

UNIVERSITÄT VILNIUS

Diana Babušytė

EUROPÄISMEN

Konzeption einer interlexikologischen Theorie

Dargestellt am Beispiel der Ergebnisse

einer empirischen Auswertung von

deutschen, englischen, litauischen, russischen und ukrainischen

Zeitungstexten

Doktordissertation

Geisteswissenschaften, Philologie (04H)

Vilnius, 2011

Die vorliegende Dissertation wurde von 2001-2009 an der Pädagogischen Universität Vilnius erarbeitet.

Die Dissertation wird extern vor dem für Geisteswissenschaften zuständigen Promotionsausschuss an der Universität Vilnius verteidigt.

Wissenschaftliche Betreuerin:

Prof. Dr. Ernesta Račienė (Pädagogische Universität Vilnius,
Geisteswissenschaften, Philologie – 04H)

VILNIAUS UNIVERSITETAS

Diana Babušytė

**EUROPEIZMAI :
INTERLEKSIKOLOGIJOS TEORIJOS KONCEPCIJA,
PAREMTA EMPIRINIO TYRIMO VOKIEČIŲ, ANGLŲ,
LIETUVIŲ, RUSŲ IR UKRAINIEČIŲ LAIKRAŠČIŲ
TEKSTŲ REZULTATAIS**

Daktaro disertacija

Humanitariniai mokslai, filologija (04H)

Vilnius, 2011

Disertacija rengta 2001-2009 metais Vilniaus pedagoginiame universitete.

Disertacija ginama eksternu Vilniaus universiteto Filologijos mokslo krypties taryboje:

Mokslinė vadovė:

prof. dr. Ernesta Račienė (Vilniaus pedagoginis universitetas, humanitariniai mokslai, filologija – 04H)

EINLEITUNG	8
I. THEORETISCHE GRUNDLAGEN.....	13
1. Eurolinguistik – europäischer Sprachbund – SAE.....	13
2. Zur Frage von <i>linguae francae</i> in Europa	15
3. Zur Frage der Terminologie.....	25
3. 1. Klassische Terminologien.....	25
3. 2. Internationalismen	30
3. 3. Europäismen.....	35
II. EMPIRISCHE DATENANALYSE	40
1. Empirische Untersuchung	40
1.1 Korpus, Ziele und Methoden.....	40
1.2. Bausteine der Auswertung.....	41
1.3. Typen von Europäismen	43
2. Darstellung und Interpretation der Untersuchungsergebnisse	46
2. 1. The Times, Dienstag, 05.05. 2005. № 68353.....	46
2.1.1. Herkunftssprachen.....	46
2.1.2. Verwendungsfrequenz.....	47
2.1.3. Grammatische Wortarten	48
2.1.4. Typen von Europäismen – Substitutionstypen.....	48
2.1.4.1. <i>Lingua franca</i> -Europäismen – Nullsubstitutionen	49
2.1.4.2. Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen.....	56
2.1.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen	66
2.1.4.4. Syntaktische Bildungen	75
2.1.4.5. Zusammenfassung.....	85
2.2. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Sonntag, 04.01.2004. № 1.....	89
2.2.2. Verwendungsfrequenz.....	90
2.2.3. Grammatische Wortarten	91

2.2.4. Typen von Europäismen – Substitutionstypen.....	92
2.2.4.1. <i>Lingua franca</i> -Europäismen – Nullsubstitutionen	92
2.2.4.2. Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen.....	106
2.2.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen ...	113
2.2.4.4. Syntaktische Bildungen	122
2.2.4.5. Zusammenfassung.....	125
2.3. Lietuvos rytas – Samstag, 26.10.2002. № 249	128
2.3.1. Herkunftssprachen	128
2.3.2. Verwendungsfrequenz.....	130
2.3.3. Grammatische Wortarten	131
2.3.4. Typen von Europäismen – Substitutionstypen.....	131
2.3.4.1. <i>Lingua franca</i> -Europäismen – Nullsubstitutionen	133
2.3.4.2. Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen.....	137
2.3.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen ...	144
2.3.4.4. Syntaktische Bildungen	153
2.3.4.5. Zusammenfassung.....	161
2.4. Комсомольская правда, 14.09.2002. № 168	165
2.4.1. Herkunftssprachen	165
2.4.2. Verwendungsfrequenz.....	166
2.4.3. Grammatische Wortarten	167
2.4.4. Typen von Europäismen - Substitutionstypen.	168
2.4.4.1. <i>Lingua franca</i> -Europäismen – Nullsubstitutionen.	168
2.4.4.2. Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen.....	173
2.4.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen ..	186
2.4.4.4. Syntaktische Bildungen	196
2.4.4.5. Zusammenfassung.....	198
2.5. Молодь України – Donnerstag, 16.10.2002. № 102.....	202
2.5.1. Herkunftssprachen	202
2.5.2. Verwendungsfrequenz.....	204
2.5.3. Grammatische Wortarten	204
2.5.4. Typen von Europäismen - Substitutionstypen	205
2.5.4.1. <i>Lingua franca</i> -Europäismen – Nullsubstitutionen	206
2.5.4.2. Originale Europäismen – Pseudonulsubstitutionen.....	208
2.5.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen - Lehnüberhanmen	221

2.5.4.4. Syntaktische Bildungen	231
2.5.4.5. Zusammenfassung.....	237
III. SCHLUSSFOLGERUNGEN	240
1. Zusammenfassung zum theoretischen Teil der Arbeit.....	240
2. Allgemeine Untersuchungsergebnisse und Vergleiche.....	241
2.1. Herkunftssprachen	241
2.2. Verwendungsfrequenz	243
2.3. Grammatische Wortarten	244
2.4. Typen von Europäismen	245
IV. LITERATURVERZEICHNIS	248
V. WÖRTERBÜCHER.....	262
VI. ANHANG.....	265

Einleitung

Globalisierungstendenzen in der Welt und Integrationsprozesse in Europa führen zu immer größeren Annäherungen in verschiedenen Lebensbereichen. In den letzten Jahrzehnten schenken die Linguisten auch dem Gemeinsamen zwischen den Sprachen Europas Aufmerksamkeit. Die sprachlichen Gemeinsamkeiten der europäischen Länder und Völker finden ihren Ausdruck vor allem in zahlreichen *Europäismen*, deren Grundlage verschiedene *lingua franca*-Sprachen sind.

Wenn wir heute eine fremdsprachige europäische Zeitung lesen, finden wir darin in ähnlicher oder leicht abgewandelter Form viele uns bekannte Wörter wieder: *Nation*, *Kultur*, *Idee*, oder *Politik*, *Energie* und *Figur*... Das sind Wörter griechischer und lateinischer Herkunft, die von den Europäern für neue Erfahrungen verwendet wurden (vgl. Wandruszka 1998: 9). Man braucht nur auf einer beliebigen Seite einer beliebigen Zeitung diese Wörter zu unterstreichen, um sich Umfang und Bedeutung der lexikalischen Gemeinsamkeiten der europäischen Sprachen vor Augen zu führen. Dieser gemeinsame europäische Wortschatz stammt nicht nur aus *linguae francae* wie Griechisch und Latein. Er enthält seit ältester Zeit auch arabischen Wortschatz, wie *Alkohol*, *Kaffee* oder *Zenit*. Das Italienische hat in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft, der Architektur, der bildenden Kunst und der Musik viel zu der Bereicherung des europäischen Wortgutes beigetragen. Das Französische hat in den Jahrhunderten seiner Herrschaft den europäischen Bildungswortschatz bereichert. Das Englische beeinflusst heute alle europäischen Sprachen. Aber viele Anglizismen wie *Computer*, *Sponsor*, *Manager* oder *Fan* und *Pop* gehen ihrerseits wieder auf griechische, lateinische, französische Wörter zurück.

In den europäischen Sprachen kommen nicht geringe *Europäismen*bestände vor. Der Grund dafür ist eine langdauernde mündliche multilinguale Interferenz und Kulturgeschichte Europas. Dieser europäische Wortschatz mit allen seinen politischen, kulturellen, sozialen, medizinischen, technologischen Wörtern hat in den letzten zweihundert Jahren über Europa hinaus auf alle Sprachen dieser Erde eingewirkt (vgl. Wandruszka 1998: 9).

Den Untersuchungsgegenstand der vorliegenden Arbeit bilden lexikalische *Europäismen*, die zum Bereich der Eurolinguistik gehören.

In der Linguistik gibt es unterschiedliche Sichtweisen hinsichtlich dessen, was ein lexikalischer *Europäismus* ist und welche genaueren Merkmale ihn vom

Internationalismus unterscheiden. Wenig Aufmerksamkeit wird auch der Frage geschenkt, ob Europäismen als lexikalische Komponente des europäischen Sprachbundes bzw. SAE (Standard Average European) gelten könnten.

Angesichts dieser Probleme ergeben sich für die vorliegende Arbeit folgende **Ziele**:

1. Den Begriff des lexikalischen Europäismus zu definieren, d.h. es soll ein Vorschlag für eine eindeutige Definition des lexikalischen Europäismus gegeben werden.
2. Ein methodisches Instrumentarium für die Aufdeckung und Typisierung von lexikalischen Europäismen herauszuarbeiten.
3. Den Europäismus von ähnlichen Termini wie Internationalismus, Fremdwort, Lehnwort usw. abzugrenzen.
4. Die Rolle von *linguae francae* als Quellen zur Entstehung und Verbreitung von lexikalischen Europäismen festzustellen.
5. Im empirischen Teil wird das Ziel verfolgt, die lexikalischen Europäismen in fünf europäischen Sprachen (Deutsch, Englisch, Litauisch, Russisch, Ukrainisch) aufzudecken, sie zu systematisieren bzw. zu typologisieren.
6. Arten und Gesetzmäßigkeiten der Integration von lexikalischen Europäismen zu präsentieren.
7. Lexikalische Europäismen beschreibend-statistisch auszuwerten, die Tendenzen ihrer Verwendung herauszuarbeiten und miteinander zu vergleichen.

Aus dem empirischen Teil soll es deutlich werden, wie vernetzt europäische Sprachen miteinander sind und wie wichtig Europäismen für die lexikalische und semantische Weiterentwicklung der europäischen Sprachen sind. Es wird deswegen vorgeschlagen, lexikalische Europäismen und/oder europäische Elemente neben syntaktisch-semantischen Merkmalen von SAE (Standard Average European) als sein lexikalisches Merkmal zu betrachten.

Für die Verwirklichung der erwähnten Ziele sind folgende **Aufgaben** zu erfüllen:

1. Beschreibung der *linguae francae* als Hauptquellen zur Entstehung von lexikalischen Europäismen.

2. Behandlung der Problematik des europäischen Sprachbundes bzw. der SAE-Forschung und die Hervorhebung der Idee, lexikalische Europäismen als eine der Komponenten von SAE aufzufassen.
3. Analyse und Vergleich der gängigen Definitionen von Europäismus und Internationalismus.
4. Behandlung der Problematik solcher Termini wie Fremd-, Lehnwort, Internationalismus, Transfer, Interferenz u.ä. in der modernen Sprachwissenschaft.
5. Untersuchung der Integrationsmöglichkeiten von Fremdwörtern, Überblick über die Spezifik verschiedener Integrationserscheinungen, Herausarbeitung eines methodischen Instrumentariums für die Systematisierung bzw. Typisierung von lexikalischen Europäismen.
6. Systematisierung, Beschreibung nach Typen und Vergleich von aufgedeckten lexikalischen Europäismen in fünf europäischen Sprachen.

Somit besteht die Arbeit aus zwei Hauptteilen. **Im theoretischen Teil** wird ein Überblick über Fremdwort-, Internationalismen- und Europäismenforschung gegeben, um sie voneinander abzugrenzen. Es werden zuerst eine klare Europäismus-Definition und Bedingungen herausgearbeitet, die ein Lexem erfüllen soll, um als lexikalischer Europäismus gelten zu können. Anschließend werden Integrationsmöglichkeiten beschrieben und daraus ein methodisches Konzept für die Aufdeckung von lexikalischen Europäismen präsentiert, basierend auf den Untersuchungen und Beiträgen von den führenden europäischen Linguisten wie Munske, Fink, Viereck, Carstensen, Bergmann, Jabłonski, Kirkness, Reichmann, Schaefer, Volmert, Frohne, Özen, Betz, Baš, Mžel'skaja, Ferm, Jakaitienė, Wandruszka u.a. Besonders relevant für das theoretische und methodische Konzept der vorliegenden Dissertation sind die Arbeiten von Schaefer und Volmert, in denen sie die Grundlagen der theoretischen Internationalismusforschung und somit auch der Interlexikologie schaffen. **Im empirischen Teil** wird dieses Konzept fortgesetzt, indem der Schwerpunkt auf der Typisierung von lexikalischen Europäismen liegt. Dabei sollen Belege bzw. Typen von Europäismen in fünf Sprachen beschrieben und miteinander verglichen, Gemeinsamkeiten und/oder Unterschiede ihrer Integration

hervorgehoben werden.

Die Korpusgrundlage bilden etwa 10000 Belege (ca. 2000 in jeder untersuchten Sprache) von lexikalischen Europäismen (einschließlich Mehrfachnennungen). Die Belege werden bei der Datenauswertung nach ihrer Herkunft, Verwendungsfrequenz, grammatischen Wortart und Substitutionstypen bzw. Integrationstypen untersucht. Die empirischen Befunde werden in quantitativer Hinsicht sowie in qualitativer Hinsicht ausgewertet. Es werden drei Methoden angewandt: deskriptive, vergleichend-typologische und beschreibend-statistische Methoden (ausführlicher zu Korpus, Zielen und Methoden, vgl. empirischen Teil der Arbeit). Im Anhang wird die gesamte Liste von festgestellten Europäismen in jeder untersuchten Sprache (nach Typen) präsentiert.

Zur wissenschaftlichen Relevanz und Aktualität der Arbeit:

Da lexikalische Europäismen für fünf europäischen Sprachen erfasst und beschrieben sowie Resultate miteinander verglichen werden, ist die vorliegende Arbeit unter diesem Aspekt wissenschaftlich neu und aktuell: in der Untersuchung ist die Einschränkung auf eine oder zwei analysierte Geber- oder Quellsprachen aufgehoben, sie bietet deshalb eine umfassende Sichtweise und soll eventuell weitere Untersuchungen auf diesem interessanten Gebiet anregen. Das Neue an der Arbeit ist zum einen eine klare Abgrenzung der lexikalischen Europäismen von solchen Begriffen wie Internationalismen oder Fremdwörter. Zum anderen, es wird die Idee hervorgehoben, dass lexikalische Europäismen genauso wie grammatisch-syntaktische Merkmale von SAE Gemeinsamkeiten zwischen europäischen Sprachen darstellen und als zusätzliche Komponente des europäischen Sprachbundes bzw. SAE ihre Aufmerksamkeit in der Eurolinguistik gewinnen sollen. Da mit der Erweiterung der Europäischen Union auch das Interesse an Untersuchungen von europäischen Sprachen hoch gestiegen ist und unzählige Projekte im Gange sind, die vor allem Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf der grammatischen Ebene untersuchen, ist die vorliegende Arbeit aktuell, indem sie auch die lexikalische Ebene thematisiert. Auch die Tatsache, dass aufgrund des unsicheren theoretischen Fundaments der neuen Forschungsrichtung für Untersuchungen wie die vorliegende kein hinreichend erprobtes methodisches Instrumentarium zur Verfügung steht, macht das Thema lexikalische Europäismen besonders anspruchsvoll und neu.

Die theoretische Bedeutung der Arbeit liegt vor allem im Versuch, einen Beitrag zur Entwicklung der theoretischen und methodischen Grundlagen der Forschung von

lexikalischen Europäismen und dabei zu Sprachtypologie, EuroLinguistik und Europäismenforschung zu leisten. Die eindeutige Definition von lexikalischen Europäismen, ihre Abgrenzung von Begriffen wie Internationalismen, Fremd- und Lehnwörter, herausgearbeitete Bedingungen zur Aufdeckung von lexikalischen Europäismen und zu ihrer Systematisierung bzw. Typisierung bilden ein neues methodisches Instrumentarium auf dem Bereich der Europäismenforschung.

Die praktische Bedeutung der Arbeit liegt vor allem im herausgearbeiteten theoretischen und methodischen Instrumentarium, das die Aufdeckung und Typisierung von lexikalischen Europäismen ermöglicht. Die Ergebnisse im empirischen Teil stellen eine breite Palette von Belegen dar, die viele Informationen über Herkunft, Verbreitung, Integration, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Parallelen lexikalischer Europäismen in fünf untersuchten Sprachen präsentieren. Die Arbeit kann im Lehrprozess, z. B. im Fremdsprachenunterricht und bei der Bearbeitung von linguistischen Lehrwerken, einsprachigen oder mehrsprachigen Wörterbüchern angewandt werden. Sie wird einen bestimmten Beitrag zur Entwicklung allgemeiner Linguistik, Lexikologie und zur Theorie der Europäismenforschung leisten.

Die zu verteidigenden Thesen:

1. Linguae francae sind Hauptquellen zur Entstehung von lexikalischen Europäismen.
2. Lexikalische Europäismen stellen Gemeinsamkeiten zwischen europäischen Sprachen dar und sollen als eine zusätzliche Komponente des europäischen Sprachbundes bzw. SAE aufgefasst werden.
3. Es gibt eine klare Abgrenzung zwischen lexikalischen Europäismen und anderen ähnlichen Termini, z.B. Internationalismen.
4. Die Integration von lexikalischen Europäismen in den untersuchten Sprachen zeigt mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede. Ihre Übernahme bzw. Integration erfolgt nach einem bestimmten System, und sie können nach Typen differenziert werden.
5. Europäismen und ihre Typen in den untersuchten Sprachen sind in Wortbildung und Gebrauch in jeder Hinsicht ein bedeutender, lebendiger Teil des Wortschatzes jeder untersuchten Sprache.

I. Theoretische Grundlagen

1. Eurolinguistik – europäischer Sprachbund – SAE

Europäismen und ihre Typen sind vor allem Fragen der Eurolinguistik, die sich mit den Sprachen Europas in allen Bereichen der Linguistik wie Sprachgeschichte, Sprachsoziologie, Sprachpolitik, Sprachsystemik, interkulturelle Kommunikation befasst. Sie ist ein verhältnismäßig junger Zweig der Sprachwissenschaft. Der Begriff wurde das erste Mal 1991 von Norbert Reiter gebraucht, der die Eurolinguistik als die Wissenschaft von den sprachlichen Gemeinsamkeiten in Europa bezeichnete. Solche Gemeinsamkeiten gibt es unzählige. Einige erstrecken sich über ganz Europa, andere wieder sind mehr im Westen oder im Osten bekannt (vgl. Reiter 1998: 52).

In der vorliegenden Arbeit wird aber hauptsächlich auf formale Gemeinsamkeiten eingegangen, indem drei Integrationstypen von lexikalischen Europäismen ermittelt werden.

Mehrere Sprachwissenschaftler (u.a. Norbert Reiter, Harald Haarmann, Manfred Peters, Inge Ruth Marcus, Per Sture Ureland) beschäftigen sich derzeit mit Theorien der Eurolinguistik. Dieser Begriff wurde zwar erst 1991 geprägt, jedoch gab es bereits vorher Studien über europäische Sprachen (z.B. Lewy 1964, Décsy 1973).

Sprachtypologische Fragen werden hauptsächlich von den *EUROTYP*-Projekten beantwortet. Eine wichtige Quelle für weitere Studien in diesem Bereich ist der *World Atlas of Language Structures* von Haspelmath et al. (2005). Aus dem Bereich Wortschatz ist das Sprachatlas-Projekt *Atlas Linguarum Europae* zu nennen. Das Internet-Plattform *EuroLinguistiX (ELiX)* von Joachim Grzega bietet eine Bibliographie eurolinguistischer Veröffentlichungen. Im Jahr 2006 veröffentlichte er ein Werk zu den wichtigsten Merkmalen der Sprachen Europas (EuroLinguistischer Parcours: Kernwissen zur europäischen Sprachkultur, Frankfurt: 2006).

Europäismenforschung bzw. Europäismen werden oft in Verbindung mit dem Begriff *europäischer Sprachbund* gebracht. Seit Trubetzkoy (1923) wurde der Begriff „Sprachbund“ oft auf die Balkansprachen angewandt, bei denen es sich um eine Gruppe von geographisch benachbarten Sprachen handelt, die sich durch Sprachkontakt strukturell immer ähnlicher wurden. Es existieren vierzehn grammatische Merkmale, die für diese Sprachen gemeinsam sind. Es herrscht aber kein Konsens darüber, wie viele der Merkmale eine Sprache genau haben muss, damit

sie zu einem Sprachbund gerechnet werden kann.

Benjamin Lee Whorf (1999) hat den Begriff des europäischen Sprachbundes entwickelt, in dem das Deutsche, Niederländische und Französische und die norditalienischen Dialekte den Kern bilden. Whorf vertritt hierbei die Ansicht, dass sich die bekannteren europäischen Sprachen so stark ähneln würden, dass man sie als Standarddurchschnittseuropäisch (Standard Average European / SAE) bezeichnen könne. *Standard Average European* bezeichnet keine Gruppe benachbarter Sprachen, sondern eine Reihe von Merkmalen, die mehrere europäische Sprachen gemeinsam haben. Diese Merkmale sind keine Universalien. Das hat Martin Haspelmath auch expliziert, indem er elf SAE-Merkmale aufzählt (Haspelmath 1998). Eine Sprache kann in höherem oder geringerem Maße Standard Average European sein.

Es gibt Wissenschaftler, die sich ganz kritisch gegenüber dessen äußern, dass Whorfs Begriff „SAE“ oft als Alternative zu „European Sprachbund“ benutzt wird. Jeroen Van Pottelberge z.B. behauptet, Whorf hat „Standard Average European“ nicht als sprachtypologischen Begriff gemeint. Seine Idee, dass es etwas wie Standard Average European gäbe, ist bei ihm kulturell und nicht linguistisch begründet (vgl. van Pottelberge 2001).

Der Begriff „europäischer Sprachbund“ wurde im Rahmen des groß angelegten Forschungsprojekts „Typology of Languages in Europe“ (besser bekannt als EURO TYP-Projekt) aktualisiert. Die Ergebnisse dieses Projektes wurden in der von B. Comrie und G. Bossong herausgegebenen Reihe „Empirical Approaches to Language Typology“ (EALT) im Verlag Mouton de Gruyter publiziert. SAE wird hier häufig als Alternative zu "European Sprachbund" benutzt (vgl. van Pottelberge 2001).

Es gibt keine allgemein gültige Definition, was ein europäischer Sprachbund ist und keine einheitliche Sichtweise, ob er dem SAE gleichgesetzt werden kann. Beide Begriffe beziehen sich aber auf starke Parallelen der europäischen Sprachen im syntaktisch-semantischen Bereich (vgl. Haselmath 1998: 272). In der vorliegenden Arbeit werden daher SAE und europäischer Sprachbund gleichgesetzt.

Bedeutsamer ist die Frage, ob lexikalische Europäismen und/oder europäische Wortbildungselemente neben syntaktisch-semantischen Merkmalen von SAE auch als sein lexikalisches Merkmal gelten könnten? Folgende These wird in der vorliegenden Arbeit hervorgehoben:

lexikalische Europäismen, genauso wie grammatisch-syntaktische Merkmale von

SAE, stellen Gemeinsamkeiten zwischen europäischen Sprachen dar und sollen als zusätzliche Komponente des europäischen Sprachbundes bzw. SAE ihre Aufmerksamkeit in der Eurolinguistik gewinnen.

2. Zur Frage von *linguae francae* in Europa

Die Epochen Europas kultureller und politischer Geschichte spiegeln sich in Europas Sprachgeschichte wider. Europäische Sprachgeschichte drückt sich vor allem in den großen Entlehnungsbewegungen aus: aus dem Griechischen im hellenistischen Osten, aus dem Lateinischen im christlichen Mittelalter und während des Humanismus, aus dem Mittelniederdeutschen in der Hansezeit (in Nordeuropa), aus dem Französischen des 13. sowie des 18. Jahrhunderts als Sprache der europäischen Höfe, des Adels und der Diplomatie, aus dem Russischen während der Sowjetzeit (in Osteuropa) und aus dem Angloamerikanischen seit 1945 und bis heute.

Der wichtigste Grund der Entstehung von Europäismen liegt in diesen großen Entlehnungsbewegungen aus den sog. *lingua franca*-Sprachen. Ich halte es für wichtig, die Epochen europäischer Sprach- und Wortschatzgeschichte näher zu erläutern, um genaue Quellen der lexikalischen Europäismen zu präsentieren. Im Folgenden soll ein knapper Überblick über die Rolle der größten *lingua franca*-Sprachen und deren Einfluss auf andere europäische Sprachen gegeben werden.

Lingua franca (ital. für *fränkische Sprache*) war ursprünglich eine im Mittelalter gebildete Pidgin- Sprache, die sich in der Zeit der Kreuzzüge in der Levante als Verständigungsmittel der Kreuzfahrer verschiedener Herkunftsländer und einheimischer Bevölkerungsgruppen entwickelte (vgl. Whinnom 1977; Coulmas 1985), d. h. sie fand Verbreitung als Handels- und Verkehrssprache etwa vom 13. bis zum 18. Jahrhundert im Mittelmeerraum. Die Sprache entwickelte sich aus dem Spätlatein und dem Italienischen mit starken arabischen Einschlägen. Ihren Namen erhielt sie, da Byzantiner und Araber alle Kreuzfahrer unabhängig von ihrer Herkunft als ‚Franken‘ bezeichneten. Heute bezeichnet man mit ***lingua franca*** v.a. eine allgemein verständliche Zweitsprache oder Weltsprache. Die ursprüngliche *lingua franca* wird zur besseren Differenzierung ‚*Lingua franca* des Mittelmeers‘ genannt (vgl. Störig 1987: 349).

Griechisch

Wie kein anderes Volk haben die Griechen der Antike das europäische Denken und die europäische Kultur beeinflusst. Das erste literarische Werk des Abendlandes (Homers Ilias) ist in griechischer Sprache erhalten. Fast alle Literaturgattungen haben die Griechen erfunden (Tragödie, Komödie, Epos, Lyrik, Geschichtsschreibung usw.). Die Griechen legten die Regeln für den wirkungsvollen Aufbau von Reden fest (Rhetorik). Ihre Philosophen gaben erste Antworten auf Grundfragen menschlicher Existenz. Weiterhin haben die Griechen versucht, in ihren Mythen die Welt zu deuten. Ganze Epochen (Renaissance, Klassizismus) bemühten sich, den von den Griechen vorgegebenen Idealen nachzueifern. Schließlich sei noch auf eine weitere wichtige Komponente der europäischen Kultur hingewiesen: das Christentum. Dieses breitete sich zunächst im griechischen Sprachraum aus, und folgerichtig erschien dann auch das wichtigste Werk dieser Religion, das Neue Testament, in griechischer Sprache.

Die meisten Gräzismen nahmen ihren Weg über das Lateinische oder Französische, z.B. ins Englische in die westeuropäischen Sprachen: *antipathy, chaos, chronology, democracy, pathetic, system* usw. Viele dieser Wörter fanden nicht nur gemeineuropäischen Umlauf, sondern gingen auch in den internationalen Bildungswortschatz ein (vgl. Scheler 1996: 160).

In der slavischen Welt nahm der Zustrom griechischer Bezeichnungen vor allem für religiöse Sachverhalte im Zusammenhang mit der Annahme des Christentums (ab 9. Jh.) zu: *ангел, демон, монастырь, идол, алтарь, евангелие, алфавит* usw. Viele Gräzismen, besonders wissenschaftliche Termini, sind aber wie in Westeuropa auch über andere Sprachen vermittelt worden: *логика, психология, грамматика, философия, идея, критика, комедия, планета* usw.

Die Einflüsse der griechischen Sprache haben seit dem Humanismus eine große Rolle nicht nur im Bildungswortschatz, sondern auch in der wissenschaftlichen Terminologie gespielt. Folgende griechische (und lateinische) Affixe sind aus den meisten europäischen Sprachen nicht wegzudenken, und man könnte sie als Euro- und Interpräfixe bzw. -suffixe bezeichnen: *ex-, dys-, anti-, hyper-, meta-, mega-, micro-, neo-, para-, poly-, proto-, dis-, inter-, sub-, trans- oder -ia, -ikos, -ismus, -ant, -ent, -ion, -ilis, -arius, -ism* usw.

Der gemeineuropäische Bestand an griechischer Lexik wurde zu einer Ressource, aus der die modernen Sprachen ihre Mittel für interlingual gebräuchliche Termini entnehmen – ein unerschöpfliches Repertoire für alle fach- und bildungssprachlichen Neologismen (vgl. Volmert 1990a).

Latein

Latein wird oft als „Muttersprache Europas“ bezeichnet. Mit ihren Eroberungen konnten die Römer auch ihre Sprache verbreiten, und zwar mit solch großem Erfolg, dass einige unterworfenen Völker das Lateinische übernahmen. Im Mittelalter wurde fast alles, was in Europa schriftlich geäußert wurde, auf Latein herausgegeben. Die Kirche und die Wissenschaften pflegten das Lateinische bis ins 19. Jahrhundert zur Kommunikation untereinander, und zwar über die nationalen Grenzen hinweg in ganz Europa (vgl. Störig 1987: 119).

Die Römer lieferten den anderen europäischen Völkern viele Begriffe für Dinge, die diese damals noch nicht kannten (Vossen 1992: 5). Die kulturelle Überlegenheit der Römer führte dazu, dass die jungen germanischen Völker zunächst die römische Verwaltung und damit auch Teile des römischen Rechts übernahmen. Gebiete, wie Ackerbau, Bauwesen, Viehzucht, Militärwesen, Seefahrt, Verwaltung, Fischfang oder Handel lernten sie im Kampf mit den Römern (vgl. Heusinger 2004: 65; Römer 2003: 41).

Nicht nur in den romanischen Ländern und im Deutschen Reich, sondern auch in Böhmen und Mähren, Polen, Ungarn, England und den skandinavischen Staaten bleibt das Latein bis ins Spätmittelalter die vorherrschende Urkunden- und Kanzleisprache. Im Zuge der deutschen Ostexpansion während des Spätmittelalters gelang das Lateinische mit dem Mitteldeutschen auch ins Baltikum; bis ins 16. Jh. werden dort Urkunden in niederdeutscher und in lateinischer Sprache redigiert.

In die Wortschätze der meisten europäischen Sprachen fanden Eingang z. B. die Struktur und Organisation der christlichen Kirche betreffende Wörter wie *clerk*, *deacon*, *pope*, *noon*, *Latin* (engl.), *Altar*, *Messe*, *predigen* (dt.), zahlreiche durch die Mönchstruktur und damit des Bildungsträgers jener Zeit verbreitete Wörter wie *paper*, *verse*, *grammar* (engl.), *Schule*, *Tafel*, *schreiben* (dt.), auch Pflanzen- und Baumnamen wie *rose*, *lily*, *palm*, *cypress*. (vgl. Scheler 1996: 153).

Bei den Ostslawen hat das Lateinische nie die Rolle gespielt wie bei den anderen Völkern. Für die ältere Literatur der Ostslawen waren vielmehr die Volkssprachen

oder das Kirchenslawische (auch Latein des Ostens genannt) maßgeblich. Erst seit der sog. Europäisierung Russlands seit der Mitte des 17. Jh. mit der Verwendung des Lateinischen in der Petersburger Akademie und in der Moskauer Universität beginnt der große Einfluss der Latinismen auf die russische Sprache (vgl. Keipert 1996: 108). Alles Lateinische im Russischen ist entweder der Vermittlung anderer (romanischer, germanischer, slavischer) Sprachen zu verdanken oder entstammt der Lektüre lateinisch geschriebener Bücher (vgl. Vossen 1992: 152). Deswegen kann man nicht über das Russische wie von einer lateinisch zu nennenden Sprachgemeinschaft reden. Aber es ist erstaunlich, wie sich eine Sprachgemeinschaft, die ursprünglich fern von der *Slavia romana* lebte, in verhältnismäßig kurzer Zeit, aus zweiter und dritter Hand erfolgreich so viel Lateinisches übernehmen konnte, wie es die heutigen Wörterbücher des Russischen belegen.

Arabisch

Der überwiegende Teil der heute in den europäischen Sprachen verbreiteten Arabismen wurde im Laufe des Mittelalters entlehnt. Die Voraussetzungen dieser Sprachberührung wurden durch die arabische Expansion im Mittelmeer (Spanien 711, Sizilien 827), durch die Handelsbeziehungen und durch die Kreuzzüge geschaffen (vgl. Tazi 1998: 29). Mehrere Arabismen der europäischen Sprachen lassen sich nicht auf das Klassisch-Arabische zurückzuführen, sondern auf diejenigen Dialekte oder Umgangssprachen, die in direkte Berührung mit dem Romanischen kommen. Die wichtigsten Vermittlersprachen in Europa waren Mittellatein, Französisch, Italienisch, Spanisch und Niederländisch (weniger Englisch und Türkisch). Die genannten Sprachen bezogen die arabischen Transferenzen bzw. Entlehnungen teils direkt, teils indirekt aus dem Arabischen. Die arabischen Transferenzen erfassten nicht gleichzeitig die europäischen Sprachen, sondern sukzessiv, nach den geopolitisch-historischen, kommerziellen oder kulturellen Kontakten der europäischen Länder untereinander einerseits und der Beziehung dieser zum Orient andererseits (vgl. Tazi 1998: 47).

Die Kontakte des christlichen Westens mit der islamischen Welt im Mittelalter hinterließen Spuren vor allem im Vokabular des Mittellateins. Der Hauptgrund dafür war die Übermittlung der arabisch-islamischen Wissenschaften (z. B. Medizin, Arzneimittellehre, Alchemie, Mathematik) durch die scholastischen Gelehrten. Die im Mittellatein gewonnenen Fachtermini wurden an die einzelnen europäischen Sprachen

weitergegeben. Die Übersetzung und Rezeption der arabischen Wissenschaft allgemein fand zwischen dem 11. und 13. Jh. in verschiedenen Bildungszentren Europas, z. B. in Salerno, Toledo, Chantres, Oxford, Palermo und Paris statt (vgl. Schipperges 1964: 111): arab. al-'iksīr (aus. gr. ξηπιον) > mlat. Elixirium > dt. *Elixier*; arab. Kuhn > hispanoar. (al-)kuhul > mlat. alcohol (13. Jh.) > dt. *Alkohol* (16. Jh.); arab. (al-)gabr > mlat. Algebra > dt. *Algebra*; arab. (al-)kīmiyā > mlat. Alchimia > dt. *Alchemie*.

Das Arabische ist noch eine *lingua franca*, die ihre deutlichen Spuren im Wortschatz vieler europäischen Sprachen hinterlassen hat. Dies wird auch im empirischen Teil der Arbeit anhand von Belegen behandelt.

Französisch

Die französische Sprache ist aus der Bildungsschicht vieler europäischen Sprachen nicht wegzudenken. Das betrifft vor allem Bereiche des Militärwesens, der Mode, der Esskultur, des gesellschaftlichen Lebens, der Wohnkultur, der bildenden Kunst und der Musik.

Während zweier Epochen hat das Französische in Europa besonders großen Einfluss gewonnen. Die eine der beiden Epochen liegt im 12. und 13. Jahrhundert, die andere in der zweiten Hälfte des 17. und im 18. Jahrhundert. Die beiden erklären sich durch das Zusammenwirken politischer, militärischer, sozialer und kultureller Ursachen.

Der Einfluss der französisch-anglonormannischen Kultur und Zivilisation auf das spätmittelalterliche England kristallisiert sich besonders stark in Sachbereichen wie Staatwesen, Verwaltung, Adel (*state, office, country, money, crown, nobility*), Rechtswesen (*judge, justice, crime, verdict, advocate*), Kirche und Religion (*theology, religion, faith, abbey, pity, preach*), Militär- und Kriegswesen (*army, navy, castle, fortress*), Wissenschaft und Kunst (*university, college, library, story, romance*), Speisen, Mode (*beef, sausage, orange, cloak*) heraus. Es lag die Gefahr des Strukturwechsels des Englischen von einer germanischen zu einer romanischen Sprache. Trotzdem wurden alle bis zum Ende der mittenglischen Sprachperiode aufgenommenen Lehnwörter dem englischen Lautsystem angeglichen, die am häufigsten gebrauchten Wörter haben ihren „germanischen Sprachkern“ bewahrt (vgl. Donald 1982: 31).

Das Französische als Sprache der normannischen Eroberer gelangte nicht nur nach England. Der große französische Einfluss im Mittelalter fand auch auf die deutsche

Sprache statt, als in Deutschland das Rittertum und die höfische Kultur nach französischem Vorbild aufkamen. Eine große Anzahl altfranzösischer Wörter wurde über die höfische Dichtung und die ritterliche Standessprache ins Mittelhochdeutsche übernommen: afrz. *Lance* > mhd. *lanze* > nhd. *Lanze*; *baniere* > *banier* > *Banner*; *aventure* > *aventiure* > *Abenteurer*.

Nachdem die erste große Welle französischer Entlehnungen zu Ende gegangen war, folgte eine zweite, weit größere Welle von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis ins 19. Jahrhundert. Dazwischen lag die Zeit des Humanismus mit überwiegend lateinischem Spracheinfluss. In der Zeit Ludwigs XIV. (1643 – 1715) erreichte der Einfluss des Französischen in Europa seinen Höhepunkt: Französisch war nicht nur Diplomaten- und Wissenschaftssprache, sondern auch Sprache des gesellschaftlichen Umgangs. Die Zeit der Aufklärung und des französischen Kulturlebens hat damals eine historisch progressive Rolle für die europäischen Sprachen gespielt. Das Französische wurde nur von den privilegierten Schichten der Gesellschaft, an den Höfen und in Adelskreisen gesprochen (vgl. Hagège 1996: 86).

Der Luxus des französischen Hochadels und seine Lebensformen in der Zeit des Absolutismus (16. bis 18. Jh.) wurden u. a. vom deutschen Hochadel nachgeahmt. Eine Menge von Entlehnungen fand Eingang in die deutsche Sprache wie *Allée*, *Allianz*, *Baron*, *Bataillon*, *Mode*, *Dame*, *Grazie*, *brünett*, *Bürokratie*, *extravagant*, *charmant* usw. Das französische Militärwesen war ein Vorbild für die sich entwickelnde preußische Militärmacht; so gelangten viele Entlehnungen im 17. und 18. Jh. in den deutschen militärischen Fachwortschatz: *Rapport*, *Eskorte*, *Attacke*, *Barriere*, *Batterie*, *Grenadier*, *Reserve* usw. (vgl. Schippan 1992: 262). Sowohl im 16. und 17. Jh. als auch im 18. und 19. Jh. wurden viele Benennungen von Getränken und Gerichten der Franzosen ins Deutsche übernommen, z. B. *Dessert*, *delikat*, *Krokette*, *Filet*, *Omlett*, *Mayonnaise*, *Languste*, *Kotelett*, *Kognak* usw.

Das Französische hatte auch eine beherrschende Stellung am russischen Hofe inne, vor allem seit dem Regierungsantritt Katharinas II. (1762). Zahlreiche Gallizismen im Russischen sind als Ergebnisse der im 17./18. Jh. herrschenden *Gallomanie* der russischen Aristokratie anzusehen, die einer totalen Nachahmung des Lebensstils der französischen höfischen Kreise verfallen war und die russische Muttersprache als Kommunikationsmittel verleugnete. Französischer Herkunft sind z. B. Wörter des Lebensstils (*костюм*, *жакет*, *блуза*, *мебель*, *салон*, *туалет*, *лакей*, *буфет*, *бульон*, *десерт* usw.), gesellschaftspolitischen und Militärlexik (*аристократ*,

резжим, артиллерия, кавалерия, батальон, корнет, гарнизон usw.), der Kunst (*партер, режиссер, пьеса, антракт, фойе, репертуар, балет, сюжет usw.*).

Die französische Sprache, die im 16. und 17. Jahrhundert Latein als *lingua franca*-Sprache in Europa ablöste und die ihren Einfluss aber erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verloren hat, ist noch heute eine wichtige internationale Verkehrssprache und eine der Arbeitssprachen des Sekretariats der UN (United Nations: Vereinte Nationen) und der Europäischen Union. Das Französische macht aber dem Englischen Platz, das bis heute eine immer dominierende Rolle einnimmt und das Französische als Quellsprache von lexikalischen Europäismen verdrängt hat.

Deutsch

Die Rolle der deutschen Sprache als *lingua franca* ist durch regionale Expansion von Muttersprachlern des Deutschen, durch politische und wirtschaftliche Ausdehnung oder Vormachtstellung deutschsprachiger Staaten bedingt.

Die Verwestlichung des Lebens der russischen Gesellschaft führte zu intensiven Sprachkontakten mit vielen west- und mitteleuropäischen Sprachen. Seit dem 18. Jahrhundert wuchs durch Peter den Großen (1672 – 1725) der deutsche kulturelle Einfluss in Russland. Deutsch wurde dort nach und nach zur meistgelernten Fremdsprache, wozu auch die umfangreiche Zuwanderung Deutschsprachiger beitrug. Deutsche Entlehnungen im Russischen z. B. gehören zu Militärwesen (*орден, итурм, лагерь, штаб, ефрейтор usw.*), Handel und Handwerk (*шахта, кран, бухгалтер usw.*), Medizin (*инпуты, курорт usw.*), anderen Bereichen (*кухня, бутерброт, парикмахер, стул usw.*). Die meisten Germanismen in beiden untersuchten osteuropäischen Sprachen, d.h. im Ukrainischen (*майстер, шина, штаб, итиль*) und Litauischen (*meistras, štabas, šturmas, buhalteris*), wurden durch Vermittlersprachen wie das Russische oder Polnische übernommen. Im Vergleich zum Ukrainischen hatte das Litauische vor allem durch das Preußische mehr Kontakt mit dem Deutschen; die ersten Entlehnungen aus dem Deutschen wurden im 13.-15. Jh. ins Litauische übernommen. Einige könnten früher durch das Preußische übernommen worden sein (vgl. Jakaitienė 1980: 60). Die verbreitetsten Germanismen jener Zeit sind z.B. *bulius* (dt. Bulle), *vertas* (dt. Wert), *kalkės* (dt. Kalk) usw.

Nach dem zweiten großen Einsiedlerstrom aus Deutschland (1764 – 1767) unter der Zarin Katharina II., als die Deutschen über die Ostseehäfen Lübeck und Rostock mit dem Schiff nach St. Petersburg kamen, um von dort aus in das Wolga-Gebiet bei

Saratow weiterzufahren, blieben einige von ihnen in der Umgebung von St. Petersburg. Sie gründeten dort eine Siedlung an der Newa und nannten sie später Newa-Deutsche. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es bereits über 3.000 deutsche Kolonien im europäischen Russland, bis zum Ende des Jahrhunderts entstanden weitere Siedlungen auch in Sibirien, im Altai-Gebiet, in Kasachstan und Mittelasien. In der zweiten Hälfte des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg spielte die deutsche Sprache eine wichtige Rolle als internationale Wissenschaftssprache. Es war selbstverständliche Sprache internationaler Konferenzen und Publikationsorgane und diente als Übersetzungssprache von Bibliographien auch außerhalb des deutschen Sprachgebiets. Sowohl in Westeuropa als auch in Osteuropa erschienen viele deutschsprachige wissenschaftliche Zeitungen, z. B. in der Medizin die *St. Petersburger medicinische Wochenschrift* und die *Pharmaceutische Zeitschrift für Russland*, *Pester medicinisch-chirurgische Presse* (Ungarn), *Homöopathische Blätter* (Tschechien) usw.

Englisch

Nirgendwo auf der Welt gibt es heute eine *lingua franca*-Sprache, die dem Englischen als erste Verkehrssprache den Rang streitig machen könnte.

Der große Einfluss des Englischen auf die europäischen Sprachen begann bereits vor dem Zweiten Weltkrieg. Das britische Englisch (BE) galt nämlich als Sprache der Diplomatie in Europa. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die europäischen Sprachen auch vom amerikanischen Englisch (AE) beeinflusst. Englisch übernahm als Sprache der Luftfahrt, Technik, Werbung und bei Namen seine Stellung als Weltsprache, die viele andere Sprachen beeinflusst. Hinzu kamen später noch die Bereiche des Computers, der Mode, der Unterhaltungsindustrie, des Sports und des täglichen Lebens.

Im Unterschied zu früheren Jahrhunderten, als Fremdwörter zumeist nur in der Sprache bestimmter sozialer Schichten (z. B. Adlige, Bildungsbürger) vorkamen, betreffen sie heute nahezu die gesamte Bevölkerung. Und das nicht nur in bestimmten Teilen der Welt, sondern global: Englisch ist die erste Sprache überhaupt, die in der ganzen Welt dominant ist, und Anglizismen sind daher häufig zugleich Internationalismen.

Im Deutschen ist heute die Übernahme von Anglizismen besonders stark ausgeprägt. Früher hat man aus dem *shawl* den *Schal* und aus den *cakes* den *Keks* gemacht, aber

heute finden wir überwiegend nur direkte Übernahmen, (vgl. Viereck 1980: 14) d. h. Übernahmen, die aus rein englischem Sprachmaterial bestehen, wie z. B. *teamwork*, *Show*, *Joghurt*, *Lunch*, *Essay*, *Steak*, *Image*, *Baby*, *Pub* usw. In Spanien wird *whiskey* in der Landessprache *uisqui* ausgeschrieben, aber eher wird ein deutscher Werbetexter seine Stelle aufgeben als ein an deutschen Wortbildungstraditionen angelehntes „Wiski“ (oder Pauer für „power“) zu benutzen (vgl. Krämer 2000). Es kommt nicht selten vor, dass der Gebrauch des Englischen überflüssig ist und die Kommunikation eher behindert als fördert (vgl. Herberg 2000).

Die sprachliche Amerikanisierung der ehemaligen Sowjetländern wird durch die Demokratisierung und Liberalisierung des Lebens erleichtert. Der politische und wirtschaftliche Zerfall der UdSSR hat zum Verschwinden des Prestiges der russischen Sprache geführt. Die Wirtschafts- und Militärmacht der USA, der Amerikanismus und sein Lebensstil haben das „American English“ zum Monopol in der internationalen Sprachgemeinschaft gemacht und ihm einfach ungehinderte Expansionsbedingungen in vielen Ländern der Erde, einschließlich in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion geliefert. Die so genannte ‚Amerikanie‘ herrscht also heute nicht nur in West-, sondern auch in Osteuropa. Die Zahl der englischen Übernahmen ist derart gestiegen, dass dieser Prozess des ‚linguistic borrowing‘ inzwischen fast von jedem Sprachträger wahrgenommen wird. Die Amerikanismen, die in die Schicht der lexikalischen Innovationen der heutigen europäischen Sprachen eintreten, werden nicht nur in Massenmedien, sondern auch in der mündlichen Kommunikation verwendet. Diese Tatsache spricht für den hohen Funktionalstatus der Entlehnung. Das allein rechtfertigt schon das Interesse der Linguisten an der Rolle der Amerikanismen in den europäischen Sprachen (vgl. Fink /Sharkovsky 2000: 7).

Die Integration der lexikalischen Europäismen aus dem Englischen in den untersuchten Sprachen wird im empirischen Teil ausführlich behandelt.

Russisch

Nach der Revolution von 1917 und während der Gründung des totalitären Regimes war die Sprachpolitik im Sowjetblock dem politischen und sozioökonomischen System untergeordnet. Die Kommunistische Partei spielte eine ausschlaggebende Rolle als Werkzeug der Macht bei der Formalisierung der Status- und Korpusplanung jeder Sprache der ehemaligen Sowjetunion. Die Sprachen veränderten sich bzw. ihr

Lexikon, um neuen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen entgegenzukommen.

Das Russische galt als Kommunikationssprache im weitesten Sinne, d. h. sie wurde auf allen Gebieten der ehemaligen Sowjetunion an erster Stelle gesprochen. Vor dem Zweiten Weltkrieg wurde die Russifizierung in der Ost- und Zentralukraine durchgeführt; in derselben Zeit wurde das Ukrainische in der Westukraine in verschiedensten Formen von Polen, Rumänien, Tschechien und Ungarn diskriminiert. In den 70-er und 80-er Jahren war das Ukrainische an der Grenze, ihre kommunikative Funktion zu verlieren. Strukturelle, semantische, grammatische und sogar phonetische Assimilation und lexische Infiltration des Ukrainischen mit dem Russischen produzierten den sogenannten ‚suržik‘, eine Mix-Sprache mit den russischen und ukrainischen Zügen (vgl. Krouglov 1999: 40).

In den anderen sozialistischen Ländern wie Polen, Tschechien, Bulgarien oder Rumänien wurde das Russische als erste Fremdsprache erworben. Sie war eigentlich *lingua franca* im sozialistischen Block, und viele Bürger lernten das Russische, weil es eine ideologische Herrschaftssprache war (vgl. Krouglov 1999: 37).

Die Sprachen der ehemaligen Sowjetunion haben viele Lehnübersetzungen aus dem Russischen übernommen, z. B. das Litauische: *ataskaita-отчет*, *penkmetis-pyatiletka*, *saviveikla-самодетельность*, *viršplaninis- сверхплановый* usw. oder Lehnübernahmen; viele von ihnen werden im Litauischen als Barbarismen bezeichnet (vgl. Palionis 1999: 206), z. B. *mūcyti* (aus russ. мучить) – lit. kankinti; *maikė* (russ. майка) – lit. marškinukai; *duchovkė* (russ. духовка) – lit. orkaitė; *basanoškės* (russ. басаножки) – lit. basutės; *svietas* (russ. свет) – lit. pasaulis usw.

In der ehemaligen DDR sah die Situation genauso aus: es wurden auch mehrere Lehnübersetzungen verbreitet, z. B. *Produktionsberatung* – производственное совещание, *Betriebskollektivvertrag* – договор производственного коллектива usw. Solche lexikalischen Übernahmen wie *die Babuschka*, *die Babka*, *die Trojka*, *die Katorga*, *die Datsche*, *die Pirogge*, *die Kopeke*, *der Rubel* usw., die aus interlingualen oder intralingualen Gründen ins Deutsche entlehnt wurden, sind in den deutschen Wörterbüchern festzustellen.

Die Unterschiede zwischen heutigen linguistischen Veränderungen im Russischen und anderen Sprachen der ehemaligen sowjetischen Ländern ist die Kultivierung und Entrussifizierung der letzteren und die Demokratisierung des Russischen als ehemaligen *lingua franca* der Sowjetunion.

Trotz aller nationalen Euphorie in den ehemaligen sowjetischen Ländern und Abneigung gegenüber dem Russischen in den baltischen Staaten wird die Zweisprachigkeit nicht so schnell zum Erliegen kommen, weil die Völker dieser Länder Russisch als Verkehrssprache in ihrem weiteren Zusammenleben als Nachbarstaaten auch in Zukunft brauchen werden und die russische speech community in vielen ehemaligen Sowjetstaaten einen großen Teil der Bevölkerung ausmacht.

3. Zur Frage der Terminologie

3. 1. Klassische Terminologien

Der Terminus *Europäismus* wird mit Termini wie *Internationalismus*, *Entlehnung*, *Fremdwort*, *Lehnwort*, *Transfer* oder *Interferenz* identifiziert. Deswegen werden in diesem Kapitel Arbeiten präsentiert, die dazu verhelfen, den theoretischen und methodischen Rahmen meiner Arbeit zu schaffen.

Wie der berühmte Linguist M. Wandruszka sagt, haben wir ein seltsames zwiespältiges Verhältnis zu unseren Fremdwörtern. Wir lernen mit ihnen eine Welt von Gedanken und Gefühlen benennen und besprechen, für die es vorher in unserer Muttersprache noch keine Namen gab: „*Wir schmücken uns mit dem gelehrten, wissenschaftlichen, fachmännischen Prestige, mit der gesellschaftlichen, modischen Faszination der fremden Wörter und Sätze*“ (Wandruszka 1998: 10). Gleichzeitig haben viele Dichter und Schriftsteller die Fremdwörterflut leidenschaftlich bekämpft, immer wieder Lehnübersetzungen und Ersatzwörter vorgeschlagen. Die einen preisen das Fremdwort, das Wort aus der Fremde, als eine Bereicherung der eigenen Sprache, als das Brückenwort zu anderen Sprachen, als den Weg in die europäische Sprachen- und Kulturgemeinschaft. Die anderen sehen in den Fremdwörtern eine große soziale Sprachbarriere.

Die europäischen Sprachen pflegen einander stark zu beeinflussen. Die Wege und Arten dieser Einflüsse können sowohl einfacher als auch komplexer Natur sein. Spricht man von sprachlicher Entlehnung, denkt man in erster Linie an die Entlehnung von Wörtern. Dieses Phänomen macht sich aber auch in der Schreibung, Lautung, Wortbildung, in Satzmustern und in der sprachlichen Erfassung der Welt bemerkbar. Mit anderen Worten: Solche Entlehnungen kommen auf verschiedenen sprachlichen Ebenen – der graphischen, phonetisch-phonologischen, morphologischen, syntaktischen, semantischen, lexikalischen und stilistischen Ebene

– vor.

Die meisten Sprachwissenschaftler gliedern lexikalische Übernahmen aus anderen Sprachen in Lehnwörter und Fremdwörter. Andere lassen die Unterscheidung zwischen *Fremdwort* und Lehnwort fallen.

Was ist ein Fremdwort? Der Begriff Fremdwort wurde vom Philosophen K. C. F. Krause (1781–1832) geprägt und durch Jean Paul (1763–1825) in der Zeitschrift *Hesperus* (1819) verbreitet. Er bezeichnet einen aus einer fremden Sprache in die Muttersprache übernommenen Ausdruck (meist zugleich mit der durch ihn bezeichneten Sache), der im Unterschied zum Lehnwort sich in Aussprache, Schreibung oder Form noch nicht an das System der Muttersprache angepasst hat.

Dieser von Paul gebildete Begriff wird von mehreren deutschen Linguisten heute nicht mehr akzeptiert, denn das Adjektiv bzw. das Bestimmungswort ‚Fremd‘- wird in den Bedeutungen ‚nicht bekannt, nicht vertraut‘ (Fremdartigkeit), ‚nicht integriert‘ (das Fremde), ‚anders als das uns Vertraute‘ (Fremdsprache) verwendet. Aber viele der so genannten Fremdwörter sind für uns bekannte und geläufige Lexeme, die wir wie selbstverständlich in der Kommunikation gebrauchen. Sie sind uns nicht fremd. In der deutschen Sprachwissenschaft wurden Begriffe wie (ein)heimisch / entlehnt oder Erb-(wörter,-suffixe) und Lehn-(wörter,-suffixe) oder Entlehnungen vorgeschlagen (vgl. Carmesin 1992: 17, Schank 1979: 33, Heusinger 2004: 63).

In der Lituanistik gibt es eher eine klassische Auffassung von den Begriffen Lehnwort und Fremdwort. Das Lehrbuch von Palionis (1999), von Jakaitienė (1980) und das Buch von Rudaitienė/Vitkauskas (1998) sind die bekanntesten Arbeiten auf diesem Gebiet.

Nach dem Assimilationsgrad werden folgende Typen des fremdsprachlichen Wortgutes unterschieden:

1. Echte Entlehnungen (sind völlig in die Sprache integriert; allgemein bekannt als Lehnwörter, wie z. B. *batas, knyga, botagas, agurkas, dvaras, grybas* usw.),
2. Internationalismen (sind in vielen Sprachen verbreitet; ihr Assimilationsgrad ist aber geringer, sie sind in dem phonetischen und grammatischen System der Sprache integriert, werden aber als Wörter fremdsprachlicher Herkunft empfunden, wie z. B. *aeroportas, atomas, kostiumas, demokratija, fejerverkas, kosmosas, mitingas, serenada* usw.)

und

3. Fremdwörter (Wörter, die neben den einheimischen existieren, der gemeinsamen Sprachnorm nicht entsprechenden und deren fremde Herkunft sehr offensichtlich ist, wie z. B. *bulka*, *biednas*, *nariadas*, *gaspadorius*, *spravka*, *naboika* usw.) (vgl. Jakaitienė 1980: 57 – 64, Rudaitienė/Vitkauskas 1998: 11).

Viele litauische Linguisten sehen in dem Entlehnungsprozess (früher aus dem Russischen, heute aus dem Englischen) eine Gefahr für das Litauische und schlagen vor, Lehnwörter durch einheimische zu ersetzen (vgl. Girdenis/Pupkis 1996: 12).

In der russischen Linguistik gibt es keine einheitliche Differenzierung zwischen dem Fremd- und Lehnwort. Mehrere Linguisten unterscheiden aber Fremdwörter von den Lehnwörtern, so wie deutsche, ukrainische und litauische Linguisten. Lehnwörter sind solche Wörter, die sich in das System der russischen Sprache integriert haben, Fremdwörter dagegen sind in der Empfängersprache noch nicht oder teilintegriert. (vgl. Ferm 1994: 141; Šmelev 1977: 269; Stepanova/Mžel'skaja 1983: 139).

Es ist auch nicht klar, nach welchen Kriterien entlehnte Wörter als integriert oder nicht integriert gelten: ist die phonetische, morphologische Assimilation bzw. Integration in der Empfängersprache wichtig? Die Zeit der Entlehnung? Oder die Frequenz der Verwendung, unabhängig davon, ob das Wort integriert oder nicht integriert ist?

Einen guten Versuch der Systematisierung der entlehnten Wörter hat Baš in ihrer Arbeit „*Дифференциация термина 'заимствование': хронологический и этимологический аспекты*“ (1989) durchgeführt. Die Autorin versucht mittels eines Koordinatensystems einen zeitlichen und qualitativen Bezugsrahmen zur näheren Bestimmung von entlehnten Wörtern im Russischen zu schaffen. Die y-Achse bezeichnet in ihrem Modell die zeitliche Charakterisierung der betreffenden Wörter ausgehend von der gemeinslawischen Periode bis hin zur neuesten Periode (vgl. Baš 1989: 23). Die x-Achse bezieht sich auf die Qualität der Entlehnungen, d. h. auf den Grad der Integration in das System der russischen Sprache. Das von Baš entwickelte System hat den Vorteil, dass mit seiner Hilfe Entlehnungsprozesse bildhaft veranschaulicht werden können. Dennoch ist auch hier die angestrebte terminologische Klarheit nicht vollständig erreicht. Wie die Autorin selbst eingesteht, lassen sich einige Phänomene lexikalischer Entwicklung wie z.B. die Veränderung

einzelner Bedeutungselemente oder die Erscheinung der Polysemie innerhalb dieses Systems nicht darstellen (vgl. Baš 1989: 33).

Verschiedene Versuche zur Klassifizierung der Entlehnungen bzw. Fremdwörter in der Sprachwissenschaft haben zu einer verzweigten und nicht immer eindeutigen Terminologie geführt.

Die von Betz im Jahre 1959 geprägte Terminologie zur Lehnwortforschung gilt für mich als wertvolle Basis für sprachwissenschaftliche Untersuchungen dieser Art. Er trennt zwischen äußerem (formbezogenen) und innerem (inhaltsbezogenen) Lehnwort. Ersterem entspreche das Lehnwort, letzterem die sog. Lehnprägung. Diese Lehnprägung lasse sich in zwei Gruppen – Lehnbildung und Lehnbedeutung (d. h. die Übertragung einer fremden Wortbedeutung auf ein bereits in der Nehmersprache vorhandenes Wort, z. B. *realisieren* im Sinne von *sich vorstellen* und (*jemanden*) *feuern* im Deutschen) – unterteilen. Die Lehnbildung wiederum gliedere sich in Lehnformung (formale Anlehnung an das Vorbild) und Lehnerschöpfung (formal unabhängige Neubildung, z.B. *Nietenhose*, d.h. *blue jeans* im Deutschen oder *музыкальный автомат*, d. h. *juke-box* im Russischen) auf. Bei der Lehnformung seien Lehnübersetzungen (genaue Glied-für-Glied-Übersetzung des Vorbilds; z.B. engl. *environmental protection* – dt. *Umweltschutz* oder engl. *first lady, mobile phone* – lt. *pirmoji ledi, mobilus telefonas*) und Lehnübertragungen (die freiere Reproduktion des Vorbilds, wobei ein Glied wörtlich und das andere frei übertragen wird, z. B. *Wolkenkratzer* (für *skyscraper*, d. h. wörtlich *Himmelskratzer*) im Deutschen.

Mag dieses Schema auch etwas verwirrend anmuten, kristallisiert sich doch eine fundamentale Dreiteilung heraus:

1. Übernahme eines fremden Wortes;
2. Neubildung mit dem Material der eigenen Sprache nach fremdem Vorbild;
3. Übernahme der Bedeutung eines fremden Wortes auf ein Wort der eigenen Sprache.

Die Klassifizierung von Jabłoński ist der von Betz sehr ähnlich; hier werden aber noch die sog. Scheinentlehnungen und direkte Übernahmen in originaler Form hineingezogen, die bei Betz nicht berücksichtigt sind. Jabłoński (1990: 6)

unterscheidet drei Wortentlehnungsarten:

1. Entlehnung der *Lautform* und des *Inhaltes* eines Fremdwortes (direkte Wortübernahme); solche Übernahmen bezeichnet er als lexikalische Entlehnungen, u.z. in originaler Form (z. B. *Shorts* im Deutschen, *ring* im Französischen oder *leader* im Polnischen) und in zum Teil bzw. völlig assimilierter Form (z. B. *Boot*, *Keks* im Deutschen, *popeline* im Französischen oder *rekord*, *dżinsy* im Polnischen).

2. Entlehnungen des *Inhaltes* eines Fremdwortes ohne seinen Wortkörper, d.h. die Anpassung der Nehmersprache an neue, fremde Inhalte auf der Grundlage von heimischen Elementen. Der Sprachwissenschaftler nennt solche Entlehnungen semantische, weil hier nur die Bedeutung entlehnt wird. In der Linguistik wird diese Wortentlehnungsart oft mit dem Begriff der Lehnprägung erfasst (vgl. Terminologie von Betz). Dazu zählt Jabłoński Lehnbedeutung und Lehnbildung (Lehnschöpfung, Lehnübersetzung, Lehnübertragung).

3. Entlehnung der fremden Lautgestalt ohne den Wortinhalt, die in der Sprachforschung als Scheinentlehnung bezeichnet wird. Solche Entlehnungen aus dem Englischen werden Pseudoanglizismen genannt, d. h. Ausdrücke, die mit englischem Wortmaterial gebildet worden sind, die es aber im Englischen mit dieser Bedeutung nicht gibt, z. B. *Handy*, *Dressman*, *Showmaster* im Deutschen.

Die Germanisten haben mehr Differenziertheit in der Terminologieverwirrung von *Fremdwort/Lehnwort* mit Hilfe von neutralen Termini wie Transfer und Interferenz geschaffen.

Beschäftigt man sich mit dem aktuellen Stand der Interferenzforschung, verweisen deutsche Sprachwissenschaftler auf die Terminologie von Munske (1980). Von *Interferenzen* spricht Munske ganz allgemein dann, wenn zwei Sprachsysteme in der Kompetenz eines Sprechers oder ganzer Sprechergruppen zusammentreffen, was bei Mehrsprachigkeit oder dem Erwerb einer Zweitsprache unvermeidbar sei.

Übernahme- oder Transferenzprozesse werden von Munske in fünf Stufen unterteilt:

1. Direkte Übernahme des Lexems von der Quellsprache in die Zielsprache (sog. lexikalische Transferenz; bei Fink (1970) oder Viereck (1980) die

sog. Nullsubstitution); z. B. *teamwork*;

2. Nachbildung einer morphologischen oder idiomatischen Konstruktion der Quellsprache mit den Mitteln der Zielsprache (sog. morpho-semantic Transferenz; bei Fink oder Viereck die sog. Vollsubstitution); z. B. Gruppenarbeit;

3. Verbindung von lexikalischer und morpho-semantic Transferenz (bei Fink oder Viereck die sog. Teilsubstitution); z. B. *Teamarbeit*;

4. Übertragung einer Teilbedeutung (Semem) eines Zeichens der Quellsprache auf ein ähnliches Zeichen der Zielsprache, wobei diese Ähnlichkeit ausdrucks- und/oder inhaltsseitig sein kann (die sog. semantic Transferenz); z. B. *Schau*;

5. Bildung eines Ersatzwortes mit den Mitteln der Zielsprache, das sich nicht an das Konstruktionsvorbild der Quellsprache anlehnt; z.B. *Meinungspflege* (vgl. Munske, 1980: 662).

Eine Menge von Arbeiten auf diesem Gebiet verschafft einerseits eine Verwirrung und andererseits hilft mir doch, den theoretischen und methodischen Rahmen meiner Arbeit zu schaffen, der im Kapitel „Korpus, Ziele und Methoden“ ausführlich behandelt wird.

3. 2. Internationalismen

Ich bin der Meinung, dass Internationalismus als Terminus dem Europäismus am nächsten ist, deswegen werde ich in diesem Teil meiner Arbeit versuchen, den Terminus *Internationalismus* zu erklären und ihn dann vom *Europäismus* abzugrenzen.

Internationalismen beschäftigten bereits früher die Linguisten in den ehemaligen Ostblock-Ländern (in der Sowjetunion und der DDR u. a.), wobei man sich in der Sowjetunion in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts mit den Fragestellungen der Interlexikologie auseinandersetzte. In Ostdeutschland dagegen fand dieses Phänomen seine Behandlung als „Entlehnung“ (vgl. Heller 1966: 35 – 41). In Westdeutschland stammen erste Überlegungen von Braun, der Ende der siebziger Jahre zwei Arbeiten veröffentlichte (vgl. Braun 1978, 1979). 1990 ging Jabłonski in

seiner Arbeit „Regularität und Variabilität in der Rezeption englischer Internationalismen im modernen Deutsch, Französisch und Polnisch auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Form und Bedeutung der entsprechenden Entlehnungen in den Nehmersprachen ein. Unter der Leitung von Braun/Schaeder/Volmert wurde ein Projekt (1986-88) an der Gesamthochschule Essen durchgeführt. Seine Ergebnisse wurden in dem Band „Internationalismen-Studien zur interlingualen Lexikologie und Lexikographie“ gesammelt. Weitere wichtige Werke zur Internationalismusforschung stammen von Decsy (1973), Hengst (1978), Frohne (1989), Häusler (1990), Jabłonski (1990), Seguí (1992), Buzássyová (1993), Bergmann (1995) u.a.

Eine ausführliche Diskussion über Internationalismen liefert Özen und untersucht eingehend mehrere Internationalismusdefinitionen in den Sprach- und Fachwörterbüchern sowie Fachbüchern (Özen, 1999: 29-31). Der Begriff Internationalismus wird auf verschiedene Weise definiert:

DUDEN – DEUTSCHES UNIVERSALWÖRTERBUCH (2006); DUDEN – DAS GROSSE WÖRTERBUCH DER DEUTSCHEN SPRACHE (2005). In beiden Werken findet sich dieselbe Erklärung:

„Sprachw. Wort, das in gleicher Bedeutung u. gleicher od. ähnlicher Form in verschiedenen Kultursprachen vorkommt (z. B. Demokratie)“.

DUDEN – DAS GROSSE FREMDWÖRTERBUCH (1986):

„Sprachw. in mehreren Sprachen gebräuchliches Wort (z. B. im Französischen *civilisation*, im Englischen *civilization*, im Deutschen *Zivilisation*, im Russischen *цивилизация*)“.

DUDEN – DAS GROSSE FREMDWÖRTERBUCH (2003):

„Wort, das in gleicher Bedeutung und gleicher oder ähnlicher Form in verschiedenen Kultursprachen vorkommt (z. B. *Container*)“.

WÖRTERBUCH DER DEUTSCHEN GEGENWARTSSPRACHE (1961-1977):

„Sprachwiss. international gebräuchliches Wort, das ohne Übersetzung verständlich ist: Wörter wie *Demokratie*, *Atom*, *Charakter* sind Internationalismen“.

BROCKHAUS-WAHRIG (1980-1984):

„2. (Sprachwiss.) in vielen, meist genetisch verwandten Sprachen mit gleicher Bedeutung verwendetes Wort gleicher Herkunft, z. B. *Sport*, *Kino* usw.“

ULRICH (1972):

„Wort, das in vielen Nationalsprachen, international gebräuchlich, ohne Übersetzung

verständlich ist; bei der engen Verflechtung der modernen Staaten in Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Politik werden mit best. Erscheinungen und Theorien auch die entsprechenden Termini technici (Fachausdrücke) übernommen; z. B. *Atom, Radio, Taxi, Ökonomie, Republik*“.

KLEINE ENZYKLOPÄDIE – DEUTSCHE SPRACHE (2002):

„Groß ist der Bestand an 'Internationalismen'. Hierbei handelt es sich um Lexeme, die in mehreren Sprachen in jeweils mehr oder weniger abgewandelter lautlicher, grammatikalischer und orthographischer Gestalt vorhanden sind. Sie können entweder einer Nationalsprache entlehnt sein, wie *Bourgeoisie, Etage, Passage*, oder auf dem Wege der Wortbildung aus griechischen oder lateinischen Morphemen entstanden sein, wie *Mikroelektrik, Geriatrie*[...]“.

LEXIKON DER GRAMMATISCHEN TERMINOLOGIE (1972):

„Wort, das in gleicher oder annähernd gleicher Form in mehreren Sprachen mit gleicher Bedeutung verwendet wird. Meist griechischen oder lateinischen Ursprungs; in jüngerer Zeit auch englischer Herkunft“.

LEXIKON SPRACHWISSENSCHAFTLICHER TERMINI (1988):

„Internationalismus: in vielen (meist genetisch verwandten) Sprachen mit gleicher Bedeutung verwendetes Wort gleicher Herkunft, z.B. dt. *Kultur*, engl. *culture*, russ. *культура* < lat. *cultura*; dt. *Sport*, franz. *sport*, russ. *спорт* < engl. *Sport*“.

TERMINOLOGIE ZUR NEUEREN LINGUISTIK (1988):

„Wort, das etymologisch den gleichen Ursprung hat und zum Grundwortschatz mehrerer genetisch verwandter Sprachen gehört (etwa: *Sport, Kino, Sputnik, Astronaut, Expedition, Kommunikation, Theater*)“.

SCHIPPAN (1992: 280):

„Wörter, die international gebräuchlich sind, sich in der morphematischen und orthographischen Struktur den aufnehmenden Sprachen anpassen und in mehreren Sprachen in gleicher Bedeutung, oft als Termini, üblich sind. Sie sind meist aus lateinischen und griechischen Morphemen gebildet (Thermodynamik, Mikroelektronik, thermonuklear). Sie können aber auch aus einer nationalen Literatursprache stammen und erst im Laufe der Sprachgeschichte international üblich geworden sein, z. B. Alkohol (arab.), Soldat (ital.), dt. Theater - engl. theatre - franz. théâtre - russ. *театр*“.

DECSY (1973: 220):

„jedes Wort, das aus dem Lateinischen, Griechischen, Französischen, Englischen oder

aus einer anderen großen Sprache (Deutsch, Russisch, Spanisch, Italienisch) stammt und in einer größeren Anzahl von Sprachen verbreitet ist“.

DUDEN - DIE SINN- UND SACHVERWANDTEN WÖRTER (1986) (nach dem Hinweis auf *Wort* unter dem Stichwort *Internationalismus*):

„2 Internationalismus Wort. - 1 Wort: "aus einer anderen Sprache übernommenes, das sich der einheimischen Sprache angeglichen hat und dessen fremder Ursprung nicht mehr erkennbar ist: Lehnwort"; "aus einer anderen Sprache in die eigene nicht oder nur wenig verändert übernommenes: Fremdwort, Internationalismus, Überlagerung (Interferenz)“.

HAUSMANN/SEIBICKE (1990: 1179):

„Wörter, die in gleicher Bedeutung und gleicher oder ähnlicher Form in zwei oder mehr Sprachen vorkommen“.

Man muss Özen zustimmen, wenn er schlussfolgert, dass es bis jetzt keine eindeutige Definition für die Internationalismen gibt.

Bei der Auswertung der Internationalismusdefinitionen behandelt Özen folgende Probleme: die Mindestzahl der Vergleichssprachen, die genetische Verwandtschaft der Vergleichssprachen, den Grad der Übereinstimmung in Inhalt und Form (Özen, 1999: 35-36).

Bei der Bestimmung, welche Wörter zu Internationalismen zugeordnet werden können, ist die Frage wichtig, in wie vielen Sprachen ein Lexem mindestens vorkommen muss, um als ein Internationalismus gelten zu können. Er stellt fest, dass die Sprachwissenschaftler diese Problematik unterschiedlich betrachten, wie z. B. bei Seguí (1992: 57) ist die Mindestzahl der Vergleichssprachen zwei: „*Internationalismus ist jede sprachliche Erscheinung, die von Sprechern einer jeweils anderen Sprache aufgrund eben dieser muttersprachlichen Kompetenz verstanden wird*“ und bei Buzássyová (1993: 48) drei: „*überwiegend Wörter lateinischer oder griechischer Herkunft, die mindestens in drei nicht nahe verwandten Sprachen vorkommen*“.

Ein weiteres Problem ist die genetische Verwandtschaft. Manche Sprachwissenschaftler behaupten, dass Internationalismen nicht nahe verwandt sein müssen (Buzássyová, 1993), andere dagegen (Seguí 1992, Bergmann 1995) vertreten den Standpunkt, dass sie in genetisch verwandten Sprachen zu suchen sind.

Wichtiges Kriterium der Zuordnung von Wörtern zu Internationalismen ist der Grad

der Übereinstimmung in Form und Inhalt. Aus der Analyse von Definitionen ist es ersichtlich, dass einige Sprachwissenschaftler den Inhalt betonen, wobei die Form unter den Kriterien nur eine kurze Erwähnung findet: „[...]Lexem, mit phonetischer und morphologischer Adaptation [...]“ (Hengst 1978); „[...]erkennbare ähnliche lautliche und/oder graphische Struktur[...]“ (Frohne 1989) und „[...] erkennbare formal-strukturelle Ähnlichkeit[...]“ (Frohne 1991); „[...] solche formal-strukturell ähnlichen Wörter [...]“ (Häusler 1990) (vgl. Özen, 1999: 35-36).

Einen wichtigen Beitrag zur Internationalismenforschung haben Braun, Schaefer und Volmert geleistet. In ihrem Band „Internationalismen: Studien zur interlingualen Lexikologie und Lexikographie“ (Braun/Schaefer/Volmert 1990) präsentieren sie die Ergebnisse eines an einer Gesamtschule Essen durchgeführten Forschungsvorhabens zum Thema Internationalismus. Die Beiträge aus diesem Band „Versuch einer theoretischen Grundlegung der Internationalismenforschung“ (Schaefer, 1990) und „Interlexikologie – theoretische und methodische Überlegungen zu einem neuen Arbeitsfeld“ (Volmert, 1990b) sind für die vorliegende Arbeit relevant.

Schaefer präsentiert in seinem Band eine theoretische Grundlage für die Internationalismenforschung. Volmert setzt die Diskussion fort, die folgende Bedingungen für die Internationalismenbestimmung ergibt: Bedingung der Mindestzahl der Vergleichssprachen, Bedingung des grammatischen Status, Bedingung der formalen und inhaltlichen Übereinstimmung.

Die erste Bedingung betrifft die Zahl der Vergleichssprachen. Nach Volmert muss ein Zeichen mindestens in drei Vergleichssprachen vorkommen bzw. inhaltliche und formale Äquivalente haben. Er betont, dass mindestens eine Vergleichssprache zu einer anderen Sprachgruppe gehören sollte. Somit kann ausgeschlossen werden, dass die genetische Verwandtschaft der Grund für die inhaltliche und formale Ähnlichkeit ist.

Aus der nächsten Bedingung geht hervor, dass die Wörter, die als Internationalismen gelten können, in grammatischer Hinsicht einen vergleichbaren Status aufweisen müssen.

Nach den nächsten zwei Bedingungen muss zumindest das Kernmorphem eines Interlexems eine gleiche/annähernd gleiche Gestalt aufweisen und ein Ausdruck mit mindestens einer gemeinsamen Bedeutungsvariante bzw. einem Sememin den Vergleichssprachen repräsentiert sein.

In diesen Beiträgen werden auch Probleme der Feststellung von formaler und inhaltlicher Übereinstimmung bzw. Kongruenz und Äquivalenz ausführlich behandelt. Mit diesem Band stellen Schaefer und Volmert neben einer theoretischen und methodischen Konzeption eine Reihe von Identifizierungskriterien eines Internationalismus, die für die vorliegende Arbeit von großer Bedeutung sind.

3. 3. Europäismen

Gemeinsame europäische Wortschätze spielen im Hinblick auf eine verbesserte Kommunikation wie auch Kooperation eine besondere Rolle. Ihre Erforschung befindet sich jedoch erst in den Anfängen. Da die Diskussion über terminologische und methodologische Grundlagen der Europäismenforschung noch anhält, ist es mein Anliegen, bedeutende theoretische und methodische Ansätze dieser jungen und zugleich alten Forschungsrichtung darzustellen.

Eine der Arbeiten auf diesem Gebiet ist von Oskar Reichmann. Zu Beginn der neunziger Jahre entwickelte er die These von der Existenz lexikalisch-semantischer Europäismen (Reichmann 1993).

„Ich nenne Übereinstimmungen der aufgewiesenen Art nach einem Ausdruck von Miklosich (lexikalisch-semantische) Europäismen: „Ein gewisser, man möchte sagen: Europäismus strebt, die Sprachen der an der Kultur teilnehmenden Völker Europas wie zu einem Idiom zu vereinigen“ (Reichmann 1993: 31).

Im Metzler-Lexikon werden Europäismen als *„auf europäische Sprachen begrenzte Internationalismen“* definiert (Glück 2000: 24). Für Bergmann ist jeder Internationalismus zugleich ein Europäismus, nicht aber jeder Europäismus muss immer auch ein Internationalismus sein (vgl. Bergmann 1995: 263). Der Sprachwissenschaftler unterscheidet zwischen Internationalismen und Europäismen, beachtet das Kriterium der Mindestzahl der Vergleichssprachen und schlägt folgende Definitionen vor:

- a „Internationalismus bezeichnet im unspezifischen Sinne sprachliche Einheiten, die ausdrucksseitig und inhaltsseitig (gegebenfalls nur strukturell und inhaltsseitig) übereinstimmend oder ähnlich in mehr als einer Sprache vorkommen“.
- b „Europäismus bezeichnet sprachliche Einheiten, die ausdrucksseitig und inhaltsseitig (gegebenfalls nur strukturell und inhaltsseitig) übereinstimmend oder ähnlich in mehreren Sprachen Europas

vorkommen“.

- c „Internationalismus bezeichnet im spezifischen Sinne sprachliche Einheiten, die ausdrucksseitig und inhaltsseitig (gegebenfalls nur strukturell und inhaltsseitig) übereinstimmend oder ähnlich in zahlreichen Sprachen verschiedener Erdteile vorkommen“ (1995: 272)

Die endgültige Definition der Europäismen bei Bergmann ist folgend:

„Europäismen sind demnach in europäischen beziehungsweise aus Europa stammenden Sprachen – etwa im Englischen, Französischen und Deutschen – verbreitete sprachliche Einheiten, die überwiegend aus lateinischen und griechischen Bestandteilen bestehen und insofern ausdrucksseitig und inhaltsseitig Übereinstimmung oder Ähnlichkeit besitzen oder aber überwiegend nach lateinischen und griechischen Mustern gebildet sind und insofern nur strukturell und inhaltsseitig Übereinstimmung oder Ähnlichkeit besitzen“ (1995: 277).

Die Frage nach der Zahl der Vergleichssprachen bleibt beim Begriff *Europäismus* offen. Es ist klar, *„dass eine weite Verbreitung in vielen europäischen Sprachen den Europäismus sozusagen europäischer macht“* (Bergmann, 1995: 269). Alan Kirkness z. B. nennt *Europäismen* Wörter, die in fünf, sechs oder sieben Sprachen vorkommen (vgl. Kirkness, 2001: 112).

Bergmann behauptet z.B., dass das Auftreten eines Wortes in ähnlicher Ausdrucks- und Inhaltsseite im Englischen, Französischen und Deutschen *„die Existenz als Europäismus anzeigt“*. Die Erforschung verschiedener Wörterbücher ergab bei ihm die folgende Antwort:

*„- ein Wort, das im Englischen und Französischen vorkommt, ist in der Regel in weiteren romanischen Sprachen vorhanden,
- ein Wort, das im Englischen und Deutschen vorkommt, ist in der Regel in weiteren germanischen Sprachen vorhanden,
- ein Wort, das im Englischen, Französischen und Deutschen vorkommt, ist in der Regel auch in slavischen Sprachen vorhanden“* (1995: 274).

Man sollte die in den einzelnen europäischen Sprachfamilien auftretenden Übereinstimmungen nicht als *Europäismen* betrachten. Die Übereinstimmungen der germanischen, romanischen und slavischen Sprachen untereinander gehören meistens zum Erbwortschatz und nicht zum Lehnwortschatz. Dabei können sie keine

Europäismen begründen, wie z. B.

engl. *book*, dt. *Buch*, nl. *boek*, dän. *bog*

poln. *książka*, tschech. *kniha*, russ. *книга*

Andererseits spielt bei den Europäismen eine enge oder weite genetische Verwandtschaft keine Rolle, weil es sich bei ihnen wortgeschichtlich nicht um Erbwortschatz, sondern um Lehnwortschatz handelt (vgl. Bergmann, 1995: 274).

In den Definitionen von *Europäismus* wird meistens die Herkunft der Wörter nicht berücksichtigt. Die als *Europäismen* bezeichneten Wörter sind in der gesamten Forschungsliteratur zum überwiegenden Teil griechischer und lateinischer Herkunft. Hier müssen aber auch andere Aspekte berücksichtigt werden, u. z. Wörter, die nicht nur im Altgriechischen oder Klassischen Latein existierten, sondern auch Wörter, die erst im Mittel- oder Neulatein entstanden oder in den modernen Sprachen aus lateinischen oder griechischen Elementen neu gebildet wurden. Außerdem müssen auch Wörter aus anderen *lingua franca-Sprachen* berücksichtigt werden wie das Mittelniederdeutsche in der Hansezeit, das Französische – als Sprache des europäischen Hofes, das Russische in der Sowjetzeit, das Angloamerikanische heute usw. Europäismen sind nicht nur griechischer oder lateinischer Herkunft. Lexikalische Gleichheiten bzw. Ähnlichkeiten in vielen europäischen Sprachen sind Ergebnisse politischer, historischer, kultureller, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher, religiöser usw. Entwicklungen in Europa. Und diese Gemeinsamkeiten entstehen aus verschiedensten *lingua franca-Sprachen*, die in der Zeit ihrer Blüte mehrere Sprachen beeinflusst haben.

Der Grad der formalen Übereinstimmung bei der Typisierung der Europäismen ist auch wichtig. Denn die Europäismen mit kleinen oder überhaupt keinen ausdrucksseitigen Abweichungen sind nicht mit denjenigen gleichzusetzen, bei denen die formalen Unterschiede relativ größer oder dermaßen groß sind, dass ihre Anerkennung als Europäismen zuerst einmal einer methodischen Erklärung bedarf. Eine kurze Erklärung finden wir z. B. bei (Frohne 1991: 54) „[...] *erkennbare ähnliche lautliche und/oder graphische Struktur* [...]“. Wichtig ist auch, dass sie sowohl standardisierter als auch nicht standardisierter Sprachvarietät gehören können. Vom großen Interesse ist die Frage, ob die einen Internationalismus bzw. Europäismus bildenden Wörter der gleichen Wortart angehören sollten oder nicht? *Demokratie, Demokrat, demokratisieren, demokratisch* – geht es hier um Wörter, die einen Internationalismus vertreten oder mehrere Internationalismen?

Es gibt viele Publikationen, Ansätze, wichtige Überlegungen zur Identifikation bzw. zum theoretischen Status der Internationalismen/Europäismen. Aber aufgrund der zahlreichen Ungenauigkeiten konnte sich bisher keine Internationalismen- bzw. Europäismendefinitionen durchsetzen. Eine eindeutige Definition fehlt immer noch.

Die wichtigsten gewonnenen Überlegungen aus mehreren Werken sind folgende: *Internationalismen* nennt man die aufgrund besonderer kultur- und wortgeschichtlicher Zusammenhänge tatsächlich weltweit verbreiteten Wörter, die inhaltliche und formale Übereinstimmung bzw. Ähnlichkeit besitzen wie zum Beispiel das Wort *Schokolade*, das so und ähnlich nicht nur in den indoeuropäischen Sprachen sondern auch im Arabischen, Japanischen, Suaheli usw. vorkommt. Bei *Europäismen* geht es vielmehr um die gemeinsamen Teile der Wortschätze der in Europa (vom Atlantik zum Ural) beheimateten germanischen, romanischen, slawischen und anderen Sprachen (vgl. Bergmann 2008). Welche Sprachen dazu gezählt werden, kann man z. B. bei einem der führenden Eurolinguisten Ureland nachlesen (Ureland, 2003, 2005). Wichtig ist es, dass ein Internationalismus gleichzeitig ein Europäismus ist, aber nicht jeder Europäismus als ein Internationalismus betrachtet werden kann.

Zur Aufdeckung von lexikalischen Europäismen wird folgendes Instrumentarium vorgeschlagen, inspiriert durch Arbeiten von Volmert und Schaefer: um als Europäismen gelten zu können, müssen meines Erachtens Wörter folgende Bedingungen erfüllen:

1. Bedingung der Mindestzahl der Vergleichssprachen: ein Zeichen muss mindestens in zwei europäischen Vergleichssprachen inhaltlich und formal äquivalente Vertreter haben. Eine Vergleichssprache muss aus einer anderen Sprachfamilie bzw. Sprachgruppe sein, um zu zeigen, dass die inhaltliche und formale Gleichheit/Ähnlichkeit nicht auf die genetische Verwandtschaft bzw. auf die gemeinsame Herkunft zurückzuführen ist.

2. Bedingung der formalen Übereinstimmung: zumindest ein Kernmorphem eines Eurolexems muss eine gleiche/annähernd gleiche Gestalt aufweisen. Bergmann nennt das „ähnliche Aussehen der Europäismen“ bzw. „die sichtbare Übereinstimmung der geschriebenen Europäismen“ (vgl. Bergmann 2008: 19).

3. Bedingung der inhaltlichen Übereinstimmung: ein Ausdruck muss mit mindestens einer gemeinsamen Bedeutungsvariante (einem Semem) in den Vergleichssprachen repräsentiert sein. Die Übereinstimmung der europäischen Sprachen geht viel weiter als ausdrucksseitige Ähnlichkeit und tritt auch rein inhaltsseitig auf. Als Beispiel dafür gelten hier Lehnübersetzungen. Sie werden zu den sog. semantischen Entlehnungen gezählt, deren Lehnformung formal abhängig ist (vgl. Bussmann 2002: 17).

4. Bedingung des grammatischen Status: die Wörter, die als Europäismen gelten können, müssen auch in grammatischer Hinsicht einen vergleichbaren Status haben bzw. der gleichen Wortart angehören. Es muss auch berücksichtigt werden, dass die Wörter dt. *Kultur* – engl. *culture* – lt. *kultūra* usw. nicht ein Wort, sondern verschiedene Wörter sind, die auch bestimmte inhaltliche und formale Übereinstimmungen aufweisen.

Nach allen studierten Arbeiten im Bereich Europäismenforschung wird hier folgende Definition vorgeschlagen:

Europäismen – sind in europäischen Sprachen verbreitete sprachliche Einheiten, die aus verschiedenen *lingua franca*-Sprachen stammen, mindestens in zwei europäischen genetisch miteinander nicht verwandten Sprachen vorkommen, inhaltliche und formale Übereinstimmung bzw. Ähnlichkeit besitzen und in grammatischer Sicht einen vergleichbaren Status aufweisen.

II. Empirische Datenanalyse

1. Empirische Untersuchung

1.1 Korpus, Ziele und Methoden

Im Mittelpunkt des Interesses des empirischen Teils dieser Arbeit stehen lexikalische Europäismen in Tageszeitungen. Die Korpusgrundlage für diese Arbeit bilden fünf Ausgaben von Tageszeitungen: Lietuvos rytas (2002, 26.10. № 249), Комсомольская правда (2002, 14.09. № 168), Молодь України (2002, 16.10. № 102), Frankfurter Allgemeine Zeitung (2004, 04.01. № 1R), The Times (2005, 05.04. № 68353).

Es werden insgesamt ca. 10.000 Belege ermittelt. In jeder Zeitung wird auf die ersten 2000 Beispiele entlehnten Wortgutes eingeschränkt (einschließlich Mehrfachnennungen). Dabei werden Wörter sowohl standardisierter als auch nicht standardisierter Sprachvarietät (Jargon) in die Untersuchung herangezogen bzw. als Europäismen bezeichnet. Beim Vergleich werden eine oder beide Varietäten präsentiert, die entweder in Wörterbüchern, Online-Wörterbüchern oder verschiedenen Sprachkorpora zu finden sind.

In jeder untersuchten Sprache werden in den meisten Fällen neben den belegten Europäismen auch einheimische Wörter mit dergleichen Bedeutung verwendet. Hier konzentriert man sich auf die Lexeme, die nicht nur eine gemeinsame Bedeutung, sondern vor allem eine gemeinsame Herkunft bzw. eine ähnliche Form aufweisen. Einheimische Wörter werden deswegen nicht immer präsentiert, da es nicht das Ziel dieser Arbeit ist. Sie werden aber in vielen Fällen erwähnt und möglichst in den Tabellen aufgeführt.

Die Daten für meine Untersuchung wurden den Zeitungstexten entnommen, weil laut Schaefer Tageszeitungen eine relativ gut definierbare Textmenge sind (vgl. Schaefer, 1981: 81). Außerdem reagiert die Pressesprache am schnellsten auf Integrationsprozesse und spiegelt am deutlichsten die aktuellen Tendenzen im Wortschatz einer Sprache wider.

Der Grund der qualitativen und quantitativen Wahl der Vergleichssprachen kann dadurch begründet werden, dass sie Repräsentantinnen verschiedener Sprachgruppen sind, was in der vorliegenden Arbeit eine der wichtigen Bedingungen für Europäismen ist (siehe 3.3.). Deswegen sind bei dem Vergleich dieser Untersuchung zwei germanische (Englisch, Deutsch), zwei ostslavische (Russisch, Ukrainisch) und

eine baltische Sprache (Litauisch) vertreten. Dabei können Unterschiede von Europäismentypen und die Art ihrer Integration in jeder untersuchten Sprache gezeigt und verglichen und daraus allgemeine Erkenntnisse über Verbreitung und Integration von Europäismen in den ost- und westeuropäischen Sprachen präsentiert werden.

1.2. Bausteine der Auswertung

Belegte Beispiele von lexikalischen Europäismen werden nach folgenden Aspekten untersucht:

- Herkunft
- Verwendungsfrequenz
- grammatischer Wortart
- Substitutionstyp

Herkunft

Die Übernahme von lexikalischen Einheiten erfolgt direkt oder indirekt (Vermittlersprache) über andere Sprachen. Als Herkunftssprache der Transfere gilt in der vorliegenden Arbeit hauptsächlich die Sprache, aus der das Wort stammt, d. h. zuerst wird die formale Seite des Wortes berücksichtigt. Dabei wird aber überprüft, ob die inhaltliche Seite bzw. die in den untersuchten Sprachen verbreitete Bedeutung eines Europäismus auch in der Herkunftssprache entstanden ist. Wenn das der Fall ist, wird die Sprache Herkunftssprache genannt, aus der die Bedeutung und nicht nur die ursprüngliche Form des Wortes stammt. In dieser Arbeit sind einige Angaben zur Herkunftssprache relativ schwankend, da umstrittene Fälle vorkamen, bei denen es unmöglich war, den genauen Weg der Entstehung des Wortes mit seiner inhaltlichen und formalen Seite zu verfolgen, besonders bei verwandten *lingua franca*-Sprachen wie Latein und Französisch.

„Beim interlingualen Vergleich ausgewählter Wortschatzbereiche bilden lexikalische Nachschlagewerke ein unersetzliches Hilfsmittel“ und ihre Wahl ist abhängig *„von dem wissenschaftlichen Gegenstand, den Zielsetzungen und den methodischen Rahmenbedingungen der Untersuchung“* (Volmert 1990b: 65).

Für die Untersuchung wurden aktuelle sowohl einsprachige als auch zweisprachige Wörterbücher benutzt, die möglichst neue Erscheinungen beschreiben.

Obwohl die Arbeit synchronisch und nicht diachronisch zielgerichtet ist, wurden intensiv auch etymologische Wörterbücher von allen fünf untersuchten Sprachen zu

Rate gezogen, weil für die Arbeit die Etymologie eine wesentliche Rolle spielt. Ein wichtiger Grund der quantitativen Wahl der Wörterbücher erklärt sich daraus, dass beim Ermitteln der entsprechenden Europäismen in den Vergleichssprachen nicht jeweils auf ein einziges Wörterbuch beschränkt werden sollte. Dafür wurden führende etymologische Nachschlagewerke zu Rate gezogen, z.B. *An Etymological Dictionary of the English Language*, Skeat (2005); Kluge. *Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache*, Seebold (2002); *Сучасний словник мінімум іншовних слів*, Гуменюк (2005); *Etymological dictionary of the Russian language*, Vasmer (1962). Die Liste von allen Nachschlagewerken wird im Quellenverzeichnis aufgeführt.

Syntaktische Bildungen wurden nach ihrer Herkunftssprachen nicht gegliedert. Dasselbe gilt für Komposita und Mischkomposita, d. h. sie bestehen aus zwei/drei Komponenten, die meistens nicht als Ganzes entstanden sind, sondern aus verschiedenen Komponenten (sowohl fremdsprachlichen als auch einheimischen) gebildet wurden. Im Grunde genommen sollte man deswegen für ein Europäismus zwei/drei Herkunftssprachen nennen, was mir hier als kompliziert erschien. Deswegen wurden Mischkomposita, die meisten Wortfügungen und Komposita nach ihrer Herkunftssprache nicht gegliedert.

Verwendungsfrequenz

Quantitativ werden Europäismen-Kandidaten auch unter dem Kriterium der Einfach- bzw. Mehrfachnennungen erfasst. Fremdsprachliche Wörter, die nur einmal im jeweiligen Korpus auftraten, galten als *Einfachnennungen (Einzellexeme)*, mehrfach vorgenommene Wörter als *Mehrfachnennungen*.

Die frei und willkürlich ausgewählten Zeitungen wurden sorgfältig gelesen, und alle Belege wurden auf Karteikarten geordnet, daraus entstand eine Datenbank. Da ihre Zahl schon bei den ersten Seiten hoch war, erschien mir die ursprüngliche Idee, einige Ausgaben von jeder Zeitung zu untersuchen, schwer realisierbar. Deswegen habe ich mich entschieden, mich für jede Sprache auf die ersten ca. 2000 Beispiele mitsamt der Mehrfachnennungen zu beschränken.

Bei der Analyse von Europäismentypen werden Seitenangaben von Belegen angegeben. Bei den Mehrfachnennungen wird eine beliebige Seite von den vorhandenen belegten Seiten genommen.

Grammatische Wortarten

Die Erfassung der grammatischen Wortarten erfolgte nach folgenden Typen:

- Substantiv
- Adjektiv
- Verb

In dieser Phase der Arbeit wurde darauf geachtet, dass Europäismen in den anderen untersuchten Sprachen den gleichen grammatischen Status aufweisen, d. h. der gleichen Wortart angehören. Im Großen und Ganzen bereitete diese Bedingung keine großen Schwierigkeiten. In den Fällen, in denen ein Beleg in Form z. B. einer Zusammensetzung erfasst ist und in einer anderen untersuchten Sprache in Form einer syntaktischen Bildung (z. B. Adjektiv+Substantiv) existiert, wird es trotzdem zu Europäismen gezählt, weil eine der Komponenten zu der gleichen Wortart gehört.

Substitutionstypen

Die den untersuchten Tageszeitungen entnommenen Europäismen werden nach Substitutionstypen differenziert in:

1. Nullsubstitutionen (NS) oder *Lingua franca*-Europäismen (LFE),
2. Pseudonullsubstitutionen (PNS) oder originale (OE),
3. Lehnübernahmen (LÜ) oder morphologisch integrierte Europäismen (MIE)

1.3. Typen von Europäismen

Belegte Europäismen werden nach Substitutionstypen differenziert (zur Terminologie, vgl. Munske 1988, Fink 1997, Viereck 1980) in **Nullsubstitutionen (NS)** oder **lingua franca-Europäismen (LFE)**, zur Bezeichnung der Wörter, die in ihrer fremdsprachlichen (lateinischen, griechischen, französischen, englischen usw.) Variante unverändert in die untersuchten Sprachen (Deutsch, Englisch, Russisch, Ukrainisch, Litauisch) übernommen werden. D. h. es erfolgt keine schriftsprachliche Anpassung an diese Sprachen bzw. keine graphematische und grapho-phonemische Integration. Es handelt sich hier um eine sehr hohe Übereinstimmung sowohl auf phonetischer als auch auf graphischer Ebene. Eine Ausnahme bildet nur die deutsche Sprache, wo alle Substantive groß geschrieben werden.

Wenn man sich klassische Terminologien sowohl der west- als auch osteuropäischen

Linguisten anschaut (Betz 1959; Palionis 1999; Ferm 1994), kann man den in dieser Arbeit vorgeschlagenen Begriff Nullsubstitutionen mit dem klassischen Begriff Fremdwörter vergleichen. Genauso wie Fremdwörter sind NS-en in ihrer nominativischen Form in Aussprache, Schreibung und Form nicht an das System der Nehmersprache angepasst. Jablonski (1990) nennt dies lexikalische Entlehnungen (Entlehnung der Lautform und des Inhalts eines Fremdwortes – direkte Wortübernahme).

Nullsubstitutionen (NS-en) werden hier auch als *lingua franca-Europäismen* bezeichnet, weil der Einfluss einer bestimmten Sprache auf die andere so stark ist, dass die Nehmersprache ein Wort sowohl in der originalen Schrift als auch in der Aussprache übernimmt, d. h. es wird eine oder andere Bezeichnung für diesen Europäismustyp verwendet.

In jeder untersuchten Sprache existieren neben solchen Übernahmen auch entweder einheimische Entsprechungen oder Lehnübersetzungen (Lehnübertragungen): *Champions League* im Ukrainischen, *bureaucrat* im Englischen, *Renaissance* im Deutschen, *afterparty* im Russischen oder *Au-pair* im Litauischen.

Bei der Gruppe der ***Lehnübernahmen* (LÜ)** oder **morphologisch integrierten Europäismen (MIE)** geht es um fremdsprachliche Übernahmen, die im Wesentlichen an die untersuchten Sprachen morphologisch (auch graphemisch und grapho-phonemisch) angepasst worden bzw. integriert sind. Das wären in der klassischen Terminologie Lehnwörter, die phonetisch, graphisch und morphologisch integriert sind. Betz (1959) nennt solche Wörter inneres Lehngut, z. B. Lehnübersetzungen, Lehnübertragungen, die in dieser Arbeit als feste Termini verwendet werden. Bei Jablonski (1990) sind das semantische Entlehnungen, bei Munske (1988) Vollsubstitutionen und Teilsubstitutionen, z. B. *prezidentas* (lit.), *discrimination* (eng.), *shockieren* (dt.), *суперзвезда* (russ.), *найпопулярніший* (ukr.) usw.

Da die Klassifikation in LFE (Fremdwörter) und MIE (Lehnwörter) nicht differenziert genug ist, wird ein dritter Substitutionstyp vorgeschlagen – ***Pseudonullsubstitutionen* (graphemisch und grapho-phonemisch) (PNS)** oder **originale Europäismen (OE)**. Solche Lexeme sind in jeder in dieser Arbeit untersuchten Sprache ohne Schwierigkeiten zu verstehen und haben fast die gleiche Ausdrucksseite bzw. formale Seite. Man könnte sich mit solchen Europäismen ohne jegliche Kenntnisse einer anderen europäischen Sprache verständigen.

Dieser Typ ist ein Zwischenfall, d. h. man könnte PNS-en entweder zu den NS-en

oder zu LÜ-en zählen. Wichtig ist hier die Gebersprache, d. h. die Sprache, von der eine lexikalische Transferenz übernommen wird und sich in der Nehmersprache integriert. Oft war es unmöglich, die genaue Gebersprache festzustellen, weil in den meisten Fällen die belegten Wörter durch Vermittlersprachen entlehnt wurden.

Die festgestellten PNS-en werden hauptsächlich in zwei grobe Typen geteilt und gelten als solche im N.Sg, d. h. alle Beispiele werden von ihrer nominativischen Form aus untersucht:

- graphemische Anpassung: hier handelt es sich um eine graphemische Integration, indem die phonologische Form eines übernommenen Lexems durch die einheimische Schreibung der Rezipientensprache erhalten wird: (fr.) *bureau* – (dt.) *Büro*, (lat.) *camera* – (russ.) *камера*, (engl.) *killer* – (ukr.) *кілер*.
- grapho-phonemische Anpassung: bei dieser Form der Integration, die auch Leseaussprache genannt wird, ist der umgekehrte Weg zu beobachten. Hier geht es um eine grapho-phonemische Integration, indem die Schreibung eines Lexems erhalten wird und es nach den Regeln der Rezipientensprache ausgesprochen wird, d.h. die quellsprachige Aussprache geht hier verloren: (engl.) *Radio* ['reidiəu] – (dt.) *Radio* ['radio]. Dazu werden auch Übernahmen im Russischen, Ukrainischen oder Litauischen aus westeuropäischen Sprachen gezählt. Obwohl hier die originale Schreibung (Latein-Kyрилlica) nicht erhalten werden kann, handelt es sich hier doch um die „Leseaussprache“, die nur durch indigene Schreibung wiedergegeben wird. Bei diesem Typ geht es um eine weitgehende graphemische Übereinstimmung mit erheblichen Abweichungen in der phonetischer Realisierung: (engl.) *film* – (russ.) *фильм*, (engl.) *hotel* – (ukr.) *готель*.

All diesen Formen ist gemeinsam, dass sie entweder durch Änderung der Schreibung oder der Aussprache oder aber von beidem zur Herstellung der Graphem-Phonem-Beziehungen führen.

In der vorliegenden Untersuchung werden auch **syntaktische Bildungen** vom Typ (engl.) *classical music*, (dt.) *neue Generation*, (lit.) *grožio salonas*, (russ.) *генеральный директор*, (ukr.) *вільна преса* als einer der Europäismentypen analysiert, die in den untersuchten Sprachen auf unterschiedliche Art und Weise integriert sind.

2. Darstellung und Interpretation der Untersuchungsergebnisse

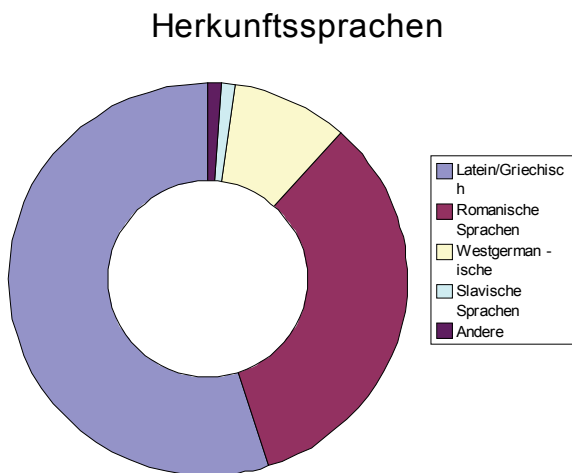
2. 1. The Times, Dienstag, 05.05. 2005. № 68353.

2.1.1. Herkunftssprachen

Von den Transferenzen und Integrationen wurde eine Datenbank von 2002 Belegen erstellt. Der größte Teil der Europäismen, insgesamt 52,2%, die in der englischen Presse gefunden wurden, stammt aus dem Lateinischen und Griechischen (wie auch in allen anderen untersuchten Sprachen: im Litauischen, Russischen, Deutschen, Ukrainischen und Russischen). 31,6% bilden Entlehnungen aus den romanischen Sprachen und nur 0,05% aus den slavischen Sprachen. Wenige Europäismen (1,1%) stammen aus den semitischen und austroasiatischen Sprachen. 9% der potenziellen Europäismen stammen aus dem Englischen. In diesem Fall sprechen wir nicht von Entlehnungen, sondern von einheimischen Lexemen, die aus dem Englischen als einer *Lingua franca*-Sprache in andere untersuchte Sprachen entlehnt wurden und deswegen als Europäismen gelten.

Potenzielle Europäismen meiner Datenbank stammen aus folgenden Sprachen:

Abb. 1



Latein/Griechisch – 52,2%

Fr./It./Sp. (romanische Sprachen) – 31,6%

Engl.(westgermanische Sprachen) – 9%

Slawische Sprachen – 0,05%

Andere (Arabisch, Japanisch) – 1,1%

ca. 0,55% – Komposita, Mischkomposita

ca. 5,5% – Wortfügungen

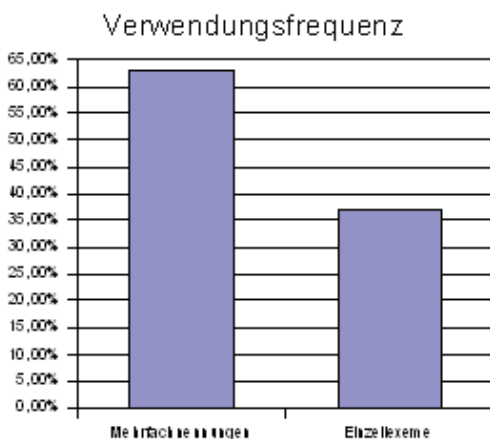
Wie bei den anderen untersuchten Sprachen wurden Wortfügungen, Mischkomposita und Komposita, deren Teile nicht aus einer Sprache, sondern aus zwei verschiedenen Sprachen entlehnt wurden, nach ihrer Herkunft nicht gegliedert.

2.1.2. Verwendungsfrequenz

Einzellexeme (751) – 37,5%

Mehrfachnennungen (1251) – 62,5%

Abb. 2



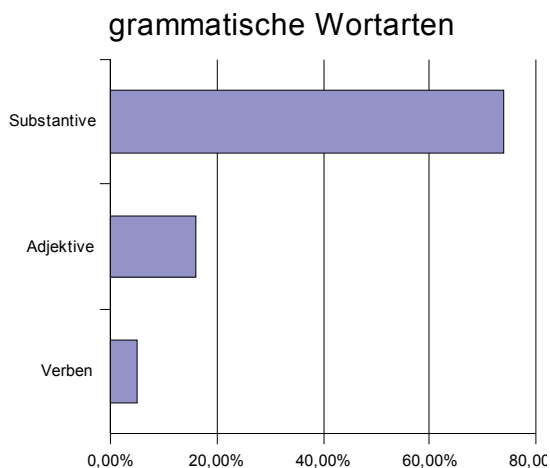
Der größte Teil von Europäismen wurde mehrfach verwendet. Der kleinere Teil von Einzellexemen (EL) in den untersuchten Sprachen ist vermutlich dadurch zu erklären, dass die meisten EL junge Europäismen sind, d. h. sie gehören noch nicht in den aktiven Wortschatz der Mehrheit von Sprechern. Diese Ergebnisse können am Stil der Autoren, der gewählten Textsorte und Themen liegen und keine statistische Repräsentativität beanspruchen.

Es wäre aber falsch zu behaupten, dass die belegten EL im Englischen ausschließlich zu der neuen Schicht des englischen Fremdwortgutes gehören. Das Englische ist schon seit mehreren Jahrzehnten die weltverbreiteste *Lingua franca*. Es ist nachvollziehbar, dass sie in der letzten Zeit weniger Entlehnungen aus anderen Sprachen hat und deswegen ihren Wortschatz eher mit den einheimischen Sprachelementen oder mit neoklassischen Bildungen aus dem griechischen und

lateinischen Material bereichert. Die mehrfache oder einfache Verwendung von bestimmten Wörtern hängt hier offensichtlich zum größten Teil von den Themen der Artikel ab und nicht von der sogenannten jungen oder alten Schicht des englischen Wortgutes.

2.1.3. Grammatische Wortarten

Abb. 3



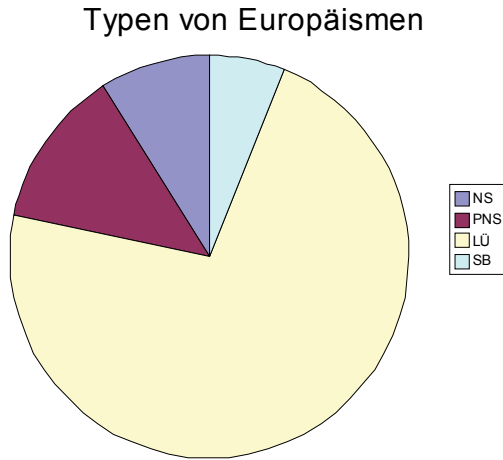
Bei den Wortarten überwiegen Substantive (73,7%). Dann folgen Adjektive/Adverbien mit 15,7% und wenige Verben mit 5,1%. Wortfügungen bilden ca. 5,5%.

2.1.4. Typen von Europäismen – Substitutionstypen

Das Englische ist eine Sprache mit einem reichen Derivationssystem. Die Lehnübernahmen (LÜ) oder morphologisch integrierte Europäismenbildern (MIE) bilden die größte Gruppe von Substitutionstypen mit 73%. Etwa 5,5% des gesamten englischen Korpus bilden integrierte syntaktische Bildungen. Die Pseudonullsubstitutionen (PNS) oder originale Europäismen (OE) spielen eine untergeordnete Rolle (12,7%). Im Vergleich zum Russischen, Ukrainischen oder Litauischen ist der Anteil der Nullsubstitutionen (NS) im Englischen relativ groß. Im Deutschen (8,5%) und Englischen ist er fast gleich (8,8%).

Das folgende Diagramm zeigt das Gesamtaufreten von Europäismen:

Abb. 4



Lehnübernahmen (1460) – 73%

Pseudonullsubstitutionen (255) – 12,7%

Nullsubstitutionen (176) – 8,8%

Wortfügungen (111) – 5,5%

2.1.4.1. *Lingua franca*-Europäismen – Nullsubstitutionen

Der heutige englische Wortschatz ist eine einzigartige Mischung von germanischen und romanischen Elementen. Der Einstrom der lateinischen und französischen Wörter war in der Geschichte des Englischen so intensiv, dass man in manchen Fällen den Wörtern überhaupt nicht ansehen kann, ob sie aus dem Französischen oder aus dem Lateinischen übernommen sind. Der verwandschaftlichen Stützung der lateinischen Wörter durch die französischen ist es hauptsächlich zuzuschreiben, dass lateinische Elemente ins Englische ungehemmter als in andere europäische Sprachen einströmten (vgl. Leisi, 1960: 48).

Für neue Bezeichnungen greift das Englische zu lateinischem und griechischem Material. Neubildungen, die auch als neoklassische Bildungen bezeichnet werden, entstehen meistens in einer *lingua franca*, deren Rolle heute das Englische übernommen hat. Sie werden dann in vielen anderen Sprachen der Welt verbreitet. Es war oft nicht einfach, den Ursprung von einigen Europäismen festzustellen und sie danach einem Substitutionstyp zuzuordnen. Wenn die formale Seite des Wortes aus

dem Lateinischen oder Griechischen stammt, heißt es noch nicht, dass die inhaltliche Seite, d. h. die gesamte Bedeutung des Wortes auch aus diesen Sprachen übernommen wurde. Bei den meisten Neubildungen wird die Bedeutung des Wortes nicht direkt dem Lateinischen oder Griechischen entnommen. In den meisten Fällen ist das eine *lingua franca*, in der Neubildungen entstehen und in andere Sprachen übernommen werden.

Nehmen wir z. B. das Wort **television** (S. 3), das meistens auch als Abkürzung **TV** (S.13) verwendet wird. Das ist eine Hybridbildung aus dem Griechischen *tele* („fern“) und dem Lateinischen *visio* („Sicht“). Das Wort wurde dem Lateinischen/Griechischen als Herkunftssprachen zugeordnet. Es ist mit seiner formalen und inhaltlichen Seite aber im Englischen entstanden und hat sich in mehreren Sprachen der Welt verbreitet. Dieses Wort gab es weder im Lateinischen noch im Griechischen. Da es im Englischen als *television* entstand, obwohl seine Herkunftssprachen Griechisch und Latein sind, kann man hier nur von einem einheimischen *lingua franca*-Europäismus sprechen.

„**Television** faces a racing uncertainty“(S.3).

Nach diesem Prinzip wurden alle Neubildungen bearbeitet. Bei allen anderen Wörtern wurde die Herkunftssprache als eine Sprache betrachtet, wo ein Wort mit seiner festen Bedeutung entstand. Sonst würden viele Wörter nur zum Lateinischen und Griechischen als Muttersprachen Europas gehören. Es gäbe dann keine Französismen oder Anglizismen.

Es wurden mehrere Wörter festgestellt, die im Englischen entstanden sind, die auch nicht unbedingt aus dem lateinischen und/oder griechischen Wortmaterial gebildet wurden, sondern aus dem französischen oder einheimischen. Obwohl sie nicht als Fremdwortübernahmen gelten, sondern einheimische Wörter sind, wurden sie trotzdem als Europäismen in das Korpus aufgenommen, weil sie in allen anderen vier untersuchten Sprachen vorhanden sind. Sie werden als *lingua franca*-Europäismen bezeichnet und gelten im Korpus als sog. einheimische Nullsubstitutionen. Sie gehören zu verschiedenen Bereichen, wie z.B. Sprache des Luftverkehrs:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
airport (S.33)	der Airport (der Flughafen)	aerouostas oro uostas	аэропорт	аеропорт

helicopter (S.2)	der Helikopter (Hubschrauber)	helikopteris (malūnsparnis, straigtasparnis)	геликоптер (вертолет)	гелікоптер (вертолiт)
steward (S.21)	der Steward	stiuardas	стюард	стюард

airport – Es ist bekannt, dass das Englische die Sprache der Luftfahrt übernahm. Deswegen ist es selbstverständlich, dass die Bezeichnung des Ortes, wo Flugzeuge landen, auch aus dem Englischen stammt. Im Deutschen gibt es dafür sowohl die Nullsubstitution *der Airport* als auch die Lehnübertragung *der Flughafen*, im Litauischen eine Teilübersetzung *aerouostas* und eine Lehnübersetzung *oro uostas*, im Russischen und Ukrainischen aber eine PNS: (russ.) *аэропорт*, (ukr.) *аеропорт*.

helicopter – Das Wort geht auf das französische *hélicoptère* zurück. Dieses wird zuerst 1861/62 von Ponton d'Amécourt in Patentschriften benutzt. Das französische *-ptère* (aus gr. *pteron* – ‚Flügel‘) erscheint zuerst in zoologischen Bezeichnungen. Das griechische *hélix* bedeutet ‚Schraube, Spirale‘. Es wurde schon von Leonardo da Vinci im Zusammenhang mit Überlegungen zu solchen Fluggeräten gebraucht. Das französische *helice* wurde seit dem 16. Jahrhundert als Bezeichnung für Antriebspropeller benutzt. So wurden von der Sprache her zunächst nur Spielzeuge bezeichnet, es gab damals Flugmaschinen nur als Idee. Eine Maschine dieser Art wurde erst im zweiten Weltkrieg in Amerika gebaut. Mit ihr setzt sich das Wort im Englischen durch. In diesem Fall wird dieser Europäismus auch wie im Fall von *television* als eine einheimische NS bezeichnet, weil es auf dem englischsprachigen Boden entstanden ist (vgl. Kluge 2002: 405).

Im Deutschen handelt es sich um eine Lehnübertragung: *hub*, weil sich das Flugzeug senkrecht hebt, *-schrauber* hängt mit dem ganzen französischen Wort *hélicoptère* zusammen. Es geht hier um eine freie Reproduktion des Vorbildes, wobei ein Glied wörtlich und das andere frei übertragen wird. Es gibt im Deutschen auch eine direkte Übernahme in der Form einer NS: *Helikopter*. Ins Litauische und Russische wurde dieses Wort auch als Lehnübertragung übernommen: (lt.) *malūnsparnis*, *straigtasparnis*; (russ.) *вертолет*. Wie im Deutschen gibt es auch Anglizismen in Form einer PNS oder LÜ: (lt.) *helikopteris* (LÜ), (russ.) *геликоптер*, (ukr.) *гелікоптер*.

steward – geht auf aengl. *stigweard* ‚Verwalter, Hauswart‘ zurück. Es bezeichnet einen *Betreuer der Passagiere an Bord von Schiffen und Flugzeugen* (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Im Deutschen gibt es für *Steward* oder *Stewardess* auch einheimische Wörter *Flügbegleiter/in*. Im Russischen und Ukrainischen ist dieser Anglizismus in Form einer PNS (*стюард*), im Litauischen einer LÜ (*stiuardas*) integriert.

„All the air **stewards** were just saying ‘Oh, calm down, this is normal’” (S.21).

Weitere belegte Europäismen, die aus dem Englischen stammen, gehören zum Wortschatz der Wirtschaft:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
management (S.41)	das Management	menedžmentas (vadyba)	менеджмент (управление)	менеджмент (управління)
marketing (S.51)	das Marketing	marketingas (rinkodara)	маркетинг	маркетинг
partner (S.54)	der Partner	partneris	партнер	партнер

Im Litauischen handelt es sich in allen vier Fällen um Lehnübernahmen, die durch die Endungen *-is* oder *-as* gekennzeichnet sind. Ins Russische und Ukrainische sind diese Europäismen in Form einer PNS übernommen; im Deutschen geht es um vier *lingua franca*-Europäismen, d.h. um NS-en.

Das Englische herrscht auch im Computerbereich vor. Viele Bezeichnungen oder Termini, die im Computerbereich verwendet werden, stammen aus dem Englischen:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
computer (S.62)	der Computer	kompiuteris	компьютер	комп'ютер
internet (S.6)	das Internet	internetas	интернет	інтернет
monitor (S.13)	der Monitor	monitorius	монитор	монітор

Die oben präsentierten Wörter werden ins Russische und Ukrainische meistens in Form einer PNS, ins Litauische als LÜ und ins Deutsche als NS übernommen. Hier könnte man sogar von einer Tendenz sprechen: **die meisten aus dem Englischen verbreiteten Wörter sind im Deutschen NS-en, im Russischen und Ukrainischen PNS-en und im Litauischen LÜ-en.**

Das Englische herrscht nicht nur im Computerbereich, in der Luftfahrt und Wirtschaft

vor; dazu kommen noch andere Bereiche, wie z. B. Sport.

sport – ist eine Abkürzung von disport ‚Vergnügen‘, das auf afr. *desporter* zurückgeht. Sportarten wie *cricket*, *football*, *handball*, *golf*, *rugby* oder *tennis* und in diesem Bereich verbreitete Begriffe wie *match* oder *start* sind in vielen Sprachen integriert.

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
sport (S.4)	der Sport	sportas	спорт	спорт
cricket (S.62)	das Cricket das Krieket	kriketas	крикет	крикет
football (S.62)	der Fußball	futbolas	футбол	футбол
handball (S.62)	der Handball	rankinis	гандбол	гандбол
rugby (S.2)	das Rugby	regbis	регби	регбі
tennis (S.61)	das Tennis	tenisas	теннис	теніс
golf (S.61)	der Golf	golfas	гольф	гольф
start (S.5)	der Start	startas	старт	старт
match (S.66)	das Match	varžybos	матч	матч

Auch die Unterhaltungsindustrie ist reich an Anglizismen.

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Album (S.12)	das Album	albumas	альбом	альбом
musical (S.54)	das Musical	miuziklas	мюзикл	мюзикл
producer (S.39)	der Producer der Produzent	prodiuseris	продюсер	продюсер

album – ist aus lat. *album* ‚Verzeichnis‘, was eigentlich ‚weiße Tafel für Aufzeichnungen‘ bedeutet. Zuerst bezeichnete es eine Holztafel für öffentliche Bekanntmachungen, die mit Gips geweißt war und mit schwarzer Farbe beschrieben wurde. Später bedeutete dieses Wort ‚Liste, Zusammenstellung‘, danach ‚Stamm-, Gedenkbuch‘ und schließlich ‚Sammlung von Briefmarken oder Fotos, Bildband‘. Die Bedeutungsentwicklung zur ‚Langspielplatte, CD mit der Veröffentlichung

mehrerer Titel eines Künstlers, einer Gruppe’ zeigte sich im Englischen und wurde von dort in andere Sprachen übernommen: (It.) *albumas* (LÜ), (dt.) *das Album* (PNS), (russ.) und (ukr.) *альбом* (PNS).

musical – stammt aus dem Amerikanisch-Englischen; das ist eine Kurzform von *musical comedy*, was man eigentlich als ‚musikalische Komödie oder musikalisches Lustspiel’ übersetzen kann. Das Wort mit seiner Bedeutung ‚populäre Gattung des Musiktheaters mit Elementen aus Drama, Operette, Revue und Variété’ wurde weltweit verbreitet (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Im Deutschen gibt es diesen Europäismus in Form einer NS (*das Musical*), im Russischen und Ukrainischen einer PNS (*мюзикл*) und im Litauischen einer LÜ (*miuziklas*).

producer – Das Wort selbst geht auf lat. *producere* ‚vorwärtsführen’ zurück. Es hat einige Bedeutungen wie z. B. ‚Hersteller, Fabrikant, Film-, Musikproduzent’ oder auch jemand, ‚der eine Sendung im Hörfunk technisch vorbereitet, ihren Ablauf überwacht und für die Auswahl der Musik zuständig ist’ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). In den Sprachen des ehemaligen Ostblocks ist vor allem die Bedeutung des ‚Musikproduzenten’ verbreitet: (It.) *produseris*, (russ.) und (ukr.) *продюсер*. Für den Fabrikanten oder Hersteller werden einheimische Wörter (It.) *fabrikantas*, *gamintojas*, (rus.) *фабрикант* und *производитель*, (ukr.) *виробник* verwendet. Im Deutschen ist das Wort sowohl in Form einer NS (*Producer*) als auch einer LÜ (*Produzent*) integriert; es hat auch andere Entsprechungen, wie *Hersteller*, *Fabrikant*.

Es wurden wenige *lingua franca*-Europäismen festgestellt, die ins Englische in der Form einer NS aus anderen Sprachen übernommen wurden. Wie bekannt ist, hatte das Englische einen starken Einfluss des Französischen, deswegen ist es nicht verwunderlich, dass einige belegte NS-en aus dem Französischen stammen.

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Prince (S.3)	Prinz	princas	принц	принц
routine (S.62)	Routine	rutina	рутина	рутина
souvenir (S.5)	Souvenir	suvenyras	сувенир	сувенір

prince – Das seit dem Anfang des 13. Jahrhunderts bezeugte Substantiv ist ins Englische aus afr. *prince* ‚Fürst’ entlehnt, das seinerseits auf lat. *prīnceps* ‚im Rang der Erste, der Angesehenste, Gebieter, Vornehmster, Fürst’ zurückgeht (Duden –

Deutsches Universalwörterbuch 2001). Es bezeichnete einen ‚Titel eines nicht regierenden Mitglieds von regierenden Fürstenhäusern‘. Im Deutschen ist dieses Wort in Form einer PNS (*der Prinz*), im Litauischen als LÜ (*princas*), im Russischen und Ukrainischen als PNS (*принц*) integriert. Dieses Wort gehört immer noch zum festen Wortschatz der Engländer. Über die königliche Familie und alles, was mit ihr verbunden ist, wird in der englischen Presse fast täglich berichtet. Im Artikel „*Queen tells Charles to delay wedding so that he can go to the Pope’s funeral*“ geht es um die geplante Hochzeit von Prinz Charles mit Camila Parker, die wegen der Beerdigung des Papstes verschoben werden sollte:

„The Queen personally intervened yesterday to ensure that the **Prince** of Wales postponed his wedding out of respect to the Pope, whose funeral he will now attend on Friday“ (S.3).

routine – wurde aus fr. *routine*, einer Ableitung von *route* ‚Wegerfahrung‘ entlehnt. Darunter wird eine ‚durch längere Erfahrung erworbene Fähigkeit, eine bestimmte Tätigkeit sehr sicher, schnell und überlegen auszuführen‘ verstanden; gemeint ist also die Geschicklichkeit, die durch wiederkehrende Übung erworben wird, so wie der mehrfach begangene Weg geläufig wird (vgl. Kluge 2002: 773). Ins Deutsche (*Routine*) wurde dieser Französisismus in Form einer PNS integriert. Es handelt sich hier um die direkte graphische und nicht phonologische Übernahme aus dem Französischen. Im Russischen und Ukrainischen geht es um eine LÜ, die durch die Endung *-a* (feminin) gekennzeichnet ist: (russ.) und (ukr.) *рутина*. Im Litauischen gilt das Wort *rutina* als Fremdwort; es werden einheimische Wörter wie *patyrimas* oder *kasdienybė* verwendet, die man als Fähigkeit, Erfahrung und Alltag direkt übersetzen könnte, je nachdem, was man damit bezeichnen möchte.

souvenir – damit wird ein ‚kleiner Gegenstand, den jemand zur Erinnerung an eine Reise erwirbt, der jemandem als Andenken geschenkt wird‘ bezeichnet. Dieser Französisismus wurde ungefähr im 19. Jahrhundert ins Englische übernommen, u.z. aus fr. *souvenir*, was eigentlich ‚Erinnerung‘ bedeutet. Das ist eine Ableitung vom fr. Verb *souvenir* ‚sich erinnern‘, die ihrerseits auf lat. *subvenire* ‚in den Sinn kommen‘ zurückgeht. Ins Russische (russ.) *сувенир* und Ukrainische (ukr.) *сувенір* hat sich dieser Europäismus in Form einer PNS und ins Litauische einer LÜ (*suvenyras*) integriert. Im Deutschen geht es hier um eine PNS – *das Souvenir*.

Abschließend lässt sich feststellen, dass das Englische als gegenwärtige *lingua franca* kaum Übernahmen in Form von Nullsubstitutionen hat. Der größte Teil von Belegen sind die sog. einheimischen NS-en. Dies ist eine logische Erscheinung: ins

Lateinische, Griechische, Französische und andere *lingua franca*-Sprachen in ihren Blütezeiten haben vermutlich auch genauso wenige Wörter aus anderen Sprachen direkt in ihrer fremdsprachlicher Variante übernommen.

2.1.4.2. Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen

Laut Ergebnissen spielen Pseudonullsubstitutionen (PNS) bzw. originale Europäismen (OE) im Englischen eine untergeordnete Rolle. Sie bilden nur 12,7%. Den größten Teil davon bilden Französisismen und Latinismen, wobei mehr französische als lateinische Transferenzen festgestellt wurden. Französisch ist mit dem Lateinischen aber so verwandt, dass man eigentlich in vielen Fällen überhaupt nicht unterscheiden kann, ob ein Wort aus einer oder anderen Sprache entlehnt wurde. Französisismen kann man aber anhand ihrer Graphik relativ schnell erkennen, d.h. die meisten Französisismen werden ins Englische graphisch direkt übernommen; sie behalten nur nicht immer ihre französische Aussprache, d. h. sie werden meistens phonetisch integriert.

Die meisten Transferenzen aus dem Lateinischen gehören zu der alten Schicht jeder europäischen Sprache. Einige von ihnen enden im Englischen auf **-or**:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
actor (S.13)	Akteur	aktorius	актер	актор
inspector (S.55)	Inspektor	inspektorius	инспектор	інспектор
doctor (S.62)	Doktor (Arzt)	daktaras (gydytojas)	доктор (врач)	доктор (лікар)
professor (S.14)	Professor	profesorius	профессор	професор

actor – wurde im 18 Jahrhundert in mehrere europäische Sprachen aus dem fr. *acteur* übernommen, das seinerseits aus lat. *āctor* ‚Handelnder, Schauspieler‘ stammt, einem Nomen agentis zu lat. *agere* ‚treiben, handeln‘ (vgl. Kluge 2002: 25). Ins Englische wurde es 1382 in der Bedeutung ‚an overseer, a plaintiff‘, (Aufseher, Kläger) entlehnt. *Actor* als Schauspieler, sowohl für weibliche als auch für männliche Personen, wurde im Englischen 1581 verwendet. Erst 1700 wurde das Femininum *actress* verbreitet (vgl. Online Etymology Dictionary). Im Deutschen geht es dabei um eine PNS aus dem Französischen, im Litauischen um eine LÜ, im Russischen um PNS. In alle untersuchten Sprachen wurde dieser Europäismus aus dem

Französischen übernommen. Im Englischen dagegen existierte die lateinische Form mit einer anderen Bedeutung, u.z. ‚doer, agent‘, die später durch ‚Schauspieler‘ verdrängt und ersetzt wurde.

inspector – Das im 16. Jahrhundert aus dem lat. *inspectiō* ‚Besichtigung, Untersuchung‘ entlehnte Wort galt anfangs besonders im Bereich von Kirche und Schule. Es wird heute im Sinne von ‚Aufseher, Vorsteher, Verwalter, Besichtiger, Untersucher‘ in allen untersuchten Sprachen verwendet. Die Bedeutung ‚Polizeiinspektor, Polizeikommissar‘ verbreitete sich im Englischen ab 1840 und wird in anderen untersuchten Sprachen als Exotismus verstanden (vgl. Online Etymology Dictionary).

doctor – wurde aus dem lat. *doctor* ‚Lehrer‘ entlehnt, zu lat. *docēre* ‚lehren, unterrichten‘. Zunächst diente es zur Bezeichnung aller Gelehrten, die einer Lehrtätigkeit nachgingen. Später erhält die Berufsbezeichnung auch Titelcharakter. Mit der Einrichtung weiterer akademischer Lehrberechtigungen (z. B. dem Bakkalaureat) verliert das Wort die allgemeine Bedeutung und wird zum reinen Titel. Aus *Doctor medicinae* entsteht die Bedeutung ‚Arzt‘ (vgl. Online Etymology Dictionary). Im Englischen hat das Wort also zwei Bedeutungen; es bezeichnet ‚holder of highest degree in university‘ (‚Träger eines Dokortitels‘) und ‚medical professional‘ (‚Arzt‘). Im Russischen und Ukrainischen sieht es genau so aus; mit der Ausnahme, dass es neben dem entlehnten *доктор* ‚Arzt‘ auch ein einheimisches Wort gibt: (russ.) *врач*. Im Litauischen und im Deutschen gibt es dafür einheimische Wörter wie (lt.) *gydytojas* bzw. zusätzlich (dt.) *Arzt*. Für die Bezeichnung des akademischen Grades wird in allen untersuchten Sprachen ausschließlich das lateinische *doctor* verwendet.

professor - stammt aus lat. *professor* ‚öffentlicher Lehrer‘, jemand, der sich (berufsmäßig und öffentlich zu einer wissenschaftlichen Tätigkeit) bekennt. Heute bezeichnet es in allen europäischen Sprachen den ‚höchsten akademischen Titel, der einem habilitierten Hochschullehrer, verdienten Wissenschaftler, Künstler o. Ä. verliehen wird‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). In der Antike war es Titel der Grammatiker und Lektoren; im Mittelalter gebräuchlicher Titel von Hochschullehrern; Anfang des 18. Jahrhunderts bezeichnet es den akademischen Titel im Englischen. Die Kurzform *prof* verbreitete sich laut Online Etymology Dictionary ab 1838. In allen untersuchten Sprachen geht es dabei um PNS-en, nur im Litauischen um eine LÜ.

Die nächsten belegten Beispiele der lateinischen Entlehnungen enden im Englischen auf **-a**:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
camera (S.41)	Kamera	kamera	камера	камера
orchestra (S.54)	Orchester	orkestras	оркестр	оркестр

Wenige belegte lateinische bzw. griechische Übernahmen enden im Englischen auf **-is**:

Englisch	Deutsch	litauisch	Russisch	ukrainisch
analysis (S.32)	Analyse	analizė	анализ	аналіз
crisis (S.6)	Krise	krizė	кризис	криза

analysis – bezeichnet eine Auflösung, Zerlegung, Untersuchung; eine Untersuchung, bei der etwas zergliedert, ein Ganzes in seine Bestandteile zerlegt wird. Das Wort geht auf mlat. *analysis* zurück, das seinerseits aus dem gr. *análysis*, einem Nomen actionis zu gr. *analýein* ‚zergliedern, auflösen‘, zu gr. *lýein* ‚lösen‘ und gr. *ana-* ‚hinauf, zurück‘ (vgl. Kluge 2002: 41) stammt. Es wurde im Griechischen zunächst als ein Terminus der mathematischen und philosophischen Methodenlehre verwendet, z. B. etwas auf die Bestandteile zurückführen, aus denen es zusammengesetzt ist.

In der Neuzeit wurde die Bedeutung auf ‚wissenschaftliche Untersuchung‘ ausgeweitet. Speziell im Sinne der psychologischen Analyse wurde es ca. 1890 in Gebrauch genommen (vgl. Online Etymology Dictionary).

crisis – Das aus dem gr. *krísis* ‚Entscheidung, entscheidende Wendung‘ stammende Wort und aus dem lat. *crisis* ca. im 15.–16. Jahrhundert in viele europäische Sprachen entlehnte Wort wurde zuerst als Terminus der medizinischen Fachsprache zur Bezeichnung des Höhe- und Wendepunktes einer Krankheit verwendet. Im 18. Jahrhundert beginnt der allgemeine Gebrauch des Wortes im Sinne von ‚schwieriger, entscheidender Situation‘ (vgl. Duden 2001: 454; Online Etymology Dictionary).

„Charles Clarke, the Home Secretary, called for the report last month after Steve Green, the Nottinghamshire Chief Constable, complained that his force was in **crisis** as officers struggled with drugs and gun crime“ (S.6).

Im Deutschen setzt sich die französische Form *crise* durch; im Russischen dagegen die lateinische Form *crisis*. Im Ukrainischen und Litauischen geht es um

morphologisch integrierte Wörter, die wahrscheinlich auf das fr. *crise* basieren.

Die nächsten drei belegten Latinismen, die nur einmal in meinem Korpus auftauchen, enden im Englischen auf **-us**:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Radius (S.55)	Radius	radiusas	радиус	радіус
status (44)	Status	statusas	статус	статус
virus (S.27)	Virus	virusas	вирус	вірус

Wenige belegte Beispiele enden im Englischen auf **-imum**:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
minimum (S.51)	Minimum	minimumas	минимум	мінімум
optimum (S.33)	Optimum	optimumas	оптимум	оптимум

Die nächsten belegten Beispiele sind ins Englische aus dem Französischen übernommen; sie gehören nicht zu der neuen Schicht des englischen Wortschatzes, sondern zu der älteren und werden von den Sprechern als einheimische und nicht als fremde Wörter empfunden.

Einige von ihnen gehören zum festen Bestandteil der Welt von Finanzen und der Wirtschaft:

Englisch	Deutsch	Litauisch	russisch	ukrainisch
balance (S.29)	Balance Bilanz	balansas	баланс	баланс
Billion (S.45) (<i>milliard</i>)	Billion (<i>Milliarde</i>)	(<i>bilijonas</i>) milijardas	(<i>биллион</i>) миллиард	(<i>більйон</i>) мільярд
finance(s) (S.16)	Finanz(en)	finansai	финансы	фінанси
resource(s) (S.38)	Ressourcen	resursai (<i>ištekliai</i>)	ресурсы	ресурси

balance – wurde ins Englische aus fr. *balance* entlehnt, das mit unregelmäßiger Vokalentwicklung über ein vorauszusetzendes früh-rom. *bilancia* ‚Waage‘ aus dem splat. Adjektiv *bilanx* ‚zwei Schalen besitzend‘ übernommen wurde und auf lat. *libra bilanx* ‚Waage mit zwei Waagschalen‘ zurückgeht.

Dieser Europäismus hat im Englischen sowie in den anderen untersuchten Sprachen mehrere Bedeutungen, wie z. B. ‚Gleichgewicht; (Wirtschaftssprache) - Endabrechnung, Abwägung von Positivem und negativem, abschließende Gegenüberstellung von Aktiva u. Passiva, Einnahmen u. Ausgaben, Vermögen u. Schulden, bes. für das abgelaufene Geschäftsjahr; Kontenabschluss‘ (vgl. Kluge 2002: 122; Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001; Online Etymology Dictionary).

„free banking and up to 2.00% AER interest on credit **balances**“ (S.29).

Im Vergleich zu allen anderen untersuchten Sprachen, die für alle Bedeutungen des Wortes das französische *balance* haben, übernimmt nur das Deutsche Ende des 15. Jahrhunderts für die Bedeutung in der Wirtschaftssprache (siehe oben) das italienische Wort der Kaufmannsprache *bilancio*, also mit dem ursprünglichen lateinischen Wortanfang *bil-*, nicht *bal-*. Laut Duden (2001: 94) ist es wahrscheinlich zu it. *bilanciare* ‚abwägen, abschätzen; im Gleichgewicht halten‘ gebildet, das seinerseits von it. *bilancia* ‚Waage‘ abgeleitet ist. Dies geht wie frz. *balance* auf lat. *bilancia* (zu lat. *bilax* ‚zwei Waagschalen habend‘) zurück.

Die Bedeutung ‚physical equipoise‘ oder ‚das Gleichgewicht‘ verbreitete sich im Englischen laut Online Etymology Dictionary Ende des 17. Jahrhunderts. Der Wortanfang *bal-* statt *bil-* kann auf Sekundärmotivation beruhen, etwa nach splat. *ballare* ‚tanzen, bewegen‘; *Balance* wird gerne im Zusammenhang mit Seiltanz gebraucht. Die *Balance* ist also laut Kluge (2002: 84) eigentlich das ausgeglichene Gewicht der beiden Waagschalen.

Als Verb wird es im Englischen seit 1579 benutzt: *to balance* ‚balancieren, ausgleichen‘. Die Bedeutung ‚general harmony between parts‘ entstand Ende des 18. Jahrhunderts und solche Erscheinungen wie *balanced meat* oder *diet* sind ab 1908 bekannt.

billion – bezeichnet im Britisch Englischen ‚eine Million Millionen‘. Das Wort wurde aus frz. *billion* entlehnt, einer Wortfabrikation aus frz. *million* ‚Million‘ und lat. Zahlwortpräfix *bi-* ‚zweimal, doppelt‘, wobei ‚zwei hier die doppelte Setzung der Million meint. In Frankreich wird *Billion* dann umgedeutet zu ‚tausend Millionen‘ (= dt. *Milliarde*); wie heute auch im Russischen, Ukrainischen, Litauischen und im amerikanischen Englischen (vgl. Online Etymology Dictionary; Kluge 2002: 123). 1948 wird *billion* in Frankreich wieder zu ‚Million Millionen‘, d. h. zu seiner früherer Bedeutung umgedeutet.

finance(s) – ‚Zahlungen, Geldmittel, Vermögensverhältnisse‘. Das schon im 15. Jahrhundert im Englischen bezeugte Wort ist aus frz. *finance* ‚an end; ending; settlement of a debt‘ entlehnt, das seinerseits auf mlat. *finatia* zurückgeht. Dies ist ursprünglich Neutrum Plural des Part. Präsens (vgl. Duden 2001: 217) von mlat. *finare* ‚zum Ende kommen‘ und bedeutet deswegen eigentlich ‚Ende, was zu Ende kommt‘. Die französischen Bedeutungen ‚taxation‘ und ‚ransom‘ wurden ins Englische im 15. Jahrhundert und die Bedeutungen ‚manage money‘ und ‚pecuniary resources‘ - im 18. Jahrhundert übernommen. Dabei wird das Wort genauso wie im Französischen im Plural verwendet; dies gilt auch für alle anderen untersuchten Sprachen.

„Church **finances** seen from both ends“(S.16).

Im Russischen, Ukrainischen und Litauischen ist dieser Europäismus nur im Plural verbreitet; im Englischen und im Deutschen gibt es dagegen auch Singularformen (*die Finanz – finance*).

resource(s) – ‚Hilfsmittel, Hilfsquelle, Geldmittel, Bestand an Naturprodukten‘. Das schon im 17. Jahrhundert belegte Wort mit der Bedeutung ‚means of supplying a want or deficiency‘ und mit der im 18. Jahrhundert verbreiteten Bedeutung ‚a country’s wealth‘ wurde ins Englische aus dem frz. *ressource*, dem substantivierten Partizip Präteritum von afrz. *resurgere* ‚to rally, raise again‘ (sich erheben) entlehnt (vgl. Online Etymology Dictionary). Mit diesem Europäismus wird im Allgemeinen ein Mittel bezeichnet, das benötigt wird, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen. Meist werden darunter Betriebsmittel, Geldmittel, Boden, Rohstoffe oder Energie verstanden.

Im Deutschen ist die französische Schreibweise und daran angelehnte Aussprache üblich, d. h. das Wort ist in Form einer NS integriert. Die englische Variante *Resource* ist nach deutscher Rechtschreibung nicht zulässig, wird aber vorwiegend im Computerbereich verwendet. In allen anderen untersuchten Sprachen ist dieser Europäismus morphologisch integriert und wird meistens genauso wie im Englischen und Deutschen nicht im Singular, sondern im Plural verwendet.

Folgende belegte PNS-en gehören zum Militärwortschatz:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
general (S.33)	General	generolas	генерал	генерал
sergeant (S.11)	Sergeant	seržantas	сержант	сержант

general – Das lateinische Adjektiv *generalis* ‚allgemein‘ war im Englischen schon im 14. Jahrhundert verbreitet (vgl. Online Etymology Dictionary). Im Kirchenlateinischen wurde mit *generalis abbas* das Oberhaupt eines Mönchsordens bezeichnet. Das seit 16. Jahrhundert im Englischen bezeugte Substantiv mit der Bezeichnung für den höchsten Offiziersrang ‚commander of an army‘ wurde aus frz. *capitain general* entlehnt. Das betrifft auch alle anderen untersuchten Sprachen, in denen *general* in Form einer PNS integriert ist. Die Ausnahme bildet das Litauische, wo es morphologisch markiert wird.

sergeant – die Bezeichnung für ‚Dienstgrad eines Unteroffiziers‘ wurde ins Englische und alle anderen europäischen Sprachen aus frz. *sergent* ‚Gerichtsdienner; Unteroffizier‘ entlehnt. Das französische *sergent* bedeutete im Altfranzösischen ‚Diener‘ oder ‚bewaffneter Mann‘ und geht auf das lat. *serviens* (Akkusativ: *servientem*) ‚Dienender‘ von lat. *servire* ‚dienen‘ zurück (vgl. Online Etymology Dictionary; Duden 2001: 763). Im Englischen ist dieses Substantiv mit der Bedeutung ‚military servant‘ im 13. Jahrhundert bezeugt: die Bedeutung ‚officer whose duty is to enforce judgments of a tribunal or legislative body‘ im 14. Jahrhundert; die Bedeutung ‚non-commissioned military officer‘ 1548. In zahlreichen angelsächsischen und romanischen Ländern bezeichnet es nicht nur einen Unteroffiziersdienstgrad, sondern auch einen Polizeidienstgrad. Diese Bedeutung war in Großbritannien 1867 verbreitet (vgl. Online Etymology Dictionary).

Zu der Bühnensprache werden folgende PNS-en gezählt:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
personage (S.61)	literarische Figur	personažas	персонаж	персонаж
repertoire (S.6)	Repertoire	repertuaras	репертуар	репертуар
role (S.4)	Rolle	rolė (vaidmuo)	роль	роль
premiere (S.12)	Premiere	premjera	премьера	прем`єра
impresario (S.6)	Impresario	impresarijus	импресарио	імпресаріо

personage – im Englischen bezeichnet man damit ‚a person of rank, note, or distinction‘, was man ins Deutsche als ‚Persönlichkeit‘ übersetzen kann oder auch ‚a dramatic, fictional, or historical character‘ – ‚literarische Figur‘. Im Litauischen,

Russischen und Ukrainischen ist dieser Europäismus nur mit der zweiten Bedeutung verbreitet. Im Deutschen gibt es diesen aus dem Französischen übernommenen Europäismus nicht.

Personage wurde im 13. Jahrhundert aus dem Altfranzösischen *personnage* ‚body of a person‘ (in Bezug auf das Äußere) entlehnt, das seinerseits auf das lat. *personaticum* – *persona* (‚character in a drama, mask‘): ‚Maske des Schauspielers; Rolle, die durch diese Maske dargestellt wird; Charakterrolle‘ zurückgeht. Die zweite Bedeutung ‚a person of high rank or distinction‘ verbreitete sich im Englischen im 16. Jahrhundert (vgl. Online Etymology Dictionary).

repertoire – bezeichnet eine ‚Gesamtheit von literarischen, dramatischen, musikalischen Werken, artistischen Nummern, Darbietungen, die einstudiert sind und jederzeit gespielt, vorgetragen oder vorgeführt werden können‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das Wort wurde im 19. Jahrhundert aus gleichbedeutendem frz. *répertoire* in mehrere Sprachen Europas übernommen, das seinerseits auf spätlat. *Repertorium* ‚Verzeichnis, Fundstätte‘ (zu lat. *reperire* – ‚wieder finden‘) zurückgeht.

role - geht aber auf das lat. *rotulus*, *rotula* ‚Rädchen‘, zu *rota* ‚Rad‘ zurück. Zunächst wurde damit vor allem in der Kanzleisprache ein zusammengerolltes Schriftstück gemeint. Die Rolle des Schauspielers geht auf den im 16. Jahrhundert aufgekommenen Brauch zurück, den eigenen Anteil am Spiel auf Rolle zu schreiben, von denen bei den Proben nur die gerade benötigte Stelle sichtbar, der Rest aufgerollt ist (vgl. Kluge 2002: 770).

Ins Englische wurde *role* im 17. Jahrhundert aus dem frz. *rôle* ‚part or character one takes‘ übernommen. Es bezeichnet in der Bühnensprache den einem Schauspieler zugewiesenen Darstellungspart. Von daher bedeutet heute *role* auch allgemein ‚part played by a person in life‘ – ‚persönliches Auftreten und Wirken; Leistung des Einzelnen in einem größeren Rahmen‘ (vgl. Duden 2001: 679).

Im Deutschen hat das Wort *Rolle* viele Bedeutungen, die man in allen anderen untersuchten Sprachen nicht findet, wie z. B. ‚Kugel, Walze, Rad, Scheibe, Mangel (landwirtschaftlich), Übung (Sport)‘ usw. Es lässt sich dadurch erklären, dass das Wort etymologisch auf das lat. *rotula* (‚Rädchen‘) zurückgeht. Im Englischen gibt es dafür ein anderes Wort – *roll*, das auch aus demselben lateinischen *rotula* stammt.

premiere – Dieser Begriff steht für die erste Aufführung einer Oper-Inszenierung oder eines Theaterstücks sowie für die Welt-Uraufführung bzw. Erst-Aufführung

eines Films in einem bestimmten Land. *Premieren* werden in der Regel besonders gefeiert und finden in einem außergewöhnlich festlichen Rahmen statt.

Das Wort *Premiere* wurde im 19. Jahrhundert aus dem Französischen *première* (représentation) ‚erste Aufführung‘ übernommen. Das französische *premier* = ‚Erster, Erste‘ geht auf das lat. *primarius* ‚einer der Ersten‘ (zu *primus* ‚Vorderster‘) zurück (vgl. Online Etymology Dictionary; Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Ins Englische und Deutsche hat sich dieser Französisismus in Form einer PNS und ins Ukrainische, Russische und Litauische in Form einer LÜ integriert.

impresario – ‚Künstler-, Konzertagent‘. Das Wort wurde im 18. Jahrhundert aus dem Italienischen in viele europäische Sprachen übernommen: it. *impresario* ‚Theaterunternehmer‘ (zu: *impresa* ‚Unternehmen‘). Ein *Impresario* war insbesondere im 17., 18. und 19. Jahrhundert der Leiter (unter Umständen auch Besitzer) eines Opernhauses oder Theaters bzw. eines Opern- oder Theaterunternehmens. Seine Funktion war vergleichbar mit der des heutigen Intendanten – er war Geschäftsführer und damit zum einen verantwortlich für die finanzielle Lage sowie für die Reputation des Hauses. Als *Impresario* wurden auch Künstleragenten oder -manager bezeichnet, insbesondere in den Bereichen Film und (Musik-) Theater, die sich um Engagements kümmern, bis hin zur kompletten Karriereplanung. Die Bezeichnung wurde im Laufe des 20. Jahrhunderts im deutschen Sprachraum unüblich.

Im englischen Sprachraum werden freie Theaterproduzenten noch heute als *Impresario* bezeichnet (z. B. Florenz Ziegfeld Jr., dessen *Ziegfeld Follies* Anfang des 20. Jahrhunderts große Erfolge am Broadway feierten). Dasgleich gilt auch für das Russische, Ukrainische und Litauische, obwohl diese Bezeichnung immer seltener gebraucht wird.

Weiter werden Französismen erwähnt, die man verschiedenen Bereichen zuordnen könnte und die einen festen Bestandteil vieler europäischen Sprachen bilden, d. h. sie sind seit langem in ganz Europa verbreitet und gehören zum Alltagswortschatz der Europäer:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
blonde (S.2)	Blondine	blondinė	блондинка	блондинка
brochure (S.51)	Broschüre	brošiūra	брошюра	брошура
champion (S.61)	Champion	čempionas	чемпион	чемпіон
chance (S.44)	Chance	šansas	шанс	шанс

chauffeur (S.11)	Chauffeur	šoferis (vairuotojas)	шофёр	шофер
clique (S.17)	Cliché/Klischee	klišė	клише	кlišе
hotel (S.42)	Hotel	viešbutis	отель	готель
humour (S.61)	Humor	humoras	юмор	гумор
medallion (S.5)	Medaillon	medalionas	медальон	медальйон
moment (S.4)	Moment	momentas	момент	момент
portrait (S.12)	Portrait/Porträt	portretas	портрет	портрет
princess (S.1)	Prinzess/Prinzessin	princesė	принцесса	принцеса
risk (S.30)	Risiko	rizika	риск	риск
signal (S.14)	Signal	signalas	сигнал	сигнал
terrace (S.8)	Terrasse	terasa	терраса	тераса
transport (S.38)	Transport	transportas	транспорт	транспорт
technique (S.6)	Technik	technika	техника	техніка

Es wurden nur wenige Transferenzen aus dem Italienischen belegt: z.B.

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
studio (S.41)	Studio	studija	студия	студія
villa (S.66)	Villa	vila	вилла	вілла

Es wurde nur eine Übernahme in der Form einer PNS aus einer nicht indo-europäischen Sprache, dem Japanischen, festgestellt:

(engl.) **tsunami** (S.55) – (dt.) *Tsunami* – (lit.) *cunamis* – (russ.) *цунами* – (ukr.) *цунамї*

tsunami (aus jap. *tsu* ‚harbor – Hafen‘ und *nami* ‚waves – Wellen‘) ist eine sich schnell fortpflanzende Meereswoge, die überwiegend durch Erdbeben auf dem Meeresgrund (oft auch als ‚Seebeben‘ bezeichnet) ausgelöst wird. Der Begriff *Tsunami* wurde durch japanische Fischer geprägt, die vom Fischfang zurückkehrten und im Hafen alles verwüstet vorfanden, obwohl sie auf offener See keine Welle gesehen oder gespürt hatten. Das liegt daran, dass Japan eine Tiefseesteilküste hat. Die Riesenwellen bilden sich erst kurz vor dem Strand und schlagen deshalb über die

Hafenmauer in den Hafen, wo sie die Schiffe zertrümmern. Eine Reihe verheerender Tsunamis zwischen 1945 und 1965 machte dieses Naturphänomen weltweit bekannt und bildete die Grundlage für wissenschaftliche Arbeiten, in deren Folge sich die japanische Bezeichnung als Internationalismus durchsetzte. Im Englischen wurde es schon 1897 belegt (Online Etymology Dictionary).

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die meisten belegten PNS-en im Englischen aus dem Lateinischen oder Französischen stammen, zu verschiedensten Bereichen (Universität, Militär, Theater, Musik, Finanzwelt) und vor allem zum Grundwortschatz gehören, der die ältere Schicht vieler europäischen Sprachen bildet.

2.1.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen

Das Englische ist eine Sprache mit einem reichen Derivationssystem. Die Lehnübernahmen (LÜ) oder morphologisch integrierte Europäismen bilden (MIE) bilden die größte Gruppe von Substitutionstypen 73%. Dazu gehören viele griechisch-lateinische sowie französische Übernahmen. Diese werden sowohl an einheimische als auch fremde Suffixe und Präfixe angefügt.

Die Wortbildung des Englischen wurde von Fremdsprachen in dem Maße beeinflusst, so dass die Verschmelzung fremder und heimischer Bestandteile auf dem Gebiet der Ableitungen durch Suffixe und Präfixe offensichtlich ist. Das Lehngut erwies sich des öfteren lebenskräftiger als die einheimischen Elemente (vgl. Özen 1999: 77). Unter den zahlreichen entlehnten Präfixen im Englischen finden sich weitaus mehr lateinische und griechische als französische. Dies könnte man durch die humanistischen Bestrebungen erklären, wo man der lateinischen Form den Vorzug gab und sie auch in bereits früher aus dem Französischen entlehnten Wörter neu einführte. Die meisten französischen Präfixformen blieben nur in einzelnen Entlehnungen erhalten. Im Gegensatz zu lateinischen Formen fanden sie auch keine Verwendung bei Neologismen.

Die lateinischen Präfixe wurden also in Neologismen verwendet. So kam es dazu, dass viele lateinische bzw. griechisch-lateinische Präfixformen gegenwärtig zu den am häufigsten gebrauchten lebenden Präfixen des Englischen gehören.

In meinem Korpus konnten folgende europäische Präfixe festgestellt werden:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
a-	a-	a-	a-	a-

anti-	anti-	anti-	анти-	анти-
auto -	auto -	auto -	авто-	авто-
bio-	bio-	bio-	био-	біо-
de-	de-	de-	де-	де-
dis-	dis-	dis-	дис-	діс-
homo-	homo-	homo-	гомо-	гомо-
inter-	inter-	inter-	интер-	інтер-
macro-/micro-	macro-/micro-	macro-/micro-	макро/микро-	макро/мікро-
re-	re-	re-	ре-	ре-

a- mit der Bedeutung ‚ohne‘. Dieses Präfix mit verneinender Bedeutung wurde in viele indogermanische Sprachen aus dem Griechischen entlehnt wie z. B. *apathetic* (S.8).

Mit **Apathie** (von gr. *a-patheia* ‚Schmerzlosigkeit, Unempfindlichkeit‘) bezeichnet man die Teilnahmelosigkeit, Leidenschaftslosigkeit, mangelnde Erregbarkeit und Unempfindlichkeit gegenüber äußeren Reizen, den Zustand der Gleichgültigkeit gegenüber den Menschen und der Umwelt. Der Begriff *Apathie* stammt aus der griechischen Philosophie. Als zentraler Begriff stoischer Philosophie (völlige Absage an Lust und Unlust) wurde *Apathie* im gemäßigten Sinn als Zurückdrängung und Beherrschung leidvoller und destruktiver Gemütsbewegungen wie Zorn, Furcht, Neid und Hass verstanden; sie wurde als höchstes Gut betrachtet. Das Wort gelangte über das lat. *apathia* im 18. Jahrhundert ins Englische sowie in viele andere europäische Sprachen: (dt.) *Apathie*, (russ.) *анамия*, (lit.) *apatija*. Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts wurde es nach gleichbedeutendem fr. *apathie* in die medizinische Fachsprache zur Bezeichnung des Krankheitsbildes der geistigen Erschöpfung und völligen Teilnahmslosigkeit übernommen. Daran schließt sich das abgeleitete Adjektiv **apathetic** (S.8) ‚teilnahmslos, geistig erschöpft‘ an.

Im Neugriechischen hat der Begriff *Apathie* auch die ursprüngliche positive Bedeutung, nämlich die ‚Leidenschaftslosigkeit‘. Gemeint ist damit, dass man sich nicht von jeder Laune gleich aus der Bahn werfen lässt.

anti- mit den Bedeutungen ‚gegen-, das Gegenteil von, im Gegensatz zu‘ – ‚against, opposite, instead of‘ (vgl. Online Etymology Dictionary). Es stammt aus dem

Griechischen. *Anti* (Präposition und Präfix) – ‚angesichts, gegenüber, anstatt, vor, gegen‘ und bezeichnet bei Substantiven und Adjektiven einen Gegensatz zu dem im Grundwort Bezeichneten wie z. B. *antidepressant* (S.38).

antidepressant (S.38) – (dt.) *Antidepressiva* sind Medikamente, die hauptsächlich gegen Depressionen (frz. *depression* – Niederdrücken, Senkung zu lat. *depressio, deprimere* ‚niederdrücken‘) auch z. B. bei Zwangsstörungen und Panikattacken sowie bei der Posttraumatischen Belastungsstörung eingesetzt werden. Laut Online Etymology Dictionary wurde das Wort mit der Bedeutung ‚sedative‘ (Beruhigungsmittel) 1876 zum ersten Mal im Englischen belegt. Es wurde weltweit verbreitet, seitdem das erste bekannteste Antidepressivum von Geigy 1956 entwickelt wurde: (lit.) *antidepressantas*, (russ.) *антидепрессант*.

auto- (zu griech. *autós* – ‚selbst, eigen‘) bedeutet in Bildungen mit Substantiven oder Adjektiven selbst, persönlich, eigen: *autodynamic, autograph* usw. Genaues gesagt, damit wird dem Grundwort die Bedeutung ‚selbst, aus eigener Kraft‘ hinzugefügt wie z. B. *automobile* ‚selbstbewegendes Fahrzeug‘. Das mit diesem Präfix belegte Beispiel **autobiography** (S.13) ist weltweit verbreitet. *Autobiografie* (von griech. *autós*, ‚selbst‘, *bios* – ‚das Leben‘ und *graphi* – ‚die Schrift‘) ist die Beschreibung der eigenen Lebensgeschichte. In allen untersuchten gibt es für diese Bezeichnung das aus dem Griechischen übernommene Wort: (russ.) *автобиография*, (ukr.) *автобіографія*, (dt.) *Autobiografie*, (lt.) *autobiografija*.

bio- Das in zahlreichen Zusammensetzungen auftretende Bestimmungswort geht auf das gleichbedeutende griechische *bíos* (‚Leben‘). In solchen Zusammensetzungen wird eine Beziehung zu organischem Leben oder mit Lebewesen ausgedrückt. Dies gilt auch für alle untersuchten Sprachen. Das Element *bio-* hat im Deutschen seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts auch die Bedeutung ‚mit Natürlichem, Naturgemäßem in Beziehung stehend‘. D. h. *bio-* wird häufig nicht nur in neoklassischen Bildungen verwendet, sondern auch um naturbelassene, umweltfreundliche Verfahren und Produkte zu bezeichnen, wie z. B. *Biogemüse, Biobauer* usw. (vgl. Duden 2001: 97; Kluge 2002: 125). Es wurden folgende Beispiele mit dem Element *bio-* belegt:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
bioethics (S.28)	Bioethik	bioetika	биоэтика	біоетика
biographer (S.17)	Biograf	biografas	биограф	біограф

biology (S.28)	Biologie	biologija	биология	біологія
biotechnology (S.28)	Biotechnologie	biotehnologija	биотехнология	біотехнологія

de- Das aus dem Lateinischen stammende Präfix wird in den entlehnten Verben und in ihren Ableitungen mit den Bedeutungen: ‚herunter-, weg-, ent-‘ verwendet. Es wurde nur ein Beispiel mit diesem Präfix belegt, u. z. **demoralise** (S.2):

„Kofi Annan, bruised by personal scandal, will try to shore up a **demoralised** United Nations today” (S. 2).

demoralise – wurde aus frz. *démoraliser* übernommen. Mit der Bedeutung ‚jemandens Moral untergraben‘ (vgl. Duden - Deutsches Universalwörterbuch 2001) ist dieser Europäismus im 19. Jahrhundert in vielen Sprachen verbreitet: (dt.) *demoralisieren*, (lt.) *demoralizuoti*, (russ.) *деморализовать*, (ukr.) *деморалізувати*.

dis- dieses Präfix, das eine Trennung, eine Unterbrechung oder auch den Gegensatz zu dem im Grundwort Ausgedrückten bezeichnet, stammt aus dem gleichbedeutenden lat. *dis-* (eigentliche Bedeutung ‚entzwei‘). Dieses Präfix ist also mit den Bedeutungen ‚ent-, zer-, un-‘ – ‚lack of, not‘ (*dishonest, disadvantage, discount* usw.); ‚Bezeichnung für das Gegenteil‘ – ‚the opposite of‘ (*disallow, disrespect*) oder auch ‚apart, away‘ (*discard*) verbreitet (vgl. Online Etymology Dictionary).

Es wurden folgende Beispiele mit diesem Präfix belegt, das in allen anderen untersuchten Sprachen auch als *dis* bzw. *des-* verbreitet ist:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
discrimination (S.32)	Diskriminierung	diskriminacija	дискриминация	дискримінація
disillusionment (S.2)	Ernüchterung	nusivylimas	разочарование	розчарування
disinfecting (S.28)	Dezinfizier(en)-(t)	dezinfekuot(i)-(as)	дезинфицирова(ть)нный	дезінфікува(ти)-(ний)

homo- das Bestimmungswort von Zusammensetzungen mit der Bedeutung ‚gleich, gleichartig, entsprechend‘ stmmt aus dem gr. *homós* ‚gemeinsam, gleich, ähnlich‘. Diese Vorsilbe wird vor allem für Fachausdrücke verwendet. Im Englischen und im Deutschen ist das auch ein abwertendes Kurzwort für ‚Homosexueller‘. In meinem

Korpus gibt es nur einen Beleg mit diesem Präfix, u. z. **homosexuality** (S.19), das ‚sich auf das eigene Geschlecht richtendes sexuelles Empfinden und Verhalten‘ bezeichnet. Der Begriff Homosexualität ist eine hybride Wortneubildung aus dem 19. Jahrhundert, geprägt von dem Schriftsteller Karl Maria Kertbeny aus gr. *homoios* = gleich, gleichartig + lat. *sexus* = das männliche und das weibliche Geschlecht (vgl. Online Etymology Dictionary). In allen untersuchten Sprachen geht es um LÜ-en, wo an *homo* und *sexual* einheimische Suffixe bzw. Endungen angefügt werden: (dt.) *Homosexualität*, (lit.) *homoseksualizmas*, (russ.) *гомосексуализм*, (ukr.) *гомосексуалізм*.

macro- und **micro-** sind Bestimmungswörter von Zusammensetzungen mit der Bedeutung ‚klein, gering, fein‘ und ‚lang, groß‘. Diese Präfixe sind aus den gleichbedeutenden griechischen Adjektiven *mīkrós* und *makrós* entlehnt. Es wurden folgende Beispiele mit diesen Präfixen festgestellt:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
microscope (S.67)	Mikroskop	mikroskopas	микроскоп	мікроскоп
microphone (S.19)	Mikrofon	mikrofonas	мікрофон	мікрофон

microscope (S.67) – Die Bezeichnung des optischen Vergrößerungsgerätes ist eine gelehrte Neubildung des 17. Jahrhunderts aus gr. *mīkrós* ‚klein, kurz, gering‘ und *skopeîn* ‚schauen‘. Das Wort bedeutet also ‚Kleinschauer‘. Es wurde um 1625 in der Accademia dei Lincei in Italien geprägt. Dieser Europäismus hat in allen untersuchten Sprachen fast die gleiche Ausdrucksseite. Dasgleiche gilt auch für das nächste Beispiel *microphone* (S. 19).

microphone – ‚Gerät zur Übertragung von Schall‘. Das ist auch eine gelehrte Neubildung aus gr. *mīkrós* und *phōnē* ‚Laut, Ton, Stimme‘ und bedeutet ‚Leisestimme‘. Das Wort wurde im Englischen schon im 17. Jahrhundert verbreitet, u. z. mit der Bedeutung ‚ear trumpet for the hard-of-hearing‘ (1683). Die Bedeutung ‚telephone transmitter‘ (1878), u. z. die Erkenntnis, dass Kohlekörner die Schwingung der Membran besser als ein einfacher Kontakt in elektrische Impulse umsetzen können, führte Ende des 19. Jahrhunderts zur Entwicklung des Kohlemikrofons. Als Erfinder des Kohlemikrofons gilt David Edward Hughes, der seine Entwicklung erstmals am 9. Mai 1878 in der Königlichen Akademie in London öffentlich vorstellte. Seitdem wurde dieses Wort aus dem Englischen in viele

Sprachen übernommen. Neben *microphone* ist auch die Kurzform *mike* oder *mic* im Englischen und *Mikro* im Deutschen gebräuchlich. Im Russischen, Ukrainischen oder Litauischen sind meines Wissens keine Kurzformen von diesem Wort verbreitet.

re- Das Präfix mit der Bedeutung ‚zurück, wieder‘ stammt aus gleichbedeutendem lat. *re-*. Es wurden nicht viele Beispiele mit diesem Präfix belegt, z. B.

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
reformation (S.3)	Reformation	reformacija	реформация	реформація
represent (S.3)	Repräsentieren	reprezentuoti	репрезентовать	репрезентувати

So wie Präfixe wurden auch fremde Suffixe, von denen die meisten aus dem Griechischen, Lateinischen oder Französischen stammen, zunächst in fremden Suffixbildungen übernommen und dann vor allem in den Fällen zu Neologismen verwendet, in denen die fremden Ableitungen neben den entsprechenden einfachen Wörtern standen, so z. B. *temptation* neben *tempt*.

So verfügt das Englische seit der mittelenglischen Zeit über einen großen Reichtum an Suffixen, der ihm eine außerordentliche Freiheit bezüglich der Ableitungsmöglichkeiten verleiht.

Es wurden folgende Ableitungsmöglichkeiten festgestellt:

-al – ‚von der Art von...‘, ‚zugehörig zu...‘ bei Adjektiven wie z. B. *central* (S.12), *commercial* (S.40), *confidential* (S.42), *criminal* (S.6), *critical* (S.17), *emotional* (S.40), *national* (S.2), *official* (S.28), *financial* (S.38), *professional* (S.12), *medical* (S.18), *sexual* (S.32), *global* (S.43), *illegal* (S.32), *material* (S.18), *political* (S.4), *institutional* (S.32), *international* (S.22), *psychological* (S.40), *theatrical* (S.4), *theological* (S.16), *traditional* (S.40), *universal* (S.8), *visual* (S.41).

-ive – dazu gehören Adjektive mit der Bedeutung ‚zu (dem betreffenden Vorgang) fähig oder geeignet‘, ‚in (dem betreffenden Zustand) befindlich‘ und bei Partizipialformen mit dem Ausgang

-ative: *active* (S.28), *interactive* (S.40), *administrative* (S.62), *alternative* (S.64), *conservative* (S.32), *decorative* (S.6), *effective* (S.55), *negative* (S.2), *objective* (S.55), *massive* (S.18) usw.

-ic – wird bei Adjektiven verwendet, die Zugehörigkeit oder Art bezeichnen; es wurde auch Beispiele mit dem erweitertem Ausgang, z. B. **-atic**, **-otic**, **etic** u. Ä. belegt: *apathetic* (S.8), *automatic* (S.63), *bureaucratic* (S.55), *catholic* (S.4), *ceramic* (S.41),

enthusiastic (S.64), exotic (S.61), historic (S.6), ironic (S.17), dramatic (S.45), linguistic (S.18), volcanic (S.7), fantastic (S.4), oportunistic (S.2), psychiatric (S.6), public (S.1).

-ant – wird sowohl zur Adjektiv- als auch Substantivbildung verwendet: *antidepressant (S.38), assistant (S.6), brilliant (S.13).*

-ist – wird zur Bildung von Nomina agentis, u.a. zur Bezeichnung des Anhängers einer Richtung verwendet: *artist (S.6), guitarist (S.2), journalist (S.6), motorist (S.55), therapist (S.40), activist (S.18), psychologist (S.62).*

-ism – mit diesem Suffix werden Substantive gebildet, die einen Zustand, eine Geistesrichtung oder eine Eigenschaft bezeichnen: *criticism (S.6), professionalism (S.51).*

-ion – (-ation, -ification, -ization):

Mit dem Suffix **-ion** werden Substantive gebildet, die meistens einen Zustand oder eine Handlung bezeichnen und von Substantiven, Adjektiven, Verbalstämmen oder von Partizipialstämmen auf -t oder -s abgeleitet sind und Suffixe wie **-tion** wird vor allem bei den vom Partizipialstamm abgeleiteten Entlehnungen verwendet: *administration (S.32), combination (S.3), compensation (S.38), confirmation (S.28), construction (S.38), corruption (S.8), discrimination (S.32), discussion (S.55), documentation (S.51), examination (S.47), execution (S.32), flirtation (S.67), frustration (S.66), identification (S.18), immigration (S.1), infection (S.28), information (S.64), injection (S.28), installation (S.20), institution (S.32), motivation (S.62), operation (S.39), opposition (S.9), proportion (S.55), revolution (S.61) usw.*

-or – wird zur Bildung von Nomina agentis verwendet, u. a. zur Bezeichnung von Personen als auch zur Bezeichnung einer zu der Ausführung der betreffenden Tätigkeit dienenden Sache: *collector (S.5), commentator (S.64), creditor (S.38), investor (S.47), operator (S.38) usw.*

-ory – wird zur Bildung von Ortsbezeichnungen verwendet, wie z. B. *laboratory (S.38).*

ary – wird zur Bezeichnung der Zugehörigkeit zu etwas oder Zusammenhang mit etwas verwendet, z. B. *secretary (S.55).*

-cy – wird zur Bezeichnung für einen Zustand, eine Stellung, einen Rang verwendet: *democracy (S.19), policy (S.2) usw.*

-y – *theology (S.19), economy (S.1), energy (S.2), industry (S.51), irony (S.19),*

sympathy (S.30), technology (S.38), autobiography (S.13), company (S.2) usw.

-ty – *university (S.28), anonymity (S.66), authority (S.8), homosexuality (S.19), humanity (S.28), loyalty (S.17), popularity (S.41), absurdity (S.20)* usw.

ment – wird vor allem bei den von Verben abgeleiteten Substantiven verwendet, die zur Bezeichnung für Handlungen, für Mittel zu Handlungen oder für Ergebnisse von Handlungen dienen: *experiment (S. 2), disillusionment (S. 2)*.

-ate – dieses Suffix wird vor allem bei der Bildung von Substantiven verwendet, die zur Bezeichnung für ein Amt eine Funktion, eine Würde oder für die Gemeinschaft der betreffenden Amt- oder Funktionsträger: *candidate (S.8), certificate (S.55)*.

Das Suffix **-ate** wird auch bei der Bildung von Verben verwendet: *concentrate (S.67), dominate (S.6), frustrate (S.63), illustrate (S.2)*.

Von den einheimischen Suffixen sind die produktivsten **-e** bei Substantiven, **-ise** bei Verben und **-(al)ly** bei Adverbien:

-e –: *telephone (S.33), theatre (S.2), throne (S.27), institute (S.9), medicine (S.14), style (S.61), structure (S.43), substance (S.8), doctrine (S.17)* usw.

-ise – *criticise (S.19), demoralise (S.2), legalise (S.14), organise (S.8), privatise (S.32), realise (S.7)*.

-(al)ly – *personally (S.3), periodically (S.20), seriously (S.6), typically (S.40)*.

Es wurden auch einige zusammengesetzte Wörter aus verschiedensten Bereichen festgestellt. In den anderen untersuchten Sprachen sind sie meistens Glied-für-Glied übersetzt oder als SB-en verbreitet, z. B.

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
crossword (S.2)	Kreuzworträtsel	kryžiažodis	кроссворд	кросворд
earthquake (S.7)	Erdbeben	žemės drebėjimas	землетрясение	землетрус
lifestyle (S.40)	Lebensstil Lifestyle	gyvenimo stilius/būdas	стиль/образ жизни	стиль/спосіб життя
quarter-final (S.61)	Vierlelfinale	ketvirtfinalis	четверть финала	чверть фіналу
wheelchair (S.61)	Rollstuhl	invalido vežimėlis	инвалидная коляска	инвалідна коляска

crossword – das erste Kreuzworträtsel der Welt, das ursprünglich *word-cross* genannt wurde, erschien am 21. Dezember 1913 in der Weihnachtsbeilage der Zeitung New York World und enthielt 31 Suchbegriffe. Erfunden haben soll es der aus Liverpool stammende Journalist Arthur Wynne. Grundlage soll ein Spiel seines Großvaters mit

dem Namen „Die magischen Quadrate“ gewesen sein. Das Kreuzworträtsel von Wynne enthielt keine schwarzen Felder und war rautenförmig. Anfang der 20er Jahre gab es die ersten Kreuzworträtsel in europäischen Zeitungen und Zeitschriften (vgl. Online Etymology Dictionary).

Im Deutschen handelt es sich bei diesem Europäismus um eine Lehnformung (*Kreuz* und *Wort* sind Glied-für-Glied-Übersetzung, *Rätsel* ist ein einheimisches Element, das an die ersten zwei Morpheme angefügt wird). Ins Litauische ist *crossword* in Form einer Lehnübersetzung (*kryžiažodis*), ins Russische und Ukrainische einer PNS übernommen (russ. *кроссворд*, ukr. *кросворд*).

earthquake – ist ein Kompositum, das aus zwei einheimischen Wörtern *earth* + *quake* besteht. Dieses Wort wird in alle untersuchten Sprachen in Form einer Lehnübersetzung, d.h. einer Glied-für-Glied Übersetzung übernommen. Es handelt sich dabei dementsprechend auch um Komposita: (dt.) *Erdbeben*, (russ.) *землетрясение*, (ukr.) *землетрус*. Nur ins Litauische wird dieser Europäismus nicht als Kompositum sondern als eine SB integriert: *žemės drebėjimas*.

lifestyle – ist noch eine Zusammensetzung aus zwei freien Morphemen *life* und *style*. Der Ausdruck *lifestyle* bezeichnet umgangssprachlich die Art und Weise der Lebensführung. In der Soziologie sind verschiedene Lebensstilbegriffe entwickelt worden, in der Medizin geht es um die gesundheitlichen Aspekte des jeweiligen Lebensstils. Typische Lebensstile können Subkulturen zugeordnet werden, wie denen der *Hippies*, *Punks*, *Rockers* oder *Mods*. Ein weniger als Subkultur bezeichneter Lebensstil ist der der *Dandys* und *Playboys*. Auch *Simple living* ist ein Beispiel für einen Lebensstil.

Dieser Begriff wurde aus dem Englischen in mehrere europäische Sprachen übernommen. Im Deutschen geht es dabei sowohl um eine Glied-für-Glied Übersetzung (*Lebensstil*) als auch eine NS (*Lifestyle*); es gibt aber auch Varianten, die das zweite Element *style* durch ein einheimisches Wort ersetzen (z. B. *Lebensart*). Das Gleiche gilt für andere untersuchten Sprachen, wo aber dieser Europäismus in Form einer SB übersetzt wird: (russ.) *стиль/образ жизни*, (lt.) *gyvenimo stilius/būdas* (oder auch das Kompositum *gyvensena*).

quarter-final – bezeichnet eine ‚Runde innerhalb einer Qualifikation, an der noch acht Mannschaften, Spieler beteiligt sind‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Diese Zusammensetzung besteht aus zwei Elementen: *quarter* und *final*. Quarter wurde im 14. Jahrhundert aus dem afrz. *quartier* übernommen, das seinerseits

auf das lat. *quartarius* ‚forth part – ein Viertel‘ zurückgeht. Das zweite Element *final* wurde auch Anfang des 14. Jahrhunderts aus dem lat. *finalis* ‚die Grenze, das Ende betreffend‘ (lat. *finis* – ‚Grenze, Ende‘) entlehnt. Im 20. Jahrhundert verbreitete sich weltweit seine sportliche Bedeutung ‚Endspiel, Endkampf, Endrunde‘ (vgl. Online Etymology Dictionary). In den anderen untersuchten Sprachen ist dieser Europäismus meistens in Form einer SB übernommen: (russ.) *четверть финала*. Ins Deutsche und das Litauische ist er in der Form eines Kompositums integriert: *Vierlelfinale* (dt.), *ketvirtfinalis* (lt.). Das erste Element *quarter* wird in allen Sprachen durch einheimische Wörter übersetzt, das zweite Element *final* wird dagegen entlehnt.

wheelchair – ist ein Fahrzeug für Menschen, die aufgrund körperlicher Behinderung in der Fähigkeit zum Gehen beeinträchtigt sind. Die ersten Nachweise eines Rollstuhls findet man um 1300 v. Chr. in China. König Philip II. von Spanien hatte 1595 offenbar einen Rollstuhl mit verstellbarer Rücken- und Fußstütze. Einen selbstanzutreibenden Rollstuhl konstruierte der gelähmte Uhrmacher Stephan Farfler 1655. Dieses Wort ist in mehreren Sprachen der Welt verbreitet. Im Englischen geht es hier um eine Zusammensetzung, die aus zwei Wörtern *wheel* und *chair* besteht. Ins Deutsche wird sie als eine Lehnübertragung übernommen – *Rollstuhl*. Im Russischen, Ukrainischen und Litauischen handelt es sich um Lehnübertragungen, d.h. das erste Element *wheel* wird durch das Adjektiv bzw. Substantiv *invalid(e)* ersetzt und das zweite Element *chair* wird als ‚Wagen‘ übersetzt: (lt.) *invalido vežimėlis*, (russ.) *инвалидная коляска*.

Laut Ergebnisse lässt sich zusammenfassend feststellen, dass Ableitung (Suffigierung/Präfigierung) als Wortbildungsart bei europäischen Übernahmen im Englischen gebräuchlicher ist als Komposition. Viele übernommene Europäismen werden durch das reiche Derivationssystem des Englischen sowohl an heimische als auch fremde Suffixe und Präfixe angefügt. Es verfügt seit der mittellenglischen Zeit über einen großen Reichtum an europäischen Präfixen und Suffixen, der ihm verschiedene Ableitungsmöglichkeiten verleiht.

2.1.4.4. Syntaktische Bildungen

In den Belegen wurden 5,5% von integrierten syntaktischen Bildungen des gesamten englischen Korpus festgestellt, die zu verschiedensten Bereichen des Wortschatzes gehören und in allen anderen untersuchten Sprachen ihre formalen Äquivalente besitzen. Strukturell gesehen, bestehen die meisten englischen SB-en aus zwei

Substantiven oder einem Adjektiv und einem Substantiv. Die folgenden Beispiele werden das näher und genauer veranschaulichen.

Allgemein gesehen, handelt es sich bei den SB-en im Englischen, Deutschen, Russischen und Ukrainischen öfters um eine Verbindung von einem Adjektiv und einem Substantiv; im Litauischen geht es meist um zwei Substantive, von denen das erste im Genitiv verwendet wird; im Deutschen werden sie auch oft als Zusammensetzungen verwendet. Vom Substitutionstyp her sind das meistens Lehnübernahmen (LÜ):

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
corrupt countries (S.32)	Korrupte Länder	korumpuotos šalys	коррупцированные страны	коруптовані країни
election campaign (S.17)	Wahlkampf (Lehnübertragung) Wahlkampagne (LÜ)	rinkiminė (rinkimų) kampanija	избирательная кампания	виборча компанія
working class (S.1)	Arbeiterklasse	darbininkų klasė	рабочий класс	рабочий клас

Fast alle SB-en, die zum Sportbereich gehören, beziehen sich auf die wahrscheinlich beliebteste Sportart auf der ganzen Welt – Fußball:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Englisch
football match (S.3)	Fußballmatch	futbolo mačas	футбольный матч	футбольний матч
professional footballer (S.31)	Professioneller Fußballspieler	profesionalus futbolininkas	профессиональный футболист	професійний футболіст

Zum Bereich der Jurisprudenz gehören nur wenige Beispiele:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
federal law (S.32)	Bundesgesetz	federalinis įstatymas	федеральный закон	федеральний закон
death penalty (S.32)	Todesstrafe	mirties bausmė	смертная казнь/ смертное наказание	смертна кара/ смертне покарання

federal law – die erste Komponente dieser SB, das Adjektiv *federal*, wurde aus dem fr. *fédéral* übernommen, das auf das lat. *foedus* (,Bündnis’) zurückgeht. Im Vergleich zu der ersten Komponente wird die zweite Komponente in allen untersuchten Sprachen mit Hilfe einheimischer Wörter gebildet: *law* – (lt.) *įstatymas*, (russ.) und (ukr.) *закон*, (dt.) *Gesetz*. Nur im Deutschen werden beide Komponenten durch einheimische Wörter ersetzt; diese SB wird in Form eines Kompositums verwendet, d. h. das Adjektiv *federal* wird als *Bund-* und das Substantiv *law* als *Gesetz* übersetzt – *Bundesgesetz*. Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen geht es auch um Glied-für-Glied Übersetzungen, die in Form einer SB bleiben und als erste Komponente ein Fremdwort und nicht ein einheimisches Wort, wie es im Deutschen der Fall ist, übernehmen: (lt.) *federalinis įstatymas*, (russ.) *федеральный закон* und (ukr.) *федеральний закон*.

death penalty – die beiden Komponenten stammen aus dem Englischen, deswegen handelt es sich hier im Grunde genommen um eine SB in der Form einer NS bzw. um eine einheimische NS. Sie existiert in allen untersuchten Sprachen und gilt deswegen als ein Europäismus. Im deutschen Strafrecht spricht man von einer *Todesstrafe*, d.h. es geht hier um eine genaue Glied-für-Glied Übersetzung. Im Russischen bedeutet das Wort *penalty* ‚наказание, штраф’. Die ganze SB wird entweder als *смертное наказание* oder als *смертная казнь* übersetzt, d. h. das Wort *наказание* (Strafe) wird manchmal durch das Wort *казнь* (Hinrichtung) ersetzt. Im Litauischen geht es auch um eine LÜ bzw. eine Glied-für-Glied Übersetzung. Wie bei meisten litauischen SB-en handelt es sich hier wieder um eine Rektion als Subordinationsart bzw. ein nicht kongruierendes Attribut im Genitiv ohne Präposition: *mirties* (Gen.) *bausmė*.

Dem Bereich der Wirtschaftssprache kann man einige belegte SB-en zuordnen.

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
finance director (S.42)	Finanzdirektor	finansų direktorius (Rektion)	финансовый директор (Kongruenz) директор финансов (Rektion)	фінансовий директор (Kongruenz) директор фінансів (Rektion)
financial support (S.44)	Finanzielle Unterstützung (Kongruenz)	finansinė parama (Kongruenz)	финансовая поддержка (Kongruenz)	фінансова підтримка

credit card (S.7)	Kreditkarte	kredito kortelė (Rektion)	кредитная карточка (Kongruenz)	кредитна картка (Kongruenz)
oil company (S.45)	Erdölkompanie Erdölgesellschaft	naftos kompania/ bendrovė (Reduktion)	нефтяная компания (Kongruenz)	нафтова компанія (Kongruenz)
private secretary (S.4)	Privatsekretär(in)	asmeninis sekretorius (Kongruenz)	личный секретарь (Kongruenz)	особистий секретар (Kongruenz)

Auffallend ist es, dass die zweite Komponente der SB **credit card** im Russischen, Ukrainischen und im Litauischen öfters nicht als ‚Karte‘, sondern als ‚Kärtchen‘ übersetzt wird, d. h. es wird meistens seine deminutive Form verwendet. Vermutlich wird diese Form zuerst im Russischen integriert und nur danach ins Ukrainische und Litauische nach dem russischen Beispiel übernommen.

Es wurden auch mehrere SB aus der Unterhaltungsindustrie (Musik-, Filmbranche) belegt. Die meisten von ihnen wurden aus dem Englischen in die untersuchten Sprachen des ehemaligen Ostblocks übernommen und spiegelten in der Sowjet- und Perestrojkzeit eher negative Seiten der westeuropäischen und amerikanischen Welten wider. Heute sind sie in allen untersuchten Sprachen integriert und gehören zum ihrem modernen Wortschatz, z. B.

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
DVD player (S.13)	DVD-Player DVD-Spieler	DVD plejeris DVD leistuvas	DVD-плеер	DVD-плеєр
film`s producer (S.41)	Filmproduzent Filmproducer	filmo prodiuseris	продюсер фильма	продюсер фільма
strip club (S.2)	Striplokal Stripteaselokal	striptizo klubas	стриптиз клуб	стриптиз клуб

DVD player – bezeichnet ein Gerät zum Abspielen von DVDs. Die erste Komponente dieser SB ist eine Abkürzung für **digital versatile disc** = digitale, vielseitig verwendbare (Compact) Disc: ‚einer CD ähnlicher Datenträger mit sehr viel höherer Speicherkapazität, der z. B. für die Aufzeichnung längerer Spielfilme

geeignet ist' (Duden - Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das englische *player* bedeutet ‚Plattenspieler‘. Diese SB ist in allen untersuchten Sprachen verbreitet: im Deutschen in der Form einer NS (*DVD-Player*) und einer LÜ (*DVD-Spieler*), wobei die beiden Komponenten durch einen Bindestrich verbunden werden und das Wort *player* wie alle Substantive im Deutschen groß geschrieben wird. Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen ist die erste Komponente auch in Form einer NS integriert. Das lässt sich dadurch erklären, dass DVDs eine relativ neue technologische Erscheinung ist, für die man in allen untersuchten Sprachen noch keine einheimischen Äquivalente gefunden hat, und deshalb wurde ihre Bezeichnung aus dem Englischen direkt ohne Übersetzung übernommen. Die zweite Komponente, das Wort *player*, ist im Litauischen, Russischen und Ukrainischen entweder in Form einer LÜ (lit. *plejeris*) oder einer PNS (russ. *плеёр*; ukr. *плеїер*) integriert.

film's producer – ist jemand, der für Herstellung und Finanzierung von einem Film verantwortlich ist. Die beiden Komponenten dieser SB mit ihrer heutigen Bedeutung stammen aus dem Englischen, wobei *producer* (*produce* ‚erzeugen, herstellen‘+*er*) auf das lat. *prōdūcere* ‚vorwärtsführen, vorführen‘ zurückgeht. Ins Deutsche wurde diese SB in Form einer Zusammensetzung übernommen, wobei das Wort *producer* sowohl als NS als auch LÜ mit dem Suffix *-ent* verbreitet ist: Film**producer** – Film**produzent**. Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen handelt es sich um SB-en, deren Komponente *film* im Genitiv verwendet wird und das Wort *producer* entweder in der Form einer PNS oder LÜ integriert ist: (lt.) *filmo prodiuseris*, (russ.) *продюсер фильма*, (ukr.) *продюсер фільма*

strip club – könnte man mit Nachtlokalen bzw. Varietés vergleichen. Das engl.-amerikanische Wort *strip* ist die Kurzform von *streptase* bzw. *strip-tease*, das aus *to strip*= ‚sich ausziehen‘ und *to tease*= ‚necken, reizen‘ gebildet wird. Das dient zur Bezeichnung einer ‚Vorführung von erotisch stimulierenden Tänzen, kleinen Szenen oder Ähnlichem, bei denen sich die Akteure nach und nach entkleiden‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das Wort *striptease* wurde in alle anderen Sprachen ungefähr in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts übernommen. Beide Komponenten dieser SB stammen aus dem Englischen bzw. AE. Die erste Komponente wird im Deutschen als eine NS (*Striptease*), im Litauischen LÜ (*striptizas*), im Russischen und Ukrainischen PNS (*cmpunmuz* bzw. *cmpunmuz*) integriert. Die zweite Komponente wird im Deutschen sowohl in Form einer NS (*Club*) oder auch PNS (*Klub*) verwendet. Im Litauischen handelt es sich wieder um

eine LÜ (*klubas*); im Russischen und Ukrainischen um eine PNS (*клуб*). In allen untersuchten Sprachen gibt es bei der Integration von *club* um die sog. graphophonemische Integration (Leseaussprache), d. h. der Buchstabe bzw. das Graphem <u> wird übernommen und nicht seine Aussprache im Wort als [a].

Wenn man sich die ganze SB anschaut, stellt man fest, dass es im Deutschen um ein Mischkompositum handelt, u. z. wird das Wort *Club* bzw. *Klub* durch das einheimische *Lokal* ersetzt: *Stripteaselokal*. Im Litauischen sind die beiden Komponenten LÜ-en, wobei die erste Komponente im Genitiv steht: *striptizo klubas*.

Im Russischen und Ukrainischen handelt es sich um PNS-en, deren Komponenten nicht durch Reduktion im Genitiv als Subordinationsart wie im Litauischen verbunden sind und was ja auch für die russische und ukrainische Sprachen bei SB-en typisch ist, sondern als ein Ganzes aus dem AE übernommen werden: (russ.) *стриптиз клуб*, (ukr.) *стриптиз клуб*.

Zu der älteren Schicht der Musikbranche sowohl des englischen Wortschatzes als auch des von allen anderen untersuchten Sprachen gehören folgende SB, z. B:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
classical music (S.6)	klassische Musik	klasikinė muzika	классическая музыка	класична музика
opera house (S.12)	Opernhaus	operos teatras	оперный театр	оперный театр
prima donna (S.13)	Primadonna	primadona	примадонна	примадонна
symphony orchestra (S.6)	Symphonieorchester Sinfonieorchester	sinfoninis orkestras	симфонический оркестр	симфонічний оркестр

classical music – man spricht von der Musik, die von u. a. Haydn, Mozart und Beethoven geprägt ist. Die beiden Komponenten dieser SB wurden aus dem Lateinischen bzw. Griechischen übernommen und sind im Englischen als LÜ-en integriert. Das Adjektiv *classical* geht auf das lat. *classicus* ‚die ersten Bürgerklassen betreffend‘ zurück, das dann im Sinne von ‚ersten Ranges, mustergültig‘ gebraucht wurde. Es bezieht sich heute hauptsächlich auf die literarischen, künstlerischen, dann auch wissenschaftlichen Leistungen des schöpferischen Menschen oder auch auf

alles, was mit Griechen und Römern im Zusammenhang steht. Das Wort für ‚Tonkunst‘ ist ins Englische aus dem gleichbedeutenden lat. *(ars)musica* entlehnt, das seinerseits aus griech. *mousikē (téchnē)*, eigentlich ‚Musik‘ übernommen ist. In allen untersuchten Sprachen kongruieren beide Komponenten dieser SB miteinander im Genus, Numerus und Kasus wie z. B. *klassische Musik* (dt.), *классическая музыка* (russ.).

Mit der SB *classical music* sind thematisch noch zwei andere SB-en verbunden, u. z. **opera house** und **symphony orchestra**, die auch in mehreren Sprachen unserer Erde verbreitet sind. **opera house** dient zur Bezeichnung von einem ‚Theater, an dem Opern aufgeführt werden‘. Wie die meisten musikalischen Bezeichnungen stammt das Wort *opera* aus dem Italienischen. Das italienische *opera* (in musica) bedeutet eigentlich ‚(Musik)werk‘. Es ist ein Kunstwort, das auf lat. *opera* ‚Mühe, Arbeit, erarbeitetes Werk‘ basiert (vgl. Duden 2001: 572). Im Deutschen handelt es sich bei dieser SB um eine Zusammensetzung, die aus den gleichen Komponenten wie im Englischen besteht, u. z. *Oper* und *Haus* – *Opernhaus*. Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen geht es um Lehnübertragungen, d. h. eine Komponente wird frei übersetzt, u. z. das englische *house* wird nicht als ‚Haus‘, sondern als ‚Theater‘ übersetzt. Wahrscheinlich entstand diese SB mit der Komponente ‚Theater‘ zuerst im Russischen (oder wurde ins Russische aus einer anderen Sprache übernommen), dann wurde sie ins Ukrainische und Litauische übernommen und Glied-für-Glied übersetzt. Die SB **symphony orchestra** besteht aus zwei aus dem Lateinischen entlehnten Wörtern: *symphony* und *orchestra*. *Sinfonia* hießen im 17. Jahrhundert selbständige Vor- oder Zwischenspiele einer Oper, Kantate oder Suite. Erst im 18. Jahrhundert entwickelte die Sinfonie ihren musikalischen Eigencharakter als vollendete Instrumentalkomposition. Die Bezeichnung selbst wurde aus dem it. *sinfonia* entlehnt, das auf lat. *symphonia* ‚Zusammenstimmen, Einklang, mehrstimmiger musikalischer Vortrag‘ zurückgeht (vgl. Duden 2001: 769). Lat. *symphonia* seinerseits stammt aus gleichbedeutendem griech. *sym-phōnia*, einer Bildung zu griech. *sym-phōnos* ‚zusammentönend‘. Das lat. Wort selbst wurde aber bereits im 13. Jahrhundert (wohl über das Altfranzösische *symphonie*, *sinfonie* ‚Wohlklang, Harmonie‘) in viele europäischen Sprachen entlehnt. Die zweite Komponente dieser SB stammt aus dem Griechischen. Das griech. *orchēstrā* bezeichnete einen ‚Teil des Theaters, wo der Chor sich bewegt, Tanzplatz‘. Über das lat. *orchestra*, das zunächst den für den Senatoren bestimmten Ehrenplatz vorn im Theater bezeichnete, später dann auch

jeden Teil der vorderen Bühne, auf der die Musiker und Tänzer auftraten, gelangte das Wort in die romanischen Sprachen (it. *orchestra*, fr. *orchestre*). Von da Anfang des 18. Jahrhunderts wurde es in alle anderen europäischen Sprachen übernommen, u. z. mit der Bedeutung ‚Raum für die Musiker vor der Bühne‘. Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts wird *orchesta* vor allem im Sinne von ‚größeres Ensemble von Instrumentalisten unter der Leitung eines Dirigenten‘ verwendet (vgl. Duden 2001: 575). Im Deutschen wird diese SB in der Form einer Zusammensetzung integriert, wobei es zwei Schreibvarianten von *symphony* gibt, u. z. *Symphonie* und *Sinfonie*: *Symphonieorchester*. Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen sind die beiden Komponenten miteinander kongruiert; bei der ersten Komponente handelt es sich um ein Adjektiv in Form einer LÜ, bei der zweiten um ein Substantiv in der Form einer LÜ (lt. *orchestras*) und einer PNS (russ. *оркестр*), die wahrscheinlich aus dem Französischen oder Deutschen übernommen wurde.

prima donna – stammt aus dem Italienischen *prima donna*, was wörtlich ‚erste Dame‘ bedeutet. Es dient zur Bezeichnung für ‚erste Sängerin; Sängerin der Hauptpartie in einer Oper‘. Es wird auch übertragen für einen ‚verwöhnten und empfindlichen Menschen; für jemanden, der sich für etwas Besonderes hält und eine entsprechende Behandlung und Sonderstellung für sich beansprucht‘ verwendet (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Ins Englische wird diese SB in Form einer NS übernommen. In allen anderen untersuchten Sprachen handelt es sich um eine Zusammensetzung in Form einer PNS: (russ.) *примадонна*, (lt.) *primadona*, (dt.) *Primadonna*.

Die nächsten Belege gehören zur Alltagssprache unseres Lebens:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
contact lenses (S.33)	Kontaktlinsen	kontaktiniai lęšiai	контактные линзы	контактні лінзи
post office (S.5)	Post	paštas	почта	пошта
jewellery shop (S.6)	Juweliergeschäft Juwelierladen	juvelyrinė parduotuvė	ювелирный магазин	Ювелірний магазин
white flag (S.47)	Die weiße Fahne	balta vėliava	белый флаг	білий прапор

contact lenses – bezeichnen einen ‚Ersatz für eine Brille dienende dünne,

durchsichtige kleine Schale aus Kunststoff, die unmittelbar auf die Hornhaut des Auges gesetzt wird' (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Diese SB besteht aus zwei Komponenten; die erste Komponente *contact* ‚Berührung, Verbindung‘ geht auf lat. *contactus*, ein Abstraktum von lat. *contingere* ‚berühren, anrühren‘ zurück. Die zweite Komponente stammt aus einer unbekanntenen Sprache, aus der auch lat. *lens* ‚Linse‘ und die balto-slawische Sippe von lit. *lęšis* ‚Linse‘ entlehnt sind. Seit dem 18. Jahrhundert nennt man wegen der Ähnlichkeit mit der Form eines Linsensamens (einer Hülsenfrucht) auch das geschliffene Glas für optische Geräte *Linse*. Im Deutschen ist diese SB in der Form einer Zusammensetzung (ZS) verbreitet: *Kontaktlinsen*; im Litauischen, Russischen und Ukrainischen kongruieren beide Komponenten miteinander (Adjektiv+Substantiv) und sind in Form einer LÜ integriert: (lt.) *kontaktiniai lęšiai*, (russ.) *контактные линзы*, (ukr.) *контактні лінзи*.

post office – dient zur Bezeichnung einer ‚öffentlichen Dienstleistungseinrichtung zur Beförderung von Briefen, Paketen, Geldsendungen, zur Personenbeförderung im Nahverkehr u.a‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). In allen anderen untersuchten Sprachen wird diese Bezeichnung selten in Form einer SB (oder einer ZS) verbreitet: (dt.) *Postamt*, aus dem Deutschen ins Russische übernommene (russ.) *почтамт* oder SB-en wie *почтовое отделение* oder *центральная почта*, (lt.) aus dem Russischen übernommene *centrinis paštas*. Diese Bezeichnung wird öfters in Form eines Lexems verwendet: (dt.) *Post*, (lt.) *paštas*, (russ.) *почта*, (ukr.) *пошта*. Name und Sache von dem Europäismus *Post* stammen aus dem Italienischen (*posto*). Die ersten postähnlichen Einrichtungen wurden im 14./15. Jahrhundert in Italien vom Papst und auch von kleineren weltlichen Fürsten zur raschen Beförderung von Nachrichten und Briefen geschaffen. Beförderungsmittel war der reitende Bote. Die Beförderungsrouten waren in zahlreiche, von einem Postmeister verwaltete Stationen eingeteilt, an denen die Pferde und auch der Bote gewechselt wurden. Eine derartige Wechselstation wurde im Italienischen *posta* genannt (eigentlich ‚festgesetzter Aufenthaltsort‘). Auf die gesamte Beförderungseinrichtung übertragen, gelangte das Wort Ende des 15. Jahrhunderts ins Französische (als *poste*) und ins Deutsche und bezeichnete dann auch das Postamt und die durch Post beförderten Briefe. In allen untersuchten Sprachen hat das Lexem *post* einige Bedeutungen: man bezeichnet damit nicht nur die Post im weitesten Sinne als eine Institution, sondern auch im engeren Sinne als Briefe oder eine Mail.

jewellery shop – bezeichnet ‚Geschäft eines Juweliers‘. Ein Juwelier ist ‚jemand, der als ausgebildeter Goldschmied, Uhrmacher oder Ähnliches] mit Schmuckwaren handelt‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). *Juwel* ‚Edelstein, Schmuckstück‘ wurde durch Vermittlung von mniederl. *juweel* aus afrz. *joël* ‚Schmuck‘ entlehnt. Das frz. Wort geht auf vlat. *iocellum* ‚Scherzhaftes, Kurzweiliges‘ zurück. Die Berufsbezeichnung *Juwelier* entsteht im 18. Jahrhundert (aus mniederl. *juwelier*, *jolier*<afrz. *joellier*) (vgl. Duden 2001: 376). In allen untersuchten Sprachen gibt es adäquate Äquivalente für *jewellery shop*: im Deutschen handelt es sich um eine Zusammensetzung, deren erstes Element wie im Englischen auf das niederl. *juwelier* basiert, während das zweite Element durch das einheimische Wort *Laden* oder *Geschäft* ersetzt ist – (dt.) *Juweliengeschäft*. Was Etymologie dieser SB angeht, gilt das Gleiche für alle anderen untersuchten Sprachen. Der Unterschied ist nur darin, dass es im Litauischen, Russischen und Ukrainischen um Adjektive als erste Komponenten und nicht Substantive, wie es im Englischen und Deutschen der Fall ist, geht: (lt.) *juvelyrinė parduotuvė*, (russ.) *ювелирный магазин*, (dt.) *Juwelierladen*, (ukr.) *ювелірний магазин*.

white flag – dient weltweit als Zeichen der Kapitulation. Bei allen untersuchten Sprachen handelt es sich um Glied-für-Glied Übersetzungen, deren Komponenten (Adjektive und Substantive) miteinander kongruieren. Der Europäismus *flag* stammt aus dem niederd. *vlag* ‚Schiffsflagge‘. Dies ist ursprünglich ein nordisches, in England aufgekommenes Wort, vermutlich eine Rückbildung zu anord. bzw. aisl. *flogra* ‚flattern‘ (vgl. Duden 2001: 220; Kluge 2002: 297). Ins Englische und Russische wurde das niederl. *vlag* in Form einer PNS übernommen: engl. *flag*, russ. *флаг*. Im Litauischen und Ukrainischen gibt es für diese Bezeichnung einheimische Wörter: lit. *vėliava*, ukr. *npnop*. Ins Deutsche wird *flag* als *Fahne* übersetzt. Das gemeingermanische Wort ahd. *fano*, got. *fana*, aengl. *fana* hat die Grundbedeutung ‚Tuch‘; die heutige Bedeutung ist schon früh aus einer Kürzung von ahd. *gundfano* ‚Kriegsfahne (eigentlich ‚Kriegstuch‘) entstanden. Im Gegensatz zu *Flagge* ist *Fahne* gewöhnlich das Fahnentuch samt der Stange (vgl. Duden 2002: 201). Eine Fahne ist also ein ‚meist rechteckiges, an einer Seite an einer Stange befestigtes Tuch, das die Farben, das Zeichen eines Landes, eines Vereins, einer Gemeinschaft oder Ähnliches zeigt und als Symbol oder Ähnliches für etwas gilt‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001) und eine Flagge ist an einer Leine befestigte Fahne als Hoheits- oder Ehrenzeichen eines Staates, als Erkennungszeichen und

Verständigungsmittel [im Seewesen für Schiffe], die an einem Flaggenmast, -stock oder Ähnliches gehisst oder befestigt wird' (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

Wie diese Untersuchung gezeigt hat, bestehen die meisten englischen SB-en aus zwei Substantiven oder einem Adjektiv und einem Substantiv. Bei den russischen oder ukrainischen Äquivalenten geht es meistens um kongruierende Attribute (Substantive oder Adjektive); bei den litauischen – meistens um kongruierende Attribute im Genitiv, die in der Form eines Substantivs verwendet werden. Im Deutschen werden die belegten Beispiele sowohl als kongruierende Attribute als auch Zusammensetzungen verbreitet. Das liegt an der syntaktischen Struktur dieser Sprachen. Die Etymologie von Komponenten ist vielfältig, d. h. die belegten SB-en werden sowohl aus einheimischen als auch fremdsprachlichen Elementen gebildet.

2.1.4.5. Zusammenfassung

Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen:

- Die Lehnübernahmen (LÜ) bilden die größte Gruppe von Substitutionstypen (73%). Zu vielen griechisch-lateinischen sowie französischen Übernahmen werden sowohl heimische als auch fremde Suffixe und Präfixe angefügt.
- Die Wortbildung des Englischen wurde von Fremdsprachen in dem Maße beeinflusst, so dass die Verschmelzung fremder und einheimischer Bestandteile auf dem Gebiet der Ableitungen durch Suffixe und Präfixe offensichtlich ist.
- Unter den zahlreichen entlehnten Präfixen im Englischen finden sich weitaus mehr lateinische und griechische als französische: *a-*, *anti-*, *auto-*, *bio-*, *de-*, *dis-*, *homo-*, *macro-*, *micro-*, *re-* usw., z. B. *demoralise*, *discrimination*, *homosexuality*, *acroeconomic*, *reformation*.
- Im Korpus wurden folgende suffixale Ableitungsmöglichkeiten festgestellt: *-al*, *-ive*, *-ic*, *-ant*, *-ist*, *-ism*, *-ion*, *-or*, *-ory*, *-ary*, *-ment*, *-ate*, z. B. *national*, *exotic*, *brilliant*, *documentation*, *creditor*, *experiment* usw.
- Von den einheimischen Suffixen sind die produktivsten *-e* bei Substantiven, *-ise* bei Verben und *-(al)ly* bei Adverben: *criticise*, *personally*, *institute* usw.
- Es wurden auch einige zusammengesetzte Wörter aus verschiedensten

Bereichen belegt. In den anderen Sprachen sind sie meistens Glied-für-Glied übersetzt oder als SB-en verbreitet: *crossword, earthquake, lifestyle, wheelchair*. Nur wenige sind durch einen Bindestrich gekennzeichnet.

Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen:

- Die Pseudonullsubstitutionen spielen eine untergeordnete Rolle (12,7%).
- Es wurden überwiegend französische und lateinische Übernahmen in Form einer PNS festgestellt. Französisch ist mit dem Lateinischen aber so verwandt, dass man in vielen Fällen überhaupt nicht unterscheiden kann, ob ein Wort aus einer oder anderen Sprache entlehnt wurde. Französisismen kann man aber anhand ihrer Schreibweise relativ schnell erkennen, d. h. die meisten Französisismen werden ins Englische graphisch direkt übernommen; sie behalten aber nicht immer ihre französische Aussprache, d. h. sie sind meistens grapho-phonemisch integriert.
- Die meisten belegten Französischen gehören nicht zur neuen Schicht des englischen Wortschatzes, sondern zur älteren. Sie werden von den Sprechern als einheimische und nicht als fremde Wörter empfunden: *bureaucrat, chief, finance, expert, balance, general, role, personage, hotel, portrait, chance, risk, champion* usw.
- Die meisten Transferenzen aus dem Lateinischen gehören auch zu der alten Schicht jeder europäischen Sprache. Das Englische bildet keine Ausnahme. Einige von ihnen enden auf -or: *actor, director, factor, doctor, professor* usw, andere auf -a: *camera, drama, formula, idea, extra* usw. Wenige belegte lateinische bzw. griechische Übernahmen enden auf -is und -imum: *crisis, basis, analysis, minimum, optimum*.
- Es wurden nur wenige Transferenzen aus dem Italienischen festgestellt: *villa, studio*.
- Es wurde nur eine Übernahme in Form einer PNS aus einer nicht indo-europäischen Sprache, dem Japanischen, belegt: *tsunami*.

Lingua franca-Europäismen – Nullsubstitutionen:

- Das Englische, als eine moderne *lingua franca*, greift für neue Bezeichnungen bzw. für neoklassische Bildungen zu lateinischem und griechischem Material. Bei den meisten Neubildungen wird die Bedeutung des Wortes nicht direkt aus den lateinischen oder griechischen Elementen entnommen, sondern entsteht in einer lingua franca, heute im Englischen,

und wird daraus in andere Sprachen übernommen. Aus diesem Grund wurden viele Wörter nicht zu PNS-en (Leseausssprache), sondern zu NS-en gezählt: *television, concern, monitor, discs, album, producer, circus, medium, radio (radiotelegraphy)* usw.

- Es wurden auch mehrere Wörter belegt, die im Englischen entstanden sind, die aber nicht unbedingt aus lateinischem und/oder griechischem Wortmaterial gebildet wurden, sondern aus französischem oder auch einheimischem. Obwohl solche Fälle nicht als Fremdwortübernahmen gelten, sondern eigentlich einheimische Wörter sind, wurden sie trotzdem als Europäismen ins Korpus aufgenommen. Sie werden als *lingua franca*-Europäismen bezeichnet und gelten im Korpus als sog. „einheimische“ *lingua franca*-Europäismen bzw. Nullsubstitutionen. Die meisten gehören zu Sport, Computerbereichen oder zur Unterhaltungsindustrie: *airport, business, manager, computer, golf, tennis, chat, teenager, film, detective, kerosene, steward, weekend* usw.

- Es wurden wenige *lingua franca*-Europäismen festgestellt, die ins Englische in Form einer NS aus anderen Sprachen übernommen wurden. Wie bekannt, war der Einfluss des Französischen auf das Englische sehr stark, deswegen ist es nicht verwunderlich, dass einige belegte NS-en aus dem Französischen übernommen wurden: *prince, routine, souvenir*.

Syntaktische Bildungen – Wortfügungen:

- Es wurden etwa 5,5% von integrierten syntaktischen Bildungen des gesamten englischen Korpus belegt, die zu verschiedensten Bereichen gehören und in allen anderen untersuchten Sprachen ihre formalen Äquivalente besitzen: z. B. *credit card, jewellery shop, contact lenses*.

- Strukturell gesehen, bestehen die meisten englischen SB-en aus zwei Substantiven oder einem Adjektiv und einem Substantiv. Im Vergleich zum Litauischen, Russischen oder Ukrainischen wurden wenige Kombinationen mit einem kongruierenden Attribut im Genitiv festgestellt, was von der syntaktischen Struktur dieser Sprachen abhängt: *film`s producer*

- In den meisten Fällen handelt es sich um eine Verbindung von einem Adjektiv und einem Substantiv: *working class, corrupt countries, Olympic sport, federal law, private secretary* usw.

- Es wurden auch einige Fälle gefunden, in denen beide Komponenten aus

zwei Substantiven bestehen, was auch typisch für das Englische ist: *death penalty, business affairs, football match, pop group, opera house, travel company, sex discrimination* usw.

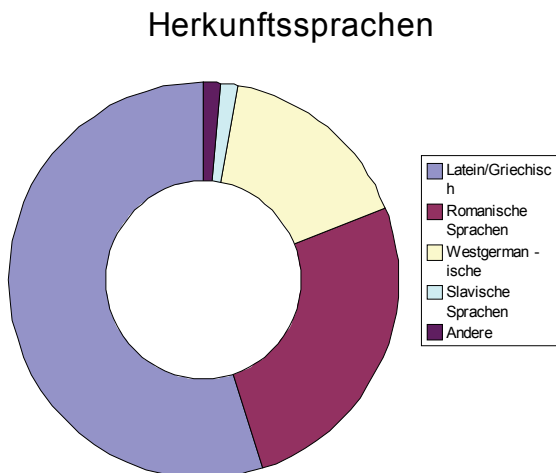
2.2. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Sonntag, 04.01.2004. № 1.

Sprachkontakte des Deutschen spielen in der Geschichte seines Wortschatzes eine bestimmende Rolle: vom frühen Mittelalter bis zur Aufklärung zum Lateinischen, im Hochmittelalter und 18. Jahrhundert zum Französischen, im 19. und 20. Jahrhundert zum Englischen (vgl. Munske 1980). Was die Stärke der Beeinflussung des deutschen Sprachsystems anbetrifft, so stehen die romanischen Sprachen zwar hinter den klassischen Sprachen weit zurück, doch nehmen sie aber eindeutig den zweiten Platz ein. Vor 20 Jahren behaupteten einige Sprachwissenschaftler, dass die Auswirkungen des Englischen dagegen mit denen des Romanischen nicht konkurrieren können, weil sie jüngerem Datums sind (z. B. Lüdtkke 1980: 673), oder dass der internationale Wortschatz des Englischen bei Aufnahme ins Deutsche meistens entangliziert wird und auch zu einer eingeschränkten Wirkung des Englischen führt (z. B. Munske 1988: 69). Der heutige deutsche Wortschatz zeigt das Gegenteil; das beweist der relativ große Anteil von NS-en aus dem Englischen in meinem Korpus.

2.2.1. Herkunftssprachen

Von den Transeferenzen und Integrationen wurde eine Datenbank von 2000 Belegen erstellt. Laut Ergebnissen stammt der größte Teil der Europäismen aus dem Griechischen und Lateinischen 39,5%; 19,3% bilden Entlehnungen aus den romanischen Sprachen und nur 12% aus den germanischen Sprachen. Wenige Europäismen stammen aus den semitischen oder slavischen Sprachen.

Abb. 5



Latein/Griechisch – 39,5%

Fr./It./Sp. (romanische Sprachen) – 19,3%

Engl./Dt. (germanische Sprache)– 12%

(8,5% von ihnen sind NS – meistens pure Anglizismen/Amerikanismen)

Slavische Sprachen – 0,3%

Andere (Arabisch, Isländisch, Finnisch) – 0,5%

ca. 1,25% - Wortfügungen

ca. 27,15% - Komposita

Wie bei den anderen untersuchten Sprachen, wurden Wortfügungen, Komposita und Mischkomposita nach ihrer Herkunftssprache nicht gegliedert, da ihre Komponenten meistens nicht aus einer *lingua franca* stammen, sondern aus zwei/drei verschiedenen Sprachen.

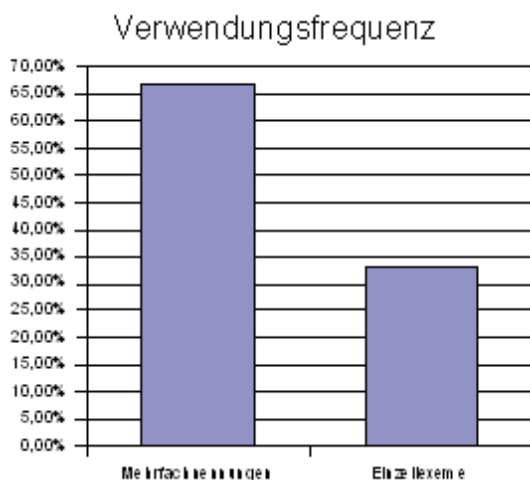
2.2.2. Verwendungsfrequenz

Das folgende Diagramm veranschaulicht das Auftreten der einzelnen Eurolexeme sowie deren Gesamtverwendungsfrequenz in der untersuchten Ausgabe.

Einzellexeme (1336) – 66,8%

Mehrfachnennungen (664) – 33,2%

Abb. 6

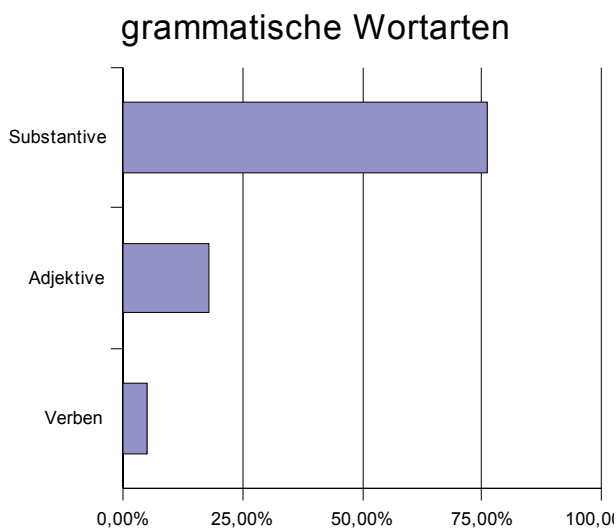


Im Unterschied zum Russischen, Ukrainischen oder Litauischen, wo die Mehrfachnennungen dominieren, ist es im Deutschen umgekehrt. Die EL bilden die

Mehrheit, was man nur dadurch erklären könnte, dass die meisten EL junge Europäisimen sind, deren Zahl nach meinen Ergebnissen im Vergleich zu den untersuchten osteuropäischen Sprachen offensichtlich größer ist. Der zweite Grund mag daran liegen, dass es für die deutsche Sprache die Vielfalt der Kompositakombinationen typisch ist, mit deren Hilfe man eine Menge von neuen Lexemen bilden kann. Ich möchte hier aber noch einmal darauf hinweisen, dass diese Ergebnisse auch an Themen der Artikeln und Stilen von Autoren liegen und deswegen keine vollständige Repräsentativität geben können bzw. nicht als Beweis gelten können, dass Mehrfachnennungen im Deutschen meistens zu der sog. alten und die Einfachnennungen zu der neuen Schicht gehören und andersrum, dass die junge Schicht von fremdsprachlichen Übernahmen im Allgemeinen gebräuchlicher ist als die alte Schicht.

2.2.3. Grammatische Wortarten

Abb. 7

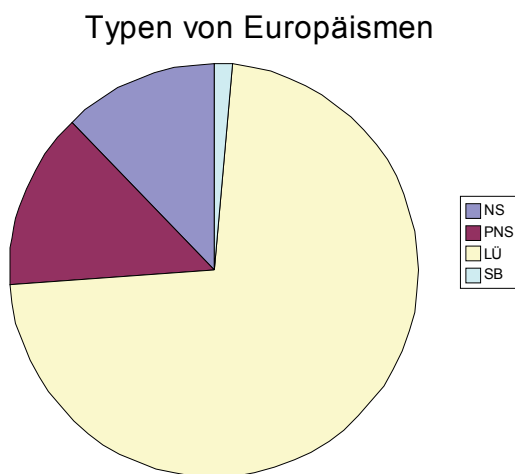


Bei den Wortarten überwiegen Substantive (76,1%); dann folgen Adjektive mit 17,65% und wenige Verben mit 5%, etwa 1,25% bilden Wortfügungen bzw. SB-en (fast die Hälfte von ihnen sind NS aus dem AE/BE).

2.2.4. Typen von Europäismen – Substitutionstypen

Das Deutsche ist eine Sprache mit einem reichen Wortbildungssystem. Im Vergleich zu den anderen untersuchten Sprachen ist der Anteil von Nullsubstitutionen (NS) oder *lingua franca*-Europäismen (LFE) relativ groß (8,5%; etwa 0,5% von ihnen sind SB). Die Lehnübernahmen (LÜ) oder morphologisch integrierte Europäismen (MIE) bilden die größte Gruppe von Substitutionstypen mit 79,9% und 1,25% bilden integrierte syntaktische Bildungen. Die Pseudonullsubstitutionen (PNS) oder originale Europäismen (OE) spielen eine völlig untergeordnete Rolle (10,35%). Das folgende Diagramm zeigt das Gesamtaufreten von Europäismen

Abb. 8



Lehnübernahmen (1058)+Komposita (540) – 79,9%

Pseudonullsubstitutionen (207) – 10,35%

Nullsubstitutionen (170) – 8,5%

Wortfügungen (25) – 1,25%

2.2.4.1. *Lingua franca*-Europäismen – Nullsubstitutionen

Im Unterschied zu den untersuchten osteuropäischen Sprachen finden *lingua franca*-Europäismen bzw. Nullsubstitutionen im Deutschen mehr Verbreitung. Sie stammen nicht nur im größten Teil aus dem AE (American English) oder BE (British English), wie im Russischen, Ukrainischen oder Litauischen, sondern auch aus dem Französischen, was natürlich durch den starken Einfluss des Französischen als einer der Nachbarsprachen Deutschlands und als einer der verbreitetsten europäischen *Lingua franca*-Sprache zu erklären ist.

Die belegten Französismen sind seit Jahrhunderten in verschiedensten Bereichen des deutschen Wortschatzes verbreitet: Literatur, Wirtschaft, Militär u. ä. Obwohl sie von den Sprechern als einheimische Wörter empfunden werden, deutet sowohl die Aussprache als auch die Schrift sofort auf ihren französischen Ursprung (die Ausnahme bildet nur die Großschreibung von Substantiven im Deutschen).

Aus Platzgründen werden nicht alle belegten, sondern nur die verbreitetsten Französismen im Deutschen und ihre formalen Entsprechungen im Englischen, Litauischen, Russischen und Ukrainischen präsentiert:

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Rendezvous (S.5)	rendezvous	randevu	рандеву	рандеву
Renaissance (S.2) Wiedergeburt	Renaissance rebirth	Renansas atgimimas	ренессанс возрождение	ренесанс відродження
Regisseur (S.1)	director	režisierius	режиссер	режисер
Gilet (S. 16)	vest waistcoat	liemenė	жилет	жилет

Rendezvous – wurde im 17. Jahrhundert aus dem Französischen *rendez-vous*, ‚Versammlung der Soldaten im Krieg; Versammlung, Treffen von Personen; Verabredung‘ entlehnt; es ist substantiviert aus der 2. Person Plural Imperativ von *se rendre* (‚sich irgendwohin begeben‘) (vgl. Duden 2003: 668). So benannt wurde es aufgrund der gleichlautenden Aufforderung an Soldaten, sich zu versammeln. Dann wurde die Bedeutung verallgemeinert zu ‚Versammlung, Verabredung‘ und schließlich führte es zur Bedeutungsverengung. Dieser Europäismus ist schon veraltet, man verwendet ihn meistens scherzhaft, wenn es um ‚romantische Verabredungen‘ geht. Er ist auch in allen anderen untersuchten Sprachen in der gleichen Bedeutung verbreitet, u. z. in Form einer PNS: (It.) *randevu* und (russ.) *рандеву*. Im Englischen gibt es nicht nur das Substantiv *rendezvous*, sondern auch das Verb *to rendezvous* ‚sich mit j-m verabreden, treffen‘.

Renaissance wurde als Bezeichnung für die kulturelle Bewegung in Europa im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit, gekennzeichnet durch eine Rückbesinnung auf Werte und Formen der griechisch-römischen Antike im 19. Jahrhundert aus dem gleichbedeutenden französischen Wort *renaissance* (‚Wiedergeburt‘) entlehnt.

„In der **Renaissance** hätte man ihn einen ‚Uomo universale‘ genannt“ (S.5). Allgemein wird dieser

Europäismus auch im Sinne von ‚Erneuerung, neue Blüte‘ in mehreren Sprachen verwendet (vgl. Duden 2001: 668). In allen untersuchten Sprachen lebt dieser Französisismus sowohl in Form einer direkten Übernahme in der Form einer LÜ oder PNS (lt. *Renesansas* als LÜ, russ. *Ренессанс* als PNS), als auch einer Lehnübersetzung: im Russischen *Возрождение*, im Litauischen *atgimimas*, im Ukrainischen *Відродження*, im Englischen *rebirth*, im Deutschen *Wiedergeburt*.

Regisseur (fr. *regisseur* ‚Spielleiter‘) wurde im 18. Jahrhundert ins Deutsche übernommen. Ein Regisseur führt Regie und ist damit traditionell neben dem Schauspieler die entscheidende Person bei der Aufführung eines Stückes. Es gibt den Bühnenregisseur für Schauspiel, Musical, Oper, Operette und andere Bühnen-Werke im Theaterbereich, den Filmregisseur für die Filmkunst, den Hörspielregisseur für Hörspiel und den Fernsehregisseur für Fernsehsendungen.

In die meisten europäischen Sprachen ist dieser Europäismus mit dem Grundmorphem der Gebersprache integriert, es handelt sich um PNS-en bzw. LÜ-en (lt. *režisierius*, russ. *режиссер*, poln. *reżyser*). Im Englischen oder im Spanischen wird dafür der Latinismus *director* verwendet, was bei vielen Europäern zu Missverständnissen führt, weil unter *director* vor allem ‚der Leiter‘ verstanden wird.

Ein **Gilet** (S.16) ist ein Kleidungsstück und gehört zu Oberbekleidung. Es ist eine ärmellose taillenlange Jacke und wird über einem anderen Kleidungsstück, meist dem Oberhemd, getragen. Dieses Kleidungsstück wurde aus Frankreich etwa im 17.-18. Jahrhundert in viele europäische Länder übernommen. Es gibt einige Versionen der Etymologie dieses Wortes. Eine der Versionen besagt, dass französische Spaßmacher auf Märkten, die *gile* genannt wurden, Westen getragen haben. Der anderen Version nach war *Gilet* der Name des Schneiders, der das erste Gilet nähte. Es gibt noch eine Variante des Ursprungs dieses Wortes, u. z. der Vorfahre vom Gilet war die türkische Weste ohne Ärmel, die *gelek* hieß. Dieses Kleidungsstück haben dann Araber übernommen, danach Spanier und Franzosen.

Im Deutschen ist dieser Französisismus veraltet; stattdessen wird das aus dem Französischen (fr. *veste*) übernommene Wort die *Weste* benutzt. Im Englischen und Litauischen handelt es sich dabei um semantische Übernahmen, d. h. um die Anpassung der Nehmersprache an neue Inhalte auf der Grundlage von heimischen Elementen: AE *waistcoat* (*waist* – ‚taille‘ + *coat* – ‚mantel‘), BE *vest*, lt. *liemenė* (*liemu* – ‚Taille‘).

Bei den belegten Beispielen wurden auch Latinismen und Gräzismen in Form einer

NS festgestellt, wie z. B.

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Opium (S.44)	opium	opiumas	опиум	опіум
Pathos (S.38)	pathos	patosas	пафос	пафос
Podium (S.11)	podium	podiumas	подиум	подіум
Professor (S.3)	professor	profesorius	профессор	професор
Reformator (S.3)	reformer	reformatorius	реформатор	реформатор
Rhythmus (S.44)	rhythm	ritmas	ритм	ритм
Terror (S.15)	terror	teroras	террор	терор
Thema (S.8)	theme	tema	тема	тема
Imperium (S.2)	empire	imperija	империя	імперія
Mythus (S.15) Mythos	myth	mitas	миф	міф
Luxus (S.2)	luxury	liuksusas	люкс	люкс
Ministerium (S.2)	ministry	ministerija	министерство	міністерство
Motor (S.7)	motor	motoras	мотор	мотор
minus 8S.1)	minus	minusas	минус	мінус
plus (S.3)	plus	plusas	плюс	плюс
extra (S.v4)	extra	ekstra	экстра	екстра

Es wurden auch NS-en aus dem Italienischen und Spanischen belegt, ihre Anzahl ist aber gering:

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Finale (S.38)	finale/final	finalas	финал	фінал
Tempo (S.16)	tempo	tempas	темп	темп
Firma (S.19)	firm	firma	фирма	фірма
Villa (S.v7)	villa	vila	вилла	вілла

Finale – bezeichnet einen glanzvollen, Aufsehen erregenden oder sonst herausragenden Abschluss in verschiedenen Bereichen:

1) (Musik) ,letzter, meist der vierte Satz eines größeren Instrumentalwerkes oder

Schlusszene der einzelnen Akte eines musikalischen Bühnenwerks’.

2) (bildungsspr.) ‚einen besonderen Höhepunkt darstellender, glanzvoller Abschluss von etwas’.

3) (Sport) ‚Endkampf, Endspiel’ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

finale wurde aus it. *finale* entlehnt, das auf lat. *finalis* (‚am Ende befindlich, die Grenze betreffend’) zurückgeht. Es wurde zunächst mit der Bedeutung ‚Schlußbuchstabe’, dann als musikalischer Fachausdruck (16.-17. Jh.) verwendet. Im 20. Jahrhundert erreichte das Wort das Deutsche und auch viele europäische Sprachen in seiner sportlichen Bedeutung (vgl. Duden 2001: 217; Kluge 2002: 293).

In allen anderen untersuchten Sprachen entwickelte sich das Wort *finale* mit seinen Bedeutungen genauso wie im Deutschen. Nur im Englischen gibt es zwei Wörtet dafür: das italienische *finale* bezieht sich nur auf den Bereich der Musik und *final*, das auf das lat. *finalis* beruht, bezeichnet vor allem Endkampf/Endspiel beim Sport.

Tempo – wurde im 17. Jahrhundert aus it. *tempo* ‚Zeit, Gelegenheit, Zeitmaß, Zeitabschnitt’ entlehnt, das auf lat. *tempus* ‚Zeit, Zeitspanne, Frist, günstige Zeit, Gelegenheit’ zurückgeht. Es wurde zuerst im Sinne von ‚Zeit, Gelegenheit’ gebraucht, dann speziell im Sinne von ‚Zeitmaß einer Bewegung’ und seit dem 18. Jahrhundert ‚Zeitmaß eines musikalischen Vortrages, Rhythmus, Takt’. Die moderne Bedeutung entwickelte sich zu ‚Geschwindigkeit, mit der etwas ausgeführt wird’ (vgl. Online Etymology Dictionary; Duden 2001: 843; Kluge 2002: 912):

„Und findet, unterlegt von Slide-Gitarre, Harmonica und Banjo, im **Tempo** eines gemächlichen Ländlers zu erschütternden Zeilen“ (S.16).

Firma – ‚Betrieb, Unternehmen’ wurde aus it. *firma* (zu lat. *firmus* ‚stark, fest’; zu lat. *firmare* ‚befestigen, bekräftigen’) ‚bindende, rechtskräftige Unterschrift eines Geschäftsinhabers unter einem Vertrag bzw. unter einer geschäftlichen Vereinbarung’ entlehnt und wurde schließlich zur Bezeichnung eines geschäftlichen Unternehmens oder seines Aushängeschildes verwendet (vgl. Kluge 2002: 295; Duden 2001: 218). In dieser Bedeutung wurde das Wort im 18. Jahrhundert in mehreren Sprachen verbreitet. Es ist aber umstritten, ob die Bedeutung von ‚Unterschrift’ über ‚Handelsname’ zu ‚Geschäft, Unternehmen’ im Deutschen unter dem Einfluss des Englischen (Kluge 2002: 295) oder umgekehrt im Englischen unter dem Einfluss des Deutschen (Online Etymology Dictionary) geschah.

Villa – die Bezeichnung für ein ‚größeres, vornehmes, in einem Garten oder Park (am

Stadtrand) liegendes Einfamilienhaus' oder ‚ein großes, herrschaftliches Landhaus' wurde ins Deutsche und auch in mehrere europäische Sprachen im 17. Jahrhundert aus dem it. *villa* entlehnt, das auf lat. *villa* ‚Landhaus, Landgut' beruht (vgl. Duden 2001: 900).

Eine Villa bezeichnete ursprünglich ein meist freistehendes repräsentatives Einfamilienhaus auf dem Land, immer ergänzt um eine Gartenfläche. Seit dem 18. Jahrhundert entstanden zunehmend auch Villen in vorstädtischen Lagen. In jüngerer Zeit wird der Begriff in der Werbesprache irreführend auch für freistehende Mehrfamilienhäuser mit gehobener Ausstattung verwandt.

Die meisten belegten NS-en sind aus dem AE/BE übernommen. Es gibt viele wissenschaftliche Arbeiten bezüglich des Einflusses von Anglizismen und Amerikanismen auf die deutsche Sprache, z. B. „*Studien zum Einfluß der englischen Sprache auf das Deutsche*“ von Wolfgang Viereck (1980), „*Englische Einflüsse auf die deutsche Sprache nach 1945*“ von Broder Carstensen (1965), „*Anglizismen im Deutschen. Am Beispiel des Nachrichtenmagazins 'Der Spiegel'*“ von Yang (1990), „*Der anglo-amerikanische Einfluß auf die Sprache der beiden deutschen Staaten*“ von Lehnert (1991) usw.

Eine der interessantesten Fragen auf diesem Gebiet ist die Genuszuordnung bei englischen Transferenzen im heutigen Deutsch. Bei wenigen englischen Wörtern sind alle drei deutsche Genera möglich, wie z. B. *Dress*; bei einer beträchtlichen Zahl von Wörtern existieren zwei Genera, wie z. B. *Spray*, *Essay* oder *Quiz*; am größten ist aber die Gruppe, in der das englische Wort nur eines der drei deutschen Genera hat, wie z. B. der *Job*, die *Band* oder das *Baby* (vgl. Viereck 1980: 41). In den Untersuchungen von mehreren Autoren hat sich herausgestellt, dass es in deutschen Wörterbüchern bezüglich der Genuszuordnung von Anglizismen/Amerikanismen auch Schwankungen vorhanden sind, d. h. nicht alle Wörterbücher stimmen in allen Fällen überein. In den meisten Fällen wird bei der Genuszuordnung von englischen Transferenzen nach einem ‚alten deutschen' Lexem mit der gleichen oder ähnlichen Bedeutung gesucht und sein Genus übernommen wie z. B.

Der Job ist bestimmt ein Maskulinum im Deutschen wegen seiner nächsten lexikalischen Entsprechung *der Beruf*; ebenso *der Boss* wegen *der Chef*. *Die Band* ist wegen *die Kapelle* Femininum im Deutschen, *die City* – *die Stadt*, *die Show* – *die Schau*, *die Story* – *die Geschichte*. *Das Baby* ist im Deutschen Neutrum, weil der Sprecher an *das Kind* denkt usw.

„Sie war ein **Baby**, welches das Sakrament empfing, ein Junge im übrigen, und sie blieb eine Weile in diesem Kinderzimmer für große Jungs“ (S.17).

Der überwiegende Teil der belegten *lingua franca*-Europäismen im Deutschen aus dem AE/BE ist nicht diffus zerstreut, sondern zielgerichtet auf bestimmte funktionale Varianten. Dies sind in erster Linie Musik-, Entertainment-, Sportbereiche und Berufssprachen (Computertechnik, Marketing und Werbebranche).

Aus der Musikbranche wurden folgende Beispiele belegt:

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Band (S.16)	band	grupė	группа	група
Hit (S.16)	hit	hitas	хит	хіт
Song (S.38)	song	daina	песня	пісня
Popband (S.16)	pop band	popgrupė	поп-группа	поп-група
Show (S.2)	show	šou	шоу	шоу
Comeback (S.38)	come back	sugrįžimas	комбэк возвращение	комбек повернення
Single (S.16)	single	singlas	сингл	сингл
Remix (S.16)	remix	remiksas	ремикс	ремікс
Disco-Queen (S.44)	disco queen	disko karalienė	королева диско	королева дісько

Band – ist die Bezeichnung für ‚Gruppe von Musikern, die vorzugsweise moderne Musik, Jazz, Beat, Rock spielen‘ (vgl. Duden 2001: 67). Das Wort wurde Mitte des 19. Jahrhunderts aus dem Anglo-Amerikanischen (*band*) übernommen. Ursprünglich bezeichnet es in seiner Quellsprache eine Verbindung von Personen; die oben erwähnte Bedeutung nahm es später an. Das einheimische deutsche Wort *Tanzkapelle* bezeichnet ein ‚kleineres Orchester, das bes. Unterhaltungs- u. Tanzmusik spielt‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das Wort wird sicherlich mit der Zeit entweder zum Archaismus oder der Bedeutungsverengung ausgesetzt, weil es heutzutage, besonders von den jugendlichen Musikliebhabern, sehr selten verwendet wird. In den osteuropäischen Sprachen wird der Anglizismus *Band* selten benutzt, dafür sind Übernahmen aus dem Italienischen (frz. *groupe* < ital. *gruppo*) verwendet: (russ.) *группа*, (lit.) *grupė*.

„Und wird von da an zum Tim des Pop, begleitet von seiner **Band** ‚Lilac Time‘ in der Rolle des

Struppi“ (S.16).

Das seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts gebräuchliche Wort **Hit** steht für ein ‚besonders erfolgreiches Musikstück, häufig gespielten Titel moderner Musik‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001) und geht auf das englische Verb *to hit* (‚schlagen, treffen‘) zurück. Im Litauischen ist es eine LÜ (*hitas*), im Ukrainischen und Russischen eine PNS (russ. *xum*, ukr. *xim*).

„Es war 1985, und Stephen der Held war jung, schön und hatte einen **Hit**“ (S.16).

Die besten *Hits* kann man in den **Charts** hören, d. h. einer Hitliste. Diese NS wurde auch in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts aus dem gleichbedeutendem englischen *chart* übernommen.

„Der kam sogar unter die ersten Fünf der **Charts**, und was sollte man sich schon mehr wünschen können beim Solo-Debüt in einem neuen Leben“ (S.16).

Eine andere NS mit der ähnlichen Bedeutung, fast ein Synonym, ist **top ten**, die in mehreren Sprachen Europas verwendet wird.

„Meine Idealvorstellung ist, dass wir die **Top ten** am Start hätten“ (S.38).

Unter einem *Hit* versteht man meistens einen **Song**. Das Wort wurde im 20. Jahrhundert aus dem Englischen entlehnt und wird heute von der jüngeren Generation öfter benutzt als das einheimische Wort *Lied*. In allen anderen untersuchten Sprachen werden dafür nur einheimische Wörter verwendet: (lit.) *daina*, (russ.) *песня*, (ukr.) *пісня*.

„Nur wenn Raab für seinen Kandidaten einen **Song** schreibt, der in die Charts gelangt, darf er am Vorentscheid teilnehmen“ (S.38).

Pop – ist die Sammelbezeichnung für Popmusik, Popkunst, Popliteratur und wurde in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts aus dem Englischen entlehnt. Das ist eine Abkürzung von *pop art* oder *popular art* ‚volkstümliche Kunst‘.

„Der englische Musiker Stephen Duffy hat Pech mit den Mädchen und der Liebe und macht deswegen sehr großen **Pop**“ (S.16).

Mit diesem Anglizismus werden oft Komposita gebildet; so bestehen z. B. die nächsten vier NS-en in der Form einer Zusammensetzung aus rein englischem Material: **Popstar** (S.38), **Popband** (S.16), **Pop-Song** (S. 16), **Pop-Festival** (S. 38).

„Duffy variiert ein immer ähnliches Muster auf der Suche nach seinem heiligen Gral: dem perfekten **Pop-Song**“ (S.16).

Im Russischen, Ukrainischen oder Litauischen werden diese Zusammensetzungen in Form einer Lehnübernahme bzw. Lehnübersetzung verwendet oder auch einer Pseudonullsubstitution wie z. B. (russ.) *поп-группа*, *поп-песня*, *поп-фестиваль*. In

der Umgangssprache gibt es eine Neubildung *nonca*, die man aber nicht für ein Lied, sondern allgemein für die Popmusik verwendet.

Das englische Verb *to show* bildet die Grundlage für das Substantiv **Show** (,Schau, Darbietung'), das im 20. Jahrhundert ins Deutsche übernommen wurde. Diese NS hat den Artikel vom einheimischen Wort *die Schau* übernommen, das seltener verwendet wird.

Eine **Show** ist ein Ereignis mit Unterhaltungscharakter. Sie findet in der Regel vor Publikum statt und wird häufig in Hörfunk (Radioshow) und Fernsehen (Fernsehsow) übertragen. Man unterscheidet u. a. Musikshow, Spielshow, Quizshow, Talkshow usw. Im Russischen, Ukrainischen und Litauischen wird dieser Anglizismus sowohl in Form einer NS verbreitet (russ., ukr., lt. *show*) als auch einer PNS (russ., ukr. *uoy*, lt. *šou*). Dafür gibt es auch einheimische Wörter, die genauso wie im Deutschen immer seltener verwendet werden: z. B. (russ.) *представление*.

Aus verschiedenen Gründen verlassen die *Stars* das *Showbusiness*; den meisten gelingt es, ein erfolgreiches **Comeback** – einen ,Neubeginn einer Karriere durch erfolgreiches Wiederauftreten nach längerer Pause' (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001) zu machen. Es wurde aus dem Englischen (*comeback*) übernommen, einer Ableitung von *come back* – ,zurückkommen'. Im Russischen und Ukrainischen ist dieser Anglizismus in Form einer PNS integriert: (russ.) *комбэк*; es werden aber dafür eher einheimische Wörter verwendet: z. B. (russ.) *возвращение*, (lit.) *sugrįzimas*.

Single – wurde in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts aus dem gleichbedeutenden englischen *single* übernommen. Im Deutschen weist dieses Wort nicht so einen großen Bedeutungsreichtum auf, wie es im Englischen der Fall ist; das Deutsche hat nur drei Bedeutungen übernommen: ,allein lebender Mensch', ,kleine Schallplatte' und ,Einzelspiel (z.B. im Tennis)' (vgl. Duden – das Herkunftswörterbuch 2001: 770). Die ersten zwei Bedeutungen sind am meisten in der deutschen Sprache verbreitet. Im Russischen, Ukrainischen und Litauischen dagegen ist dieser Anglizismus als ,kleine Schallplatte' bekannt: (russ.) *сингл*, (lt.) *singlas*.

„Der Hit blieb ein Einzelfall, die nächste **Single** 'Icing on the Cake' floppte, und...“ (S.16).

„PARSHIP.de findet heraus, wer aus über 500.000 seriösen **Singles** wirklich zu Ihnen passt“ (S.19).

Remix – wurde auch aus dem Englischen übernommen (engl. *remix* ,erneut mischen') und bedeutet ,das erneute Mischen einer bereits auf einer Schallplatte veröffentlichten Aufnahme' (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). In

vielen Fällen gibt es für NS-en einheimische Wörter, wie z. B. *die Schau-die Show* oder *das Lied-der Song*, in diesem Fall (*Remix*) gibt es eigentlich kein Wort im Deutschen, das diesen Begriff bezeichnen könnte. In allen anderen untersuchten Sprachen ist dieser Europäismus in Form einer PNS (russ. *ремикс*) oder einer LÜ (lt. *remiksas*) verbreitet und hat auch keine einheimischen Äquivalenzen dafür:

„Das Lied, das er damals schrieb, brauchte aber noch seine zwei Jahre, bis es, als **Remix** veröffentlicht auf dem ersten Album 'The Ups and Down', den ersten Erfolg brachte“ (S.16).

Besonders unter den Bezeichnungen der verschiedenen Stilrichtungen moderner Musik findet sich eine ganze Reihe von NS-en, die in allen europäischen Sprachen größtenteils auch in original englischer Übernahme verbreitet sind, wie z. B. *Jazz* (S.19), *Punk* (S.16), *Rock* (S.16) oder

Disco-Queen – ist die Bezeichnung für eine ‚junge Frau, die in einer Diskothek durch ihr anziehendes Äußeres, durch ihre modisch schicke Kleidung und durch ihr Tanzen auffällt und von allen bewundert wird‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Diese NS wird hier in Form eines Kompositums verwendet, dessen Komponente durch einen Bindestrich verbunden sind. In den anderen untersuchten Sprachen ist dieser Anglizismus in Form einer Lehnübernahme bzw. einer Lehnübersetzung integriert wie z. B. russ. *королева диско*.

„Doch jetzt trägt sie einen eleganten Pulli mit Herzen und Kätzchen drauf. Sie bewegt sich leichtfüßig, beinahe schwebend im Rhythmus. Eine **Disco-Queen**“ (S.44).

Das Deutsche Universalwörterbuch Duden gibt aber eine andere Variante der Schreibweise dieses Anglizismus, u. z. *Discoqueen*. Ein großer Teil von zusammengesetzten Transferenzen aus dem Englischen werden im Deutschen durch einen Bindestrich gekennzeichnet, besonders wenn es um neue Übernahmen handelt wie z. B. *Tech-Talk* (S.2), *Park-Apartments* (S.v4), *Junior-Partner* (S.v9), *In-Groups* (S.3), *Flair-Hotel* (S.v4), *Pop-Festival* (S.38), *Online-Broker* (S.2), *Hollywood-Star* (S.26), *Casting-Show* (S.38) usw.

Aus dem Computerbereich wurden folgende NS-en belegt wie z. B.

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Homepage (S.v4)	homepage	interneto/internetinis puslapis	хоумпейдж, страница интернета	хоумпейдж, сторінка інтернету
Online (S.v4)	online	onlain	онлайн	онлайн
Fax (S.17)	fax	faksas	факс	факс

Homepage, auch **Home-Page** ist die Bezeichnung für ‚über das World Wide Web als grafische Darstellung abrufbare Datei, die als Ausgangspunkt zu den angebotenen Informationen einer Person, Firma od. Institution dient; Leitseite, Startseite‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Im Russischen und Ukrainischen und Litauischen ist dieser Anglizismus in der Form einer Lehnübertragung (russ. *страница интернета*, lt. *internetinis puslapis*), einer Lehnübersetzung (russ. *домашняя страница*) integriert. PNS-en (russ. *хотмпейдж*) werden selten verwendet.

Der Bindestrich ist im Deutschen kein Gradmesser für die Verschmelzung der beiden Kompositionselemente: Zusammenschreibung und Setzung des Bindestrichs wechseln wahllos, aber ‚*bei Wörtern, die schon weit verbreitet und bekannt sind, besteht die Neigung zur Zusammenschreibung*‘ (Carstensen 1965: 41).

Das Adverb **online** ist auch aus dem Englischen übernommen und bedeutet ‚in direkter Verbindung mit der Datenverarbeitungsanlage arbeitend‘ (Herkunftswörterbuch Duden 2001: 572). Das englische *online* stellt eine Verbindung aus der Präposition *on* (auf, an) und dem Substantiv *line* (‚Linie, Leitung‘) dar. In der letzten Zeit wird diese NS öfters in der Bedeutung ‚an das Internet angeschlossen‘ verwendet wie z. B. **Online buchen** – im Internet *vorbestellen; reservieren lassen*. In dieser Bedeutung findet sich dieser Anglizismus in Zusammensetzungen, wie z. B. **Online-Broker** (S.2). In den anderen untersuchten Sprachen ist *online* in Form einer PNS (russ. *онлайн*, lit. *onlain*) oder einer Lehnübernahme bzw. Lehnübersetzung verbreitet wie z. B. im Russischen (*зарезервировать, заказать*) *по интернету*, im Litauischen (*užsakyti per interneta(internetu)*).

Fax – ist eine Kurzform vom seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts aus dem Englischen übernommenen *telex* (‚Fernkopie, Fernkopierer‘) und bezeichnet eine ‚mithilfe eines Faxgeräts beim Sendenden erzeugte Kopie, die der Empfänger erhält‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das englische Substantiv wurde analog zu *Telegramm* oder *Telefon* aus griech. *tele* und engl. *faksimile* gebildet. Im Litauischen ist dieser Europäismus morphologisch integriert (*faksas*), im Russischen und Ukrainischen existiert er in Form einer Pseudonullsubstitution (*факс*).

„Seine Frau schickt ihm **Faxe** und drängt ihn, über Tapetenmuster oder Teppichfarben zu entscheiden“ (S.17).

Es wurde eine Reihe von NS-en aus der Hotelbranche festgestellt wie z. B:

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Penthouse (S.v7)	penthouse	penthausas	пентхауз	пентхауз
Lift (S.15)	lift	liftas	лифт	ліфт
Bar (S.17)	bar	baras	бар	
Minibar (S.v4)	mini bar	minibaras, mini baras	мини-бар, минибар, мини бар	міні-бар, мінібар, міні бар
Cafeteria (S.v.7)	cafeteria	kafeteria (kavinė, kavinukė, kavos baras)	кафетерия	кафетерію
Safe (S.v4)	safe	seifas	сейф	сейф
Design (S.v7)	design	dizainas	дизайн	дизайн

Verbreitet sind auch die sog. Alltagswörter, wie z.B.:

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Service (S.v7)	service	servisas	сервис	сервіс
Party (S.44)	party	vakarėlis	вечеринка	вечірка
Jeans (S.44)	jeans	džinsai	джинсы	джинси

Service – ist eine Bezeichnung für ‚zusammengehörendes Tafelgeschirr‘; das Wort wurde im 17. Jahrhundert aus dem gleichbedeutenden französischen *service* (‚Dienstleistung, Bedienung‘) entlehnt. Durch Rückanlehnung an das Stammwort *servir* (‚dienen, aufwarten; die Speisen servieren‘) entwickelte es die sekundäre Bedeutung ‚Tafelgeschirr (in dem serviert wird)‘. Die Grundbedeutung des französischen Wortes ist uns noch fassbar in dem Anglizismus *Service* ‚Kundendienst, Kundenbetreuung‘ (vgl. Duden Herkunftswörterbuch 2001: 764). In den anderen untersuchten Sprachen ist dieser Europäismus in Form einer Lehnübernahme (lt. *servisas*) oder einer PNS (russ. *сервис*) verbreitet.

Party – bezeichnet ein ‚zwangsloses, privates Fest‘ (Duden Herkunftswörterbuch 2001: 591). Diese NS wurde im 20. Jahrhundert aus dem amerikanischen-englischen *party* (‚Partei, Gesellschaft, Fest‘) übernommen, die ihrerseits aus dem französischen *partie* (‚Teil, Beteiligung‘) stammt. Die einheimischen Wörter *die Feier* und *das Fest* werden von Jugendlichen seltener verwendet; es gibt für sie aber keine große Gefahr,

aus der Sprache völlig verschwunden zu werden. Dasselbe gilt für das Litauische oder Russische, wo dieser Anglizismus nur unter der jungen Generation mit guten Englischkenntnissen verbreitet ist. Sonst werden eher einheimische Wörter bevorzugt wie lt. *šventė, pobūvis, vakaras, vakarėlis*, russ. *вечеринка*, ukr. *вечір, вечірка*.

„Die **Party** dauert ja auch nur bis 21 Uhr“ (S.44).

Jeans – gehört zu den Wörtern, die sich international verbreitet haben und jedem bekannt sind. Das Wort wurde im 20. Jahrhundert aus dem englisch-amerikanischen *blue jeans* übernommen und bezeichnet eine ‚fest anliegende Hose aus festem Baumwollgewebe von verwaschener blauer Farbe‘ (Duden Herkunftswörterbuch 2001: 103). Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen ist dieser Amerikanismus in Form einer Lehnübernahme integriert: (lt.) *džinsai*, (russ.) *джинсы*, (ukr.) *джинси*.

Im Unterschied zu den anderen untersuchten Sprachen wurden im Deutschen nicht nur Substantive, sondern auch Adjektive in Form einer Nullsubstitution belegt wie z.B

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Clever (S.v4)	clever	gabus, protingas	умный	розумний
Happy (S.38)	happy	laimingas	хэппи (счастливый)	хеппі (щасливий)
Sexy (S.44)	sexy	seksualus	секси (сексуальный)	секси (сексуальный)

„**clever** fliegen“ (S.v4) oder „**super** Strand“ (S.v4).

„Lou war **happy**, und keiner nahm davon Notiz“ (S.38).

„Weniger angezogen ist gute alte Baumwollunterwäsche sehr, sehr **sexy**“ (S.44).

Unter den belegten *lingua franca*-Europäismen gibt es eine Reihe von Substantiven mit der englischen Endung *-ing*, die eigentlich im Englischen aus den Verben für die Present Continuos Form gebildet wird wie z. B:

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Lifting (S.38)	lifting	liftingas (stangrinamasis kremas)	лифтинг	ліфтінг
Training (S.11)	training	treningas (pratybos)	тренинг	тренінг

Lifting – ist aus dem Englischen übernommen (engl. *lifting* ‚das Heben, das Hochheben‘) und bezeichnet eine ‚kosmetische Operation zur Straffung der alternden Haut (besonders des Gesichtes)‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Im Litauischen existiert dieser Anglizismus in Form einer LÜ (*liftingas*), im Russischen und Ukrainischen einer PNS (*лифтинг*).

Das ein **Lifting** nötig war, das mehr sein mußte als eine bloße Schönheitsoperation, bahnte sich schon vergangenes Frühjahr an“ (S.38).

Training – ist im 19. Jahrhundert aus dem gleichbedeutenden *training* übernommen und bedeutet ‚systematische Wettkampfvorbereitung, Übung‘ (Duden Herkunftswörterbuch 2001: 859).

Der Begriff Training steht heute allgemein für alle Prozesse, die eine verändernde Entwicklung hervorrufen. Im Litauischen wird dieser Anglizismus (lt. *trainingas*) in folgenden Bedeutungen verwendet, was z. B. Rudaitienė und Vitkauskas in ihrem Buch „*Vakarų kalbų naujieji skoliniai*“ (vgl. 1998: 165) bezeugen: u. z. in der Bedeutung ‚Sportanzug‘ und ‚sportliche Übung‘; es wird auch im Bereich der Psychotherapie und in verschiedensten Bereichen allgemein (z. B. Weiterbildung) als Übung verwendet. Parallel ist das Wort *treniruotė* (eine Übernahme aus dem Russischen) und das einheimische Wort *pratybos* gebräuchlich. Im Russischen und Ukrainischen versteht man unter *тренировка* (LÜ) normalerweise eine sportliche Übung und unter *тренинг* (PNS) – alle anderen Arten von Übungen. Hier ist die Bedeutung ‚Sportanzug‘ nicht verbreitet; für den ‚Trainingsanzug‘ gibt es ein einheimisches Wort - *тренировочный костюм*. D. h. im Litauischen ist dieser Anglizismus eine Scheinentlehnung oder ein sog. „false friend“, weil er im Englischen mit der Bedeutung ‚Sportanzug‘ nicht existiert.

„Vielleicht es es für mich sogar gut gewesen, mehr zu Hause im Schwarzwald an mir zu arbeiten und die Kraft, die man für Reisen in Trainingslager braucht, ins heimische **Training** zu investieren (S.11).

Als letztes Beispiel dieses Europäismentyps wird noch eine NS erwähnt, u.z. **Bachelor** (S.2). Das Wort ist aus dem Englischen übernommen und bezeichnet einen ‚niedrigsten akademischen Grad in England, den USA und anderen englischsprachigen Ländern‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Es ist heutzutage eine Modeerscheinung, akademische Grade an den deutschen Universitäten mit *Bachelor* (Bakkalaureus) und *Master* (Magister) zu bezeichnen. Dieser LFE bzw. diese NS wird in der Sprache auch in der anderen Bedeutung verwendet, deren einheimische Entsprechung *Junggeselle* ist: „Zwei überzeugte

‘Bachelors’enden im Standesamt“ (S.2).

Im Unterschied zu den drei untersuchten osteuropäischen Sprachen wird dieser Typ von Europäismen – NS – in der deutschen Presse öfter verwendet. Sein Verwendungsspektrum ist auch breiter, was die belegten Beispiele veranschaulichen. Das liegt daran, dass der große englische Einfluss auf die westeuropäischen Sprachen, u. a. auf das Deutsche nach dem 2. Weltkrieg begann, auf die osteuropäische erst nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion.

2.2.4.2. Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen

Im Unterschied zu den anderen untersuchten Sprachen (die Ausnahme bildet das Litauische mit 5,7%) spielen PNS-en im Deutschen eine untergeordnete Rolle (10,35%). Laut Ergebnissen bilden Französismen den größten Teil von diesem Substitutionstyp.

Im theoretischen Teil wurden 2 Gruppen von PNS-en unterschieden bzw. 2 Arten der Integration/Anpassung: graphemische und grapho-phonemische Integration. Die größte Zahl von belegten PNS-en im Deutschen gehört zu der ersten Gruppe – der graphemischen Integration. Hier handelt es sich vor allem um Französismen, deren Ursprung meistens lateinisch ist:

Französisch	Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Discotheque	Diskotheke (S. 44)	discotheque	diskoteka	дискотека	дискотека
Etiquette	Etikette (S.7)	etiquette	etiketas	этикет	етикет
Liqueur	Likör (S.1)	liqueur	pikeris	ликер	лікер
Pionnier	Pionier (S.v9)	pioneer	Pionierius	пионер	піонер

Diskotheke – ‚Tanzlokal‘ wurde im 20. Jahrhundert aus frz. *discothèque* entlehnt. Das ist eine Neubildung zu frz. *disque* ‚Schallplatte‘ (lat. *discus*, griech. *discos* ‚Scheibe‘) und frz. *thèque* (griech. *thēkē* ‚Behältnis‘) nach dem Muster von *Bibliothek*. Der Begriff ‚Diskothek‘ bezeichnete ursprünglich eine Sammlung von ‚Tonträgern‘ wie Schallplatten, Tonbänder, Kassetten, CDs. In der Hörfunk-Studioteknik wurde der Begriff auch auf Studiopulte mit Plattenspielern übertragen, an denen der Moderator während der Sendung die Schallplatten selbst auflegen konnte. In den 1960er Jahren entwickelte er sich zur heute üblichen Bedeutung, als in mehreren Ländern Europas in Tanzlokalen aus Kostengründen die Bands durch Musik von Schallplatten ersetzt

wurden. Die Bezeichnung wurde also von ‚Behältnis von Platten bzw. Plattensammlung‘ auf ‚Ort, wo man Schallplatten hören kann, Lokal mit Tanzmusik von der Platte‘ übertragen (Kluge 2002: 204).

Im Deutschen ist auch die Abkürzung *Disko* mit der gleichen Bedeutung verbreitet. In den anderen europäischen Sprachen wird damit vor allem den Musikstil *Disco* bezeichnet, d. h. die Abkürzung *disco* wird eigentlich nur für den Musikstil verwendet. Es gibt aber auch Abkürzungen für *Diskothek*, z. B. im Russischen *дискон* (*дискон+н* = maskulinum), die dann in andere sowjetische Sprachen übernommen wurde: (lit.) *diskon+as=diskonas*.

Etikette – bezeichnet im Deutschen ‚gesellschaftliche Konvention; Gesamtheit der herkömmlichen Regeln, die gesellschaftliche Umgangsformen vorschreiben‘ (Kluge 2002; Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das Wort wurde im 17. Jahrhundert aus frz. *etiquette* ‚Hofsitte, Gesamtheit der gesellschaftlichen Umgangsformen‘ übernommen, das ursprünglich mit *Etikett* ‚Hinweisschildchen, Aufkleber‘ (die sachliche Form erschien im 19. Jahrhundert) bzw. *Etikette* (die weibliche im 18. Jahrhundert) identisch ist. Die übertragene Bedeutung des französischen Wortes ergab sich aus der Tatsache, dass das Zeremoniell der bei Hof geübten gesellschaftlichen Formen auf einem Zettel genau festgelegt und beschrieben war (vgl. Online Etymology Dictionary; Duden 2001: 190; Kluge 2002: 261).

Das frz. *etiquette* mit der Bedeutung ‚Aufkleber‘ ist im Deutschen als *das Etikett* integriert, im Englischen wird dafür das Wort *label*, im Litauischen das auf das frz. basierte *etiket* (feminin), im Russischen (*этикетка*) und Ukrainischen (*етикетка*) verwendet. Das frz. *etiquette* mit der zweiten Bedeutung ‚gesellschaftliche Konvention‘ ist im Englischen in Form einer NS (*etiquette*), im Litauische als LÜ (*etiketas* – maskulin), im Russischen und Ukrainischen als PNS (russ. *этикет*, ukr. *emukem* - maskulin) integriert.

Likör – ‚Brandwein mit Zuckerlösung und aromatischen Geschmacksträgern‘. Die Entstehung vieler traditioneller Likörarten geht auf das Mittelalter zurück, als man versuchte, aus Kräutern und Kräutermischungen mittels Alkohol heilkräftige Stoffe zu extrahieren. Als Vorläufer der heutigen Liköre gelten jedoch die aromatisierten Weine der römischen und griechischen Antike. Das Wort wurde Anfang des 18. Jahrhunderts aus gleichbedeutendem frz. *liqueur* ‚Flüssigkeit‘ entlehnt, das seinerseits auf das lat. *liquor* ‚Flüssigkeit‘ zurückgeht. Die lateinische Form *Liquor* war in Europa als Fachwort der Chemie und Pharmazie schon im 16. Jahrhundert zur Bezeichnung

‚flüssiger Substanzen‘ bekannt (Duden 2001: 486): (russ.) *ликер* - PNS, (lit.) *likėris* – LÜ. (engl.) *liqueur* – NS.

Pionier – das Substantiv wurde Anfang des 17. Jahrhunderts als militärischer Fachausdruck aus gleichbedeutendem frz. *pionnier* entlehnt. Das frz. Wort (afz. *peonier*) bedeutet eigentlich ‚Fußsoldat, Infanterist‘, das auf vlat. *pedo* ‚Fußgeher, Fußsoldat‘ zurückgeht. Im heutigen Deutsch (wie auch in allen anderen untersuchten Sprachen) bezeichnet man damit den ‚Soldaten einer technischen Truppe‘, das Wort wird aber auch übertragen im Sinne von ‚Wegbereiter, Vorkämpfer, Bahnbrecher‘ verwendet. In der DDR- und Sowjetzeit wurde damit ‚Mitglied einer Pionierorganisation‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001) bezeichnet und gilt jetzt als Archaismus.

Dieser Europäismus ist in allen untersuchten Sprachen vorhanden: im Litauischen in Form einer LÜ (*pionierius*); im Russischen, Ukrainischen (*пионер; піонер*), im Deutschen (*Pionier*) und im Englischen (*pioneer*).

Bei den Latinismen geht es meistens um die graphemische Integration, hauptsächlich durch die Veränderung des Graphems [c] zu [k]:

Latein	Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Character	Charakter (S.19)	character	charakteris	характер	характер
Director	Direktor (S.3)	director	direktorius	директор	директор
Fact	Fakt (S.11)	fact	faktas	факт	факт
Factor	Faktor (S.11)	factor	faktorius	фактор	фактор

Charakter – ‚individuelles Gepräge, Eigenart, Gesamtheit der wesensbestimmenden Zügen; Mensch mit bestimmten ausgeprägten Wesenszügen; Schriftzeichen‘. Das Wort wurde im 13. Jahrhundert aus lat. *character* ‚eingeschnittenes Zeichen; Zaubersymbol; Eigenart‘ entlehnt und zuerst im Sinne von ‚eingeschnittenes Schriftzeichen, Zauberschrift, Zauberspruch, Merkmal‘ verwendet. Die Übertragung auf die gleichsam in die Seele eingeschnittenen Eigenschaften des Menschen vollzog sich im 17. Jahrhundert unter dem Einfluss von frz. *caractère* (Duden 2001: 124).

Das lat. *character* stammt seinerseits aus griech. *charaktēr* ‚Werkzeug zum Gravieren; Gravierer, Stempel, Siegel, Zeichen, Buchstabe, Gepräge, Eigenart‘, einer Bildung zu griech. *charássein* ‚spitzen, schärfen‘. Das Wort hatte bereits im

Griechischen neben der konkreten Bedeutung die moralische Bedeutung ‚Haupteigenschaft‘, dann auch ‚Unterscheidungsmerkmal‘. Von den lateinischen christlichen Schriftstellern wurde das griechische Wort vor allem in der Bedeutung ‚Zeichen‘ aufgenommen und so weitergegeben. Noch bei Kant ist Charakter ein symbolhaftes Zeichen für einen sprachlich schwer zu fassenden Zusammenhang. Der heute hervortretende sittliche und psychologische Sinn des Wortes ist durch den französischen Moralisten La Bruyère (1645 – 1696) geprägt (vgl. Kluge 2002: 168). Gelegentlich wird, abgeleitet vom englischen falschen Freund, *character*, in jüngerer Zeit auch eine literarische Figur als *charakter* bezeichnet. Diese Verwendung wird von einschlägigen Wörterbüchern zurzeit nicht anerkannt.

Direktor – wurde Anfang des 16. Jahrhunderts aus spätlat. *dirēctor* ‚Leiter, Lenker‘ entlehnt (Duden 2001: 148). Das Wort bezeichnet heute einen ‚Leiter bestimmter Schul- und Hochschultypen; Leiter einer öffentlichen Institution oder bestimmter Behörden; alleiniger Leiter oder Mitglied des Direktoriums eines Unternehmens; Leiter einer bestimmten Sparte oder Abteilung eines Unternehmens‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). In allen untersuchten Sprachen ist dieser Latinismus mit den oben erwähnten Bedeutungen in Form einer PNS oder einer LÜ verbreitet; im Englischen wird damit auch einen ‚Regisseur‘ bezeichnet: (engl.) *director*, (lit.) *direktorius*, (russ.) und (ukr.) *дуєктор*.

Fakt (Faktum) – ‚Tatsache, Ereignis‘ wurde im 17. Jahrhundert aus lat. *factum* ‚gemacht, getan, geschehen‘, eigentlich ‚das Gemachte‘, substantiviert. Das lateinische Wort ist Partizip Perfekt von von lat. *facere* ‚machen, tun‘ (vgl. Duden 2001: 202). Die Form *Fakt* im Deutschen, die vor allem in der DDR gebräuchlich war, stammt aus dem Russischen (*факт*) und dieses hat die Form aus dem Englischen (*fact*) übernommen (Kluge 2002: 272).

Faktor – wurde aus lat. *factor* ‚Verfertiger, Schöpfer, Urheber‘, einem Nomen agentis zu lat. *facere* ‚machen, tun, schöpfen‘ entlehnt. Im Deutschen wurde es zunächst in der Bedeutung ‚Geschäftsführer‘ im 16. Jahrhundert bezeugt (vgl. Duden 2001: 202), die in der gegenwärtigen deutschen Sprache auf die Bedeutung ‚technischer Leiter einer Buchdruckerei, Setzerei‘ übertragen ist. Im 18. Jahrhundert entstanden zwei weitere Bedeutungen, die ja auch in allen anderen untersuchten Sprachen existieren: ‚etwas, was in einem bestimmten Zusammenhang bestimmte Auswirkungen hat; Umstand‘; (Math.) ‚Zahl oder Größe, mit der eine andere multipliziert wird‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Im Litauischen (*faktorius*), Russischen und

Ukrainischen (*фактор*) ist dieser Europäismus mit den zwei oben erwähnten Bedeutungen verbreitet. Im Englischen gibt es dazu seit 15. Jahrhundert die Bedeutung ‚agent, deputy‘ (Online Etymology Dictionary).

Unter den PNS-en wurde nur ein Russismus belegt:

Aktivist – obwohl die Grundlage dieses Wortes auf dem Lateinischen basiert (lat. *activus*), wird es hier als Russismus bezeichnet, weil die Bedeutung dieses Europäismus im 20. Jahrhundert unter dem Einfluss des Russischen (russ. *активист*) übernommen (Lehnbedeutung) und in vielen sozialistischen Ländern verbreitet wurde (ukr. *акмуєицм*, lit. *aktivistas*): ‚besonders politisch aktiver Mensch, zielstrebig Handelnder; Person, die im sozialistischen Wettbewerb durch wesentliche Erhöhung der Leistungen u. durch neue Arbeitsmethoden die Produktion steigert, (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

„Er brachte Videokassetten über ‚Otpor!‘ mit und wurde von ehemaligen **Aktivisten** begleitet, die ihrerseits in Westeuropa und den Vereinigten Staaten geschuld worden waren“ (S.7).

Das Wort *Aktivist* stand also im Sprachraum des ehemaligen Ostblocks für eine gemeinnutzen- und neuerungsorientierte Einstellung zur Arbeit. *Aktivist der sozialistischen Arbeit* war eine häufig verliehene Auszeichnung im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs der DDR. Als Aktivist wird heute in allen untersuchten Sprachen eine Person bezeichnet, die ohne finanziellen Anreiz, also aus innerer Überzeugung oder aus persönlichen Motiven, in besonders intensiver Weise, mit Aktivismus, für die Durchsetzung bestimmter Ziele eintritt.

Bei der zweiten Gruppe von PNS-en (grapho-phonemische Integration) handelt es sich auch größtenteils um Französismen:

Französisch	Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
abonnement	Abonnement (S.7)	subscription, season ticket	abonementas	абонемент	абонемент
massage	Massage (S.v4)	massage	masažas	массаж	масаж
vernissage	Vernissage (S.19)	art exhibition	vernisažas	вернисаж	вернісаж
taille	Taille (S.44)	waist	talija	Талия	талія

Abonnement – ‚Vorausbestellung, Dauerkarte; für eine längere Zeit vereinbarter und deshalb meist verbilligter Bezug von Zeitungen, Zeitschriften, Eintrittskarten, Mittagessen‘ usw. (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das Wort wurde

im 18. Jahrhundert aus dem gleichbedeutenden frz. *abonnement* entlehnt. Es wird häufig als *Abo* abgekürzt. Dieses Substantiv wurde vom Verb *abonnieren* abgeleitet. Das Verb *abonnieren* ‚für eine bestimmte Zeit im Voraus bezahlen‘ wurde Mitte des 18. Jahrhunderts aus frz. *s'abonner à* ‚eine periodisch wiederkehrende Leistung vereinbaren‘ entlehnt und ist in allen untersuchten Sprachen sowohl als Substantiv als auch als Verb integriert: (lit.) *abonementas* (LÜ) – *abonuoti*, (russ.) *абонемент* (PNS) – *абонировать*, (ukr.) *абонемент* – *абонувати*. Im Englischen gibt es diesen Französisismus nicht; stattdessen wird die einheimische SB *“to take out a subscription to”* verwendet.

Massage – ist der ‚Lockerung und Kräftigung der Muskeln sowie der Förderung der Durchblutung dienende Behandlung des Körpergewebes mit den Händen (durch Kneten, Klopfen, Streichen) oder mit mechanischen Apparaten‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Die gezielte Anwendung von Massagen zur Heilung hat ihren Ursprung sehr wahrscheinlich im Osten Afrikas und in Asiens (Ägypten, China, Persien). Die ersten Erwähnungen finden sich 2600 v.Chr. in China und Indien. Über den griechischen Arzt Hippokrates (460-375 v. Chr.) gelangt die *Massage* letztendlich nach Europa. Das Wort wurde im 18. Jahrhundert aus frz. *Massage* übernommen, das vom Verb *masser* ‚massieren‘ abgeleitet ist, das vermutlich auf arab. *massa* ‚berühren, betasten‘ oder zu gr. *massein* ‚kneten‘ zurückgeht und nicht mit frz. *masser* ‚aufhäufen, verstärken‘ identisch ist (Duden 2001: 512; Kluge 2002: 603).

Vernissage – ist ‚Eröffnung einer Ausstellung, bei der die Werke eines lebenden Künstlers (in kleinerem Rahmen mit geladenen Gästen) vorgestellt werden‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das Wort wurde aus frz. *vernissage*, zu frz. *vernir* ‚firnissen‘, zu frz. *vernis* ‚Firniss‘ entlehnt, dessen weitere Herkunft nicht sicher geklärt ist.

Ursprünglich firnissten die Künstler an einem solchen Anlass ihre Bilder und gaben ihnen damit den letzten Schliff. Das Lackieren bzw. Aufbringen des Firnisses als Abschlussarbeit vor einer Ausstellung bezeichnet man daher als Vernissage. Dies bot zumeist Gelegenheit, das Ende der Arbeit an einem Bild – oder einer Bilderserie – mit einem kleinen Fest zusammen mit Freunden oder den Auftraggebern zu würdigen. So wurde die Bedeutung ‚das Betrachten von Gemälden vor dem Firnissen‘ auf das offizielle Vorstellen der Bilder übertragen (vgl. Kluge 2002: 955).

Taille – ‚schmalste Stelle des Rumpfes; Gürtelweite, Gürtellinie; eng anliegendes Kleidoberteil‘. Das Wort wurde im 17. Jahrhundert aus frz. *taille* ‚Schnitt;

Körperschnitt, Wuchs, Figur' entlehnt, einer Substantivbildung zu frz. *tailleur* ‚zerschneiden, (nach einer Form) schneiden‘. Zuerst wurde der Schnitt eines Kleides gemeint, der dann eingengt auf den Teil zwischen Rippen und Hüfte wurde. In allen untersuchten Sprachen ist dieser Europäismus vorhanden; die Ausnahme bildet das Englische, wo das einheimische Wort *waist* dafür verwendet wird.

Einige englischsprachige Übernahmen in meinem Korpus wurden wie die oben erwähnten Französismen in die zweite Gruppe (Leseaussprache) eingeteilt, d. h. graphisch gesehen kann man sie als NS-en betrachten, die Aussprache weist aber wesentliche Unterschiede zu der Gebersprache. Diese Gruppe steht den NS-en sehr nahe; bei manchen Übernahmen war es schwer festzustellen, ob es um eine NS oder PNS handelt. Wenn es bei der Aussprache um relativ kleine Abweichungen von der Gebersprache ging, wurden solche Transferenzen zu den LFE bzw. NS-en gezählt wie z. B. *Bar* – engl. *bar* (anderes **r**) oder *export* – engl. *export* (Wortakzent).

Zu der zweiten Gruppe gehören nur wenige Anglizismen, z. B.:

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Klub (S.44)	club	klubas	Клуб	клуб
Komfort (S.v4)	comfort	komfortas	Комфорт	комфорт
Konzern (S.v9)	concern	koncernas	Концерн	концерн

Klub – oder *Club* (deutsches Universalwörterbuch erlaubt auch diese Schreibweise) ist eine geschlossene Vereinigung mit politischen, geschäftlichen, sportlichen u. a. Zielen. Das Fremdwort wurde im 18. Jahrhundert aus dem gleichbedeutenden engl. *club* entlehnt, das eigentliche ‚Keule‘ (auch noch heute) bedeutet. Es geht seinerseits auf das aisl. *klubba* ‚Knüppel, Stock, Keule‘ zurück. Die Bedeutungsübertragung auf Vereinigung erklärt sich aus dem alten Brauch, Einladungen zu Zusammenkünften durch das Herumsenden eines Kerbstockes, eines Brettes oder einer Keule zu übermitteln (Duden 2001: 416). Im 18. Jahrhundert bezeichnete *Klub* in Nordeuropa eine geschlossene Männergesellschaft, während im Süden die Bezeichnung *Kasino* üblich war.

Im Deutschen sind zwei Schriftweisen von diesem Wort verbreitet: *der Klub* und *der Club*. Ins Russische und Ukrainische hat es sich in Form einer PNS und ins Litauische als LÜ ntegriert: (russ.) – (ukr.) *клуб*, (lt.) *klubas*.

Komfort – ist die Bequemlichkeit, die auf der Existenz von bestimmten Geräten,

Gegenständen oder Einrichtungen beruht. Komfort lässt sich allgemein auch als Abwesenheit von Diskomfort, also als Abwesenheit von auffälligen unangenehmen Empfindungen definieren. Das Wort wurde Anfang des 19. Jahrhunderts aus engl. *comfort* ‚Behaglichkeit, Bequemlichkeit‘ entlehnt, das auf afrz. *confort* ‚Trost, Stärkung, Zufriedenheit‘ zurückgeht. Der Bedeutungswandel im Englischen erklärt sich als Übergang von ‚Trost‘ zu ‚Zustand des Getröstetseins, d. h. angenehmer Zustand ohne Schwäche und Leid‘. Die Aussprache ist französisiert (vgl. Duden 2001: 428; Kluge 2002: 513).

Konzern – ein ‚Zusammenschluss von Unternehmen zu einer wirtschaftlichen Einheit, bei der die jeweilige rechtliche Selbstständigkeit nicht aufgegeben wird‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das Wort wurde ins Deutsche im 19./20. Jahrhundert aus engl. *concern* ‚Beziehung, Geschäftsbeziehung, Unternehmung‘ entlehnt, das von engl. *to concern* ‚betreffen, sich beziehen auf‘ abgeleitet ist. Dies geht über frz. *concerner* auf mlat. *concernere* ‚beachten, berücksichtigen, betreffen‘, eigentlich ‚Unterschiedliches zusammenmischen‘, zurück (Duden 2001: 440).

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass bei den PNS-en Anglizismen eine völlig untergeordnete Rolle spielen. In dieser Substitutionsgruppe handelt es sich vor allem um Französisismen, die meisten von denen im 17 – 19. Jahrhundert ins Deutsche übernommen und graphematisch und/oder grapho-phonemisch integriert wurden.

Die belegten PNS-en könnte man zum alten aktiven Gemeinwortschatz zählen. Sie sind schon so lange im Deutschen integriert, dass sie kaum als Lehnwörter, sondern als einheimische deutsche Wörter von Sprechern empfunden werden.

2.2.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen

Bei den Lehnübernahmen geht es um morphologisch, graphematisch und phonemisch integrierte fremdsprachige Übernahmen (morphologisch integrierte Europäismen – MIE).

Laut Ergebnissen gehören dazu viele Latinismen und Gräzismen, bei deren morphologischen Integration im Deutschen hauptsächlich um die Reduktion der lateinischen Suffixe oder die Anknüpfung der deutschen Suffixe an die lateinischen Grundmorpheme handelt wie z. B.

Femininum	Maskulinum
Biographie (S.16) – (gr.) <i>biographia</i>	Zertifikat (S. k9) – (lat.) <i>certificatum</i>

Therapie (S.v1) – (gr.) therapeia	Sakrament (S.17) – (lat.) sacramentum
Distanz (S.19) – (lat.) distantia	Prinzip (S.3) – (lat.) principium
Intelligenz (S.2) – (lat.) intelligentia	Kongreß (S.7) – (lat.) congressus
Residenz (S.v9) – (lat.) residential	Objekt (S.v7) – (lat.) objectum
Melodie (S.16) – (gr.) melodia	Instrument (S.16) – (lat.) instrumentum

Die belegten italienischen Übernahmen werden ins Deutsche auch meistens durch die Endung- oder Suffixreduktion integriert: *Kapital* (it. capitale) oder *Protest* (it. protesto).

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Kapital	capital	kapitalas	капитал	капітал
Protest	protest	protestas	протест	протест

Die aus dem Französischen (meistens ist die Ursprungssprache das Lateinische) übernommenen Substantive des Femininums sind im Deutschen meistens durch das Suffix *-tät* gekennzeichnet:

Solidarität – (fr.) solidarite; *Souveränität* – (fr.) souverainete; *Sensibilität* – (fr.) sensibilite

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Solidarität (S.2)	solidarity	solidarumas	солидрность	солідрність
Souveränität (S.8)	sovereignty	suverenitetas	суверенитет	суверенітет

Im Unterschied zu den anderen Substitutionstypen handelt es sich bei den belegten Beispielen von LÜ verständlicherweise um eine relativ große Zahl von Verben, die durch das Suffix *-ieren* gekennzeichnet sind, unabhängig davon, wann und aus welcher Sprache das Verb übernommen wurde. Im Litauischen wird das Suffix *-uoti* auf fremdsprachliche Wurzeln; im Russischen das Suffix *-ировать* auf Stämme, im Ukrainischen *-увати*, im Englischen gar keins oder *-ate* angeknüpft:

Gebersprache	Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
(lat.) adoptare	Adoptieren (S.17)	adopt	adaptuoti	адаптировать	адаптувати

(lat.) assimilare	Assimilieren (S.19)	assimilate	asimiliuoti	ассимилировать	асимілювати
(lat.) interpretari	Interpretieren (S.38)	interpret	interpretuoti	интерпретировать	інтерпретувати
(fr.) choquer	Schockieren (S.38)	shock	šokiruoti	шокировать	шокувати
(fr.) garantir	Garantieren (S.19)	guarantee	garantuoti	гарантировать	гарантувати
(fr.) resumer	Resümieren (S.16)	resume	reziumuoti	резюмировать	резюмувати
(engl.) train	Trainieren (S.11)	train	trenuoti	тренировать	тренувати
(engl.) export	Exportieren (S.7)	export	eksportuoti	экспортировать	експортувати

Bei den Belegen wurden nur zwei Verben festgestellt, dessen Grundmorphem aus dem Englischen in Form einer NS und dem deutschen Suffix gebildet sind:

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Faxen (S.v9)	fax	faksuoti	выслать факс факсировать	вислати факс факсувати
Starten (S.7)	start	startuoti	стартовать	стартувати

Faxen – bedeutet ‚ein Fax schicken‘. Die Grundlage für diesen Anglizismus bildet das Substantiv *Telefax*, genauer gesagt seine Kurzform *Fax* mit der Bedeutung ‚Fernkopie, Fernkopiersystem‘, die seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts aus dem Englischen übernommen wurde. Das englische Substantiv *telefax* wurde aus dem griechischen *tele* (‚fern‘) und der Kurzform des englischen *facsimile* (‚Nachbildung einer handschriftlichen Vorlage‘) gebildet (vgl. Duden – das Herkunftswörterbuch 2001: 202, 842). Im Russischen oder auch im Litauischen sind die formalen Entsprechungen dieses Verbs (russ.) *выслать факс*, (ukr.) *вислати факс*, (lit.) *išsiūsti faksą*, was man als ‚ein Fax verschicken‘ übersetzen kann. In der litauischen Umgangssprache ist auch die Neubildung *(nu)faksuoti*, im Russischen (*факсировать*) und Ukrainischen (*факсувати*) verbreitet.

Das Verb **starten** – ist aus dem englischen *to start* übernommen und bedeutet ‚losgehen, beginnen; ein Rennen, einen Wettkampf, einen Flug usw. beginnen‘. Die formalen Entsprechungen in den anderen untersuchten Sprachen lauten (lit.) *startuoti*,

(russ.) *стартовать*, (ukr.) *стартувати*, die mit dem englischen Grundmorphem *start* und den einheimischen Suffixen *-uoti* (lt.), *-овать* (russ.), *-овати* (ukr.) integriert sind.

Zur Bildung von Adjektiven werden im Deutschen am meisten folgende fremdsprachige Suffixe verwendet:

-abel/ibel – wie z. B. (engl.) *respectable* – *respektabeln* (S.v9)

-al – (fr.) *liberal* – *liberal* (S.17)

-ant/ent – (fr.) *charmant* – *charmanter* (S.V4), (fr.) *elegant* – *elegante* (S.15)

-iv – (fr.) *alternatif* – *alternativ* (S.k9) – *alternativen* (S.8), (engl.) *exklusive* – *exklusiv* (S.1) – *exklusive* (S.15)

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Organisation	organisation	organizacija	организация	організація
Revolution	revolution	revoliucija	революция	революція
Situation	situation	situacija	ситуация	ситуація

Solche Substantive wie *Organisation*, *Revolution* oder *Situation* wurden nicht zu den PNS-en sondern zu den LÜ-en gezählt, weil das Suffix *-ion* ein festes Wortbildungselement im Deutschen und auch im Englischen ist. Sie wurden aus dem Französischen übernommen (fr. *organisation*, *revolution*, *situation*), und man könnte sie auf den ersten Blick als PNS-en mit dergleichen Graphik betrachten. Das Suffix *-tion* ist aber auch ein festes Wortbildungselement im Deutschen, mit dessen Hilfe man viele Internationalismen bildet. Deswegen werden die oben erwähnten Substantive zu den LÜ gezählt, weil es hier um die morphologische Anpassung von Lexemen geht und nicht um ihre direkten Übernahmen aus einer Sprache wie z. B. das Französische, wo dasselbe Wortbildungselement *-tion* existiert. Im Litauischen wird dafür *-cija*, im Russischen *-ция* und im Ukrainischen *-ція* verwendet.

Fremdwortwortschatz des Deutschen entsteht einerseits durch Entlehnung fertiger Wörter und andererseits durch die Bildung mit Fremdelementen innerhalb des Deutschen (vgl. Fleischer/Barz 1992: 61). Spezifisch für die Wortbildung des Deutschen ist im weiteren, dass heimische und nicht heimische Wortbildung zusammenwirken und sich teilweise auch überlagern können, wodurch dann semantische Parallelgruppen in beiden Teilsystemen entstehen: z. B. Verbalpräfix *de(s)-* und *ent-*; Substantivsuffixe *-at-ion* und *-ung*; Adjektivsuffixe *-abel/ibel* und *-*

bar (vgl. Özen 1994: 59).

Das Spezifikum des Deutschen, heimische und fremde Elemente zu kombinieren, führt zur Hybridisierung. Hierbei bieten sich im Deutschen folgende Kombinationsmöglichkeiten:

Zu den LÜ-en gehören zwei Typen von Komposita:

1. das zusammengesetzte Wort besteht aus einem fremdsprachlichen (hauptsächlich englischem und in der Form einer NS und einem deutschen Wort oder einem Wort in Form einer PNS; das sind die sog. Mischkomposita oder Teilsubstitutionen.

2. alle Kompositionselemente bestehen aus einheimischen Wörtern/Morphemen (Präfixen, Suffixen) und/oder aus den Wörtern in Form einer PNS.

Bei den Kompositionen der ersten Gruppe kann das erste oder das zweite Element aus einer Fremdsprache in Form einer NS sein. Die Komponente von Mischkomposita werden ohne oder mit einem Fugeelement miteinander verbunden, wie z. B. *Begrüßungsdrink* (S.v4), *Servicebüro* (S.k9) oder *Abonnementenservice* (S.7). Die Komponenten von einigen Mischkomposita sind miteinander durch einen Bindestrich verbunden, wie z. B. *Bio-Pool* (S.v4), *Comedy-Routine* (S.17), *Gratis-Kataloge* (S.v4), *Hausmeister-Service* (S.v7), *Internet-Auktion* (S.7), *Luxus-Blondchen* (S.38), *Recycling-Papier* (S.7), *Schwulen-Comic* (S.1), *Solo-Debüt* (S.16), *Soul-Legende* (S.2) usw.

Zusammensetzungen, deren Bestimmungswort fremdsprachlich ist und deren Grundwort deutsch ist, sind gewöhnlich Substantivkomposita. Bildungen mit einer Adjektiv- oder Partizipialform im zweiten Glied sind selten. Mit dieser Tabelle werden einige Beispiele präsentiert.

<i>Bergpanorama</i> (S.v4)	<i>Businessplan</i> (S.v9)
<i>Flugtip</i> (S.v4)	<i>Champagnerluft</i> (S.k9)
<i>Käsefondue</i> (S.1)	<i>Charterflüge</i> (S.v4)
<i>Spitzenmanager</i> (S.v9)	<i>Fitnessraum</i> (S.v4)
<i>Orchesterdrive</i> (S.16)	<i>Popgrößen</i> (S.38)
<i>Produktivitätsniveau</i> (S.2)	<i>Teamkollegen</i> (S.11)

Revolutionsdesigner (S.7)	Trainingskonzept (S.11)
Gebäudemanagement (S.k9)	Jurymitglied (S.16)
Gesundheitscenter (S.v4)	Jobbörse (S.k9)
Personalservice (S.k9)	Imagewandel (S.38)
Exklusivinterview (S.38)	Livemusik (S.v4)
Ansprechpartner (S.v9)	Luxushaus (S.v7)
Heizungsmonteur (S.k9)	Jeansröckchen (S.38)
Hauscocktail (S.v4)	Galamenü (S.v4)
Spielcasino (S.v4)	Sologeige (S.16)

Es gibt einige Komponenten in Form einer NS, die mehrfach in verschiedensten Bereichen auftauchen wie z. B.:

Terror:akt/anschlag/bekämpfung/organisation (S.2; 1; 8; 8)

Luxus:haus/partei/wohnungen/landsitz/immobilien (S. v7; 8; v4; v9; v9)

Abonnenten/Anzeige/Immobilien/Personalservice (S.1; 7; v7; k9) oder als erste Komponente – **Servicebüro** (S.k9)

Produktions/Subventionsniveau (S.2; 2)

Fitnessbereich/raum (S.v7; v4)

Jugend/Studenten/Stufen/Ortstarif (S.v4; v4; 1; 7) oder **Tarifparteien** (S.2)

Charterflüge/maschine (S.v4; 1)

Projekt/Gebäudemanagement (S.v7; k9)

Kur/Stadtpark (S.v4; 44) oder **Parkplätze** (S.v7)

Minibus/urlaub (S.v4; v4)

Trainingskonzept/lager (S.11; 11)

Die formalen Entsprechungen von Mischkomposita sind in den anderen untersuchten Sprachen selten in Form einer Zusammensetzung, sondern hauptsächlich einer syntaktischer Bildung (A) oder einer Lehnübersetzung (B) verbreitet:

A)

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
charter flight	Charterflug	čarterinis reisas (užsakomasis reisas)	чартерный рейс	чартерний рейс
city park	Stadtpark	miesto parkas	городской парк	міський парк

member of jury	Jurymitglied	žiuri dalyvis	член жюри	член журі
export product	Exportprodukt	eksporto produktas	продукт экспорта	продукт експорту
exclusive interview	Exklusiv-interview	ekskliuzyvinis interviu	экссклюзивное интервью	ексклюзивне інтерв'ю

B)

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
mini bus	Minibus	miniautobusas	мини автобус	міні автобус
pop music	Popmusik	pop muzika	поп музыка	пiп музика
extra class	Extraklasse	ektra klasė	экстра класс	екстра клас
gala menu	Galamenü	gala meniu	гала меню	гала меню

Am produktivsten ist die zweite Gruppe, weil sie viele Möglichkeiten bietet, neue Wörter herzustellen. Besonders auffällig ist die Tendenz des heutigen Deutschen zur direkten Aneinanderreihung zweier (oder mehrerer) Substantive; viele Komponente werden mehrfach verwendet:

Baureserve (S.v7) – **Bausenator** (S.7)

Bundspräsident (S.1) – **Bundesumweltminister** (S.1) – **Bundesliga** (S.2)

Büroetage (S.v7) – **Büroflächen** (S.v7) – **Bürokomplex** (S.v7) – **Bürokraft** (k9)

Chefideologe (S.3) – **Chefredakteur** (S.38) – **Chefunterhändler** (S.2)

Energiequellen (S.15) – **Energieverbraucherland** (S.15) – **Energiewende** (S.8)

Industriebetriebe (S.k9) – **Industriegesellschaft** (S.8) – **Industrieprojekte** (S.v9)

Kapitalanlagen (S.v7) – **Kapitalhöhungsabsicht** (S.v9) – **Kapitalgeber** (S.v9)

Musikgruppen (S.2) – **Musikindustrie** (S.38) – **Musikwelt** (S.2)

Parteiführung (S.7) – **Parteivaranstaltung** (S.8) – **Parteivermittlung** (S.44)

Reformdebatte (S.2) – **Reformkurs** (S.2) – **Reformvorschläge** (S.8)

Sporthotel (S.v4) – **Sportpsychologe** (S.11) – **Sportuniversität** (S.11)

Steuerreform (S.1) – **Steuerpolitik** (S.2) – **Steuersystem** (S.8) – **Steuerplan** (S.1)

Telefonabstimmung (S.16) – **Telefongesellschaften** (S.v9) – **Telefonkontakt** (S.k9)

Bei den belegten Beispielen wurden auch Substantive festgestellt, die aus mehreren Komponenten bestehen:

Altmännersentimentalität (alt+männer+sentimentalität) – (S. 17)

Antikorruptionskampagner (anti+korruption+ s+kampagner) - (S. 2)

Ferienhausspezialist (ferien+haus+spezialist) – (S. v4)

Konzertsaalakustik (konzert+saal+akustik) – (S. 44) u.ä.

Solche mehrgliedrigen Komosita werden im Russischen; Ukrainischen oder Litauischen in Form einer SB, u. z. durch die Genitiv- oder Adjektivkonstruktionen wiedergegeben:

Altmännersentimentalität: im Litauischen, Russischen oder Englischen – Sentimentalität der alten Männer (Genitivkonstruktion): (lt.) *vyresnių vyrų sentimentalumas*, (russ.) *сентиментальность пожилых мужчин*, (engl.) *sentiment of old men*

Antikorruptionskampagne: im Litauischen und Russischen – Adjektivkonstruktion: (lt.) *antikorupcinė kompanija*, (russ.) *антикоррупционная компания*

Ferienhausspezialist – (Genitivkonstruktion im Plural): (lt.) *poilsio namų specialistas*, (russ.) *специалист домов отдыха*, (ukr.) *спеціаліст домів отдыха*

Konzertsaalakustik – (Genitivkonstruktion): (lt.) *koncertų salės akustika* (russ.) *акустика концертного зала*

Die Komponenten von einigen mehrgliedrigen Komposita werden auch miteinander durch einen Bindestrich verbunden, wie z. B. *Fünf-Kilometer-Kreis* (S.7), *Fünf-Punkte-Programm* (S.1), *Fünf-Sterne-Hotel* (S.v4), *Mini-Job-Basis* (S.k9), *Mitte-rechts-Senat* (S.7), *Schlager-Grand-Prix* (S.38), *Stand-up-Routine* (S.17), *Talk-Show-Auftritt* (S.38), *Teenie-Musik-Sender* (S.38) oder *Underground-Club-Treffen* (S.38).

Ein wesentliches Merkmal der gegenwärtigen deutschen Werbesprache ist die häufige Verwendung zusammengesetzter Adjektiven, die hochtrabend klingen sollen, um damit als Blickfang in den farbenfreudigen Werbeanzeigen zu dienen:

hochinteressante (S.k9) – *hochkomfortable* (S.v4) – *hochqualifizierte* (S.k9)

Bei den belegten Beispielen wurden viele Glied-für-Glied-Übersetzungen (hauptsächlich aus dem Englischen), Lehnübertragungen (freie Reproduktion des Vorbilds, wobei ein Glied wörtlich, das andere frei übertragen wird) festgestellt. Formale Entsprechungen in den anderen untersuchten Sprachen sind in Form einer Glied-für-Glied-Übersetzung, einer Lehnübertragung, bzw. einer Lehnübernahme oder einer PNS integriert:

Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
football	Fussball (S.2) (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Lehnübernahme)	futbolas (Lehnübernahme+ Glieder-für-Glieder-Übersetzung)	Футбол (PNS)	футбол (PNS)
mobile phone	Mobiltelefon (S.15) (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Lehnübernahme) auch: Handy (Scheinentlehnung)	mobilus telefonas (Lehnübernahme+ Glieder-für-Glieder-Übersetzung)	мобильный телефон (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Lehnübernahme)	мобільний телефон (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Lehnübernahme)
photo model	Fotomodell (S.k9) (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+PNS)	fotodelis (Lehnübernahme+ Glieder-für-Glieder-Übersetzung)	фотомодель (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ PNS)	фотомодель (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+PNS)
hotel room	Hotelzimmer (S.17) (Glieder-für-Glieder-Übersetzung +Lehnübernahme)	viešbučio kambarys (Lehnübernahme+ Glieder-für-Glieder-Übersetzung)	номер отеля (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Lehnübernahme)	номер готелю (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Lehnübernahme)
internet cite	Internetseite (S.7) (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Teilsubstitution)	interneto puslapis (Glieder-für-Glieder-Übersetzung +Lehnübernahme)	страница интернета (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Lehnübernahme)	сторінка інтернету (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Lehnübernahme)
shopping centre	Einkaufszentrum (S.15) (Glieder-für-Glieder-Übersetzung+ Lehnübernahme)	prekybos centras (Lehnübertragung+ Lehnübernahme)	торговый центр (Lehnübertragung) шопинг центр (PNS)	торгівельний центр (Lehnübertragung) шопінг центр (PNS)

Diese Tabelle repräsentiert nur einen kleinen Teil von Komposita, deren Entsprechungen in den Wortschätzen vieler europäischen Sprachen verbreitet sind. Ihre Zahl ist unendlich, weil Wörter und Begriffe wie z. B. *Schwarzarbeit* (S.2), *Jugendorganisation* (S.7), *Militärbasis* (S.2), *Morgengymnastik* (S.v4),

Schönheitsoperation (S.38), *Nationalstolz* (S.38), *Kurzfilm* (S.17) oder *Vollnarkose* (S.v4) schon seit Jahrhunderten im Alltag bzw. im aktiven Wortschatz aller Europäer ihren sicheren Platz gefunden haben und daraus immer wieder neue Wortverbindungen erfunden werden.

Wie bei den anderen untersuchten Sprachen bilden LÜ-en im Deutschen die größte Gruppe von Substitutionstypen (79,9%), d. h. jede Sprache ist für fremdsprachliche Übernahmen, die ihren Wortschatz bereichert, offen; sie „adoptiert“ und „versorgt“ sie mit ihren einheimischen Komponenten (Suffixen, Präfixen, Graphemen, Wortakzent, Aussprache usw.), damit sie sich wohl „auf dem neuen“ Boden fühlen.

2.2.4.4. Syntaktische Bildungen

In den Belegen wurden ca. 1,25% von integrierten syntaktischen Bildungen festgestellt. Hier werden auch syntaktische Bildungen aus rein englischem Material erwähnt, die zu *lingua franca*-Europäismen bzw. Nullsubstitutionen gezählt wurden.

Eigennamen, sowie auch Firmennamen, geographische Bezeichnungen, Markennamen oder Automodellbezeichnungen wurden in der vorliegenden Arbeit nicht berücksichtigt und nicht als Europäismen bezeichnet. Viele Eigennamen werden aber in der Presse erwähnt und ich möchte hier kurze Beobachtungen machen. In der europäischen Presse werden öfters Firmennamen oder Namen von verschiedenen Organisationen in rein englischem Material wiedergegeben. Die deutsche Presse bildet keine Ausnahme; solche Organisationen wie *National Endowment for Democracy* (S.7), *United States Institute of Peace* (S.7) oder ganze politische Prinzipien wie z.B. *government by discussion* (S.3) werden in englischer Variante übernommen. Nur selten bieten Journalisten deutsche Übersetzung an wie z. B.

„Die Aktion im Rahmen der Kampagne **Iron Grip** (**Eiserner Griff**) im Stadtteil Dura diente nach Armeeangaben dem Kampf gegen Aufständische“ (S.2).

Exemplarisch seien hier Verständigungsschwierigkeiten auf Seiten der Leser genannt, soziale Barrieren, die unweigerlich zwischen Gruppen von Lesern entstehen, die einer Fremdsprache mächtig sind oder aber derartige Kenntnisse nicht aufweisen können, und schließlich die Selbstverständlichkeit, mit der die überwiegende Mehrheit der Journalisten ein Verständnis solcher Termini schlichtweg voraussetzt. Selbst Fachtermini aus Politik, Wirtschaft oder Naturwissenschaft werden nur in den seltensten Fällen von den Journalisten in ihrer Bedeutung erklärt, obwohl gerade deren Verständnis direkt vom jeweiligen Bildungsgrad und auch der spezifischen

beruflichen Ausbildung des Lesers abhängt.

Hier werden einige Beispiele von belegten SB-en präsentiert:

Deutsch	Englisch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Last minute (S.v4)	last minute	paskutinė minutė	горящая путёвка	горяща путівка
Dream Team (S.38)	dream team	svajonių komanda	дрим- тим	дрим- тим
First Lady (S.38)	first lady	pirmoji ledi	первая леди	перша леді
Terroristischer Angriff (S.1) - Terroranschlag	terroristic attack	teroristinis užpuolimas	террористическое нападение	терористичний напад

Die Übernahmen in der englischen Variante sind vor allem in der Touristenbranche verbreitet wie z. B. **last minute** – ‚in letzter Minute‘ ist die Bezeichnung für ein ‚kurzfristiges Angebot von Reiseveranstaltern, Fluggesellschaften u. Ä., um für freigebliebene Plätze gegen Preisnachlass noch Interessenten zu gewinnen‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Diese SB ist sowohl im Litauischen als auch im Russischen und Ukrainischen selten in Form einer NS zu treffen. Dafür werden Lehnübersetzungen verwendet wie z. B. (lit.) *paskutinė minutė* oder Lehnerschöpfungen wie z. B. Im Russischen *горящая путёвка*.

Der Begriff *last minute/lastminute* kommt ursprünglich aus der Tourismusbranche und bezeichnet alle Reiseangebote, deren Abreisetag innerhalb der nächsten 14 Tage liegt. Die Definition stammt vom Deutschen Reisebüro und Reiseveranstalter Verband e.V. (kurz DRV) und wird hauptsächlich im Deutschen Reisemarkt verwendet.

Eine andere SB ist im Deutschen in unterschiedlicher Schreibung integriert. Das Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001 gibt zwei von ihnen wie z. B. **Dream-Team** und **Dreamteam**; in der vorliegenden Arbeit wurde eine dritte Variante, **Dream Team** (S.38), festgestellt. Diese SB ist aus dem englischen *dream team* übernommen und bezeichnet ein ‚ideales Team, Gespann oder Gruppe von Personen, die gemeinsam an einer Aufgabe arbeiten‘. Im Russischen ist sie in Form einer PNS (*дрим- тим*), im Litauischen aber wird sie Glied-für-Glied übersetzt (*svajonių komanda*).

Als Dream Team wurde die US-amerikanische Basketball-Mannschaft bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona bezeichnet, die in überlegener Manier die

Goldmedaille gewann. Die Mannschaft gilt als größte Ansammlung individueller Talente in der Basketball-Geschichte. Danach wurde die Bedeutung dieser SB erweiter, u. z. auf jegliche Gruppe von Personen, die ein ideales Team für eine bestimmte Aufgabe bilden.

First Lady ist die Bezeichnung für die ‚Frau eines Staatsoberhauptes‘. Ursprünglich meint man damit die Frau des US-Präsidenten, inzwischen ist der Begriff als Anglizismus in viele Sprachen übergegangen und wird allgemein für die Ehefrau eines Staatsoberhauptes angewandt, manchmal auch für die Frau eines regional höchsten Politikers.

Diese SB wurde im ehemaligen Ostblock nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion übernommen. In den untersuchten Sprachen ist sie in Form einer Lehnübersetzung integriert: (It.) *pirmoji ledi*, (russ.) *первая леди*.

In den letzten Jahren sind Begriffe wie **terroristischer Angriff** (S.1) oder **der weltweite Terror** (S.15) auf den Lippen jedes Menschen und werden fast jeden Tag in allen Zeitungen der Welt verwendet. Deswegen sind sie in jeder Sprache vorhanden: (russ.) *террористическое нападение, международный террор*, (It.) *terroristinis užpoulimas, pasaulinis terroras*.

Es wurden auch einige integrierte feste Wortfügungen festgestellt, die in den untersuchten Sprachen ihre formalen Entsprechungen haben wie z. B.

„Dann **geben Sie** bei unserem Team noch mal **richtig Gas!**“ (S.v9).

Im Russischen heißt das „*дать, давать газу*“, im Ukrainischen „*дати газу*“, im Litauischen „*duoti gazo*“.

„**Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen**“ (04.01.2004, S.11) ist ein Phraseologismus (‚jemand ist sehr erleichtert über etwas‘) und ist im Russischen, Ukrainischen und Litauischen in Form einer Glied-für-Glied-Übersetzung verbreitet: (russ.) *у меня камень с сердца упал*, (ukr.) *як камнь з серця впав*, (lt.) *man nukrito akmuo nuo širdies*.

„Das war schön, **Balsam für die geschundene Seele**“ (S.38) ist noch eine feste Wortfügung, die in den anderen Sprachen wieder in der Form einer Lehnübersetzung integriert ist: (russ.) *бальзам на душу*, (lt.) *balzamas sielai*.

Hier wurden einige syntaktische Bildungen aufgeführt. Man findet eine Menge von ihnen in jeder Sprache. Obwohl dieser Bereich sehr interessant ist, wurde ihm nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt. Es wurde in dieser Untersuchung hauptsächlich auf europäische Lexeme, d. h. einzelne Wörter konzentriert. Deswegen wird hier keine genaue Repräsentativität von syntaktischen Bildungen beansprucht.

2.2.4.5. Zusammenfassung

Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen:

- Die Lehnübernahmen (LÜ) bilden die größte Gruppe (79,9%). Dazu gehören viele Latinismen und Gräzismen, bei deren morphologischen Integration es sich im Deutschen hauptsächlich um die Reduktion der lateinischen Suffixe oder die Anknüpfung der deutschen Suffixe an die lateinischen Grundmorpheme handelt wie z. B. *Distanz*, *Intelligenz*, *Melodie* usw.
- Die aus dem Französischen (meistens ist die Ursprungssprache das Lateinische) übernommenen femininen Substantive sind im Deutschen meistens durch das Suffix *-tät* gekennzeichnet: *Solidarität* – (fr.) *solidarite*
- Viele feminine Europäismen sind auch durch das Suffix *-tion* gekennzeichnet: *Organisation*, *Produktion*, *Demonstration* usw.
- Im Unterschied zu den anderen Substitutionstypen handelt es sich bei den belegten Beispielen von LÜ-en verständlicherweise um eine relativ große Zahl von Verben, die durch das Suffix *-ieren* gekennzeichnet sind, unabhängig davon, wann und aus welcher Sprache das Verb übernommen wurde: *shockieren*, *garantieren*, *trainieren*, *resümieren* usw.
- Es wurden nur zwei Verben belegt, dessen Grundmorphem aus dem Englischen in Form einer NS und dem deutschen Suffix gebildet sind: *faxen* und *starten*.
- Zur Bildung von Adjektiven werden im Deutschen meistens folgende fremdsprachige Suffixe verwendet: *-abel/ibel*, *-al*, *-ant/ent*, *-iv*.
- Zu den belegten LÜ-en gehören zwei Typen von Komposita: die sog. Mischkomposita oder Teilsubstitutionen und alle Kompositionselemente, die aus einheimischen Wörtern/Morphemen (Präfixen, Suffixen) und/oder aus den Wörtern in Form einer PNS bestehen.
- Die Komponenten von einigen Mischkomposita sind miteinander durch einen Bindestrich verbunden wie z. B. *Bio-Pool*, *Gratis-Kataloge*, *Hausmeister-Service*, *Internet-Auktion*, *Luxus-Blondchen*, *Solo-Debüt* usw.
- Die Untersuchung hat gezeigt, dass es in der gegenwärtigen deutschen Sprache die häufige Verwendung zusammengesetzter Adjektive gibt: *hochinteressant*, *humorvoll*, *kompromißlos*, *antisemitisch*, *multireligiös* usw.

- Es wurden viele Glied-für-Glied Übersetzungen (hauptsächlich aus dem Englischen) und Lehnübertragungen festgestellt: *Einkaufszentrum, Fussball, Internetseite, Mobiltelefon* usw.

Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen:

- Den größten Teil von originalen Europäismen bzw. PNS-en im Deutschen bilden Französismen.
- Im Deutschen spielen PNS-en eine völlig untergeordnete Rolle (10,35%).
- Bei den PNS-en spielen Anglizismen eine völlig untergeordnete Rolle; diese Substitutionsgruppe „eroberten“ Französismen, von denen die meisten im 17. - 19. Jahrhundert ins Deutsche übernommen wurden.
- Die größte Zahl von PNS-en gehört zu der sog. ersten Gruppe, d. h. zu den graphemisch integrierten PNS-en; die meisten von denen sind Französismen wie z. B. *Kosmetik, Likör, Bürokratie, Millionär, Republik, Provokateur* usw.
- Bei den Latinismen ging es meistens um die graphemische Integration, hauptsächlich durch die Veränderung des Graphems [c] zu [k]: *Direktor, Faktor, Kamera* usw.
- Bei der sog. zweiten Gruppe von PNS-en (grapho-phonemische Integration) handelt es sich größtenteils auch um Französismen: *Massage, Vernissage, Appetit, Premiere, Reportage, Moment* usw.
- Einige englischsprachige Übernahmen in meinem Korpus wurden in die zweite Gruppe (Leseaussprache) eingeteilt, d. h. graphisch gesehen kann man sie als NS-en betrachten, die Aussprache weist aber wesentliche Unterschiede zu der Gebersprache. Diese Gruppe steht den NS-en sehr nahe. Wenn es bei der Aussprache um relativ kleine Abweichungen von der Gebersprache ging, wurden solche Transferenzen zu den NS-en gezählt, was ja auch in den meisten Fällen der Fall war. Zu der zweiten Gruppe wurden deswegen nur wenige Übernahmen aus dem Englischen gezählt, z. B. *Klub, Konzern, Komfort, Sport, Radio, Laser, Sponsor* usw.

Lingua franca-Europäismen – Nullsubstitutionen:

- Im Unterschied zu den untersuchten osteuropäischen Sprachen finden *lingua franca*-Europäismen bzw. Nullsubstitutionen im Deutschen (sowie im Englischen) mehr Verbreitung. Sie stammen nicht nur aus dem

Englischen, sondern auch aus dem Französischen.

- Lexikalische Transferenzen aus dem Französischen wurden in den Wortschatz der deutschen Sprache hauptsächlich im 17.-18. Jahrhundert übernommen und gehören deshalb zu der sog. alten Schicht des deutschen Wortschatzes: *Rendezvous, Renaissance, Regisseur, Chef* usw.

- Bei den belegten Beispielen wurden auch Latinismen und Gräzismen in Form einer NS festgestellt wie z. B. *Opium, Thema, Luxus, Pathos, Imperium* usw.

- Es wurden auch NS-en aus dem Italienischen und Spanischen belegt: *Finale, Tempo, Firma, Villa, Motto, Liga*.

- Die meisten NS-en sind aus dem Englischen übernommen. Der überwiegende Teil von ihnen ist im Deutschen nicht diffus zerstreut, sondern zielgerichtet auf bestimmte funktionale Varianten. Dies sind in erster Linie Musik-, Entertainment-, Sportbereiche und Berufssprachen (Computertechnik, Marketing und Werbebranche): *Homepage, Online, E-Mail, Top-Manager, Lifting, Training, Fitness* usw.

- Es wurde eine Reihe von Komposita in Form einer NS festgestellt: *Comeback, Casting-Show, Popstar, Chartbreaker* usw.

- Zusammengesetzte Transferenzen aus dem Englischen werden im Deutschen oft durch einen Bindestrich gekennzeichnet wie z. B. *Junior-Partner, Pop-Festival, Online-Broker, Hollywood-Star* usw.

- Im Unterschied zu den anderen untersuchten Sprachen tauchen im Deutschen nicht nur Substantive, sondern auch Adjektive in Form einer Nullsubstitution auf: *clever, happy*.

- Zu dieser Gruppe wurden auch syntaktische Bildungen aus rein englischem Material gezählt: *last minute, first class comfort, Dream Team, First Lady*.

Syntaktische Bildungen – Wortfügungen:

- In den auftretenden Beispielen wurden ca. 1,25% integrierte syntaktische Bildungen festgestellt.

- Die belegten „reinen“ (nicht als NS) SB-en in der deutschen Sprache gehören zu der alten Schicht und sind schon seit langem in der deutschen Sprache verbreitet; viele von denen sind Phraseologismen: *mir ist ein Stein vom Herzen gefallen, Balsam für die Seele* usw.

2.3. Lietuvos rytas – Samstag, 26.10.2002. № 249

2.3.1. Herkunftssprachen

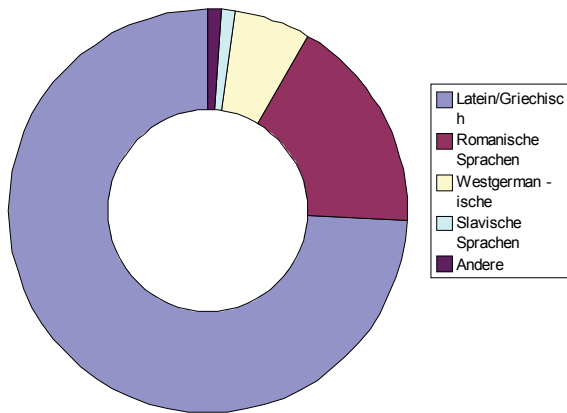
Der größte Teil der belegten lexikalischen Europäismen in der litauischen Presse stammt aus dem Griechischen und Lateinischen (72,1%). 17% bilden Entlehnungen aus den romanischen Sprachen und 5,6% aus den westgermanischen Sprachen. Wenige Europäismen stammen aus den semitischen oder slavischen Sprachen. Der größte Teil des Fremdwortgutes wurde in die litauische Sprache durch das Russische und Polnische, seltener durch das Deutsche übernommen. Das Polnische und Russische haben im Litauischen also als Vermittlersprachen eine große Rolle bei der Übernahme von fremdsprachlichen Wörtern gespielt.

Es war häufig schwer genau festzustellen, aus welcher Quelle ein Fremdwort ins Litauische übernommen wurde. Bei der Untersuchung wurden zwei mir bekannte Werke (Ernst Fraenkel 1965 – *Lietuvių kalbos etimologinis žodynas – Litauisches etymologisches Wörterbuch* und Niedermann, Senn, Brender und Salys – *Wörterbuch der litauischen Schriftsprache (Heidelberg 1932-1968)*) zu Rate gezogen. Es wurden leider keine neueren Wörterbücher gefunden. In der litauischen Linguistik gibt es selbstverständlich viele Arbeiten, die mit der Herkunft des Litauischen (Phonologie, Morphologie, Lexikologie) zu tun haben, die aber für diese Arbeit irrelevant waren, weil sie nur bestimmte Aspekte behandeln, wie z. B. das Wörterbuch von A. Vanagas *LIETUVIŲ HIDRONIMŲ ETIMOLOGINIS ŽODYNAS* (1981). Deswegen galt die Gebersprache bei den oben erwähnten Zweifelsfällen die Herkunftssprache eines Wortes oder es wurden etymologische Wörterbücher von anderen untersuchten Nachbarsprachen (wie Russisch) als Hilfsmittel genommen, mit dessen Hilfe der Weg der Übernahme von einem Europäismus verfolgt werden konnte.

Potenzielle Europäismen meiner Datenbank stammen aus folgenden Sprachen:

Abb. 9

Herkunftssprachen



Latein/Griechisch – 72,1%

Fr./It./Sp. (romanische Sprachen) – 17%

Engl./Dt. (germanische Sprachen) – 5,6%

Slavische Sprachen – 0,6%

Andere (Arabisch, Japanisch) – 0,3%

ca. 3% sind Wortfügungen

ca. 1,4% sind Komposita, Mischkomposita

Der größte Teil des Fremdwortgutes im Litauischen besteht aus Wörtern, die sich schon lange in der litauischen Sprache eingebürgert haben, d. h. sie gelten als einheimische Wörter. Die neue Schicht bilden Anglizismen, die sich vor ca. 30 Jahren in vielen osteuropäischen Sprachen verbreitet haben. Im Gegensatz zu den deutschen Sprechern, die Anglizismen aktiv in allen Bereichen ihres Lebens verwenden, haben Litauer zu ihnen ein zwiespältiges Verhältnis. Jugendliche verwenden sie sehr gern, weil die überwiegende Mehrheit des Englischen mächtig ist. Die ältere Generation kann solche Kenntnisse nicht aufweisen und benutzt sie seltener. Der Prozess der „Einbürgerung“ der Anglizismen/Amerikanismen in die litauische Sprache verläuft relativ langsam (z. B. im Unterschied zum Deutschen oder Russischen). Man kann aber nicht leugnen, dass in der litauischen Gegenwartssprache mehrere Wörter englischer Herkunft in verschiedensten Bereichen verbreitet sind und in den aktiven

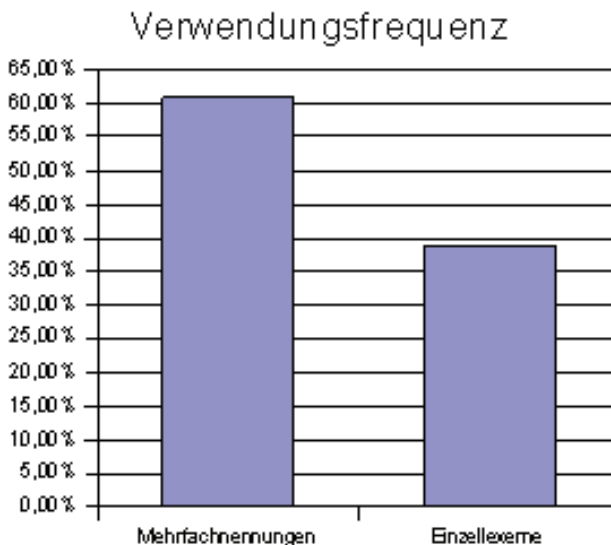
Wortschatz von allen Altersgruppen gehören.

Die sog. „eingebürgerten“ bzw. alten und die neueren Übernahmen im Litauischen werden in den nächsten Teilen (Substitutionstypen) der vorliegenden Arbeit präsentiert. Es wird der Weg ihrer Entstehung, Entlehnung, Integration im Litauischen und ihre Verbreitung in den anderen untersuchten Sprachen dargestellt.

2.3.2. Verwendungsfrequenz

Das folgende Diagramm veranschaulicht das Auftreten der einzelnen Eurolexeme sowie deren Gesamtverwendungsfrequenz in der untersuchten Ausgabe

Abb. 10



Einzellexeme (772) – 38,6%

Mehrfachnennungen (1228) – 61,4%

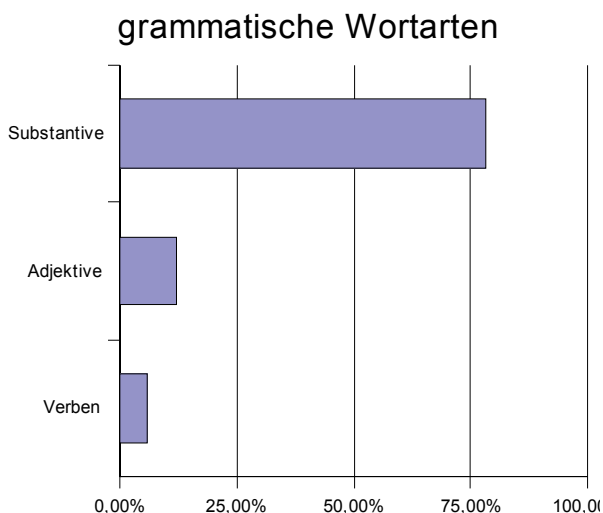
Ein großer Teil der Einzellexeme wurde mehrfach verwendet. Das könnte daran liegen, dass im Litauischen offensichtlich viele Eurolexeme nicht zum ersten Mal auftreten, d. h. gebräuchlich sind. Im Gegensatz zu MN-en sind die meisten EL-en relativ junge Europäismen, die noch nicht in den aktiven Wortschatz der Sprecher gehören. Das kann auch natürlich einen anderen Grund haben, u. z. das könnte an den ausgewählten Artikeln liegen (bzw. an Stilen von Autoren), deswegen möchte ich hier noch einmal darauf hinweisen, dass meine Angaben keine vollständige

Repräsentativität geben können bzw. nicht als Beweis gelten können, dass Mehrfachnennungen im Litauischen meistens zu der sog. alten und die Einfachnennungen – zu der neuen Schicht gehören und andersrum, dass die alte Schicht von fremdsprachlichen Übernahmen im Allgemeinen gebräuchlicher ist als die junge Schicht.

2.3.3. Grammatische Wortarten

Substantive	Adjektive	Verben
79,3%	12,1%	5,6%

Abb. 11



Bei den Wortarten überwiegen Substantive (79,3%); dann folgen Adjektive mit 12,1% und einige wenige Verben (5,6%). (3%) des gesamten Korpus bilden Wortfügungen bzw. SB-en, die keiner Wortart zugeordnet wurden.

2.3.4. Typen von Europäismen – Substitutionstypen

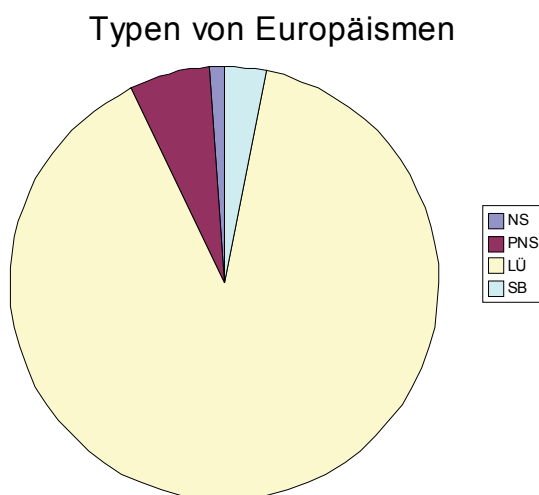
Litauisch ist eine Sprache mit ausgeprägter Flexion. Typisch für die litauische Schriftsprache ist der Umstand, dass ausländische Lehnwörter und auch Eigennamen der Aussprache folgend ‚litauisch‘ wiedergegeben werden (z. B. *Gerhardas Šrederis* für Gerhard Schröder), sowie das Anhängen der Endung -as oder -is an maskuline,

und eines -a an feminine Substantive, auch wenn es sich um ausländische Eigennamen handelt.(z. B. *fotograf-as* für Fotograf, *komisar-as* für Kommissar, *struktūr-a* für Struktur, *technik-a* für Technik, *Džordž-as Buš-as* für George Bush, *Vladimir-as Putin-as* für Владимир Путин).

Aus dem oben genannten Grund ist es klar, dass die größte Gruppe im Litauischen die Lehnübernahmen bilden bzw. morphologisch integrierte Europäismen sind.

Das folgende Diagramm zeigt das Gesamtaufreten von belegten Europäismen.

Abb. 12



Lehnübernahmen (1823) – 91,15%

Nullsubstitutionen (2) – 0,1%

Pseudonullsubstitutionen (115) – 5,75%

Wortfügungen (60) – 3%

Der Anteil von Nullsubstitutionen (NS) oder *lingua francas*-Europäismen (LFE) ist klein (0, 1%). Die Lehnübernahmen (LÜ) oder morphologisch integrierte Europäismen (MIE) bilden die größte Gruppe von Substitutionstypen mit 91,15%. Im Vergleich zu allen anderen untersuchten Sprachen ist der Anteil von SB-en (integrierten syntaktischen Bildungen) groß (3%). Die Pseudonullsubstitutionen (PNS) bzw. originale Europäismen (OE) spielen eine völlig untergeordnete Rolle

(5,75%).

Die Gruppierung nach Substitutionstypen wird zeigen, wie weitgehend heute fremdsprachliches Wortgut direkt und voll übernommen wird, und inwieweit die bestehenden Transferenzen an das litauische Sprachsystem morphologisch angepasst werden.

2.3.4.1. *Lingua franca*-Europäismen – Nullsubstitutionen

0,1% von belegten Übernahmen in Form einer NS bekommen den Status des Europäismus. Das sind nur zwei folgende Beispiele:

Es wurde ein Latinismus in der Form eines Akronyms belegt, u. z. *Curriculum Vitae* – CV.

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
CV (S.27)	CV	CV	CV	CV

Dieser Akronym hat im Litauischen eine einheimische Lehnübersetzung, ein Synonym, *gyvenimo aprašymas*. In allen untersuchten Sprachen gibt es neben dem Latinismus *curriculum vitae* und seiner Abkürzung CV einheimische Entsprechungen: (dt.) *Lebenslauf*. Es ist interessant, dass sowohl im Russischen als auch im Ukrainischen *curriculum vitae* und CV in Form einer NS integriert sind, obwohl die beiden Sprachen auf kyrillische Schrift beruhen.

Das zweite Beispiel stammt aus dem Französischen, u. z. **Au-pair**. Es bezeichnet Jugendliche, die gegen Verpflegung, Unterkunft und Taschengeld bei einer Gastfamilie im Aus- oder Inland tätig sind, um im Gegenzug Sprache und Kultur des Gastlandes bzw. der Gastregion kennenzulernen. *Aupair* ist im osteuropäischen Ländern mittlerweile kein neuer Begriff. Er wurde aber vor der Perestrojka Zeit noch nicht bekannt. Heute bieten Aupairprogramme für junge Leute Möglichkeiten, ins Ausland zu fahren und Fremdsprachen zu lernen.

Im Litauischen wird dieser Französisismus sowohl in Form einer NS als auch als LÜ (*au-pairė*) benutzt. In alle anderen untersuchten Sprachen wurde dieser Französisismus direkt in der französischen Variante in Form einer NS übernommen, u. z. mit und/oder ohne Bindestrich. Im Deutschen gibt es dafür eine Lehnübertragung *Aupairmädchen*.

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
au-pair (S.25)	au-pair	Au-pair(mädchen)	au-pair	au-pair
au-pairė				

Hier werden Beispiele von Eigennamen präsentiert, die zum aktiven Wortschatz vieler europäischen Sprachen gehören, die aber den Status des Europäismus nicht bekommen, weil Eigennamen nicht als Europäismen gelten. Obwohl sie nicht zu den statistischen Angaben gezählt wurden, sind sie im Anhang der vorliegenden Arbeit vorhanden und werden in den Schlussfolgerungen erwähnt, weil sie interessante sprachliche Erscheinungen darstellen.

Das sind bekannte Eigennamen in original englischer Übernahme, die auch nicht englischsprechenden Lesern bekannt sind und eigentlich an der Grenze zu Exotismen stehen. z. B.

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
McDonad's (S.13)	McDonad's	McDonad's	McDonad's	McDonad's
Makdonaldsas			Макдональдс	Макдональдс
Santa Claus (S.10)	Santa Claus	Santa Claus	Санта Клаус	Санта Клаус
Santa Klausas				
Halloween (S.11)	Halloween	Halloween	Хеллоуин	Хеллоуїн

McDonad's ist der bekannteste und am schnellsten eingebürgerte Amerikanismus in den Sprachen der ehemaligen sozialistischen Republiken und Ländern. Der weltgrößte amerikanische Konzern von Fastfood-Restaurants expandierte 1971 in Westeuropa und 20 Jahre später in Osteuropa. 1990 wurde das erste russische McDonald's in Moskau eröffnet, 1995 – das erste litauische in Vilnius. Die Ukraine war das 120 Land, wo es 1997 in Kiev das erste ukrainische McDonald's gab. Erwachsene und Kinder standen in den unendlichen Schlangen, um in die märchenhafte Welt Amerikas ein Auge zu werfen. „Maskvoje prie užkandinės „**McDonald's**“ nugriaudėjo sprogimas, per kurį sužeisti septyni žmonės“ (S.13).

In die meisten europäischen Sprachen wird dieser Eigenname in der englischen Variante übernommen. Es werden auch graphemisch integrierte PNS-en oder

morphologisch integrierte LÜ-en verwendet, wie z. B: (russ.), (ukr.) *Макдональдс*, (lit.) *Makdonaldsas*.

Vor zwei Jahrzehnten führte die Entwicklung im Osten Europas zu politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Veränderungen. Ein Aspekt dieser Veränderungen ist die Beeinflussung der Sprachen und damit der Gesellschaften der ehemals sozialistischen Länder besonders durch das Angloamerikanische. Der Supermachtgeist, die Wirtschafts- und Militärmacht, der hohe Lebensstandard in den USA, der Amerikanismus und sein Lebensstil haben das ‚American English‘ zum Monopol in der internationalen Sprachgemeinschaft gemacht.

Unter den Gründen für den Einfluss von Amerikanismen in Osteuropa werden am häufigsten sozioökonomische Gründe genannt: die Krise der Industrie, der Kultur und der übrigen Bereiche des Lebens. Die Amerikanisierung beeinflusst nicht nur Industrie, sondern auch kulturelle Werte, wie die schöngeistige Literatur, zum Beispiel in Gestalt der Übersetzungen von Stephen King und Sindy Sheldon, der Tele-Videofilme, vor allem der Horror-, Aktion- und Erotikfilme.

Verschiedene Feste gehören auch dazu, wie z. B. Weihnachten und die Lieblingsfigur aller Kinder **Santa Claus**. Im Litauischen gab es und gibt es immer noch die osteuropäische Version von *Santa Claus*, u. z. die Lehnübersetzung aus dem Russischen *senis šaltis* (russ. *дед мороз*), die in allen ex-sowjetischen Ländern auch heute verbreitet ist. Die russische Variante von *Santa Claus* ist die Kunstfigur *Дед Мороз (Дедушка Мороз)*, wörtlich übersetzt ‚Großvater Frost‘ (‚Opa Frost‘). Er trägt ein blau-weißes Kostüm, was für Frost und Kälte steht. An seiner Seite ist immer seine Enkelin, die *Снегурочка* (dt. *Schneeflöckchen*, lit. *Snieguolė*, ukr. *Снігурка*) genannt wird.

Der Santa Claus ist eine Symbolfigur des weihnachtlichen Schenkens und in jedem Land gibt es dafür eine Bezeichnung: dt. *Weihnachtsmann*, lit. *Senis Šaltis*, russ. *Дед Мороз*. Es werden in allen untersuchten Sprachen parallel PNS-en (russ. *Санта Клаус*) oder LÜ-en (lit. *Santa Klausas*) aus dem amerikanischen Englischen (engl. *Santa Claus*) verwendet, aber eher als Exotismus, als eine Bezeichnung aus der amerikanisch-englischen Welt.

Die Geschichte der Verbreitung dieser Tradition ist nicht klar. Allgemein gilt es, dass europäische Auswanderer den Sankt-Nikolaus-Brauch mit in die USA brachten. Insbesondere in den niederländischen Kolonien wurde das Sinterklaasfeest gefeiert, zumal Sankt Nikolaus auch der Patron von Neu Amsterdam, dem späteren New York

war. Aus Sinterklaas wurde Saint Claus und schließlich Santa Claus.

Normalerweise werden alle Transferenzen dem litauischen morphologischen System angepaßt. Doch sind auch Schwankungen im Gebrauch der Formen zu beobachten. Der Amerikanismus **Halloween** lebt im Litauischen als Lehnübernahme *Helovinas* oder als eine NS mit der litauischen Endung *Halloween`as*. Dieses Beispiel zeigt aber, dass es auch als eine reine NS gebrauch wird: „Kviečiame Jus susitikti su Trakų pilies šmėklomis, pasivaišinti tik „**Halloween**“ šventei būdingais patiekalais“ (S.11).

Halloween stammt aus dem Englischen. Gebildet ist das Wort aus engl. *hallow* (veraltet) –, Heiliger' (<aengl. halga, zu: halig – ‚heilig‘) und *eve* – ‚Vorabend' (<aengl. *æfen*, ‚Sonnabend‘). Das ist ein besonders in den USA gefeierter Tag vor Allerheiligen (vgl. Online Etymology Dictionary, Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Diese Feier (in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November) ist auch in Irland und Nordamerika beliebt. Am gleichen Termin wurde zuvor bereits das alte keltische Fest Samhain gefeiert. Daher glauben einige, dass Halloween auf irisches oder gar keltisches Brauchtum zurückgeht. Diese Herleitung ist jedoch umstritten. Das Wort *Halloween* jedenfalls geht, wie es oben erwähnt wurde, auf das Wort *All Hallows' Eve* (‚Vorabend von Allerheiligen‘) zurück.

Im Deutschen ist diese Bezeichnung in Form einer NS verbreitet (dt. *Halloween*); im Russischen und Ukrainischen ist sie als PNS (*Хеллоуин*) integriert. Das Wort wird aber in mehreren Sprachen auch in der englischen Variante in Form einer NS verwendet. Dies gilt für alle untersuchten Sprachen.

Interessanterweise werden die auftretenden englischen Eigennamen in original englischer Variante verwendet, russische Eigennamen dagegen sind im Litauischen öfters graphisch integriert, d. h. als PNS-en wiedergegeben. Zum Beispiel „*Echo Moskvų*“ (S.12), aber „*Manchester United*“ (S.24).

Ein russischer Radiosender „*Echo Moskvų*“ ist sehr populär im litauischen Raum. In der litauischen Presse wird die Bezeichnung dieses Senders nicht mit Kyrillica wiedergegeben, sondern transliteriert: „Tuo pat metu ministerija kreipėsi į Ryšių ministeriją, prašydama uždaryti radijo stoties „**Echo Moskvų**“ interneto puslapį“ (S.12).

Den Grund kann man u. a. in der gegenwärtigen *lingua franca*-Sprache sehen: Das Russische hat einer anderen *lingua franca*, dem Englischen, ihren Platz übergeben müssen. Das hängt nicht nur mit der verbreiteten Anglomanie in ganz Europa zusammen, sondern auch mit der EU-Erweiterung, deren Mitglied auch Litauen geworden ist.

Die Ergebnisse der Korpusanalyse haben gezeigt, dass die Anzahl von NS-en im Litauischen gering ist. Direkte Übernahmen in original englischer Sprache kommen im Vergleich z. B. zu der deutschen Sprache selten vor.

2.3.4.2. Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen

Im Unterschied zu den anderen untersuchten Sprachen (Ausnahme bildet das Deutsche mit 0,35%) spielen PNS-en im Litauischen eine völlig untergeordnete Rolle (5,75%). Den größten Teil von OE-en bzw. PNS-en z. B. im Deutschen bilden Französismen, im Englischen sind das Latinismen und Französismen.

Wie es im Litauischen aussieht, wird die folgende Untersuchung zeigen. Alle belegten PNS-en im litauischen Korpus sind Substantive und werden nach den grammatischen Regeln der litauischen Sprache dekliniert, d. h. sie sind nicht nur graphisch und phonetisch, sondern auch morphologisch völlig an das System des Litauischen angepasst. Als PNS-en gelten die belegten Beispiele in ihrer nominativischen Form.

Es wurden einige graphisch integrierte Europäismen belegt, die zu der älteren Schicht des europäischen Wortgutes gehören. Sie stammen aus dem Lateinischen und Griechischen und enden auf -a:

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
drama (S.13)	drama	Drama	драма	драма
proza (S.1)	prose	Prosa	проза	проза
koma (S.5)	coma	Koma	кома	кома
antena (S.1)	antenna	Antenne	антенна	антена
arena (S.1)	Arena	Arena	арена	арена
forma (S.9)	form	Form	форма	форма
tema (3)	theme	Thema	тема	тема

drama – (von griech. *dráma* (δράμα) ‚Handlung‘) – ‚Schauspiel‘, wird auch übertragen im Sinne von ‚aufregendes, erschütterndes Geschehen‘ gebraucht. Das Substantiv wurde in mehrere europäische Sprachen im 16. Jahrhundert aus gleichbedeutendem griechisch-lateinischen *drāma* entlehnt, u. z. meistens in Form einer NS oder PNS: (russ.) *драма*, (dt.) *Drama*, (engl.) *drama* (vgl. Duden 2001: 154; Online Etymology Dictionary).

Drama ist neben Epik und Lyrik eine der drei grundlegenden literarischen Gattungen,

aber auch einzelne dramatische Werke werden als *Drama* bezeichnet. Das europäische Drama entstand zur Zeit der griechischen Antike im 5. Jahrhundert v. Chr. in Athen. Aristoteles unterteilte im darauf folgenden Jahrhundert in seiner Poetik das Drama in Tragödie und die später entstandene Komödie. Erst seit der Renaissance erfolgte eine Weiterentwicklung des antiken Dramas. Ältere Dramen sind meist in Versen abgefasst; in neuerer Zeit überwiegt in den Sprechstücken freie Prosa. Seit dem 19. Jahrhundert wird das Melodram das besonders gefühlsbetonte oder spannende Handlungen hat, oft zum Begriff Drama verkürzt (vgl. Adamčik 2005: 349). „Todėl galima prognozuoti, kad Rusijos sostinėje trečiadienio vakarą prasidėjusi įkaitų **drama** tęsis dar bent kelias dienas“ (S.13).

proza – bezeichnet eine ‚Rede, Schrift in ungebundener Form‘ und es wird auch übertragen für ‚nüchterne Sachlichkeit, Alltäglichkeit‘ gebraucht (Adamčik 2005: 805). Das Wort wurde in mehrere europäische Sprachen aus gleichbedeutendem lat. *prosa (oratio)* entlehnt, das ‚geradeaus gerichtete, schlichte Rede‘ bedeutet (vgl. Duden 2001: 634). Als Prosa bezeichnet man alle sprachlichen Darstellungs- und Mitteilungsformen, die nicht an Verse gebunden sind. Das ergänzende Gegenstück in der Sprachkunst ist die Poesie. Prosagenres sind z. B. der Roman, die Novelle, die Erzählung, die Kurzgeschichte, der Essay usw.

Im Litauischen, Russischen, Ukrainischen und Deutschen geht es bei dieser Übernahme um die grapho-phonetische Integration aus dem Lateinischen: (russ., ukr. *проза*, dt. *Prosa*). Ins Englische wurde es aus frz. *prose* entlehnt und sich auch grapho-phonemisch (Leseaussprache) integriert.

koma – ist noch eine ältere Übernahme, die genauso wie *drama* und *trauma* auf das Griechisch-Lateinische zurückgeht. Das Wort ist vor allem für europäische Sprecher als ‚eine tiefe, durch keine äußeren Reize zu unterbrechende, Bewusstlosigkeit‘ bekannt (aus griech. *kōma* ‚tiefer Schlaf‘). Es gibt auch ein Homonym zu *koma*, das aus griech. *kómētēs* ‚Haarstern‘, zu *kómē* ‚Haupthaar‘ stammt. Darunter wird man auch eine ‚lang gestreckte, schweifartige Nebelhülle um den Kern eines Kometen‘ bezeichnet (vgl. Adamčik 2005: 484; Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). In allen untersuchten Sprachen geht es bei dieser Übernahme um PNS-en: (russ.), (ukr.) *кома*, (dt.) *Koma* – graphemische Integration, (engl.) *coma* – Leseaussprache, grapho-phonemische Integration.

„Ten vyriškis atsidūrė jau ištoktas **komos**“ (S.5).

antena – bezeichnet eine ‚Vorrichtung zum Empfang und zur Ausstrahlung

elektromagnetischer Wellen'. Es stammt aus it. *antenna*, das von Marconi (1895) als eine der Bezeichnungen für seine drahtlose Sende- und Empfangseinrichtung benutzt wurde. Das Wort bedeutete ursprünglich ‚Segelstange‘ (lat. *antenna*). Im 15. Jahrhundert wurde es in Europa in der Übersetzung aristotelischer Schriften (neben häufigerem lat. *cornū*) gebraucht, um die Bedeutung ‚Füller‘ von Insekten wiederzugeben von griech. *kéras* wiederzugeben, was ursprünglich ‚Horn‘, dann auch übertragen ‚Segelstange‘ und ‚Füller‘ bedeutete. Es liegt also eine Lehnbedeutung aus dem Griechischen im spätmittelalterlichen Latein vor. Die Bedeutung ‚Füller‘ wurde im Italienischen geläufig, in anderen europäischen Sprachen blieb sie auf den zoologischen Fachwortschatz beschränkt.

In allen untersuchten Sprachen handelt es sich bei diesem Wort um PNS-en. Im Englischen (*antenna*) und im Deutschen (*Antenne*) ist es grapho-phonemisch, im Litauischen, Russischen und Ukrainischen graphemisch (russ. *антенна*, ukr. *антенна*) integriert.

Eine **arena** – (von lat. (*h*)*arena* ‚Sand‘) bezeichnet ursprünglich einen ebenen, mit Sand bedeckten Platz in antiken Versammlungsbauten für Wettkämpfe mit kultischer Bedeutung. Zu diesen Bauten zählen das Amphitheater für Kampfspiele und Tierhatzen, der Zirkus für Wagenrennen und das (bei den Römern seltene) Stadion für Wettläufe. Arena wurde auch als Synonym für Amphitheater verwendet. Der Arena entsprach im antiken Theater als Spielbereich die Orchestra. Der Begriff wird heute zunehmend für eine Vielzahl von Veranstaltungsräumen mit sportlicher oder kultureller Nutzung verwendet, z. B. Wettkampfstätte, Sportplatz, Manege eines Zirkus. Im spanischsprachigen Raum wird der Begriff ‚Arena‘ für Stierkampfstätten verwendet. Im übertragenen Sinn bezeichnet *Arena* auch die ‚Aktionsfläche‘ oder den ‚Aktionsraum‘ einer Person oder Gruppe (vgl. Adamčik 2005: 86; Kluge 2002: 58).

In allen untersuchten Sprachen handelt es sich bei diesem Latinismus um PNS-en, die sich graphemisch und/oder grapho-phonemisch integriert haben: (dt.) *Arena*, (engl.) *arena*, (russ., ukr.) *арена*.

forma – stammt aus lat. *forma* und wurde in mehrere europäische Sprachen entlehnt. Das Wort galt zunächst in dessen konkreten Grundbedeutung ‚äußere Gestalt, Umriss‘, dann auch im Sinne von ‚Muster, Modell zur Herstellung einer bestimmten Form‘ und im Sinne von ‚Art, Weise, seelische Verfassung‘. Im Laufe der Zeit entwickelte das Wort eine große Bedeutungsvielfalt. In der Literatur, Philosophie, im Rechtswesen, in der Mathematik, im Fitness, in der Linguistik, Biologie und anderen

Bereichen versteht man unter Form was anderes. Die Grundbedeutung bezieht sich auf die äußere Gestalt eines Objekts (vgl. Vasmer's Etymological Dictionary; Duden 2001: 231). Ins Litauische, Russische und Ukrainische wurde dieser Europäismus über das poln. *forma* entlehnt und sich in Form einer PNS integriert: (russ., ukr. *форма*). Im Deutschen und Englischen handelt es sich dabei um die Reduktion der lateinischen unbetonten Endung *-a*: (dt. *Form*, engl. *Form*).

tema – wurde in mehrere europäische Sprachen aus lat. *thema* < griech. *théma* ‚Satz, abzuhandelnder Gegenstand‘, eigentlich ‚das (Auf)gesetzte‘, zu *tithénai* ‚setzen, stellen, legen‘ entlehnt. Das Wort bezeichnet vor allem einen ‚Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung, künstlerischen Darstellung, eines Gesprächs‘ o. Ä. Im Musikbereich versteht man darunter eine Melodie, die den musikalischen Grundgedanken einer Komposition oder eines Teils derselben bildet. Thema ist auch ein Fachbegriff in der Sprachwissenschaft (*Thema-Rhema*) bekannt (vgl. Adamčik 2005: 965; Online Etymology Dictionary).

Im Deutschen, Russischen, Ukrainischen und Litauischen ist dieser Gräzismus-Latinismus graphemisch integriert, d. h. die quellsprachige Aussprache wird weitgehend erhalten und durch indigene Schreibung gestützt: (russ, ukr.) *mema*, (dt.) *Thema*. Im Englischen handelt es sich auch um eine grapho-phonemische Integration (Leseaussprache), d. h. die quellsprachige Schreibung wurde hier weitgehend erhalten, aber die Zeichenfolge wird nach dem Muster indigener Graphem-Phonem-Beziehungen ausgesprochen: (engl.) *theme*.

Bei dem nächsten Beispiel geht es um eine PNS, die in allen Kasus die gleiche Ausdrucksseite behält, d. h. nicht deklinierbar ist: „Stočiaĩ pašalinus **interviu** iš internetinio puslapio, prašymas buvo atšauktas“ (S.12).

interviu – bezeichnet vor allem ein ‚von einem Berichterstatter von Presse, Rundfunk oder Fernsehen mit einer meist bekannten Persönlichkeit geführtes Gespräch, in dem diese sich zu gezielten, aktuelle [politische] Themen oder die eigene Person betreffenden Fragen äußert‘. In der Soziologie versteht man darunter eine ‚gezielte Befragung (von ausgewählten Personen) zu statistischen Zwecken‘ und in der Psychologie – ‚zu Zwecken der Anamnese und Diagnose durchgeführte methodische Befragung des Patienten‘ (vgl. Adamčik 2005: 397; Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

Das Wort der Journalistensprache wurde in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts in mehrere Sprachen aus gleichbedeutendem engl.-amerikanischen *interview* entlehnt,

das seinerseits auf das frz. *entrevue* ‚Zusammenkunft‘, einer postverbalen Ableitung von frz. *entrevoir* ‚sehen, treffen‘ zurückgeht (vgl. Online Etymology Dictionary). Im Deutschen handelt es sich dabei um eine NS (dt. *Interview*), im Russischen und Ukrainischen um PNS-en (russ. *интервью*, ukr. *інтерв'ю*). Im Litauischen, genauso wie im Russischen und Ukrainischen, wird die quellsprachige Aussprache durch die indigene Schreibung weitgehend erhalten. Im Deutschen wird dieser Europäismus dekliniert (Genitiv: *des Interviews*), in allen anderen untersuchten Sprachen, einschließlich dem Litauischen, bleibt er undeklinierbar, was auch sehr selten bei Fremdwörtern der Fall ist.

Das gleiche gilt auch für die nächsten zwei Beispiele, die auf -o enden:

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
kazino (S.14)	casino	Kasino/Casino	казино	казино
metro (S.11)	metro	Metro	метро	метро

kazino – darunter versteht man vor allem ein ‚gewerbliches Unternehmen, in dem um Geld gespielt wird‘. Im Deutschen bezeichnet man damit auch ‚Gebäude mit Räumen für gesellige Zusammenkünfte; Speiseraum für Offiziere; Speiseraum in einem Betrieb, Bürohaus‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das Fremdwort wurde im 18. Jahrhundert in mehrere europäische Sprachen aus it. *casino* ‚Gesellschaftshaus, Klubhaus‘, das eine Verkleinerungsbildung zu it. *casa* ‚Haus‘ (lat. *casa* ‚Hüte‘) übernommen (vgl. Online Etymology Dictionary).

Im Englischen handelt es sich bei diesem Europäismus um eine grapho-phonemische Integration (Leseaussprache). Das gleiche gilt auch für das Litauische (*kazino*), Russische (*казино*), das Ukrainische (*казино*) und das Deutsche (dt. *Kasino/Casino*). Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen wird dieses Wort nicht dekliniert, obwohl alle drei Sprachen mit ausgeprägten Flexionen sind. Im Deutschen dagegen ist es deklinierbar (Genitiv: *Casinos*).

Das nächste Beispiel, der Französisismus **metro**, hat das gleiche Integrationsmuster in allen untersuchten Sprachen bzw. ist als PNS integriert. *Metro* stammt aus frz. *métro*, einer Kurzform von (*chemin de fer*) *métropolitain* ‚Stadtbahn‘ und bezeichnet eine ‚U-Bahn‘. Das Wort geht auf das griech. *mētropolis* ‚Mutterstadt‘ zurück. Dieser international gebräuchliche Begriff wird vor allem mit dem englischen Begriff *Metropolitan Railway* in London (heute Metropolitan Line) sowie dem *Chemin de fer métropolitain*, kurz *Métro*, in Paris assoziiert. Weiter sind auch *Underground*

(London) und *Subway* (New York) gebräuchlich, im skandinavischen Raum auch *T-Bana* (Tunnelbana) oder *T-bane* (Oslo T-bane).

Metro wird im Deutschen auch die U-Bahn genannt. Auch wenn das *U* eigentlich eine Abkürzung für *Untergrund* ist, verkehren viele U-Bahnen auch oberirdisch; aus diesem Grund wird das *U* in Deutschland mitunter auch als *unabhängig* interpretiert. Es handelt sich dabei um Schienenverkehrssysteme, die als eigenständige Systeme kreuzungsfrei und unabhängig von anderen städtischen Verkehrssystemen konzipiert sind (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

Zu den auftretenden PNS-en werden auch Exotismen gezählt wie z. B. *tango*, *rumba*, *ča ča*, *salsa* (S. 2). Ihre Zahl ist aber gering.

Litauisch	Englisch	deutsch	Russisch	Ukrainisch
tango (S.2)	tango	Tango	танго	танго
rumba (S.2)	rumba	Rumba	румба	румба

tango – ist ein ‚aus Südamerika stammender Gesellschaftstanz in langsamem 2/4- oder 4/8-Takt mit synkopiertem Rhythmus‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Der ursprüngliche Tango kommt aus Argentinien und Uruguays und wird in Europa als *Tango Argentino* bezeichnet. Er wurde in Europa kurz vor dem Ersten Weltkrieg aufgenommen und durch die Spanier ermittelt (vgl. Duden 2001: 836).

Die Etymologie des Wortes ist unbekannt, es gibt aber mehrere Vermutungen (vgl. Online Etymology Dictionary):

- Der Name des Tanzes stammt aus Südamerika und bedeutet ‚Platz der Begegnung‘ oder ‚besonderer Platz‘.
- Historiker behaupten, dass Afroamerikaner *tango* als eine Art Schlagzeug bezeichneten, unter dessen Klängen rituelle Tänze getanz wurden.
- In einer der afrikanischen Mundarten bedeutet das Wort ‚berühren, sich annähern‘
- Als *tango* mit der Betonung auf -o wurden Tänze von Kollonialafrikanern, die am Ufer des Flusses La Plata wohnten, bezeichnet
- Lateinischer Ursprung? Aus lat. *tangere* ‚berühren‘?
- Span. *taner*, das auf das lat. *tango* – *tangere* zurückführt, bedeutet ‚ein

Instrument spielen’.

In mehreren Sprachen ist dieses Wort in Form einer PNS verbreitet, es wird meistens nicht dekliniert und ausschließlich im Singular verwendet: (russ.) *танго*, (engl.) *tango*. Im Deutschen aber gibt es die Genitiv- und Pluralform dafür – *Tangos*. Im Litauischen und Deutschen ist das Fremdwort maskulin (wie *der* Tanz); im Ukrainischen und Russischen ist es neutrum, obwohl *der* Tanz (*танец*) in den beiden Sprachen auch maskulin ist. Die Erklärung bezieht sich auf die Morphologie, u. z. die meisten Substantive auf *-o* sind fremdsprachliche Übernahmen und werden im Russischen und Ukrainischen dem Neutrum zugeordnet.

rumba – ist ein aus Kuba stammender ‚Gesellschaftstanz in raschem 4/4- oder 2/4-Takt und mit vielfach verlagertem, stark betontem Rhythmus’. Das ist ein offener Paartanz mit zum Teil komplizierten Tanzfiguren, welche mit den charakteristischen Hüft- und Beckenbewegungen auf afrikanische Traditionen zurückgehen.

Der Name des Tanzes wurde um 1930 aus kubanisch- soanischem *rumba* ‚herausfordernder Tanz’, zu span. *rumba* ‚Herausforderung’ in mehrere europäische Sprachen entlehnt. Das spanische Wort geht wahrscheinlich auf lat. *rhombus* ‚Zauberkreisel, Rhombus’ zurück und bedeutete ursprünglich im Spanischen u. a. ‚Zauberspiel mit den Händen’ (vgl. Duden 2001: 688; Online Etymology Dictionary). In allen untersuchten Sprachen geht es bei dieser Übernahme um PNS-en: (dt.) *Rumba*, (engl.) *rumba*, (russ.), (ukr.) *румба*. Im Deutschen, Russischen, Ukrainischen und Litauischen ist dieses Wort feminin, was man wieder an der Morphologie dieser Sprachen liegt. Die meisten Übernahmen auf *-a* werden dem Femininum zugeordnet. Das Deutsche Universalwörterbuch lässt auch die zweite Variante, *der* Rumba, die ja auch in Österreich gilt.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die meisten belegten PNS-en griechisch-lateinischer Herkunft (*drama*, *proza*, *koma*) sind. Wenige stammen aus dem Französischen (*metro*), Italienischen (*kazino*) oder Englischen (*interview*). Die meisten PNS-en könnte man als alte Eurolexeme bezeichnen, weil sie schon so lange integriert sind, dass sie kaum als Lehnwörter identifiziert werden. Sie gehören in den aktiven Grundwortschatz und gelten meistens als einheimische Wörter. Das ist auch der Grund, warum mehr als 90% der PNS-en (Mehrfachnennungen) mehrfach verwendet wurden, d. h. nur wenige PNS-en (Einzelllexeme/Einfachnennungen) traten nur einmal im Korpus auf.

2.3.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen

Den größten Teil von Substitutionstypen bilden im Litauischen Lehnübernahmen (LÜ). Hier handelt es sich um Übernahmen aus verschiedenen Sprachen, die im wesentlichen an das Sprachsystem der Nehmersprache morphologisch angepasst sind. Dazu gehören auch Lehnübersetzungen (Glied-für-Glied Übersetzungen) und Mischkomposita/Teilsubstitutionen/Lehnübertragungen (Vermischungen des fremden Wortmaterials mit dem litauischen).

Den fremdsprachlichen Wurzeln sowie Stämmen werden litauische Flexionsendungen angefügt: maskuline Substantive bekommen die Endung -**as** oder -**is**, feminine Substantive -**a** oder -**ė**, Verben -**uoti**, Adjektive -**as**, -**is**, -**us**, -**ė**, d. h. nach den Regeln des litauischen Wortbildungssystems werden von den meisten entlehnten Wörtern (Stämmen, Wurzeln) verschiedene Wortarten gebildet. Hier kann man die sog. Wortbildungssynonymie der fremdsprachlichen freien Morphemen mit den einheimischen litauischen Affixen beobachten. In der folgenden Tabelle werden einige Beispiele präsentiert:

Substantive	Adjektive	Verben
abonentas	abonentinis	abonuoti
informacija	informacinis	informuoti
Garantija	garantinis	garantuoti
fotografas	fotografinis	fotografuoti

Solche Suffixe wie *-ist* und *-ant*, *-ent* kann man ohne Bedenken als Eurosuffixe bezeichnen, weil sie einen festen Teil im Wortbildungssystem jeder hier untersuchten Sprache bilden und wortbildungsmäßig stark produktiv sind.

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
presidentas (S.3)	president	Präsident	президент	президент
teroristas (S.1)	terrorist	Terrorist	террорист	терорист
emigrantas (S.3)	emigrant	Emigrant	эмигрант	емігрант

presidentas – ‚Vorditzender, Leiter, Staatsoberhaupt‘ wurde in mehrere europäische Sprachen aus dem gleichbedeutenden frz. *président* übernommen, das seinerseits auf lat. *presidens*, dem Part. Präs. von *prae-sidere*, beruht (vgl. Adamčik 2005: 796;

Duden 2001: 627).

Das Wort ist im Englischen seit dem 14. Jahrhundert belegt, u. z. mit der Bedeutung ‚appointed governor of a province, chosen leader of a body of persons‘. Die Bedeutung ‚chief executive officer of a republic‘ ist zum ersten Mal in der Verfassung von 1787 erschienen (vgl. Online Etymology Dictionary).

Ins Deutsche wurde es im 16. Jahrhundert aus frz. *président* entlehnt (vgl. Kluge 2002: 718) und daraus ins Polnische, Litauische und Russische. Dies erklärt sich dadurch, dass das Deutsche im 16. – 17. Jahrhundert, besonders in der Regierungszeit vom Peter des Großen, eine der wichtigsten Vermittlersprachen in Osteuropa war (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary).

teroristas – ist ein ‚Anhänger des Terrorismus‘ oder ‚jemand, der Terrorakte verübt‘. Wörter wie *Terror*, *Terrorist*, *terrorisieren* gehen auf frz. *terreur*, das aus lat. *terror* ‚Schrecken, Angst‘ entlehnt ist. Zuerst wurde das Wort *Terrorismus* verbreitet, u. z. im 18. Jahrhundert. Es wurde ursprünglich meist auf das gewaltsame Vorgehen Robespierres und der Jakobiner während der Französischen Revolution bezogen. Die modernen Bedeutungen sind Gewalt bzw. Gewaltaktionen (wie z. B.: ‚Entführungen, Attentate, Sprengstoffanschläge‘ etc.) gegen eine politische Ordnung zu verstehen, um einen politischen Wandel herbeizuführen. Der *Terror* (engl. *terror*, dt. *Terror*, lit. *teroras*, russ. *meppop*) dient als Druckmittel und soll vor allem Unsicherheit und Schrecken verbreiten. Personen und Gruppen, die Terroranschläge verüben, werden *Terroristen* genannt (vgl. Online Etymology Dictionary).

In allen untersuchten Sprachen wird an den lateinischen Stamm *terror* das europäische bzw. internationale Suffix *-ist* angefügt: dt. *Terrorist*, engl. *terrorist*, russ. *meppopucm*. Im Litauischen wird an das ganze Wort noch das einheimische *-as* zugefügt; somit wird es morphologisch angepasst: *teroristas*.

emigrantas – ist ‚jemand, der sein Land (aus wirtschaftlichen, politischen, religiösen u.a. Gründen) verlässt‘. Das Wort wurde in mehrere Sprachen Europas im 17. – 18. Jahrhundert übernommen und geht auf das lat. *emigrans*, zu *emigrare* ‚aus-, wegziehen‘ zurück (vgl. Online Etymology Dictionary). In allen untersuchten Sprachen wird dieses Wort mit dem Suffix *-ent* gebildet; im Litauischen wird dazu das einheimische *-as* zugefügt: lit. *emigrantas*, russ. *эмигрант*, ukr. *емігрант*, dt. *Emigrant*, engl. *emigrant*. Im Deutschen gibt es dafür das einheimische Wort *Auswanderer*, das man als eine Lehnübersetzung aus dem Lateinischen betrachten könnte.

An die fremdsprachliche Wurzeln oder Stämme bei den femininen Substantiven wird häufig das Suffix **-(c)ija** angefügt: *deklara-cija*, *organiza-cija*, *agres-ija*, *produk-cija*. Im Deutschen und Englischen ist das litauische Suffix *-cija* dem **-(t)ion** oder **-(s)ion**, im Russischen und Ukrainischen dem **-(u)ия** gleichgesetzt:

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
deklaracija (S.2)	declaration	Deklaration	декларация	декларація
agresija (S.32)	aggression	Aggression	агрессия	агресія

deklaracija – stammt aus lat. *declaratio* ‚Kundgebung, Offenbarung, Erklärung‘ und bezeichnet in allen untersuchten Sprachen vor allem eine ‚feierliche, öffentliche Erklärung grundsätzlicher Art, die von einer Regierung, einem Staat, einer Organisation oder von mehreren Staaten oder Organisationen gemeinsam abgegeben wird‘; auch ‚Zoll-, SteuererklärungInhalts- und Wertangabe bei einem Versandgut‘ (vgl. Adamčik 2005: 303; Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Ins Deutsche und Englische, also in die westeuropäische Sprachen, wurde das Wort direkt aus dem Lateinischen übernommen; in die osteuropäische Sprachen dagegen durch Vermittlersprachen wie Deutsch (*Deklaration*) oder Polnisch (*deklaracja*) (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary).

agresija – stammt aus lat. *agressio* ‚Angriff‘, zu: *agressum*, 2. Part. von *aggređi* ‚angreifen‘ und wurde im 18. Jahrhundert mit der Bedeutung ‚kriegerischer Angriff‘ in mehrere Sprachen Europas entlehnt. Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte das Wort auch die Bedeutung in der Psychologie, u. z. durch Affekte ausgelöstes, auf Angriff ausgerichtetes Verhalten des Menschen, das auf einen Machtzuwachs des Angreifers bzw. eine Machtverminderung des Angegriffenen zielt‘ (vgl. Online Etymology Dictionary; Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). In allen untersuchten Sprachen ist dieses Wort morphologisch mit Hilfe von Suffixen/Endungen für fremdsprachliche Übernahmen integriert; in diesem Fall geht es um feminine Substantive: dt. *Aggression*, engl. *aggression*, russ. *агрессия*, ukr. *агресія*.

Bei der Bildung von Adjektiven werden am meisten folgende Affixe an die Stämme oder Wurzel angefügt: **-inis**, **-ině**, **-ingas**, **-iškas**. Die Entsprechungen in allen anderen untersuchten Sprachen wären folgende: im Deutschen *-isch*, im Englischen *-ical*, *-ic*, im Russischen *-ический*, *-ная*, *-ливый* usw.

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
archeologinis	archaeological	Archäologisch	археологический	археологічний
patriotiškas	patriotic	Patriotisch	патриотический	патріотичний
tranzininė	transit	Transit-	транзитная	транзитна
talentingas	talented	Talentiert	талантливый	талановитий

Weiter wird mehr Aufmerksamkeit einer anderen Wortbildungsart geschenkt, u. z. der Präfigierung. Solche Europräfixe wie **anti-**, **inter-**, **mikro-**, **tele-**, **foto-**, **euro-**, **super-** sind in vielen europäischen Sprachen wortbildungsmäßig stark produktiv, das Litauische bildet keine Ausnahme:

inter- – Das Präfix mit der Bedeutung ‚zwischen, unter‘ stammt aus gleichbedeutendem lat. *inter* und ist in mehreren Sprachen Europas verbreitet.

Interpolas (S.6) – ist die Bezeichnung für *International Criminal Police Organization*. Bei diesem Wort geht es um eine Kurzwortbildung, die in der Allgemeinlinguistik als Silbentyp bekannt ist: *International Police – Interpol*. In allen anderen untersuchten Sprachen ist dieser Europäismus als PNS verbreitet (dt. *Interpol*, russ. *Интерпол*, ukr. *Інтерпол*). Im Litauischen ist er als LÜ integriert, u. z. mit der Endung *-as* für maskuline Substantive. Obwohl das Wort *Polizei* als die letzte Komponente dieser Kurzwortbildung im Deutschen, Russischen, Litauischen und Ukrainischen feminin ist, ist *Interpol* in diesen Sprachen maskulin.

mikro – ist ein europäisches Präfix mit der Bedeutung ‚sehr klein‘, z. B. *mikroautobusas* (S.13), *mikrofonas* (S.4). In Fachwörtern der Physik trägt es die Bedeutung ‚ein Millionstel‘. Das Element wird vor allem in fachsprachlichen Bildungen verwendet und geht auf das griech. *mikrós* ‚klein, gering‘ zurück. Die Äquivalente in allen anderen untersuchten Sprachen wären folgende: dt. *mikro-*, engl. *micro-*, russ. *микро-*, ukr. *мікро-* (vgl. Gumeniuk 2005: 198; Duden 2001: 526; Adamčik 2005: 627).

mikrofonas (S.4) – ist die Bezeichnung für das Gerät zur Umwandlung von Schallwellen in elektrische Wechselfspannungen, zur Schallverstärkung wurde dieser Europäismus in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts aus dem gleichbedeutenden engl. *microphone* in mehrere europäische Sprachen entlehnt. Dies ist eine gelehrte Neubildung aus griech. *mīkrós* ‚klein‘ und griech. *phōnō* ‚Laut, Ton, Stimme‘ (vgl.

Online Etymology Dictionary). Obwohl die Elemente des Wortes aus dem Griechischen stammen, ist es im Englischen entstanden und ist im Deutschen (*Mikrofon*), Russischen (*микрофон*) und Ukrainischen (*мікрофон*) in Form einer PNS, im Litauischen als LÜ integriert.

tele- –Dem Bestimmungswort von Zusammensetzungen mit der Bedeutung ‚fern, weit‘ liegt das gleichbedeutende griechische Adverb *tēle* zugrunde (vgl. Adamčik 2005: 963; Kluge 2002: 911; Online Etymology Dictionary). Das Präfix wird vornehmlich in neoklassischen Bildungen verwendet wie z. B. *telekompanija* (S.12), *telekomunikacijos* (S.14).

telekomunikacija (S.14) – (von griech. *tele* ‚fern, weit‘ und lat. *Communicare* ‚gemeinsam machen, mitteilen‘) bezeichnet ganz allgemein jeglichen Austausch von Informationen über eine gewisse Distanz hinweg. Das ist also Austausch von Informationen und Nachrichten mithilfe der Nachrichtentechnik, besonders der neuen elektronischen Medien. Das zweite Element dieses Europäismus *komunikacija* geht auf das lat. *communicare* ‚mitteilen‘ zurück. Bis ins 20. Jahrhundert war das Verb *komunikuoti* (dt. *kommunizieren*, engl. *communicate*) vor allem in der Physik im Sinne von ‚in Verbindung stehen‘ und in der Theologie in der Bedeutung ‚zur Kommunion gehen‘ in den meisten europäischen Sprachen gebräuchlich. In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde es unter dem Einfluss von engl. *to communicate* ‚sich verständigen, Informationen austauschen‘ zu einem zentralen Wort der Nachrichtentechnik. Das Substantiv *komunikacija* wurde (lat. *communicatio* ‚Mittlung, Unterredung‘) unter dem Einfluss von engl. *communication* ins Deutsche (*Kommunikation*); ins Russische (*коммуникация*), Ukrainische (*комунікація*) und Litauische durch das polnische *komunikacja* neu übernommen (vgl. Kluge 2002: 514; Online Etymology Dictionary).

foto- – dient in mehreren europäischen Sprachen als Bestimmungswort zur Bildung von Wörtern, die verschiedene Aspekte der Belichtung von lichtempfindlichem Material bezeichnen wie z. B. *fotoportretai* (S.12), *fotoaparatas* (S.13). Es geht auf das griech. *phōs*, *phōtós* ‚Licht‘ zurück (vgl. Adamčik 2005: 1039; Duden 2001: 232).

fotoaparatas (S.13) – ‚ein Gerät zur Aufnahme und Speicherung eines einzelnen Bildes oder einer kurzen Serie von Einzelbildern‘ ist eine Neubildung aus *foto* und *aparatas*. Das zweite Element geht auf das lat. *apparātus* ‚Zurüstung, Gerätschaft‘ und wurde in Europa zuerst mit Bedeutung ‚Kommentar‘ (14. Jh.), ‚Worrat an Werkzeugen‘ (15. Jh.) und endlich ‚Gerätesammlung, Werkzeuge‘ (19. Jh.) verbreitet

(vgl. Adamčik 2005: 80). Im ehemaligen Ostblock wurde damit auch den Funktionär des kommunistischen Parteiapparats bezeichnet. Im Deutschen, Russischen und Ukrainischen wird das lateinische Wort abgeleitet zu dt. *Apparat*, russ. *annapam*, ukr. *anapam* und im Litauischen ist es morphologisch integriert (*aparatas*). Das zusammengesetzte *fotoaparatas* existiert in allen untersuchten Sprachen, deren Entsprechungen fast identisch sind: dt. *Fotoapparat*, russ. *fotoannapam*, ukr. *fotoanapam*. Nur im Englischen geht es dabei nicht um den Apparat, sondern um die ursprüngliche *camera* – ‚Camera Obscura – ‚dunkle Kammer‘. Bei den ersten Fotoapparaten, die für die Fotografie konstruiert wurden, handelte es sich um *Camerae obscurae* aus Holz, die ab 1839 von der Firma Susse Frères in Serie, aber auch von diversen Optikern als Einzelstücke hergestellt wurde.

super- – Dieses Präfix stammt aus lat. *super* ‚obendrauf, darüber‘. In den meisten europäischen Sprachen wird es im Sinne von ‚sehr, höchst, überaus‘ verwendet. Dieser Gebrauch ist z. B. im Deutschen erst in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, in den anderen untersuchten Sprachen wahrscheinlich bisschen später, unter dem Einfluss von entsprechend engl.-amerik. *super-* modisch geworden. Nach amerikanischem Vorbild wird es nicht nur in Verbindungen mit Substantiven, Adjektiven, sondern auch als selbstständiges Wort im Sinne von ‚erstklassig, großartig, toll‘ gebraucht. Bei den belegten Beispielen geht es nur um Substantive wie z. B. *superfinalas*, *superfilmas* (S.5). Im Deutschen und im Litauischen wird dieses Element bei substantivischen oder adjektivischen Bildungen meistens zusammen geschrieben, im Russischen und Ukrainische getrennt. Das schließt aber nicht die umgekehrte Schreibung aus, d. h. im Grunde genommen, gibt es keine festen Regeln der Schreibung von diesem Element in keiner der untersuchten Sprachen. Die Vermutung ist, dass die länger integrierte Wörter zusammen geschrieben werden und neue Bildungen noch durch einen Bindestrich gekennzeichnet werden.

Das nächste Element **vice-** mit der Bedeutung ‚anstelle von..., stellvertretend‘ ist in mehrere Sprachen aus lat. *vice* ‚zu vicis ‚Wechsel, Abwechslung, Stellvertretung‘ entlehnt: dt. *vize-*, engl. *vice-*, russ. *вице-*, ukr. *віце-* (vgl. Online Etymology Dictionary; Adamčik 2005: 206; Gumeniuk 2005: 59). Sehr oft wird dieses Element in der Politik und im Sport verwendet wie z. B. *viceministras* (S.12), *viceprezidentas* (S.14), *vicečempionas* (S.4)

fizio- – geht auf das griech. *phýsis* ‚Natur‘ zurück. Das ist ein Präfix, das öfters in den medizinischen Neubildungen gebraucht wird wie z. B.

fizioterapija (S.31) – ‚Behandlung bestimmter Krankheiten mit naturheilkundlichen oder physikalischen Mitteln wie Wasser, Wärme, Licht, Strom‘. Viele Verfahren der Physiotherapie haben ihren Ursprung weit zurückliegend in der Vergangenheit. Archäologische Funde zeigen, dass Thermal- und Mineralquellen schon bereits in frühgeschichtlicher Zeit genutzt wurden. Verschiedene Formen der Massage und Bäder kannte man bereits vor ca. 4000 Jahren in China. Erst Hippokrates vertrat verschiedene medizinische Auffassungen, die sich heutzutage in der Physiotherapie wiederfinden. Er verstand den lebendigen Leib als Organismus, Gesundheit als Gleichgewicht und Krankheit als gestörten physischen und psychischen Gesamtzustand. Seine Überzeugung: die Natur besitzt eine Heilkraft.

Dieser Europäismus bestent aus dem Bestimmungswort *fizio* und dem Grundwort *terapija*. Das zweite Element ist die Bezeichnung für Heilbehandlung, die ab 18. Jahrhundert in ganz Europa als medizinischer Terminus aus gleichbedeutendem griech. *therapeía* ‚das Dienen, dienst Pflege‘ gebraucht wird. Das Präfix *fizio* ist in allen untersuchten Sprachen als PNS und das Wort *terapija* als LÜ integriert: dt. *Physiotherapie*, engl. *physiotherapy*, russ. *физиотерапия*, ukr. *фізіотерапія*.

Das Element **auto-** ist in ganz Europa bei Zusammensetzungen mit Bedeutungen wie ‚selbst, eigen, persönlich, unmittelbar‘ verbreitet (z. B. *autobiografija*, *autograma*, *autonomija*).

auto- ist z. B. im Deutschen die Alltagssprachliche Bezeichnung für ‚Kraftfahrzeug‘. Das ist eine Kurzform des frühen 20. Jahrhunderts für das Ende des 19. Jahrhunderts aus gleichbedeutendem frz. *automobile* entlehnte Substantiv *Automobil* (vgl. Duden 2001: 59). Dieses Element wurde aus dem Deutschen (wahrscheinlich auch durch das Polnische) ins Russische, Ukrainische und Litauische übernommen (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary). Im Englischen wird stattdessen das einheimische Wort *car* verwendet. Dieses Element ist in mehreren Sprachen semantisch produktiv: *autoservisas*, *autoavarija* (S.13)

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
autoservisas (S.13)	car service	Autoservice	автосервис	автосервіс
autoavarija (S.13)	car accident	Autounfall	автоавария	автоаварія

autoservisas – besteht aus zweit Komponenten, dem Bestimmungswort *auto-* und dem Grundwort *servisas*. *Servisas* ist eine Entlehnung aus dem Englischen in Form

einer LÜ (*service*). Die Etymologie dieses Europäismus ist sehr interessant. Die Bezeichnung für ‚Tafelgeschirr‘ im Deutschen und Englischen (dt. *Service*, engl. *service*), im Russischen, Ukrainischen und Litauischen mit dem stimmhaften s-Konsonanten am Ende (russ. *сервиз*, ukr. *сервіз*, lit. *servizas*) mit der Betonung im Auslaut wurde im 16. – 17. Jahrhundert aus gleichbedeutendem frz. *service* entlehnt (vgl. Online Etymology Dictionary). Das französische Wort bedeutet eigentlich ‚Dienst, Dienstleistung, Bedienung‘ und geht auf das lat. *servitum* ‚Sklavendienst‘ zurück (vgl. Duden 2001: 764). Erst durch Rückanlehnung an das Stammwort frz. *servir* ‚dienen, Speisen auftragen‘ entwickelte es die sekundäre Bedeutung ‚Tafelgeschirr‘. Die Grundbedeutung des französischen Wortes ist noch fassbar in dem relativ jungen Fremdwort *servisas* (dt. *Service*, russ. *сервус*, ukr. *сервіс*) mit der Betonung im Anlaut und dem stimmlosen s-Konsonanten am Ende. Das Wort bezeichnet ‚Kundendienst‘ und wurde im 20. Jahrhundert aus dem Englischen in mehrere Sprachen entlehnt (vgl. Adamčik 2005: 891). Das sind also zwei verschiedene Wörter, die den gleichen Ursprung haben.

Das nächste belegte Beispiel mit dem Bestimmungswort *auto-* ist **autoavarija**. Das zweite Element ist der Europäismus *avarija*. Es bezeichnet einen Seeschaden (eines Schiffes oder seiner Ladung), einen Unfall (von Fahrzeugen) und wurde im 17. Jahrhundert durch verschiedene Vermittlersprachen (niederl. *avarij*, frz. *avarie*) aus dem it. *avaria* übernommen. Das italienische Wort geht auf arab. *ʿawār* ‚Fehler, Schaden‘ zurück. Im Deutschen wird das anlautende h- benutzt (dt. *Havarie*). Im Englischen gibt es diese Übernahme nicht. Im Russischen, Ukrainischen und Litauischen ist es in Form einer PNS integriert: russ. *авария*, ukr. *аварія*, lit. *avarija*. Bei der Zusammensetzung *autoavarija*, die aus dem Russischen übernommen wurde (russ. *автоавария*, ukr. *автоаварія*), geht es im Deutschen bei der zweiten Komponente um ein einheimisches Wort *Unfall* (*Autounfall*) und im Englischen werden dafür die beiden einheimischen Komponenten *car* und *accident* benutzt.

Das Element **pop-** ist eine Sammelbezeichnung für Popmusik, Popkunst, Popliteratur u. Ä. Es wurde in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts aus gleichbedeutendem engl. *pop* in mehrere Sprachen der Welt entlehnt. Das ist eigentlich eine Kürzung vom engl. *popular* ‚volkstümlich‘ und geht auf frz. *populeir*, zu lat. *popularis* ‚volkstümlich‘ zurück.

Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen wird *pop-* als Regel als Bestimmungswort verwendet, d. h. es wird nicht im Vergleich zum Deutschen und

Englischen als selbständiges Wort gebraucht.

Die folgenden beiden Beispiele mit diesem Element sind in allen untersuchten Sprachen verbreitet, z. B.

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
popmuzika (S.9)	pop music	Popmusik	поп музыка	пiп музика
popkultūra (S.9)	pop culture	Popkultur	поп культура	пiп культура

Im litauischen Wortbildungssystem gibt es nicht nur die Tendenz der Präfigierung von europäischen bzw. internationalen Präfixen, sondern auch von litauischen. Das ist ein Wortbildungstyp aus dem eigenen Sprachmaterial, d. h. litauische Präfixe werden fremdsprachlichen Morphemen angefügt:

Das litauische Präfix **su-** wird sowohl an Verben (u. a. Partizipien) als auch an Substantive mit der Bedeutung ‚die Verstärkung einer Handlung‘ geknüpft:

supresuoti (S.12) – ‚zusammenpressen‘, *suinteresuoti* (S.3) – ‚j-s Interesse erwecken‘ oder ‚*supakuoti*‘ (S.4) – ‚zusammen packen, einpacken‘. Es ist schwer, adäquate Präfixe in allen anderen untersuchten Sprachen zu finden. Im Russischen wäre das bestimmt das Präfix *за-*, z. B. *заинтересовать* (*suinteresuoti*), *запаковать* (*supakuoti*).

Andere Präfixe mit ähnlichen Bedeutungen, aber mit kleinen semantischen Unterschieden sind: **nu-**, **iš-**, **už-**, **i-**, **pa-**. Mit dem Englischen und Deutschen kann man diese Präfixe nicht vergleichen, weil es in diesen Sprachen im Vergleich zu den anderen drei untersuchten Sprachen keinen perfektiven (Abgeschlossenheit eines Geschehens) und imperfektiven Aspekt (unvollendete Aktion) gibt. Der perfektive Aspekt wird als Regel durch einheimische Präfixe gebildet: z. B. *nufotografuoti* (S.3), *iššifruoti* (S.7), *užfiksuoti* (S.9), *įregistruoti* (S.4), *padiktuoti* (S.7) usw.

Im Russischen könnte man das litauische Präfix *nu-* dem russischen *с-* gleichsetzen: *nufilmuoti* – (jemanden fotografieren) – *сфотографировать*; das litauische *iš-* – dem russischen *раз-*: *išasfaltuoti* – *разасфальтировать* usw. Die folgende Tabelle wird dies genauer präsentieren:

Litauisch	Russisch	Ukrainisch
<i>nufotografuoti</i>	<i>сфотографировать</i>	<i>сфотографувати</i>
<i>iššifruoti</i>	<i>разасфальтировать</i>	<i>разасфальтіровать</i>

užminuoti	эаминировать	эамінувати
iregistruoti	эарегистривовать	эаресструвати
padiktuoti	подиктовать	подиктувати

Es werden weiter noch kurz einige Zusammensetzungen in Form einer Lehnübersetzung oder Lehnübertragung aufgeführt:

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
vidurnaktis (S.5)	midnight	Mitternacht	полночь	північ
kryžiažodis (S.8)	crossword	Kreuzworträtsel	кроссворд	кросворд

vidurnaktis – in allen untersuchten Sprachen erfolgt die Bildung von dieser Zusammensetzung auf die gleiche Art (als Glied-für-Glied-Übersetzung), d. h. das gebundene Morphem *vidur-*, *mitter-*, *пол-* (mit der gleichen Bedeutung in allen Sprachen) verbindet sich mit dem freien Morphem *naktis-*, *Nacht-*, *night-*.

kryžiažodis – dieses Kompositum stammt aus dem amerikanischen Englischen; im Russischen und Ukrainischen wurde es als PNS integriert (engl. *crossword*), im Deutschen aber als Mischkompositum, genauer gesagt als Lehnübersetzung+Lehnübertragung: die freien Morpheme *kreuz* und *wort* sind Glied-für-Glied übersetzt, dazu kommt aber ein einheimisches Morphem *Rätsel*. Im Litauischen geht es dabei um die genaue Glied-für-Glied-Übersetzung.

Es war zu erwarten, dass der größte Teil von Substitutionstypen im Litauischen Lehnübernahmen bilden. Fast jedes Wort wird sich automatisch an das morphologische System der litauischen Sprachen angepasst, indem es eine bestimmte Endung zugefügt bekommt. Interessant war die Frage, welcher Wortbildungstyp bei den fremdsprachlichen Übernahmen, Präfigierung, Suffixierung oder Zusammensetzung, im Litauischen dominiert. Aus den aufgeführten Beispielen ist es offensichtlich, dass Präfigierung sowohl mit fremdsprachigen als auch mit einheimischen Elementen produktiver als Zusammensetzung und Suffixierung ist.

2.3.4.4. Syntaktische Bildungen

In den Belegen wurden ca. 3% von syntaktischen Bildungen festgestellt, die zu verschiedensten Bereichen des Wortschatzes gehören wie z. B.

Unterhaltungsindustrie, Musik, Fernsehen, Politik, Medizin, Wirtschaft, Alltag usw. und in allen untersuchten Sprachen ihre formalen Äquivalente besitzen. Im Litauischen handelt es sich bei den SB-en vor allem um die Kongruenz von Adjektiven mit Substantiven oder auch um Reduktion im Genitiv. In diesem Kapitel werden anhand von Belegen die Arten von Wortverbindungen bzw. SB-en im Litauischen präsentiert und mit den anderen untersuchten Sprachen verglichen. In den letzten 20 Jahren wurden mehrere Wörter aus dem amerikanischen Englischen übernommen. Eine der Quellen ist die Unterhaltungsindustrie bzw. das amerikanische Showbusiness.

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
šou biznis (S.13) (šou verslas)	show business entertainment industry	Showbusiness Showgeschäft	шоу-бизнес	шоу-бізнес
realybės šou (S.13)	reality show	Reality show Realityshow	реалити-шоу	реаліті-шоу

Als **showbusiness** (neuere Wortschöpfung: **show biz**) wird die Vergnügungs- und Unterhaltungsindustrie, häufig die US-amerikanische, in all ihren Ausprägungen bezeichnet. Diese Bezeichnung entstand 1850 in den USA; sie hat sich durch Verwendung in Medien wie der Presse, Rundfunk und Fernsehen weltweit durchgesetzt (vgl. Online Etymology Dictionary). Nach Europa kamen die Amerikanismen *show* und *business* im 20. Jahrhundert.

Die beiden Wörter werden in mehrere Sprachen Europas hauptsächlich in Form einer PNS (graphemische Integration) übernommen: russ. *шоу бизнес*, ukr. *шоу бізнес*. Im Litauischen ist die erste Komponente feminin und in Form einer PNS integriert (*šou*); die zweite Komponente ist maskulin und morphologisch integriert (*buznis*), dafür wird aber eher das einheimische Wort *verslas* verwendet. Im Litauischen, genauso wie im Russischen und Ukrainischen, ist das Wort *show* nicht kojulierbar, was in diesen Sprachen eher eine seltene Erscheinung ist. Im Deutschen handelt es sich bei dieser SB um eine Zusammensetzung in Form einer NS (*Showbusiness*) und einer Lehnübersetzung bzw. Teilübersetzung (*Showgeschäft*).

Das nächste Beispiel aus dem Bereich Unterhaltungsindustrie ist **realybės šou**; das ist eine Lehnübersetzung aus engl. *reality show*: „...teroristų sumanytas siaubingas realybės šou tešis dar bent kelias dienas“ (S.13).

realybės šou hat ihre Ursprünge in den 1940er Jahren. Die erste Realityshow im modernen Sinne war *An American Family* (1973), in der der Weg einer normalen Familie durch eine Scheidung gezeigt wurde. 1997 wurde in Schweden mit Expedition Robinson (in den USA als *Survivor*; übernommen in Litauen *Robinsonai*, in Russland *Робинзоны*) die erste *Reality-Gameshow* gezeigt, in der die Protagonisten, unbekannte normale Personen, gegeneinander in einem Wettbewerb um die Publikumsgunst antreten, während sie gefilmt werden. Dieses Konzept wurde 1999 von *Big Brother*, der bis heute wohl erfolgreichsten Reality-Show, in einem häuslichen Ambiente aufgegriffen. Im selben Jahr kam es zu einer Renaissance der Castingshows, z. B. in Deutschland *Popstars*, später auch *Deutschland sucht den Superstar*; in Litauen *Kelias į žvaigžes*, in Russland *За стеклом, Дом* usw.

Der Anglizismus *šou* wurde in mehrere Sprachen aus engl. *show* übernommen und das Wort *realybė* wurde aus gleichbedeutendem frz. *réalité* entlehnt, das auf spätlat. *realis* ‚sachlich, wesentlich‘ zurückgeht (vgl. Online Etymology Dictionary; Duden 2001: 655). Im Deutschen geht es bei der Übernahme dieser SB um eine NS, auch in Form einer Zusammensetzung (dt. *reality show* und/oder *Realityshow*); im Litauischen ist das eine Lehnübersetzung, deren Komponenten durch die Rektion im Genitiv miteinander verbunden werden: *realybės šou* (Lt.). Im Russischen und Ukrainischen handelt es sich dabei um PNS-en (graphemische Integrationen): (russ.) *реалити-шоу*, (ukr.) *реаліті-шоу*.

Es wurden auch einige SB aus der Musik- und Filmbranche belegt:

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
roko grupė (S.32)	rock group	Rockgruppe	рок группа	рок група
sunkusis metalas (S.32)	heavy metal	Heavy metal	тяжелый метал	важкий метал
kabelinė televizija (S.14)	cable television	Kabelfernsehen	кабельное телевидение	кабельне телебачення
siaubo filmas (S.13)	horror film	Horrorfilm	фильм ужасов	фільм жахів

Wenn man das belegte Beispiel **roko grupė** näher betrachtet, stellt man fest, dass das aus dem Englischen übernommene *rock* in allen untersuchten Sprachen entweder in Form einer NS oder einer PNS integriert ist und in Kombination mit dem Substantiv *group* nicht kongruiert, sondern als festes unverändertes Morphem verwendet wird.

Eine Ausnahme bilden das Litauische: es handelt sich dabei um die Rektion im Genitiv, d. h. die erste Komponente *rock* wird hier kongruiert.

Die nächste syntaktische Bildung **sunkusis metalas** ist eine Glied-für-Glied-Übersetzung aus dem Englischen *heavy metal*. Ins Deutsche wurde sie direkt in Form einer NS übernommen. Im Litauischen handelt es sich dabei um eine Lehnübersetzung in Form einer Kongruenz zwischen dem Adjektiv *sunkusis* und dem Substantiv *metalas*. Beide Komponenten sind morphologisch integriert. Neben dem Beleg *sunkusis metalas* existiert diese Übernahme im Litauischen auch in Form einer PNS (*hevi metal*) und als NS (*heavy metal*), die seltener verwendet werden. Das gleiche gilt für das Russische und Ukrainische; die Lehnübersetzung *тяжелый метал* wird im Russischen neben der PNS *хеви метал* gebraucht.

Der Begriff **kabelinė televizija** bezeichnet eine ‚Übertragung von Fernsehprogrammen mithilfe von Kabeln‘. Schon Mitte der 1940er Jahre entstand in den USA vereinzelt eine Form von Kabelfernsehen, allerdings als Notlösung: Um auch Menschen in abgelegenen Gebieten Fernsehempfang zu ermöglichen, wurden in manchen Regionen große Antennen aufgestellt; anschließend wurden von dort Kabel zu den einzelnen Häusern verlegt. In Europa kam es erst Anfang der 1960er Jahre zur Einführung einer Form von Kabelfernsehen (vgl. Christoph Engel 1996). In das Osteuropa kam diese Form vom Fernsehen bisschen später.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (vgl. Online Etymology Dictionary) wurde der Begriff *cable television* aus dem Englischen in der ganzen Welt bekannt. In den untersuchten Sprachen geht es bei dieser englischen Übernahme um die sog. Lehnübersetzungen, deren Komponenten miteinander kongruieren: im Litauischen – *kabelinė televizija* (Adjektiv+Substantiv, Kongruenz) *cable television*, im Russischen – *кабельное телевидение* (Adjektiv+Substantiv, Kongruenz), im Ukrainischen – *кабельне телебачення* (Adjektiv+Substantiv, Kongruenz). Im Deutschen handelt es sich dabei um eine Zusammensetzung, deren zweite Komponente das einheimische Wort *Fernsehen* und nicht das internationale *television* ist – *Kabelfernsehen*.

In allen diesen Sprachen ist die erste Komponente eine Übernahme aus frz. *câble*, das auf mlat. *capulum* ‚Fangseil‘ zurückgeht. Das Wort wurde in mehreren europäischen Sprachen schon im 13. – 14. Jahrhundert mit der Bedeutung ‚Schiffsseil‘ verwendet; erst im 19. Jahrhundert wird das Wort auch im technischen Sinne von ‚überseeische Telegrafentelegraphenleitung, isolierte Stromleitung‘ gebraucht (vgl. Duden 2001: 376).

Solche Begriffe wie *horror movie* – *Horrorfilm* (dt.), *фильм ужасов* (russ.), *фільм*

жасив (ukr.) sind besonders durch Kabelfernsehen beliebt geworden:

„Terroro aktai tapo gerai režisuotais **siaubo filmais**, kurių tikslas-priblokšti pasaulį“ (S.13)

siaubo filmas – ist ein ‚Firmgenre, dessen Vertreter typischerweise Angst und Verstörung beim Zuschauer auszulösen versuchen; das ist ein Film, der vom Thema und von der Gestaltung her darauf abzielt, beim Zuschauer Grauen und Entsetzen zu erregen‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

Die Bezeichnung *horror film* stammt aus dem amerikanischen Englischen und wurde in mehrere Sprachen übernommen. Meistens geht es bei dieser Übernahme um Glied-für-Glied-Übersetzungen. Im Deutschen bleibt die erste Komponente der Zusammensetzung *Horrorfilm* eine NS (engl. *horror* – dt. *Horror*) und die zweite Komponente ist auch die Übernahme aus dem engl. *film*, die im Deutsche in Form einer PNS integriert ist. Im Litauischen (*siaubo filmas*), Russischen (*фильм ужасов*) und Ukrainischen (*фільм жахів*) handelt es sich bei dieser Übernahme um Glied-für-Glied-Übersetzungen. Ihre beiden Komponenten sind Substantive, die durch Rektion im Genitiv miteinander verbunden werden.

Viele neue Begriffe, sowohl mit als auch ohne positive Einflüsse, wurden rapide in den Wortschatz der Ostblockländer übernommen und haben sich in ihren Sprachen integriert. Bei der Übernahme *serial murder* aus dem amerikanischen Englischen geht es im Litauischen **serijinės žmogžudystės** (S.13), Russischen (*серийное убийство*) und Ukrainischen (*серійне убивство*) um Glied-für-Glied-Übersetzungen, deren erste Komponenten (Adjektive) mit den zweiten Komponenten (Substantiven) kongruieren. Im Deutschen (*Serienmord*) handelt es sich dabei um eine Zusammenetzung. In allen untersuchten Sprachen ist die erste Komponente eine Übernahme (Ableitung), die auf das lat. *series* ‚Reihe, Reihenfolge‘ zurückgeht (vgl. Duden 2001: 763). Die zweite Komponente ist ein einheimisches Wort, das ‚Mord‘ bezeichnet:

„JAV policija paskelbė suėmusi du virus, kurie gali būti susiję su **serijinėmis žmogžudystėmis** Vašingtono apylinkėse“ (S.13)

In der letzten Zeit ist die ganze Welt von Terroranschlägen empört, die ganze Presse ist mit diesem Thema überflutet: „Vietos **teroro aktams** nėra“ (S.12).

Die erste Komponente ist das Substantiv *teroras* ‚Schreckensherrschaft, Unterdrückung‘. Dieser Begriff hat heute in mehreren Sprachen auch in den Umgangssprachen seine Verbreitung gefunden, wo er für aggressive Umgangsformen steht.

Die ganze SB **teroro aktas** (S.12) ist dementsprechend in allen untersuchten Sprachen bekannt. Im Deutschen geht es dabei um eine Zusammensetzung (*Terrorakt*), oder auch eine Lehnübertragung (*Terroranschlag*). Im Litauischen sind die beiden Substantive durch die Genitivreaktion verbunden (*teroro aktas*). Im Russischen und Ukrainischen kongruieren Adjektive als erste Komponente mit den Substantiven als zweite Komponente: russ. *террористический акт*, ukr. *терористичний акт*. Im Englischen werden dafür zwei Substantive gebraucht – *terror act*. In allen untersuchten Sprachen werden zwei fremdsprachige Übernahmen verwendet, u. z. *terror*, wie es schon erwähnt wurde, ist ein Latinismus. Bei dem Wort *aktas* geht es auch um eine Übernahme aus dem lat. *actus* ‚Handlung, Geschehen‘ (vgl. Online Etymology Dictionary).

Mit den Veränderungen im System des Wirtschaftsmarktes nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion fließen in den aktiven Wortschatz mehrere vergessene Begriffe, die heutzutage wieder zur Alltäglichkeit gehören, wie z. B. **vizitinés kortelés** (S.2). Man verwendet diese SB in jeder Sprache der Welt, deswegen könnte man sie nicht nur als Europäismus, sondern auch als Internationalismus bezeichnen: dt. *Visitenkarte*, russ. *визитная карта* (визитка), ukr. *візитна картка*.

Visitenkarten sind Kärtchen mit Namen und weiteren Daten einer Person. Die Bezeichnung Visitenkarte rührt von der ursprünglichen Funktion: Sie wurde früher beim Besuch in hohem Hause dem Butler oder der Empfangsdame übergeben, die sie dann an den Hausherrn oder die Dame des Hauses weiterreichte. Häufig knickte der Gast seine Karte nach einer bestimmten Regel - die Art der Knickung signalisierte den Anlass (Antritts- oder Beileidsbesuch usw.). Der Knick gestattete es auch, die Karte, die auf einem Silbertablett abgelegt wurde, vereinfacht wieder aufzunehmen. Bei höfischen Festveranstaltungen dienten sie dem Zeremonienmeister zur öffentlichen Ankündigung des Gastes. Heute tauscht man Visitenkarten hauptsächlich im Berufsleben aus und bei jedem Erstkontakt zwischen möglichen Geschäftspartnern.

In allen untersuchten Sprachen besteht diese SB aus zwei Komponenten. Im Deutschen, Russischen, Ukrainischen und Litauischen handelt es sich um Wörter, die auf frz. *visiter* ‚besuchen, besichtigen‘ und frz. *carte* (lat. *charta*) zurückgehen (vgl. Duden 2001: 393, 901). Im Englischen dagegen bildet die erste Komponente das einheimische Wort *business*. Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen, wie bei den meisten belegten SB-en geht es dabei um Adjektive und Substantive, die

miteinander kongruieren; im Deutschen dagegen ist das eine Zusammensetzung.

Es wurden auch einige Bezeichnungen aus dem westeuropäischen und amerikanischen Luxusleben sowie einfache Freizeitsbezeichnungen belegt wie z. B.

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
grožio salonas (S.10)	beauty center	Beautycenter Kosmetiksalon	салон красоты	салон краси
plastinė operacija (S.13)	plastic operation	Plastische Operation	пластическая операция	пластична операція
kelionių agentūra (S.4)	travel agency	Reisebüro	туристическое бюро, агенство	туристичне бюро, агенство
alkoholiniai gėrimai (S.5)	alcoholic drinks	Alkoholische Getränke	алкогольные напитки	алкогольні напої
azartiniai žaidimai (S.14)	gambling	Hazardspiele	азартные игры	азартні ігри

grožio salonas – ein ‚Geschäft, in dem Kosmetikerinnen an anderen Personen Schönheitspflege betreiben‘. Diese Lehnübersetzung in Form der Rektion im Genitiv ist aus der englischen SB *beauty salon* übernommen, die zum aktiven Wortschatz mehrerer europäischen Sprachen gehört: dt. *Kosmetiksalon* (Lehnübertragung), russ. *салон красоты*, ukr. *салон краси* (Lehnübersetzung). Im Deutschen wird auch die NS *Beautycenter* (aus *beauty* und *center*) verwendet.

plastinės operacijos – handelt es sich um jede Form von Operation bzw. Chirurgie, die aus funktionellen, ästhetischen oder kosmetischen Gründen Veränderungen an den Organen oder der Körperoberfläche vornimmt. In allen untersuchten Sprachen geht es bei dieser SB um zwei Komponenten (Adjektiv/Substantiv), die miteinander kongruieren: (dt.) *kosmetische/plastische Operation*, (engl.) *plastic operation*, (russ.) *пластическая операция*. Etymologisch gesehen, handelt es sich hier um aus dem Griechischen und Lateinischen (griech. *plastein* ‚bilden, formen, gestalten‘; lat. *operāri* ‚bearbeiten, pflegen‘) stammende Wörter.

Mit der Unabhängigkeit Litauens wurden alle Tore in europäische Länder geöffnet. Die Menschen konnten endlich frei verreisen und die sogenannten **kelionių agentūra/agentūros** (S.4) findet man heute in jeder Ecke des Landes. Das sind ‚Unternehmen, in denen Reisen vermittelt, Fahrkarten verkauft, Buchungen aufgenommen und Beratungen über Reisewege und -ziele durchgeführt werden‘. Es handelt sich hier um eine Lehnübersetzung aus dem amerikanischen Englischen *travel agency*. Im Deutschen ist das eine Lehnübertragung (*Reisebüro*); im Russischen gibt es *туристическое бюро* (Lehnübertragung) und *туристическое агенство*

(Lehnübersetzung), sowie auch im Ukrainischen *туристичне бюро/агенство*. Im Englischen wird als erste Komponente das einheimische Wort *travel* und im Deutschen *Reise* verwendet; in allen anderen untersuchten Sprachen sind das Adjektive (Ableitungen), die aus dem engl. *tourist* übernommen wurden, das seinerseits auf das frz. *tour* ‚Dreheisen‘ zurückgeht (vgl. Online Etymology Dictionary). Als zweite Komponente für diese Bezeichnung wird im Litauischen entweder das Wort *agentūra* (it. *agent*, lat. *agēns* ‚tun, treiben‘) oder *biuras* (frz. *bureau* ‚Amtszimmer‘) verwendet (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary). Genau so sieht es im Russischen und Ukrainischen aus. Im Englischen wird dafür *agency* und im Deutschen eher *Büro* gebraucht.

alkoholiniai gėrimai (S.5) – ist eine SB, deren Teile miteinander kongruieren. Dasgleiche gilt für alle anderen untersuchten Sprachen. Die erste Komponente dieser SB ist ein Adjektiv, das aus dem Lexem *alcohol* gebildet wird, und die zweite Komponente ist ein einheimisches Wort, das ‚Getränke‘ bezeichnet: dt. *alkoholische Getränke*, engl. *alcoholic drinks*, russ. *алкогольные напитки*, ukr. *алкогольні напої*.

„Jos šeiminkas kolonijos prižiūrėtojas, specialiai moko savo augintinę iešoti **alkoholonių gėrimų**“
 Das erste Element, das Adjektiv *alkoholiniai*, ist eine Bildung aus dem Substantiv *alkoholis* ‚Weingeist, Spiritus‘. Das ca. im 15. – 16. Jahrhundert in Europa bezeugte Wort entstammt der Sprache der Alchimisten. Es erscheint dort zuerst mit der eigentlichen Bedeutung ‚feines, trockenes Pulver‘. Es wurde in die Sprachen Europas aus span. *acohol* übernommen, das seinerseits aus arab. *al-kuhl* ‚Antimon; daraus bereitete Salbe zum Schwarzfärben der Augenlider‘ entlehnt wurde. Die Alchimisten verwandten das Wort auch in der übertragenen Bedeutung ‚Weingeist‘ - *alcohol vini* (vgl. Online Etymology Dictionary; Duden 2001: 28). Später kommt die Erweiterung der Bedeutung zur Bezeichnung anderer berauschender Getränke. Im 19. Jh. wurden weitere Alkohole entdeckt, so dass das Wort in fachsprachlichem Gebrauch Klassenbedeutung enthält (vgl. Kluge 1999: 27).

azartiniai lošimai – sind Spiele, bei denen Gewinn und Verlust ausschließlich oder vorwiegend vom Zufall abhängen – und nicht vom Geschick oder den Entscheidungen der Spieler, wie z. B. *Roulette, Karten, Poker* usw. Im Englischen handelt es sich dabei um *gambling* (*gamble* – ‚um Geld spielen‘) oder *games of chance*; im Deutschen wird die Zusammensetzung *Glücksspiele, Hazardspiele* verwendet. Im Russischen, Ukrainischen und Litauischen geht es bei dieser SB um zwei Komponenten, die miteinander kongruieren. Die zweite Komponente ist ein

einheimisches Wort, das ‚Spiel‘ bezeichnet. Die erste Komponente wurde in mehrere europäische Sprachen aus frz. *hasard* ‚Zufall‘ übernommen, das abgeleitet von arabisch *az-zahr* ‚der Mehrzahl von Spielwürfel‘ abgeleitet wurde (vgl. Vasmer’s Etymology Dictionary): russ. *азартные игры*, lit. *azartiniai lošimai*.

Es gibt für jede Sprache typische Integrationsarten von SB-en, die eng mit den morphologischen und syntaktischen Systemen jeder Sprache zusammenhängen. Im Deutschen trifft man öfters Zusammensetzungen, in allen anderen untersuchten Sprachen dagegen miteinander kongruierte Adjektive mit Substantiven. Das kann man nicht nur in der folgenden Tabelle, sondern auch in den oben aufgeführten Beispielen beobachten:

Litauisch	Englisch	Deutsch	Russisch	Ukrainisch
komercinias bankas (S.14)	commercial bank	Kommerzbank	коммерческий банк	комерційний банк
generalinis direktorius (S.14)	general director	Generaldirektor	генеральный директор	генеральний директор

Die Ergebnisse haben auch gezeigt, dass für europäische SB-en im Litauischen nicht nur die Verbindung von Wörtern durch Kongruenz typisch ist, sondern auch die Rektion im Genitiv als Art der Subordination. Von allen untersuchten Sprachen ist sie im Litauischen am stärksten ausgeprägt.

2.3.4.5. Zusammenfassung

Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen:

- Den größten Teil von Substitutionstypen bilden deswegen im Litauischen Lehnübernahmen (91,15%). Hier handelt es sich um Übernahmen aus verschiedenen Sprachen. Dazu gehören auch Lehnübersetzungen, Mischkomposita, Lehnübertragungen.
- Typisch für die litauische Schriftsprache ist der Umstand, dass die meisten fremdsprachlichen Übernahmen auch Eigennamen an das litauische Sprachsystem morphologisch angepasst werden (z. B. *Gerhardas Šrederis* für *Gerhard Schröder*, *komisar-as* für *Kommissar*).
- Unter den belegten Beispielen wurden Substantive (auch Komposita), Adjektive und Verben festgestellt. Von den fremdsprachlichen Übernahmen (Stämmen, Wurzeln) können nach den Regeln des litauischen

Wortbildungssysteme verschiedene Wortarten gebildet werden. Die Wortbildungssynonymie der fremdsprachlichen Morpheme (Lexeme) mit den einheimischen litauischen Affixen ist typisch: sowohl Substantive als auch Adjektive oder Verben bekommen dem litauischen Wortbildungssystem entsprechend bestimmte Affixe: *informacija* – *informacinis* – *informuoti*.

- Suffixe wie *-ist*, *-ant* und *-ent* sind im Litauischen sehr verbreitet, man kann sie ohne Bedenken als Eurosuffixe bezeichnen, weil sie einen festen Teil im Wortbildungssystem jeder hier untersuchten Sprache bilden. An diese Suffixe werden aber zusätzlich litauische Suffixe angefügt, die das bestimmte Genus auszeichnen: *president* – *prezid-ent-as*, *emigrant* – *emigr-ant-as*.

- An die fremdsprachlichen Wurzeln oder Stämmen bei den femininen Substantiven wird häufig das Suffix *-(c)ija* angefügt: *organiza-cija*, *produk-cija*. Im Deutschen und Englischen ist das litauische Suffix *-cija* dem *-(t)ion* oder *-(s)ion*, im Russischen und Ukrainischen dem *-(u)ия* gleichgesetzt

- Europräfixe wie *anti-*, *inter-*, *mikro-*, *tele-*, *foto-*, *euro-*, *super-* sind in vielen europäischen Sprachen wortbildungsmäßig stark produktiv, das Litauische bildet keine Ausnahme. Die meisten Beispiele mit diesen Präfixen sind vornehmlich neoklassische Bildungen wie z. B. *telekompanija*, *mikrofonas*, *fotoaparatas* usw.

- Produktive Elemente bei der Bildung von Komposita sind auch *fizio-*, *bio-*, *elektro-*, *social-*.

- Im litauischen Wortbildungssystem gibt es nicht nur die Tendenz der Präfigierung von europäischen Präfixen, sondern auch von litauischen. Folgende einheimische Präfixe wurden in der Verbindung mit Europäern belegt: *su-*, *nu-*, *iš-*, *už-*, *pa-*.

- Der perfektive Aspekt bei Verben wird in der Regel durch einheimische Präfixe gebildet.

- Aus den aufgeführten Beispielen geht hervor, dass Präfigierung sowohl mit fremdsprachigen als auch mit einheimischen Elementen produktiver als Zusammensetzung und Suffigierung ist.

Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen:

- Die meisten belegten PNS-en sind griechisch-lateinischer Herkunft (*drama, proza, koma*), wenige stammen aus dem Französischen (*metro*), Italienischen (*kazino*) oder Englischen (*interviu*). Die letzten drei sind undeclinierbar, was für das Litauische als eine Sprache mit starker Flexion nicht typisch ist.
- Zu den auftretenden PNS-en zählen auch Exotismen, die im Litauischen (und den meisten europäischen Sprachen nicht dekliniert werden) wie z. B. *tango, rumba, ėa ėa, salsa*. Ihre Zahl ist aber sehr gering.
- Die meisten belegten Beispiele enden entweder auf *-a* oder auf *-o*; z. B. *kazino, kamera, angina, muzika, koma* usw., seltener enden sie auf *-e* oder *-u*, wie *karate, interviu*.
- Auftretende PNS-en könnte man als alte Europäismen bezeichnen, weil sie schon so lange integriert sind, dass sie kaum als Lehnwörter identifiziert werden. Sie gehören in den aktiven Grundwortschatz und gelten meistens als einheimische Wörter: *suma, temperatūra, problema, bomba, norma, viza* usw. Das ist auch der Grund, warum mehr als 90% der PNS-en (Mehrfachnennungen) mehrfach verwendet wurden. Das waren meistens Exotismen (*tango, salsa*), aber auch die sog. alten Europäismen wie *proza, scena, trauma* oder *arena*.
- Eine sog. junge Schicht von PNS-en, wie es z. B. im Russischen der Fall ist, wurde hier nicht festgestellt. Die meisten neuen Übernahmen (vor allem Anglizismen) werden im Litauischen morphologisch integriert, d. h. sind meistens Lehnübernahmen.
- Es wurden keine Zusammensetzungen in Form einer PNS belegt.

Lingua franca-Europäismen – Nullsubstitutionen:

- Die Ergebnisse dieser Untersuchung haben gezeigt, dass der Anteil von NS-en im Litauischen gering ist. Nur zwei belegte Beispiele erfüllen alle Bedingungen, um als Europäismen zu gelten: eine NS aus dem Lateinischen (*CV*) und eine aus dem Französischen (*au-pair*).

Syntaktische Bildungen – Wortfügungen:

- Im Vergleich zu allen anderen untersuchten Sprachen (eine Ausnahme bildet das Englische mit 5,5%) ist der Anteil von SB-en (integrierten syntaktischen Bildungen) sehr groß (3,0%). Während z. B. für das deutsche

Wortbildungssystem Zusammensetzungen typisch sind, wird im Litauischen die Verbindung von Wörtern durch Kongruenz oder Rektion im Genitiv als Arten der Subordination häufiger gebraucht: *komercinias bankas, grožio salonas* usw.

- Die belegten SB-en gehören zu verschiedensten Bereichen (Musik, Politik, Medizin, Wirtschaft usw.) und sind sowohl alte (*alkoholiniai gėrimai, klasikinė muzika, demokratų partija*) als auch neue (*interneto puslapis, kabelinė televizija, realybės šou*) Erscheinungen im litauischen Wortschatz.

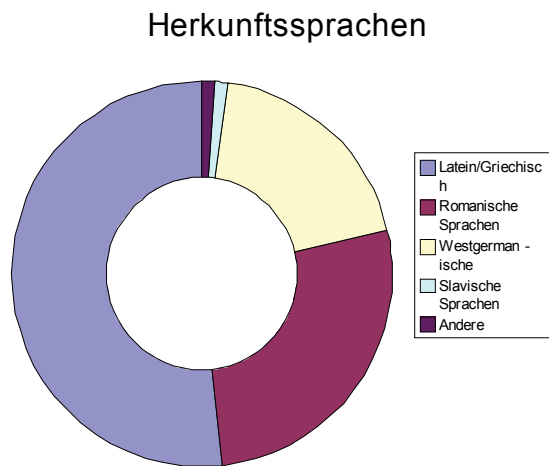
2.4. Комсомольская правда, 14.09.2002. № 168

Von den Transefrenzen und Integrationen wurde eine Datenbank von 2000 Belegen erstellt. Alle Ergebnisse (Herkunft, Verwendungsfrequenz, grammatische Wortarten) werden zuerst in der Form von statistischen Angaben präsentiert. Detaillierte Analysen von diesen Ergebnissen werden im Teil „Typen von lexikalischen Europäismen – Substitutionstypen“ erläutert.

2.4.1. Herkunftssprachen

Der größte Teil von belegten Europäismen in der russischen Presse stammt aus klassischen Sprachen wie Griechisch und Latein (48,5%); 25,3% bilden Entlehnungen aus den romanischen Sprachen (überwiegend aus dem Französischen) und 18% aus den westgermanischen Sprachen (Deutschen und Englischen). Wenige Europäismen stammen aus den finnisch-ugrischen, semitischen oder slavischen Sprachen. Die wichtigsten Vermittlersprachen für das Russische sind Deutsch und Polnisch.

Abb. 13



Latein/Griechisch – 48,5%

Fr./It./Sp. (romanische Sprachen) – 25,3%

Engl./Dt. (germanische Sprache) – 18%

(0,74 % von ihnen sind NS - pure Anglizismen/Amerikanismen)

Slavische Sprachen – 0,2%

Andere (Arabisch, Isländisch, Finnisch) – 0,6%

ca. 0,3% - Wortfügungen

ca. 7,1% - Komposita

Wie bei den anderen untersuchten Sprachen wurden Wortfügungen, Komposita und Mischkomposita nach ihrer Herkunftssprache nicht gegliedert.

Die russische Sprache ist eine fremdsprachenfreundliche Sprache; sie ist jedem Einfluss offen und wird dadurch sehr schnell bereichert. Anglizismen/Amerikanismen bilden die neuste Schicht des Fremdwortgutes im Russischen. Fremdsprachliche Übernahmen aus anderen Sprachen sind so lange im Russischen integriert, dass die meisten von ihnen als einheimische Wörter empfunden werden.

Die sog. alten und die neueren Übernahmen im Russischen werden in den nächsten Teilen (Substitutionstypen) der vorliegenden Arbeit präsentiert. Es wird der Weg ihrer Entstehung, Entlehnung, Integration im Russischen und ihre Verbreitung in allen anderen untersuchten Sprachen dargestellt.

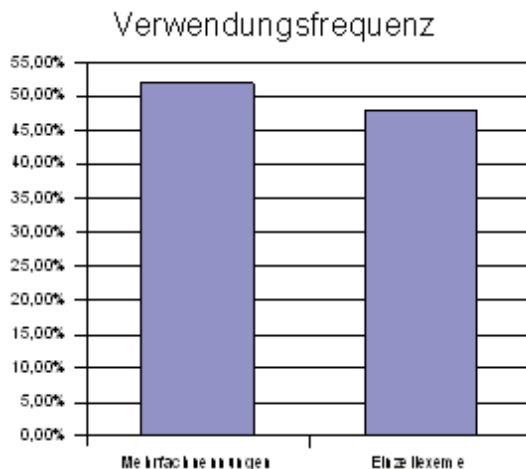
2.4.2. Verwendungsfrequenz

Das folgende Diagramm veranschaulicht das Auftreten der einzelnen Eurolexeme sowie deren Gesamtverwendungsfrequenz in den untersuchten Ausgaben.

Einzellexeme (962) – 48,1%

Mehrfachnennungen (1038) – 51,9%

Abb. 14

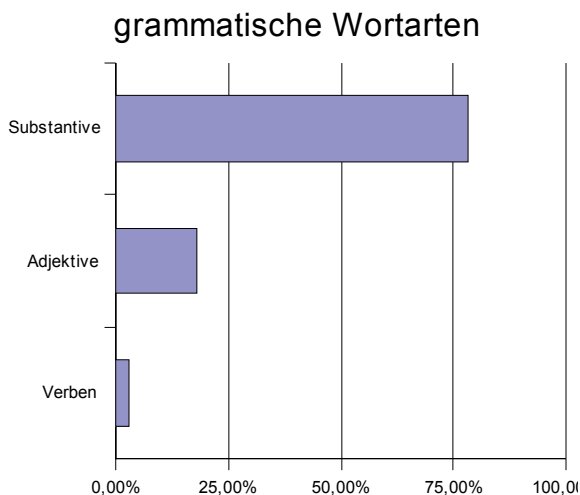


Die Mehrheit von Einzelllexemen wurde mehrfach verwendet. Das deutet darauf hin, dass der größte Teil der Europäisimen in den aktiven Wortschatz der Sprecher gehört. Die meisten Entlehnungen bilden die ältere Schicht des russischen Fremdwortgutes. Im Gegensatz zu Mehrfachnennungen, sind mehrere Einzelllexeme relativ junge Europäisimen, die noch nicht aktiv von den Sprechern verwendet werden, weil sie meistens neue Begriffe aus den verschiedensten Bereichen des Lebens bezeichnen.

Ich möchte hier aber noch einmal darauf hinweisen, dass diese Ergebnisse auch an Artikeln und Stilen von Autoren liegen und deswegen keine vollständige Repräsentativität geben können bzw. nicht als Beweis gelten können, dass Mehrfachnennungen im Russischen meistens zu der sog. alten und die Einfachnennungen zu der neuen Schicht gehören und andersrum, dass die alte Schicht im Allgemeinen gebräuchlicher ist als die junge Schicht von fremdsprachlichen Übernahmen.

2.4.3. Grammatische Wortarten

Abb. 15



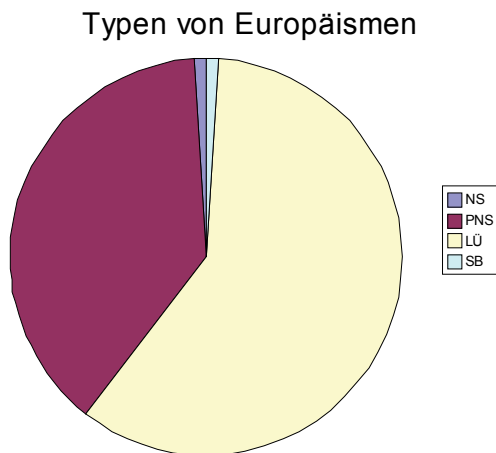
Bei den Wortarten überwiegen Substantive (78,5% - etwa 7,1% von denen sind Komposita und Mischkomposita); dann folgen Adjektive (ca. 17,8%) und einige wenige Verben (3,4%); ca. 0,3% sind Wortfügungen und 0,7% bilden NS-en.

2.4.4. Typen von Europäismen - Substitutionstypen.

Das Russische ist eine Sprache mit ausgeprägter Flexion und reichem Wortbildungssystem. Nullsubstitutionen oder *lingua franca*-Europäismen spielen eine völlig untergeordnete Rolle (0,7%). Etwa 0,3% bilden syntaktische Bildungen, ca. 7,1% sind Komposita und Mischkomposita (K/MK), die meisten von ihnen gehören zu Lehnübernahmen. Lehnübernahmen bilden die größte Gruppe von Substitutionstypen (59,8%); im Gegensatz zum Litauischen sind PNS-en oder originale Europäismen (OE) im Russischen sehr verbreitet (39,2%). Es mag daran liegen, dass sich fremdsprachliche Wörter zum Teil morphologisch und zum anderen Teil nur graphisch oder phonetisch in die russische Sprache integrieren. Im Litauischen dagegen bekommen die meisten Fremdwörter bestimmte Endungen, d.h. sie sind zum größten Teil morphologisch integriert.

Das folgende Diagramm zeigt das Gesamtaufreten von Europäismen:

Abb. 16



Lehnübernahmen (1196) – 59,8%

Pseudonullsubstitutionen (784) – 39,2%

Nullsubstitutionen spielen eine völlig untergeordnete Rolle.

Nullsubstitutionen (14) – 0,7%

Wortfügungen (6) – 0,3%

2.4.4.1. *Lingua franca*-Europäismen – Nullsubstitutionen.

Die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung haben gezeigt, dass der Anteil von NS-en im Russischen sehr gering ist. Alle belegten NS-en sind aus der gegenwärtigen

lingua franca-Sprache, dem Englischen, übernommen.

Im Litauischen wurden viele Eigennamen festgestellt, die den Status des Europäismus nicht bekommen haben, die aber interessante sprachliche Erscheinungen für das Litauische darstellen und deswegen bei der Interpretation erwähnt wurden. Im Russischen gilt das nur für ein Beispiel: „В 7.00 миллионы слушателей `Европы Плюс` будут просыпаться под `Только Так! Шоу` и жизнерадостные голоса его ведущих экс- звезды **MTV** Антона Комолова и Маши Бачениной“ (S.17).

MTV ist eine Abkürzung für **M**usic **T**ele**V**ision und ist in alle untersuchten Sprachen in Form einer NS übernommen: (ukr.), (lit.) (dt.) - *MTV*. Obwohl ich beabsichtigt war, keine Eigennamen in das Korpus einzubeziehen, habe ich dieses Beispiel trotzdem genommen, um das Phänomen der direkten Übernahme in so unterschiedliche Sprachen zu zeigen. Es handelt sich hier um eine sehr hohe Übereinstimmung sowohl auf phonetischer als auch auf graphischer Ebene. Die Frage ist warum? Weil das ein Eigenname ist? Es stimmt, dass die meisten Eigennamen in ihrer unveränderten Variante übernommen werden. Aber nicht immer in die Sprachen mit einem anderen Schriftsystem. Im Russischen wie im Ukrainischen ist bei den fremdsprachlichen Übernahmen die sog. graphemische Integration/Anpassung üblich; NS-en wie dieses Beispiel werden selten verwendet. Normalerweise geschieht die Integration auf der graphemischen Ebene wie z. B. (engl.) *Coca Cola* – (russ.) *Кока Кола*, *McDonald's* – *Макдоналдс*.

Den Grund für direkte Übernahmen in original englischer Sprache lässt sich u. a. im Grad der Popularität vermuten, der eine enorm große Rolle spielt. *MTV* ist eine der bekanntesten und beliebtesten Musiksendungen nicht nur in den USA, wo sie gegründet wurde, sondern auch in ganz Europa. Deswegen ist es kein Wunder, dass die Bezeichnung dieser Sendung in vielen europäischen Sprachen in ihrer englischen direkten Übernahme verwendet wird.

Alle anderen Belege haben den Status des Europäismus bekommen.

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
TV (S.22), TB	TV	TV	TV	TV, TB
VIP (S.17)	VIP	VIP	VIP	VIP
Afterparty (S.17)	after party	Afterparty	afterparty	afterparty

e-mail (S.2), имейл, электронная почта	e-mail	E-mail, Die elektronische Post	elektroninis paštas	e-mail, имейл, электронна пошта
all inclusive (S.23), все включительно	all inclusive	All inclusive, Alles inklusiv	all inclusive viskas įskaičiuota	all inclusive усе включно

Zwei von ihnen sind Akronyme:

TV (abgekürzt von *television*) ist aus dem Englischen entlehnt und wurde etwa seit dem 20. Jh. in Europa verbreitet. Diese Abkürzung ist eine Hybridbildung aus gr. *tele* („fern“) und lat. *visio* („Sicht“). In jeder untersuchten Sprache gibt es neoklassische Bildungen und ihre Abkürzungen wie: dt. *Fernsehen/Television - TV*; (lit.) *televizija - TV*; (russ.) *телевидение - ТВ*; (ukr.) *телебачення – ТБ*. Die Frage ist, warum man eine direkte Übernahme mit der fremden Schreibung und Aussprache verwendet, wenn dafür eine einheimische zur Verfügung steht? In diesem Fall spielt wahrscheinlich die Prestige der englisch/amerikanischen Kultur und ihre rapide Verbreitung in ganz Europa eine wichtige Rolle. *TV* ist heute im Russischen ein ‚Modewort‘, das langsam vom einheimischen *ТВ* verdrängt wird.

VIP – ist eine Abkürzung aus dem Englischen (*very important person*), die ‚eine sehr wichtige Person, Persönlichkeit mit Privilegien‘ bezeichnet. Dieser Anglizismus wird in Form einer NS in vielen europäischen Sprachen benutzt.

Für VIPs bzw. Prominente ist der Begriff **afterparty** nicht neu. Er bezeichnet eine Party nach einer Veranstaltung (z. B. Konzert) und ist in den untersuchten Sprachen in Form einer NS oder auch einer PNS verbreitet: (dt.) *Afterparty*, (lit.) *afterparty*, (russ.) *афтерпати*. Dieser Anglizismus ist nicht allen Sprechern bekannt, deswegen werden dafür öfter einheimische Wörter verwendet: (dt. *Fete*, lit. *vakarėlis*, russ. *вечеринка*, ukr. *вечірка*).

„Для самых стойких продолжение праздника на **afterparty** в клубе ‘Порт’ (S.17).

Englisch ist eine Welt-Internetsprache, deswegen wundert sich heute niemand, dass Computer- und Internetbegriffe in original englischer Sprache wiedergegeben werden wie z. B.

„Ведущая рубрики Елена Левина. **E-mail**:levina@kp.ru“ (S.2).

Bei diesem Determinativkompositum wird der determinierende Teil gekürzt, das Determinatum bleibt vom Kürzungsprozess unberührt: *e-mail* = *Electronic Mail*. Die E-mail (engl. *electronic mail*; dt. *die elektronische Post* oder *das elektronische Schreiben*; russ. *электронная почта*; ukr. *електронна пошта*; lit. *elektroninis paštas*) bezeichnet eine auf elektronischem Weg in Computernetzwerken übertragene, briefartige Nachricht. Standardsprachlich hat sich in Deutschland die feminine Form (*die E-Mail*) des grammatikalischen Geschlechts durchgesetzt, während in Österreich, der Schweiz und einigen Teilen Süddeutschlands das Neutrum (*das E-Mail*) weit verbreitet ist. Im Russischen Jargon wird *E-Mail* auch als *электронпочта* (Abkürzung von *elektronische Post* - *электронная почта*) oder auch *мыло* (‚Seife‘) bezeichnet. Im Russischen ist dieser Anglizismus nicht nur in Form einer NS verbreitet, sondern auch einer PNS (graphemische Integration - *имейл*). Die beiden Substitutionstypen haben die maskuline Form angenommen, die vermutlich von *электронный почтовый ящик* – ‚elektronischer Briefkasten‘ abgeleitet sind.

Bei verschiedenen Dienstleistungen werden auch Übernahmen aus dem Englischen benutzt wie z. B.

„С отдельными предложениями по ценам на услуги санаториев, пансионатов, отелей города для индивидуальных туров отдыха и лечения, как правило, **‘All inclusive’**, вы можете познакомиться на страницах нашей газеты“ (S.23).

All inclusive – ist die Bezeichnung für eine Verpflegungsart während eines Reiseaufenthalts, üblicherweise in einem Hotel. Bei *All Inclusive* erhält man neben allen Mahlzeiten auch alle ortsübliche alkoholischen und alkoholfreien Getränke gratis. In Reiseunterlagen wird *All inclusive* oft mit *AI* abgekürzt.

In alle untersuchten Sprachen wird dieser Anglizismus sowohl direkt in Form einer NS als auch einer LÜ verwendet bzw. Glied-für-Glied übersetzt: z. B. (russ.) Lehnübersetzung – *все включительно*, (lit.) *viskas įskaičiuota*.

Die englische Sprache herrscht auch in der modernen Musikszene:

drum`n`bass (S.17) – diese NS besteht aus zwei Komponenten: *drum* und *bass* und dient in der ganzen SB *drum`n`bass арена* als Attribut. *Drum* ist die englische Bezeichnung für ‚Trommel‘ (Schlaginstrument) und *bass* für ‚Bass‘ (ein tief klingendes Musikinstrument). Im Deutschen ist dieser Anglizismus in Form einer NS (die *Drum*) integriert. Als NS wird er in allen anderen untersuchten Sprachen selten gebraucht. Dafür werden einheimische Entsprechungen (russ., ukr. *барабан*; lit. *būgnas*) verwendet.

Ist nur von **Bass** als Instrument die Rede, so ist in der klassischen Musik sowie im Jazz meistens der *Kontrabass*, in der Pop- und Rockmusik dagegen der *E-Bass* (der elektrische Bass, Bassgitarre) gemeint. Im Litauischen existieren dafür *kontrabosas* und *baso gitara*, im Russischen – *контрабас* und *бас-гитара*; im Englischen – *double bass* und *bass guitar*.

In allen untersuchten Sprachen hat *Bass* noch eine Bedeutung, die als erste übernommen wurde, u. z. als Bezeichnung der tiefsten Stimmlage. *Bass* (engl. *bass*, lit. *basas*, russ. ukr. *бас*) stammt wie Tenor, Bariton, Alt, Sopran und Falsett aus dem Italienischen. Sie wurde im frühen 16. Jahrhundert aus it. *basso* ‚tief‘ in mehrere europäische Sprachen übernommen (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary; Kluge 2002: 94; Online Etymology Dictionary).

techno/trance (S.17) – die ersten zwei Komponenten dieser SB sind Anglizismen, die ins Russische in Form einer NS übernommen wurden.

techno ist eine Abkürzung für *technologicalmusic* und bezeichnet eineelektronische, von besonders schnellem Rhythmus bestimmte Tanzmusik‘ (Duden-Deutsches Universalwörterbuch 2001). Das ist eine Stilrichtung der elektronischen Musik. Rund um die Musik entwickelte sich auch eine eigene Jugendkultur, die Technoszene. Im Deutschen ist dieser Anglizismus in Form einer NS (*der/das Techno*) verbreitet; im Russischen und Ukrainischen ist er grapho-phonemisch in Form einer PNS integriert: russ., ukr. *техно* (музыка).

trance bezeichnet eigentlich einen ‚schlafähnlichen Bewusstseinszustand‘. Das Wort wurde im 20. Jahrhundert aus gleichbedeutendem engl. *trance* entlehnt, das seinerseits aus afrz. *transe* ‚das Hinübergehen (in den Tod, in den Todesschlaf, Angstzustand)‘ übernommen ist (vgl. Adamčik 2005: 986).

Trance bezeichnet heute auch eine Form der elektronischen Musik, die sich in den 1990er Jahren vom härteren Techno abspaltete. Er ist viel melodischer, oft auch mit Einflüssen von klassischer Musik (z. B. Klavier, Geige usw.). *Trance* hat sich als musikalische Stilrichtung zu Beginn der 90er-Jahren vor allem in Deutschland entwickelt und durchgesetzt, gegen Mitte bis Ende des Jahrzehnts auch in England und den Niederlanden, dann in allen anderen Ländern. Im Deutschen ist dieser Anglizismus in Form einer NS integriert; in allen anderen untersuchten Sprachen werden (wie bei den meisten oben erwähnten Beispielen) PNS-en oder LÜ-en verwendet: lit. *transas*, russ., ukr. *транс*.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die meisten NS-en zur Werbebranche

gehören, weil die Mehrheit von Importprodukten in original englischer Sprache verwendet wird. In der vorliegenden Arbeit wurden aber Eigennamen, Firmennamen, Markennamen etc. nicht berücksichtigt, deswegen ist die Zahl der belegten NS-en sehr gering.

Die Ergebnisse der Korpusanalyse haben Folgendes gezeigt: das Russische, eine Sprache mit kyrillischer Schrift, übernimmt selten direkte Übernahmen aus der gegenwärtigen lingua-franca-Sprache mit lateinischer Schrift. Die Tendenz besteht in der grapho-phonemischer Integration von Anglizismen in Form einer PNS, was das nächste Kapitel der vorliegenden Arbeit präsentieren wird.

2.4.4.2. Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen

Laut Ergebnissen sind PNS-en im Russischen sehr verbreitet. Sie bilden den größten Prozentsatz von allen anderen untersuchten Sprachen (39,2%). Alle von ihnen sind Substantive und sind nicht nur graphisch und phonetisch, sondern auch grammatisch völlig in das System des Russischen integriert. Als Ausgangspunkt für die Zuordnung zu Europäismen bzw. Substitutionstypen wurde in dieser Arbeit die nominativische Form eines Wortes genommen.

Die Mehrheit der PNS-en kann man als alte Eurolexeme bezeichnen, weil sie schon so lange im Russischen integriert sind, dass man sie kaum als Lehnwörter identifizieren kann. Die meisten von ihnen sind griechisch-lateinischer Herkunft, die durch solche Vermittlerprachen wie Deutsch, Französisch oder Polnisch ins Russische geraten sind oder auch direkt aus solchen *linguae francae* wie Französisch, Deutsch und Englisch übernommen wurden: z. B.

Автомат, автомобиль, ария, вагон, детектив, документ, импорт, идиот, интерес, кино, командир, клуб, кроссворд, концерт, курорт, лифт, номер, океан, офицер, пациент, президент, приз, радио, режиссер, ректор, роль, салат, сауна, секрет, символ, солдат, стиль, студент, сюрприз, театр, телефон, тема, тренер, туризм, университет, факт, фестиваль, фильм, шок, эксперт, штаб usw.

Versuchen wir sie näher zu betrachten. Nehmen wir z. B. einige von ihnen, die zum Bereich der Unterhaltungsindustrie, vor allem der Musik- und Filmindustrie gehören:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
кино (S.32)	cinema	Kino	kinas	кіно

фильм (S.15)	film	Film	filmas	фільм
театр (S.15)	theatre	Theater	teatras	театр
ария (S.15)	aria	Arie	arija	арія
концерт (S.3)	concert	Konzert	koncertas	концерт

кино – dieses seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts gebräuchliche Substantiv ist eine Kürzung aus *Kinematograph*, übernommen aus dem Deutschen *Kino*, genauso wie Kurzformen *Auto* für *Automobil* oder *Kilo* für *Kilogramm* (Vasmer's Etymological Dictionary). Der Kinematograph, das im Französischen (frz. *cinematographe*) entstandene Wort, bezeichnet eigentlich einen Apparat zur Vorführung bewegter Bilder. Das war eine Erfindung der französischen Brüder Lumière. Sie benannten diesen Apparat mit einer aus griechischen Wortelementen gebildeten Zusammensetzung, die wörtlich ‚Bewegungsschreiber‘ bedeutet: griech. *kīnēma* ‚Bewegung‘ und griech. *gráphein* ‚schreiben‘. Dann erfolgte die metonymische Übertragung auf ein Gebäude, in dem ein solches Gerät installiert ist. Heute bezeichnet man damit nicht ‚Raum, Gebäude, in dem vor einem Publikum Filme gezeigt werden, in dem Filmvorführungen stattfinden, sondern auch Medium, als gesamte Einrichtung‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

Im Französischen und Englischen z. B. wird diese Zusammensetzung anders gekürzt: frz. *ciné(ma)*, engl. *cinema*. Im Ukrainischen und Litauischen, wahrscheinlich zuerst aus dem Deutschen über das Russische übernommen, wird sie folgendermaßen gekürzt: ukr. *кіно*, lit. *kinas*.

фильм – wurde Ende des 19. Jahrhunderts aus engl. *film* ‚Häutchen, dünne Schicht‘ (aengl. *filmen*) in mehrere Sprachen übernommen, hauptsächlich in Form einer PNS: dt. *Film*, ukr. *фільм*, frz. *film*, norw. *film* usw. Es handelte sich bei den photographischen Filmen ursprünglich (1889 bei Edison und Eastman) um eine auf Glas getrocknete Masse, die dann abgezogen wurde (Online Etymology Dictionary; Kluge 2002: 293).

Heute lebt das Wort vor allem im fotografischen Bereich. Es bezeichnet nicht nur ‚Streifen aus einem mit einer lichtempfindlichen Schicht überzogenen Material für fotografische Aufnahmen oder Filme‘, sondern auch ‚mit der Filmkamera aufgenommene Abfolge von bewegten Bildern, Szenen, Handlungsabläufen o. Ä., die zur Vorführung im Kino oder zur Ausstrahlung im Fernsehen bestimmt ist‘ und auch

dazu die ganze Filmbranche (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

Im Litauischen, Russischen und Ukrainischen gibt es für die zweite Bedeutung des Wortes (‚ein Film im Kino, im Fernsehen‘) einheimische Wörter, die man als ‚das Band, die Schleife‘ übersetzen kann: (It.) *juosta*, (russ.) *лента*.

театр – (von griech. *théatron* ‚Schaustätte, Theater‘; von *theaomai* ‚anschauen‘) ist die Bezeichnung für eine szenische Darstellung eines inneren und äußeren Geschehens als künstlerische Kommunikation zwischen Akteuren (Darstellern) und dem Publikum. Mit dem Wort Theater kann das Gebäude gemeint sein, in dem Theater gespielt wird, oder der Prozess des Theater-Machens oder auch allgemein eine Gruppe von Menschen, welche Theater machen, also eine Theatergruppe. Umgangssprachlich bezeichnet man damit auch Geschrei, Lärm oder Getue.

In mehrere europäische Sprachen gerät das Wort aus dem frz. *théâtre* oder dem dt. *Theater*, die ihrerseits auf lat. *theatrum* zurückgehen. In den meisten Sprachen handelt es sich bei der Integration dieses Wortes um PNS-en bzw. graphemische Integrationen, d. h. die quellsprachige Aussprache wird weitgehend durch indigene Schreibung erhalten: ukr. *meamp*, dt. *Theater*, schw. *teater* usw. Dies gilt aber nur, wenn man die beiden Vermittlersprachen, das französische und das Deutsche als Gebersprachen betrachtet. Wenn man die Herkunftssprache bei der Zuordnung zu den Substitutionstypen als Ausgangspunkt nimmt, wird es zu den LÜ-en gezählt: lat. *theatrum* - russ. *meamp*.

Unter einer **арія** – (*aria* ‚Weise, Luft‘, dies zu lateinisch *aira* von *aer* ‚Luft‘) versteht man ein solistisch vorgetragenes Gesangsstück, das von Instrumenten, im Regelfall einem kleineren oder größeren Orchester, begleitet wird. Meistens ist eine Arie Teil eines größeren Werkes wie einer Oper, einer Kantate oder eines Oratoriums. Das seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts bezeugte Fremdwort bedeutete zunächst allgemein ‚Weise, Melodie‘. Die heutige spezielle Bedeutung ‚Opernlied‘ bildete sich erst im 18. Jahrhundert heraus, d. h. es geht hier um die Verengung der ursprünglichen Bedeutung (vgl. Kluge 2002: 59). Wie die meisten Europäismen aus der Musikbranche stammt *Arie* aus dem Italienischen (ital. *aria* ‚Weise, Luft‘, das seinerseits auf das lat. *aira* ‚Luft‘ zurückgeht). In allen untersuchten Sprachen, sogar im Litauischen, ist dieser Europäismus in Form einer PNS integriert: engl. *aria*, lit. *arija*, dt. *Arie*, ukr. *арія*.

концерт – ‚öffentliche Musikaufführung, Komposition für Solo und Orchester‘ wurde Anfang des 17. Jahrhunderts aus gleichbedeutendem it. *concerto* in mehrere

europäische Sprachen entlehnt. Das it. *concerto* bedeutet eigentlich ‚Übereinstimmung, Vereinigung, Abmachung, Vertrag‘ und zu it. *concertare* ‚in Übereinstimmung bringen, abstimmen, verabreden‘ gehört und seinerseits auf das lat. *concertare* ‚wetteifern‘ zurückgeht (Online Tymology Dictionary; Adamčik 2005: 507; Duden 2001: 440).

Heute bezeichnet man damit in allen Sprachen, die diesen Italienismus übernommen haben, vor allem eine ‚aus mehreren Sätzen bestehende Komposition für Orchester und auch eine Aufführung eines oder meist mehrerer Musikwerke in einer öffentlichen Veranstaltung‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001): ukr. *концерт*, engl. *concert*, dt. *Konzert*, lit. *koncertas*. Ins Russische wurde es im 17. Jahrhundert aus dem Deutschen (dt. *Konzert*) übernommen und gilt hier deshalb nicht als LÜ (aus it. *concerto*), sondern als PNS.

Die nächsten drei Europäismen gehören zum Bereich der Universitätssprache:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
ректор (S.16)	rector	Rektor	rektorius	ректор
студент (S.16)	student	Student	studentas	студент
университет (S.16)	university	Universität	universitetas	університет

ректор – ist ein ‚aus dem Kreis der ordentlichen Professoren) für eine bestimmte Zeit gewählter Repräsentant einer Hochschule; das akademische Oberhaupt‘. Das Fremdwort wurde Ende des 17. Jahrhunderts ins Russische wahrscheinlich über das poln. *rektor* übernommen (Vasmer’s Etymological Dictionary). Das Wort wurde (ab 14. Jahrhundert) in mehrere europäische Sprachen aus lat. *rector* ‚Vorsteher‘ entlehnt und bezeichnete in der Schulsprache den meist geistlichen Vorsteher einer Lateinschule. Im Englischen und Deutschen bezeichnet das Wort auch einen ‚Geistlichen, der einer kirchlichen Einrichtung vorsteht, einen Pfarrer‘ (Online Etymology Dictionary).

студент – das in der mittellateinischen Schulterminologie entwickelte Substantiv Student (das ins Russische über das Deutsche oder Polnische gelangte) stammt aus lat. *studens* ‚strebend (nach), sich interessierend (für)‘. Als Student bezeichnet man alle an einer Hochschule immatrikulierten Personen, die dort ein akademisches Studium betreiben. Das Wort ist in den meisten Sprachen Europas und der Welt als PNS integriert: engl. *student*, dt. *Student*, ukr. *студент*. Wenn man natürlich das

Lateinische als Ausgangspunkt nimmt und das europäische Suffix *-ent* (Variante *-ant*), das mittlerweile in mehreren Sprachen als morphologisch integriertes gebundenes Morphem gilt, als Zeichen der morphologischen Integration sieht, dann sollte man dieses Beispiel als eine LÜ betrachten: lat. *studens* – russ. *студент*. Da aber das Wort als Ganzes ins Russische durch das Deutsche oder Polnische übernommen wurde, ist es eine klare PNS. Das gleiche gilt für das nächste Beispiel.

университет – die Bezeichnung für Hochschule wurde ins Russische aus dem dt. *Universität* im Jahre 1755 (Moskauer Universität) entlehnt (Vasmer’s Etymological Dictionary). Im Deutschen und Englischen ist das Wort schon seit dem 14. Jahrhundert bezeugt. Es stammt aus lat. *universitas (magistrorum et scolarium)* ‚Gesamtheit (der Lehrenden und Lernenden)‘, einer Bildung zu lat. *universus* ‚ganz, gesamt‘. Im Russischen und Ukrainischen handelt es sich bei der Integration dieses Wortes um PNS-en aus dem Deutschen: ukr. *університет*. Im Litauischen, Deutschen und Englischen ist es morphologisch integriert: engl. *university*, dt. *Universität*, lit. *universitetas*.

Zum Alltagwortschatz bzw. Allgemeinwortschatz gehören folgende Übernahmen:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
вагон (S.4)	wagon	Waggon	vagonas	вагон
курорт (S.23)	healt resourt/spa town	Kurort	kurortas	курорт
сауна (S.22)	sauna	Sauna	sauna	сауна
сюрприз (S.5)	surprise	Überraschung	Siurprizas (staigmena)	сюрприз

вагон – die Bezeichnung für ‚Eisenbahnwagen, Güterwagen‘ wurde im 19. Jahrhundert mit anderen Fachwörtern aus dem Bereich des Eisenbahnwesens wie z. B. (engl.) *lokomotive* – (russ.) *локомотив* in mehrere europäische Sprachen direkt aus dem Englischen oder über Vermittlersprachen übernommen. Ins Russische wurde *вагон* über das frz. *Wagon* oder das dt. *Waggon* entlehnt (Vasmer’s Etymological Dictionary; Adamčik 2005: 180); im Deutschen wird sogar in Analogie zu anderen Fremdwörtern auf *-on* wie *Salon*, *Perron* die französische Aussprache behalten. Das Wort selbst stammt aus dem niederl. *wagen*, das später im Englischen seine heutige Bedeutung entwickelt hat.

курорт – im Deutschen bezeichnet einen ‚Ort mit besonders günstigem Klima oder

mit Heilquellen, der die Voraussetzungen zur Durchführung von Kuren bietet' (vgl. Duden - Deutsches Universalwörterbuch 2001). Kurorte, in denen Wasserkuren (Badekur, Trinkkur) praktiziert werden, bezeichnet man im Russischen, Ukrainischen und Litauischen auch als *Kurorte*, im Deutschen dagegen als *Badeorte*.

Die ersten Bade- oder Kurorte entstanden im 18. Jahrhundert in England für die Ober- und Mittelschicht. Beispiele aus dieser Zeit sind *Bath* und *Brighton*. Ab dem 19. Jahrhundert übertrug sich diese Entwicklung auch auf das europäische Festland. Die Ostseebäder oder die böhmischen Kurorte *Karlsbad* und *Marienbad* entwickelten sich bald zum Treffpunkt der gehobenen Gesellschaft. In Russland entwickelten sich die Kurbäder im 19. Jahrhundert, berühmtes Beispiel ist *Sotschi*, in der Ukraine – *Odessa*, in Litauen – *Palanga*.

Der Europäismus *кypopm* stammt aus dem Deutschen (einer Zusammensetzung aus *Kur* und *Ort*) und ist in den untersuchten Sprachen in Form einer PNS (russ. ukr. *кypopm*) und einer LÜ (lit. *kurortas*) verbreitet. Im Englischen wird dafür das einheimische *health resort* verwendet, das man als einen ‚Erholungsort für Gesundheit‘ übersetzen könnte.

сауна – bezeichnet ein ‚Dampfbad‘. Das Wort wurde im 20. Jahrhundert aus gleichbedeutendem finn. *sauna* ‚Schwitzstube‘ in mehrere Sprachen entlehnt, u. z. in Form einer PNS: frz. *sauna*, norw. *sauna*, čech. *sauna*. ukr. *сауна*, lit. *Sauna*, dt *Sauna*, engl *sauna* usw.

сюрприз – damit bezeichnet man im menschlichen Erleben unvorhergesehene Situationen, Gefühle oder Begegnungen, unerwartete Worte, Geschenke und ähnliches. Das Wort wurde ins Russische und Englische aus frz. *surprise* übernommen; ins Litauische und Ukrainische wahrscheinlich über das Russische (im Litauischen wird öfter das einheimische Wort *staigmena* benutzt). Im Deutschen ist dieser Französisismus nicht wirklich gebräuchlich bzw. verbreitet, stattdessen wird das einheimische Wort *Überraschung* verwendet. Im Russischen, Ukrainischen und Englischen geht es bei der Integration dieses Wortes um PNS-en, die sog. Leseaussprache (grapho-phonemische Integration): engl. *surprise*, ukr. *сюрприз*.

Viele PNS-en werden in das Russische als genaue Nachbildungen von verschiedenen Typen der Zusammensetzungen oder Derivationsbildungen integriert; die meisten von ihnen sind Amerikanismen oder Anglizismen. Die ersten drei Beispiele sind Komposita mit der zweiten Komponente (engl.) *man*:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
шоумен (S.17)	showman	Showman	šoumenas	шоумен
бизнесмен (S.2) (предприниматель)	businessman	Businessman (Geschäftsmann)	biznesmenas (verslininkas)	бізнесмен (підприємець)
спортсмен (S.17)	sportsman	Sportler	sportininkas	спортсмен

шоумен – ist ‚jemand, der im Showgeschäft tätig ist‘ oder ‚der aus allem eine Schau zu machen versteht; Unterhaltungskünstler‘ (vgl. Adamčik 2005: 1095; Duden–Deutsches Universalwörterbuch 2001). Dieser Anglizismus/Amerikanismus ist im Englischen seit 1734 belegt und bezeichnet ‚one who presents shows‘ (Online Etymology Dictionary). Er besteht aus zwei Komponenten: *show* und *man* und ist in alle untersuchten Sprachen im 20. Jahrhundert als Zusammensetzung übernommen, u. z. in Form einer NS (dt. *der Showman*), einer PNS (russ., ukr. *шоумен*) oder einer LÜ (lit. *šoumenas*). In jeder Sprache werden dafür auch einheimische Wörter verwendet; z.B. im Russischen das Wort *балаганищик* oder im Litauischen *pramoginių renginių organizatorius, vedėjas*.

бізнесмен – ist ein aus dem Englischen übernommene Wort, das aus zwei Komponenten *business* und *man* besteht. Es wurde in mehrere europäische Sprachen in der zweiten Hälfte/Ende des 20. Jahrhunderts entlehnt. In den untersuchten Sprachen ist er in Form einer NS (dt. *Businessman*), einer PNS (russ. *бизнесмен*, ukr. *бізнесмен*), einer LÜ (lt. *biznesmenas*) verbreitet. In jeder diesen Sprachen gibt es aber einheimische Wörter, die auch einen ‚Inhaber eines Unternehmens; selbständigen Geschäftsmann, jemand, der kommerzielle Tätigkeit betreibt‘ bezeichnen: dt. *Geschäftsmann* (Glied-für-Glied Übersetzung von *businessman*), *Unternehmer*; lit. *verslininkas*, russ. *предприниматель*, (ukr.) *підприємець*.

„Бизнесмена такого уровня, как Куркура, у нас еще не посещали... (S.2).

Nicht immer werden fremdsprachliche Wörter mit ihren originalen Bedeutungen ins Russische übernommen. Nehmen wir z. B. das Wort *бизнесмен*. In der 90-er Jahren hatte der Amerikanismus *бизнес* und *бизнесмен* eine negative Schattierung. *Бизнес* wurde als ‚leichte Affäre, die Quelle des persönlichen Profits‘, *бизнесмен* – als unerlicher Geschäftsmann, Unternehmer, verstanden (vgl. L. Ferm 1994: 103-104). Heutzutage verliert das Wort seine negative Bedeutung und wird zur neutralen Bezeichnung für Unternehmer oder Geschäftsmänner. Es wäre aber falsch zu

behaupten, dass *бизнесмен* völlig seine negative Schattierung verloren hat. Geschäftsmänner werden in den breiten Bevölkerungsmassen Russlands immer noch als Quelle des Bösen verstanden.

спортсмен – wurde ins Russische auch aus dem Englischen übernommen. Das englische Wort *sportsman* ist eine Zusammensetzung aus *sport* und *man*. Ins Russischen und Ukrainische ist dieser Anglizismus in Form einer PNS übernommen. Im Deutschen und Litauischen gibt es LÜ-en, die mit Hilfe von einheimischen Suffixen und Endungen aus dem englischen Basiswort *sport* gebildet werden: (dt.) Sport+ler=*Sportler*; (lit.) sport+ininkas=*sportininkas*.

Die großen sportlichen Bewegungen in Europa des 19. und 20. Jahrhunderts sind nicht denkbar ohne die entscheidenden Einflüsse und Impulse, die von England und den angelsächsischen Ländern, in jüngster Zeit gerade auch von den USA ausgegangen sind und die für die strukturelle Entwicklung des Sports als Ausgleichs- und Leistungssport in den anderen Nationen maßgebend geworden sind. Diese Situation spiegelt sich in der Fülle von Anglizismen auf dem Gebiet des Sports, die in europäische Sprachen übernommen wurden. Zu den allgemeinen Sportausdrücken aus dem Englischen, wie *Trainer, Rekord, Boxer, Fußball*, gehört auch das Wort *Sport* selbst. Es wurde aus dem engl. *sport* in mehrere Sprachen der Welt im 19. Jahrhundert übernommen, das seinerseits aus *disport* ‚Vergnügen‘ gekürzt ist und aus mfrz. *desporter* entlehnt wurde (Online Etymology Dictionary).

Die nächsten zwei Beispiele gehören auch zum Bereich des Sports:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
аквабайк (S.23), (водный велосипед)	aquabike	Aquabike (Wasserfahrrad)	vandens dviratis	аквабайк, (водний велосипед)
маунтинбайк (S.22), (горный велосипед)	mountain bike	Mountainbike (Bergfahrrad)	kalnų dviratis	маунтинбайк, (гірський велосипед)

аквабайк – Das ist eine Zusammensetzung aus *aqua-* (aus dem Lateinischen stammenden Präfix *aqua* ‚Wasser‘) und *bike* (englische Abkürzung zu *bicycle*). Im Deutschen ist dieser Anglizismus in der Form einer NS (*Aquabike*) verbreitet. Im Litauischen geht es um eine Glied-für-Glied in Form einer SB: *vandens dviratis*

(Wasserrad). Im Russischen (auch im Ukrainischen) sind sowohl das englische *аквабайк* als auch seine Glied-für-Glied Übersetzung *водный велосипед* integriert.

маунтинбайк – ist aus dem engl. *mountainbike* (mountain ‚Berg‘ und bike ‚Fahrrad‘) übernommen und ist sowohl im Russischen als auch im Ukrainischen in Form einer PNS integriert. Im Deutschen wird sowohl der Anglizismus (*das Mountainbike*) als auch seine Glied-für-Glied Übersetzung *das Bergfahrrad* verwendet. Im Litauischen dagegen ist dafür nur die Lehnübersetzung *kalnų dviratis* verbreitet, man sollte an dieser Stelle aber betonen, dass der Anglizismus *baikas* (baik+as) schon seine Verbreitung in der Sprache gefunden hat.

Aus dem Bereich der Dienstleistungen wurden auch mehrere Komposita aus dem Englischen belegt:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
мини-бар (S.22)	mini-bar	Minibar	minibaras	міні-бар
номер Люкс (S.22)	de luxe suite	De Luxe Suite	numeris liuksas	номер Люкс

Aus dem Computerbereich wurden folgende PNS-en aus dem Englischen belegt wie z. B.

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
интернет (S.32)	internet	Internet	internetas	інтернет
интернет-сайт (S.16) страница интернета	internet site web page	Internetseite Webseite	internetinis puslapis tinklapis	інтернет-сайт сторінка інтернету

Das seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts belegte Fremdwort **интернет** bezeichnet einen, weltweiten Verbund von Computersystemen, in dem verschiedene Dienste angeboten werden'. Es wurde aus dem gleichbedeutenden englischen *internet* übernommen, einer Bildung aus *inter* und *network*, was man als eine Gruppe miteinander verbundener Netzwerke übersetzen kann. Im Deutschen ist es neutrum, weil die zweite Komponente als ‚das Netz‘ übersetzt wird; im Litauischen ist es maskulin (lt. *tinklas*), im Russischen aber ist es auch maskulin, obwohl das russische Wort ‚das Netz‘ feminin ist – (russ.) *сеть*.

интернет-сайт ist ein Kompositum, das ins Russische aus engl. *internet site* in Form einer PNS übernommen wurde. Im Englischen und Deutschen werden öfter

website/Webseite (*web* – weltweites Netzwerk) als *internet site/Internetseite* verwendet. Im Russischen gibt es dafür auch Glied-für-Glied Übersetzungen, wie z. B. *страница интернета* oder auch graphemische Übernahmen *веб-сайт*: „Дмитрий Зинкевич создал несколько **Интернет-сайтов** для благотворительных организаций города“ (S.16).

Die nächsten zwei Beispiele wurden früher eher mit dem amerikanischen oder westeuropäischen Leben assoziiert, heute sind sie ein fester Bestandteil jeder europäischen Sprache:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
супершпион (S.7)	super spy	Superspion	superšnipas	супешпигун
мафия (S.7)	mafia	Mafia	mafija	мафія

супершпион - in allen untersuchten Sprachen bezeichnet man damit ‚jemanden, der für einen Auftraggeber oder Interessenten, besonders eine fremde Macht, militärische, politische oder wirtschaftliche Geheimnisse auskundschaftet; heimlicher Beobachter oder Aufpasser, der etwas zu erkunden sucht‘. Im Deutschen ist dieses Wort ein Polysem, d. h. hat noch folgende Bedeutung: ‚Guckloch in einer Tür; außen am Fenster angebrachter Spiegel für die Beobachtung der Straße und des Hauseingangs‘ (Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001): „Однако американский актер, оказывается, спит и видит, как бы ему примерить костюм британского **супершпиона** Джеймса Бонда“ (S.7).

Супершпион besteht aus zwei Komponenten: *супер* (Präfix) und *шпион*. Das Präfix *супер-* ist im Russischen, Ukrainischen und Litauischen relativ jung (im Vergleich zum Deutschen); es wird aber oft benutzt, um etwas als ‚großartig, hervorragend‘ zu bezeichnen wie z. B. *суперзаплыв, суперзвезда*. Dem aus dem Lateinischen stammenden Präfix mit der Bedeutung ‚über, über, hinaus‘ liegt lat. *super* ‚obendrauf, darüber zugrunde. In der deutschen Sprache wird es verstärkend im Sinne von ‚sehr, überaus‘ verwendet. Dieser Gebrauch ist aber erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Deutschen und Ende des 20. Jahrhunderts in den osteuropäischen Sprachen unter dem Einfluss von entsprechend englisch-amerikanischem *super* modisch geworden. Nach englisch-amerikanischem Vorbild wird *super* auch als selbständiges Wort im Sinne von ‚erstklassig, großartig, toll‘ in allen untersuchten

Sprachen gebraucht (vgl. Adamčik 2005: 947; Duden 2001: 830; Online Etymology Dictionary).

Шпион – ist ins Russische aus dt. *Spion* Anfang des 18. Jahrhunderts übernommen (Vasmer's Etymological Dictionary). Im Deutschen ist das Wort seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts bezeugt und ist aus gleichbedeutendem it. *spione* entlehnt. Dies gehört als Ableitung zu it. *spia* ‚Späher, Beobachter‘ und damit zu it. *spiare* ‚spähen‘, das aus einem germanischen Nomen *agentis* zu *spähen* entlehnt ist, vermutlich aus dem Gotischen (vgl. Kluge 2002: 867; Duden 2001: 790).

Offiziell gab es keine Mafiastrukturen in der ehemaligen UdSSR. Mit der kriminellen Situation nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion in den ehemaligen Ostblockstaaten Russland erschienen mehrere Mafiagruppen. Der Begriff *мафия* ist jetzt jedem bekannt.

мафия – bezeichnet ‚eine verbrecherische, erpresserische Geheimorganisation‘ und ist aus gleichbedeutendem it. *maff(ia)*, eigentlich ‚Überheblichkeit, Anmaßung‘, in viele europäische Sprachen in Form einer PNS entlehnt: (ukr.) *мафія*, (lit.) *mafija*.

Die Mafia war anfänglich ein Geheimbund, der seine Wurzeln im Sizilien des 19. Jahrhunderts hatte, inzwischen aber weltweit kriminell organisiert tätig ist. Der umgangssprachlich genutzte Begriff *Mafia* für jegliche Form Organisierter Kriminalität ist sachlich falsch, da hier eine Differenzierung zwischen der historischen Mafia und anderen ähnlich agierenden kriminellen Organisationen auf der Welt, die lokal und historisch von der Mafia völlig unabhängig entstanden, nicht mehr stattfindet. Das gilt z. B. für die durch Medien geprägten Mafiabegriffe wie *Türkische Mafia* oder *Russische Mafia*. Diese kriminellen Organisationen werden jedoch als mafiose Organisationen bezeichnet, weil sie in ihren Aktivitäten und wegen ihres Einflusses auf Gesellschaft, Wirtschaft und Politik der Mafia italienischen Ursprungs sehr ähnlich sind.

Der Ursprung des Wortes ist dunkel und die Abstammung des Begriffes *Mafia* wird heute ganz unterschiedlichen Quellen zugeordnet, wie z. B.

Aus dem Arabischen:

- *maha* – Höhle oder Grotte
- *ma hias* – Angeber, überheblich, dreist, Zerstörer
- *mahfil* – Versammlung, Stätte der Begegnung
- *mu' âfâ* – Schutz bieten, Beschüttheit

Aus dem Sizilianischen:

- *mafiusu, marfusu* – arrogant, eingebildet, aber auch selbstsicher, mutig, schön

Aus anderen italienischen Dialekten:

- *malfusso* – ungläubig, diskreditiert, Krimineller (aus dem Toskanischen, nachweisbar seit dem 15. Jhd.)
- *mafia* oder *maffia* – Armut, Not (Florentinischer Dialekt)
- *mafi, mafio* oder *mafiun* – kleinwüchsiger, mißgestalteter Mensch; Rüpel, Bauer ohne Manieren, der weder spricht noch antwortet, Dieb (Piamontesischer Dialekt. Seit 1830 im mundartlichen Wörterbuch des C. Zalli eingetragen.)

Akronyme:

- M.A.F.I.A. – *Morte Alla Francia, Italia Anela* = ‚Den Tod Frankreichs ersehnt sich Italien oder *Morte Ai Francesi, Invasori, Assassini* = ‚Tod den Franzosen, Invasoren, Mörder!‘ (Schlachtruf) (vgl. Dickie 2006).

Nach rapiden Veränderungen in der Wirtschaft wurden zusammen mit neuen Begriffen auch neue Wörter entlehnt, die diese Begriffe bezeichnen. Es gab sie so viele, dass man gar nicht versucht hat, sie ins Russische zu übersetzen. Heutzutage bemühen sich Linguisten, Amerikanismen/Anglizismen durch einheimische Wörter zu ersetzen. Es ist aber nicht leicht, weil sie schon relativ lange in den aktiven Wortschatz der Sprecher gehören. Dieses Problem hat nicht nur das Russische, sondern viele europäischen Sprachen: z. B.

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
спонсор (S.16)	sponsor	Sponsor	sponsorius (rėmėjas)	спонсор
имидж (S.4)	image	Image	imidžas (įvaizdis)	імідж

спонсор – ist ein fremdsprachliches Wort, das früher nur auf die westeuropäische Wirklichkeit bezogen wurde. Die aktive Verwendung dieses Wortes im Russischen ist mit der Erscheinung des Begriffs schon in der russischen Wirklichkeit während der Perestrojka-Zeit verbunden. Man beobachtet die Bedeutungserweiterung dieses Wortes. *Sponsor* stammt aus dem Neuenglischen und bedeutet ‚Unterstützer, Pate‘. In den westeuropäischen Sprachen wird meistens nur eine Bedeutung von *Sponsor*

verwendet: ‚derjenige, der materielle Hilfe leistet, j-n oder etwas finanziell unterstützt‘. Auf dem russischen Boden bekommt das Wort mehrere Bedeutungen: ‚поручитель, заказчик, устроитель, финансирующая сторона, заимодатель у которого можно получить ссуду‘ (Adamčik 2005: 928). Das Wort hat keine großen Konkurrenten im Russischen. In der letzten Zeit erscheint das lateinische Wort *меценат*, das aktiv bis 1917 verwendet wurde. Zwischen *спонсор* und *меценат* gibt es einen wesentlichen Unterschied. Im Gegensatz zu *спонсор* erwartet *меценат* keinen Nutzen, keinen Gewinn aus investiertem Geld, er unterstützt aus Liebe und Interesse zur Kunst, Musik u. ä. (vgl. Ferm 1994: 116).

Sponsor bezeichnet in allen untersuchten Sprachen außer ‚Geldgeber‘ auch noch ‚eine Person oder Gruppe, die Rundfunk- oder Fernsehsendungen zu Werbezwecken finanziert‘.

Das Wort wurde in der Mitte des 20. Jahrhunderts aus gleichbedeutendem engl. *sponsor* in mehrere europäische Sprachen übernommen. Das lateinische *sponsor* ‚Bürge‘, auf das es zurückgeht, ist eine Ableitung des Verbs *spondere* ‚feierlich versprechen, geloben, sich verbürgen‘ (vgl. Duden 2001: 791). Aus dem englischen Verb *to sponsor* wurde ins Deutsche *sponsern* ‚als Sponsor fördern‘ entlehnt. Das gilt auch für die anderen untersuchten Sprachen, in denen das englische Verb morphologisch integriert ist: (lit.) *sponsuoti*; (russ.) *спонсировать*; (ukr.) *спонсувати*.

ИМИДЖ – ‚Vorstellung, Bild, das ein Einzelner oder eine Gruppe von einer anderen Einzelperson, Gruppe oder Sache hat; idealisiertes Bild von jemandem, etwas in der öffentlichen Meinung; hohes Ansehen‘. Das Wort ist in allen untersuchten Sprachen neben ihren einheimischen Entsprechungen verbreitet: (lit.) *imidžas – įvaizdis, autoritetas, išvaizda*, u. a., (ukr.) *имідж* (dt.) *das Image – Ruf, Ansehen, Prestige*.

Ins Russische wurde dieser Europäismus aus dem Neuenglischen *image* mit der Bedeutung ‚Bild von jmd. in der Öffentlichkeit‘ entlehnt, das seinerseits über afrz. *imagine* auf lat. *imago* ‚Bild‘ zurückgeht (Duden 2001: 359): „С **ИМИДЖЕМ** сильного руководителя придется распрощаться“ (S.4).

Das Russische hat reiche Möglichkeiten für die Bezeichnung dessen, was russische Journalisten *имідж* nennen. Trotzdem werden seine russischen Synonyme wie *образ, идеал* werden zum Bedauern russischer Linguisten langsam vergessen. Das ist der Schicksal von vielen russischen Wörtern, die parallel zu den neuen fremdsprachlichen als Synonyme existieren und öfters in Vergessenheit geraten.

Hier möchte ich darauf hinweisen, dass mehrere Anglizismen als Bezeichnungen für neue Begriffe gebraucht, gelesen, gehört, aber nicht immer verstanden werden. Diese Frage gehört mehr in den Bereich der Soziolinguistik und wäre ein interessantes Gebiet für weitere Untersuchungen. Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit haben gezeigt, dass viele belegte PNS-en nicht nur aus dem Englischen, sondern auch Griechischen, Lateinischen und Französischen sind und eher zu der sog. älteren Schicht des russischen Wortschatzes gehören.

2.4.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen

Den größten Teil von Substitutionstypen bilden im Russischen Lehnübernahmen (LÜ) mit 59,8%. Hier handelt es sich um Übernahmen aus verschiedenen Sprachen, die sich an das System des Russischen morphologisch angepasst haben. Dazu gehören Lehnübersetzungen, Mischkomposita, Teilsubstitutionen, Lehnübertragungen (Vermischungen des fremden Wortmaterials mit dem russischen).

Von den meisten fremdsprachlichen Wörtern (Stämmen, Wurzeln) können nach den Regeln des russischen Wortbildungssystems verschiedene Wortarten gebildet werden. Hier, wie auch für alle anderen untersuchten Sprachen, ist die Wortbildungssynonymie der fremdsprachlichen Morpheme (Lexeme) mit den einheimischen russischen Affixen typisch: sowohl Substantive, als auch Adjektive oder Verben bekommen dem russischen Wortbildungssystem entsprechend bestimmte Affixe, d. h. bei der Neubildung werden bestimmte Regeln berücksichtigt, damit die Wörter sich in der Sprache richtig assimilieren. Z. B. Adjektive bekommen öfters im Russischen das Suffix -н (und/oder andere Suffixe) und eine (dem Genus, Kasus, Numerus) entsprechende Endung:

Substantiv	Adjektiv
Автомобиль	Автомобиль+н+ый
Импорт	Импорт+н+ый
Климат	Климат+ическ+ий

An Verben werden auch bestimmte Suffixe angefügt:

Substantiv	Verb
План	План+ировать
Риск	Риск+овать
Организация	Организ+овывать

Wie in den anderen untersuchten Sprachen gibt es im Russischen eine Menge von Eurosuffixen, wie

-ist, -ent oder **-ant**:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
вокалист	vocalist	Sänger	vokalistas	вокаліст
финансист	financier	Finanzier	finansininkas	фінансист
музыкант	musician	Musiker	muzikantas	музикант
консультант	consultant	Konsultant	konsultantas	консультант

Es wurde eine relativ große Zahl von femininen Substantiven mit dem Suffix **-ция** belegt. Im Deutschen und Englischen ist das russische Suffix **-ция** dem **-tion**, im Litauischen **-cija**, im Ukrainischen **-ція** gleichgesetzt.

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
акция	action	Aktion	akcija	акція
дирекция	management	Direktion	direkcija	дирекція
инспекция	inspection	Inspektion	inspekija	інспекція
реализация	realization	Realisation	realizacija	реалізація

Eine andere produktive Wortbildungsart im Russischen ist die Präfigierung. Europräfixe wie **anti-** (*анти терро рристический*), **mikro-** (*микр оклимат*), **tele-** (*телеканал, телемост, телезвезда*), **super-** (*суперз аплыв, суперзвезда*), **ex-** (*экззвезда*), **elektro-** (*электромеханик, электромонтажник*) sind in vielen europäischen Sprachen verbreitet und semantisch stark produktiv.

Wortbildungsproduktiv und semantisch motiviert ist auch das Element **пресс-**. Das ist eine Übernahme aus engl. *press* („periodische Druckmedien“) in Form einer PNS, die im Russischen und in allen anderen untersuchten Sprachen nur als gebundenes Morphem existiert. Die russische Entsprechung für engl. *press* ist *пресса*, die aus dt. *Presse* im 19. Jahrhundert übernommen wurde (Vasmer’s Etymological Dictionary). Die ukrainische Entsprechung wäre *преса*; im Litauischen wird dafür das einheimische Wort *spauda* verwendet.

Presse stammt aus mlat. *pressa* ‚Druck, Zwang‘ und erscheint in mehreren Sprachen Europas zuerst in Bedeutungen wie ‚Kelter‘, dann ‚Gedränge, Haufe, Schar‘. Spätere Neuentlehnung aus frz. *presse* bringen dem Wort *Presse* die auf französischem Boden entwickelten Sonderbedeutungen ‚Buchdruckpresse‘ (16. Jahrhundert) und ‚Gesamtheit der Druckerzeugnisse‘ (18. – 19. Jahrhundert). An die letztere Bedeutung schließt sich die seit der Mitte des 19. Jahrhunderts gebräuchliche, heute allgemein übliche Verwendung des Wortes im Sinne von ‚Gesamtheit der Zeitungen und Zeitschriften‘ an (vgl. Online Etymology Dictionary; Duden 2001: 628).

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
пресс-секретарь (S.3)	press secretary	Pressesekretär	spaudos sekretorius	прес-секретар
пресс-служба (S.2)	press service	Pressedienst service	spaudos tarnyba	прес-служба
Пресс-конференция (S.5)	press conference	Presekonferenz	spaudos konferencija	прес-конференція

Produktiv ist auch das Element **radio-**: z. B.

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
радиостанция (S.17)	radio station	Radiostation	radiostotis	радіостанція
радиоэфир (S.17)	radio programme goes on the air	Rundfunksendung geht <i>durch den Äther</i> hinaus	radioefyras	радіоэфір

радиостанция (*радио+станция*) – ist eine ‚Gesellschaft, die Rundfunkprogramme betreibt‘. In allen untersuchten Sprachen sind die beiden Elemente dieser Zusammensetzung identisch, d. h. die erste Komponente ist in allen Sprachen das Wort *Radio* und die zweite Komponente ist ein einheimisches Wort, das ‚Station‘ bezeichnet: (engl.) *radio station*, (ukr.) *радіостанція*, (lit.) *radiostotis*. Im Deutschen wird öfters anstatt *Radio* das einheimische *Rundfunk* verwendet: *Rundfunkstation*.

радиоэфир – bezeichnet eine ‚Radiofunksendung, die live bzw. durch den Äther hinausgeht‘. Die englische Entsprechung dafür wäre der deutschen ähnlich, u. z. *radio programme on air/live*. Im Russischen (Ukrainischen und Litauischen, die das aus dem Russischen übernommen haben) wird nicht das englische *live*, sondern das

griech. *aithēr* ‚strahlender, blauer Himmel‘ verwendet. Das Wort ist in mehreren Sprachen Europas auch als ‚eine farblose, als Narkosemittel verwendete Flüssigkeit‘ bekannt.

Die nächsten semantisch produktiven Elemente sind **foto-**: *фотограф* (S.32), *фотография* (S.24), *фотожурналистика* (S.10), *фоторобот* (S.2) und **kino-**: *киноконцертный* (S.22), *киносоздатель* (S.7), *киночиновник* (S.2), *кинопродюсерство* (S.7), *кинопоказ* (S.3).

Noch ein produktives Element wäre **auto-**:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
автомашина (S.1)	automobile	Automobile	automašina	автомашина
автостоянка (S.23)	car park	Autopark Parkplatz	automobilių stovėjomo aikštelė	автостоянка

auto- – ist eine Quelle für das Bestimmungswort von Zusammensetzungen mit der Bedeutung ‚selbst, eigen, persönlich, unmittelbar‘ aus griech. *autós*, das ins Russische vermutlich durch das Deutsche oder Polnische übernommen wurde (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary) z. B. *автомашина*, *автостоянка*.

автомашина – ist im Russischen ein Synonym zu *Automobil* (russ. *автомобиль*), das Ende des 19. Jahrhunderts aus gleichbedeutendem frz. *automobile* ‚selbstbewegendes Fahrzeug‘, einer Zusammensetzung von griech. *autós* und lat. *mobilis* ‚beweglich‘, in mehrere Sprachen Europas übernommen wurde: (lit.) *automobilis*, (dt.) *Automobil*, (engl.) *automobile*.

Die Zusammensetzung *автомашина* ist eine Glied-für-Glied Übersetzung aus frz. *autocar*. Im Englischen ist die Entsprechung dafür *car* (aus lat. *carrum*, *carrus* ‚two-wheeled Celtic war chariot‘, im Deutschen – *Auto* ‚Kraftzeug‘ (Kurzform zu *Automobil*). Ins Litauische und Ukrainische wurde *автомашина* vermutlich aus dem Russischen übernommen: (ukr.) *автомашина*, (lit.) *automašina*. Im Deutschen gibt es die Übernahme *der Autocar*, die in Form einer NS integriert ist, aber eine engere Bedeutung als im Französischen oder Russischen an sich besitzt. Im Russischen bezeichnet man damit alle Kraftzeuge, im Deutschen dagegen nur ‚Omnibusse für Gesellschaftsreisen/Reiseomnibusse‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

автостоянка – (oder *автомобильная стоянка*) ist eine Fläche auf öffentlichem oder privatem Grund, die dazu dient, Kraftfahrzeuge oder sonstige Verkehrsmittel über die Dauer eines Haltevorgangs hinaus abzustellen, das heißt, zu parken oder zu parkieren. Das ist noch eine Zusammensetzung mit dem Element *авто-*. Es ist in dieser Zusammensetzung mit dem Wort *стоянка* verbunden. Im Britisch Englischen ist die Entsprechung dafür *car park*, was man als *Autopark* übersetzen könnte. Im Deutschen dagegen gibt es *Parkplatz*, das ins Russische Glied-für-Glied übersetzt ist und als Synonym zu *автостоянка* dient, u. z. *парковая площадка*. Im Ukrainischen heißt es wie im Russischen *автостоянка*; im Litauischen ist es eine SB, die aus drei Substantiven besteht, die ihrerseits miteinander in Form von Rektion in Genitiv verbunden sind: *automobilių stovėjimo aikštelė*.

Im Russischen gibt es auch die Tendenz der Präfigierung von russischen Präfixen an fremdsprachliche Wörter bzw. Stämme oder Wurzeln, die aber seltener vorkommt bzw. nicht so produktiv wie die Suffigierung ist:

бес- (*бессюжетный*), **за-** (*заинтересованный, засекреченный, заокеанский*), **по-** (*потренироваться, пофантазировать*), **про-** (*проигнорировать, прокомментировать*), **не-** (*некомплект*), **при-** (*приплюсовать*), **до-** (*дореволюционный*), **на-**(*наконтролировали*) usw.

Alte Begriffe bekommen veränderte oder andere Namen, d. h. neben alten einheimischen Wörtern existieren neue, hauptsächlich Anglizismen/Amerikanismen, die von den Sprechern in der Regel bevorzugt werden: „Для проведения **бизнес-встреч**, конференций, **конгресс-туров**, семинаров наши санатории располагают **конференц-залами** (S.23).

einheimische bzw. ältere Bezeichnungen	neue Bezeichnungen
поездка	конгресс – тур (S.23)
актовый зал	конференц – зал (S.23)
деловая встреча	бизнес – встреча (S.23)

тур – ‚Fahrt, Ausflug, Wanderung, Reise‘ wurde ins Russische (auch ins Ukrainische und Litauische) Ende des 20. Jahrhunderts aus dem Englischen *tour* entlehnt, das seinerseits aus frz. *tour*, eigentlich ‚Drehung, Wendung‘ übernommen wurde und auf lat. *tornāre* ‚dreheln‘ zurückgeht. Die Bedeutung ‚a traveling around, journey‘ ist im Englischen zum ersten Mal im 17. Jahrhundert entstanden (vgl. Online Etymology

Dictionary). Im Deutschen erscheint das englisch-französische *Tour* in allen seinen Bedeutungen im 17. Jahrhundert, also früher als im Russischen (vgl. Duden 2001: 857).

Die zweite Komponente *тур* in der Zusammensetzung *конгресс-тур* (Glied-für-Glied Übersetzung aus engl. *congress tour*) ist im Russischen eine junge Übernahme. Dafür wurden und werden öfters einheimische Wörter verwendet wie z. B. *поездка, странствие, путешествие* u. ä. Das gleiche gilt für alle anderen untersuchten Sprachen: (ukr.) *поїздка, мандрівка, подорож*; (lit.) *kelionė, išvyka*. Ins Deutsche wurde *Tour* nicht nur mit der Bedeutung ‚Fahrt‘ übernommen, sondern auch mit Bedeutungen wie ‚Umdrehung, Umlauf‘ usw.

Die erste Komponente *конгресс* ‚Fachversammlung, Tagung‘ stammt aus lat. *congressus* ‚Zusammenkunft, Gesellschaft‘ und ist seit dem 17. – 18. Jahrhundert in ganz Europa verbreitet: (ukr.) *конгрес*, (lit.) *kongresas*, (engl.) *congress*, (dt.) *Kongress*.

Die volle englische SB *congress tour* und ihre beiden Komponenten sind in allen untersuchten Sprachen in Form einer PNS integriert: (dt.) *Kongresstour*, (ukr.) *конгрес-тур*. Nur im Litauischen handelt es sich wie bei den meisten fremdsprachigen Übernahmen um LÜ-en: *kongreso* (Rektion im Genitiv) *turas*.

конференц – зал bezeichnet einen ‚Raum, der für Konferenzen vorgesehen ist, in dem eine Konferenz‘ stattfindet. Die erste Komponente dieser Zusammensetzung *конференц* ist ins Russische in Form einer PNS übernommen, aber nicht als freies, sondern als gebundenes Morphem. Bei dieser Komponente geht es um eine graphemische Integration des engl. *conference*, das aus auf mlat. *conferentia* zurückgeht und in mehrere Sprachen Europas entlehnt wurde. Als freies Morphem existiert das Wort mit Bedeutung ‚Besprechung, Sitzung, Tagung‘, das im Russischen durch das Suffix *-ция* (im Ukrainischen *-ція*, im Litauischen *-cija*, im Deutschen *-enz*) integriert ist: *конференция, konferencija, Konferenz*.

Die ganze Zusammensetzung ist eine Lehnübertragung im Russischen und nicht eine Glied-für-Glied Übersetzung wie im Deutschen (engl. *conference room* – dt. *Konferenzraum*), weil die zweite Komponente durch ein anderes Wort ersetzt bzw. übersetzt ist. Die zweite Komponente *room* ist im Russischen durch *зал* (dt. *Saal*) ersetzt, das gleiche gilt für das Ukrainische (*конференц-зал*) und das Litauische (*konferencijų salė*). Im Russischen, Ukrainischen und Litauischen wurde früher für alle Räume, wo irgendeine Veranstaltung stattgefunden hatte, die Bezeichnung

актовый (von *акт* ‚Tat‘) *зал* verwendet. Heute werden Räume differenzierter bezeichnet, *актовый зал* gibt es öfters in einer Schule oder einer Universität und *конференц – зал* findet man in z. B. Firmen, Banken usw.

бизнес – встреча ist noch eine anglisierte Zusammensetzung, deren erste Komponente das aus dem engl. *business* in Form einer PNS übernommene *бизнес* ist. Die einheimische Entsprechung wäre für die ganze Zusammensetzung *деловая встреча*, deren erste Komponente ein Adjektiv ist. Diese Zusammensetzung hat ihre adäquaten Entsprechungen in mehreren Sprachen, u. z. meistens sowohl mit einheimischen Elementen als auch mit dem Anglizismus *business*: (engl.) *business meeting*, (lit.) *dalykinis* (Adjektiv) *susitikimas*, (dt.) *Geschäftstreffen* (Glieder-für-Glieder Übersetzung) und/oder *Business Meeting* (NS).

Wie die letzten Beispiele zeigen, treten Komposita aus zwei aneinanderreihenden Substantiven relativ oft auf und sind meistens durch einen Bindestrich verbunden: *пианист – виртуоз* (S.16), *врач –специалист* (S.23), *врач – курортолог* (S.22), *пловец – марафонец* (S.7), *арт – галерея* (S.23) usw. Mir ist keine feste Regel bekannt, d. h. ich gehe davon aus, dass es noch nicht festgelegt ist, wann solche Fälle im Russischen mit und ohne Bindestrich geschrieben werden müssen. Klar ist es aber, dass bei Wörtern, die schon weit verbreitet und bekannt sind, besteht eher die Tendenz zur Zusammenschreibung. Bei neuen Übernahmen oder Bildungen ist die Tendenz zur Verwendung des Bindestrichs zu beobachten.

Einige Lehnübernahmen in Form von Zusammensetzungen könnten auf den ersten Blick als PNS-en gelten, sie wurden trotzdem zu LÜ-en gezählt, weil nicht beide Komponenten in Form einer PNS integriert sind wie z. B. **-business** (*наркобизнес*), **-diller** (*наркодилер*) usw.

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
наркобизнес (S.3) (торговля наркотиками)	drug business	Drogenbusiness (Drogenhandel)	narkotikų verslas	наркобізнес (торгівля наркотиками)
наркодилер (S.3) (распространитель наркотиков)	drug dealer	Drogendealer	narkotikų dileris, (narkotikų pardavinėtojas)	наркодiлер (розповсюджувач наркотиків)

In den Zusammensetzungen **наркобизнес** und **наркодилер** ist das erste Element

bzw. Präfix *нарко-*, übernommen aus griech. *narkōtikós* ‚erstarrten machend‘, zu griech. *nárkē* ‚Lähmung‘ (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary; Duden 2001: 550; Kluge 2002: 645).

Für die erste Zusammensetzung **наркобизнес** gibt es im Ukrainischen eine ähnliche Entsprechung aus dem Englischen (ukr.) *наркобізнес* und genauso wie in allen untersuchten Sprachen eine Lehnübersetzung (ukr.) *торгівля наркотиками*. Im Deutschen sind dafür zwei Synonyme verbreitet: *Drogenbusiness* (die zweite Komponente ist eine PNS) und *Drogengeschäft* oder *Drogenhandel* (Glied-für-Glied Übersetzung); im Litauischen dagegen wird nur die Lehnübersetzung *narkotiku verslas* verwendet.

Das nächste zusammengesetzte Wort **наркодилер** (aus engl. *drug dealer* – ‚jemand, der mit Rauschgift handelt‘) hat sich auch in allen untersuchten Sprachen verbreitet. Die zweite Komponente *дилер* ist im Russischen (*дилер*) und Ukrainischen (*ділер*) eine Übernahme in Form einer PNS aus engl. *dealer* ‚Händler‘; im Deutschen ist sie in der Form einer NS integriert (*Drogendealer*). Es werden auch einheimische Glied-für-Glied Übersetzungen verwendet, z.B. (lit.) *narkotiku pardavinėtojas* oder (russ.) *распространитель наркотиков*.

Im Korpus wurden auch einige Lehnübersetzungen festgestellt:

внешнеполитический (S.4) – ist ein Adjektiv und besteht aus *внешне* + *политический*; eine exakte Nachbildung finden wir im Ukrainischen *зовнішньополітичний* und im Deutschen: *außen* + *politisch* = *außenpolitisch*. Im Litauischen und Englischen ist das erste Element ‚außen‘ durch ‚ausländer‘ ersetzt: engl. *foreign-policy*, (lt.) *užsienio politikos*.

высококвалифицированный (S.23) – genaue Nachbildungen (dt. *hochqualifiziert*, engl. *highly qualified*, lt. *aukštos kvalifikacijos*, ukr. *висококваліфікований*).

морепродукты (S.8) – ist eine Lehnübertragung, im Deutschen heißt das *Meeresfrüchte* und nicht *Meeresprodukte* und im Russischen hat man *Meeresprodukte*, nicht *Meeresfrüchte*; im Englischen ist das *seafood*, also ‚Essen aus dem Meer‘ und im Litauischen *jūros gėrybės*, was man als ‚Meeresgüter‘ übersetzen kann. Solche Lehnübertragungen zeigen, wie interessant Sprachen mit fremdsprachlichen Begriffen und Wörtern spielen. Warum hat das Russische ‚Produkte‘, das Litauische ‚Güter‘, das Englische einfach ‚Essen‘ ausgewählt? Bestimmt könnte das beim Fremdsprachenlernen zu kuriösen und lustigen

Situationen führen.

полуостров (полу+остров) – genaue Nachbildungen finden wir im Ukrainischen *нівострів*, im Litauischen *pusiasalis* und im Deutschen *Halbinsel*; im Englischen wird dafür ein ganz anderes Wort *peninsula* verwendet. *Peninsula* wurde im 16. Jahrhundert aus lat. *pæningsula* ‚fast eine Insel‘ (aus lat. *pæne* ‚fast‘ und *insula* ‚Insel‘) entlehnt (Online Etymology Dictionary).

Das Element **полу-** (halb-, half-, pusiau-) ist semantisch produktiv im Russischen, wie auch in den anderen Sprachen: *поллитра* (S.12), *полулюкс* (S.22), *полуфинал* (III) usw.

Kurzwörter wie **полит-** für *политический* oder **спец-** für *специальный* sind im Russischen sehr verbreitet. In allen anderen untersuchten Sprachen werden dafür Adjektive verwendet:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
спецсеминар (S.7)	special seminar	Spezielles Seminar	specialus seminaras	спецсеминар
политсовет (S.15)	political council	Politischer Rat	politinė taryba	политсовет
политотдел (S.5)	political section	Politische Abteilung	politikos skyrius	политотдел
политработник (S.5)	political collaborator	Politischer Mitarbeiter	politinis darbuotojas	политработник

Die beiden oben erwähnten Kurzwörter **спец-** und **полит-** gelten auch in allen anderen untersuchten Sprachen als produktive Wortbildungselemente. Das keine einheimischen Elemente, sondern Übernahmen, die dann als europäische bzw. internationale Kurzwörter bei der Bildung von neuen Wörtern in mehreren Sprachen auftauchen.

Dieser besondere Silbentyp der Reduktion ist von allen untersuchten Sprachen besonders im Russischen verbreitet. Dabei können sowohl entlehnte als auch einheimische Wörter gekürzt werden, deren abgekürzte Form nicht unbedingt in anderen Sprachen verwendet wird, sondern eher ihre vollständige Variante. Als Regel sind das Adjektive.

Hier werden Beispiele präsentiert, deren erstes Wort und nicht das letzte gekürzt wird:

генпрокуратура (S.3)	генеральная+прокуратура
мультфильм (S.15)	мультипликационный+ фильм

генпрокуратура – das abgekürzte Wort *ген* von *генеральная* wird auch im Ukrainischen verbreitet, was man vom Deutschen und Englischen nicht behaupten kann. Hier werden Adjektive und nicht ihre Abkürzungen verwendet wie z. B. *general-* als Bestimmungswort bei Zusammensetzungen im Deutschen, *general* als Adjektiv im Englischen und *generalinis* – im Litauischen: (dt.) *Generalstaatsanwaltschaft* – *Generalstaatsanwalt*; (engl.) *General Prosecution* – *General Prosecutor*; (lit.) *generaline prokuratūra* – *generalinis prokuroras*.

Im Englischen bezeichnet die Glied-für-Glied Übersetzung *general prosecutor* bzw. *prosecution* Realien, die in anderen Ländern vorhanden sind. In Wirklichkeit gibt es in Großbritannien *Public Prosecution, Director of Public Prosecution - Public Prosecutor*. In diesen beiden Fällen wird im Englischen ein anderes Adjektiv für diese Bezeichnungen verwendet, u. z. *public*.

мультфильм – steht für *мультипликационный* + *фильм*. Hier wird auch die erste Komponente *мультипликационный* zu *мульт* gekürzt. Die genauen Entsprechungen in allen anderen untersuchten Sprachen sind folgende: Im Ukrainischen ist dieses Kurzwort behalten (ukr.) *мультфільм*; im Deutschen, Englischen und Litauischen werden dafür Lehnbildungen verwendet,: (dt.) *Zeichentrickfilm*, (engl.) (animated) *cartoon*, (lit.) *animacinis filmas*.

Das Russische hat ein reiches Wortbildungssystem. Es werden von fremdsprachigen Wörtern bzw. Lexeme/Morphemen abwechslungsreiche Neubildungen mit verschiedenen semantischen Schattierungen gebildet. Dies geschieht meistens mit Hilfe von einheimischen Suffixen. Da dieser Bereich nicht der Schwerpunkt der vorliegenden Arbeit ist, wird er hier nur angesprochen und es werden einige Beispiele erwähnt:

гуманитарка (S.9), *бильярдная* (S.22), *брюнетка* (S.8), *мобильник* (S.21), *интрижка* (S.12), *пакетик* (S.21), *кофейник* (S.12), *курортник* (S.23) usw.

Das Russische war und ist den fremdsprachlichen Wörtern gegenüber freundlich; sie verschmelzen mit den russischen Wurzeln, Suffixen, Präfixen oder Stämmen und fühlen sich offensichtlich ganz wohl auf dem neuen Boden. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass bei diesem Substitutionstyp Präfigierung verbreiteter und

produktiver als Sufigierung oder Zusammensetzung ist.

2.4.4.4. Syntaktische Bildungen

In den belegten Beispielen treten etwa 0,3% von interessanten Wortfügungen bzw. SB-en auf, die hier auch als Europäismen betrachtet werden.

Aus dem Politik- und Wirtschaftsbereich wurden folgende SB-en gefunden:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
генеральный директор (S.16)	managing director	Generaldirektor	generalinis direktorius	генеральний директор
первая леди (S.5)	First Lady	Die First Lady, Erste Dame	Pirmoji ledi	перша леді

генеральный директор – ist der Leiter einer größeren Institution, beispielsweise eines großen Unternehmens, Museums, Theaters oder Opernhauses. Auch die Verwaltungseinheiten der EU-Kommission oder der Vereinten Nationen werden von Generaldirektoren geleitet. In den sozialistischen Ländern war ein Generaldirektor der Leiter eines Kombinates. Im vielen ausländischen Regierungen ist der Generaldirektor (z. B. frz.: *Directeur-général*) eine Amtsbezeichnung für hohe Ministerialbeamte.

Im Deutschen handelt es sich bei dieser SB um eine Lehnübertragung (in Form eines Kompoitums) aus dem Englischen *managing director* – dt. *Generaldirektor*. Im Russischen, Ukrainischen und Litauischen ist das eine Glied-für-Glied Übersetzung aus dem Deutschen, die nach der Perestrojka Zeit in alle Sprache der ehemaligen Sowjetunion übernommen wurde wie z. B. ukr. *генеральний директор*, lit. *generalinis direktorius*.

Ganz beliebt ist die Glied-für-Glied-Übersetzung aus dem AE/BE **первая леди** – (engl. *first lady*). Eine *First Lady* ist die Ehefrau des männlichen Staatsoberhauptes einer Republik. Ursprünglich meint man damit die Frau des US-Präsidenten, inzwischen ist der Begriff als Anglizismus in viele Sprachen übergegangen und wird allgemein für die Ehefrau eines Staatsoberhauptes angewandt.

„Первую леди страны `орлята` приняли как свою“ (S.5).

In allen untersuchten Sprachen handelt es sich dabei um Glied-für-Glied Übersetzungen: dt. *Erste Dame*; ukr. *перша леді*, lit. *pirmoji ledi*. Im Deutschen wird dieser Anglizismus öfters in Form einer NS in original englischer Übernahme

verwendet.

Zum Schluss dieses Kapitels werden noch zwei Wortfügungen dargestellt. Sie sind nicht nur in Europa, sondern auch in der ganzen Welt verbreitet und gehören zum aktiven Wortschatz jeder europäischen Sprache:

Russisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Ukrainisch
медовый месяц (S.12)	honeymoon	Flitterwochen	medaus mėnuo	медовий місяць
мобильный телефон (S.П1)	mobile phone	Mobiltelefon Handy	mobilusis telefonas	мобільний телефон

медовый месяц – ist eine aus dem Englischen (*honeymoon*) übernommene und Glied-für-Glied übersetzte SB. Im Englischen ist sie schon seit dem 16. Jahrhundert verbreitet (Online Etymology Dictionary). Im Russischen, genauso wie im Ukrainischen, kongruieren die beiden Teile miteinander (Adjektiv *медовый* +Substantiv *месяц*: maskulinum, Singular Nominativ), und im Litauischen geht es dabei um eine Genitiv Rektion (*medaus mėnuo*). Im Deutschen wird dafür die Zusammensetzung *Flitterwochen* verwendet. Die zuerst im 16. Jahrhundert bezeugte Bezeichnung für die ersten Ehewochen gehört zu einem wohl lautmalenden mhd. *vlittern* ‚flüstern, kichern, liebkosten‘. Die Flitterwochen sind also ‚Kosewochen‘ (vgl. Duden 2001: 226; Kluge 2002: 302).

„Прикупите путевку на двоих в кругос

етное путешествие, отправьте детей к маме и организуйте себе очередной **медовый месяц**“ (S.12).

мобильный телефон – ist ein tragbares Telefon, das über Funk mit dem Telefonnetz kommuniziert und daher ortsunabhängig eingesetzt werden kann: „Грабитель попросил у него ключи от автомашины `Ауди` и **мобильный телефон**“ (S.П1).

Hier handelt sich um eine Glied-für-Glied Übersetzung aus dem Englischen *mobile phone*. Ins Deutsche ist dieser Anglizismus in der Form einer Zusammensetzung integriert: dt. *Mobiltelefon*. Das Wort *Handy* wird aber öfter verwendet. Im Ukrainischen und Litauischen sind auch Lehnüberstzungen verbreitet: lit. *mobilusis telefonas*, ukr. *мобільний телефон*. Im Russischen und Ukrainischen ist auch die umgangssprachliche Kurzform (russ.) *мобильник*, (ukr.) *мобільник* gebräuchlich.

Die Ergebnisse haben gezeigt, dass alle belegten SB nach dem gleichen Muster gebildet werden, d. h. für das Russische ist vor allem die Verbindung von Wörtern

durch Kongruenz typisch und nicht die Rektion im Genitiv als Art der Subordination wie im Litauischen. Es handelt sich um Glied-für-Glied-Übersetzungen, deren Teile (Adjektiv und Substantiv) miteinander kongruieren.

Es muss hier noch einmal betont werden, dass in dieser Untersuchung vor allem Eurolexeme und nicht Wortfügungen beachtet wurden. Deswegen wird hier keine genaue Repräsentivität von Wortfügungen/syntaktischen Bildungen beansprucht, die man eigentlich zu dem Typ Lehnübernahmen zählen sollte. Hier wurden nur die interessantesten SB-en aufgezählt, die bei der empirischen Untersuchung ins Auge gefallen sind.

2.4.4.5. Zusammenfassung

Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen:

- Den größten Teil von den Belegen bei den Substitutionstypen bilden im Russischen Lehnübernahmen mit 59,8% (Einfach- und Merfachnennungen).
- Unter belegten LÜ-en wurden Substantive (auch Komposita), Adjektive (Partizipien) und Verben festgestellt. Von den fremdsprachlichen Übernahmen (Stämme, Wurzeln) können nach den Regeln des russischen Wortbildungssystems verschiedene Wortarten gebildet werden. Die Wortbildungssynonymie der fremdsprachlichen Morpheme (Lexeme) mit den einheimischen russischen Affixen ist typisch: sowohl Substantive, als auch Adjektive oder Verben bekommen dem russischen Wortbildungssystem entsprechend bestimmte Affixe, d. h. bei der Neubildung werden bestimmte Regeln berücksichtigt, damit die Wörter sich in der Sprache richtig assimilieren: *импорт – импортный – импортировать*.
- Derivation und Komposition (sowohl mit russischstämmigen als auch fremdsprachlichen Morphemen) sind die produktivsten Wortbildungstypen in der russischen Sprache.
- Anhand der Belege ist die Präfigierung (sowohl mit einheimischen als auch Europräfixen) als Wortbildungsart verbreiteter als Suffigierung.
- Die verbreitetsten Eurosuffixe in diesem Korpus sind *-ент*, *-инт* und *-ант*.
- Folgende Europräfixe wurden am häufigsten verwendet: *анти-*, *микро-*,

теле-, супер-, экс-, электро-.

- Produktive Elemente bei der Bildung von Komposita sind auch: *радио-, фото-, кино-, авто-, спорт-*.

- Folgende einheimische Präfixe in der Verbindung mit fremdsprachlichen Übernahmen wurden belegt: *бес-, за-, по-, про-, не-, при-, до-, на-*.

- Der Silbentyp der Reduktion ist im Russischen auch sehr produktiv. Dabei können sowohl entlehnte als auch einheimische Wörter gekürzt werden: *генпрокурор, мультфильм*.

- Auffallend und innovativ sind Komposita mit den sog. WG-Konstituenten, deren Bestandteile durch Bindestrich verbunden werden. Dies ist eine seltene, aber im heutigen Russischen eine produktive Wortbildungsart, die zwischen den Wortfügungen und Komposita schaukelt. Dies betrifft meistens neue Übernahmen bzw. Bildungen aus fremdsprachlichen Elementen: *бизнес-встреча, пресс-конференция*. Das ist aber nicht immer der Fall. Z. B. zeigen die oben erwähnten Kompositionen mit solchen Wortbildungselementen wie *супер-* oder *кино-* usw. (*кинопродюсерство, суперзвезда*) das Gegenteil. Das Fazit an dieser Stelle wäre: Es gibt keine feste Regel, was Zusammenschreibung oder Bindestrichschreibung bei Zusammensetzungen angeht. Beide Tendenzen sind verbreitet.

- Es wurde unter anderem festgestellt, dass es im Neurussischen eine Tendenz gibt, alte einheimische Wörter durch neue zugewanderte Anglizismen/Amerikanismen zu ersetzen: *поездка / тур; деловая встреча / бизнес-встреча*.

- Da das Russische ein reiches Wortbildungssystem besitzt, wurden einige für das Russische typische Neubildungen aus dem fremdsprachlichen Wortmaterial in der Verbindung mit den einheimischen Derivationsmorphemen festgestellt wie z. B. *гуманитарка, курортник, интрижка*.

- Bei der Bildung von LÜ-en werden fremdsprachige Übernahmen aus verschiedenen Sprachen belegt, d. h. man konnte keine klare Tendenz bestimmen, aus welcher Gebersprache Wörter hauptsächlich als LÜ-en im Russischen integriert sind. Es sind sowohl griechisch-lateinische als auch französische oder englische Elemente. Nicht zu vergessen sind auch

Mischbildungen aus fremdsprachlichem und einheimischem Wortgut.

Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen:

- Die Mehrheit der belegten PNS-en kann man als alte Europäismen bezeichnen, weil sie schon so lange im Russischen integriert sind, dass man sie kaum als Lehnwörter identifizieren kann. Sie gelten für die Sprecher als einheimische russische Wörter
- Eine große Zahl der PNS-en stammen aus dem Lateinischen, Griechischen oder Französischen. Sie wurden aber durch Vermittlersprachen wie Deutsch, Französisch und Polnisch übernommen und deswegen nicht (nach der Herkunftssprache) zu LÜ-en, sondern (nach der Vermittlersprache) zu PNS-en gezählt: (gr.) lat. *theātrum* – fr. *teatre* – russ. *театр*; lat. *interesse* – poln. *interes* – russ. *интерес*; (gr.) lat. *organum* – poln. *organ* – russ. *орган*; lat. *advocātus* – dt. *Advokat* – russ. *адвокат*, isl. *geyser* – dt. *geyser* – russ. *гейзер*; čech. *pištala* – fr. *pistolet*/mdt. *Pistolet* – russ. *пистолет*, it. *bandito* – dt. *bandit* – russ. *бандит*, it. *cavalliere* – fr. *cavalier* – dt. *kavalier*/poln. *kawaler* – russ. *кавалер*, it. *favorito* – dt. *Favorit* – russ. *фаворит* usw.
- Manchmal haben fremdsprachliche Übernamen einen langen Weg bis sie einige Sprachen erreichen, d. h. Europäismen „wandern“ von Sprache zu Sprache und werden auf diesem Wege verbreitet: z. B. gr. *kithárā* – arab. *gītāra* – span. *guitarra* – dt. *Gitarre* – poln. *gitara* – russ. *гитара*.
- Die meisten belegten PNS-en konnten als klare graphemisch und/oder grapho-phonemisch integrierte Übernahmen bestimmt werden, weil man die Gebersprache deutlich erkennen bzw. ermitteln konnte: finn. *sauna* – russ. *сауна*, engl. *safe* – russ. *сейф*, *speaker* – *спикер*, dt. *Kurort* – russ. *курорт*, dt. *Großmeister* – russ. *гросмейстер*, *Eisberg* – *айсберг*, fr. *luxe* – russ. *люкс*, fr. *manège* – russ. *манеж*, lat. *symposium* – russ. *симпозиум*, arab. *šayh* – russ. *шейх*; it. *ballerina* – russ. *балерина*, it. *novella* – russ. *новелла*, sp. *mariguana* – russ. *марихуана*;
- Die sog. alte Schicht von belegten PNS-en wurde aus oder durch das Deutsche oder Französische übernommen: fr. *café* – russ. *кафэ*, *sujet* – *сюжет*, *bagage* – *багаж*, *milliard* – *миллиард*, *salon* – *салон*; dt. *Maßstab* – *масштаб*. Dazu gehören auch Übernahmen aus gr./lat. Wie z. B. *проблема*, *программа*, *зона*, *скульптура*, *норма*, *масса*, *система* usw.

- Die sog. junge Schicht von belegten PNS-en wurde und wird immer noch aus dem Englischen übernommen. Besonders verbreitet sind sie in Bereichen wie Sport-, Musik und Unterhaltungsindustrie: *хоккей, шоу, клоун, презент, нон стоп, спортсмен, кондиционер, бизнес, менеджер, профессионал, кроссворд, корт* usw.
- Unter PNS-en wurden auch Komposita festgestellt, deren Bestandteile durch Bindestrich verbunden werden. Das betrifft meistens neue Übernahmen bzw. Bildungen aus fremdsprachlichen Elementen: *мини-бар, хит-парад, фитнес-клуб*. Bei Wörtern, die schon weit verbreitet und bekannt sind, besteht die Neigung zur Zusammenschreibung.

***Lingua franca*-Europäismen – Nullsubstitutionen:**

- Die Untersuchung haben gezeigt, dass der Anteil von NS-en im Russischen sehr gering ist. Alle belegten NS-en sind aus dem AE oder BE übernommen. Einige Beispiele sind Akronyme, die Mehrheit aber sind volle Wörter.
- Die meisten belegten NS-en gehören zum Wortschatz der Unterhaltung- bzw. Musikindustrie und bezeichnen Begriffe, für die es im Russischen auch entsprechende einheimische Wörter gibt. Der Gebrauch von Anglizismen in ihrer fremdsprachlichen unveränderten Variante ist hier ein Modefaktor und nicht das Fehlen von einheimischen Äquivalenten (*all inclusive, afterparty, techno, e-mail*).

Syntaktische Bildungen – Wortfügungen:

- Alle belegten SB-en bestehen aus einem Adjektiv und einem Substantiv, die miteinander kongruieren (*мобильный телефон, генеральный директор*), die sowohl neue als auch alte Erscheinungen im russischen Wortschatz bezeichnen.

2.5. Молодь України – Donnerstag, 16.10.2002. № 102

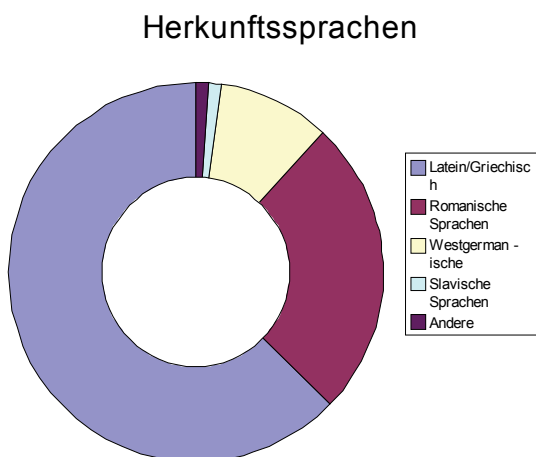
Von den Transferenzen und Integrationen wurde eine Datenbank von 2000 Belegen erstellt.

Alle Ergebnisse (Herkunft, Verwendungsfrequenz, grammatische Wortarten) werden zuerst in der Form von statistischen Angaben kurz präsentiert. Detaillierte Analysen von diesen Ergebnissen werden im Teil „Typen von lexikalischen Europäismen – Substitutionstypen“ erläutert.

2.5.1. Herkunftssprachen

Der größte Teil der belegten Europäismen in der ukrainischen Presse stammt aus dem Griechischen und Lateinischen (59,15%). 24% bilden Entlehnungen aus den romanischen Sprachen und 9% aus den germanischen Sprachen. Wenige Europäismen stammen aus den semitischen oder slavischen Sprachen. Das Polnische und Russische haben als Vermittlersprachen eine große Rolle bei der Übernahme von fremdsprachlichen Wörtern gespielt.

Abb. 17



Latein/Griechisch – 59,15%

Fr./It./Sp. (romanische Sprachen) – 24%

Engl./Dt./Niederl. (germanische Sprachen) – 9%

(0,3% von ihnen sind NS – pure Anglizismen/Amerikanismen)

slavische Sprachen (z.B. Tschechisch) – 0,2%

andere (Arabisch) – 0,2%

ca. 0,55% - Wortfügungen

ca. 6,9% - Komposita

Wie bei den anderen untersuchten Sprachen, wurden syntaktische Bildungen (Wortfügungen), Komposita und Mischkomposita nach ihrer Herkunft nicht gegliedert.

Laut Ergebnisse besteht der größte Teil des Fremdwortgutes im Ukrainischen aus Wörtern (hauptsächlich Gräzismen/Latinismen), die schon lange in der Sprache integriert sind, d.h. sie werden von Sprechern als einheimische Wörter empfunden. Den zweiten Platz nehmen Romanismen an, die durch solche Vermittlersprachen wie das Polnische und Russische übernommen wurden.

Alle Sprachen der ehemaligen Sowjetunion, das Ukrainische ist keine Ausnahme, erleben in den letzten 20 Jahren viele Übernahmen aus dem Englischen. Wenn man sich nur prozentuelle Angaben anschaut, fällt es sofort auf, dass der Anteil von Anglizismen und Amerikanismen im Ukrainischen und Litauischen im Gegensatz zum Deutschen und Russischen kleiner ist. Natürlich haben die westeuropäischen Sprachen die sog. Anglomanie früher erlebt als die Sprachen des ehemaligen Ostblocks, deswegen ist es nachvollziehbar, warum das Deutsche einen größeren Anteil von Anglizismen als andere untersuchten Sprachen hat. Die Frage ist nun, warum aus den drei untersuchten Sprachen der ehemaligen Sowjetunion, die zur gleichen Zeit die Flut von englisch/amerikanischen Kultur erlebt haben, das Russische offener zu fremdsprachlichen Übernahmen als das Ukrainische und Litauische ist. Liegt es daran, dass der Purismus in den beiden Sprachen hoch gewachsen ist? Das Russische, als sowjetische *lingua franca*, hat viele Spuren ihrer „Herrschaft“ hinterlassen. Die Sprachreiner versuchen heute zahlreiche Russizmen mit den einheimischen Wörtern zu ersetzen. Sind deswegen das Ukrainische und das Litauische noch nicht bereit für die nächste *lingua franca*, das Englische? Oder liegt es doch nur an den ausgewählten Artikeln, in denen nicht viele englische Übernahmen vorhanden waren?

Die sog. alten und die neueren Übernahmen im Ukrainischen werden in den nächsten Teilen der vorliegenden Arbeit präsentiert. Es wird der Weg ihrer Entstehung, Entlehnung, Integration im Ukrainischen und ihre Verbreitung in allen anderen

untersuchten Sprachen dargestellt.

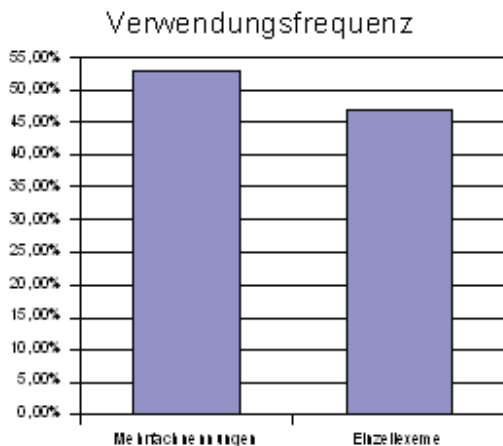
2.5.2. Verwendungsfrequenz

Das folgende Diagramm veranschaulicht das Auftreten der einzelnen Eurolexeme sowie deren Gesamtverwendungsfrequenz in den untersuchten Ausgaben.

Einzellexeme (930) – 46,5%

Mehrfachnennungen (1070) – 53,5%

Abb. 18



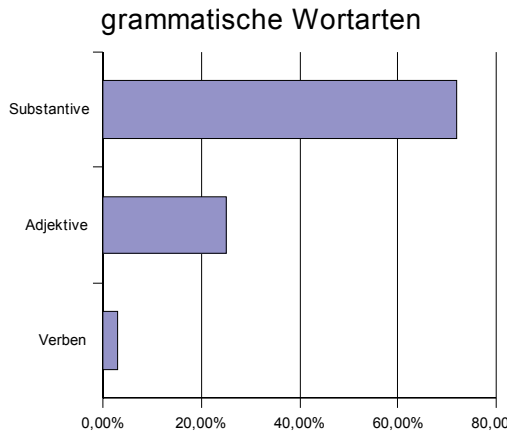
Der größte Teil von belegten Europäismen wurde mehrfach verwendet und gehört zu der sog. älteren Schicht des Fremdwortgutes des Ukrainischen. Die neueste Schicht bilden Eurolexeme, die noch nicht in den aktiven Wortschatz der Mehrheit von Sprechern gehören, das sind relativ junge Europäismen. Wie bei den Ergebnissen von den anderen untersuchten Sprachen möchte ich hier noch einmal hinweisen, dass diese Ergebnisse auch an Artikeln und Stilen von Autoren liegen und deswegen keine vollständige Repräsentativität geben können bzw. nicht als Beweis gelten können, dass Mehrfachnennungen meistens zu der sog. alten und die Einfachnennungen zu der neuen Schicht gehören und andersrum, dass die alte Schicht von fremdsprachen Übernahmen im Allgemeinen gebräuchlicher ist als die junge Schicht.

2.5.3. Grammatische Wortarten

Bei den Wortarten überwiegen Substantive (ca. 72,3%, ca. 6,9% von denen sind

Komposita und Mischkomposita); dann folgen Adjektive mit 24,4% und wenige Verben mit 2,75%, ca. 0,55% bilden Wortfügungen.

Abb. 19

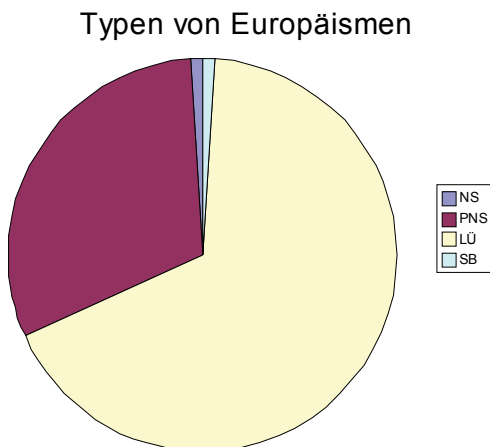


2.5.4. Typen von Europäismen - Substitutionstypen

Das Ukrainische ist eine Sprache mit ausgeprägter Flexion und reichem Derivationssystem. Lehnübernahmen bilden die größte Gruppe von Substitutionstypen (68,55%); ca. 6,9% von ihnen bilden Komposita und Mischkomposita. Nullsubstitutionen oder *lingua franca*-Europäismen spielen eine völlig unterordnete Rolle (0,1%). Wie im Russischen sind PNS-en sehr verbreitet (30,8%). Etwa 0,55% des gesamten Korpusen bilden Wortfügungen.

Das folgende Diagramm zeigt das Gesamtaufreten von Substitutionstypen:

Abb. 20



Lehnübernahmen (1371) – ca. 68,55%

Pseudonullsubstitutionen (616) – 30,8%

Nullsubstitutionen spielen eine völlig untergeordnete Rolle

Nullsubstitutionen (2) – 0,1%

Wortfügungen (11) – 0,55%

2.5.4.1. *Lingua franca*-Europäismen – Nullsubstitutionen

Laut Ergebnissen ist der Anteil von NS-en im Ukrainischen sehr gering. Die sog. *lingua franca*-Europäismen treten in der ukrainischen Presse (genauso wie in der litauischen) selten auf (nur 0,1%). Das sind nur zwei belegte Beispiele *internet* (S.4) und *e-mail* (S.4), die schon bei den Beispielen in den anderen untersuchten Sprachen analysiert wurden. In der vorliegenden Arbeit wurden Eigennamen, Firmennamen oder geographische Bezeichnungen nicht berücksichtigt. Da im ukrainischen Korpus der Mangel an NS-en offensichtlich ist, halte ich es für wichtig, kurz zu erwähnen, welche direkte Übernahmen gefunden wurden. Das sind nur zwei aufgefallene Beispiele, die nicht zu den statistischen Angaben gezählt wurden, die aber im Anhang der Arbeit vorhanden sind. Ähnliche interessante sprachliche Erscheinungen wurden in der Interpretation der litauischen und russischen Beispiele präsentiert.

In dem Artikel „*Hi демократії ні ринку?*“ geht es um den Index der Demokratisierung in den ehemaligen Sowjetländern, der von der internationalen Organisation *Freedom House* jedes Jahr veröffentlicht wird. Das erste Mal wird dieser Eigenname in der ukrainischen Schrift wiedergegeben (als PNS), in Klammern steht noch dazu die Übersetzung; danach wird er nur als NS gebraucht:

„Міжнародна організація „**Фрідом хаус**“ (**Дім свободи**) оприлюднила традиційний щорічний звіт про розвиток посткомуністичних держав“ (S.1).

„Ще одна сфера, яку досліджував **Freedom House**, - дотримання верховенства права“ (S.4).

Freedom House ist eine Forschungseinrichtung mit Hauptsitz in Washington, D.C., die das Konzept der liberalen Demokratie weltweit fördert. Sie ist vor allem bekannt für seinen jährlichen Bericht über den Grad Demokratischer Freiheiten, mit dem es den gegenwärtigen Stand der bürgerlichen und politischen Rechte in jedem Land der Welt messen will. Sie beschreibt sich als deutliche Stimme für Demokratie und Freiheit auf der ganzen Welt. Während der 1940-er Jahre unterstützte Freedom House

den Marshall-Plan und die Gründung der NATO. Während der 1950-er und 1960-er Jahre unterstützte es die Bürgerrechtbewegung der USA. Während der 1980-er Jahre die Solidarność-Bewegung in Polen und die demokratische Opposition in den Philippinen. In letzter Zeit unterstützte Freedom House Bürger, die an den Umstürzen in Serbien, der Ukraine und Kirgisistan beteiligt waren. Ob man *Freedom House* als einen Europäismus bzw. Internationalismus betrachten kann, ist umstritten, genau wie die Frage, ob man Eigennamen zu Europäismen zählen könnte. In der vorliegenden Arbeit ist das nicht der Fall. Die Tatsache ist aber, dass die Bezeichnung dieser Institution *Freedom House* in mehreren Sprachen der Welt in Form einer NS verwendet wird.

Die nächste NS ist in allen europäischen Sprachen verbreitet und gehört zum Sportbereich – *Champions League*. Neben dieser NS wird auch die ukrainische Lehnübersetzung verwendet *Ліга чемпіонів*.

Inneressanterweise wird die Überschrift in Form einer NS wiedergegeben, im Artikel tritt aber ausschließlich die Lehnübersetzung auf:

„UEFA **Champions League**“ (S.4).

„**Ліга чемпіонів**. Третий кваліфікаційний раунд“ (S.4).

Champions League – bezeichnet einen ‚Pokalwettbewerb der europäischen Landesmeister (und weiterer platzierter Vereine), bei dem die Viertelfinalgegner durch Punktspiele ermittelt werden‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). Diese SB besteht aus zwei Substantiven. Die erste Komponente *champion* wurde in mehrere europäische Sprachen aus dem afr. *champion* entlehnt, das seinerseits auf das lat. *campus* in der Bedeutung ‚Kampflplatz‘ zurückgeht. Das Substantiv *champion* bezeichnet heute einen ‚Meister einer Sportart‘; es wurde mit dieser Bedeutung im Englischen entstanden und in andere Sprachen übernommen.

Die zweite Komponente *League* wurde aus span. *liga* ‚Bund, Bündnis‘ entlehnt, das von span. *ligar* ‚binden, verbinden, vereinigen‘ abgeleitet ist. Dies geht seinerseits auf das lat. *ligare* ‚festbinden‘ zurück. Beide Substantive werden mit groß geschrieben und bezeichnen im Sportbereich eine ‚Spiel-, Wettkampfklasse besonders im Mannschaftssport, in der Vereinskraften eines Gebietes, die sich qualifiziert haben, zusammengefasst sind‘.

In allen untersuchten Sprachen wird diese SB sowohl in Form einer NS aus dem Englischen als auch in Formen anderer Substitutionstypen verwendet: im Deutschen finden wir eine formal unabhängige Lehnprägung *Pokalwettbewerb*; im

Litauischen, Russischen und Ukrainischen geht es um Glied-für-Glied Übersetzungen, dessen erstes bzw. zweites Glied ‚champion‘ im Genitiv steht: (It.) *čempionų liga*, (russ.) *лига чемпионов*, (ukr.) *ліга чемпіонів*.

Die Ergebnisse haben gezeigt, dass es in der ukrainischen Presse eine geringe Zahl von NS-en gibt. Die Journalisten verwenden sie selten und bieten meistens auch eine Übersetzung oder graphische Wiedergabe in der ukrainischen Sprache. Nur zwei Europäismen (*internet* und *e-mail*) in original englischer Übernahme haben den Status des Europäismus bekommen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wurden sie hier nicht beschrieben, weil die Analyse der beiden Beispiele in den anderen Teilen der vorliegenden Arbeit vorhanden ist (vgl. 2.4.4.1; 2.4.4.2). Beide Belege werden öfter nicht als NS-en, sondern als PNS-en verwendet, d. h. sie sind im Ukrainischen grapho-phonemisch integriert: *інтернет*, *имейл*.

Ich möchte hier noch einmal betonen, dass ich hiermit keine allgemeine statistische Repräsentativität beeinspruche. Mag sein, dass in anderen Zeitungen oder Zeitschriften eine Menge von NS-en verwendet wird. Meine Ergebnisse haben aber das Gegenteil gezeigt.

2.5.4.2. Originale Europäismen – Pseudonulsubstitutionen

Im Vergleich zum Englischen, Deutschen und Litauischen zeigen originale Europäismen im Ukrainischen einen relativ hohen Prozentsatz (30,8%). Genauso wie im Russischen ist dieser Substitutionstyp sehr verbreitet. Die meisten Belege sind Substantive, die sich an die graphische, phonetische und morphologische Ebenen des Ukrainischen angepasst haben, d. h. völlig integriert sind. Als Ausgangspunkt für die Zuordnung zu Europäismen bzw. Substitutionstypen wurde in dieser Arbeit die nominativische Form eines Wortes genommen.

Man könnte eine ältere und eine jüngere Schicht von belegten PNS-en unterscheiden. Zu der älteren Schicht gehören Europäismen, die schon lange als fester Bestandteil des ukrainischen Wortschatzes sind. Die meisten von ihnen sind griechisch-lateinischer Herkunft, die durch solche Vermittlerprachen wie Deutsch, Französisch oder Polnisch ins Ukrainische geraten sind oder auch direkt aus Sprachen wie Französisch, Deutsch oder Englisch übernommen wurden. Versuchen wir sie näher zu betrachten.

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
досьє (S.2)	dossier	Dossier	dosjė	досьє

паспорт (S.1)	passport	Pass	pasas	паспорт
пасажи́р (S.1)	passenger	Passagier	keleivis	пассажи́р
жу́рі (S.1)	jury	Jury	žiuri	жу́ри
документ (S.1)	document	Dokument	dokumentas	документ
професор (S.2)	professor	Professor	profesorius	професор
горизонт (S.1)	horizon	Horizont	horizontas	горизонт
баланс (S.1)	balance	Balance	balansas	баланс
індекс (S.4)	index	Index	indeksas	індекс

досьє – ist ‚eine Sammlung von Dokumenten zu einem bestimmten Thema‘. Dossiers können sich auf öffentliche Angelegenheiten beziehen, z. B. die Beziehungen zu einem bestimmten Staat, die Wirtschaftsentwicklung oder die Funktionsfähigkeit einer Einrichtung. Zum Dossier gehören dann neben den Quellen (also den zugrundeliegenden Unterlagen) auch die Berichterstattung sowie der Abschlussbericht.

Dieses Lehnwort ist in mehreren europäischen Sprachen seit dem 19. Jahrhundert belegt. Es geht auf frz. *dossier*, eine Ableitung von *dos* ‚Rücken‘, zurück, das aus gleichbedeutendem lat. *dorsum* stammt. Das Dossier wurde nach der Gepflogenheit benannt, den Inhalt des Aktenbündels auf dem Rücken zu vermerken (vgl. Гуменюк 2005: 102; Kluge 2002: 212; Duden 2001: 153). In allen untersuchten Sprachen geht es bei der Übernahme von diesem Französisismus um PNS-en. Im Deutschen und Englischen handelt es sich um die grapho-phonemische Integration (Leseaussprache), d. h. die quellsprachige Schreibung wird hier erhalten, aber die Zeichenfolge wird nach dem Muster indigener Graphem-Phonem-Beziehungen ausgesprochen: (engl.) *dossier*, (dt.) *Dossier*. Im Russischen, Ukrainischen und Litauischen dagegen wird die quellsprachige Aussprache durch eine indigene Schreibung erhalten, d. h. die Integration geschieht auf der graphemischen Ebene (graphemische Integration): (russ.) *досье*, (lit.) *dosjė*.

паспорт – ist im engeren und ursprünglichen Sinne ein amtlicher Ausweis, der an den Inhaber von dem Staat herausgegeben wird, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt. Die Quelle dieses Wortes ist lat. *passus* ‚Schritt‘ (‚Ausspreizen der Füße beim Gehen‘). Vermittelt wurde es vor allem durch frz. *passeport*. Ins Ukrainische wurde

es durch das Deutsche (*Passport*) oder Holländische (*paspoort*) mit der Integration des Konsonanten <c> (*nacnopm*) und durch das Polnische (*paszport*) die Variante mit <ш> (*naunopm*) übernommen. Durchgesetzt hat sich der ursprüngliche lateinische <s> (vgl. Vasmerr's Etymological Dictionary).

пасажи́р – ist ‚eine Person, die mit einem öffentlichen oder halböffentlichen Verkehrsmittel und mit Zustimmung der bedienenden Verkehrsgesellschaft, also als Schiffs-, Flug-, Bahn- oder Busreisender, befördert wird und das Verkehrsmittel nicht bedient‘.

Es stammt aus it. *passagiere* ‚Reisender‘, das auf it. *passare* zurückgeht. Die französische Entsprechung ist *passager*, an die sich Ende des 16. Jahrhunderts das deutsche Wort *Passagier* angelehnt hat (vgl. Duden 2001: 592). Ins Russische und Ukrainische wurde es durch das Deutsche oder Holländische (*passagier*) übernommen (Vasmer's Etymological Dictionary). Im Deutschen gibt es dafür das Synonym *Fahrgast*; im Litauischen existiert dagegen nur das einheimische Wort *keleivis*. Im Englischen wurde der Konsonant -n- Anfang des 15. Jahrhunderts angefügt – *passanger* (Online Etymology Dictionary).

жу́ри – ist ‚die Gesamtheit der Geschworenen eines Strafprozesses des englischen Rechtssystems, also ein Schwurgericht‘. Ihre Entscheidung heißt *verdict* und muss vom Richter bestätigt werden. Auch in anderen Rechtssystemen ist die Jury als Rechtsinstitution bekannt, so in den USA, Malta, Frankreich und Österreich, doch unterscheiden sich die Kompetenzen der Jury von Land zu Land.

Bekannter ist in Europa eher die zweite Bedeutung dieses Wortes ‚Preisgericht, eine Gruppe von Fachleuten oder Sachverständigen‘. Es stammt aus dem Englischen, wurde aber hauptsächlich durch französische Vermittlung in anderen untersuchten Sprachen bekannt. Das englische *jury* geht auf afrz. *jurée* ‚Versammlung der Geschworenen‘ zurück, das sich an frz. *juré* ‚Geschworener‘, *jurere* ‚schwören‘ und an das vorausliegende lateinische Verb *iurare* ‚schwören‘ anschließt. Das Wort wurde ins Russische, Ukrainische und Litauische durch das Französische als Vermittlersprache entlehnt. In allen untersuchten Sprachen ist dieser Europäismus undeklinierbar und entweder in Form einer NS (dt. *Jury*) oder einer PNS (lit. *žiuri*) integriert.

докуме́нт – bezeichnet ein(e) ‚Urkunde, Schriftstück‘. Das Substantiv stammt aus lat. *documentum* ‚Beweis‘ (zu lat. *docere* ‚belehren‘) und wurde in dessen mlat. Bedeutung ‚beweisende Urkunde‘ in mehrere Sprachen entlehnt. Die eigentliche Bedeutung von lat. *documentum* ist ‚das zur Belehrung über eine Sache bzw. zur

Erhellung einer Sache Dienliche' (vgl. Vasmerrs Etymological Dictionary; Duden 2001: 151).

Ins Ukrainische und Russische wurde es in der Zeit vom Peter I mit der Betonung am Wortauslaut durch das Deutsche (*Dokument*) und mit der Betonung im Wortanlaut durch das Polnische (*dokument*) übernommen. Durchgesetzt hat sich die erste Variante, d. h. mit der Betonung im Wortauslaut.

професор – das seit dem Anfang des 18. Jahrhundert bezugte Fremdwort ist ein ‚akademischer Titel, insbesondere für Hochschullehrer, aber auch für bedeutende Forscher und Künstler, deren Leistung vom Staat auf diese Weise geehrt wird‘. Es stammt aus lat. *professor* ‚öffentlicher Lehrer‘ und wird sowohl ins Russische als auch ins Ukrainische durch das Deutsche (*Professor*) übernommen. In allen untersuchten Sprachen (außer dem Litauischen) ist dieser Latinismus in Form einer PNS integriert. Im Litauischen geht es dabei um eine LÜ (*profesorius*). (vgl. Vasmerrs Etymological Dictionary).

горизонт – ist in mehreren europäischen Sprachen vor allem als eine ‚scheinbare Begrenzungslinie zwischen Himmel und Erde‘ bekannt. Das Wort hat auch weitere Bedeutungen, die sich mehr auf bestimmte Fächer beziehen, z. B. in der Mathematik, Astronomie, in der Nautik usw. Das Substantiv wurde ins Russische und Ukrainische durch das Polnische (*horyzont*) oder das Deutsche (*Horizont*) übernommen, das seinerseits aus lat. *horizon*, griech. *horizōn* ‚Grenzlinie, Grenzkreis, Gesichtskreis‘ stammt (vgl. Vasmerrs Etymological Dictionary).

баланс – ist noch ein Europäismus mit vielen Bedeutungen. Er bezeichnet vor allem ‚Gleichgewicht‘. Das Wort wurde in der Zeit Peter des Großen in der Artistensprache aus frz. *balance* entlehnt, das auf vlat. *bilancia*, zu *bilanx* ‚zwei Schalen besitzend‘ zurückgeht (vgl. Гуменюк 2005: 39; Vasmers Etymological Dictionary). In allen untersuchten Sprachen außer dem Deutschen bezeichnet das Wort noch ‚abschließende Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva, Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden, besonders für das abgelaufene Geschäftsjahr; Kontenabschluss‘. Im Deutschen gibt es dafür das Wort *Bilanz*, das aus it. *bilancia* (lat. *bilanx*) übernommen wurde (vgl. Kluge 2002: 122).

индекс – ist vor allem als ein ‚alphabetisches Verzeichnis, Kennziffer, Register‘ bekannt. Das Wort hat andere Bedeutungen in verschiedensten Gebieten, wie z. B. in der Mathematik, Semiotik, Chemie, Statistik usw. Es wurde in mehrere europäische Sprachen aus lat. *index* ‚Anzeiger, Register, Verzeichnis, Katalog‘ entlehnt, das zu lat.

indicare ‚anzeigen‘ gehört. Im Deutschen und Englischen ist dieser Latinismus in Form einer NS (*index*), im Russischen (*индекс*) und Ukrainischen einer PNS und im Litauischen als LÜ (*indeksas*) integriert.

Zu der jüngeren Schicht zählen relativ neue Europäismen, die ca. vor 20 Jahren hauptsächlich aus dem amerikanischen Englischen übernommen oder aufs Neue wieder beliebt wurden. Viele von ihnen gehören zum Bereich der Wirtschaft:

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
менеджер (S.2) (керівник)	manager	Manager	menedžeris (vadybininkas)	менеджер (управляющий)
кредит (S.4)	credit	Kredit	kreditas	кредит
банкрот (S.6)	bankrupt	Bankrott	bankrotas	банкрот
бізнес (S.2)	business	Business	verslas	бизнес
інвестор (S.2)	investor	Investor	investorius	инвестор

менеджер – ist ein ‚mit weitgehender Verfügungsgewalt und Entscheidungsbefugnis ausgestattete, leitende Persönlichkeit eines Großunternehmens oder auch ein geschäftlicher Betreuer von Künstlern, Berufssportlern‘ o. Ä. (vgl. Гуменюк 2005: 195). Dieser Anglizismus (engl. *manager*) ist im Litauischen in Form einer Lehnübernahme (*menedžeris*), im Russischen als PNS (russ. *менеджер*), im Deutschen als NS (*Manager*) verbreitet.

кредит – bezeichnet ‚надання в позику товарів або грошей‘ (Гуменюк 2005: 174), also ‚befristet zur Verfügung gestellten Geldwert, Darlehen‘. Das Wort wurde Anfang des 18. Jahrhunderts durch das dt. *Kredit* oder frz. *crédit* (vgl. Vasmerrs Etymological Dictionary). Das seit dem 16. Jahrhundert im Englischen und Deutschen bezeugte Substantiv ist aus it. *credito* entlehnt, das auf lat. *crēditum* ‚das auf Vertrauen Geliehene‘, von lat. *crēdere* ‚Vertrauen, Glauben schenken‘ zurückgeht (vgl. Duden 2001: 451). Im Vergleich zu anderen untersuchten Sprachen hat das Wort *credit* im Englischen noch Bedeutungen wie ‚honor, acknowledgment of merit‘ oder ‚point for completing a course of study‘ (vgl. Online Etymology Dictionary). Die sog. akademische Bedeutung (20.Jh.) bezieht sich auf das Bildungssystem von Großbritannien und USA, dessen Erscheinungen teilweise auch auf europäische Länder übertragen wurden, z. B. Kredite als eine Art von Bewertung an Hochschulen.

Dementsprechend ist diese Bedeutung auch in allen anderen untersuchten Sprachen verbreitet.

банкрут – ‚неспроможний боржник, підприємець, що розорився‘ oder ‚той, що потерпів крах‘ (Гуменюк 2005: 40). Bei Гуменюк erlaubt zwei Schreibweisen von diesem Europäismus, u. z. *банкрот* und *банкрут*. Die Bezeichnung für ‚finanziellen Zusammenbruch, Zahlungsunfähigkeit; Einstellung aller Zahlungen eines Schuldners gegenüber seinen Gläubigern‘ wurde aus it. *banca rotta* entlehnt, was eigentlich ‚zerstörte Bank, zerbrochener Tisch des Geldwechslers‘ bedeutet, was eher bildlich als konkret zu verstehen ist. Bei Zahlungsunfähigkeit wurde der Tisch des Händlers zerschlagen (Kluge 2002: 89). Dudenwörterbuch dagegen vertritt die Meinung, dass es nirgendwo bezeugt ist, dass dem zahlungsunfähigen Geldwechsler der Wechseltisch öffentlich zerschlagen wurde (2001: 68).

In allen untersuchten Sprachen geht es bei diesem Europäismus um LÜ-en. Es gibt aber auch noch Neubildungen, die eigentlich dasgleiche bedeuten. Dabei werden an das entlehnte *банкрут* das entsprechende einheimische Suffix bzw. Endung hinzugefügt: (engl.) *bankrupt* (*bunkrupt+cy*), (lit.) *bankrotas* (*bankruta+vimas*), (russ.) *банкрот* (*банкрот+ство*), (ukr.) *банкрут* (*банкрут+ство*). Nur im Deutschen gibt es keine ähnlichen Bildungen. Hier wird öfter als *Bankrott* die einheimische SB *Pleite gehen/machen; pleite sein* verwendet.

бізнес – ins Deutsche wurde das engl. *business* in Form einer NS das *Business*; ins Russische und Ukrainische als PNS übernommen: (russ.) *бизнес*, (ukr.) *бізнес*. In allen 4 untersuchten Sprachen gibt es auch einheimische Wörter, die als Entsprechung für das englische *business* gelten: im Deutschen – das *Geschäft*; im Litauischen – *verslas*; im Russischen – *дело*, im Ukrainischen – *діло*.

інвестор – bezeichnet eine ‚Person, Firma o.Ä., die investiert, Kapital anlegt; Anleger‘. Das Wort wurde mit dieser Bedeutung aus engl. *investor* übernommen, das seinerseits auf das lat. *investire* ‚einkleiden, bekleiden‘ zurückgeht. Man könnte dieses Substantiv als eine LÜ mit der Endung bzw. Suffix *-or* für internationale Wörter im Ukrainischen (auch in anderen europäischen Sprachen) betrachten. Da alle anderen untersuchten Sprachen diesen Anglizismus mit der gleichen formellen Seite als Ganzes übernommen haben, erscheint es mir sinnvoll, diese Erscheinung den graphophonemischen (PNS) und nicht zu der morphologischen Integration (LÜ) zuzuordnen. In einigen untersuchten Sprache gibt es für diese Bezeichnung natürlich auch Synonyme, meistens einheimische Wörter: (dt.) *Anleger*, (russ.) *вкладчик*, (ukr.)

вкладник.

Die nächsten jungen Europäismen im Ukrainischen gehören zu verschiedensten Bereichen, z. B. Journalismus, Politik, Sport und vor allem zum Alltagswortschatz:

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
боулінг (S.4)	bowling	Bowling	boulingas	боулинг
рейтинг (S.4)	rating	Einschaltquote	reitingas	рейтинг
департамент (S.3)	department	Department	departamentas	департамент
апартамент (S.1)	apartment	Apartment	apartamentas	апартамент
кілер (S.4) (найманний вбивця)	killer	Killer (Auftragsmörder)	kileris (samdomas žudikas)	киллер (наемный убийца)
лідер (S.6)	leader	Leader	lyderis	лидер
котедж (S.1)	cottage	Cottage	kotedžas	котедж
коледж (S.1)	college	College	koledžas	колледж
уїк-енд (S.4)	weekend	Weekend	vykendas/vikendas (savaitgalis)	уикенд уик-энд

Die ersten zwei Beispiele erhalten das fremde für das ukrainische Sprachsystem Suffix **-инг (-ing): боулінг** – ist ein amerikanisches Kegelspiel, das im 20. – 21. Jahrhundert in mehreren Ländern der Welt bekannt wurde. Über die Geschichte des Bowling gibt es mehrere Versionen. Sicher ist, dass Kegeln bereits in der Antike verbreitet war und dass es mit den Einwanderern nach Amerika gebracht wurde.

Bowling ist eine Ableitung von ne. *bowl* ‚schieben, rollen‘, zu ne. *bowl* ‚Kugel‘, das seinerseits auf frz. *boule*, lat. *bullā* ‚Aufschwellung, Blase‘ zurückgeht (vgl. Adamčik 2005: 164; Kluge 2002: 143). Im Russischen und Ukrainischen handelt es sich bei diesem Amerikanismus um PNS-en (russ. *боулинг*), im Deutschen um eine NS (dt. *Bowling*) und im Litauischen um eine LÜ (lit. *boulingas*).

Der nächste Europäismus mit dem Suffix *-инг (-ing)* ist **рейтинг**. Er wurde aus dem Englischen *rating* (‚Bewertung, Einschätzung‘) mit einer von seinen Bedeutungen übernommen, u. z. ‚the estimated standing of a person as regards credit etc.‘ (The Concise Dictionary of Current English, Oxford, 1990).

In den 70-er Jahren wurde das Wort *рейтинг-лист* als ‚перечень показателів

шахматистів' (‚Einschaltquote von Schachspielern‘) verwendet. Heute bedeutet dieser Europäismus den Grad der Popularität nicht nur von Personen, sondern auch von verschiedensten Organisationen etc. genauer gesagt, *Rating* bezeichnet allgemein ein ‚Verfahren für die Einschätzung von Personen, Gegenständen oder Unternehmen‘. Im Russischen ist dieser Europäismus in Form einer PNS (*рейтинг*), im Litauischen einer Lehnübernahme (*reitingas*) integriert. Im Deutschen gibt es dafür eine einheimische Zusammensetzung – *Einschaltquote*.

Die nächsten Europäismen sind durch das Suffix **-ent** gekennzeichnet:

департамент – dieser Ausdruck (engl. *department*, zu frz. *département* ‚Unterteilung‘) bezeichnet Verwaltungseinheiten oder Abteilungen, z. B. in Frankreich; in einigen Ländern (z. B. in den USA) werden damit auch verschiedene Ministerien bezeichnet (vgl. Gumeniuk 2005: 87). Ins Russische und Ukrainische wurde dieser Europäismus durch das Polnische entlehnt, worauf die Betonung (Wortakzent) hinweist: (poln.) *departament* (aus frz. *département*) (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary). Im Deutschen geht es dabei um eine NS aus dem (engl.) *department* – (dt.) *Department*. Im Litauischen ist dieses Wort in Form einer LÜ integriert: (lit.) *departamentas*.

апартамент – ist noch eine Übernahme mit dem Derivationsuffix *-ent*. Sie wird im Ukrainischen, Russischen und Litauischen hauptsächlich im Plural verwendet und bezeichnet ‚велике, розкішне приміщення‘ – ‚eine komfortable Kleinwohnung‘ (vgl. Adamčik 2005: 76; Gumeniuk 2005: 28). Das Wort wurde etwa im 17. Jahrhundert in einige europäische Sprachen aus frz. *appartement* ‚größere abgeteilte und abgeschlossene Wohnung‘ übernommen, das seinerseits auf das it. *appartamento* zurückgeht. Das französische Wort integrierte sich auch in das amerikanisch Englische, von wo es im 20. – 21. Jahrhundert ein zweites Mal in andere Sprachen als *apartment* (mit einem *-p-*) mit der Bedeutung ‚Kleinwohnung in einem komfortablen Mietshaus‘ entlehnt wurde. Die britisch-englische Entsprechung dafür ist das Synonym *flat*.

Die nächsten zwei Beispiele enden auf **-er**:

кілер – bezeichnet einen ‚bezahlten Mörder‘. Es wurde Ende des 20. Jahrhunderts aus ne. *killer*, einem Nomen agentis zu ne. *kill* ‚töten‘ übernommen, dessen Herkunft nicht sicher geklärt ist (Online Etymology Dictionary; Kluge 2202: 488). Im Englischen bezeichnet *killer* auch eine Person oder ein Tier, das tötet, oft

gewohnheitsmäßig. Dieser Ausdruck ist in allen untersuchten Sprachen verbreitet, u. z. in Form einer NS (dt. *Killer*), einer PNS (russ. *киллер*, ukr. *кілер*) oder einer LÜ (lit. *kileris*). In jeder untersuchten Sprache gibt es neben diesem Anglizismus auch einheimische Entsprechungen, meistens in Form einer SB, die als Synonym gebraucht wird: (russ.) *наемный убийца*, (ukr.) *найманий убивця*, (lit.) *samdomas žudikas*, (dt.) *Auftragsmörder*.

лідер – ist noch eine Übernahme aus dem Englischen mit dem Eurosuffix *-er*. Das ist ein ‚керівник політичної партії, учасник змаган який іде попереду‘ (Gumeniuk 2005: 183). In mehreren Sprachen Europas ist dieser Anglizismus (aus engl. *leader* ‚Anführer‘) bekannt und bezeichnet vor allem einen Leiter (einer Organisation, Partei, Gruppe usw.) und im Sportbereich ist das in einer Meisterschaft führender Klub oder führende Person. Im Deutschen existiert er in Form einer NS (dt. *Leader*), im Russischen und Ukrainischen als PNS (russ. *лидер*) und im Litauischen als LÜ (lit. *lyderis*).

Die nächsten zwei Beispiele besitzen fremd für das ukrainische Sprachsystem klingende **-age**:

котедж – ‚невеликий заміський будинок для однієї родини‘ - ein Haus auf dem Lande oder ein Ferienhaus‘ (Gumeniuk 2005: 173). Ursprünglich nannte man und nennt man immer noch *Cottages* die Häuser in England im klassischen viktorianischen Stil. Sie sind besonders in Mittelengland anzutreffen. Ursprünglich wurden die Cottages von Landarbeitern und ihren Familien genutzt. Mit Beginn der Industrialisierung wurden in großer Zahl Cottages für Arbeiter in der Web- und Bergbauindustrie gebaut.

Das Wort ist in mehrere Sprachen aus engl. *cottage* entlehnt, das seinerseits auf das frz. *cot* ‚hut, cottage‘ zurückgeht und mit dem anglo-normandischen Suffix *-age* gebildet wird. (Online Etymology Dictionary). Wie in den meisten Fällen, ist dieser Anglizismus im Deutschen als eine NS (*Cottage*), im Russische als PNS (*котедж*), im Litauischen als LÜ (*kotedžas*) integriert.

коледж – da teilweise sehr unterschiedliche Einrichtungen als College bezeichnet werden, ist eine klare Abgrenzung des Begriffs schwierig: So bezeichnet er in den USA beispielsweise oft eine Hochschule, kann aber mit Community Colleges auch Institutionen zur Berufsausbildung bezeichnen. In Großbritannien und Irland wird der Begriff sehr unterschiedlich benutzt und kann unter anderem sowohl eine Schule als

auch eine Hochschule oder gar nur Teile davon bezeichnen. Im Französischen bezeichnet *Collège* die *école secondaire* („Sekundarstufe I“). Im Deutschen ist *Kolleg* ein regional unterschiedlich verwendeter Begriff für eine Lerninstitution (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

Das Wort stammt aus lat. *collegium academiae* ‚Studiengemeinschaft‘, wurde ins Englische aus frz. *collège* im 14. Jahrhundert übernommen und wird seit dem Zeitpunkt in Oxford und Cambridge benutzt. Die Bedeutung ‚academic institution‘ wird aber erst im 19. Jahrhundert auf alle anderen akademischen Institutionen bezogen (vgl. Online Etymology Dictionary).

In Litauen, Russland und der Ukraine, also in den ehemaligen Sowjetländern, wurde der Begriff ‚College‘ nach der Prestrojka für selbständige, nicht staatliche Institutionen innerhalb und/oder außerhalb einer Universität, einer Hochschule oder einer Fachschule verwendet. Die fremdklingende Bezeichnung hat viele Teilnehmer angezogen, die für das Studium oder eine Lehre für damalige Zeit relativ viele Gebühren zahlen sollten und letztendlich kein richtiges staatlich anerkanntes Diplom bekommen haben, weil die meisten Colleges sich gescheitert haben und mit der staatlichen (Hoch)bildung nichts zu tun hatten. Es gibt heute viele anerkannte Colleges auf dem osteuropäischen Boden, und dieser Anglizismus ist mittlerweile überall in Europa verbreitet: (lit.) *koledžas*, (russ.) *колледж*, (dt.) *College*.

Das letzte Beispiel aus dieser Tabelle **уїк-енд** ist vor allem unter Jugendlichen verbreitet. Er bezeichnet im allgemeinen den Samstag bzw. Sonnabend sowie Sonntag und schließt manchmal auch den Freitagnachmittag ein: *час відпочинку з суботи до понеділка*‘ (Gumeniuk 2005: 327).

Der Anglizismus *weekend* (*week* ‚Woche‘ und *end* ‚Ende‘) ist im Ukrainischen genauso wie im Russische in Form einer PNS integriert: (russ.) *уикенд* oder mit Bindestrich *уик-энд*, (ukr.) *уїк-енд*, (russ.) *уик-энд*. Im Litauischen handelt es sich dabei um eine PNS; nach den Angaben von Rudaitienė und Vitkauskas (1998: 171) gibt es zwei Schreibweisen davon, u. z. mit langem [i:] und kurzem [i]: *vykendas* oder *vikendas*. Bevorzugt wird aber das einheimische Wort *savaitgalis*, eine Zusammensetzung aus *savaitė* („Woche“) und *galas* („Ende“) und gleichzeitig eine Glied-für-Glied-Übersetzung aus dem Englischen in Form einer LÜ. Ins Deutsche ist er, wie die meisten Anglizismen, direkt in original englischen Variante – *Weekend* – übernommen.

In jeder Sprache gibt es dafür einheimische Wörter, die man im Deutschen und

Litauischen als Glied-für-Glied Übersetzungen zu betrachten hat: (dt.) *Wochenende* (abgekürzt *WE*), (lit.) *savaitgalis /savaitės galas* („Ende der Woche“). Im Russischen und Ukrainische gibt es sowohl Übersetzungen wie (russ.) *конец недели*, (ukr.) *кінець тиждня* als auch einheimische Wörter russ. *выходные (дни)*, ukr. *вихідні (дні)*, die man als ‚freie Tage‘ übersetzen könnte. Das Verb *виходити* bedeutet wortwörtlich ‚ausgehen‘, deswegen genauere Übersetzung für das Adjektiv *вихідні (дні)* wäre ‚Tage, an denen man ausgeht‘. Dasgleiche gilt auch für das Litauische *išeišynės*, wahrscheinlich eine Bildung nach dem russischen Beispiel.

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion erscheinen neue Posten, die früher nur das westeuropäische Leben repräsentiert haben, wie z. B. **віце-президент** (S.2) oder **віце-прем'єр-міністр** (S.1).

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
віце-президент (S.2)	vice president	Vizepräsident	viceprezidentas	вице-президент
віце-прем'єр-міністр (S.1)	vice prime minister	Vicepremierminister	vice premjer ministras	вице премьер-министр

Die beiden Belege sind mit dem Bestimmungswort *віце-* gebildet, das in mehreren europäischen Sprachen in Zusammensetzungen mit der Bedeutung ‚anstelle von, stellvertretend‘ (lat. *vice* ‚anstelle von‘, zu lat. *vicis* ‚Wechsel, Abwechslung, Stellvertretung‘) verbreitet ist: (lit.) *vize-*, (engl.) *vice-*, (dt.) *vize-*, (russ.) *вице-* (vgl. Kluge 2002: 962).

Der **віце-президент** ist der Vertreter eines Präsidenten, sowohl in der Politik als auch in der Ökonomie. Er kann repräsentative Aufgaben haben und steigt im Falle des Todes oder des Rücktritts des Präsidenten ohne Wahl provisorisch an dessen Stelle. Der Begriff ist in mehreren politischen Systemen in Europa verbreitet. In der Ukraine ist er seit ihrer Unabhängigkeit präsent.

Dieser Europäismus ist in allen untersuchten Sprachen belegt: (lit.) *viceprezidentas/vice-prezidentas/vice prezidentas*, (russ.) *вице-президент*, (dt.) *Vizepräsident*, (engl.) *vice president*.

Ein **прем'єр-міністр** (frz. *le premier* ‚der erste‘) ist das oberste Mitglied des Kabinetts in einem parlamentarischen System und damit der Chef der Regierung. Ein Premierminister, in einigen Staaten auch Ministerpräsident oder Staatsminister

genannt; in Deutschland und Österreich Bundeskanzler/in, stehen damit über den restlichen Ministern einer Regierung. Ein **віце-прем'єр-міністр** ist dementsprechend sein Vertreter. In allen anderen untersuchten Sprachen wären folgende Entsprechungen zu diesem Ausdruck: (lit.) *premjer ministras/premjerministras– vice-premjer ministras* oder ohne Bindestrich *vice premjerministras*. Im Russischen wird der Bindestrich bei diesen Übernahmen beliebig verwendet: *премьер министр/ премьер - министр* oder *вице премьер министр* mit oder ohne Bindestrich bei einer oder beiden Komponenten. Im Deutschen handelt es sich dabei um Zusammensetzungen ohne Bindestrich: *Premierminister – Vicepremierminister*. Im Englischen sind das aneinander gereihte Wörter auch ohne Bindestrich: *prime minister* und *vice prime minister*.

Die nächsten zwei Beispiele zeigen folgende Tendenz im Ukrainischen (auch im Russischen): die phonetische Integration von Europäisimen mit dem Anfangsbuchstaben „h“ wird durch das Graphem <g> (<r>) wiedergegeben: *Hotel* – russ. *отель* (<h> fehlt), ukr. *готель* (<h> wird durch <g> ersetzt) oder *Horoskop* – russ. und ukr. *гороскоп*.

готель (S.4) – ist ein ‚als Gewerbebetrieb geführtes Haus mit bestimmtem Komfort, in dem Gäste übernachten bzw. für eine bestimmte Zeit des Urlaubs wohnen können u. gepflegt werden‘.

Der im 17. – 18. Jahrhundert aus der französischen Sprache entlehnte Begriff bezeichnete in französischen Städten, vor allem in Paris, ein adliges Wohnhaus. So hießen auch (manchmal) öffentliche Gebäude. Es stammt aus frz. *hôtel* (afz. *Ostel*), das seinerseits auf das spätlat. *hospitale* ‚Gastschlafzimmer‘ zurückgeht (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary; Online Etymology Dictionary). Das Wort fand seinen Weg in den heutigen Gebrauch in vielen Sprachen: russ. *отель*, engl. *hotel*, dt. *Hotel*, lit. *otelis*.

гороскоп (S.4) – bezeichnet eine ‚schematische Darstellung der Planetenkonstellation zu den Tierkreiszeichen zu einem bestimmten Zeitpunkt und/oder eine Voraussage über kommende Ereignisse aufgrund von Sternkonstellationen, d.h. Astrologische Zukunftsdeutung‘ (vgl. Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001).

Das Wort ist aus gleichbedeutendem spätlat. *hōroscopium* entlehnt, das auf griech. *hōro-skopeion* zurückgeht. Es ist der Name eines Gerätes, eigentlich

‚Stundenschauer‘, das zur Ermittlung der Planetenkonstellation bei der Geburt eines Menschen diente und eine dementsprechende Schicksalsdeutung ermöglichte. Das Grundwort von griech. *hōroskopeion* gehört mit o-Ablaut zu griech. *skūptesthai* ‚spähen, schauen, betrachten‘ und das Bestimmungswort *hōra* bedeutet ‚Stunde‘ (vgl. Duden 2001: 346). Dieser Europäismus ist heute in mehreren Sprachen der Welt integriert, u. z. in Form einer PNS und/oder LÜ: (engl.) *horoscope*, (russ.) *гороскоп*, (lit.) *horoskopas*, (dt.) *Horoskop*.

Wie es schon oben erwähnt wurde, sind fast alle PNS-en Substantive. Es wurden nur zwei kleine Ausnahmen gefunden; u. z. ein Latinismus und ein Romanismus (Französisismus):

„Напевно, вважаючи безглуздя витратити ‚живі гроші‘ на купівлю акцій і так, **де-факто**, підконтрольного комбінату“ (S.2).

де-факто (S.2) – ist in mehrere europäische Sprachen aus mlat. ‚in Wirklichkeit‘, zu lat. *factum* ‚Faktum, tatsächlich, nach Lage der Dinge, dem Verhalten nach‘ entlehnt (vgl. Gumeniuk 2005: 90). Der Gegensatz zu *de facto* ist *de jure* (mlat. *de jure*, zu *ius*) ‚von Rechts wegen, rechtlich betrachtet, formalrechtlich‘ (vgl. Adamčik 2005: 316). Bei den beiden Latinismen handelt es sich in allen untersuchten Sprachen um PNS-en:

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
де-факто	de facto	De facto	de fakto	де-факто
де - юре	de jure	De jure	de jure	де - юре

De facto und *de jure* sind ein untrennbares Begriffspaar, das heißt, wenn auch nur einer der beiden Begriffe in einem Satz verwendet wird, hat die Aussage eine *zwar ... , aber ...*-Struktur. *De facto* wird ein Umstand dann bezeichnet, wenn er als weit verbreitet und allgemein anerkannt gilt. *De jure* bezeichnet den rechtlichen Soll-Zustand, *de facto* den tatsächlichen Zustand, also den Ist-Zustand. Die Begriffe werden am häufigsten für völkerrechtliche Sachverhalte und in der Politik verwendet. Außerhalb des eigentlichen juristischen Sprachgebrauchs werden die Ausdrücke *de jure* und *de facto* vor allem im Englischen im Zusammenhang mit technischen Normen und Standards benutzt.

Der Französisismus **бонжур** (S.1) – (frz. *bonjour*) bezeichnet ‚добридень‘ – ‚Guten Tag‘ (Gumeniuk, 2005: 371). Er gilt heutzutage als Archaismus. In der Zeit, wo die

französische Sprache aus der Bildungsschicht vieler europäischen Sprachen nicht wegzudenken war, wurden Französismen auch in den Wortschatz des Ukrainischen übernommen. Das belegte Beispiel ist aus einer Komödie, deren Gestalt humorvoll als Begrüßung das französische *bonjour* benutzt. Im 17. – 18. Jahrhundert wäre das wahrscheinlich in vielen Häusern Normalität, heute kann man *бонжур* nur noch in literarischen Werken finden oder das Wort wird entweder ironisch oder humorvoll von Sprechern verwendet.

„Персонаж комедії М.Старицького `За двома зайцями`, який казав: `**Бонжур** вам у хату!`“ (S.4).

Die Ergebnisse haben gezeigt, dass unter belegten PNS-en die sog. ältere und jüngere Schichten des europäischen Wortschatzes im Ukrainischen zu unterscheiden sind. Zu der jüngeren Schicht wurden relativ neue Europäismen gezählt, die ca. vor 20 Jahren hauptsächlich aus dem Englischen übernommen wurden. Sie gehören zu Bereichen wie Sport, Wirtschaft und Politik. Die ältere Schicht der belegten PNS-en sind Europäismen, die schon lange als fester Bestandteil des ukrainischen Wortschatzes sind. Die meisten von ihnen sind griechisch-lateinischer Herkunft, die durch solche Vermittlerprachen wie Deutsch, Französisch oder Polnisch ins Ukrainische entlehnt wurden. Viele sind auch direkt aus Sprachen wie Französisch, Deutsch oder Englisch übernommen. Sie gehören zu verschiedensten Bereichen, aber man könnte sie vor allem dem Alltagswortschatz zuordnen.

2.5.4.3. Morphologisch integrierte Europäismen - Lehnübernahmen

Den größten Teil bei den Substitutionstypen bilden im Ukrainischen Lehnübernahmen (LÜ) mit 68,55%. Hier handelt es sich um an das ukrainische Sprachsystem morphologisch angepasste Übernahmen. Dazu gehören Lehnübersetzungen, Lehnübertragungen, Mischkomposita, Teilsubstitutionen, Lehnübertragungen (Vermischungen des fremden Wortmaterials mit dem ukrainischen).

Wie in den anderen Sprachen können im Ukrainischen von den meisten fremdsprachlichen Wörtern (Stämmen, Wurzeln) andere Wortarten gebildet werden. Man kann an folgenden beiden Tabellen die sog. Wortbildungssynonymie der fremdsprachlichen freien Morphemen bzw. Wortbildungskomponenten mit den einheimischen Affixen beobachten. An die Verben wird das Suffix *-увати*, an die Adjektive *-(iü)ний, -(iü)ная, -(iü)ное* angefügt.

Substantiv	Verb
інформація	інформувати
активізація	активізуватись

Adjektive bekommen öfters im Ukrainischen das Suffix *-н* (und/oder andere Suffixe) und eine (dem Genus, Kasus, Numerus) entsprechende Endung:

Substantiv	Adjektiv
комфорт	комфортний
штраф	штрафний

Wie in allen anderen untersuchten Sprachen, besitzt auch das Ukrainische Eurosuffixe, wie **-ant** (*музикант*), **-ist** (*натураліст*) oder **-ent** (*документ*); das Suffix **-(ц)ія** ist dem englischen und deutschen **-tion**, dem litauischen **-cija** und dem russischen **-(ц)ия** gleichgesetzt.

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
комерсант (S.6)	businessman	Geschäftsmann	komersantas	коммерсант
комітет (S.4)	committee	Komitee	komitetas	КОМИТЕТ
еміграція (S.1)	emigration	Emigration	emigracija	ЭМИГРАЦИЯ

комерсант – ist aus frz. *commercant* entlehnt, das seinerseits auf lat. *commercium* ‚Handel, Verkehr‘ zurückgeht. Es bezeichnet einen ‚крупный торговец, купец‘ (vgl. Vasmerrs Etymological Dictionary; Adamčik 2005: 487).

In allen untersuchten Sprachen sind die aus dem gleichen lateinischen *commercium* gebildeten Französismen **commerce** (ukr. *комерція*, russ. *комерция*, lit. *komercija*, dt. *Kommerz*, engl. *commerce*) und **commercial** (ukr. *комерційний*, russ. *коммерческий*, lit. *komercinis*, engl. *commercial*) belegt. Was aber das Substantiv *комерсант* angeht, da gibt es Differenzen, d. h. im Deutschen und Englischen werden dafür eher einheimische Wörter verwendet, wie z. B. dt. *Unternehmer*, *Geschäftsmann* oder engl. *businessman*, *merchant*. Natürlich gibt es auch im Ukrainischen, Russischen und Litauischen andere Wörter, die auch zur Bezeichnung

‚Händler, Unternehmer‘ dienen: z. B. ukr. *підприємець*, russ. *предприниматель*, lit. *verslininkas* u.ä.

КОМІТЕТ – ist ein ‚leitender Ausschuss, der von den Mitgliedern einer Gruppe mit einer bestimmten Aufgabe betraut ist‘. Das ist eine Gruppe von Personen mit bestimmten Qualifikationen oder Befugnissen, der ein Auftrag erteilt wird.

Das Wort *komitet* wurde aus frz. *comité* in mehrere europäische Sprachen entlehnt. Im Deutschen und Englischen ist dieser Französisismus in Form einer PNS (Leseaussprache) integriert: (dt.) *Komitee*, (engl.) *committee*. Im Russischen und Ukrainischen geht es um LÜ-en, bei denen das französische *-e* zu *-et* wird, d. h. an den Stamm wird das Suffix *-et* angefügt: *комитет*. Ins Litauische gerät es aus dem Russischen, was man ja auch an dem besagten Suffix merken kann: *komitetas*.

ЕМІГРАЦІЯ / **ЕМІГРУВАТИ** – (spätlat. *emigratio*, ‚das Ausziehen, Wegziehen‘) bezeichnet vor allem ‚das Emigrieren; fremdes Land, Fremde als Schicksalsraum des Emigranten und Gesamtheit von Emigranten; Menschen in der Emigration‘ (vgl. Adamčik 205: 1123; Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2001). In allen untersuchten Sprachen geht es bei diesem Latinismus um LÜ-en: (lit.) *emigracija*, (russ.) *эмиграция*, (engl.) *emigration*, (dt.) *Emigration* und das einheimische Wort *Auswanderung*. Das gleiche gilt für Verben: (lit.) *emigruoti*, (russ.) *эмигрировать*, (engl.) *emigrate*, (dt.) *emigrieren*.

Dieser Latinismus gehört zu der ältesten Schicht des europäischen Wortschatzes, weil die Bezeichnung dafür kein neues Phänomen ist. Wanderungsbewegungen innerhalb Europas gab es und gibt es immer noch. Durch den Zusammenbruch der sozialistischen Regime kam es gegen Ende der 80-er Jahre des 20. Jahrhunderts zu einem starken Einstieg der Wanderungsbewegungen aus den Staaten des ehemaligen Ostblocks (vgl. Haug 2004: 283). Auslöser waren auch und sind neben politischer Instabilität und wirtschaftlichen Problemen vor allem ethnische Konflikte. Prekär war die Situation in den Ländern des früheren Jugoslawien, wo die Kriege in Bosnien und im Kosovo seit dem Beginn der 90er Jahre Millionen von Menschen zu Flüchtlingen gemacht haben. Die Emigration von Mittel-, Ost- und Südosteuropa in die Staaten der Europäischen Union nimmt auch heute deutlich zu.

Eine andere produktive Wortbildungsart im Ukrainischen ist die Präfigierung. Präfixe wie **anti-**, **tele-**, **super-**, **mikro-**, **elektro-**, **agro-**, **inter-**, **bio-**, **foto-**, (*анти-*, *теле-*, *супер-*, *микро-*, *електро-*, *агро-*, *интер-*, *био-*, *фото-*) sind in mehreren Sprachen wortbildungsmäßig stark produktiv. Nehmen wir z. B. das Präfix *anti-*:

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
анти монопольний (S.6)	anti monopolic	Anti- monopolistisch	antimonopolinis	анти-монопольний
анти- террористический (S.2)	antiterroristic	Anti-terroristisch	antiteroristinis	анти- террористический
анти демпінговий (S.1)	anti-dumping	Anti- Dumping	antidempingo antidempinginis	анти-демпинговий
анти- криминальний (S.1)	anti criminal	Anti-kriminell	antikriminalinis	анти- криминальный

анти – ‚префікс, що означає протилежність, протидію, ворожість, заміну, подібність’ (Gumeniuk 2005: 25). Dieses europäische Präfix bezeichnen bei Adjektiven und Substantiven einen Gegensatz zu dem im Grundwort Bezeichneten. Es wird in ursprünglich griechischen Wörtern durch lateinische und romanische Vermittlung übernommen und geht auf das griech. *anti* ‚gegen’ zurück (vgl. Vasmers Etymological Dictionary). Hiermit wird ein Beispiel mit diesem Präfix präsentiert:

антидемпінговий – besteht aus dem Präfix *анти-* und dem Adjektiv *демпінговий*, das von dem Substantiv *демпінг* abgeleitet ist. *Демпінг* bezeichnet eine ‚Preisunterbietung auf dem internationalen Markt zur Erlangung einer Monopolstellung’. Das Wort wurde in mehrere Sprachen im 20. Jahrhundert aus gleichbedeutendem engl. *dumping* ‚das Verkaufen zu Schleuderpreisen’ (*antidumping* dementsprechend ist ein Gegenteil davon) entlehnt, das zu *to dump* ‚unter Wert verkaufen, abladen, herunterwerfen’ gehört (vgl. Adamčik 2005: 308; Duden 2001: 160). In jeder untersuchten Sprache ist der Anglizismus *dumping* vorhanden und integriert, u. z. meistens nach dem gleichen Muster: in Form einer PNS (Russisch, Ukrainisch), einer NS (Deutsch) und einer LÜ (Litauisch). Das Adjektiv mit dem europäischen Präfix *anti-* ist in den meisten Fällen (außer dem Deutschen – NS) in Form einer LÜ verbreitet: (russ.) *демпинг* – (*анти*)*демпинг*+*овый*, (lit.) *dempingas* – (*anti*)*demping*+*inis*, (dt.) *Dumping* – (*Anti*)-*Dumping*, (engl.) *dumping* – (*anti*)-*dumping*.

Die nächsten wortbildungsmäßig produktiven Elemente sind folgende:

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
суперкубок (S.4)	Super Cup	Supercup	Super Taurė	суперкубок
мікрорайоні (S.1)	microdistrict	Mikrorajon	mikrorajonai	микрорайоны
агрокомплекс (S.6)	agrarian complex/agrocomplex	Agrokomplex	agrokompleksas	агрокомплекс
фотофакт (S.5)	photo fact	Fotofakt	fotofaktas	фотофакт
біоенергетик (S.1)	bioenergetic	Bioenergetiker	bioenergetikas	биоэнергетик

супер – ,префікс, що означає зверхність, найвищу якість, посилену дію’ (Gumeniuk 2005: 301). *Super* ist ein Präfix mit Bedeutung ‚übergeordnet’, im Englischen und Deutschen (in anderen untersuchten Sprachen nur umgangssprachlich/Jugendjargon) bezeichnet es als freies Morphem auch ‚großartig, fantastisch’. Sein Ursprung ist das lateinische Adverb *super* ‚oben, darüber, über sich’ (vgl. Adamčik 2005: 68; Kluge 2002: 898).

Bei dem belegten Beispiel **суперкубок** ist das Grundwort *кубок* ‚пузатый сосуд с горлышком’, das von russ. *куб* ‚большой чан, перегоночный аппарат’, das auf das altruss. *кубъ* ‚сосуд для питья’ zurückgeht (vgl. Vasmerr’s Etymological Dictionary). Im Deutschen und Englischen wird dafür das englische *cup* ‚Tasse, Pokal, Trinkgefäß’ (dt. *Cup* oder auch das einheimische *Pokal*), im Litauischen das einheimische (lit. *taurė*) verwendet.

Суперкубок ist ein Wettbewerb im Sport, in dem die Gewinner zweier Wettbewerbe gegeneinander antreten. *Supercup-Wettbewerbe* werden hauptsächlich im Fußball ausgespielt – zumeist als Spiel zwischen Meister und Landespokalsieger eines Landes. Die beiden Komponenten dieses Europäismus werden im Russischen (*суперкубок*), Ukrainischen und Deutschen (*Superpokal*, *Supercup*) zusammengefügt, im Litauischen werden sie getrennt geschrieben (*Super Taurė*), genauso wie im Englischen – *Super Cup*.

мікро – ist noch ein europäisches Präfix mit der Bedeutung ‚sehr klein’. Das Element wird vor allem in fachsprachlichen Bildungen mit Substantiven oder Adjektiven verwendet, wie z. B. *Mikrofon*, *Mikroskop*, *Mikrobe*. Sein Ursprung ist griech.

mikrys ‚klein, gering‘ (vgl. Gumeniuk 2005: 198). In allen untersuchten Sprachen ist es graphemisch integriert: (russ.) *микро*, (lit.) *mikro*, (dt.) *mikro*; im Englischen dagegen handelt es sich dabei um eine grapho-phonemische Integration – (engl.) *micro*.

Das belegte zusammengesetzte Beispiel **мікрорайони** besteht aus dem Präfix *мікро-* und dem aus dem frz. *rayon* ‚Honigwabe‘ übernommenen *райони* (Singularform: *район*). In allen untersuchten Sprachen ist dieser Französismus belegt: dt. *Rajon*, engl. *Rayon*, lit. *rajonas*, russ. *район*.

Mikrorajon ist die Bezeichnung einer Siedlung außerhalb einer Kernstadt in der ehemaligen UdSSR, die bis heute in den meisten Ostblockländern behalten wurde. Im Deutschen und Englischen handelt es sich dabei um Lehnübersetzungen aus dem Russischen, die sich nur auf die sog. osteuropäische Realität beziehen. Im Litauischen und Ukrainischen geht es auch um eine Übernahme aus dem Russischen bzw. Sowjetischen, die aber immer noch ein Teil der Realität darstellt.

агро – ‚у складних словах вказує на відношення цих слів до рільництва сільського господарства‘ (Gumeniuk 2005: 12). Das Bestimmungswort bzw. Vorsilbe von Zusammensetzungen mit der Bedeutung ‚Landwirtschaft‘, das auf das gr. *agro-* zurückgeht und eher selten in allen untersuchten Sprachen auftritt. Bei dem belegten Beispiel **агрокомплекс** ist das Grundwort *комплекс* ‚Zusammenfassung, Gesamtheit; Gebiet, Bereich, Gruppe‘; es geht auf lat. *complexus* ‚das Umfassen, die Verknüpfung‘ zurück und ist in allen untersuchten Sprachen (außer dem Litauischen: LÜ – *kompleksas*) in Form einer PNS integriert: russ. *комплекс*, dt. *Komplex*, engl. *complex*.

електро – ist noch ein Kompositionselement zur Bezeichnung elektrischer Sachverhalte, das auf griech. *ēlektron* ‚Bernstein‘ zurückgeht. Es ist in allen untersuchten Sprachen verbreitet: russ. *электро-*, lit. *elektro-*, dt. *elektro-*, engl. *electro-*. Bei dem belegten Beispiel **електропоїзд** ist das zweite Element das einheimische Wort *поїзд*. Seine Entsprechungen in den anderen untersuchten Sprachen wären folgende: russ. *ноезд*, lit. *traukinys*, dt. *Zug*, engl. *train*. Dieser Europäismus wird im Ukrainischen, Russischen und Litauischen nach dem gleichen Muster gebildet, d. h. er besteht aus zwei Komponenten: ‚elektro-‘ und ‚Zug‘. Im Englischen und Deutschen dagegen ist *електропоїзд* als engl. *locomotive* – dt. *Lokomotive* bekannt.

біо – ,у складних словах відповідає поняттям життя, життєві процеси’ (Gumeniuk 2005: 44). Das Element geht auf griech. *bios* ‚Leben’ zurück. In dieser Bedeutung erscheint es besonders in Entlehnungen oder gelehrten neoklassischen Bildungen. Seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ist es stark herangezogen, um naturbelassene, umweltfreundliche Verfahren und Prozesse zu bezeichnen. Es drückt in Bildungen mit Substantiven und Adjektiven aus, dass jemand oder etwas mit Natürlichem, Naturgemäßem zu tun hat, mit der Natur; mit organischem Leben, mit Lebewesen in Beziehung steht. Bei dem belegten Beispiel **біоенергетик** handelt es sich um einen Beruf, dessen Entsprechungen man in jeder untersuchten Sprache finden kann: (lit.) *bioenergetikas*, (dt.) *Bioenergetiker*, (russ.) *биоэнергетик*.

Das nächste belegte Kompositionselement ist **теле-**. Diesem Bestimmungswort von Zusammensetzungen mit der Bedeutung ‚fern, weit’, wie *телекамера*, *телепрограма*, *телеекран*, *телетурнір*, *телекритика*, liegt das gleichbedeutende griech. Adverb *tēle* zugrunde. Dieses Präfix wird aber vornehmlich in neoklassischen Bildungen verwendet und in allen untersuchten Sprachen in Form einer PNS graphophonemisch integriert.

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
телемагазин (S.4)	teleshop(ping)	Teleshop(ping)	teparduotuvė	телемагазин
телефортуна (S.4)	teleftortune	Telefortuna	teleftortuna	телефортуна
телепрограма (S.2)	television programme/ teleprograme	Teleprogramm	teleprograma	телепрограма
телекритика (S.1)	telecriticism	Telekritik	telekritika	телекритика
телеекран (S.4)	television screen/telescreen	Fernsehschirm Teleschirm	teleekranas	телеэкран
телетурнір (S.2)	television tournament	Tele(turnier)	(tele)turnyras	телетурнір
телекамера (S.1)	television camera	Fernsehkamera Telekamera	telekamera	телекамера

Die nächsten Europäismen **радіо** und **кіно** werden sowohl als freie Morpheme als auch als Bestimmungswörter in Zusammensetzungen verwendet. Hier werden einige Beispiele mit diesen Elementen in Zusammensetzungen präsentiert, deren zweite

Teile sowohl PNS-en als auch LÜ-en sind:

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
радіостанція (S.1)	radio station	Radiostation	radiostotis	радиостанция
радіоінтерв'ю (S.2)	radio interview	Radiointerview	radiointerviu	радиоинтервью
кінозал (S.4)	cinema hall	Kinosaal	kinosalė	кинозал
кіностудія (S.2)	film studio	Filmstudio	kinostudija	киностудия

радіо – bezeichnet als selbständiges Wort ein ‚Rundfunkgerät‘. Dieses Fremdwort wurde in mehrere Sprachen Europas im 20. Jahrhundert aus gleichbedeutendem engl. *radio*, einer Kurzform von engl. *radiotelegraphy* ‚Übermittlung von Nachrichten durch Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen‘, entlehnt. Das Wort geht auf das lat. *radius* ‚Strahl, Stab‘ zurück. Es ist auch als Bestimmungswort in allen untersuchten Sprachen produktiv (vgl. Adamčik 2005: 825).

кіно – ist noch ein Europäismus, der sowohl als selbständiges Wort als auch als Bestimmungswort verwendet wird. Es wurde ins Ukrainische durch das Russische aus dem Deutschen übernommen. Das Wort selbst ist eine Abkürzung aus *Kinematograph* (griech. *kīnēma* ‚Bewegung‘, *gráphein* ‚schreiben‘) mit metonymischer Übertragung auf ein Gebäude, in dem ein solches Gerät installiert ist. Im Englischen wird dafür es anders gekürzt, u. z. *cinema* (*cinematographe*).

Unter dem belegten Beispiel **кіностудія** (*кіно+студія*) versteht man Räumlichkeiten mit technischen Einrichtungen für Filmaufnahmen, ein Gebäude das zur Durchführung von Filmaufnahmen dient. Im Russischen und Litauischen werden für diese Bezeichnung adäquate Substantive verwendet, u. z. ‚kino‘ und ‚studio‘. Im Deutschen und Englischen wird als erste Komponente der Anglizismus *film* bevorzugt: dt. *Filmstudio*, engl. *film studio*.

Auch das gebundene Morphem **прес-** ist im Wortbildungssystem des Ukrainischen sehr produktiv. Es wurden zwei Lehnübernahmen mit diesem Morphem festgestellt:

прес-служба und **прес-конференція**.

„Василь Пішур взяв участь у засіданні **прес-клубу** „Ділове слово“ Управління у справах преси та інформації ОДА“ (S.1).

„**Прес-служба** наглошує, що подібний спосіб інформування громадськості призводить до викривлення змісту викладеного і дезорієнтує людей“ (S.1).

Begriffe wie **Audio- oder videokassette** sind heute fast zu Archaismen geworden,

weil stattdessen neue technische Erscheinungen, CDs und DVDs, benutzt werden. Ins Ukrainische wurden diese Europäismen aus dem Englischen übernommen (möglicherweise durch das Russische), u. z. in Form einer Lehnübersetzung. Diese zwei Europäismen sind aus europäischen Wortbildungsmorphemen nach produktiven Mustern gebildet worden, d. h. Lexeme mit europäischen bzw. internationalen Wortbildungselementen, die aus anderen Sprachen übernommen wurden, fügen sich häufig in produktive Wortbildungsmuster der jeweiligen Nehmersprache ein. Zu derartigen Bildungen gehören diese beiden Beispiele, wie z. B. *відеокацета* und *аудиокацета* (*Videokassette* und *Audiokassette*) mit der Erstkomponente *Video-* (<lat. ‚ich sehe‘) in der Bedeutung ‚Fernsehbild‘ und *Kassette* (frz. *cassette* ‚Geldkästchen‘). Solche Wortbildungselemente sind meistens griechischer oder lateinischer Herkunft.

„Пан Лунь вказує, що погрози почалися після його прибуття із США до Києва і передачі голові комісії **відео-** і **аудіокасєт** з інтерв'ю та заявами Миколи Мельниченка“ (S.2).

Ein anderes Wortbildungsmuster im Ukrainischen ist die Verknüpfung der einheimischen Präfixe mit Eurolexemen, wie z. B.

ви-	в икристалізувався
до -	до реформувати
за-	за страйкувати, за фіксувати
с-	с планувати
з-	з руйнувати
не-	не коректний, не офіційний
про-	про аналізувати, про контролювати
най-	най кумедніше, най престижніший, най популярніший
під-	під контрольний
перед-	перед матчевий

Kurzwortbildung als Wortbildungsverfahren ist nicht nur im Russischen, sondern auch im Ukrainischen produktiv. Bei diesem besonderen Silbentyp der Reduktion können sowohl entlehnte als auch einheimische Wörter gekürzt werden, deren abgekürzte Form nicht unbedingt in anderen Sprachen verwendet wird, sondern eher ihre vollständige Variante:

генпрокуратура – **ген** für *генеральная* (S.1),
інформагенство (S.5) oder **інформагенція** (S.1) – **інфо** für *інформаційний*
адмінпротокол oder **адмінпорушник** (S.1) – **адмін** für *адміністративний*
спецслужба (S.1) – **спец** für *спеціальний*
соцсистема (S.2) – **соц** für *соціалістична*
медучилище (S.2) oder **медфакультет** (S.2) – **мед** für *медичинський*
облдержадміністрація (S.6) – **обл** für *областна* – **держ** für *державна*
політрада (S.1) – **політ** für *політична*
торфополя: o- ist ein Fugeelement (S.3) – **торфо** für *торфяні*
мультфільм (S.4) – **мульти** für *мультиплікаційний*
турфіма (S.1) – **тур** für *туристична*

Es gibt im Ukrainischen wie in allen anderen untersuchten Sprachen, Kombinationen von fremden und eigensprachigen Morphemen. Dieartige hybride Bildungen können folgende Struktur aufweisen: eigensprachige und europäische Komponente in Komposita wie z. B. **лісоексплуатація** (S.1) ‚*Ausbeutung des Waldes*‘ oder ‚*exploitation of wood*‘, **малопродуктивна** (S.1) ‚wenig produktiv‘ oder **капіталовклади** (S.1). Der letzte hier erwähnte Europäismus hat in allen untersuchten Sprachen den gleichen Substitutionstyp, u. z. als Lehnübersetzung aus dem Englischen *capital investment*: (russ.) *капиталовложение*, (lt.) *kapitalo idėjimas*, (dt.) *Kapitalanlage*.

Die erste Komponente dieses Europäismus ist das Wort *Kapital*: dt. *Kapital*, engl. *capital*, russ. *капитал*, lit. *kapitalas*. Darunter wird in mehreren europäischen Sprachen ‚Geld für Inverstitionszwecke, Vermögen‘, auch im Sinne von ‚Nutzen, Gewinn‘ in der europäischen Redewendung ‚kapital aus etwas schlagen/machen‘ verstanden (vgl. Gumeniuk 2005: 152). Ins Deutsche wurde *Kapital* im 16. Jahrhundert aus it. *capitale* ‚Hauptsumme, Reichtum‘ (eigentlich ‚Kopfzahl einer Viehherde‘) entlehnt, das seinerseits auf lat. *capitalis* ‚vorzüglich‘ zurückgeht (vgl. Duden 2001: 389). Im Englischen erscheint das Wort im 13. Jahrhundert, aber mit der Bedeutung ‚head‘. Das Nomen für ‚chief town‘ (‚Hauptstadt‘) erscheint im 17. Jahrhundert genauso wie die Bezeichnung für ‚the financial sence‘ (vgl. Online Etymology Dictionary). Ins Russische und Ukrainische wurde es im 18. Jahrhundert über das dt. *Kapital* übernommen, zuerst mit der Bedeutung ‚Erstsumme‘ (vgl. Vasmer’s Etymological Dictionary). Ins Litauische ist es wahrscheinlich über das

Russische geraten und hat sich morphologisch integriert: lit. *kapitalas*.

Interessant sind zwei letzte Beispiele, die ich hier auch erwähnen möchte: **міжетнічний** (S.4), **міжнародний** (S.1).

між bedeutet ‚zwischen oder unter‘; *міжетнічний* besteht aus dem Bestimmungswort *між* (einem einheimischen Element) und dem Grundwort *етнічний* (einem europäischen Morphem in Form einer Lehnübernahme). Darunter versteht man ‚unter verschiedenen ethnischen Gruppen‘. Nach dem gleichen Muster wird dieses Adjektiv im Russischen und Litauischen gebildet (russ. *межэтнический*, lit. *tarpetninis*). Formale Entsprechungen dafür wären im Deutschen und Englischen mit dem Europräfix *inter-* und nicht einem einheimischen: dt. *interethnisch*, engl. *interethnic*. Bei dem Europäismus *ethnisch* mit der Bedeutung ‚die Kultur einer Völkergruppe betreffend‘ handelt es sich um eine Übernahme aus griech. *ethnikós* ‚zum Volk gehörig, volkstümlich‘ (vgl. Gumeniuk 2005: 125).

Im zweiten Fall haben wir den gleichen Wortbildungsprozess mit der gleichen semantischen Bedeutung des Morphems *між-*: *міжнародний* bedeutet ‚unter verschiedenen Nationalitäten‘ und ist eine Lehnübersetzung von *international*. Im Russischen und Litauischen wird dieses Adjektiv nach dem gleichen Muster gebildet bzw. übersetzt, beide Elemente sind einheimische Morpheme: (russ.) *международный*, (lit.) *tarptautinis*. Im Deutschen und Englischen werden dafür Latinismen (*inter* ‚unter‘ und *natio* ‚Volksstamm‘) verwendet (dt.) *international*, (engl.) *international*, die ja auch im Ukrainischen (*інтернаціональний*), im Russischen (*интернациональный*) und Litauischen (*internationalinis*) neben einheimischen (oben erwähnten) Wörtern als Synonyme existieren.

Verallgemeinert könnte man sagen, dass Präfigierung und Komposition als Wortbildungstypen im Ukrainischen produktiver als Suffigierung sind. Wie es auch gezeigt wurde, ist das wortbildende Verfahren „europäisches Morphem+einheimisches Morphem“ für das Ukrainische üblich.

2.5.4.4. Syntaktische Bildungen

In den belegten Beispielen wurden ca. 0,55% von interessanten Wortfügungen festgestellt, die auch als Europäismen gelten. An dieser Stelle sollte noch einmal erwähnt werden, dass das Ziel der vorliegenden Arbeit Eurolexeme bzw. Europäismen und nicht Wortfügungen bzw. syntaktische Bildungen sind. Es wurden nur die bei der empirischen Untersuchung aufgefallenen Beispiele in das Korpus

hineingezogen.

Ukrainisch	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch
класичний танец (S.3)	classical dance	Klassischer Tanz	klasikinis šokis	классический танец
легка атлетика (S.6)	athletics, track-and-field	Leichtathletik	lengvoji atletika	легкая атлетика
нове покоління (S.3)	new generation	Neue Generation	nauja karta	новое поколение
круглий стіл (S.2)	round table	Runder Tisch	apskritas stalas	круглый стол
страхова компанія (S.3)	insurance company	Versicherungsgesellschaft	draudimo kompanija	страховая компания
вільна преса (S.2)	free press	Freie Presse	laisva spauda	свободная пресса
пакет акцій (S.3)	block of shares	Aktienpaket	akcijų paketas	пакет акций
організована злочинність (S.4)	organized crime	Organisiertes Verbrechen	organizuotas nusikalstamumas	организованная преступность

Es gibt klassische Wortfügungen, d. h. sie gehören in den aktiven Wortschatz der europäischen Sprecher schon seit langer Zeit:

„Має тут визнання й престижний V міжнародний дитячо-юнацький конкурс **класичного танцю** імені Юрія Григоровича“ (S.5).

класичний танец – die bekanntesten klassischen europäischen Tänze sind Slow Waltz, Quieckstep, Tango, Wiener Waltzer, Foxtrott. Diese SB besteht aus dem Adjektiv *класичний* und dem Substantiv *танец*, die miteinander kongruieren. Das Adjektiv *класичний* geht auf das lat. *classicus* ‚mustergültig, vorbildlich‘ zurück und ist in jeder untersuchten Sprache verbreitet: (lit.) *klasikinis*, (dt.) *klassisch*, (engl.) *classical*. Es bezieht sich heute noch hauptsächlich auf die literarischen, künstlerischen, auch wissenschaftlichen Leistungen des schöpferischen Menschen, sofern diese Leistungen die Merkmale einer ausgereifter Meisterschaft tragen (vgl. Duden 2001: 410). *Танец* ist ins Ukrainische durch das Polnische gelangt, das seinerseits aus dt. *Tanz* oder frz. *danse* übernommen wurde (Vasmer’s Etymological Dictionary). In den meisten untersuchten Sprachen wird ein auf das französische *danse* zurückgehende und morphologisch integrierte Wort verwendet: (dt.) *Tanz*, (engl.) *dance*, (russ.) *танец*. Im Litauischen gibt es dafür keinen Französisismus, sondern das einheimische Wort *šokis*. Beide Teile dieser SB werden in allen

untersuchten Sprachen miteinander kongruiert (außer dem Englischen – *classical dance*): (lit.) *klasikinis šokis*, (russ.) *классический танец*, (dt.) *klassischer Tanz*.

Die nächste SB ist aus dem Sportbereich – **легка атлетика**. *Leichtathletik* ist die Sammelbezeichnung für verschiedene Lauf-, Sprung- und Wurf-Disziplinen. Sie hatte ihre Ursprünge in der Urzeit, als Menschen schon sehr früh begannen, sich im Werfen, Springen und Laufen zu messen. Einige Disziplinen der Leichtathletik wurden schon bei den Olympischen Spielen der Antike ausgeübt. Seit Beginn der Spiele der Neuzeit 1896 in Athen ist die Leichtathletik neben dem Schwimmen ein zentraler Bestandteil des olympischen Wettkampfprogramms.

„Мін займався **легкою атлетикою**, грав у волейбол та баскетбол за шкільні команди“ (S.4).

In den untersuchten Sprachen ist das erste Element ein einheimisches Adjektiv, und es kongruiert mit dem Eurolexem *атлетика*, das auf lat. *athletica* < griech. *athlētēs* ‚Wettkämpfer‘ zurückgeht. Im Deutschen geht es bei dieser SB um eine Zusammensetzung (*Leichtathletik*) und im British Englischen wird dafür das Wort *athletics* verwendet (im amerinakischem Englischen dagegen die SB *track-and-field*).

нове покоління – ist eine SB aus dem Alltagsbereich. Sie besteht aus dem einheimischen Adjektiv *нове* und einheimischen Substantiv *покоління*. In allen untersuchten Sprachen wird sie nach dem gleichen Muster gebildet bzw. die Art der Subordination ist auch fast gleich, d. h. in den meisten Fällen (außer dem Englischen) geht es um die Kongruenz, d. h. das untergeordnete Wort (die abhängige Komponente) nimmt eine Form an, die durch die im übergeordneten Wort (dem Kernwort) ausgedrückten Kategorien (Genus, Numerus, Kasus) bestimmt wird (vgl. Mulisch 1996: 278): (lit.) *nauja karta*, (dt.) *neue Generation*, (engl.) *new generation*. Im Deutschen und Englischen ist die zweite Komponente ein Latinismus (lat. *generatio* ‚Zeugungsfähigkeit‘); im Russischen und Litauischen werden dafür einheimische Wörter verwendet (russ. *поколение*, lit. *karta*).

„Виклики **нового покоління**“ (S.3).

Der nächste Europäismus existierte und existiert schon seit Jahrzehnten in jeder europäischen Sprache; es geht um den sogenannten **runden Tisch**, der am häufigsten im Business- und Politikleben verwendet wird. *Runder Tisch* ist eine meist öffentliche und oftmals regelmäßig tagende Konferenzform zur Bewältigung von krisenhaften Situationen, bei der alle Interessenvertreter auf freiwilliger Basis unter Umgehung offizieller Strukturen gleichberechtigt teilnehmen.

Die Bezeichnung ‚Runder Tisch‘ als eigenständiger Begriff ist zuerst für die

Gespräche am Runden Tisch in Polen in der Übergangsphase vom kommunistischen Regime zur demokratischen Republik 1989 verwendet worden. Teilnehmer waren Vertreter der regierenden PZPR (*Polska Zjednoczona Partia Robotnicza* – dt. *Polnische Vereinigte Arbeiterpartei*), der oppositionellen *Solidarność* (dt. *polnische Gewerkschaft*), der katholischen Kirche, sowie anderer gesellschaftlicher Gruppen. Heute kommt es immer dann zu *Runden Tischen*, wenn Vertreter von verschiedenen Institutionen, die sich in der Regel auch auf verschiedenen Hierarchie-Ebenen befinden, eine von allen Seiten anerkannte Kompromiss-Lösung finden sollen.

In jeder untersuchten Sprache geht es dabei um eine Lehnübersetzung, deren beide Teile miteinander kongruieren: lt. *apskritas stalas* - dt. *runder Tisch* - engl. *round table*, russ. *круглый стол* - ukr. *круглий стіл*

„О Зінченко виступив з ініціативою проведення `круглого столу` за участю директорів та провідних фахівців підприємств України“ (S.2).

Die nächste SB **страхова компанія** ist auch nicht neu in den osteuropäischen Sprachen. Mit den wirtschaftlichen und politischen Veränderungen in der Ukraine ist u. a. der Begriff ‚Versicherung‘ und ‚Versicherungsgesellschaft‘ wiederbelebt und zum Teil des neuen demokratischen Lebens geworden. Das ist eine Lehnübersetzung aus dem Englischen *insurance company*: (lit.) *draudimo kompanija*, (russ.) *страховая компания*; im Deutschen ist sie in Form eines Kompositums *Versicherungsgesellschaft* integriert.

Die zweite Komponente dieser SB ist in den meisten untersuchten Sprachen der Italienismus *компанія* (it. *compagnia*), der seinerseits auf das lat. *compagnia* ‚Brotgenossenschaft, Kameradschaft, Gesellschaft‘ zurückgeht. Zuerst wurde dieses Fremdwort im 17. Jahrhundert ins Russische und Ukrainische mit der Bedeutung ‚Handelskompanie‘ übernommen, im Ukrainischen war auch durch das Polnische *kompania* die Bedeutung ‚Militärabteilung‘ – ‚воинское подразделение‘ verbreitet (Vasmer’s Etymological Dictionary).

Die ukrainische als auch litauische und russische Presse wurde während der Sowjetzeit ständig von der Zensur kontrolliert. Schon mit Gorbatschow und seinen Reformen hat sich vieles im ehemaligen sozialistischen Block verändert. Mit der Perestrojka-Zeit und Unabhängigkeit der Ukraine fließen zusammen mit den neuen Begriffen neue Wörter in den Alltag der Ukrainer wie z. B.:

вільна преса – (russ. *свободная преса*, lit. *laisva spauda*; dt. *Freie Presse*) bezeichnet das Recht von Rundfunk, Presse und anderen Medien wie Online-Medien

auf freie Ausübung ihrer Tätigkeit, vor allem das unzensurierte Veröffentlichen von Informationen und Meinungen: „І якщо порівняти показник Україні лише в позиції **вільної преси**, то картина вийде ще сумнішою“ (S.4).

Im neuen Businessleben der Ukraine ist der Begriff **пакет акцій** integriert, der eine Menge von Aktien bezeichnet, die ein Anleger an einer Aktiengesellschaft hält. Diese SB stammt aus dem Englischen *block of shares* und ist in alle hier untersuchten Sprachen als Lehnübersetzung übernommen: (lt.) – *akciju paketas*, (russ.) – *накет акцій*, (dt.) – *Aktienpaket*. Bei dieser SB handelt es nicht um einheimische Wörter, sondern um zwei Übernahmen. Die erste Komponente *накет* stammt aus gleichbedeutendem frz. *paquet*. Ins Ukrainische wurde es wahrscheinlich nicht direkt, sondern durch das dt. *Paket* entlehnt: russ. *накет*, lit. *paketas*. Die zweite Komponente ist eine Übernahme aus dem niederl. *actie* (zu lat. *actio*), die ins Ukrainische im 18. Jahrhundert durch das dt. *Aktie* oder das poln. *akcija* mit der Bedeutung ‚Handlung, Wertpapier‘ gelangte (vgl. Gumeniuk 2005: 18; Vasmerrs Etymological Dictionary).

„Після продажу цих пакетів у держави залишаться з привабливих тільки стовідсотквий **пакет акцій** найбільшого підприємства чорної металургії АТ `Криворіжсталь“ (S.2).

Das nächste Beispiel ist **organisiertes Verbrechen**. Bei der ersten Komponente dieser SB geht es in allen untersuchten Sprachen um Adjektive, die auf das frz. *organiser* ‚einrichten, gestalten‘, zu lat. *organum* ‚Instrument‘ zurückgehen. Bei der zweiten Komponente handelt es sich im Deutschen und Englischen um die auf lat. *criminalis* ‚das Verbrechen betreffend‘ Wörter: (dt.) *organisierte Kriminalität*, (engl.) *organized crime*. In den anderen untersuchten Sprachen werden dagegen für die zweite Komponente einheimische Wörter benutzt: (russ.) *организованная преступность*, (ukr.) *організована злочинність*, (lit.) *organizuotas nusikalstamumas*. Man sollte aber erwähnen, dass im Deutschen das einheimische Wort *Verbrechen* öfter als das lat. *Kriminalität* verwendet wird.

„Працівники управління боротьби з **організованою злочинністю** УМВС у Чернівецькій області затримали лікаря клінічної лікарні ?1 на гарячому-під час отримання хабара“ (S.5).

Am Ende dieses Kapitels möchte ich einen interessanten schon archaischen Europäismus erwähnen, der in den sozialistischen Ländern verbreitet war. Es geht um **Палац піонерів** (S.1) (‚Pionierhaus‘), wo sich verschiedenste Veranstaltungen für Pioniere stattgefunden haben. Das ist ein Russismus oder genauer gesagt ein Sowjetismus, der aus dem Wortschatz von vielen Sprachen verschwunden ist. Die Pionierhäuser waren die Kinderfreizeitzentralen der sozialistischen

Pionierorganisationen, welche in vielen ex-sozialistischen Ländern vorhanden waren. Die meisten Pionierhäuser trugen Beinamen von Vertreter der kommunistischen Bewegung.

Es gab eine Menge von sog. Sowjetismen, die mit politischen und wirtschaftlichen Veränderungen ganz schnell ihre sprachliche Existenz verloren haben, weil sie nicht mehr aktuell waren. Es gab aber solche, die aus dem Bewusstsein und dem Leben von Sowjetbürgern gar nicht so schnell verschwunden sind. Die Menschen haben sie einfach ohne nachzudenken verwendet, obwohl sie genau wussten, dass diese Begriffe jetzt anders heißen oder gar nicht existieren. Die Reste des sowjetischen Systems kann man noch heute beobachten; es ist z. B. ein komisches Gefühl auf der Autobahn irgendwo in der Ukraine ein Schild mit irgendwelcher sozialistischen Losung zu sehen. oder aus der ukrainischen Presse zu erfahren, dass es noch ‚Pionierhäuser‘ gibt.

„Але з нетерпінням чекав вечора, щоб піти в ізостудію **Палацу піонерів**“ (S.4).

In allen anderen Sprachen wird dieser Russismus als eine Lehnübersetzung verbreitet: (It.) *pionierių rūmai*, (russ.) *дворец пионеров*. In der ehemaligen DDR-Zeit war er aber ins Deutsche als Lehnübertragung übernommen: (dt.) *Pionierhaus*, d. h. anstatt *Palast* wurde das Wort *Haus* für die Bildung dieser Zusammensetzung verwendet.

Wie jede europäische Sprache besitzt das Ukrainische sowohl archaische als auch neue Züge in seinem Wortbildungssystem. Neue Wörter und Wortfügungen werden gebildet oder aus anderen Sprachen übernommen, alte werden allmählich vergessen. Diese Untersuchung hat gezeigt, dass der größte Teil von Lehnübernahmen zur alten Schicht und von PNS-en zur neuen Schicht des ukrainischen Wortschatzes gehört. Die meisten Lexeme der neuen Schicht werden aus dem Englischen übernommen. Der Prozess der Erneuerung des ukrainischen Wortschatzes durch Entlehnungen verläuft heute relativ schnell und ist mit Veränderungen im sozialen und politischen System der Ukraine verbunden.

Laut Ergebnissen werden alle belegten SB nach dem gleichen Muster gebildet, d. h. es handelt hier vor allem um die Verbindung von Wörtern durch Kongruenz, d. h. um Glied-für-Glied-Übersetzungen, deren Teile (Adjektiv und Substantiv) miteinander kongruieren. Es wurden keine Beispiele mit der Rektion im Genitiv als Art der Subordination belegt.

2.5.4.5. Zusammenfassung

Morphologisch integrierte Europäismen – Lehnübernahmen:

- Den größten Teil von Belegen bei den Substitutionstypen bilden im Ukrainischen Lehnübernahmen mit 68,55% (Einfach- und Mehrfachnennungen).
- Unter belegten LÜ wurden Substantive, Adjektive und Verben festgestellt. Von den fremdsprachlichen Übernahmen (Stämme, Wurzeln) können nach den Regeln des ukrainischen Wortbildungssystems verschiedene Wortarten gebildet werden. Die Wortbildungssynonymie der fremdsprachlichen Morpheme (Lexeme) mit den einheimischen ukrainischen Affixen ist typisch: sowohl Substantive als auch Adjektive oder Verben bekommen dem ukrainischen Wortbildungssystem entsprechend bestimmte Affixe, d. h. bei der Neubildung werden bestimmte Regeln berücksichtigt, damit die Wörter sich in der Sprache assimilieren: *організація – організувати – організований*.
- Wie gezeigt wurde, ist das wortbildende Verfahren „europäisches Morphem+einheimisches Morphem“ für das Ukrainische (auch andere untersuchte Sprache) üblich.
- Verallgemeinert könnte man sagen, dass Präfigierung und Komposition als Wortbildungstypen im Ukrainischen produktiver als Suffigierung sind.
- Folgende Europräfixe wurden am häufigsten verwendet: *анти-, теле-, супер-, микро-, електро-, агро-, интер-, био-, фото-, теле-, радіо-, кіно-*.
- Folgende einheimische Präfixe in der Verbindung mit fremdsprachlichen Übernahmen wurden festgestellt: *ви-, до-, за-, с-, з-, не-, про-, най-, під-, перед-*
- Der Silbentyp der Reduktion ist auch im Ukrainischen (nicht nur im Russischen) sehr produktiv. Dabei können sowohl entlehnte als auch einheimische Wörter gekürzt werden: *політрада, турфіма, інформагенство*.
- Innovativ (genauso wie im Russischen) sind Komposita mit den sog. WG-Konstituenten, deren Bestandteile durch Bindestrich verbunden werden. Dies ist eine seltene, im Ukrainischen aber nicht wirklich produktive Wortbildungsart, die zwischen den Wortfügungen und

Komposita schaukelt. Sie betrifft meistens neue Übernahmen bzw. Bildungen aus fremdsprachlichen Elementen wie z. B. *прес-клуб*. Die meisten Komposita im Ukrainischen werden aber zusammengeschrieben, d. h. sowohl die sog. neuen Übernahmen als auch die schon weit verbreiteten und bekannten.

- Wie jede europäische Sprache besitzt das Ukrainische sowohl archaische als auch neue Züge in seinem Wortbildungssystem. Neue Wörter und Wortfügungen werden gebildet oder aus anderen Sprachen übernommen, alte werden allmählich vergessen. Der Prozess der Erneuerung des ukrainischen Wortschatzes durch Entlehnungen verläuft heute relativ schnell und ist mit Veränderungen im sozialen und politischen System der Ukraine verbunden.

- Bei der Bildung von LÜ-en werden fremdsprachige Übernahmen aus verschiedenen Sprachen festgestellt. Es sind sowohl griechisch-lateinische, als auch französische oder englische Elemente. Nicht zu vergessen sind auch Mischbildungen aus dem fremdsprachlichen und einheimischem Wortgut.

Originale Europäismen – Pseudonullsubstitutionen:

- Die Untersuchung hat gezeigt, dass der größte Teil von Lehnübernahmen zur alten Schicht und von PNS-en eher zur neuen Schicht des ukrainischen Wortschatzes gehört. Die meisten Lexeme der neuen Schicht werden aus dem BE oder AE übernommen.

- Eine große Zahl der PNS-en stammen aus dem Lateinischen, Griechischen oder Französischen, wurden aber durch Vermittlersprachen wie Deutsch, Französisch, Polnisch oder Russische übernommen und deswegen nicht zu LÜ-en, sondern zu PNS-en gezählt. Sie bilden die sog. alte Schicht von belegten PNS-en: lat. *documentum* – dt. *Dokument* – ukr. *документ*, it. *passaggiere* – dt./fr. *Passagier/passager* – *пасажир*, gr./lat. *horizon* – dt./poln. *horizont/horyzont* – ukr. *горизонт*, it. *credito* – dt./fr. *Kredit/credit* – ukr. *кредит*, lat. *collegium* – engl. *college* – ukr. *коледж*, lat. *cor-respondere* – dt. *Korrespondent* – ukr. *кореспондент*, lat. *collectivus* – russ. *коллектив* – ukr. *колектив*.

- Die meisten belegten PNS-en konnten als klare graphemisch und/oder grapho-phonemisch integrierte Übernahmen bestimmt werden, weil man

die Gebersprache deutlich erkennen bzw. ermitteln konnte: lat. *index* – ukr. *індек*, lat. *professor* – ukr. *професор*, engl. *design* – ukr. *дизайн*, dt. *Zentner* – ukr. *центнер*, dt. *Eisberg* – ukr. *айсберг*

- Bei den meisten belegten Übernahmen handelt es sich um die graphophonemische Integration (Leseaussprache), d. h. die quellsprachige Schreibung wird hier erhalten, aber die Zeichenfolge wird nach dem Muster indigener Graphem-Phonem-Beziehungen ausgesprochen: fr. *debut* – ukr. *дебют*, engl. *partner* – ukr. *партнер*, engl. *sponsor* – ukr. *спонсор*, dt. *Klub* – ukr. *клуб*, frz. *balett* – ukr. *балет*, fr. *pari* – ukr. *пару*

- Bei einigen Fällen wird die quellsprachige Aussprache auch durch eine indigene Schreibung erhalten, d. h. es geschieht die Integration auf der graphemischen Ebene (graphemische Integration): engl. *manager* – ukr. *менеджер*, engl. *business* – ukr. *бізнес*, engl. *combine* – ukr. *комбайн*, dt. *Sturm* – ukr. *штурм*, fr. *cognac* – ukr. *коньяк*.

- Die sog. junge Schicht von belegten PNS-en wurde und wird immer noch aus dem Englischen oder Amerikanischen übernommen. Das betrifft vor allem Sport-, Politik- und Bereiche der Unterhaltungsindustrie: *уїк-енд*, *ноу-хау*, *апартамент*, *шоу*, *боулінг*, *пресинг*, *департамент*, *менеджмент* usw.

- Die Zahl der Zusammensetzungen in Form einer PNS ist im Vergleich zu LÜ-en sehr gering.

Lingua franca-Europäismen – Nullsubstitutionen:

- Die Ergebnisse dieser Untersuchung haben gezeigt, dass der Anteil von NS-en im Ukrainischen sehr gering ist. Es wurden zwei Beispiele aus dem AE oder BE festgestellt: *internet* und *e-mail*.

Syntaktische Bildungen – Wortfügungen:

- Die meisten belegten SB-en bestehen aus einem Adjektiv und einem Substantiv, die miteinander kongruieren: *вільна преса*, *страхова компанія*, *легка атлетика*, die sowohl neue als auch alte Erscheinungen im ukrainischen Wortschatz bezeichnen.

III. Schlussfolgerungen

1. Zusammenfassung zum theoretischen Teil der Arbeit

Große Entlehnungsbewegungen aus *linguae francae* wie Griechisch, Latein, Arabisch, Deutsch, Französisch, Englisch oder Russisch sind Hauptquellen zur Entstehung von lexikalischen Europäismen. Sie haben viele europäische Sprachen bereichert und ihre verschiedenen sprachlichen Ebenen beeinflusst. Dieses Phänomen erleichterte und erleichtert immer noch das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen Europas.

Lexikalische Europäismen stellen neben grammatisch-syntaktischen Merkmalen von SAE (Standard Average European) Gemeinsamkeiten zwischen europäischen Sprachen dar und verdienen als eine zusätzliche Komponente des europäischen Sprachbundes bzw. SAE ihre Aufmerksamkeit in der Eurolinguistik.

Es wurde die Problematik solcher Termini wie Fremd-, Lehnwort, Entlehnung Transfer und Internationalismus behandelt, um sie von Europäismus abzugrenzen. In der folgenden Untersuchung wurden diese Begriffe keinesfalls ideologisch besetzt verwendet, sondern als schlichte und sehr prägnante Synonyme für Paraphrasen wie lexikalische Transferenzen o. Ä., wie sie in der modernen Behandlung von Europäismen oder Internationalismen üblich sind, weil

- diese Terminologie oft inkonsequent gebraucht wird. So findet man in Fremdwörterbüchern Wörter, die völlig angeglichen sind und als Lehnwörter betrachtet werden sollten.
- es in dieser Untersuchung um Europäismen geht und die Unterscheidung von Fremd- oder Lehnwort hier irrelevant ist. Europäismen können sowohl Fremdwörter als auch Lehnwörter sein, d. h. sowohl nach Lautung, Orthographie und Flexion in das System einer Nehmersprache eingepasst sein oder auch nicht.

Nach der Analyse und dem Vergleich der gängigen Definitionen von Internationalismus und Europäismus werden folgende Definitionen vorgeschlagen:

Internationalismen nennt man die aufgrund besonderer kultur- und wortgeschichtlicher Zusammenhänge tatsächlich weltweit verbreiteten Wörter, die inhaltliche und formale Übereinstimmung bzw. Ähnlichkeit besitzen und nicht nur in den indoeuropäischen Sprachen sondern auch im Arabischen, Japanischen, Suaheli usw. vorkommen.

Europäismen sind in europäischen Sprachen verbreitete sprachliche Einheiten, die aus verschiedenen *linguae francae* stammen, mindestens in zwei europäischen genetisch miteinander nicht verwandten Sprachen vorkommen, inhaltliche und formale Übereinstimmung bzw. Ähnlichkeit besitzen und in grammatischer Sicht einen vergleichbaren Status aufweisen.

Bei *Europäismen* geht es um die gemeinsamen Teile der Wortschätze der in Europa (vom Atlantik zum Ural) beheimateten germanischen, romanischen, slawischen und anderen Sprachen (vgl. Bergmann 2008; Ureland, 2003, 2005). Ein Internationalismus ist gleichzeitig ein Europäismus, aber nicht jeder Europäismus kann als ein Internationalismus betrachtet werden.

Folgende Bedingungen der Zuordnung eines Lexems zu lexikalischen Europäismen wurden herausgearbeitet:

- Bedingung der Mindestzahl der Vergleichssprachen: ein Zeichen muss mindestens in zwei europäischen Vergleichssprachen inhaltlich und formal äquivalente Vertreter haben, wobei eine Vergleichssprache aus einer anderen Sprachfamilie sein sollte.
- Bedingung der formalen Übereinstimmung: zumindest ein Kernmorphem des Repräsentanten eines Eurolexems muss eine gleiche/annähernd gleiche Gestalt aufweisen.
- Bedingung der inhaltlichen Übereinstimmung: ein Ausdruck muss mit mindestens einer gemeinsamen Bedeutungsvariante in verschiedenen Vergleichssprachen repräsentiert sein.
- Bedingung des grammatischen Status: die zur Bildung eines Europäismus in Frage kommenden Wörter müssen auch in grammatischer Hinsicht einen vergleichbaren Status aufweisen.

2. Allgemeine Untersuchungsergebnisse und Vergleiche

2.1. Herkunftssprachen

Die angeführte Tabelle zeigt die Untersuchungsergebnisse nach Herkunft:

Herkunftssprachen	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Latein/Griechisch	52,2%	39,5%	72,1%	48,5%	59,15%

romanische Sprachen (Französisch/Italienisch/ Spanisch)	31,6%	19,3%	17,00%	25,3%	24,00%
westgermanische Sprachen (Englisch/Deutsch)	9,00%	12,00%	5,6%	18,00%	9,00%
slawische Sprachen (Russisch, Tschechisch u.a.)	0,05%	0,3%	0,6%	0,2%	0,2%
andere Sprachen (Arabisch, Japanisch u.a.)	1,1%	0,5%	0,3%	0,6%	0,2%

Komposita, Mischkomposita und syntaktische Bildungen (Wortfügungen) wurden nach ihrer Herkunft nicht gegliedert.

Komposita, Mischkomposita	0,55%	27,15%	1,4%	7,1%	6,9%
Wortfügungen/syntaktische Bildungen	5,5%	1,25%	3,00%	0,3%	0,55%

Die Übernahme von lexikalischen Einheiten erfolgte direkt oder indirekt (Vermittlersprache) über andere Sprachen. Als Herkunftssprache der Transfere galt in der vorliegenden Arbeit hauptsächlich die Sprache, aus der das Wort stammt, d. h. zuerst wurde die formale Seite des Wortes berücksichtigt. Dabei wurde aber überprüft, ob die in den untersuchten Sprachen verbreitete lexikalische Bedeutung eines Europäismus auch in der Herkunftssprache entstanden ist. Wenn das nicht der Fall war, wurde die Sprache als Herkunftssprache genannt, aus der die Bedeutung und nicht nur die ursprüngliche Form des Wortes stammt.

Überraschenderweise sind die Ergebnisse jeder untersuchten Sprache ähnlich, obwohl sie zu unterschiedlichen Sprachgruppen wie westgermanische, ostslawische und baltische Sprachen gehören. Dies kann nur bedeuten, dass europäische *linguae francae*, aus denen Europäismen stammen und sich verbreiten, einen starken Einfluss auf unterschiedliche Sprachen haben können, unabhängig davon, ob sie Nachbarsprachen sind oder nicht. Das Ergebnis in jeder untersuchten Sprache sieht folgendermaßen aus: der größte Teil der Europäismen stammt aus dem Lateinischen und Griechischen, die schon so lange in europäischen Sprachen integriert sind, dass

sie von Sprechern als einheimische Wörter empfunden werden. Weiter folgen Entlehnungen aus den romanischen Sprachen und dann aus den westgermanischen Sprachen. Wenige Europäismen stammen aus den slawischen, semitischen oder austroasiatischen Sprachen. Einige *linguae francae* hinterlassen dementsprechend einen größeren und andere einen kleineren Einfluss auf den europäischen Wortschatz.

2.2. Verwendungsfrequenz

Die angeführte Tabelle zeigt die Ergebnisse nach Verwendungsfrequenz:

Verwendungsfrequenz	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Einzellexeme	37,5%	66,8%	38,6%	48,1%	46,5%
Mehrfachnennungen	62,5%	33,2%	61,4%	51,9%	53,5%

Quantitativ wurden belegte Europäismen unter dem Kriterium der Einfach- bzw. Mehrfachnennungen erfasst. Europäismen, die nur einmal im jeweiligen Korpus auftraten, galten als **Einfachnennungen (Einzellexeme)** – (EL), mehrfach verbreitete Wörter als **Mehrfachnennungen**.

Die Ergebnisse in allen untersuchten Sprache außer Deutsch sind einander ähnlich. Der größte Teil der Eurolexemen wurde mehrfach verwendet. Das deutet darauf hin, dass der größte Teil der Europäismen zum aktiven Wortschatz der Sprecher gehört. Die meisten Entlehnungen in jeder untersuchten Sprache bilden die sog. ältere lexikalische Schicht. Im Gegensatz zu Mehrfachnennungen sind mehrere Einzellexeme relativ junge Europäismen, die noch nicht aktiv von den Sprechern verwendet werden, weil sie meistens neue Begriffe aus den verschiedensten Bereichen des Lebens bezeichnen.

Ich möchte hier noch einmal darauf hinweisen, dass diese Ergebnisse nicht als Beweis gelten können, dass Mehrfachnennungen in untersuchten Sprachen zu der sog. alten und die Einfachnennungen zu der neuen Schicht gehören und umgekehrt, dass die alte Schicht von fremdsprachlichen Übernahmen im Allgemeinen gebräuchlicher ist als die junge Schicht.

Es wäre auch falsch zu behaupten, dass die belegten Einzellexeme (EL) im Englischen zu der neuen Schicht des englischen Fremdwortgutes gehören. Das Englische ist schon seit mehreren Jahrzehnten die weitverbreitetste *lingua franca*. Es ist nachvollziehbar, dass sie in der letzten Zeit weniger Entlehnungen aus anderen

Sprachen hat und deswegen ihren Wortschatz eher mit einheimischen Sprachelementen oder mit neoklassischen Bildungen aus dem griechischen und lateinischen Material bereichert. Die mehrfache oder einfache Verwendung von bestimmten Wörtern hängt hier offensichtlich nur von den behandelten Themen ab und nicht von der sogenannten jungen oder alten Schicht des englischen Wortgutes.

Im Unterschied zu allen untersuchten Sprachen dominieren im Deutschen Einfachnennungen. Sie bilden die Mehrheit, was man dadurch erklären kann, dass die meisten Einzellexeme junge Europäisimen sind, deren Zahl nach meinen Ergebnissen im Vergleich zu den anderen untersuchten Sprachen offensichtlich größer ist. Der zweite Grund liegt darin, dass für die deutsche Sprache die Vielfalt der Kompositakombinationen typisch ist, mit deren Hilfe man eine Menge von neuen Lexemen bilden kann. Nicht zu vergessen ist auch der oben erwähnte Stil der Autoren und Themen ihrer Artikel.

2.3. Grammatische Wortarten

Die angeführte Tabelle zeigt die Untersuchungsergebnisse nach grammatischen Wortarten:

Grammatische Wortarten	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Substantive	73,7%	76,1%	79,3%	78,5%	72,3%
Adjektive	15,7%	17,65%	12,1%	17,8%	24,4%
Verben	5,1%	5,00%	5,6%	3,4%	2,75%

(syntaktische Bildungen wurden hier nicht beachtet)

Laut den Ergebnissen sind die meisten Europäisimen in allen untersuchten Sprachen Substantive. An zweiter Stelle rangiert als Wortart Adjektiv, weiter folgt das Verb. Solche Ergebnisse waren zu erwarten, weil Substantive als Wortart in allen Sprachen überwiegen, u. z. als einheimische und übernommene Wörter. Verben sind am seltensten belegt, was vor der Analyse vermutet wurde. Fremdsprachliche Wörter werden normalerweise als Substantive übernommen, danach können daraus Adjektive gebildet werden und letztendlich Verben. Nicht alle substantivischen Transferenzen finden so einen festen Boden in einer Nehmersprache, dass sie sich weiter in Adjektive und Verben verwandeln bzw. sich morphologisch anpassen. Seltener werden Adjektive und Verben übernommen.

2.4. Typen von Europäismen

Es wurde ein methodisches Instrumentarium zur Typisierung von lexikalischen Europäismen herausgearbeitet. Folgende Substitutionstypen bzw. Typen von Europäismen wurden differenziert:

Nullsubstitutionen (NS) – *Lingua franca* Europäismen (LFE)

Pseudonullsubstitutionen (PNS) – originale Europäismen (OE)

Lehnübernahmen (LÜ) – morphologisch integrierte Europäismen (MIE)

syntaktische Bildungen (SB) – Wortfügungen

Typen von Europäismen	Englisch	Deutsch	Litauisch	Russisch	Ukrainisch
Lehnübernahmen	73,00%	79,9%	91,15%	59,8%	68,55%
Pseudonullsubstitutionen	12,7%	10,35%	5,75%	39,2%	30,8%
Nullsubstitutionen	8,8%	8,5%	0,1%	0,7%	0,1%
Syntaktische Bildungen	5,5%	1,25%	3,%	0,3%	0,55%

Die Ergebnisse zeigen, dass Lehnübernahmen (LÜ), unter denen morphologisch integrierte Europäismen zu verstehen sind, die größte Gruppe in allen untersuchten Sprachen bilden. Von den meisten fremdsprachlichen Wörtern (Stämmen, Wurzeln) können nach den Regeln des Wortbildungssystems jeder europäischen Sprache verschiedene Wortarten gebildet werden. In allen untersuchten Sprachen ist die Wortbildungssynonymie der fremdsprachlichen Morpheme (Lexeme) mit den einheimischen Affixen oder umgekehrt – der fremdsprachlichen Affixe mit den einheimischen Lexemen typisch: (russ.) *автомобиль* – *автомобильный*, *риск* – *рисковать*; (ukr.) *організація* – *організований*, *еміграція* – *емігрувати*; (lit.) *abonentas* – *abonentinis* – *abonuoti*; (dt.) *Garantie* – *garantieren*, *Fax* – *faxen*, *Charme* – *charmant*; (engl.) *discrimination* – *discriminate*, *nation* – *national* usw. oder (russ.) *суперзвезда*, *засекреченный*, *пофантазировать*, (ukr.) *мікрорайоні*, *електропоїзд*, (lit.) *įregistruoti*, *iššifruoti*, (dt.) *humorvoll*, *kontaktfreudig*, (engl.) *dishonest*, *frustrate* usw. Es wurden natürlich auch europäische Suffixe belegt wie z. B. - *ist*, -*ent*, -*ant*: (engl.) *vocalist*, (dt.) *Vokalist*, (ukr.) *вокаліст* oder (dt.) *Konsultant*, (russ.) *консультант* und europäische Präfixe festgestellt, die auch international verbreitet sind wie z.B. *mikro-*, *tele-*, *anti-*, *super-*, *elektro-*, *foto-*, *agro-*, *bio-*, *radio-*, *euro-*, *fizio-* usw.

Die Pseudonullsubstitutionen (PNS), unter denen originale Europäismen zu verstehen

sind, spielen laut meiner Untersuchung im Englischen, Deutschen und Litauischen eine untergeordnete Rolle: (engl.) *analysis, tsunami, chauffeur, cliché, impresario, repertoire, virus, optimum*; (dt.) *Klub, Taille, Vernissage, Massage, Abonnement, Spektrum, Likör, Etiket*; (lit.) *tango, antena, arena, kazino interviu, drama, koma, proza*. Im Russischen und Ukrainischen dagegen ist ihr Anteil relativ groß: (russ.) *курорт, шок, сауна, ария, спонсор, имидж, интернет-сайт, шоумен, аквапарк*; (ukr.) *де-факто, прем'єр-міністр, уїк-енд, ноу-хау, комедж, кілер, апартамент, рейтинг, менеджмент*. Der Blick auf den dritten Substitutionstyp könnte diese Ergebnisse erklären.

Im Vergleich zum Russischen (0,7%), Ukrainischen (0,1%) oder Litauischen (0,1%) ist der Anteil der Nullsubstitutionen im Englischen und Deutschen relativ groß: (dt.) *Saison, Restaurant, Rendezvous, Renaissance, Tempo, Villa, minus, extra*; (engl.) *concern, budget, prince, radio, routine, souvenir* (dazu wurden auch einheimische Wörter – Anglizismen und/oder im Englischen aus lat./gr. Elementen entstandene Wörter gezählt: *match, computer, sport, monitor, airport* usw.). Im Deutschen (8,5%) handelt es sich meistens um Anglizismen (*Band, Charts, Hit, Show, Come back, Single, Homepage, online, Team, Casting, Song*), die sich im Russischen und Ukrainischen graphisch (Kyrilliza) integrieren und als PNS existieren, d. h. die neusten Erscheinungen werden ins Deutsche oder Englische als NS übernommen und in den Sprachen mit nicht lateinischem Schriftsystem, wie die kyrillische Schrift, werden sie graphemisch integriert. Das erklärt den größeren Anteil von NS-en im Deutschen und Englischen und den relativ größeren Anteil von PNS im Russischen und Ukrainischen. Im Englischen (8,8%) geht es größtenteils um die sog. „einheimischen“ NS-en bzw. Nationalismen.

Im Vergleich zu allen anderen untersuchten Sprachen (außer dem Englischen) ist der Anteil von SB-en (integrierten syntaktischen Bildungen) im Litauischen sehr groß – etwa 3,0%. Das liegt vor allem daran, dass viele Übernahmen, besonders Komposita, im Litauischen durch Genitiv- Konstruktionen wiedergegeben werden: *interneto puslapis, kabelinė televizija, realybės šou*.

Europäismen und europäische Elemente sind in Wortbildung und Gebrauch in jeder Hinsicht ein bedeutender, lebendiger Teil des Wortschatzes jeder untersuchten Sprache. Wie die Ergebnisse zeigen, integrieren sie sich als fremdsprachliche Übernahmen meistens schnell und entfalten sich zu den ganzen Wortfamilien. Es gibt viele Parallelen zwischen den Lehnübersetzungen, idiomatischen Parallelen und den

in der Wortbildung besonders zwischen europäischen Affixen.

Ausführliche Ergebnisse von jedem Substitutionstyp in jeder untersuchten Sprache wurden im empirischen Teil der vorliegenden Arbeit präsentiert.

IV. Literaturverzeichnis

1. **Alvermann, A.** 1994. Internationalismen. Neue Perspektiven für den Fremdsprachenunterricht. In: Deutsch als Fremdsprache 21, 84-85.
2. **Ammon, U.** 2002: Deutsch unter Druck von Englisch in Wissenschaft und Politik. In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 139-151.
3. **Ammon, U.** 1994: English only? in Europa/ in Europe/ en Europe. Tübingen: Niemeyer. Sociolinguistica 8, 212.
4. **Ammon, U.** 2001: Verkehrssprachen in Europa – außer Englisch/ *Lingua francas* in Europe – except English/ Langues véhiculaires en Europe – sans l'anglais. Tübingen: Niemeyer. Sociolinguistica 15, 226.
5. **Baš. L.M.** 1989: Дифференция термина заимствование: хронологический и этимологический аспекты. Вестник Московского Университета, сер. 9, Филология, 20-34.
6. **Bauer, L.** 1991: English Word-Formation. Cambridge.
7. **Bergmann, R.** 1995: Europäismus und Internationalismus. Zur lexikologischen Terminologie. In: Sprachwissenschaft 20, 239-277.
8. **Bergmann, R.** 2008: Das doppelte Deutsch. Europäischer und deutscher Wortschatz. In: Ruppert G. (Hrsg.): Schriften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Band 1, 15-30.
9. **Besters-Dilger J.** 2001: Die aktuelle Sprachsituation der Ukraine. In: Jordan, P. Ukraine: Geographie, ethnische Struktur, Geschichte, Sprache und Literatur. Wien-Frankfurt am Main, 497-523.
10. **Betz, W.** 1939: Zur Erforschung des Inneren Lehnguts. 5. Internationaler Kongreß der Sprachwissenschaftler. Brüssel.
11. **Betz, W.** 1959: Lehnwörter und Lehnprägungen im Vor- und Frühdeutschen. Deutsche Wortgeschichte, Maurer, F. (Hrsg.). Band 1. Berlin.

12. **Bierbrauer**, G. 1993: Fachsprachliche Internationalismen in englischen Wirtschaftstexten. Magisterarbeit. Siegen.
13. **Börner**, W. 1977: Die französische Orthographie. Tübingen.
14. **Börner**, W./Vogel. K. 1998: Kontrast und Äquivalenz. Beiträge zu Sprachvergleich und Übersetzung. Tübingen.
15. **Bragina**, A. 1988: Ускорение-перестройка-гласность. In: Русский язык за рубежом. Москва, 51-55.
16. **Braun**, P. 1978: Internationalismen – gleiche Wortschätze in europäischen Sprachen. In: Muttersprache 88, 368-373.
17. **Braun**, P. 1979: Fremdwort-Diskussion. München: Fink.
18. **Braun**, P./Schaefer, B./Volmert, J. 1990: Internationalismen-Studie zur interlingualen Lexikologie und Lexikographie. Tübingen: Niemeyer.
19. **Brodin**, L. 1987: Mittelniederdeutsche Lehnwörter in schwedischen Mundarten. In: Ureland, S. Sprachenkontakt in der Hanse. Tübingen: Niemeyer, 257-271.
20. **Busse**, U./ Solms, Hans-Joachim. 2002: Englisch und Deutsch: Die Geschichte zweier ungleichen Schwestern. In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 139-151.
21. **Bussmann**, H. 2002: Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag, 15-33.
22. **Buzássyová**, K. 1993: Die Koexistenz einheimischer und internationaler lexikalischer Einheiten als Abbild der kulturellen und politischen Strömungen. In: Panzer, B. (Hrsg.): Aufbau, Entwicklung und Struktur des Wortschatzes in den europäischen Sprachen. Heidelberger Publikationen zur Slavistik. Linguistische Reihe, Band 6. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, 48 – 57.
23. **Carmesin**, D. 1992: Das Fremdwort bei Johann Beer. München.
24. **Clyne**, M. 1975: Forschungsbericht Sprachkontakt. Kronberg.

25. **Clyne**, M. 2000: *Lingua franca* and Ethnolects in Europe and Beyond. In: Ammon, U. (Hrsg.): Die Zukunft der europäischen Soziolinguistik. Tübingen: Niemeyer. Sociolinguistica 14, 83-89.
26. **Colin**, G. 1995: Sprache im totalitären Staat: Der Fall DDR. In: Reiher, R. (Hrsg.): Sprache im Konflikt. Walter de Gruyter/Berlin/New York, 263-273.
27. **Comrie**,B./Stone, G./Polinsky. 1996: The Russian language in the XXth century. Oxford.
28. **Coulmas**, F. 1985: Sprache und Staat. Studien zur Sprachplanung und Sprachpolitik. Berlin/New York: Walter de Gruyter.
29. **Décsy**,G. 1973: Die linguistische Struktur Europas. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Wiesbaden: Harrassowitz.
30. **Dickie**, J. 2006: Cosa Nostra. Die Geschichte der Mafia, Frankfurt a. M.: Fischer Verlag
31. **Domaschnew**, A. 1994: Englisch als die einzige Verkehrssprache der zukünftigen Europa? Eine Stellungnahme aus osteuropäischen Sicht. In: Ammon, U. (Hrsg.): English only? in Europa/ in Europe/ en Europe. Tübingen: Niemeyer. Sociolinguistica 8, 26-44.
32. **Duličenko**, A. 1993: От агрессии слов к ономастическому перевороту. Заметки о русском языке перестроечного времени. Russian Linguistics 16, 211-224.
33. **Duličenko**,A. 1994: Russkij jazyk konca XX stoletija. München: Otto Sagner.
34. **Donald** M. Ayers.1982: English Words from Latin and Greek Elements. Tuscon Arizona: The University of Arizona Press.
35. **Dunn**, J.A. 1999: Language and Society in Post-Communist Europe. Basingstoke: Macmillan Press.
36. **Durrell**, M. 2002: Die Sprachenpolitik der Europäischen Union aus

britischer Sicht. In: Thema Deutsch Band 3, Duden, Deutsch-Englisch-Europäisch, Hrsg. Von der Dudenredaktion und der Gesellschaft für deutsche Sprache. Matthias Wermke, Wiesbaden. 286-298.

37. **Eichhoff**, J. 2002: Deutsche Einflüsse auf das Englische. In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 266-286.

38. **Ferm**, L. 1994: Особенности развития русской лексики в новейший период (на материале газет). Uppsala.

39. **Fink**, H. 1970: Amerikanismen im Wortschatz der deutschen Tagespresse, dargestellt am Beispiel dreier überregionaler Zeitungen (Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Die Welt). In: Mainzer Amerikanische Beiträge 11, München: Max Hueber Verlag.

40. **Fink**, H./Fijas L./Schons D. 1997: Anglizismen in der Sprache der Neuen Bundesländer. Freiburger Beiträge Bd.4. Frankfurt am Main.

41. **Fink**, H./Fijas L./Sharkovsky V. 2000: Angloamerikanisches in der russischen Gesellschaft sowie Wirtschafts- und Allgemeinsprache. Freiburger Beiträge Bd. 6. Frankfurt a. M.: Peter Lang Verlag.

42. **Fleischer**, W./Barz, I. 1992: Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen.

43. **Földes**, C. 2002: Deutsch und Englisch: Ein Sprachnotstand? Befunde und Anmerkungen aus einer ostmitteleuropäischen Perspektive. In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 341-368.

44. **Földes**, C. 1993: Deutsch als Verkehrssprache in Ostmitteleuropa – am Beispiel Ungarns. In: Born, J./Stickel G. (Hrsg.): Deutsch als Verkehrssprache in Europa. Berlin/New York. 217-235.

45. **Fraas**, C. 1994: Kommunikationskonflikte vor dem Hintergrund unterschiedlicher Erfahrungswelten. Zeitschrift für germanische Linguistik 22, 87-90.

46. **Friedland**, K. 1991: Die Hanse. Stuttgart/Berlin/Köln.
47. **Friedland**, K./ Spandel, R. 1979: Lübeck, Hanse, Nordeuropa. Köln: Böhlau-Verlag.
48. **Frohne**, G. 1991: Lexikalische Internationalismen und ihre Rolle im Fremdsprachenunterricht. In: Raasch, A./Herold, D./Kiupel, C. (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik in der ehemaligen DDR: Die Öffnung. Saarbrücken, 49-58.
49. **Girdenis**, A./Pupkis, A. 1996: Lietuvių kalbos tvarkyba: teorinės ir praktinės problemos. Vilnius.
50. **Görlach**, M. 2001: A Dictionary of European Anglicisms. Oxford university press
51. Greive, A. In: Actes du XIIIe congrès international de linguistique et philologie romanes, S.615
52. **Grzega**, J. 2006: Blicke auf den Bau unserer Sprachen: Auf lautliche und grammatische Unterschiede gefasst sein. In: Grzega, J., EuroLinguistischer Parcours: Kernwissen zur europäischen Sprachkultur, Frankfurt, 169-192.
53. **Haarmann**, H. 1975: Soziologie und Politik der Sprachen Europas, München. 42-46.
54. **Haarmann**, H. 2002: Sprachenvielfalt im Globalisierungsprozess. In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, S.9-30.
55. **Haarmann**, H. 1976: Grundzüge der Typologie. Methodik, Empirie und Systematik der Sprachen Europas, Stuttgart.
56. **Haarmann**, H. 1993: Die Sprachenwelt Europas. Geschichte und Zukunft der Sprachnationen zwischen Atlantik und Ural. Frankfurt/New York. Campus.
57. **Haarmann**, H. 2000: Sprachlich-kulturelle Kontraste und Bruchlinien-

Zur Makrostruktur der europäischen Multikulturalität. In: Ammon U. /Klaus J. Mattheier/Peter H.Nelde (Hrsg.). Die Zukunft der europäischen Soziolinguistik. Tübingen: Niemeyer. Sociolinguistica 14.

58. **Haarmann**, H. 1999: Eurolinguistik, europäische Kulturwissenschaft und Europaforschung. In: Reiter, N. (Hrsg.): Eurolinguistik. Ein Schritt in die Zukunft. Beiträge zum Symposium vom 24. bis 27. März 1997 im Jagdschloß Glienicke (bei Berlin). Wiesbaden: Harrowitz, 11-39.

59. **Hagège**, C. 1996: Welche Sprache für Europa?. Frankfurt a. M.: Campus Verlag.

60. **Hall**, R. 1966: Pidgins and Creole Languages. Cornell University Press. Ithaca.

61. **Haspelmath**, M.1998: How Young Is Standard Average European. In: Language Sciences 20 (3), 271-288.

62. **Haspelmath**, M. 2005: The World Atlas of Language Structures, Oxford: Oxford University Press.

63. **Haug**, S. 2004: Wanderung zwischen Deutschland und den mittel und osteuropäischen EU-Beitrittsländern. In: Wirtschaft und Statistik 3, 280-287.

64. **Häusler**, F. 1990: Internationalismen, "falsche Freunde des Übersetzers" und Paronyme im Fremdsprachenunterricht. In: Fremdsprachenunterricht. Heft 10-11, 447-451.

65. **Heller**, K. 1966: Das Fremdwort in der deutschen Sprache der Gegenwart. Leipzig.

66. **Heller**, K. 2002: Was ist ein Fremdwort? Sprachwissenschaftliche Aspekte seiner Definition. In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch – Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 184-199.

67. **Hengst**, K. 1978: Zur Semantik fachsprachlicher Internationalismen. In: Jahressinhaltsverzeichnis der wissenschaftlichen Zeitschrift der Humboldt-Universität Berlin, Gesellsch.- und Sprachwissensch. Reihe 77, 467-469.

68. **Herberg**, D. 2000: Unverdauliche Wörter werden wieder abgestoßen. In: Journalistik Journal, Jahrgang 4, Heft 1, 7-22.
69. **Heusinger**, S. 2004: Die Lexik der deutschen Gegenwartssprache. München: Fink.
70. **Hoberg**, R. 2002: English rules the World. Was wird aus Deutsch? In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, S. 171-184.
71. **Hoffman**, H. 2000: Deutsch Global. Neue Medien - Herausforderungen für die Deutsche Sprache. Köln.
72. **Hoffmann**, D. 2002: Do you understand Denglisch? Eine Umfrage zum Anglizismenverständnis. In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 236-247.
73. **Huntington**, S. P. 1996: The clash of civilization and the remaking of world order. New York: Simon/Schuster.
74. **Ionin**, L. 1996: Sociologija kul'tury. Kultursociologie. Moskva: Logos
75. **Issaatschenko**, A. 1980: Geschichte der russischen Sprache. Von den Anfängen bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. Band 1. Heidelberg.
76. **Jablonski**, M. 1990: Regularität und Variabilität in der Rezeption englischer Internationalismen im modernen Deutsch, Französisch und Polnisch. Tübingen.
77. **Jakaitienė**, E. 1980: Lietuvių kalos leksikologija. Vilnius: Mokslas.
78. **Kaestner**, W. 1987: Mittelniederdeutsche Elemente in der polnischen und kaschubischen Lexik. In: Ureland, S. (Hrsg.) Sprachkontakt in der Hanse. Tübingen.
79. **Keipert**, H. 1996: Das Lateinische in der Geschichte der russischen Sprache. In: Munske H.H./Kirkness A. (Hrsg.): Eurolatein. Tübingen: Niemeyer, 106-129.

80. **Kirkness**, A./Woolford, M. 2002: Zur Herkunft der Anglizismen im Deutschen: Beobachtungen und Vorschläge anhand des Anglizismen-Wörterbuchs. In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 199-220.
81. **Kirkness**, A. 2001: Europäismen/Internationalismen im heutigen deutschen Wortschatz. Eine lexikographische Pilotstudie. In: Stickel, G. (Hrsg.): Neues und Fremdes im deutschen Wortschatz. Walter de Gruyter/Berlin/New York Institut für deutsche Sprache Jahrbuch 2000, 105-131.
82. **Klein**, J. 1989: Wortschatz, Wortkampf, Wortfelder in der Politik. In: Klein, J. (Hrsg.): Politische Semantik. Bedeutungsanalytische und sprachkritische Beiträge zur politischen Sprachverwendung. Opladen, 3-50.
83. **Koppenburg**, R. 1976: Konvergenzen in einigen europäischen Kultursprachen. Ein deutsch-englisch-französisch-italienisch-spanisch-russischer Übersetzungsvergleich, Diss. Tübingen.
84. **Kostomarov**, V.G. 1987: Перестройка и русский язык. Русская речь 6, 3-11.
85. **Krämer**, W. 2000: Modern Talking auf Deutsch. Ein populäres Lexikon. München: Piper Verlag.
86. **Krouglov**, A. 1999: Sociolinguistic Transformations in Rapidly Changing Societies. In: Dunn, J.A. Language and Society in Post-Communist Europe. Macmillan Press, 36-45.
87. **Krysin**, L.P. 1968: Иноязычные слова в современном русском языке. Наука. Москва.
88. **Langner**, H.C. 1995: Die Schreibung englischer Entlehnungen im Deutschen: eine Untersuchung zur Orthographie von Anglizismen in den letzten hundert Jahren, dargestellt an Hand des Dudens. Frankfurt am Main. Dissertation. Siegen.
89. **Leonard**, J. F. 2002: Deutsch in einem vielsprachigem Europa. In:

- Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 67-74.
90. **Leisi**, E. 1960: Das heutige Englisch. Heidelberg.
91. **Lewy**, E. 1964: Der Bau der europäischen Sprachen. Tübingen: Niemeyer.
92. **Lüger**, H.H. 1983: Pressesprache. Tübingen. Germanistische Arbeitshefte, 28.
93. **Moser**, M., 1995: Anmerkungen zur Prosta Mova. *Slavia* 64, 117-123.
94. **Moser**, M. 2001: Die Entwicklung der ukrainischen Schriftsprache. In: Jordan, P. (Hrsg.): Ukraine. Osthefte, Sonderband 15. Wien, 483-495.
95. **Muljačić**, Ž. 1976: Dizionario storico degli europeismi In: Sprachtheorie und Sprachenpraxis. Festschrift für Henri Vernay zu seinem 60. Geburtstag, Tübingen, 279-286.
96. **Mulisch**, H. 1996: Handbuch der russischen Gegenwartssprache. 2. Auflage. Leipzig: Langenscheidt
97. **Munske**, H. H. 1980: Germanische Sprachen und deutsche Gesamtsprache. In: Althaus, H. P. (Hrsg.): Lexikon der germanischen Linguistik. 2. Auflage. Tübingen, 661-672.
98. **Munske**, H.H. 1987: Lässt sich die Orthographie der Fremdwörter reformieren? In: Zabel, H. (Hrsg.): Fremdwortorthographie. Tübingen. 76-93.
99. **Munske**, H.H. 1988: Ist Deutsche eine Mischsprache – zur Stellung der Fremdwörter im deutschen Sprachsystem. In: Munske/Polenz/Reichmann (Hrsg.): Deutscher Wortschatz. Lexikologische Studien. Berlin/New York, 47-74.
100. **Munske**, H.H. 1996: Eurolatein im Deutschen: Überlegungen und Beobachtungen. In: Munske/Kirkness (Hrsg.): Eurolatein – das griechische und lateinische Erbe in den europäischen Sprachen. Tübingen: Niemeyer, 82-105.

101. **Nida-Rümelin**, J. 2002: Die Verantwortung der Politik. Ein Plädoyer für Mehrsprachigkeit. In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch – Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 74-83.
102. **Ochs**, E./Schieffelin, B. 1989: Language has a heart. Text. An interdisciplinary journal for the study of discourse 9 (I), 7-25.
103. **Oksaar**, E. 1986: Prinzipien und Methoden der sprachlichen Interferenz- und Transferenzforschung. In: Besch W. (Hrsg.): Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (HSK) Berlin 1986, S. 662 - 669.
104. **Özen**, Ümit. 1999: Internationalismen – Konzeption einer interlexikologischen Theorie. Dargestellt am Beispiel der Ergebnisse einer Auswertung von türkischen Tageszeitungen. Universität Siegen. Dissertation.
105. **Palionis**, J. 1999: Kalbos mokslo pradmenys. Vilnius: Jandrija.
106. **Panzer**, B. 1993: Wortschatzdifferenzierung in europäischen Sprachen. In: Panzer, B. (Hrsg.): Aufbau, Entwicklung und Struktur des Wortschatzes in den europäischen Sprachen (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A 6). Frankfurt, 1-27.
107. **Peters**, R. 1987: Das Mittelniederländische als Sprache der Hanse. In: Ureland, S. (Hrsg.): Sprachkontakt in der Hanse. Tübingen.
108. **Pfromm**, R. 1989: Nationalsprachen und die Europäische Gemeinschaft. Probleme am Beispiel der deutschen, französischen und englischen Sprache. München: Olzog Verlag.
109. **Poeschel**, H. 1950: Die griechische Sprache. München.
110. **Polenz**, P. 1979: Fremdwort und Lehnwort sprachwissenschaftlich betrachtet. In: Braun (Hrsg.): Fremdwort-Diskussion. München, 9-29.
111. **Popp**, H. 1997: Ideologie und Sprache. Marburg: Biblion Verlag.
112. **Pottelberge van**, J. V. 2008: Sprachbünde: Beschreiben sie Sprachen

oder Linguisten?, In: Linguistik online 8, 1/01.

113. **Raag**, R. 1987: Mittelniederdeutsche und skandinavische Lehnwörter im Estnischen und Livischen. In: Ureland, S. (Hrsg.): Sprachenkontakt in der Hanse. Tübingen.

114. **Rehder**, P. 1998: Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt.

115. **Reichmann**, O. 1993: Europäismen im Wortschatz von Einzelsprachen. In: Panzer, B. (Hrsg.): Aufbau, Entwicklung und Struktur des Wortschatzes in den europäischen Sprachen (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, Reihe 6). Frankfurt: Peter Lang, 28-47.

116. **Reiher**, R. 1995: Sprache im Konflikt. Berlin/New York: Walter de Gruyter.

117. **Reiter**, N. 1998: Die Eurolinguistik und Osteuropa. In: Berliner Osteuropa Info Heft 11. 51-52.

118. **Remnick**, D. 1997: Odinočestvo Gorbi: žizn´reformatora posle reformy. Gorbi´s Einsamkeit. Das Leben eines Reformers nach der Reform. Itogi, Moskau, №1, 23-25.

119. **Römer**, Ch./Matzke B. 2003: Lexikologie des Deutschen. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

120. **Rudaitienė**, V./Vitkauskas, V. 1998: Vakarų kalbų naujieji skoliniai. Vilnius: Enciklopedija.

121. **Schaeder**, B. 1981: Lexikographie als Praxis und Theorie. (RGL 34) Tübingen.

122. **Schaeder**, B. 1990a: Versuch einer theoretischen Grundlegung der Internationalismenforschung. In: Brauen/Schaeder/Volmert (Hrsg.): Internationalismen. Tübingen, 34-46.

123. **Schaeder**, B. 1990b: Das Problem der Äquivalenz - aus der Sicht der Internationalismenforschung. In: Braun/Schaeder/Volmert (Hrsg.): Internationalismen, Tübingen, 63-73.

124. **Schank**, G. 1979: Vorschlag zur Erarbeitung einer operationalen Fremdwortdefinition. In: Braun P. (Hrsg.): Fremdwort – Diskussion, München, 32-59.
125. **Scheler**, M. 1996: Zur Rolle des griechischen und lateinischen Elements im englischen Wortschatz. In: Munske H.H./Kirkness A. (Hrsg.): Eurolatein. Tübingen: Niemeyer, 152-171.
126. **Scheuringer**, H. 1993: Deutsch-alte und neue *Lingua franca* in Osteuropa? Germanische Mitteilungen 37, 69-92.
127. **Schippan**, T. 1992: Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Niemeyer.
128. **Schipperges**, H. 1964: Die Assimilation der arabischen Medizin durch das lateinische Mittelalter. In: Sudhoffs Archiv, Beiheft 3. Wiesbaden.
129. **Schröder**, K. 1981: Eine Sprache für Europa? Wort und Sprache. Beiträge zu Problemen der Lexikologie und Sprachpraxis, veröffentlicht zum 125-jährigen Bestehen des Langenscheidt-Verlags. Berlin/München/Wien/Zürich: Langenscheidt, 62-69.
130. **Schröder**, K. 1995: Zur Problematik von Sprache und Identität in Westeuropa. Eine Analyse aus sprachpolitischer Perspektive. In: Sociolinguistica, 9. Europäische Identität und Sprachenvielfalt. Tübingen, 56-66.
131. **Segui**, A. 1992: Intergrapheme und andere seltsame Internationalismen. In: GAL-Bulletin 17, 56-61.
132. **Simensen**, E. 1987: Der Einfluss der Mittelniederdeutschen auf das Norwegische in den Urkunden des 14. Jahrhunderts. In: Ureland, S. (Hrsg.): Sprachenkontakt in der Hanse. Tübingen.
133. **Šmelev**, D. N. 1977: Современный русский язык. Лексика. Москва.
134. **Stepanova**, E.I./Mžel'skaja, O.S. 1983: Новейшие англицизмы в русском языке. Leningrad.

135. **Störig**, H. J. 1987: Abenteuer Sprache. Berlin u. a.: Langenscheidt.
136. **Tazi**, R. 1998: Arabismen im Deutschen. Berlin/New York: de Gruyter.
137. **Toynbee**, A. J. 1946: A Study of History. London: Oxford University Press.
138. **Troschkina**, N. 2000: Russischsprachige Kommunikation im neuen soziokulturellen Bereich Rußlands. In: Ammon/Mattheier/Nelde (Hrsg.): Sociolinguistica. Bd. 14. Die Zukunft der europäischen Soziolinguistik. Tübingen, 205-208.
139. **Trubetzkoy**, N. 1923: "Vavilonskaja basnja i smesenie jazykov". [The Tower of Babel and the Confusion of Languages.] *Evrasijskij vremennik* [Der eurasische Zeitgenosse] 3, 107-124.
140. **Ureland**, S. 2003: Convergence and Divergence of European Languages, Studies in Eurolinguistics 1, Berlin: Logos.
141. **Ureland**, S. 2005: Integration of European Language Research - Eurolinguistics North and Eurolinguistics South, Studies in Eurolinguistics 2, Berlin: Logos.
142. **Viereck**, W. 1980: Zur Thematik und Problematik von Anglizismen im Deutschen. In: Viereck, W. (Hrsg.): Studien zum Einfluss der englischen Sprache auf das Deutsche. Tübingen, 9-25.
143. **Volland**, B. 1986: Französische Entlehnungen im Deutschen. Tübingen.
144. **Volmert**, J. 1990a: Interlexeme im Bereich des Buchstaben `F`. Beobachtungen bei einem Vergleich von Wörterbüchern aus sechs europäischen Sprachen. In: Braun/Schaeder/Volmert (Hrsg.): Internationalismen-Studie zur interlingualen Lexikologie und Lexikographie. Tübingen: Niemeyer, 95-122.
145. **Volmert**, J. 1990b: Interlexikologie-theoretische und methodische Überlegungen zu einem neuen Arbeitsfeld. In: Brauen/Volmert/Schaeder (Hrsg.): Internationalismen-Studie zur interlingualen Lexikologie und Lexikographie. Tübingen: Niemeyer, 47-62.

146. **Vossen**, C. 1992: Mutter Latein und ihre Töchter: Europas Sprachen und ihre Herkunft. Düsseldorf: Stern Verlag.
147. **Wandruszka**, M. 1959: Der Geist der französischen Sprache. In: Rowohlt's Deutsche Enzyklopädie, Hamburg: Rowohlt Verlag.
148. **Wandruszka**, M. 1998: Die europäische Sprachengemeinschaft. 2. Aufl., Tübingen/Basel: Francke.
149. **Weinreich**, Uriel. 1977: Sprachen in Kontakt. Ergebnisse und Probleme der Zweisprachigkeitsforschung. München
150. **Weinrich**, Harald. 1986: Deutsch für Köpfe. In: Kultur-Chronik. Nachrichten und Berichte aus der Bundesrepublik Deutschland 5, 41-42.
151. **Weinrich**, H. 2002: Europa – Linguafrancaland? In: Hoberg R. (Hrsg.): Deutsch – Englisch - Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Mannheim etc.: Dudenverlag, 30-44.
152. **Weiss**, D. 1986: Was ist neu am „newspeak“? Reflektionen zur Sprache der Politik in der Sowjetunion. In: Rathmayr, R. (Hrsg.): Slavistische Linguistik 1985. Referate des XI Konstanzer Arbeitstreffens. Slavistische Beiträge, Bd. 200, Innsbruck, 247-325.
153. **Whinnom**, K. 1977: *Lingua franca*: Historical Problems. In: Valdman, A. (Hrsg.): Pidgin and Creole Linguistics. Bloomington, London: Indiana University Press, 295-310.
154. **Witt**, J. 2001: Wohin steuern die Sprachen Europas? Probleme der EU-Sprachpolitik. Tübingen: Stauffenburg.
155. **Whorf**, B. L. 1999: Sprache - Denken - Wirklichkeit. Beiträge zur Metalinguistik und Sprachphilosophie. 22. Aufl. Reinbek: Rowohlt TB.
156. **Zemskaja**, E.A. 1996: Русский язык конца XX столетия. Москва.
157. **Zybanov**, L. 1995: Russisch im Wandel: die russische Sprache seit der Perestrojka. Wiesbaden.

V. Wörterbücher

1. Abraham, W.: Terminologie zur neueren Linguistik. 2., völl. neu bearb. und erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1988.
2. Адамчик, В. В.: Новый словарь иностранных слов. Харвест, 2005.
3. Англійсько- Білорусько- Польсько- Російсько- Український тлумачний словник. <http://www.slovyk.org/>
4. Barnhart, R. K.: Chambers Dictionary of Etymology. London: Chambers, 1999.
5. Bohusch, O.: Lexikon der grammatischen Terminologie. Zusammenstellung u. Erklärung des deutschen, englischen, französischen und lateinischen Vokabulars zur Sprachlehre und Sprachkunde. Donauwörth: Auer, 1972.
6. Collins: Russian-English English-Russian. Second Edition. Glasgow: Harper Collins Publishers, 1996.
7. Conrad, R.: Lexikon sprachwissenschaftlicher Termini. 2., unveränd. Aufl. Leipzig: Bibliographisches Institut, 1988.
8. Duden. Deutsches Universalwörterbuch. Hrsg. v. der Dudenredaktion. 4., neu bearb. u. erw. Aufl., Mannheim u. a.: Dudenverlag, 2001.
9. Duden. Die deutsche Rechtschreibung. Hrsg. v. der Dudenredaktion auf der Grundlage der amtl. Rechtschreibregeln. 24., neu bearb. u. erw. Aufl., Mannheim u. a.: Dudenredaktion, 2006.
10. Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprache. Hrsg. v. der Dudenredaktion. Mannheim u.a.: Dudenverlag, 2005.
11. Duden. Das große Fremdwörterbuch. Herkunft und Bedeutung der Fremdwörter. Hsg. bearb. vom Wiss. Rat der Dudenredaktion. 3., neu bearb. Aufl., Mannheim u. a., 2003.
12. Duden. Die sinn- und sachverwandten Wörter. Wörterbuch der treffenden

Ausdrücke. 2., neu bearb., erw. u. aktualisierte Aufl. Mannheim u. a.: Dudenverlag, 1986.

13. Fraenkel, E.: Litauisches etymologisches Wörterbuch, 2 Bd. Heidelberg, Göttingen, 1962-1965.

14. Fleischer, W./Helbig, G./Lerchner, G: Kleine Enzyklopädie – Deutsche Sprache. Frankfurt a. M. u. a., 2002.

15. Glück, H.: Metzler Lexikon Sprache. Weimar: Metzler, 2000.

16. Гуменюк Т. П.: Сучасний словник мінімум іншовних слів. Київ, 2005.

17. Hausmann, F. J./Seibicke, W.: Das Internationalismenwörterbuch. In: Hausmann/Reichmann/ Wiegand. Wörterbücher-Dictionaries. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie, 3 Bd. Berlin/New York, 1990: 1179-1184

18. Hermann, U.: Knaur - Das deutsche Wörterbuch. Erarbeitet v. Hermann, U. unter Mitarb. v. Leisering, H. und Hellerer, H. München: Lexikographisches Institut, 1985.

19. Hoad, T.F.: The Concise Oxford Dictionary of English Etymology. Oxford: Oxford University Press, 1986.

20. Keinys, S.: Dabartinės lietuvių kalbos žodynas. Elektroninis išteklius. 2-as patais. ir papild. leid., Vilnius, 2003.

21. Klappenbach, R./Steinitz, W.: Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. Berlin (DDR), 1961-1977.

22. Kluge. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Bearb. von Seebold, E. - 24., durchges. und erw. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter, 2002.

23. Križinauskas, J/ Smagurauskas, S.: Deutsch-Litauisches Wörterbuch. Vilnius: Mokslas, 1992.

24. Мельничук, О. С.: Етимологічний словник української мови. в семи томах. Київ: Наук. думка, 1982-2003.

25. Niedermann, M./Senn, A./Brender, F./Salys, A.: Wörterbuch der litauischen Schriftsprache, Heidelberg: Winter, 1932-1968.
26. Online Dictionary of the English Language. <http://www.etymonline.com/>
27. Partridge, E.: Origins. A short etymological dictionary of Modern English. New York: Greenwich House (1958, 1959, 1961, 1966).
28. Preobrazhensky, A. G.: Etymological dictionary of the Russian language, New York: Columbia University Press, 1983
29. Rudnyckyj, J. B.: An etymological dictionary of the Ukrainian language. Winnipeg: Ukrainian Free Academy of Sciences, 1962.
30. Skeat, W.: An Etymological Dictionary of the English Language, New York: Dover Publications, 2005.
31. Terrel, P.: Pons Großwörterbuch - Collins Deutsch – Englisch/Englisch – Deutsch. 2., Aufl. Stuttgart: E. Klett Verlag, 1991.
32. Ulrich, W.: Linguistische Grundbegriffe. Kiel, 1972.
33. Vasmer, M. Etymological dictionary of the Russian language, Heidelberg. 4 volumes, available online. 1962
34. Wade, T.: Russian etymological dictionary, Duckworth Publishing, 1996.
35. Wahrig, G./Krämer, H./Zimmermann, H.: Brockhaus-Wahrig. Deutsches Wörterbuch (in sechs Bänden). Wiesbaden/Stuttgart, 1980-1984.

VI. Anhang

English (MIE)

Absolute (lat. S.62) Adj.,	Abstract (lat. S.42) Adj.,	Absurd (S.18 lat. adv.),	Absurdity (lat. S.20),	Act (lat. S.3 S.),	Active (lat. S.28) Adj.,
Active (S.55) Adj.,	Activist (lat.) S.32,	Activist (S.18) bed. russ. also als PNS,	Activity (lat.) S.38,	Activity (lat.) S.38,	Activity (lat.) S.38,
Activity (S.61),	Actress (fr.) S.13,	Actress (S.13),	Actress (S.13),	Address (fr.) S.4,	Address (fr.) S.6,
Address (fr.) V. S.32,	Address (S.18),	Address (S.18),	Address (S.51 S.),	Address (S.55 S.),	Address (V. S.63),
Addressed (be) S.51,	Addressed (had) S.27 fr. V.,	Addressed (V. S.67),	Addresses (Pl. S.9),	Addresses (Pl. S.9),	Addresses (S.8 Pl.),
Addressing (S.55 V.),	Administration (lat. S.32),	Administration (lat.) S.12,	Administration (S.17),	Administration (S.2),	Administrative (S.54),
Administrative (S.62) Adj.,	Administrator (lat. S.62),	Administrator (S.63),	Adrenalin (lat. S.7),	Advocate (lat. S.19 S.),	Advocate (S.19),
Aesthetic (gr.) S.28) Adj.,	Aggressive (fr. aggressif S.63),	Agricultural (lat.) Adj. S.29,	Alcohol (arab. S.44 aber span. NS oder PNS),	Alcohol (S.24),	Alcohol (S.24),
Alcohol (S.40),	Alcohol (S.40),	Alcohol (S.40),	Alcohol (S.40),	Alcoholics (S.44),	Alcoholism (S.44),
Altar (lat.) S.4,	Alternative (fr.) S.12) Adj.,	Alternative (S.17),	Alternative (S.3),	Alternative (S.51),	Alternative (S.64),
Ambassador (fr.) S.12,	Ambitious (fr. S.44) Adj.,	Ammunition (fr.) S.33,	Anatomy (gr. S.20),	Animation (fr. S.40),	Anonymity (S.66 gr.),
Anti-depressant (lat.) Adj. S.38,	Anti-monopoly (lat. monopolium) S.38,	Apathetic (gr. S.8) adj. pathetic,	Archbishop (lat.) S.28,	Archbishop (S.3),	Archbishop (S.3),
Archbishop (S.3),	Architecture (S. lat. S.19),	Argument (lat.) S.63,	Argument (S.17),	Argument (S.18),	Argument (S.18),
Argument (S.18),	Argument (S.19),	Arguments(S.18),	Army (fr.) S.4,	Arrested (have been V. S.8),	Arrested (was S.11),
Arrested (was) lat. S.6 V.,	Arrogance (lat. S.16),	Artery (lat.) S.28,	Artist (fr.) S.6,	Artist (S.42),	Aspect (lat. S.61),

Aspect (S.19),	Assistant (lat. S.32),	assistant (lat.) S.6,	Assistant (lat.) S.6,	Atheism (gr.) S.4,	Athlete (lat. S.54),
Atmosphere (neubild. S.22),	Attack (fr.) S.6 S.,	Attack (S.47 S.),	Attacked (has been) fr. S.32 V.,	Attacked (S.2) V.,	Attacked (S.54),
Attacking (game, als attr. S.63),	Attacks (S.6 fr. V.),	Atypical (gr. S.64 Adv.auch typical),	Auctioned (lat. S.2 V.),	Audience (lat.) S.6,	Author (lat.) S.6,
Author (S.18),	Authority (lat.) S.32,	Authority (S.17),	Authority (S.17),	Authority (S.8),	Autobiography (S.64),
Autobiography (zusammen) S.13,	Automatic (gr. S.63) Adj.,	Automatic (S.66 adj.),	Aviation (fr. S.44),	Aviation (S.44),	Balanced (fr.S.44 Part. Als Attr.),
Banal (S.1),	Bank (it. banca) S.38,	Bank (it. banca) S.38,	Bank (S.40),	Bank (S.44),	Bank (S.44),
Bank (S.47),	Bank S.38,	Banking (it.) S.38 S.,	Banking (S.47) als Attr. (group),	Baritone (it.) S.6,	Barrier (fr. S.41),
Big-budget (zusam. auch budget S.41),	Bioethics (lat.) zusam.S.28,	Biographer (neubild. S.17 gr.),	Biographer (S.17),	Biology (gr.) S.28	Biotechnology (zusam.) S.28,
Bombing (it.) S.32	Bombing (S.32 it.),	Boycotted (has been) S.32 engl. V.,,	Brilliant (fr.) S.13 Adj.,,	Broker (fr. brocour) S.38,,	Bronze (it.) S.27 S.,,
Bronze (S.27) Adj.,,	Bureaucracy (fr.S.6),,	Bureaucratic (S.55 Adj. fr.) ,,	Businesswoman (zusamm.) S.4.,,	Campaign (fr. S.1),,	Campaign (fr. S.55) S. ,,
Campaign (S.2),,	Campaign (S.2),,	Campaign (S.23),,	Campaign (S.66),,	Campaign (S.67),,	Campaign (S.8),,
Canal (lat. S.54),,	Candidate (lat.) S.31,,	Candidate (S. 23 S.),,	Candidate (S.14 S.),,	Candidate (S.31),,	Candidate (S.42),,
Candidate (S.46),,	Candidate (S.63),,	Candidate (S.67 S.),,	Candidate (S.8),,	Candidate (S.8),,	Candidate (S.8),,
Candidate (S.8),,	Candidate (S.8),,	Candidates (Pl. S.9),,	Candidates (S.8 Pl),,	Candidates (S.9),,	Capital (it. capitale) S. (38),,
Capital (it.) S.31,,	Capital (S.38),,	Capital (S.38),,	Capital (S.43),,	Capital (S.46),,	Capital (S.47),,
Captain (it. S.62),,	Captain (S.54),,	Captain (S.55),,	Captain (S.62),,	Captain (S.7),,	Caravan (pers.) S.38,,
Caravan (S.2),,	Caravan (S.2),,	Cardinal (lat. S.4),,	Cardinal (lat.) S.27,,	Cardinal (lat.) S.28,,	Cardinal (lat.) S.28,,

Cardinal (S.17),,	Cardinal (S.4),,	Career (fr.) S.13,,	Career (S.11),,	Career (S.13),,	Career (S.13),,
Career (S.13),,	Career (S.39),,	Career (S.44),,	Career (S.54),,	Career (S.55),,	Career (S.67),,
Cathedral (lat.) S.4,,	Cathedral (S.3),,	Cathedral (S.3),,	Cathedral (S.3),,	Cathedral (S.4),,	Catholic (lat. Adj. S.4),,
Centered (P. S.6 lat.),,	Central (lat. centrum) Adj. S.38,,	Central (lat.) S.12 Adj.,,	Central (lat.) S.6,,	Central (S.42),,	Centre (lat.) S.13,,
Centre (lat.) S.33,,	Centre (S.20),,	Centre (S.39),,	Centre (S.42),,	Centre (S.46),	Centre (S.54 lat.),
Centre (S.55),,	Centre (S.66),,	Ceramic (gr. S.41) Adj.,,	Ceremonial (lat. S.4 S.),,	Ceremony (lat.) S.29,,	Ceremony (S.17),,
Ceremony (S.17),,	Ceremony (S.17),,	Ceremony (S.17),,	Ceremony (S.3),,	Ceremony (S.3),,	Ceremony (S.4),,
Ceremony (S.4),,	Ceremony (S.4),,	Certificate (S.21),,	Certificate (S.55 lat.) S.,,	Channel (lat. S.62),,	Channels (Pl. S.20),,
Channels (Pl. S.20),,	Channels (S.20),,	Channels (tv radio..S.20),,	Characteristic (lat. S.47),,	Chemical (arab. S.39 Adj.),,	Chronicled (S.61 V.),,
Chronicler (gr. S.61 S.),,	Client (lat. S.51),,	Clinic (lat.) S.33,,	Clinic (S.44),,	Clinic (S.44),,	Co-operation (lat. cooperari) S. 38,,
Cocaine (neubild. auch fr.) S.40,,	Coffee (arab. S.5),,	Colleague (lat. S.55),,	Colleague (S.18),,	Colleague (S.55),,	Collection (S.42) ,,
Collection (S.51) ,,	Collection (S.55),,	Collection (S.61),,	Collector (lat.) S.5 faulce fr. im D.,,	Collector (S.5),,	Collector (S.5),,
Column (fr. S.61),,	Column (S.61),,	Combination (lat. S.3),,	Comfortable (S.1),,	Commander (fr. S.54),	Commander (S.2),
Commander S.54,,	Comment (lat.) S.12,,	Commentator (S.19),	Commentator (S.28 lat.),	Commentator (S.64),	Commentator (S.64),
Commercial (lat.) Adj. S.38,,	Commercial (S.40),,	Commercial (S.44),,	Commission (lat. S.32,,	Communism (S.17),,	Communism (S.19),,
Communisme (S.19),,	Company (fr. compagnie) S.38,,	Company (S.1),,	Company (S.1),,	Company (S.2),,	Company (S.2),,
Company (S.2),,	Company (S.21),,	Company (S.32),,	Company (S.32),,	Company (S.32),,	Company (S.32),,

Company (S.38), Company (S.38), Company (S.38), Company (S.39),
 Company (S.39), Company (S.40), Company (S.42), Company (S.44), Company (S.44),
 Company (S.45), Company (S.5), Company (S.6), Compensation (lat. S.38,,
 Competent (S.42), Compromise (lat.) S.30,, Computerized (had
 Concentrate (S.40 V), Concentrate (S.62 V), Concentrated (are) V.
 Concert (it.) S.6, Concert (it. S.6), Concert (it.) S.6,, Concert (it.) S.6,,
 Concrete (S.66), Conference (lat. S.61), Conferece (S.22), Concert (S.2), Concrete (lat. S.44 Adj), Concrete (S.42) Adj,,
 Conflict (lat.) S.32,, Conflict (S.4 lat. S.), Congress (lat.) S.32,, Confiscated (lat.) V. S.28,,
 Conservative (S.28), Conservative (S.28), Conservatives (the S.1 S.), Conservatives (the S.1),
 Construction (lat.) S.38,, Consult (lat. S.8 V), Consultancy (S.51), Consultant (lat. S.2), Consultant (lat.) S.32,,
 Consultatcy (S.42), Consultation (S.42), Consultation (S.42), Consultation (S.44),
 Contact (S.40 V), Contact (S.51 lat. S.), Contact (lat.) S.31,, Context (lat.) S.47,, Continent (lat.) S.28,,
 Continent (S.28), Contract (S.28), Contract (lat.) S.32 S,, Contract (S.32), Contract (S.32),
 Contract (S.32), Contract (S.32), Contract (S.38) S,, Contract (S.41), Contract (S.44 S.),
 Contract (S.44 S.), Contract (S.47), Contract (S.64 S.), Contract (S.67 S.), Contract (S.67 S.),
 Contract (S.67 S.), Contrast (it. S.44 S.), Contracting (S.2 V), Contrasts (S. Pl. S.19),
 Control (fr.) S.31, Control (fr.) S.31 S,, Control (S.19), Control (S.39 S.), Control (S.40 S.), Control (S.43 S.),
 Control (S.47 V), Copy (S.51 V), Copy (S.55 lat. S.), Copy (S.62.lat. V), Copy (S.64 S),

Correspondent (lat.) S.32,,	Correspondent (lat.) S.6,,	Correspondent (S.61),,	Correspondent (S.61),,	Correspondent (S.61),,	Correspondent (S.61),,
Correspondent (S.61),,	Correspondent (S.63),,	Correspondent (S.64),,	Corruption (lat. S.8),,	Credit (fr.) S.29,,	Credit (S.41) S.,,
Credit (S.43),,	Credit (S.61 S.),,	Credit (S.61 S.),,	Creditor (fr.) S.38,,	Creditor 38,,	Criminal (lat.) S.6 Adj.,,
Criminal (S.1),,	Criminal (S.11),,	Criminal (S.18),,	Criminal (S.9),,	Crisis (gr.) S.6,,	Crisis (S.2),,
Crisis (S.2),,	Crisis (S.43),,	Criteria (gr. S.41),,	Critic (lat.) S.31,,	Critic (lat.) S.32,,	Critic (S.7),,
Critical (S.17),,	Critical (S.6 Adj.),,	Critical (S.64),,	Criticise (S.19),,	Criticised (S.24),,	Criticised (V. S.32 lat.),,
Criticism (gr.) S.6,,	Criticism (lat.) S.32,,	Criticism (S.66),,	Criticized (lat. S.6,,	Criticizing (V. S.32 lat) ,,	Crossword (S.1),,
Crossword (zusam. engl. S.2),,	Culture (lat.28),,	Date (lat.) S.5,,	Date (lat.) S.5 S.,,	Debate (fr. S.2 S.),,	Debate (S.14),,
Decorative (fr.) S.6 Adj.,,	Delegate (lat.) S.32,,	Democracy (gr. S.19),,	Democracy (S.18),,	Demoralised (S.2 fr. Part. Als Attr.),,	Deposit (lat. S.51),,
Detailed (fr. S.41 Partiz. Als Attr.),,	Dialogue (lat.) S.28,,	Dialogue (S.17),,	Dialogue (S.28),,	Dialogue (S.44) ,,	Dictatorship (lat. S.63),,
Diplomatic (fr.) S.12 Adj.,,	Diplomatic (S.12),,	Discipline (lat. S.1 S.),,	Discrimination (lat. S.32,,	Discrimination (S.32),,	Discussion (lat. S.62),,
Discussion (S.55),,	Disillusionment (lat. fr. S.2) S.,,	Disinfecting (lat.) Adj. S.28,,	Distance (lat. S.55),,	Division (S.54) ,,	Doctorate (lat. S.39),,
Doctrine (lat.) S.28,,	Doctrine (S.17),,	Document (lat.) S.32,,	Document (S.55),,	Document (S.8),,	Documentation (S.51 lat.),,
Dominate (lat.) S.6 V.,,	Dramatic (gr. S.45 Adj.),,	Dramatically (S.1 gr. Adv.),,	DVD (engl.) zusam. S.62,,	Dynamic (gr.) S.28 Adj.,,	Earthquake (S.17),,
Earthquake (S.7),,	Earthquake (zusam. engl. S.1),,	Economic (lat. S.1 Adj.),,	Economic (S.1),,	Economic (S.17),,	Economic (S.39 Adj.),,
Economic (S.44),,	Economical (S.55 lat. Adj.),,	Economics (lat.) S.38,,	Economics (S.39),,	Economy (lat. S.1 S.),,	Economy (S.17),,
Economy (S.17),,	Economy (S.2),,	Economy (S.2),,	Economy (S.2),,	Effect (lat. S.41),,	Effective (lat. S.55 Adj. gibt gegensatz ineffective),,

Effective (S.9),	Effectively (S.1),	Effectively (S.2 Adv.),	Elegance (lat. S.20),	Elegant (S.22),	Elegant (S.23),
Element (S.54 lat.),	Emotion (fr.) S.28,,	Emotional (fr. S.40 Adj.),	Empire (lat.) S.28,	Empire (S.28),	Energy (gr. S.45),
Energy (S.2),	Energy (S.43),	engineer (fr. S.40) S.,,	engineer (S.21),	engineer (S.21),	Engineering (fr.) S.38,,
Engineering (S.39),	Enthusiastic (adj. S.64 gr.),	Epic (lat. S.4 Adj.),	Era (lat. aera S.8),	EU (S.62),	EU (the) S.62 zusamm.,,
Eurozone (zusammensetz.),	Examination (S.47 lat.),	Examiner (S.55 lat. S.),	Examiner (S.55),	Exclusive (S.2),	Exclusive (S.51),
Exclusive (S.62 Adj.),	Executed (partiz.) S.32,,	Executed (were) V. S.32,,	Execution (lat. S.32),	Execution (S.32),	Execution (S.32),
Exhumed (was)lat. S.28 V.,,	Exotic (lat. S.61 Adj.),	Experiment (S.2 lat.),	Extraordinary (zusamm) S.27 lat.,	Extraordinary S.27,,	Fact (lat. S.67),,
Fact (S.9),	Fantastic (lat.) Adj. S.4,,	Fantastic (S.61),	Federal (lat. S.44 Adj.),	Federal (S.44),	Figure (lat. S.32),,
Figure (lat. S.4),	Financed (were being) S.29 V.,,	Financial (fr. finances) Adj. S.38,,	Financial (fr.) Adj. S.29,,	Financial (S.16),	Financial (S.39),
Financial (S.40),	Financial (S.44),	Financial (S.5) Adj.,,	Financial (S.51),	Financial (S.54),	Financial (S.54),
Financial(S.40),	Financing (A.) S.38,,	Financing (was) S.29,	Firm (fr. S.51) S.,,	Firm (S.38),	Firm (S.39),
Firm (S.41),	Firm (S.42),	Flirtation (engl. S.67),	Form (lat. S.40),	Form (S.22),	Formed (lat.) S.28 V.,,
Frustrate (lat. V. S.63),	Frustrated (part. S.67),	Frustration (lat. eigentlich aus engl. psychologie S.66),	Gallant (fr. S.54 Adj.),	Gallery (fr. S.42),	Gallery (S.22),
Gallery (S.22),	Gallery (S.22),	Gesture (lat.) S.27,,	Global (lat. S.47),	Global (S.43) Adj.,,	governor (fr.) S.31,,
Group (fr. groupe) S.38,,	Group (S.1),	Group (S.18),	Group (S.18),	Group (S.21),	Group (S.23),
Group (S.38),	Group (S.39),	Group (S.39),	Group (S.39),	Group (S.41),	Group (S.45),
Group (S.47),	Group (S.47),	Guarantee (fr.) S.33 ,,	Guarantee (S.42),	Guarantee (S.44),	Guarantee (S.67),
Guitarist (sp. S.2 S.),	Handball (engl.? S.62),	Handball (S.62),	Heroe (lat. gr. S.7),	Historian (lat.) S.28,,	Historic (lat. S.6 Adj.),

Historic (lat.) Adj. S.4,,	History (S.3),,	History (S.4),,	History (S.61),,	Homosexuality (neubild. S.19),,
Homosexuality (S.19),,	Hospital (S.17),,	Hospital (S.44),,	Humanity (lat.) S.28,,	Hymn (gr.) S.28,,
Ideal (lat. S.51 Adj.),,	Ideology (fr. S.19),,	Ignore (lat. S.17 V.),,	Ignore (S.19),,	Ignored (S.19),,
Illegal (lat.) S.32,,	Illegal (S.44),,	Illegal (S.44),,	Illegal (S.9),,	Illusions (lat. S.20),,
Illustrate (lat. S.2 V.),,	Immigration (lat. S.1),,	Immigration (S.23),,	Implantable (fr.) S.33,,	Implantable (S.33),,
Inactivity (lat. S.42 es gibt activity),,	Individual (lat.) S.4 S.,,	Individual (lat.) S.5 Adj.,,	Individual (S.45 Adj.),,	Individual (S.55 S.),,
Individual (S.55 S.),,	Industrial (S.45 fr. Adj.),,	Industry (fr. S.51),,	Industry (S.16),,	Industry (S.24),,
Industry (S.40),,	Industry (S.40),,	Industry (S.44),,	Industry (S.44),,	Industry (S.5),,
Industry (S.51),,	Ineffective (lat. S.55 Adj.),,	Infection (lat.) S.28,,	Info (kurz. S.51 gr),,	Informal (lat.) S.4,,
Information (S.21),,	Information (S.40),,	Information (S.42),,	Information (S.42),,	Information (S.42),,
Information (S.42),,	Information (S.61),,	Information (S.64),,	Information (S.51 lat.),,	Infrastructure (neubild. gr. S.44),,
Injection (lat) S.28,,	Instinct (lat. S.64),,	Institute (lat.) S.38,,	Institute (S.39),,	Institute (S.9),,
Institution (lat.S.32),,	Institution (S.19),,	Institution (S.42),,	Institutional (lat.) Adj. S.32,,	Integrity (lat.) S.32,,
intelligence (lat.) S.6,,	intelligence (S.61),,	intelligence (S.61),,	interactive (lat. zusam. S.40 Adj),,	Interest (lat. interesse) S.38,,
Interest (S.16),,	Interest (S.17),,	Interest (S.19),,	Interest (S.2),,	Interest (S.29),,
Interest (S.32),,	Interest (S.32),,	Interest (S.40),,	Interest (S.41),,	Interest (S.44) S.,,
Interest (S.46),,	Interest (S.51),,	Interest (S.61) S.,,	Interested (S.62 V.),,	Interested (was S.55 V.),,

Interested (we are) S.31 V.,,	Interesting (S.12) Adj.,,	Interesting (S.2),,	International (neubild.) S.6 Adj.,,	International (S.20),,	International (S.22),,
International (S.39),,	International (S.44),,	International (zusammensetz) S.32 Adj.,,	Internationally (S.11 adv.),,	Interval (lat.S.55),,	Interval (S.55),,
Interval (S.55),,	Interviewed (S.2 engl. V. urspr. fr.),,	Interviewed (S.2 V.),,	Investor (it. S.47),,	Investor (S.47),,	Ironic (lat.) S.32 Adj.,,
Ironic (S.17),,	Irony (lat. S.19),,	Journalism (S.19 fr.),,	Journalist (fr.) S.6.,,	Laboratory (lat. S.39),,	Laboratory (S.38),,
Leadership (zusammensetz. engl. S.63),,	League (S.2),,	League (S.55),,	League (S.55),,	League (sp. S.61),,	Legal (lat.) S.29.,
Legal (S.14),,	Legal (S.14),,	Legal (S.44),,	Legalised (is lat S.14 V.),,	Legalises(V. S.14),,	Legend (lat.) S.13.,
Legendary (lat. adj. S.64),,	Liberal (fr.) Adj.S.28.,	Licence (lat. S.55 S.),,	Licence (S.55),,	Lifestyle (zusam. S.40),,	Linguistic (S.adj. trick lat. S.18),,
Literature (lat. S.61),,	Liturgical (S.17 lat. adj.),,	Liturgy (lat.) S.28.,,	Logic (gr. S.45) S.,,	Logical (S.40 gr. Adj.),,	Logistics (gr. S.46),,
Logistics (S.38),,	Logistics (S.46),,	Loyalty (fr. S.67),,	Loyalty (S.17),,	Luxurious (lifestyle S.11 adj),,	Luxury (lat.) S.38.,
Luxury (S.39),,	Machine (S.33),,	Machine (S.9),,	Macroeconomic (adj. neubild. S.17),,	Magic (gr.) S.33 Adj.,,	Magic (gr.) S.6 Adj.,,
Magic (S.20 S.),,	Major (span. Mayor, aber fr. PNS S.4.,,	Manner (fr. S.44),,	Manufacturing (V. lat. S.2 als Obj?) ,,	Massive (fr. massif S.18 vielleicht PNS?),,	Master (lat. S.62),,
Material (adj. lat. S.18),,	Material (S.18),,	Medal (fr.) S. 33.,,	Medal (fr.) S.33.,,	Medal (fr.) S.33.,,	Medal (S.3),,
Medal (S.33),,	Medical (lat. S.55 Adj.),,	Medical (S.14),,	Medical (S.18),,	Medical (S.2),,	Medical (S.40),,
Medical (S.55),,	Medicine (lat. S.17),,	Medicine (S.14),,	Medicine (S.14),,	Medicine (S.19),,	Memoir (fr. S.12),,
Memoir (S.12),,	Mental (lat. S.40 Adj.),,	Metaphor (gr. S.20),,	Method (S.8),,	Methods (lat.) S.51 S.,,	Microeconomic (adj. neubild. S.17),,
Microphones (Pl. Neub. S.19),,	Microscope (neubild. gr.lat. S.67),,	Millennium (lat. S.62) ,,	Millennium (S.61),,	Millennium (S.62),,	Million (it.) S.38.,

Million (it.) S.38,,	Million (it.) S.6,,	Million (S.1),,	Million (S.16),,	Million (S.17),,
Million (S.18),,	Million (S.39),,	Million (S.41),,	Million (S.66),,	Million (S.66),,
Million (S.67),,	Million (S.67),,	Million (S.9),,	Mimbus (zusamm. S.18),,	Ministry (lat. S.2),,
Minute (lat. S.12),,	Minute (S.16),,	Minute (S.3),,	Minute (S.45),,	Minutes (S.67),,
Minutes (S.7 Pl.),,	Mission (lat.) S.4,,	Mobilise (V. fr. S.17),,	Modern (lat.) S.6 Adj.,,	Monarch (gr. lat. S.17),,
Monarch (S.19),,	Monarchy (lat. S.17),,	Monopoly (lat. S.38),,	Moral (S.17 adj. S.17),,	Motivation (fr. S.62),,
Motivation (S.62),,	Motivation (S.66),,	Motorist (S.55),,	Motorist (S.55) S.,,	Motorist (S.55) S.,,
Music (lat.) S.29,,	Music (lat.) S.6,,	Music (S.54),,	Music (S.6),,	Music (S.62),,
Musician (lat. S.6),,	Musician (S.54),,	Nation (lat.) S.2,,	Nation (lat.) S.31,,	Nation (lat.) S.6,,
National (S.1),,	National (S.2) Adj.,,	Nationwide (zusam. S.61 Adj.),,	Natural (lat. adj. S.63),	Negative (S.2 lat. Adj.),
Negative (S.24),,	Nervous (S.17 lat. adv.),,	Nervously (adv. S.17 lat.),,	Normal (lat. S.4, Adj.),,	Normal (S.20),,
Normal (S.21),,	Normalise (S.44 V.),,	Novel (it.) S.12,,	Novel (S.61),,	Number (lat. S.62),,
Number (S.18),,	Number (S.42),,	Number (S.8),,	Objective (lat. S.55 Adj.),,	Objective (S.55),,
Officer (fr. S.19),,	Officer (fr.) S.6,,	Officer (S.2),,	Officer (S.54),,	Officer (S.6),,
Officer (S.6),,	Officer (S.6),,	Official (lat. S.32) Adj.,,	Official (lat) S.28, Adj.,,	Official (S.23),,
Official (S.23),,	Official (S.3),,	Official (S.62) Adj.,,	Official (S.63),,	Official (S.8),,
Official S.4 Adj.,,	Old-fashioned (zusam. S.62) Adj.,,	oligarch (gr.) S.31,,	Olympic (S.12) Adj.,,	Olympics (gr.) S.12 S.,,
Operation (lat.) S.33,,	Operation (lat.) S.6,,	Operation (S.29),,	Operation (S.39),,	Operation (S.54),,
Operation (S.54),,	Operation (S.6) lat.,,	Operation (S.64),,	Operation (S.67),,	Operation S38 lat.,

Operation S38 lat.,	Operator (lat. S.38),	Opportunistic (S.fr. S.2 Adj.),	Opposition (lat. S.31,,	Opposition (S.18),	Opposition (S.9 politics),
Opposition (S.9),	Optimism (S.47) ,,	Organ (lat. S.4),	Organ (lat.) S.28,,	Organisation (fr.) S.30,,	Organisation (fr.) S.32,,
Organisation (fr.) S.32,,	Organisation (S.18),	Organisation (S.32),	Organisation (S.44),	Organisation (S.51),	Organisation (S.51),
Organised (V. S.8),	Organising (fr. S.55 als S.? for... our dinner),	Orthodox (gr. Adj. S.63),	Over-enthusiasm (zusam. S.47) gr.,	Overseas (engl. S.62),	Palm tree (lat. S.7),
Panic (S.21),	Panic (S.21),	Panic (S.67),	Parallel (lat. adj. S.7),	parliament (fr.) S.31,,	parliament (S.1),
parliament (S.14),	parliament (S.18),	parliament (S.55),	parliamentary (fr. S.2 Adj.),	parliamentary (S.14),	parties (S.18),
partnership (S.39),	partnership (S.39),	partnership (S.44),	partnership (S.63),	partnership (zusam. S.51),	party (fr. polit. S.9 Pl. parties),
party (S.18),	passenger (fr. it. S.7),	passenger (S.21),	passenger (S.21),	passenger (S.21),	passenger (S.21),
passenger (S.21),	Pathology (gr.) S.28,,	Patriot (lat. S.19),	Pause (lat. S.2),	Pension (fr. S.45),	Pension (S.41),
Pension (S.42),	Pension (S.42),	Pension (S.42),	Pensioner (fr. S.2),	Pensions (Pl. S.16),	Pensions (Pl. S.16),
Per cent (it. S.2 S.),	Per cent (S.1),	Per cent (S.1),	Per cent (S.1),	Per cent (S.17),	Per cent (S.17),
Per cent (S.2),	Per cent (S.2),	Per cent (S.2),	Per cent (S.2),	Per cent (S.2),	Perfume (fr. S.20),
Period (lat. periodus) S.38,,	Period (S.40),	Period (S.8),	Periodically (adv. S.20 lat.),	Person (lat. S.2),	Personal (lat. Adj. S.51),
Personally (lat.) S.6 Adv.,	Personally (S.2 Adv.),	Personally (S.3),	Perspective (lat. S.66 S.),	Pharmaceutical (S.24 adj. gr.),	Philanthropic (gr. S.) Adj.,
Philanthropic (S.18),	Philosopher (S. gr. S.18),	Phone (gr.) S.30 neubildung,,	Phone (S.18),	Photo (gr.) S.13 neubildung,,	Photo (S.16),
Photo (S.19),	Photo (S.39),	Photo (S.51),	Photograph (neubild.) S.4,,	Photograph (S.16),	Photograph (S.39) S.,

Photograph (zusamm.) S.13,,	Photographed (be) S.30 engl. Gr. V,,	Photolab (zusamm) S.13,,	Phraseology (neubild. gr.lat.S.64),,	Physical (lat.) S.28 Adj.,,	Physical (S.44),,
Pilot (S.21),,	Pilot (S.55 fr. S.),,	Pilot (S.55),,	Pioneer (fr. S.20),,	Plan (fr. V. S.6),,	Plan (fr.) S.32 V.,,
Plan (S.38) V.,,	Plan (S.45 V),,	Plan (S.7 V),,	Planet (lat.S.12),,	Planned (had) S.54,,	Planned (S.45 V),,
Planning (fr.) V.38,,	Plastic (adj. S.17 lat.),,	Platform (fr. plate-forme S.47),,	Policemen (lat. S.2),,	Policy (fr. it. S.2),,	Policy (S.2),,
Political (fr. S.4) Adj.,,	Political (S.16),,	Political (S.17),,	Political (S.17),,	Political (S.17),,	Political (S.31) ,,
Political (S.44),,	Political (S.55 Adj.),,	Political (S.55) Adj.,,	Politician (lat.) S32,,	Politician (S.1),,	Politician (S.18),,
Politician (S.18),,	Politician (S.18),,	Politician (S.2),,	Politician (S.28),,	Politician (S.31),,	Politician (S.31),,
Politician (S.42),,	Politician (S.55),,	Politician (S.55),,	Politician (S.55),,	Politician (S.9),,	Politics (S.44),,
Politics (S.61 fr. S.) auch urspr. gr.,,	Politics (S.64),,	Politics (S.8),,	Popular (lat. popularis fr. populaire) S.38,,	Popular (S.40),,	Popularity (S.41) fr.,,
Porcelain (it.) S.5 aber auch fr. als PNS,,	Position (lat. S.54),	Position (S.19),,	Position (S.39),,	Position (S.67),	Positive (fr. positif) Adj. S.32,,
Positive (S.47) Aussprache?,) ,	Positive (S.62),,	Positive (S.66),,	Positive (S.66),,	Post-production (fr. S.41 S. gibt auch production!),,	Potential (lat. adj. S.63),,
Potential (S.67),,	Practice (lat.) S.30,,	Practice (S.4),,	Pre-production (S.41 auch post...),,	Premium (lat. S.47) S.,,	Premium (S.55),,
Presentation (S),,	Presentation (S.5),,	Presentation (S.51),,	Presentation (S.62),,	Presentation (S.62),,	Presidency (fr.) S.31,,
Press (fr. S.63),,	Principle (S.17 lat.),,	Principle (S.19),,	Principled (S.2 Part. lat.),,	Principled (S.2),,	Privatisation (S.38),,
Privatised (have been) (lat. 32),,	Privilege (S.16 lat.),,	Problem (gr.) S.28,,	Problem (gr.) S.4,,	Problem (lat.) S.12,,	Problem (lat.) S.38,,
Problem (lat.) S.5,,	Problem (S.16),,	Problem (S.18),,	Problem (S.18),	Problem (S.19),,	Problem (S.21),,
Problem (S.31),,	Problem (S.40),,	Problem (S.40),,	Problem (S.40),,	Problem (S.41),,	Problem (S.42),,

Problem (S.44),,	Problem (S.44),,	Problem (S.47),,	Problem (S.6 lat.),,	Problem (S.62),,
Problem (S.67),,	Problem (S.67),,	Problem (S.9),,	Process (lat.) S.5,,	Process (lat.) S.55,,
Process (S.3) S.,,	Process (S.44),,	Procession (lat.) S.27,,	Procession (S.27),,	Procession S.27,,
Proclaimed (lat. V. S.4),,	Produce (lat.) S.5,,	Produced (lat. V.S.45),,	Produced (S.45) V.,,	Produced (S.61 V.),,
Produced (will be) S. 6 lat.,,	Producing (lat. V. S.5),,	Product (lat.) S.38 S.,,	Product (S.39),,	Product (S.39) S.,,
Product (S.43),,	Product (S.44),,	Production (fr. production) S.38,,	Production (S.41),,	Production (S.45),,
Production (S.45),,	Production S.38,,	Professional (adj. S.7),,	Professional (lat.) S.12 Adj.,,	Professional (S.11),,
Professional (S.16),,	Professional (S.20),,	Professional (S.40) S.,,	Professional (S.51),,	Professional (S.61),,
Professional (S.62),,	Professional (S.62),,	Professionalism (lat. S.51),,	Professionals (S.44 S.),,	Professionals (S.51 S.),,
Professionals (S.51 S.),,	Programme (lat.) S.32,,	Programme (S.40),,	Programme (S.51),,	Progress (lat. S.18),,
Project (lat. proiectum) S.38,,	Project (lat. S.6),,	Project (lat.) S.6,,	Project (S.43),,	Project (S.47),,
Project (S.54),,	Proportion (lat. S.55),,	Protest (it.) S.32 V.,,	Protesting (V. S.8),,	Protocol (gr. S.17),,
Province (lat. S.16),,	Province (S.16),,	Psychiatric (gr. S.6 zusam.) Adj.,,	Psychological (S.40 gr. Adj.),,	Psychologist (gr. Zusam. S.62),,
Psychology (neub. S.19),,	Psychotherapist (zusam. S.67),,	Quarter (fr.) S.38,,	Quarter S.38,,	Quarter-final (S.63),,
Quarter-finals (zusam. S.61),,	Quartet (it.) S.6,,	Reaction (S.47),,	Reaction (S.64),,	Reaction (S.64) ,,

Real (lat) Adj. S.29,,	Real (S.61 life Adj.),,	Realised (we, V. S.7 fr. bed. auch engl.),,	Realisticly (lat. S.9 adv.),,	Recommended (V. lat. S.67 dt. empfehlen),,	Reform (S.9),,
Reformation (S.3 lat.),,	Region (lat.) S.28,,	Region (lat.) S.30,,	Region (S.45),,	Regional (lat) Adj. S.31,,	Regional (S.41),,
Registered (S.18 V. lat.) ,,	Registration (lat. S.9),,	Religion (lat.) S.28,,	Religion (lat.) S.28,,	Represent (lat.S.3) V.,,	Representative (lat. S.2 Adj.),,
Representing (S.3 V.),,	Representing (S.3) V.,,	Representing (V. S.4 lat.),,	republic (fr.) S.28,,	Reputation (S.17),,	Reputation (S.55 fr.),,
Residence (lat.)S.28,,	Respectable (S.47),,	Result (lat.) S.32 S.,,	Result (S.16 S.),,	Result (S.17 S.),,	Result (S.38),,
Result (S.39),,	Result (S.40 S.),,	Result (S.45),,	Result (S.51),,	Result (S.64),,	Result (S.9),,
Results (S.67),,	Results (S.9 S.Pl.),,	Revolution (lat.) S.13,,	Revolution (S.61),,	Revolutionary (S.61) Adj.,,	Risk (it. S.9 auch fr. als PNS risqué),,
Risk (S.19),,	Risk (S.21),,	Risk (S.24),,	Riskier (it.fr. S45 Adj.risky Komparativ),,	Risks (V. he S.23),,	Sadist (fr. S.17),,
Scandalously (S.16 adv. fr.),,	Scene (lat. S.17),,	Scene (S.17),,	Scene (S.20),,	Sceptical (gr. S.62 Adj.),,	Scheme (lat. S.42),,
Scheme (S.42),,	Scheme (S.42),,	Scheme (S.42),,	Season (fr. S.63),,	Season (S.61),,	Season (S.63),,
Season (S.66),,	Season (S.67),,	Season (S.67),,	Second (lat.S.63),,	Secret (lat.) S.31,,	Secret (lat.) S.32,,
Secret (S.2),,	Secret (S.2),,	Secret (S.51),,	Secret (S.6),,	Secretary (lat.) S.12,,	Secretary (S.55),,
Secretary (S.55),,	Secretary (S.61),,	Sentimental (S.19 adj.),,	Sergeant (fr.) S.33,,	Serious (S.11),,	Serious (S.11),,
Serious (S.32),,	Serious (S.47),,	Serious (S.5) Adj.,,	Serious (S.55),,	Serious (S.6) Adj.,,	Serious (S.6) Adj.,,
Serious (S.66),,	Seriously (lat.) S.6 Adv.,,	Seriously (S.41),,	Seriously (S.55),,	Sexual (lat.) S.32 Adj.,,	Sexual (lat.) S.6 Adj.,,
Sexual(lat. S.32) Adj.,,	Shocked (am) V. S.67,,	Shocked (are) V. fr S.32,,	Situation (fr. S.54),,	Situation (S.23),,	Situation (S.55),,
Situation (S.67),,	Skepticism (gr.) S.32,,	Snowfalls (zusammens) S.32,,	Sofa (arab. S.44),,	Soldier (it.) S.33,,	Soldier (S.2),,
Soldier S.33,,	Soldier S.33,,	Special (fr. S.62 Adj.),,	Special (S.64),,	Specialist (fr. S.64),,	Specialist (S.63),,

Specific (specificque fr. S.46) ,,	Spectacle (lat.) S.27,,	Spectacle (S.16),,	Spokesman (S.2,,	Spokesman (S.3),,	Spokesman (S.3) ,,
Spokesman (zusam. S.5),,	Spokeswoman (S.3),,	Spokeswoman (zusamm.) S.5,,	Stability (lat.) S.38,,	Stadium (gr. S.61),	Stadium (S.61),
Statistical (S.18 adj.),,	Statistics (lat.) S.38,,	Statistics (S.66),,	Stimulated (S.61 V. lat.),,	Stimulated (S.61),,	Strategy (gr. S.62),,
Stressfull (fr.) S.40 Adj.,,	Structural (gr. S.40) Adj.,,	Structure (S.43),,	Structure (S.62),,	Student (lat. S.44),,	Student (S.16),
Study (gr. S.40 S.),,	study (S.40) S.,,	Study (S.40) S.,,	Style (lat.) S.13,,	Style (S.61),,	Style (S.64),,
Stylish (lat. adj. S.20),,	Substance (lat. S.8),,	Sum (lat. S.18),,	super-casino (zusamm. S.23),,	symbolic (adj. lat. S.19),,	Sympathy (lat.) S.30,,
Symptoms (Pl. gr. S.14),,	System (gr.) S.6,,	System (lat.) S.13,,	System (lat.) S.30,,	System (S.1),,	System (S.14),,
System (S.16),,	System (S.18),,	System (S.18),,	System (S.18),,	System (S.2),,	System (S.43),,
System (S.44),,	System (S.44),,	System (S.44),,	System (S.63),,	System (S.9),,	System (S.9),,
System (S.9),,	System (S.9),,	System (S.9),,	System (S.9),,	Tactics (gr. S.62),,	Talent (lat.) S.13,,
Talent (S.13),,	Talent (S.17),,	Talent (S.20),,	Technical (lat. adj. S.63),,	Technology (38),,	Technology (gr.) S.13,,
Technology (gr.) S.38,,	Technology (S.13),,	Technology (S.40),,	Telephone (gr.) S.33,,	Telephone (S.2),,	Telephoned (S.55 V.),,
Tendency (S.9 lat.),,	Terrorism (lat. aber terrorisme fr. PNS? S.28),,	Theatre (lat.) S.27,,	Theatre (S.2),,	Theatre (S.2),	Theatre (S.20),
Theatrical (lat. S.4 Adj.),,	Theatrical (S.20),,	Theatrical (S.20),,	Theologian (lat.) S.28,,	Theological (S.16 adj.),,	Theological (S.17),,
Theology (lat. S.19),,	Therapeutic (gr. S.14 adj.),,	Therapist (S.40 gr.),,	Throne (fr.) S.27,,	Throne (fr.) S.4,,	Throne (S.19),,
Tolerance (lat.) S.28,,	Tolerance (S.55),,	Totalitarian (it.) S.4 Adj.,,	Tradition (lat.) S.27,,	Tradition (S.64),,	Tradition (S.64),,
Tradition S.27 lat.,,	Traditional (lat.) S.12 Adj.,,	Traditional (S.40),,	Traditional (S.62),,	Traditionally (lat.) Adv. S.28,,	Traditionally (S.55),,

Triumph (lat. S.64)	Triumph (S.17),,	Triumphant (adj. S.66 lat.),	TV (gr.engl. S..62),,	TV (S.2),,	TV (S.62),,
Typical (gr. S.44 Adj.),,	Typically (gr. S.47 Adj.),,	Typically (S.40),,	Uncompromising (lat. S.3 V. gibt compromise),,	Universal (lat. adj. S.8),,	University (lat.) S.28,,
University (S.14),,	University (S.39),,	University (S.44),,	University (S.6),,	Veins (Pl. lat. S.17),,	Version (fr. version) S.38,,
Version (fr.) S.5,,	Version (S.17),,	Version (S.5),,	Veteran (lat.) S.28,,	Veteran (S.64),,	Veteran (S.64),
Veterans (S.63),,	Vision (lat. S.17),	Visit (S.16 S.),,	Visit (S.4),,	Visit (S.63 S.),,	Visit (S.64 fr.S.),
Visit (S.67 S.),,	Visual (fr. ursp. lat. S.41 Adj.),,	Volcanic (it. adj. S.7),,	Wheelchair (S.7),,	Wheelchair (zusam. S.1),,	Wheelchair (zusam. S.61),,
Workforce (zusam. S.45),,	Yoghurt (S.47 turk.),,	Zebra (S.22),,			

English (OE)

Actor (lat.) S.13	Actor (S.13)	Affaire (S.1)	Analysis (lat.) S.32	Audio (lat. neubild. S.40)
Balance (fr.) S.29	Balance (S.20)	Basis (lat. S.41)	Billion (fr. S.45)	Billion (S.40)
Billion (S.45)	Billionaire (S.11)	Blonde (fr. blond S.2)	Bolshevik (russ. S.61)	Brigade (fr. S.54)
Brochure (fr.) S.33	Brochure (S.20)	Brochure (S.51)	Budget (fr. S.47)	Budget (S.41)
Budget (S.41)	Budget (S.41)	Bureau (fr.) S.38	Bureau (S.40)	Camera (lat.camera obscura gekürzt S.41)
Camera (S.19)	Champion (fr.) S.30	Champion (S.61)	Champion (S.61)	Champion (S.64)
Champion (S.64)	Chance (fr. S.55)	Chance (S.17)	Chance (S.18)	Chance (S.41)
Chance (S.44)	Chance (S.63)	Chance (S.63)	Chance (S.63)	Chances (S.63),
Character (lat.) S.33,	Character (S.12),	Character (S.19),	Character (S.19),	Character (S.20),
Character (S.4),	Character (S.55),	Character (S.63),	Chaufeur (fr.) S.29,	Chaufeur (S.55),

Chief (fr.) S.38,	Chief (fr.) S.38,	Chief (S.38),	Cigarette (S.20),	Cliché (fr. aussprache/ S.17),	Consensus (lat. S.14,
Cousin (fr.) S.29,	Cousin (S.29),	Critique (S.1),	Deficit (fr.) S.38,	Deficit (fr.) S.38,	Deficit (S.19),
Deficit (S.42),	Detail (fr. S.6),	Detail (S.2),	Detail S.62,	Dilemma (gr. S.67),	Director (lat.) S.6,
Director (S.39),	Director (S.39),	Director (S.40),	Director (S.55),	Dispute (fr. S.44),	<i>Dividend</i> (S.1),
Doctor (lat. S.62),	Doctor (S.55),	Doctor (S.55),	Doctor? NS? S.18,	Drama (gr. S.54),	Drama (gr.) S.12,
Encyclopaedia (lat. S.51),	Expert (fr.S.2),	Extra (lat.) S.6 Adv.,	Extra (S.41),	Extra (S.42),	Extra (S.9),
Façade (fr. S.64),	Factor (lat. S.41),	Factor (S.41),	Finance (fr.) S.38,	Finance (S.43),	Finance (S.44 S.),
Finances (Pl. S.16),	Formula (lat. S.62),	Gas (niederl. S.46),	Gas (S.39),	General (fr.) S.33,	General (fr.) S.33,
Genius (lat. S.17),	Hotel (fr. S.42),	Hotel (S.11),	Hotel (S.2),	Hotel (S.21),	Hotel (S.3),
Hotel (S.42),	Hotel (S.7),	Hotels (S.11),	Hotels (S.11),	Hotels (S.11),	Humour (S.1),
Humour (S.61),	Idea (lat.) S.12,	Idea (S.14),	Idea (S.42),	Idea (S.64),	Impresario (it.) S.6,
Inspector (lat.) S.6,	Inspector (lat.) S.6,	Inspector (lat.) S.6,	Inspector (S.55),	Instructor (lat. S.55),	Instructor (S.55),
Medallion (fr. S.5),	Medallion (S.5),	Metre (fr. S.7),	Minimum (lat.) S.32 Adv.,	Minimum (S.18),	Minimum (S.42),
Minimum (S.51),	Minister (S.17),	Minister (S.2),	Minister (S.42),	Minister (S.6),	Minister (S.8),
Moment (S.12),	Moment (S.18),	Moment (S.4),	Moment (S.66),	Moment (S.7),	Moments (S.4),
Optimum (lat.) Adv. S.33,	Orchestra (lat. it. S.54),	Paparazzo (it. S.19),	Permanent (fr. S.62 Adj.),	Personage (fr. S.61),	Plan (fr. plan) S. 38,
Plan (fr.) S.4 S.,	Plan (S.3 S.),	Plan (S.3),	Plan (S.3),	Plan (S.38 S.),	Plan (S.38 S.),
Plan (S.4) S.,	Plan (S.45) S.,	Plan (S.5) S.,	Plan (S.62) S.,	Plan (S.9),	Plans (S.66),
plus (lat. S.51 Adv?),	plus (S.20),	Portrait (fr.) S.12,	Premiere (fr. S.12),	President (fr.) S.30,	President (fr.) S.33,
President (fr.) S.38,	President (S.30),	President (S.32)	President (S.39),	President (S.41),	President (S.43),

President (S.9),	President S.28,	Princess (S.1),	Procedure (fr.) S.28,	Professor (lat.) S.38,	Professor (S.14),
Professor (S.55),	Professor (S.61),	Radius (lat. S.55),	Regime (fr. S.62, aber LU aus lat.),	Regime (S.55),	Repertoire (fr.) S.6 ,
Repertoire (S.54 fr.),	Replica (it.) S.12,	Requiem (lat. S.27),	Reserve (fr. reserve aussprache? S.63),	Resources (fr. resourse) S.38,	Risk (fr. risque) S.32,
Risk (S.30),	Role (fr. S.4 S.),	Role (S.19),	Role (S.19),	Role (S.4),	Role (S.62),
Role (S.62),	Saga (aisl.) S.31,	Saga (S.29),	Scandal (fr. scandale) S.38,	Scandal (S.32),	Scandal (S.32),
Scandal (S.32),	Scandal (S.32),	Scandal (S.8),	Scandal (S.8),	Sector (lat.) S.38,	Sector (lat.) S.38,
Sector (S.47),	Sector (S.47),	Sergeant (S.11),	Series (lat. series) S.38,	Series (S.2),	Series (S.3),
Series (S.32) ,	Service (fr. bederw. Engl. S.2),	Service (S.51),	Signal (fr. signal S.14),	Soprano (it.) S.6,	Status (lat. S.51),
Status (S.44),	Studio (it. S.51),	Studio (S.41),	Studio (S.41),	Studio (S.41),	Studio (S.51),
Surprise (fr. S.41),	Technique (S.28),	Technique (S.8),	Technique (S.8),	Techniques (Pl. S.6),	Terrace (S.51),
Terrace (S.51),	Terrace (S.8),	Terror (lat.) S.6,	Thesis (lat. S.2),	Tour (S.62),	Transport (fr. S.55),
Transport (S.18),	Transport (S.38),	Tribunal (fr. S.55),	Tsunami (jap. S.55),	Unique (S.5),	Villa (it. S.51),
Villa (S.66)	Villa (S.66),	Virus (lat.) S.27,,			

English (LFE)

Airport (S.7)	Airport (zusammens.) S.33	Airport S.33	Album (S.12)	Boutiques (Pl.S.11 fr.)	Business (38)
Business (38)	Business (engl) busy+ness S. (38)	Business (S.2)	Business (S.39)	Business (S.4)	Business (S.40)
Business (S.44)	Business (S.45)	Business (S.47)	Business (S.51)	CDs (S.6)	CDs (S.6)
CDs (S.6)	Chat (S.6)	Circus (S.20)	Club (engl. S.62)	Club (S.61)	Club (S.63)

Comfort (engl. S.47)	Comic (amer. S.41)	Comic (S.41)	Committee (engl.) S.6	Committee (S.14)	Committee (S.14)
Committee (S.14)	Committee (S.14)	Committee (S.14)	Committee (S.39)	Committee (S.6)	Committee (S.64)
Computer (S.6)	Computer (S.62)	Concern (engl.) S.38	Concern (S.45)	Concern (S.45)	Cricket (engl. fr.? S.62)
Cricket (S.2)	Cricket (S.61)	Designer (engl.) S.51	Designer (S.11)	Detective (engl.) S.6	Detective (S.11)
Detective (S.6)	Detective (S.6)	Detectives (S.6)	Digital (aber auch aus lat.) Adj.	Disc (fr. disque, auch lat. discuss) S.13	Disc (S.6)
Disc S.13	Discomfort (eigentl. Lu. fr. S.17)	Email (S.20)	Farmer (ferme fr.) S.6	Festival (auch fr.) S.13	Film (engl.) S.5 V.
Film (S.18)	Film (S.41 S.)	Film (S.41 S.)	Film (S.41 S.)	Football (S.2)	Football (S.2)
Football (S.31)	Football (S.31) engl.	Football (S.62)	Golf (engl.) S.61	Golf (S.2)	Golf (S.39)
Helicopter (engl. S.2 aber urspr. fr'helicoptere)	Helicopter (S.2)	Internet (S.38)	Internet (S.40)	Internet (S.40)	Internet (S.40)
Internet (S.40)	Internet (S.55)	Internet (S.6)	Internet (S.6)	Interview (engl. S.2 urspr. fr.)	Kerosene (canada wissenschaft. Neubild. gr. S.7)
Laser (engl.) S.33	Magazine (engl. aber arab.) S.12	Magazine (S.6)	Management (engl. S.62 als Attribut? Structure)	Management (S.41 S.)	Management (S.63)
Manager (engl.) S.38)	Manager (S.62)	Manager (S.62)	Manager (S.62)	Manager (S.66)	Manager (S.67)
Marketing (engl. S.51)	Match (engl. S.62)	Match (S.1)	Match (S.61)	Match (S.63)	Match (S.63)
Match (S.63)	Match (S.66)	Medium (S.40)	Medium (urspr. lat. als PNS? S.40 S.)	Monitor (auch lat.) S.13	Monitor (S.40)
Monitor (S.40)	Musical (S.54 engl.)	Park (aber eigentlich aus fr. parc als PNS S.66)	Partner (engl. 42)	Partner (engl. S.54)	Partner (S.1)
PC (S.13)	PC (S.13)	Pop (engl.) S.6	Pop (S.2)	Prince (fr. aussprache? S.3)	Prince (S.1)

Prince (S.2)	Prince (S.3)	Producer (engl. urspr. lat. S.39 S.)	Producer (S.64)	Radio (engl.) S.38	Radio (S.2)
Radio (S.20)	Radio (S.40)	Radio (S.40)	Radio (S.40)	Radio (S.40)	Radio (S.54)
Record (adj. numbers engl. S.18)	Record (fr.) S.38 als NS!	Record (S.2) levels? Als Attr.?	Reporter (engl. Auch fr.) S.13	Routine (fr. ausspr. PNS? S.62)	Rugby (engl. S.61)
Rugby (S.2)	Safe (engl. S.11)	Software (engl.) soft+ware S. (38)	Souvenir (S.5)	Souvenir (S.5)	Speaker (engl.) S.4
Sport (S.2)	Sport (S.62 engl.)	Standard (eigentlich aus afr. Estandart S.20)	Start (engl.) S.5 V.	Start (S.51 S.)	Start (S.62) V.
Start (S.62) V.	Steward (engl. S.21)	Stop (engl. V. S.62)	Tank (S.2)	Tank (S.54)	Tank (S.54)
Tank (S.54)	Tank (S.54) engl.	Teenager (S.6)	Teenager (S.6)	Television (neubild. Engl. Gr.) S.62	Television (S.17)
Television (S.18)	Television (S.21)	Television (S.3)	Tennis (engl. Aber urspr. Fr. S.61)	Tennis (S.61)	Test (engl.S.55 S. aber aus fr.)
Test (S.55 S.)	Tourist	Tourist (S.27) engl.	Tourist (S.44)	TV (S.13)	Verdict (engl., aber aus lat. und altfr. S.2)
Video (engl. lat. S.40 auch gibt audio?)	Weekend (engl. S.2),,				

English (SB)

Aids virus (S.32)	Banana republic (S.9)	Banana republic (S.9)	Breaking news (S.2)	Business affairs (S.29)	Champion League (S.66)
Champion League (S.66)	Champion League (the S.66)	City centre (S.54)	Classical music (S.6)	Classical music (S.6)	Closest friends (S.3)
Computer technology (S.62)	Computer technology (S.62)	Contact lenses (S.33)	Contact lenses (S.33)	Corrupt countries (S.32)	Credit card (S.11),
Credit card (S.11),	Credit card (S.7),	Death penalty (S.32)	Drama queen (S.18)	Driving school (S.24),,,,	DVD player (S.13)

Election campaign (S.17)	European Commission (S.2)	European Commission (S.2)	European Commission (S.2)	European Commission (the S.38)	European cup (S.61)
Federal law (S.32)	Film studio (S.41)	Film's producer (S.41)	Finance director (S.42)	Finance director (S.42)	Financial support (S.44)
First class travel (S.42)	Football match (S.3)	gas sector (S.38)	Haute couture boutiques (S.11)	Hollywood film (S.41)	Holy water (S.27),
Impressionist art (S.42)	Internal organs (S.28),	Jewellery shop (S.6),	Leading firms (S.43)	Lib Dems (S.2),,,,	Lib Dems (the S.2)
Liberal Democrats (S. 1)	Liberal Democrats (S.1)	Liberal Democrats (the S.1)	Lower-budget films (S.41)	Make progress (S.45),	material damage (S.38)
Max risk (S.51)	Mobile phone (S.14)	Mobile phone (S.39)	Modern art (S.42)	Modern times (S.4)	National coach (S.31)
natural resources (S.38)	New record (S.2)	Oil company (S.45)	Olympic sport (S.12)	On a positive note (S.63)	Open champion (S.64)
Opera house (S.12)	Opera houses (S.6)	Phone call (S.30)	Phone calls (S.4)	Plastic industry (S.45)	Pop groups (S.31)
Popular culture (S.31)	Popular sport (S.31)	Post offices (S.5)	Post offices (S.5)	Press conference (S.63)	Press conference (S.63)
Previous quarter (S.2)	Prima donna (S.13)	Prima donna (S.13)	Prima donnas (S.1)	Prime Minister (S.17)	Prime Minister (S.17)
Prime Minister (S.17)	Prime Minister (S.2)	Prime Minister (S.2)	Prime Minister (S.3)	Prime Minister (S.3)	Prime Minister (S.55)
Prime Minister (the S.1)	Private papers (S.61)	Private secretary (S.4)	Professional advice (S.42)	Professional footballer (S.31)	Public transport (S.55)
Registration book (S.64)	Rock group (S.39)	Roman Catholic Church (S.4)	Sex discrimination (S.2)	Soviet Empire (S.4),	Strip clubs (S.2)
Super League (S.63)	Symphony Orchestra (S.6)	Telephone calls (S.3)	Telephone calls (S.3)	Telephone number (S.55)	Travel companies (S.40)
White flag (S.47)	Working class (S.1)				

Deutsch (MIE)

absolut k9	Absolut v4	Absolute 15	Absolute 15	Abstrahierte 15
Absurd 15	Adäquates 1	Administratorn k9	Adresse 19	Adresse v4
Adresse v7	Agitierte (v) 7	Akademie l 5	Akademikern 19	Akademikerin 19
Akt 15	Aktion 7	Aktionen 7	Aktionen 7	Aktiv 19
Aktiv 7	Aktivisten 7	Aktuelle 3	aktuelle k9	Aktuelle v4
Aktuelle v7	Aktuellen 16	Aktuellen 16	Aktuelles k9	Akustischen 16,
Akustischen 16	Alternativ k9	Alternativen 8	Alternativer 15	Analysieren 11
Anonymen 11	Antifaschisten 19	Antisemitischen 3	Antisemitismus 19	Antisemitismus 3
Appetit 19	Architekten 15	Architekten 15	Architekten 15	Archiv 7
Argumente 8	Argumentiert 8	Artikulierenden 3	Assimilierte 19	Assimilierten 19
Ästhetische v4	Athleten 11	Atmosphäre 17	Atmosphäre 17	Atmosphäre v4
Atmosphäre v4	Atom 8	Attacken 11	Automatik v4	Automatisierte 11
Autonom2,	Autos 1	Bestie 38	Bilanz 16	Bilanzen 44
Biographie 16	Biographie 19	Biographie 19	Biographie 2	Biologie 2
Bombardierten 2	Buchhalterin k9	Bükratie 2	Charakteristischen 16	charmanter v4
Charme 3	Chemischer 2	Chiffre v9	christlichen 3	Clevere v9
Dame 19	Dame k9	Debatte 1	Debatte 1	Debatte 3
Debatte 3	Debatte 8	Defekt 1	delikat v4	Demokratisch 1
Demokratische 7	Demokratischen 3	Demokratischen 8	Demokratischer 2	Desaster 2
Desillusionierten 16	Diagnose k9	Diagnostik v4	Diffusen 17	Diktatur 3

Diktaturen 7	Diktiert 11	Dimension 15	direkte k9	Diskret 19	Diskretion 19
Distanz 1	Distanz 19	Dokumentation v9	Dramatisch 15	Dramatisch 17	Dramaturg 15
Dusche v4	Dynamik 2	Dynamisch 19	Dynamisch 19	Dynamischen 19	Effektivität 8
Elegante 15	Eleganten 44	Eleganz 19	Elektronischer 7	Element 19	Elite 19
Elite 2	Emotional 19	Emotionale 11	Energie v9	Engagiert 11	Enorm 44
Episode 17	Eskalation 2	Etage 15	Etagen 15	Etagen 15,	Euphorischen,
Eurovision 38	Evolution 2	Exemplarisch 8	Exemplarisch 8	Existentialismus 3,	Existenz 8,
Existenz 8	Exklusiv 1	Exklusive 15	exklusive 19	Exklusive v4,	exklusive v4,
exklusive v7	Exklusiver k9	Exotisches 17	Experte v9	Experten v9,	Expertise v9,
Exportiert 7	Externe 2,	Extremismus 3,	Fanfare 2,,	Fassade 7,,	Faxen (v)v9,
Figur 19	Figur 19,	Figuren 44,	Filiale k9,	Filialen 7,	Filialen k9,
Finanziell 19	Finanziell 19,	Finanziell 19,	Finanzielle 2,	Finanziellen v7,	Finanzieller 11,
Finanzierbar 1	Finanziert 7,	Finanziert v9,	Finanzierung 7,,	Fitte 44,	Fixierung 8,,
Flaggen 7	Floristin k9,	Form 11,	Form 15,	Form 17,,	Form 17,,
Form v7	Forma 38,	Formalitäten v9,	Formation 2,	Formte 17,	Formulieren 3,
Formuliert 15	Formuliert 44,	Fundament 7,	Funktional v4,,	Funktionär 1,,	Funktionieren 44,
Funktioniert 15	Fußball 38,	Futuristischen 15,	Garantieren v9,	Garantiert 19,	Garantiert 2,
Genialen 44,	Geplant 7,	Geplante 1,	Gesten 17,	Gigantische 15,	Gitarre 16,
Gitarre 16,	Gitarre 16,	Global 44,	grafische 7,	Grandios 44,	Grimassen 17,
Gruppe 7,	Gruppe 7,	Gruppen 8,	Gymnastik v4,	Hämatom 44,	Harmonie 19,
Harmonische 19,	Harmonischen 19,	Hektik 11,	Hektischen 16,	Historischen 19,	Historischer 19,

historischer v4,	Honorar k9,	Horizont 15,	Horizontalen 15,
Hymne 16,	Hymnen 16,	Hymnen 16,	Ideale (Adj) v7,
Ideale v4,	Idee 16,	Idee 17,	Idee 8,
Ideen 17,	Identifikation 38,,	Identisch 16,,	Identitäten 3,,
Ideologie 12,,	Ideologie 8,	Idyllische 15,,	Illusionen 8,
Immobilie 17,	Immobilien 7,	Implantate 44,	Impulse 44,
Individuelle 11,	individuelle k9,,	Individueller v9,	Industrie 2,,
Industrie 2,	Industrie k9,	Informationen k9,	Informieren v9,
Infrastruktur 2,	Infrastruktur 7,	Inklusive v4,	Innovation 1,,
Innovation 1,	Innovation 8,	Instanz 3,,	Instanz 44,
Institutionen k9,	Instrument 16,,	Inszenierung 7,,	Intellektuellen 3,
Intelligente 19,	Intelligenz 2,	interessanter 44,	Interesse 19,
Interesse 19,,	Interesse 8,,	Interessen 19,,	Interessen 8,
Interessiert 19,	Interessiert 44,	International 38,	Internationale 38,
Internationale 7,	Internationale v4,	Internationalen 15,	Internationalen 7,
Internationalen 7,	Internationaler 38,	Interpretieren 38,	Intrigant 16,
Investieren 11,	Investieren 2,,	Iritiert 44,	Isoliert 8,
Jurist 19,	Jurist 7,	Kamin 38,	Kandidat 38,
Kandidat 38,	Kandidaten 1,	Kandidaten 1,,	Kandidaten 38,
Kandidaten 38,	Kandidatin 1,	kandidieren 7,	Kapital 8,
Kapitalismus 16,	Karriere 38,	Karriere 38,,	Kategorie 17,

Kategorie v4,	Kategorien 11,	Katholik 3,	Katholisch 3,	Katholischen 3,
Katholizismus 3,	Kilometer 15,	Kino 17,	klasse 44,	Klassische 15,
Klassisches 16,	Klassisches 16,,	Klienten 19,	Klimiken v4,	Klassischen 16,
Kolonialistischen 8,	Kolonisierung 8,	Kolonisierung 8,,	Kombination v4,	Kollektive 3,
Komfortable v7,	Komisch 17,	Kommentar 2,	Kombination v7,	Komfortable v4,
Komödie 16,	Komödie 17,	Kompetent 8,	Kommission 3,	Kommunale k9,
Kompromiß 19,	Kondition 44,	Konflikte 2,	Kompetenz 19,	Komponenten v9,
Konkreten 8,	Konkurrenten 11,	Konflikte 3,	Kongreß 7,	Konkrete v9,
konservative 7,	Konservativen 17,	Konsequenz 8,	Konsequenz 1,	Konservativ 8,
Konstruktive 8,	Konstruktive 8,	Konservativen 17,	Konserviert 8,	Konstruiert k9,
Kontakte 7,,	Kontaktieren v9,,	Kontakt k9,	Kontakt v7,	Kontakte 19,
Kontrollieren 8,	Kontur 8,	Kontinente 15,,	Kontrolle 8,,	Kontrollieren 8,
Konzept 1,	Konzept 1,	Konventionellen 7,	Konzentration 11,	Konzentrieren 16,
Konzerte 44,	Konzessionen 8,	Konzept 8,	Konzerte 19,	Konzerte 44,
Korrektheit 38,	Korrigieren 8,	Kooperation 2,	Kooperation 8,	Koordination 7,
Krise 2,,	Krise 8,,	Korrumpiert 16,	Korruption 2,	Krise 2,,
Kultur 15,	Kultur 19,	Kriterien 8,	Kritiken 19,,	Kult 38,
Kulturellen 16,	Kulturellen 3,	Kultur 19,	Kultur 19,	Kulturelle 16,
Legitime 8,	Legitime 8,	Lakonischen 16,	Legal v9,	Legendären 16,
Lokale 17,	Lokomotive 2,	Liberal 17,,	Liberalen 3,,	Literatur 2,
Magistrat k9,	Magnet 19,	Lyrisch 16,	Lyrischen 26,	Magistrat k9,
		Mandanten 7,	Marke 2,	Massagen v4,

Massen 15, Materialisierung 2, Materialisierung 8, Materie 19, Meditation 19,,
 Medizin 19, Medizinischer 44, Medizinisches v7,, Melancholie 17,, Melancholische 17,,
 Melodien 44, Meter 11, Meter 15, Meter 44, Methode 44, Methode 8,
 Methoden 7, Mikrophon 17, Mikrophon 44, Milliard 1, Milliarden 15, Millionen 15,,
 Millionen 2, Miniaturen 19,, Minute 2, Minute 38, Minuten 11, missionarische 3,
 Mode 2, Modell 1, Modell 1, Modell 7, Modem 17, Modem 17,
 Modern 8, Moderne (die)8, Moderne 3, Moderne die 15, Moderne k9, Modemen 15,
 Moderner 38,, Moderner 7,, Modernes k9, Modernisierten 8, Modernismus 17, Modifiziert 11,
 Moment 17, Moment 38, Momentan 15, Momenten 44, Montage 7, Moralische 2,
 Moralischen 44,, Motivation 11, motiviert 7, Multireligiös 3, Musik 16, Musik 16,
 Musik 19,, Musik 2,, Musik 38,, Musik 16, Musik 16,
 Musikalität 16, Musiziert 16, Muskulöser 44, Mythologie 15, Mythologie 15, Musikalischen 38,
 Nation 8,, Nation 8, Nationale 11, Nationale 38, Nation 38,
 Nationalen 38, Nationen 2, Negativen v9, Nervös 11, Nationale 38, Nationalen 38,
 Nominierende 17, Nominierung 17, Nominierung 17, Normal 11, Neutralität 3,
 Nostalgie 17, Notar 7, Novelle 19,, Nummer v4,, Neutralität 1, Neutralität 3,
 Objekte v4, offiziell 7,, Offizielle 2,, offizielle 7,, Objekt v7, Objekt v7,
 Ökologische 15, Ökologischer 2, Ökologischer 2, Ökologische 15, Ökologie 2, Ökologie 2,
 Operation 44, Opposition 3,, Opposition 7,, Opposition 7, Ökonomischem 2,, Oper 19,
 Optimal 11, Optimalen v9, Optimistischen 15, Opposition 7, Opposition 7, Oppositioneller 7,
 organisiert 7, Original v4, Palme 15, Paradoxen 3,, Paradoxen 3,, Paragrafen 3,

Partei 1,	Partei 1,	Partei 2,	Parteien 7,	Partitur 16,
Partnerin 19,,	Partnerin 44,	Partnerschaft 19,	Partnerschaft 19,	Partnerschaft 44,
Pathetisch 15,,	Patienten 2,	Patriotismus 38,	Pazifistischen 19,	Perfekte v4,
Personen 2,	Personen 44,	Personen 44,	Personalisierte A 16,	Personlichen 3,
Pflaster 2,	Phantasie 14,	Phantasien 17,	Phantastisch 19,	Philosoph 3,
Philosophen 3,	Philosophie 16,	Photographie 16,	Physik 44,	Physikalisches 11,
Physiker k9,	Pistole 16,	Pistole 16,	Pistole 16,	Plakaten 7,
Planen (S) k9,	Planen 1,	Planen 19,,	Planen 38,,	Planeten 1,
Plant 38,	Polierten,	Politik 19,	Politiker 1,	Politische 16,,
Politische 19,,	Politische 2,,	Politische 8,	Politischen 3,	Politischen 8,
Politischer 2,	Politischer 38,	Politischer 38,	Polizei 44,	Popularität 3,
Porträt 38,	Pose,	Position 19,	Position 8,	Positiv 11,
Positiv 11,	Positiv 19,,	Positiv 38,	Positive v9,,	Positiven 2,,
Positives 1,,	Positives 44,	Postkommunistische 15,	Postmaterialismus 2,	Potential 16,
Präferenz 1,	Pragmatischer 8,	Praktisch 2,	Präzisiert 1,	Präsidentin 1,
Präsidenschaft 7,	Präsidentin 3,	Präziser 19,	Premieren 16,	Prinzessin 38,
Prinzessin 38,	Prinzip 11,	Prinzip 15,	Prinzip 2,	Prinzip 8,
Prinzipiellen 8,	Private v4,	Privaten 2,	Privaten v4,	Privilegierten (S.)19,
Problem 11,	Problem 11,	Problem 8,	Problematisch 8,	Probleme 1,
Probleme 11,	Probleme 11,	Problemen 8,	Produkt 1,	Produkte k9,
Produktion 38,	Professionalität k9,	Professionalität v9,,	Professionelle 11,	Programm 1,

Programm 17, Programm 38, Programm 8, Programmatischen 15, Progressiv 19, Projekte 7,
 Projekte v7, Prominente 19, Prospekt 2, Protagonist 17, Protagonisten 17, Protestantischen 3,
 Proteste 7, Prototyp v9, Provokation 3, Provokative 3, Prozent 1, Prozent 1,
 Prozent 1, Prozent 1, Prozent 2, Prozent 8, Prozesse 7, Prozesse 7,
 Psychiater 44, Psychologie 44, Psychologie 15, Psychologische 11, Psychologische 17, Psychologischer 19,
 Psychologe 19, Publizist 3,, Pulsierenden 16, Punker 16, Punkte 1, Punkten 11,
 Pünktlich k9, Qualifikation 11, Qualifikation 11, Qualifikation 11, Qualifizierte k9,
 qualifizierte k9,, Qualifizierten k9, Qualität 38, Qualität v4, Radikal 8,,
 Radikale 1, Radikaler 2, Radikaler 3, Radikal 2,, Raketen 2, Raketen 2,
 Raketen 2, Rational 8, Rationalismus 3, Reagiere 1,, Reagiere 1, Realisieren v9,
 Realität 14, Redaktion 7, redaktionelle 7, Reduzierung 2, Reformation 3,,
 Reformiert wird 2, Regieren 15, Region 1, Region 1, Region 2,
 Region 7, Regionale 1, Regionen 15, Regionen 44, Reklamieren 8,
 Religiös, Religiöse 3, Religiöse 3, Religiöse 3,, Religiösen 16,,
 Religiösen 3, Religiösen 3, Religiösen 3,, Religiöses 1,,
 Repräsentanten 3, Repräsentative v7, Repräsentative v7, Republikanisch 3,
 Residenz v9, Resonanz 17, Resonanz v9, Respektablen, restauriertem v4,
 Resümiert 16, Revanchiert 17, Revolution 3, Revolution 7, Revolution 7,
 Rezept 44, Rezept 7, Rezept 7, Riskant 8,, Riskant 8,
 Rolle 11, Rolle 16, Rolle 17,, Rolle 17,, Romantik v4,
 Romantisch 19, Romantisch 19, Romantisch 19, Romantische 15,

Romantischer 15,	Routine 7,	Rubriken 2,,	Ruine 1,	Sakrament 17,,
Sanitäter 2,,	Sarkastische 7,	Schizophhrenen 44,	Schockiert 38,	Sekretärin k9,
Sekunden 11,	Sekunden 15,	Sensibilität 3,,	Seriöse v9,	Seriösen 19,
Seriöses k9,	Sexualität 44,	Situation 8,	Solidarität 2,	Sonatorien v4,
Sorte 16,	Souveränen 8	Souveränität 8,,	Sozial 2,,	Soziale 2,,
soziale 2,	Soziale 2,	Sozialen 2,	Sozialisierung 16,	Sozialistische 3,
Soziologe 17,	Spekulationen 1,	Spekulationen 7,	Spekulieren 15,	Spezialist v4,
Spezielle 19,	Spezielle v4,	Spontan 11,	Spontan 19	Spontan 19,
Sportler 38,	Sportlich 19,	Stabiler 44,,	Starten (v)7,,	Starten 7,
Starten v9,	Statue 15,	Sterilisiert 44,	Stil 17,	Stil 19,,
Stilisiert 38,	Stilistische 15,	Strategie 38,	Strategie 2,	Strategien 16,
Strategischen 2,,	Struktur 8,	Studenten 7,,	Symbol 1,	Symbol 7,
Symbole 3,	Symbole 3,	Symbolische 15,	Symbolische 8,	Symbolische 8,
Symbolischen 3,	Symbolisches 3,	Symphatisch 19,	Symphatische 19,	Synonym 19,
Szene 11,	Szene 2,	Szenen 17,	Taille 44,	Takt 44,
Takt 44,	Talent 16,	Tanzen 44,	Tanzen 44,	Tanzen 44,,
Technik 15,,	Technik 7,,	Technik 8,,	Technisch 11,,	Technische 1,,
Technische 1,	Technischen 1,	Technologie k9,	Technologische 1,,	Telefonieren 17,
Telefonieren 38,,	Telefonisch k9,	Telefonische k9,	Temperament 19,	Temperatur 44,
Temperaturen 1,	Tennis 15,	Terrasse v7,	Terrorismus,	Texte 16,
Textilien 7,	Theater 19,	Theologische 3,	Theoretiker 3,,	Theorie 16,,

Therapie v1,,	Tolerant 3,	Ton 17,	Tönen 17,	Totalen 8,,	Totalen 8,
Tourismus v4,	Touristisches 44,	Touristisches 17,	Tradition 2,	Tradition 3,	Tradition 3,,
Tradition 8,,	Tradition k9,,	Tradition k9,,	Trainieren 11,	Trainiert 11,	Trainiert 11,
Triumph 15,	Triumph 16,	Triumphiert 44,	Turbinen 15,	Typ 11,	Typ 44,
Typischen 15,	Udemokratische 2,	unidentifiziert 7,	Unpolitischen 19,	Unrealistisch 8,	Unsentimental 17,
Variiert 16,	Venen v4,	Vernissagen 19,	Version 16,,	Version 17,	Vertikale 15,
Vertikale die 15,	Vertikalen 15,	Visionäre 1,	Vital 19,	Vorökologischen 2,	Zentrale 15,
Zentralen v7,	Zentraler v4,	Zentraler v7,,	Zentraler v7,	Zertifikat k9,	Zionismus 8,
Zionist 19,	Zivilen 1,	Zivilen 7,	Zivilisation 15,	Zivilisation 15,	Zivilisation 15,

Deutsch (ZS)

Abonnementkündigung 7	Abbonnentservice 1	Abbonnentservice 7	Aktienkapital v9	Alkoholkonsum 44	Altmännersentimentalität 17
Amtskollegen 1	Anlageobjekte v7	Ansprechpartner v9	Ansprechspartner v9	Antikorrptionskampagner 2	Anzeigeproduktion 7
Anzeigeservice 7	Architekturbüro 15	Arneeangabe 2	Armeesprecher 2	Athletiktraining 11	Aufklärungskursen 44
Auftrittsatre 16	Auslandsimmobilien v9	Außenminister 1	Außenminister 8	Außenministerium 1	Außenpolitik 8
Außerparlamentarische 7	Aussichtsplattform 15	Auswahlkomitees 38	Automobilbranche v9	Bankfiliale v7	Bankkaufmann k9
Basisdemokratie 7	Bauersauna v4	Baureserve v7	Baureserve v7	Bausenator 7	Bautechnische v7
Beautycenter v4	Begrüßungsdrink v4	Bergpanorama v4	Berufsinтеллектулле 3	Bildredaktion 7	Bildungspolitik 1
Blockhausvillen v4	Boxerkreisen 44	Brunchbuffet v4	Buchprojekt v9	Bundesliga 2	Bundespräsident 1
Bundespräsident 1	Bundesumweltminister 1	Bündnispartner 7	Bürocenter v7	Büroetage v7	Büroflächen v7

Büroflächen v7	Bürohäuser v7	Bürokaufmann k9	Bürokomplex v7	Bürokraft k9	Büroräume 7
Bürostandort v7	Businessplan v9	Champagnerluft k9	Charakterschwächen 38	Charterflüge v4	Chartermaschine 1
Chefideologie 3	Chefredakteur 38	Chefredakteur 44	Chefredakteuren 44	Chefunterhändler 2	Clownsgrimasse 17
Couchsofa 17	Dachterrasse v7	Datenbanken7	Datenbankensystemen 7	Dauerkomiker 17	Debitroman 15
Demonstrationszüge 7	Eigenkapital v9	Eigenmotivation k9	Einkaufszentrum 15	Einstiegsposition k9	Elektrogeräte 1
Energiepolitik 2	Energiequellen 15	Energieverbraucherland 15	Energiewende 8	Entspannungspolitik 2	Erfolgsbasis v9
Erfolgshonorar v9	Erfolgsmodell 11	Erörterungdemokratie 3	Ersiklassigen 1	Ersiklassigen k9	Ersiklassiges k9
Ethnicitarife v4	Europaparlament 11	Eurovision 38	Exklusivinterview 38	Experimentierwesen 8	Exportprodukten 38
Extraktklasse v7	Fachklinik v4	Fanclub 38	Fehlfunktion 1	Ferienhausspezialist v4	Fernschdokumentationen 7
Fernsehprogramm 17	Fernsehturm 15	Filialergebnisse k9	Filialeiterin k9	Finanzhilfen 8	Finanzierungsquellen 7
Finanzmärkte 2	Firmenkredite v9	Firmenverkauf v9	Fitnessbereich v7	Fitnessraum k9	Fitnessraum v4
Fitneßstudios 15	Flugtip v4	Fotomodell k9	Fraktionsvorsitzende 1	Fraktionsvorsitzende 1	Fraktionsvorsitzende 2
Freihandelszone 8	Freizeitprogramm v4	Friedensprozeß 8	Frühstücksbuffet v4	Führungspositionen v9	Fußball 2
Fußball 44	Galanteri v4	Galopprennsport 2	Gasinstallateur k9	Gebäudemanagement k9	Gefängnisdirektor 2
Gegenargument 8	Gemeinschaftsprojekt 16	Generalsekretär 7	Geschichtsisronischer 8	Gesichtspunkt 2	Gesundheitscenter v4
Gesundheitsreform 2	Gesundheitsreform 7	Gesundheitszentrum v9	Glaubenskontrolleur 3	Golfhotel v4	Golfkrieg 8
Golfplatz v4	Grundelemente 16	Gruppenmentalitäten 3	Gruppenparkete v4	Gruppenreisen v4	Haltesignal 3
Hauptakteur 16	Hausbank v7	Hauscocktail v4	Haustechnik k9	Heilpraktiker 7	Heizungsmonteur
Heizungsmonteur k9	Herbeifantasierten 16	Hochinteressante k9	Hochkomfortable v4	Hochleistungsuniversität 1	Hochpolitisiert 7
Hochqualifizierte k9	Höchstpunktzahl 38	Höhenrekord 15	Hotelerbin 38	Hotelzimmer 17	Hotelzimmer 17
Humorvoll 19	Humorvoll 19	Ideallage v4	Idealvorstellung 38	Idealvorstellung 38	Identitätsstiftend 8

Imagewandel 38
 Industriebetriebe k9
 Infrastruktur v9
 Investitionswelt v9
 Justizminister 2
 Kapitalerhöhungsabsicht v9
 Käsefondue 1
 Koalitionspartner 8
 Konkurrenzlose k9
 Kugelform 15
 Lachnummer 38
 Leistungsorientiertes k9
 Luxuswohnungen v4
 Medizinstudentin k9
 Millionenschwere 2
 Ministerpräsident 1
 Mittelpunkt 1
 Musikgruppen 2
 Nachwuchstalente 38
 Neoliberaler 2
 Immobilienanzeigen v7
 Industrieprojekte v9
 Innovationsallianz 2
 Jobbörse k9
 Kaffeesorten k9
 Kapitalerträge 1
 Kennziffer k9
 Kometenkunde 2
 Kontaktfreudige k9
 Kundenkorrespondenz k9
 Landesgruppenchef 1
 Linienflüge v4
 Luxusimmobilien v9
 Mehrheitsdemokratie 3
 Mineralbewegungsbad v4
 Ministerpräsident 1
 Mobiltelefon 15
 Musikindustrie 38
 Nationalgeschmack 38
 Nervensystem 11
 Immobilienanzeigen v7
 Industrie v9
 Interessenausgleich 8
 Jugendorganisation 7
 Kampfformel 38
 Kapitalerträge 2
 Kinoerlebnisse 17
 Kommunikationsagentur v9
 Kontrollverlust 44
 Kurienkardinal 3
 Landwirtschaftsprivilegien 8
 Livemusik v4
 Luxuslandsitz v9
 Mehrheitskultur 3
 Miminbar v4
 Ministerpräsident 8
 Modebranche 19
 Musikindustrie 38
 Nationalstolz 38
 Neuorientierung 2
 Individualreisen v4
 Informationstechnik k9
 Internetseite 7
 Jugendlarif v4
 Kapitalanlagen v7
 Kapitalgeber v9
 Klimapfad v4
 Konferenzraum 7
 Konzertsaalakustik 44
 Kurpark v4
 Lebensstil 19
 Luxushaus v7
 Makleranfragen v7
 Meisterwerk 1
 Minibus v4
 Miniurlaub v4
 Morgengymnastik v4
 Musikwelt 2
 Naturparadies v4
 Nuklearfabrik 1
 Immobilienservice v7
 Informationsgrafik 7
 Interessenausgleich 8
 Jugendorganisation 7
 Kampfformel 38
 Kapitalerträge 2
 Kinoerlebnisse 17
 Kommunikationsagentur v9
 Kontrollverlust 44
 Kurpark v4
 Lebensstil 19
 Luxushaus v7
 Makleranfragen v7
 Meisterwerk 1
 Minibus v4
 Miniurlaub v4
 Morgengymnastik v4
 Musikwelt 2
 Naturparadies v4
 Nuklearfabrik 1
 Individualreisen v4
 Informationstechnik k9
 Internetseite 7
 Jugendlarif v4
 Kapitalanlagen v7
 Kapitalgeber v9
 Klimapfad v4
 Konferenzraum 7
 Konzertsaalakustik 44
 Kurpark v4
 Lebensstil 19
 Luxushaus v7
 Mandatsmacht 8
 Militärbase 2
 Ministerpräsident 1
 Missionsuniformen 3
 Mörsergranaten 2
 Muttermilch 8
 Naturpathetik 15
 Öffentlichkeitskampagne 3
 Industrieergem 8
 Infrastruktur v7
 Internetseite v9
 Jurymitglied 16
 Kapitalbeteiligung v9
 Karaokebar 17
 Knalleffekt 16
 Konkurrenzfähiger 38
 Kriminalitätsrate 2
 Lachnummer 38
 Lehrprogramm 44
 Luxuspartei 8
 Materialsammelbuch 19
 Millionenschau 15
 Ministerpräsident 1
 Mittelklasse 16
 Motivlage 8
 Nachhaltigkeitslyrik 8
 Nebenfiguren 16
 Ölkrise 17

Olympiasieger 11	Olympiasieger 11	Oppositionsbewegung 2	Orchesterdrive 16	Orientierungspunkte 2	Originalfassungen 19
Ortstarif 7	Panoramabad v4	Panoramablick v7	Paraphrentreue 38	Parkplätze v7	Parlamentswahlen 2
Parteiführung 7	Parteiführung 7	Parteispitze 1	Parteiveranstaltung 8	Parteivorsitzender 2	Partnervermittlung 44
Partnervermittlung 44	Partnervermittlungen 19	Personalagentur k9	Personalservice k9	Personalservice k9	Personalservice k9
Physiotherapiepraxis v7	Plattfirmen 38	Plattenindustrie 38	Plattenindustrie 38	Politikwissenschaftler 2	Polizeiangaben 2
Polizeiondereinheit 7	Popgrößen 38	Popmusik 38	Popstars 38	Potenzialstarken v9	Präsidentenwahl 2
Praxiszentrum v7	Praxiszentrum v7	Premierminister 3	Presseberichte v9	Pressespiegel 7	Privatkapital v9
Privatlinik 19	Produktivitätsniveau 2	Produktortiment k9	Projektmanagement v7	Projekttitle v7	Prominentenfotograf 17
Propagandaminister 19	Protestbewegung 2	Provinzburschen 38	Prüfmaschinen k9	Psychoanalyse 16	Quadratkilometer 15
Qualitätsimmobilien v9	Reflexartige 8	Reformdebatte 2	Reformkurs 2	Reformpolitischen 8	Reformvorschläge 8
Regierungspartei 8	Reisebüro v4	Reisebüro v4	Reiseziele v4	Reiseziele v4	Religionsattribute 3
Religionsfreiheit 3	Religionsfreiheit 3	Religionsgeschichte 3	Revolutiondesigner 7	Revolutionsexport 2	Rockstarposen 16
Ruhrstatut 8	Sängeroper 16	Schlagerprinzessin 38	Schlosshotel v4	Schmucksymbol 3	Schönheitsoperation 38
Schulklasse v4	Schwarzarbeit 2	Schweißtechnik k9	Schwesterpartei 1	Seeresidenz v7	Sektenprotestantischen 3
Seniorenzentren v9	Separatismusbewegung 2	Serienprodukten k9	Servicebüro k9	Sexappeal 19	Siedlungsaußenposten 8
Signalwirkung 15	Silbermedaille 38	Snowboardpaß v4	Sologette 16	Sommerpause 1	Sonnenbalkon v7
Sozialdemokraten 17	Sozialdemokraten 8	Sozialdemokratie 1	Sozialdemokratie 8	Sozialdemokratischer 2	Sozialstaat 2
Sphärenklänge 2	Spielcasino v4	Spitzenmanager v9	Spitzenprodukte v9	Sportbranche 19	Sporthotel v4
Sportmedizinische 11	Sportmedizinische 11	Sportpsychologen 11	Sportuniversität 11	Sprachprogramme k9	Stadtpark 44
Stahlproduktion 8	Stärhilfe 38	Statusposition 17	Steuerkonzept 1	Steuerkonzept 8	Steuermodell 1
Steuerplan 1	Steuerpolitik 2	Steuerprogramm 1	Steuerprogramm 1	Steuerreform 1	Steuerreform 1

Steuerreform 1	Steuerreform 2	Steuersystem 1	Steuersystem 8	Stoffsofa 17	Studentenorganisation 7
Studentenorganisation 7	Studententarife v4	Stufentarif 1	Subventionsniveau 2	Superstar 2	Superstar 38
Superstar 38	Superstar 38	Tabubruch 17	Tanzfläche 44	Tanzfläche 44	Tanzpartnerin 44
Tarifparteien 2	Taschenspielertrick 8	Teamkollegen 11	Telefonabstimmung 16	Telefongesellschaften v9	Telefonkontakt k9
Telephoningenieur 16	Tennisinternat v4	Tennisplatz v4	Terrorakte 2	Terroranschläge 1	Terroranschläge 8
Terrorbekämpfung 8	Terrororganisationen 8	Theateraufführung 7	Theatergruppen 2	Theaterliebhaber 19	Theaterstücke 19
Tiefgarage v4	Tiefgarage v7	Tonfall 38	Tonlos 44	Traditionsbewußten 38	Traditionslokal v7
Traditionsreichen 15	Traditionssoldat 8	Trainingskonzept 11	Trainingslager 11	Transitautobahn 8	Transportunternehmer k9
Traumpaar 2	Traumpaar 44	Trockensauna v4	Umgangsformen k9	Umsatzgarantie k9	Unternehmensinformationen v7
Unterrichtsmminister 3	Verteidigungsministerium 2	Verwöhnkomfort v4	Videokassetten 7	Vollautomatischen k9	Vollmarkose v4
Vorabinformation k9	Warensortiment k9	Weckermusik 16	Welcomedrink v4	Weltkarte 15	Wertorientierende 2
Winterkatalog v4	Wintersportgebiete v4	Wohngruppe 44	Wolkenkratzer 15	Wolkenkratzer 15	Wolkenkratzer 15
Yachthafen v9	Zahnästhetik v4	Zahnklinik v4	Zahnwellness v4	Zauberformel 38	Zeitarbeitsfirma 2
Zeitplan 1	Zivilregion 3	Zuschauerinteresse 38	Bio-Sauna v4	Bonus-Modelle 7	Comedy-Routine 17
CSU-Chef 1	Diplom-Kaufmann k9	E-Mail-Adresse v7	Ex-Fotomodell 19	Feuilleton-Chefs 17	GmbH v4
Gratis-Kataloge v4	Hausmeister-Service v7	Individual-Tarife 7	Internet-Auktion 7	Kabel-TV v4	Luxus-Blondchen 38
Pop-Festival 2	Pop-Festival 38	Pop-Festival 38	Pop-Musik 16	Pop-Musik 16	Presse-Monitor 7
Probe-Abonnement 1	Profii-Verkäufer k9	Recycling-Papier 7	Re-Regulierung 2	Schulen-Comic 1	Show-Himmel 16
Solo-Debit 16	Soul-Legende 2	SPD-Spitzenkandidat 7	Techniker-Meister k9	Top-Ferienhäuser v4	Zielgruppen-Teenies 16

Deutsch (OE)

Abonnement 7	Aktie 2,	Aktionäre 1	Album 16	Album 16	Album 16
Allkohol 44	Allianz 3,	Ära 17,	Areal v7,	Armee 2,	Armee 2,
Armee 8,	Autor 19,	Balkon v4	Balkon v7	Bar 17,	Bar 38,
Basis 11,	Beton 15,	Bizeps 44	Bord 1,	Büro 44,	Büro 7,
Büros 15,	Cafeteria v7	Champagner v4	Charakter 19	Charakter 19	Charakter 2
Defizite 11	Design v7	Details v9	Dialog 1,	Dialog 1,	Direktor 3
Disko 44,	Dosen 2,	Eüketten 7	Export 1,	Export 2,	Export 8,
Export v9	Fakten 11	Faktor 11	Faktoren 11	Faktoren 2	Festival 17
Film 16,	Film 16,	Film 17,	Film 17,	Film 2,	Filme 17,
Filmen 17	Flirt 38,	Fonds 2,	Galopp 38	Harmonica 16	Hotel 17,
Hotel 19,	Hotel v4,	Hotels 17,	Hotels v7,	Humor 19	Humor 19
Humor 38	Humor 7,	Image k9,	Interview 17	Interview 44	Investoren v7
Jazz 19,	Kaffee 19	Kamera 15	Kamera 17	Kampagne 2	Kampagne 7
Kampagne7	Kampagnen 7	Kinos 17,	Klassik 16	Klub 44,	Kokon 17
Komfort v4	Kompliment 44	Kondomen 44	Konturen 15	Konzern v9	Kosmetik v4
Kostüme 17	Kredit v9,	Kritik 1,	Kritik 1,	Kritik 2,	Kritik 2,
Kritik 38,	Kurse k9,	Laser v4,	Lift 15,	Likör 1,	Lyrrik 16,
Makler v7	Management 19	Management 9	Medien 2,	Meister 11	Melodrama 17
Milliarden 1	Millionäre 19	Millionen 7	Moment 16	Moment 19	Olympia 2
Organ 19,	Organ 2,	Otpor 7,	Paare 44,	Paare 44,	Paare 44,

Park 15,	Parkett 17	Parkett 19	Parkett 44	Parkett 44	Parlament 7
Parlament 7	Partner 7,	Parodie 17	Partner 1,	Partner 19	Partner 19
Partner 7,	Piloten 15	Pioniere v9	Plakaten 17	Pläne 19,	Politik 19,
Politik 1,	Politik 1,	Politik 2,	Politik 2,	Politik 8,	Pop 16,
Prärie 15,	Prärie 15,	Prinz 44,	Profis v9,	Provokateur 3	Publikum 8
Punk 16,	Punkt 16,	Radio 15,	Reformen 17	Reformen 2	Reformen 2
Republik 3	Republik 3	Republik 3	Republik 3	Residenz v4	Rock 16,
Roman 17	Romane 19	Ruin 8,	Ruinen 1,	Saal v7,	Safe v4,
Sauna v4,	Sauna v7,	Schach 19	Sofa 19,	Solarium v4	Soldat 2,
Soldaten 2	Soldaten 2	Soldaten 2	Spektrum 7	Spektrum 38	Sponsor v9
Sponsoren 38	Sport 1,	Sport 11,	Sport 19,	Sport 19,	Sport 19
Standards k9	Standards v4,	Sturm 7,	Tanz v4,	Tarif 8,	Taxi 15
Telefon v4	Tennis 38,	Touristen 1	Trainer 11	Trainer 11,	Tumier 44,
Video 38,	Zentren 3	Zentrum 19	Zentrum 19	Zentrum v4,	Zentrum v4,
Zentrum v9	Ziel 8	Ziele 8,			

Deutsch (LFE)

Recycling 2	Baby 17	Bachelors 2	Band 16	Band 16	Bio-Pool v4
Candle-Song 44	Casting-Show 38	Chance 11	Chance 38	Chance 44	Chance 8
Chance k9	Chancen 2	Chancen 38	Chancen 44	Chancen 8	Charme 19
Charme 38	Charme v4	Chartbreaker 44	Charts 16	Charts 38	Charts 38

Chef 1	Chef 16	Chef k9	Clever v4	Collect 2	Comeback 38
Comedy 38	Comedy 38	Comics 2	Disco-Queen 44	Dream Team 38	E-Mail v4
Economy 2	extra v4	Fairneß-Test 8	Faxe 17	Feuilleton 19	Feuilleton 1
Feuilleton 1	Finale	Finale 38	Firma 17	Firma 19	Firma k9
Firmen k9	First class comfort v4	First Lady 19	Fitness 19	Fitness v4	Flair-Hotel v4
Gilet 16	Government by discussion 3	Happy 38	Hit 16	Hit 16	Hits 16
Homepage 16	Homepage v4	Image 38	Imperium 2	In-Groups 3	Internet v4
Interview 1	Interview 7	Jeans 15	Jeans 44	Junior-Partner v9	Last minute v4
Lifting 38	Liga 11	Liga 14	Lover 16	Luxus 2	Luxus 44
Mc Donalds 2	Ministeriums 2	minus 1	Motor 2	Motor 7	Motto 1
Motto 1	Mythen 15	National Endowment for Democracy 7	Neverland	Online v4	Online v4
Online-Broker 2	Opium 44	Park-Appartments v4	Party 44	Pathos 15	Pathos 38
Penthouse v7	Petitbourgeois 16	Plus 3	Podium 11	Pop 16	Pop 38
Pop-Song 16	Popband 16	Professor 11	Professors 3,	Punk 38,	Rap 38,
Reformatoren 3	Regime 7,	Regimes 7,	Regisseur 17,	Regisseur 17,	Remix 16,
Renaissance 15,	Rendezvous 15,	Restaurants 15,	Restaurants v4,	Rhythmus 44,	Saison 11,
Saison 16	Service v4,	Service v4,	Service v7	Sex 44	Sex 44
Sexy 38	Sexy 44,	Show 2	Single 16	Singles 19	Song 38,
Stand-up-Routine 17	Stars 11	Start 11	Start 38	Stories 16	Story 17
Stripping v4	Super v4	Team 11	Team v9,	Teams 11,	Tech-Talk 2

Techno 38	Tempo 16	Terror 15	Terror 8	Thema 11
Thema 44,	Thema 44	Thema 8	Themen 8	Tips 11
Top 38,	Top-Manager 19	Tournee 11	Training 11	Training k9
TV v4	United States Institute of Peace 7	Villa v7	Villen v4	Walking v4
Workshops44	You are not alone 1			

Deutsch (SB)

5-Bett-Appartment v4	Balsam für die geschundene Seele 38	Des weltweiten Terrors 15	Fünf-Kiometer-Kreises 7	Fünf-Punkte-Programm 1
Fünf-Sterne-Hotels v4	Geben Sie richtig Gas v9	Glückwunsch-Mail 38	In euren Kreisen 44	Iron Grip (Eiserner Griff) 2
Mini-Job-Basis k9	Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen 11	Olympischen Spielen 11	Olympischen Spielen 11	Olympischen Spielen 38
Olympischen Spielen 38	Schlager-Grand-Prix 38	Stil/Klasse 19	Talk-Show-Auftritt 38	Teenie-Musik-Sender 38
Terroristischen Angriff 1				

Litauisch (MIE)

Formuojant 9	Abontams 14	Abontantams 14	Abontentio 14	Abontentinis 14
Abontentu 14	Abontentu 14	Abontentu 14	Abontentiu 13	Abontentiu 7
Administraciuo 9	Adreas 6	Aferistai 9	Agentu 1	Agenturas 32
Agenturos 7	Agresija 32	Agresijos 32	Agresyvesnes 32	Agresyviai 32
Agresyviai 9	Agresyvus 5	Akcentuojama 32	Akcija 11	Akcija 31
Akcija 7 akcija 7	Akcijos 2	Akciju 14	Akciju 4	Akciju 4
Akciju 7	Akcinkai 7	Akcinku 14	Akcinku 4	Akto 31
Aktore 13	Aktore 32	Aktore 32	Aktore 32	Aktorius 32
Aktoriu 12	Aktorius 32	Aktu 2	Aktualijos 1	Aktuose 2
Aktus 12	Aktyviai 10	Aktyviomis 10	Albume 10	Alkoholi 32
Alkoholi 5	Alkoholikas 32	Alkoholio 9	Ambasadoriaus 13	Ambasadoriu 10
Ambicijos 8	Ambicingai 2	Ambulatoriskai 5	Analitikai 14	Analitiku 14
Analizatoriais 7	Antenos 4	Antiamerikietiskas 10	Antibiotiku 11	Antidempingo 14
Antikorupcinai 10	Antikorupcinis 14	Antikvariate 7	Aparata 32	Aparatas 32
Aparato 5	Aparatura 1	Aparatura 7	Aparatura 7	Aparatura 7
Aparatura 7	Aparatura 7	Aparatura 7	Aparatura 7	Aparatus 5
Aparaturos 7	Aparaturos 7	Aparaturos 7	Apartamentuose 7	Apendicitas 11
Archeologai 9	Archeologinius 9	Archyva 5	Arestine 5	Arestine 5
Arestines 5	Argumentus 32	Armija 10	Armijos 13	Asociacijos 14
Asortimentas 14	Atakavo 13	Atmosfera 11	Atmosfera 11	Atomines 2

Atomines 4	Audita 4	Auditorija 13	Auditorija 2	Autoavarija 13	Autoavarijoje 4
Autobusai 6 autobusai 6	Autobusais 13	Autobusais 13	Autobuso 13	Autobuso 13	Autobusu 13
Autobusu 6	Automatika 1	Automatiniu 1	Automatiskai 13	Automato 10	Automatu 11
Automatu 14	Automatu 14	Automobili 10	Automobili 13	Automobili 32	Automobili 5
Automobiliams 14	Automobiliams 14	Automobilio 10	Automobilio 14	Automobilio 32	Automobilio 9
Automobilio 9	Automobilis 1	Automobilis 5	Automobilis 8	Automobiliu 13	Automobiliu 14
Automobiliu 14	Automobiliu 14	Automobiliu 5	Automobiliu 5	Automobiliu 9	Automobiliu 9
Automobilius 1	Automobilius 3	Automobilius 5	Automobilius 6	Automobilius 9	Automobilius 9
Automobilyje 10	Automobilyje 10	Automobilyje 13	Automobilyje 5	Automobilyje 9	Autoriai 32
Autoriai 32	Autorius 2	Autoservisu 7	Avarija 10	Avarija 11	Avarija 9
Avarija 9	Avarijos 9	Avarijos 9	Aviacijoje 10	Azartiniu 14	Bakteriju 9
Bankai 14	Bankai 14	Bankas 14	Bankas 7	Banko 7	Banko 14
Banko 7	Banko 7 banko 7	Banko 7	Banko 7	Banko 7	Banko 7
Banko 7	Banko 7	Bare 11	Barmene 6	Barmenes 6	Barmenu 12
Basinius 13	Baterija 7	Baze 14	Bazine 14	Bevizio 6	Bevizio 6
Bevizis 6	Bevizis 8	Biblija 32	Biblija 32	Biblija 32	Biblijos 32
Biologinio 10	Biopsija 31	Bioualetai 3	Biudzetiniu 13	Biudzeto 2	Biudzeto 2
Biuras 10	Biuruose 6	Biuruose 7	Blakes 7	Bombai 13	Bombos 13
Bufete 11	Bufeto 11	Bufeto 11	Cementas 14	Cemento 14	Cempionai 4
Cempionas 8	Cempiono 8	Cempionu 4	Centra 11	Centra 14	Centras 9
Centre 1	Centre 13	Centre 14	Centre 4	Centre 4	Centre 9

Centrineje 10	Centristai 13	Centro 13	Centro 14	Centro 9
Cheminiu 10	Cheminiai 4	Chuliganai 9	Chuliganas 9	Chuliganas 9
Chuliganizmo 9	Chuliganu 9	Cigareciu 5	Ciklonas 31	Ciklono 31
Cirko 13	Cirkuliuojancio 32	Cistema 9	Cistito 31	Dabeto 31
Daktarai 2	Direktoriu 8	Deklaracija 2	Delegacija 4	Demartologija 31
Demaskuotas 5	Demaskuoti 10	Demokratija 2	Demokratijos 2	Demokratijos 2
Demokrata 10	Demokrata 2	Demokratu 2	Dempingo 14	Denotatorius 11
Departamento 4	Departamento 5	Departamento 7	Departamento 7	Departamento 7
Departamento 7	Departamento 7	Departamentui 7	Deputatus 13	Detaliu 14
Detektoriaus 10	Diagnostika 31	Diagnostika 31	Diagnostinio 9	Dialektu 2
Difterija 9	Difterija 9	Difterija 9	Difterija 9	Difterijos 26
Difterijos 9	Difterijos 9	Difterijos 9	Difterijos 9	Diktatura 2
Diktofono 6	Diktofono 7	Dioze 5	Diplomatas 7	Diplomatas 7
Diplomatas 7	Diplomato 7	Direktorius 1	Direktorius 9	Direktoriu 14
Direktoriu 8	Direktorius 14	Direktorius 4	Direktorius 4	Direktorius 6
Direktorius 9	Diskas 13	Diskreditacijos 14	Diskusiju 14	Dispanseryje 6
Dokumentu 2	Dokumentu 4	Dokumentai 7	Dokumente 2	Dokumente 2
Dokumentiniu 4	Dokumentu 5	Dokumentus 2	Dokumentus 9	Dominuojancio 14
Doze 5	Doze 5	Doze 9	Dusai 3	Dusu 2
Echoskopiniai 31	Efekta 4	Efekta 6	Efektvyios 7	Efektvyumas 31
Efektvyus 31	Efektvyus 7	Egzaminus 5	Egzistuoja 14	Ekologija 6

Ekonomika 1	Ekonomika 10	Ekonomikai 7	Ekonomikos 4	Ekonomini 2
Ekonomiskai 2	Ekranuose 13	Eksptariai 10	Eksptariai 10	Eksptariziu 10
Eksplotavo 7	Eksportuotojai 14	Ekstremistai 10	Ekstremistu 10	Elegantiskas 2
Elektrine 4	Elektrinėms 4	Elektrinės 4	Elektroagulatoriumi 31	Elektros 9
Elementarius 2	Elementas 7	Elementu 3	Elementus 7	Elita 2
Emigrantu 3	Emocinga 12	Energijos 8	Epidemijai 9	Erekoja 31
Estrados 4	Etikos 2	Eura 14	Euroatlantines 4	Faksas 6
Faktai 14	Faktas 31	Faktu 4	Federalines 7	Federaliniai 10
Federalinio 10	Federalinis 10	Figuravo 7	Fiksuotojo 14	Fiksuotojo 14
Fiksuotojo 14	Fiksuotojo 14	Filma 10	Filmavimo 7	Filmavo 7
Filme 10	Filmu 4	Filmuotojo 11	Filtra 5	Filtro 5
Filtro 5	Finalo 7	Finansavimo 1	Finansavimo 13	Finansavimo 13
Finansavimo 2	Finansavimo 2	Finansavimo 2	Finansini 14	Finansiniuose 2
Finansinius 14	Finansu 10	Finansu 14	Finisuoti 1	Finisuoti 2
Fitnesso 32	Fizine 32	Fizine 32	Fizioterapija 31	Fonda 4
Fondai 3	Fondus 2	Fone 12	Fotografas 3	Fotografija 6
Fotografuoti 3	Fotoportretai 12	Frakcijos 13	Funkcija 2	Funkcionuoja 5
Gangsteriais 10	Garantija 31	Garantiju 7	Garantuojama 12	Garantuota 1
Garantuota 11	Garazo 1	Generalinis 13	Ginekologija 31	Grafiko 32
Gruntas 9	Grupe 10	Grupe 11	Grupe 32	Grupe 7
Grupei 10	Grupei 10	Grupele 12	Grupemis 13	Grupems 9

Grupės 10	Grupės 32	Grupės 4	Grupės 4	Grupės 11	Grupuoti 10
Harmonija 6	Harmonijos 32	Hemorojus 31	Herotai 2	Hierarchijos 7	Higienos 11
Idejos 1	Ideologai 7	Imitavimo 7	Imontuoja 7	Imontuojami 7	Imontuota 7
Imontuota 7	Imontuotas 1	Imontuotas 7	Imontuotas 7	Imontuoti 7	Imontuoti 7
Importo 14	Imunitetai 13	Incidentai 6	Incidento 9	Incidento 9	Individo 32
Infarkta 32	Infekcijos 31	Infekcijos 9	Infekciju 31	Infekcine 9	Infekcine 9
Infekcine 9	Infekcines 9	Infekciniu 31	Infiltruoti 7	Informacija 10	Informacija 31
Informacija 5	Informacija 7	Informacija 7	Informacija 7	Informacija 7	Informacijos 10
Informacijos 12	Informacijos 7	Informacijos 7	Informacines 4	Informacines 4	Informaciniu 4
Informuoti 14	Informuoti 4	Inspekcijai 5	Institucijas 10	Institucijos 7	Instruktaza 5
Insulta 32	Integracijos 4	Intensyviai 5	Intensyviai 8	Intercentras 4	Interesai 1
Interesai 7	Interesus 8	Interesus 12	Interneto 12	Interneto 13	Interpolo 6
Intervencija 13	Investavo 14	Investicijos 14	Investicijos 8	Investiciju 8	Investuoti 14
Investuoti 14	Investuotos 13	Inzinerius 8	Inzinerius 8	Iregistruvus 6	Iregistruota 4
Isasfaltuota 9	Issifruoja 7	Istorija 4	Izoliatoriuje 4	Jubiliejus 2	Kabineta 7
Kabinete 1	Kabinete 1	Kabinete 4 kabinete 4	Kabinete 7	Kabinete 7	Kabinete 7
Kabinete 7	Kabinete 7	Kabinete 7	Kabinete 7	Kabinete 7	Kabinete 7
Kabineto 7	Kabineto 7	Kabineto 9	Kabinetuose 7	Kabinetuose 7	Kabinetuose 7
Kabinetus 7	Kabinos 5	Kalendoriu 9	Kalibro 5	Kaloriju 2	Kamerroje 5
Kameru 7	Kaminus 1	Kampanija 10	Kampanija 9	Kampanijos 4	Kanalizacijoje 9
Kancelerio 8	Kancelerio 8	Kancelieri 8	Kandidaciu 13	Kandidaciu 2	Kandidaciu 2

Kandidatai 2	Kandidatas 5	Kandidatems 2	Kandidatems 1	Kandidatems 2	Kandidatems 2
Kandidates 2	Kapitalo 14	Kapitalo 14	Kardiologe 12	Kartono 7	Kasos 5
Katastrofa 13	Katastrofiska 10	Kategoriskai 14	Kembridzu 2	Kibernetiniu 13	Kilometru 10
Kinas 4	Kinas 4	Kionstitucijai 8	Kirize 2	Klasikine 32	Klasikines 32
Klasikines 32	Klasikos 32	Klasikos 32	Klasikos 32	Klientai 7	Klientu 12
Klientu 14	Klimato 4	Klubu 4	Klubu 4	Klubu 4	Koalicija 13
Koalicija 13	Koalicijoje 13	Kolegas 3	Kolegas 31	Kolegijoje 5	Kolonija 5
Kolonija 5	Kolonijos 5	Kolonijos 5	Komanda 11	Komanda 11	Komandos 8
Komedijos 2	Komedijos 2	Komentuodamas 5	Komerciniams 6	Komisara 4	Komisariatai 2
Komisariatas 4	Komisariate 5	Komisariate 7	Komisariate 9	Komisaru 4	Komisija 2
Komisija 2	Komisija 2	Komisija 4	Komisija 4	Komisijos 14	Komisijos 4
Komiteto 4	Komiteto 7	Komiteto 7	Kompanija 2	Kompanija 9	Kompanijos 11
Kompanijos 7	Kompanijose 3	Kompaniju 14	Kompiuteri 13	Kompiuteris 13	Kompiuteris 3
Kompiuteriu 13	Kompiuteriu 13	Kompiuteriu 4	Kompiuteriu 4	Kompleksa 14	Komplekse 14
Kompleksini 4	Komplikaciju 31	Komplikaciju 9	Komplikaciju 9	Komplikuoti 7	Komposto 9
Kompromisa 12	Kompromisiniam 13	Kompromisui 2	Koncentrato 2	Koncernas 4	Koncerno 7
Koncertu 1	Koncertu 11	Koncertu 13	Konfederacija 14	Konfederacijos 14	Konferencijoje 4
Konferencijos 4	Konferencijos 4	Konfiskuota 7	Konflikta 9	Konflikto 5	Konflikto 9
Konflikto 9	Konflikto 32	Konfliktus 32	Konkrečiai 2	Konkrečiai 4	Konkrečiu 14
Konkurencija 14	Konkurencijai 14	Konkurencijai 14	Konkurencijai 14	Konkurentai 2	Konkurentai 7
Konkurentu 7	Konkursa 14	Konkursa 4	Konkuruoja 14	Konkuruoti 14	Konkuruoti 14

Konsorciumai 14	Konstitucija 2	Konstitucija 2	Konstitucija 2	Konstitucija 2	Konstitucijos 1
Konstitucijos 2	Konstitucijos 2	Konstitucijos 2	Konstitucijos 2	Konstitucijos 4	Konstrukciju 9
Konsultacija 8	Konsultacijos 5	Kontaktų 9	Kontaktų 9	Kontrabanda 7	Kontrabandininkai 7
Kontrabandininkams 7	Kontrabandininkams 7	Kontrabandininku 7	Kontrabandininku 7	Kontrabanda 4	Kontrolė 4
Kontrolės 4	Kontrolė 5	Kontrolioja 14	Kontrolioja 14	Kontroliuojama 7	Kontroliuoti 1
Kontroliuoti 2	Koordinatorius 2	Koordinuoti 13	Koordinuoti 13	Korespondentai 6	Korespondentas 9
Korespondente 5	Koridoriaus 6	Koridoriu 9	Koridoriu 9	Koridorius 3	Korumpuoti 7
Korupcija 10	Korupcija 10kulto 10	Korupcija 2	Korupcija 2	Korupcijos 2	Kriterijus 2
Kritika 10	Križė 12	Križės 12	Križės 12	Križės 2	Križių 2
Kronika 5	Kryžiazodžius 8	Kultura 2	Kultura 2	Kultūrinės 32	Kultūros 9
Kursai 14	Kursai 14	Kursas 14	Kursas 14	Kursu 14	Labirinto 4
Laboratoriniai 31	Lazerinio 7	Lazerinio 7	Lazerinio 7	Lazerinio 7	Legaliam 14
Legalūs 14	Legalu 14	Legalus 14	Legalus 14	Legendinis 32	Liberalas 2
Liberalizavimo 14	Liberalizavus 14	Liberalizavus 14	Liberalizavus 14	Liberalizuojamoje 14	Liberalu 2
Liberalui 2	Licencija 12	Likviduojami 9	Likviduojami 9	Linijoje 32	Lizingas 32
Lokomotyvu 10	Loterija 32	Lpolicijos 9	Lpolicijos 9	Lydere 14	Lyderiai 1
Lyderiai 13	Lyderiai 2	Lyderiai 2	Lyderiai 2	Lyderiai 2	Lyderio 10
Lyderio 2	Lyderis 11	Lyderis 13	Lyderis 13	Lyderis 7	Manevruoti 2
Maniakas 10	Manipuliavima 32	Masima 13	Masima 13	Masinas 6	Masinas 7
Masinos 9	Masinu 3	Masimu 6	Masimu 6	Matematikas 8	Medicinos 5
Medikai 11	Medikai 5	Medikai 5	Medikai 5	Medikai 5	Medikai 9

Medikai 9	Medikai 9	Medikais 11	Medikamentais 31	Medikamentais 5	Medikamentais 5
Medikamentu 11	Medikamentu 4	Medikams 11	Medikai 5	Mediku 5	Medikus 11
Medikus 9	Medikus 9	Meistrai 7	Metala 32	Metalo 10	Metalo 32
Metodai 31	Metodais 32	Metodais 31	Metodus 12	Metodus 7	Metra 7
Metropolitene 10	Metru 9	Metru 9	Metru 9	Migracija 4	Mikroautobusas 13
Mikrofonas 7	Mikrofono 4	Milijarde 2	Milijardus 2	Milijonas 14	Milijonu 2
Milijonu 7	Ministerija 12	Ministerija 12	Ministerija 12	Ministerija 14	Ministerija 4
Ministerija 4	Ministerija 4	Ministerijos 7	Ministras 10	Ministras 13	Ministre 4
Ministrai 4	Ministru 13	Ministru 2	Minuciu 3	Misijos 2	Mitinga 10
Mitinga 12	Mitingus 12	Miuzikla 12	Miuziklo 11	Miuziklo 11	Miuziklo 12
Mobiliojo 14	Mobiliojo 14	Modeli 7	Moderniausiu 31	Modernizuoti 4	Monopoli 14
Montavo 7	Montuojama 7	Moraline 2	Moralines 2	Motyvai 5	Motyvus 10
Muzikai 2	Muzikantas 32	Muzikantas 32	Nacionaline 1	Nacionalinio 10	Nacionalinio 7
Nacionalinio 7	Narkomanijos 9	Narkotikais 32	Nationaline 2	Nekonkrečiai 12	Nekontroliuojama 3
Nelegalus 10	Nelegalus 5	Nelegali 14	Nelegalia 4	Nelegaliai 14	Nelegaliai 8
Nelegalias 9	Nelegalios 7	Nelegalios 7	Nelegalios 9	Nelegaliu 14	Nelegaliu 14
Nelegalu 7	Nelegalu 8	Neoficialiai 7	Nervingai 11	Nervuosi 32	Nesureagavus 12
Netoleruoti 2	Neurochirurgijos 9	Neužfiksuota 9	Nihilizma 2	Nihilizmas 2	Nominuojanti 4
Normali 11	Normaliai 5	Normaliai 7	Normalus 14	Nufilmuodama 7	Nufotografuoti 3
Numeri 2	Numerio 2	Numerius 13	Numeryje 1	Objektus 13	Objektyviam 8
Oficialiai 4	Oficialiai 5	Oficialiu 12	Oficialiu 14	Oficialu 2	Oficialus 14

Oficialus 14	Oficialus 2	Oksfordu 2	Okupacijos 2	Oligarchu 7	Olimpine 32
Onkologijos 6	Operacija 11	Operacija 11	Operacija 12	Operacija 12	Operacija 13
Operacija 13	Operacija 7	Operacijos 1	Operacijos 4	Operacijos 7	Operacijos 14
Operacijos 31	Operacijos 7	Operacijos 7	Operaciju 7	Operatore 14	Operatoriu 14
Operatoriu 14	Operatorius 14	Operatorius 14	Operatyvine 7	Operatyvines 7	Operatyviniai 7
Operatyviniai 7	Operatyviniai 7	Operatyviniuku 7	Operatyvinku 7	Operuoti 11	Opozicijos 10
Optiniam 10	Organizacija 10	Organizacija 13	Organizacija 2	Organizacijos 10	Organizatoriai 9
Organizatoriams 7	Organizatoriu 14	Organizatoriu 7	Organizma 5	Organizmas 32	Organizmui 32
Organizuota 10	Organizuoti 14	Organizuotu 7	Organus 7	Organus 9	Orgijas 7
Orientuosis 14	Orkestro 11	Orkestro 11	Pacientus 9	Pacientus 9	Pactiavo 6
Padiktavo 8	Paltukais 11	Paralyziuojanciu 10	Parfumerijos 12	Parlamentarais 14	Parlamentaru 14
Parlamentaru 2	Parlamentas 10	Parlamente 13	Parlamento 1	Parlamento 10	Parlamento 10
Parlamento 10	Parlamento 10	Parlamento 10	Parlamento 10	Parlamento 10	Partija 13
Partija 4	Partija 4	Partijoje 10	Partijos 10	Partijos 10	Partijos 2
Partijos 2	Partijos 2	Partiju 13	Partneriai 13	Partneriais 7	Partneris 10
Partneriu 10	Pasa 2	Pasa 6	Pasa 8	Pasuose 3	Pasus 2
Pasus 3	Patriotai 2	Patriotais 2	Patriotiskai 2	Patuliai 9	Pedagoge 4
Pedagoge 9	Pektaklius 13	Pensiju 2	Pensininkams 14	Perfrazuojant 2	Perlas 32
Perona 8	Peronas 3	Perone 6	Personala 13	Personalas 9	Pirotechnikos 13
Pistoleta 5	Pistoleta 9	Pistoleta 9	Pistoleta 9	Pistoletais 13	Pistoleta 9
Pistoleta 9	Pistoleta 9	Pistoletu 11	Pistoletu 9	Pistožeta 9	Plackarte 8

Plakatus 12	Plana 1	Plana 14	Planai 14	Planavo 12	Planavo 14
Planavusiu 14	Plano 14	Plano 14	Planuoja 14	Planuojama 14	Planuojama 14
Planuota 14	Planuota 2	Planuotos 14	Planus 14	Planus 2	Plastikinius 5
Poetai 2	Poetes 2	Policija 10	Policija 10	Policija 13	Policija 13
Policija 32 policija 32	Policija 5	Policija 5	Policijai 10	Policijai 13	Policijai 9
Policijos 10	Policijos 10	Policijos 10	Policijos 13	Policijos 32	Policijos 4
Policijos 5	Policijos 5	Policijos 7	Policijos 7	Policijos 7	Policijos 9
Policijos 9	Policijos 9	Policijos 9	Policijos 9	Policijos 9	Policininkai 10
Policininkai 13	Policininkai 9	Policininkai 9	Policininkas 5	Politika 3	Politika 6
Politikai 7	Politikai 7	Politikas 1	Politikas 10	Politikas 5	Politikas 5
Politiko 5	Politiko 9	Politikos 13	Politikos 5	Politikos 5	Politiku 1
Politiku 10	Politiku 3	Politiku 6	Politiku 8	Politiku 5	Politiku 5
Politikus 10	Politine 10	Politine 4	Politine 4	Politini 10	Politini 2
Politiniu 8	Popkultura 9	Popmuzika 32	Popmuzikos 32	Populiaros 8	Porciju 11
Poste 3	Posto 4	Postus 13	Postus 6	Postus 7	Postus 8
Potencialiu 4	Potencijos 31	Pozicija 1	Pozicija 1	Pozicija 14	Pozicija 2
Pozicija 2	Pozicija 2	Pozicija 2	Premija 13	Premijoms 4	Premjerai 7
Premjerams 7	Premjeras 2	Premjeras 7	Premjeras 7	Pretenzijas 14	Pretenziju 5
Prezidentais 2	Prezidentas 12	Prezidentas 13	Prezidentas 2	Prezidentas 3	Prezidentas 4
Prezidentas 4	Prezidentas 6	Prezidento 12	Prezidento 12	Prezidento 12	Prezidento 13
Prezidento 2	Prezidento 2	Prezidento 31	Prezidento 4	Prezidento 9	Prezidento 9

Prezidentu 12	Prezidentu 3	Prezidenturoje 9	Prezidentus 2	Prezidentus 2	Prezidiumo 14
Primityviausia 7	Privilegiju 3	Privilegiju 8	Proceduras 6	Proceduromis 31	Procentai 2
Procentu 14	Procentu 14	Procentu 14	Procentu 14	Procentu 14	Procentu 2
Procesa 10	Procesa 4	Procesais 7	Procesas 13	Produktu 11	Produktu 14
Profesionalams 31	Profesionaluma 7	Profesionalumo 7	Profilaktiskai 31	Prognozuoja 14	Prognozuoja 14
Prognozuoti 13	Programuotojai 13	Projekta 13	Projektams 4	Projektas 2	Projektas 32
Projekto 32	Projekto 14	Prokuratura 13	Prokuratura 5	Prokuraturoms 10	Prokuraturoms 10
Prokuraturos 5	Prokuraturos 5	Prokuraturos 7	Prokurora 7	Prokurorai 13	Prokuroras 13
Prokuroro 7	Propaganda 12	Prospekte 9	Prospekte 9	Prostatito 31	Prostituciu 13
Prostituciu 7	Prostituciu 7	Prostitute 3	Prostitutes 13	Prostitutes 7	Protestais 12
Protestavo 5	Protesto 12	Protesto 12	Protestu 14	Protestuoja 12	Protestus 12
Protokola 4	Provincijoje 13	Provokacija 11	Psichiatras 5	Psichozes 5	Radijo 12
Radijo 12	Radijo 32	Radikalai 2	Radioterapijos 32	Reaguojantis 5	Reaguoti 10
Reaguoti 10	Reakcija 32	Reaktoriams 4	Realiai 14	Realizavimo 5	Redakcija 32
Redakcijos 6	Redaktorius 6	Referenduma 13	Referendume 13	Reformoms 13	Reformos 13
Reformos 4	Regione 14	Regione 14	Regione 14	Regionu 13	Registracija 31
Registracija 6	Registruota 14	Reglamentuojancius 12	Reglamentuojantiems 14	Rekomendacijas 31	Rekomenduojama 7
Rekomenduojama 9	Rektorius 6	Religines 4	Remontuoti 26	Reparaturas 13	Reportaze 11
Reporteriai 6	Reprezentatyvi 2	Respublika 13	Respublika 2	Respublikos 12	Restorana 6
Restorana 6	Restorana 6	Restorana 9	Restoranas 3	Restorane 3	Restorane 6
Restorane6	Restorano 13	Restorano 8	Restorano 9	Retrospektyva 4	Revizoriu 9

Revolucija 3	Revolucinio 13	Rezidencijoje 13	Rezimas 6	Rezimas 8	Rezimo 10
Rezimo 2	Rezimo 5	Rezimo 6	Rezisiriumi 4	Rezisierius 11	Rezisierius 4
Rezisuotais 13	Rezisuoti 2	Rezoliucijos 13	Rezultatai 14	Rezultatais 14	Rezultatu 12
Rezultatu 4	Rezultatus 14	Rezultatus 32	Rizika 9	Rokeris 32	Rokeris 32
Roko 32	Roko 32	Salonas 32	Salonu 14	Sanitarijos 11	Sankcijos 12
Scenos 2	Segmenta 14	Segmente 14	Seksas 13	Seksologija 31	Seksualiniu 31
Seksualiniu 31	Sektoriaus 2	Sektoriaus 2	Sektoriu 2	Sektoriuje 10	Sekundes 7
Senatoriaus 4	Sezona 14	Sezono 14	Sferas 9	Signalu 7	Simpatijas 10
Simptomai 9	Simptomais 9	Sindromas 12	Sindromo 31	Situacija 11	Situacija 12
Situacija 32	Situacija 32	Situacijos 7	Siuzeto 2	Skandalai 13	Skandalas 1
Skandalas 7	Skandalingai 2	Skandalo 4	Skandalu 1	Skandalus 10	Skenavimo 7
Skenavimo 7	Skorpionai 13	Skorpionais 13	Skorpionu 13	Snaiperio 10	Snaiperio 10
Snaiperis 10	Snaiperis 10	Snaiperis 13	Socialdemokrato 4	Socialiai 14	Socialiai 14
Socialiai 14	Socialiai 32	Socialine 32	Socialines 32	Socialines 32	Socialines 32
Socialines 4	Socialines 4	Socialini 32	Socialiniais 9	Socialinio 4	Socialiniu 2
Socialistu 10	Soko 9	Sokoladu 11	Speciali 5	Speciali 7	Specialia 3
Specialia 7	Specialia 7	Specialiai 5	Specialiai 7	Specialistas 7	Specialiomis 31
Specialios 7	Specialios 7	Specialios 7	Specialiosios 12	Specialistai 14	Specialistai 7
Specialistai 7	Specialistai 7	Specialistai 7	Specialistai 7	Specialistai 7	Specialistai 7
Specialistai 7	Specialistai 7	Specialistas 7	Specialistus 7	Specialiu 6	Specialiu 7
Specialiuju 11	Specialiuju 12	Specialiuju 13	Specialiuju 7	Specialiuju 7	Specialiuju 7

Specialiuju 7	Specialybe 11	Spektakliu 2	Spektro 7	Spirita 5	Spirita 7
Spirito 4	Spirito 5	Spirito 5	Spirito 7	Sportas 1	Sportas 6
Sporte 32	Sportininkas 8	Sportininko 32	Sportininku 32	Sporto 1	Sporto 1
Sporto 14	Stabili 14	Stabili 14	Stabilizuotis 14	Stabilumo 14	Standartai 3
Standartai 3	Standartu 4	Statusa 8	Statusa 8	Stilius 2	Stresa 11
Stresas 32	Streso 11	Struktura 14	Strukturinems 3	Strukturinius 2	Studentai 13
Studentus 31	Sturmo 11	Sturmui 12	Sturmuojamas 13	Sturmuos 11	Sturmuoti 12
Sturmuoti 7	Suinteresuota 14	Suinteresuotuma3	Supakuoti 3	Superfilmas 5	Superfinalas 5
Supresuoja 7	Takistastas 24	Talentas 2	Tankai 2	Tanku 2	Tarifu 14
Teatra 11	Teatra 11	Teatra 11	Teatra 12	Teatra 12	Teatre 1
Teatre 11	Teatre 11	Teatre 11	Teatre 11	Teatre 11	Teatre 11
Teatre 11	Teatre 12	Teatre 12 tetre 12	Teatre 4	Teatro 11	Teatro 11
Teatro 11	Teatro 11	Teatro 11	Teatro 11	Teatro 12	Teatro 12
Teatro 12	Teatro 12	Teatro 12	Teatro 13	Teatro 2	Teatro 3
Technika 5	Technika 7	Techniko 5	Technikos 7	Technikos 7	Techniku 7
Techninio 7	Technologiju 4	Technologiju 4	Tekstu 32	Telefona 9	Telefonas 6
Telefonijos 14	Telefonine 32	Telefono 14	Telefono 7	Telefono 7	Telefono 7
Telefonu 2	Telefonu 2	Telefonu 9 telefonu 9	Telefonu 9	Telekomas 14	Telekomas 14
Telekommunikasiju 14	Telekompanijos 12	Telekomunikaciju 14	Telekomunikaciju 14	Televizija 12	Televizija 13
Televizija 13	Televizijos 11	Televizijos 11	Televizijos 11	Televizijos 12	Televizoriu 13
Temomis 8	Territorija 1	Territorija 1	Territorija 10	Territorija 2	Territorija 2

Teritorija 6	Teritorija 8	Teritorijoje 10	Teritorijoje 9	Teritorijoje 9	Terminai 4
Termometras 31	Teritorija 2	Teroristai 1	Teroristai 1	Teroristai 1	Teroristai 10
Teroristai 10	Teroristai 11	Teroristai 11	Teroristai 11	Teroristai 11	Teroristai 11
Teroristai 11	Teroristai 11	Teroristai 11 teroristai 11	Teroristai 11	Teroristai 11	Teroristai 11
Teroristai 11	Teroristai 12	Teroristai 13	Teroristais 10	Teroristais 12	Teroristais 13
Teroristams 1	Teroristams 10	Teroristams 11	Teroristams 12	Teroristams 12	Teroristas 10
Teroristas 13	Teroristines 10	Teroristini 10	Teroristu 10	Teroristu 10	Teroristu 11
Teroristu 11	Teroristu 12	Teroristu 12	Teroristu 12	Teroristu 12	Teroristu 12
Teroristu 13	Teroristu 13	Teroristu 13	Teroristu 4	Terorizavimas 10	Terorizavimas 13
Terorizmu 12	Terorizmu 12	Terorizmu 13	Teroro 10	Teroro 10	Teroro 12
Tetaro 11	Tinklapyje 32	Toksino 9	Tonos 9	Tradicine 2	Tragedija 1
Tragedijos 1	Tragedijos 1	Tragiskai 9	Tragisko 32	Transliacijos 12	Transporte 10
Transporto 2	Tranzita 4	Tranzitas 3	Tranzitines 8	Tranzitiniais 1	Tranzitiniu 1
Tranzitiniu 2	Tranzitiniu 6	Tranzitiniu 2	Tranzitiniu 3	Tranzito 1	Tranzito 1
Tranzito 2	Tranzito 2	Tranzito 3	Tranzito 8	Tranzito 8	Tranzito 8
Tranzitu 2	Tranzoto 8	Traumatologijos 9	Treneris 8	Treniruotes 32	Trupe 13
Tualetai 2	Tualetai 11	Tualetinio 11	Tualetinio 3	Tualetu 11	Turistams 13
TV 2	TV1	Uniformomis 11	Universitetine 5	Universitetine 9	Universitetineje 5
Universitetineje 9	Universitetines 9	Universiteto 13	Universiteto 32	Universiteto 32	Universiteto 8
Uretrito 31	Urologija 31	Uzfkisavo 11	Uzfkisuvos 7	Uzfkisuvos 9	Uzminuoti 11
Uzminuotoi 13	Uzregistruoti 9	Vagona 3	Vagona 3	Vagona 6	Vagone 3

Vagone 6	Vagone 6	Vagone 8	Vagone 14	Vagone 8	Vagone-restorano 6
Vagonu 10	Vagonu 3	Vagonu 3	Vagonu 8	Valiuta 14	Valiutas 14
Versija 10	Versija 5	Versija 5	Versija 8	Versija 9	Versiju 5
Veteranu 10	Veteranu 8	Vicecempionei 4	Viceministras 12	Viceministras 14	Viceministras 14
Viceministro 12	Viceprezidentas 14	Vidurnakti 5	Virusiniu 31	Vizos 8	Vokalistas 32
Zonos 8	Zumala 2	Zumalai 12 zumalai 12	Zumalai 6	Zurnalas 11	Zurnalinu 7
Zurnalistai 1	Zurnalistai 1	Zurnalistai 11	Zurnalistai 2	Zurnalistai 2	Zurnalistai 3
Zurnalistai 3	Zurnalistais 11	Zurnalistais 6	Zurnalistais 8	Zurnalistams 6	Zurnalistei 3
Zurnalistei 8	Zurnalistu 7	Zurnalistu 11	Zurnalistu 2	Zurnalistus 2	Zurnalistus 8
Zurnalus 2	Zurnalus 2				

Litauisch (OE)

Angina 9	Angina 9	Antena 1	Antena 2	Antena 7	Arena 1
Bomba 11	Bomba 11	Bomba 11	Bomba 11	Bomba 5	Bomba 5
Bomba 5	Ca ca 2	Drama 11	Drama 11	Drama 12	Drama 13
Drama 13	Dramos 1	Dramos 12	Dramos 2	Dramos 2	Dramos 2
Dramu 2	Firma 7	Forma 32	Forma 32	Forma 9	Forma 9
Ideja 14	Interviu 12	Interviu 12	Interviu 2	Kamera 5	Kamera 5
Kamera 9	Kameroj 5	Karate 10	Kazino 14	Kazino 14	Kazino 14
Kazino 14	Kazono 14	KGB 7	Komos 5	Komos 5	Komos 5
Legendos 7	Metro 11	Metro 12	Muzika 32	Muzika 32	Muzikai 32

Muzikos 32	Muzikos 32	Normas 12	Normos 32	Problema 1
Problema 1	Problema 14	Problema 3	Problema 3	Problema 3
Problema 5	Problema 8	Problema 8	Problema 8	Problema 8
Problema 8	Problemos 14	Problemos 6	Problemos 8	Problemos 8
Problemu 11	Problemu 8	Programa 13	Programoje 9	Proza 1
Rumba 2	Scena 11	Sistema 13	Sistema 3	Suma 3
Sumos 2	Tango 2	Tema 12	Tema 3	Temperatura 31
Temperatura 9	Trauma 9	Viza 8	Vizas 1	Vizas 8
Vizas 8	Vizas 8	Vizita 2	Vizito 4	Vizomis 3
Vizos 1	Vizos 8	Vizu 8	Zona 3	Zona 3
Zonos 2				

Litauisch (LFE)

Ati-pair 25	CV 27	Manchester United 24	McDonald's 13	Santa Claus 10
	Halloween 11			Echo Moskvy (S.12)

Litauisch (SB)

Alkoholiniu gerimu 5	Azartiniu losimu 14	Azartiniu losimu 14	Balistine ekspertize 10	Demokratu partijos 10	Ekonominiu nusikaltime 14
Finansu direktorius 14	Finansu ministerija 14	Finansu ministerija 14	Finansu ministerijos 14	Finansu ministres 14	Generalinio direktoriaus 14
Generalinis direktorius 14	Internetinio puslapio 12	Kabelines televizijos 14	Kino filmus 3	Klasikinei muzikai 32	Komerciniuose bankuose 14
Kriminalines policijos 14	Laisvojo miesto 8	Medicinos pagalbos 11	Mobiliaisiais telefonais 12	Mobiliojo rystio 14	Mobiliojo rystio 14
Mobiliojo rystio 14	Mobiliojo telefono 32	Mobiliojo telefono 5	Mobiliju telefonu 7	Mobiliju telefonu 11	Mobiliju telefonu 12
Operatyvinis stabas 12	Oro uosta 2	Pasaulio rekordai 13	Placartiniai vagonai 8	Plastiniu operaciju 13	Poilsio namai 7
Poilsio namus 7	Reabilitacijos centre 32	Realybes sou 13	Rekordu knyga 13	Roko grupe 32	Sachmatu figuras 10
Serijinemis zmozudistemis 13	Siaubo filmais 13	Simta procentiniu garantiju 7	Spec. korespondente 1	Specialiosios tarnybos 15	Sporto meistrai 8
Sunkiajam metalui 32	Telefono liniju 14	Teroro aktai 13	Teroro aktais 12	Teroro aktais 13	Teroro aktais 13
Vidaus reikalu ministro 12	Echo Moskvu 12	Vizitines korteles 2	Grozio salonas 10	Kelioniu agenturos 4	Sou biznis 13

Russisch (MIE)

absolutnu 24	absolutnuo 4	Avariju 22	avgiusta 3	Aviatory 23	aviaciu 3
aviaciu 22	Avtografom 32	Avtomashiny 1	avtomobilnyah 22	Avtomobilnyah 22	avtomonogo 3
avtorskaja 24	avtorskaja 24	Avtostojanka 23	Avtostojanki 22	avtrarnoj 9,	avtrarnoj 9,
agressivno 7	agressiu 4	Agroprodovольstvennaja 9,	administratsionny 6,	Административно-техническую 15	Административно-техническую 15,
администрации 17,,,17	Администрации 6	администрацию 6	Администрация 17	Адмиралтейский 15	адмиралтейский 15,
адмиралтейского 15,,,15,	академии 16,,,16,	академии 16,,,	академии 16,,,16,	Академии 16,,,16,	Академика 16,,,16,

академия 16,,16, активная 17,,it,fr,lat,17, активный,1at,8, активные,,22,
 активных,,16, Акция,,2, Акция,,7, акции,,17, акции,,6,
 акции,,4, Акция,,4, Акций,,17, акций,,17, Акций,,2,
 акцию,,4, Альтернатива,32, амбиции 3, Амплитуда,,lat,12, анализик,,gr,lat,2,
 аналитического,,9, Аналогов,,gr,lat,17, Анекдот,,fr,gr,12, Анкету,,24, антибиотикам,,fr,gr,lat,9,
 антибиотиками,,9, антигистаминными,,5, аппарата,,2, аппарата,,22, Армии,,24,
 Аппарата,,lat,23, армия,,9, Арт-галерея,,23, Архив,,24, Архив,,24,
 армия,,5, Армии,,24, Архив,,24, Архив,,24,
 Архитектура,,22, архитектурными,,22, ассоциации,,3, Ассоциация,,8, Астрологу,,21,
 астрономических,,32, атмосферу,,7, Аэропорт,,engl,3, Багажник,,2, Багажника,,2,
 Багажника,,2, баз,,4, База,,23, базам,,4, Базой,,23,
 баскетбольное,,engl,П1, Бетонной,,6, бетонные,,6, Библиотека,,22, Библиотека,,22,
 Библиотека,,22, Бизнес-встреч,,23, бизнес- Билярдная,,23, Билярдные,,22,
 Блокаду,,3, Блондинки,,8, Бомбардир,,П1, Брюнетки,,8, ванны,,9, версии,,2, версия,,2,
 Версию,,17, версия,,2, версия,,2, Вертикали,,32, вертикального,,22, вертикального,,22,
 Ветрача,,9, ветеринарный,,9, ветеринаров,,9, ветеринаров,,9, ветеринаров,,9,
 Внешнеполитические,,4, Врачи-куртологи,,22, Врачи-специалисты,,23, всеерь,,8, всеерь,,8,
 Гарантий,,22, Гармонии,,Lat,gr,22, гармоничный,,24, генетически,,Lat,gr,9, высококвалифицированные
 гениальный,,12, Генпрокуратуры,,3, Генпрокурор,,3, геолого-разведочных,,3, гимн,,lat,gr,5, Гимназии,,16,
 гинекологические,,22, гинекологические,,23, гинекологических,,22, Гинекологические,,32, Горэлектротранса,,6,

кабина,,6
кандидат,,4
Капитану,,9
картонный,,18
Категории,,22
Квартире,,17
Квартиры,,21
Киноконцертный,,22
Киношока,,15
классным,,10
команд,,16
комиссии,,6
коммерческими,,5
компания,,2
компания,,2
компаниями,,2
комплекс,,23
Комплексы,,23
комфортных,,23
конкуренции,,13
кабине,,6
Кандидатурой,,12
кардиологии,,16
Карьера,,15
Квадратных,,23
Квартире,,12
Киллерских,,12
Кинопоказы,,3
Классика,,10
климатического,,22
командиру,,5
Комитета,,17
коммерческой,,2
компания,,2
компания,,17
Компаниями,,17
Комплекса,,17
Компрессионным,,18
конгрессного,,23
конкурируют,,9
камерные,,23
капитальный,,17
Карте,,24
Карьеру,,7
Квартир,,17
Квартиру,,17
кинемаграфистов,,2
кинопродюсерством,,7
Классиков,,32
коллекционером,,3
Командой,,11
Комитете,,17
коммунальной,,6
компания,,2
компания,,23
Компаниями,,17
Комплекса,,17
Компромисса,,4
конкурент,,7
консерватории,,15
консерваторий,,15
каминным,,23
капитальным,,17
Картой,,22
катастрофический,,5
Квартира,,15
Квартиры,,17
киноконцертный,,22
Киночиновниками,,2
классическому,,4
колонный,,3
командуют,,5
Комитеты,,15
компания,,17
Компания,,2
компания,,17
комплекс,,6
комплексов,,22
Комфортности,,23
конкуренции,,9
Консерватории,,6
Календаре,,22
Каньонина,,23
Кардиохирургии,,16
карьеру,,15
квалификации,,13
Квартире,,17
кинемаграфистов,,2
кинопродюсерством,,7
Классиков,,32
коллекционером,,3
Командой,,11
Комитете,,17
коммунальной,,6
компания,,2
компания,,23
Компаниями,,17
Комплекса,,17
Компромисса,,4
конкурент,,7
консерватории,,15
консерваторий,,15
каминным,,23
капитальным,,17
Картой,,22
катастрофический,,5
Квартира,,15
Квартиры,,17
киноконцертный,,22
Киночиновниками,,2
классическому,,4
колонный,,3
командуют,,5
Комитеты,,15
компания,,17
Компания,,2
компания,,17
комплекс,,6
комплексов,,22
Комфортности,,23
конкуренции,,9
Консерватории,,6

позицию,,4,
 Политики,,4,
 политического,,4,
 Политсовета,,15,
 Поллитра,,12,
 популярн,,24,
 потенциал,,lat,22,
 потренироваться,,17,
 практикует,,16,
 практические,,4,
 премии,,16,
 Премии,,32,
 Прессе-службе,,2,
 принципиально,,9,
 программированию,,16,
 прокомментировать,,16,
 профессиональной,,2,
 Профилактику,,23,
 процессуальных,,18,
 психологическом,,2,
 Публика,,24,
 политика,,16,
 политики,,3,
 Политотдела,,5,
 полиции,,3,
 Полукоды,,22,
 популярной,,3,
 Потенциалом,,16,
 поэтический,,24,
 практически,,9,
 президентских,,4,
 Премии,,32,
 Премьеры,,17,
 претерзл,,9,
 принципиально,,6,
 пролемонстрировать,,2,
 прокуратуру,,5,
 профессиональный,,8,
 профильный,,23,
 Психолога,,12,
 Птицефабрик,,9,
 публикации,,5,
 политиках,,17,
 политиков,,3,
 Полиработников,,5,
 полицию,,7,
 Полуострове,,6,
 Популярности,,4,
 потенциально,,12,
 поэтическое,,15,
 практически,,23,
 Премии,,32,
 Премии,,16,
 пресс-конференции,,3,
 преформированных,,22,
 Прилосовать,,2,
 продукцию,,9,
 Прокурора,,18,
 профессиональным,,8,
 профильный,,23,
 Психологи,,12,
 Птицефабриках,,9,
 публике,,3,
 политике,,15,
 политический,,9,
 Полиработнику,,5,
 Полицию,,П1,
 Полуфинал,,П1,
 Популярности,,12,
 потенциально,,21,
 практике,,4,
 практически,,9,
 Премии,,32,
 Премии,,16,
 пресс-конференция,,5,
 приватизированных,,15,
 проблемным,,6,
 Продукцию,,17,
 Профессионализм,,22,
 Профессию,,7,
 Профориентации,,17,
 Психологии,,7,
 Птицефабриках,,9,
 Публики,,32,
 политики,,2,
 политического,,4,
 Политсовета,,15,
 Полиция,,7,
 Поп-музыке,,17,
 Популярность,,24,
 потенциально,,21,
 Практикой,,16,
 практически,,4,
 Премии,,16,
 Премии,,16,
 пресс-секретарь,,lat,3,
 приватизировать,,15,
 Программированию,,16,
 проигнорирует,,4,
 профессионально,,24,
 Профессия,,7,
 Пролетур,,22,
 психологические,,22,
 Птицефабрики,,9,
 Публики,,24,

Специалисты^{,,,23}, специалисты^{,,,6}, специально^{,,,5}, специальное^{,,,П1}, специальной^{,,,23}, специальному^{,,,3},
 Специальность^{,,,24}, специальными^{,,,6}, Спецзвонками^{,,,2}, Спецподразделений^{,,,2}, Спецсеминары^{,,,lat,7}, спортивная^{,,,17},
 спортивного^{,,,12}, спортивного^{,,,22}, спортивной^{,,,17}, спортивный^{,,,17}, спортивный^{,,,22}, спортивный^{,,,П1},
 спортивным^{,,,17}, спортивным^{,,,3}, спортивными^{,,,32}, спортивными^{,,,17}, Спорткомплексы^{,,,lat,23},
 Спортплощадки^{,,,22}, стабилизации^{,,,4}, стандартных^{,,,2}, станции^{,,,8}, станции^{,,,6}, станции^{,,,8},
 станцию^{,,,8}, Станию^{,,,8}, статистический^{,,,24}, стимулируют^{,,,9}, Стимулов^{,,,22}, стипендиальной^{,,,16},
 Стипендии^{,,,16}, Стипендию^{,,,16}, стоматологическое^{,,,22}, стоматологическое^{,,,4}, структур^{,,,4},
 структурам^{,,,4}, студенческой^{,,,16}, Студии^{,,,15}, Субтропиков^{,,,22}, суверенных^{,,,4}, Суперзашпы^{,,,7},
 Суперзвезда^{,,,32}, Сфере^{,,,16}, сцен^{,,,7}, сценарий^{,,,7}, сценарий^{,,,12}, сценарию^{,,,4},
 Сцене^{,,,24}, сюжетная^{,,,15}, Талантах^{,,,fr,24}, Талантливой^{,,,15}, талантливых^{,,,16}, талантливой^{,,,15},
 талантливые^{,,,16}, Таланты^{,,,16}, Таланты^{,,,6}, танцевальной^{,,,17}, танцевальной^{,,,17}, танцевальной^{,,,8},
 танцевальным^{,,,17}, танцевальных^{,,,17}, танцевальных^{,,,32}, Телевизорами^{,,,23}, Телефон^{,,,gr,24},
 Телевизоры^{,,,23}, телефон^{,,,15}, телефоны^{,,,22}, телефоны^{,,,22}, Тематике^{,,,16},
 телефон^{,,,15}, телефон^{,,,22}, телефоны^{,,,22}, Тематике^{,,,16}, теннисист^{,,,П1}, теннисного^{,,,П1},
 Темпа^{,,,lat,22}, Температур^{,,,23}, температуре^{,,,9}, теннисными^{,,,22}, Теорией^{,,,16}, теоритории^{,,,3},
 теннисные^{,,,23}, территория^{,,,4}, территория^{,,,4}, территория^{,,,4}, территория^{,,,4}, территория^{,,,4},
 территория^{,,,3}, Территории^{,,,4}, Территории^{,,,4}, Территория^{,,,lat,4}, Территориями^{,,,4},
 Территория^{,,,22}, Территориями^{,,,4}, Территориями^{,,,4}, Территориями^{,,,4}, Территориями^{,,,4},
 террористов^{,,,4}, террористов^{,,,4}, террористов^{,,,4}, террористов^{,,,4}, террористов^{,,,4},
 Техника^{,,,16}, Техника^{,,,8}, техники^{,,,6}, технический^{,,,16}, технических^{,,,6}, тетрациклиновой^{,,,9},
 технических^{,,,2},

Технологии,,,8,	технологии,,,9,	типу,,,lat,5,	тонированными,,,2,	тотального,,,4,	Травмпункты,,,7,
Трагедий,,,15,	трагедию,,,2,	трагедия,,,6,	трагическая,,,2,	Тракториста,,,10,	Трансортирровка,,,4,
Транспортники,,,23,	трассе,,,П1,	трассы,,,4,	триумфально,,,3,	триумфального,,,3,	Турбизнеса,,,23,
туризма,,,eng1,23,	турирная,,,П1,	тысячи,,,9,	тысячи,,,6,	тысяча,,,9,	тысячи,,,9,
тысячи,,,6,	укомплектрованы,,,5,	уникален,,,22,	уникального,,,22,	уникальные,,,23,	уникальные,,,23,
уникальный,,,22,	уникальными,,,23,	фабриках,,,9,	фабриках,,,9,	фабрике,,,9,	Фазе,,,2,
фактически,,,15,	фактически,,,18,	Фальсификаторов,,,18,	Фанату,,,П1,	фармацевты,,,lat,gr,23,	Фасаде,,,15,
федеральной,,,16,	федеральный,,,6,	Фигуристки,,,П1,	Фигуристку,,,16,	Фигуристы,,,16,	Физики,,,23,
физически,,,8,	Физкультуры,,,24,	Филармонии,,,15,	филиал,,,17,	Философ,,,gr,8,	Философ,,,32,
Философией,,,16,	философия,,,16,	философски,,,12,	финалист,,,lat,32,	финансист,,,2,	финансист,,,2,
финансиста,,,2,	финансов,,,16,	финансов,,,3,	финансовой,,,2,	финансовых,,,3,	фирменные,,,18,
Флаг,,,16,	Фонд,,,17,	Фонда,,,15,	Фонда,,,15,	Фонде,,,17,	формирование,,,5,
формироваться,,,6,	формируются,,,6,	фотограф,,,gr,32,	Фотографией,,,24,	Фотографией,,,24,	Фотографии,,,10,
Фотожурналистики,,,10,	Фотожурналистику,,,10,	Фотороботе,,,2,	фракции,,,3,	фракции,,,3,	фронтной,,,3,
функциональной,,,22,	функциональные,,,23,	функционалирования,,,6,	функционалируют,,,22,	футбольное,,,5,	футбольный,,,П1,
футбольных,,,12,	Хлор,,,gr,9,	Хлор,,,9,	Хлора,,,9,	Хлором,,,9,	Хлором,,,9,
Хоккеисты,,,24,	Хоккеисты,,,П3,	хоккейная,,,П1,	хоккейное,,,П1,	христианский,,,6,	Хулиганством,,,24,
Хулиганские,,,24,	Центр,,,lat,7,	центр,,,21,	Центр,,,23,	Центра,,,9,	центра,,,7,
Центра,,,23,	центральный,,,23,	центральные,,,П1,	Центре,,,22,	Центров,,,22,	центральной,,,П1,
Центром,,,17,	Центры,,,23,	церемонии,,,15,	церемонии,,,5,	Церемонии,,,16,	Цикл,,,lat,П1,
цифры,,,5,	чемпионата,,,П1,	чемпионата,,,П1,	чемпионате,,,П3,	чемпионате,,,П3,	шайб,,,П1,

шахту,,6,
эзотических,,22,
экономической,,2,
экскурсионная,,23,
Экспертиза,,18,
Экстремал,,24,
электронной,,16,
эмигрируют,,8,
эталонного,,5,
юбилею 3,
шпионского,,7,
экологически,,9,
экономическую,,3,
экскурсионную,,22,
экспертиза,,7,
электромеханик,,6,
электронный,,16,
эмоции,,5,
этап,,П,
январе,,6,
Штампуется,,18,
экономики,,17,
Экс-звезды,,17,
экскурсионные,,23,
экспертизу,,7,
электромеханика,,6,
элитном,,8,
эмоциональное,,4,
этапе,,ПВ,
элитных,,5,
Энергоресурсам,,4,
Эффективность,,22,
элитных,,9,
экономики,,16,
экскурсии,,17,
эксплозивная,,17,
экспертизы,,2,
Электромонтажником,,24,
элитных,,5,
Энергоресурсам,,4,
Эффективность,,22,
элитных,,5,
эпоху,,5,
юбилеем,,3,
элитных,,5,
Эстетике,,2,
юбилейный,,17,
Штрафбат,,10,
Экономику,,8,
экскурсии,,17,
Экспедиций,,3,
Эксплуатации,,23,
электронная,,16,
элитных,,5,
эпоху,,5,
юбилеем,,3,
элитных,,5,
Эстетике,,2,
юбилейный,,17,
Эгоизма,,fr.lat,,21,
экономическая,,9,
Экскурсий,,22,
Экспедиция,,16,
Экспозициями,,23,
электронной,,17,
элитных,,5,
Эстетике,,2,
юбилейный,,17,

Russisch (OE)

Автоматами 2
Автомобиль,,П,
Агент,,it,,7,
адрес,,16,
Аква-парки,,lat.fr.engl,,23,
Актёр,,7, Актёр,,7,
Аппартамент,,engl,,22,
Багаж,,fr,,15,
Автоматом 12,
автора,,32,
Адвокат,,15,
Адресу,,24,
аквапарком,,22,
Актёров,,24,
Артисты,,24,
Балконе,,24,
Автомобиле,,fr.gr.lat,,П,
автор,,lat,,16,
Адвокат,,18,
Адресу,,32,
Аквабайку,,23,
Актёрах,,17,
Артистом,,lat,,24,
балконами,,fr.it,,22,
Автомобиле,,fr.gr.lat,,П,
автор,,lat,,16,
Адвокат,,18,
Адресу,,32,
Аквабайку,,23,
Актёрах,,17,
Артистом,,lat,,24,
балконами,,fr.it,,22,
Автомобиль,,23,
авторитет,,lat,,4,
Адвокатов,,15,
Айсберг,,dt,,17,
Аквапарком,,22,
ансамблем,,fr,,22,
атлас,,gr,,24,
Балл,,fr,,16,
Автомобиле 12,
автора,,32,
Адвокат,,15,
Адресу,,24,
аквапарком,,22,
Актёров,,24,
Артисты,,24,
Балконе,,24,
Автомобиле,,fr.gr.lat,,П,
автор,,lat,,16,
Адвокат,,18,
Адресу,,32,
Аквабайку,,23,
Актёрах,,17,
Артистом,,lat,,24,
балконами,,fr.it,,22,

Бандитов,,it,1,	Банка,,it,3,	банкът,,it,3,2,	Банкета,,3,2,	банки,,2,3,	Бар,,engl,2,2,
Баскетбол,,engl,3,2,	баскиона,,fr,it,6,	Бензином,,lat,24,	Бизнесе,,engl,16,	Бизнесе,,2,	бизнесмен,,engl,7,
Бизнесмена,,2,	Бизнесмена,,2,	Бизнесмены,,9,	Бизнесмены,,9,	Боулинг,,amengl,2,2,	Бункере,,engl,1,2,
Бюджете,,fr,1,7,	вагонах,,niederl,4,	вагоны,,6,	вариант,,fr,2,	Видеоклуб,,engl,П1,	Виллами,,it,lat,2,3,
Вице-президент,,fr,2,	Вице-президент,,2,	Вице-президента,,2,	Вице-президента,,2,	Вице-президента,,2,	Вице-президента,,2,
Гейзерами,,isl,2,3,	Генов,,gr,9,	Гитары,,sp,24,	Горизонта,,9,	Горизонта,,lat,gr,2,	Гормонами,,gr,9,
Грамма,,lat,gr,9,	Гран-при-жюри,,fr,engl,1,5,	График,,gr,1,7,	Гроссмейстер,,dt,1,6,	Губернатор,,1,7,	Губернатору,,3,1,6,
Департаменте,,engl,1,8,	Детектива,,engl,3,2,	Дефектов,,lat,1,8,	Джиге,,engl,1,8,	Джипинг,,engl,2,3,	Диаметре,,lat,2,4,
Диджеев,,1,7,	Диджеев,,engl,1,7,	Диджей,,1,7,	дизайнеры,,engl,2,3,	Диплом,,lat,gr,2,4,	Дипломама,,1,6,
Директор,,2,	Директора,,2,3,	Директора,,6,	Документ,,lat,9,	Документов,,1,5,	документы,,3,
Документы,,2,	долларов,,engl,4,	Досье,,fr,8,	Дресс-код,,engl,1,5,	Евро-2004,,3,П1,	Евромикс,,engl,1,7,
Европы,,1,7,	Евротура,,fr,П3,	Евротура,,П1,	Еврохит,,engl,1,7,	Зал,,dt,2,2,	зал,,2,2,
Зала,,2,3,	Залами,,2,3,	залах,,2,3,	Залов,,1,7,	залов,,2,2,	Залов,,2,2,
Залом,,2,4,	Залы,,2,4,	Залы,,2,2,	Зоне,,gr,2,3,	Зоне,,fr,lat,2,3,	Зону,,2,2,
Идиот,,lat,2,4,	Изоляторе,,fr,it,1,8,	Имидж,,engl,fr,2,1,	имиджем,,4,	Имиджи,,2,1,	Импорта,,engl,lat,9,
Инваггарем,,lat,3,	Индекс,,lat,3,2,	Интервью,,24,	Интервью,,engl,1,5,	Интервью,,П1,	Интерес,,lat,1,6,
Интерес,,1,6,	Интерес,,1,6,	Интереса,,1,2,	Интересов,,1,5,	Интересов,,4,	интересов,,1,8,
интересы,,1,5,	Интересы,,4,	Интернет-сайтов,,engl,1,6,	интернете,,engl,3,2,	Интернете,,3,	интерпола,,engl,3,
интерполом,,3,	Кабинета,,fr,1,2,	Кабинеты,,1,2,	Кабинеты,,2,2,	кавалер,,fr,2,1,	Кавалерами,,3,
Казино,,it,2,2,	камера,,2,2,	камера,,2,2,	Камера,,lat,2,2,	Канал,,it,П1,	Канал,,1,7,
Кафе,,2,2,	Кафе,,fr,2,2,	квартиле,,lat,3,	километров,,gr,6,	километров,,6,	Километров,,6,

километров,,6,	километров ,,22,	километров ,,24,	Кино,,32,	Кино,,gr,15,	Кино,,15,
Кино,,15,	Кинорежиссер,,fr,2,	Кинофестивале,,15,	Кинофестивале,,15,	Кинофестивале,,engl,15,	Кинофестиваль,,15,
Кинофестиваля,,15,	Класса,,lat,ПЗ,	Классу,,lat,23,	Классы,,3,	Климат,,gr,lat,22,	Климата,,22,
Клуб,,engl,18,	Клубе,,engl,18,	клуба,,18,	Клуба,,18,	Клуба,,24,	Клуба,,24,
Клуба,,17,	Клубе,,16,	Клубе,,17,	Клубом,,22,	Клубом,,24,	Клубом,,3,
клубом,,П1,	клубу,,24,	Клубу,,24,	Кока-Кола,,engl,17,	Кожани,,sr,7,	Кожани,,sr,7,
Кокaina,,3,	Кожино,,7,	коллег,,lat,gr,6,	коллектагами,,9,	коллеге,,9,	коллеги,,2,
коллекти,,4,	коллекгии,,15,	Колледжа,,engl,32,	коллектива,,lat,8,	Коллективе,,12,	Коллективов,,23,
Комплиментами,,fr,12	Компьютер,,engl,5	Компьютерами,,3,	Компьютеры,,3,	Компьютеры,,3,	Комфорта,,23,
Конвейер,,9,	конгресс,,23,	конгресс,,Lat,23,	Конгрессе-туров,,fr,23,	конгрессов,,23,	Кондиционер,,22,
Кондиционерами,,23,	Кондиционер,,engl,Lat,22,	Конкурсе,,Lat,16,	Конкурсов,,17,	Конкурсов,,16,	Конкурсов,,16,
Контакт,,Lat,17,	Контракты,,engl,ПЗ,	Конференц-зал,,Lat,23,	Конференц-залами,,23,	Конферти,,3,	Конферти,,3,
Концерт,,24,	Концерт,,it,24,	Концерт,,24,	концерта,,24,	Концерта,,15,	Концерта,,15,
Концерте,,15,	концерте,,15,	концерты,,24,	Концерты,,23,	коридорах,,it,4,	Корпуса,,23,
Корпуса,,Lat,22,	Корпуса,,23,	Корпуса,,23,	корпусе,,5,	Корпусов,,22,	Корреспондент,,fr,Lat,15,
Корреспонденту,,2,	Корреспонденту,,16,	корт,,engl,22,	Кортами,,22,	Курорт,,22,	Костюм,,it,7,
костюмы,,7,	Коттеджами,,engl,23,	Кроссовод,,engl,6,	Ксерокопках,,engl,18,	курорт,,fr,22,	Курорт,,fr,22,
курорта,,22,	курорта,,23,	курорте,,22,	Курсе,,lat,1,	Курсе,,12,	Курсе,,32,
Лагере,,gt,5,	лагерь,,5,	лейтенанты,,fr,5,	Лиге,,sr,П1,	Лидере,,4,	Лидере,,3,
Лидера,,П1,	Лидеров,,16,	лифт,,engl,6,	лифта,,6,	лифте,,6,	Люксе,,22,
Люкс,,lat,22,	люксы,,22,	Магазинов,,17,	Магната,,lat,9,	Максимум,,lat,ПЗ,	Маневра,,4,

Манеж ^{...} ,17,	Манежану ^{...} ,4,	Маркетинга ^{...} ,engl,9,	Маршрут ^{...} ,17,	масса ^{...} ,Lat ^{...} ,9,
Массажа ^{...} ,fr,22,	Мастер-класс ^{...} ,dt,15,	Мастеров ^{...} ,7,	Масштабы ^{...} ,dt,9,	материал ^{...} ,lat,17,
Материал ^{...} ,5,	Матче ^{...} ,П1,	матче ^{...} ,engl,П1,	Магчей ^{...} ,П1,	Маунтинбайка ^{...} ,engl,17,
Мафлей ^{...} ,it,7,	Медиа-холдинг ^{...} ,engl,5,	Меню ^{...} ,fr,22,	меню ^{...} ,22,	Металлом ^{...} ,lat,32,
Метра ^{...} ,fr,gr,10,	миллиарды ^{...} ,fr,4,	Миллионах ^{...} ,it,8,	Миллионер ^{...} ,8,	Миллионер ^{...} ,8,
Миллионер ^{...} ,1,	Миллионов ^{...} ,7,	миллионов ^{...} ,8,	Миллионов ^{...} ,8,	мини-бар ^{...} ,engl,22,
Министр ^{...} ,lat,3,	минуты ^{...} ,2,	Мисс ^{...} ,engl,32,	Модуль ^{...} ,lat,8,	Модуль ^{...} ,8,
Момент ^{...} ,6,	Момент ^{...} ,22,	музыка ^{...} ,24,	Музыка ^{...} ,5,	Музыка ^{...} ,7,
Музыка ^{...} ,Lat,17,	Новелл ^{...} ,it,15,	Номер ^{...} ,it,32,	Номер ^{...} ,10,	Номера ^{...} ,22,
Номера ^{...} ,23,	Номерами ^{...} ,2,	Номерами ^{...} ,2,	Номерах ^{...} ,22,	Номерах ^{...} ,22,
Номерами ^{...} ,2,	Номере ^{...} ,22,	Номеров ^{...} ,22,	Номеров ^{...} ,17,	Номеров ^{...} ,2,
Норм ^{...} ,Lat,17,	нормы ^{...} ,9,	Нуле ^{...} ,lat,21,	оазис ^{...} ,lat,22,	Органах ^{...} ,22,
Органов ^{...} ,lat,22,	органом ^{...} ,6,	органом ^{...} ,6,	Органы ^{...} ,3,	ордена ^{...} ,lat,dt,3,
отелей ^{...} ,23,	Отель ^{...} ,15,	отеля ^{...} ,23,	офицер ^{...} ,fr,lat,5,	офицерами ^{...} ,5,
Пакет ^{...} ,fr,2,	Пакета ^{...} ,15,	Пан Иван ^{...} ,роп,П3,	Пансионат ^{...} ,fr,23,	Пансионат ^{...} ,fr,23,
Пансионата ^{...} ,2,	Пансионата ^{...} ,22,	Пансионатов ^{...} ,23,	Параллеле ^{...} ,engl,23,	параллеле ^{...} ,engl,23,
парк ^{...} ,7,	парка ^{...} ,22,	парка ^{...} ,22,	Парке ^{...} ,7,	Парке ^{...} ,7,
парламенту ^{...} ,6,	Парфюмеры ^{...} ,23,	Пассажирами ^{...} ,fr,2,	Пассажиры ^{...} ,2,	пенсионером ^{...} ,fr,6,
персонала ^{...} ,lat,22,	пистолет ^{...} ,Cech,П1,	пистолетом ^{...} ,2,	пистолетом ^{...} ,6,	Плакат ^{...} ,fr,15,
Планах ^{...} ,fr,2,	Планы ^{...} ,21,	Пластики ^{...} ,fr,23,	Плюс ^{...} ,lat,17,	Порт ^{...} ,17,
Порт ^{...} ,9,	Портах ^{...} ,9,	Порту ^{...} ,9,	Презент ^{...} ,engl,17,	Презерватива ^{...} ,fr,21,

президент,,5, Президент,,4, президент,,9, президент,,ПЗ, Президент,,fr,4, Президент,,2,
 Президента,,6, Президента,,7, Президента,,7, президента,,5, Президента,,16, президента,,4,
 Президентова,,4, Президентова,,23, Президиум,,fr,16, Президиум,,16, Президиума,,16, премьер-министры,,lat,23,
 Препарат,,2, Препараты,,9, Приз,,24, Приз,,24, Приз,,15, Приз,,15,
 Приз,,Niederdt,,24, Прима-балерина,,it,16, Принтер,,eng,32, принцип,,lat,5, Проблем,,lat,2,
 проблем,,П1, проблем,,15, Проблема,,15, Проблема,,22, Проблемама,,16, Проблемама,,16,
 Проблемама,,16, Проблемой,,8, Проблемы,,15, Проблемы,,15, Проблемы,,22, Проблемы,,22,
 Проблемы,,23, Проблемы,,15, Программ,,Lat,,8, Программ,,П1, программа,,23, программа,,17,
 программы,,23, программы,,lat,17, программы,,16, программы,,16, Продукт,,lat,9, Продукт,,17,
 Продукты,,9, Продукты,,9, продюсер,,eng,8, Проект,,4, Проект,,17, Проект,,17,
 Проектов,,17, Проектов,,15, Проекты,,15, Проекты,,2, Проекты,,lat,16, Проект,,16,
 проспекте,,lat,6, Проспекту,,15, Профессионалы,,15, профессионалы,,lat,23, профессионалы,,16,
 Профессионалы,,2, Профили,,fr,ит,22, Профиль,,22, Профиля,,23, Процент,,lat,18, Процент,,18,
 Процентова,,9, Процесе,,lat,3, Пункт,,lat,6, Пункт,,22, Радио,,17, Радио,,17,
 радио,,eng,17, Радио-Рекорд,,eng,17, Рафтинг,,eng,23, режим,,4, режима,,4,
 Режиссер,,5, Режиссер,,15, Режиссер,,5, Режиссера,,15, Режиссера,,2, Режиссера,,2,
 Режиссера,,15, Режиссерова,,15, Режиссерова,,2, Режиссеру,,2, Режиссеру,,fr,lat,17, Режиссеру,,2,
 Результаты,,12, Результаты,,16, Результаты,,15, Результаты,,4, Результаты,,32, Результаты,,2, Результаты,,2,
 Результаты,,16, Результаты,,ПЗ, Рейтингов,,П1, Рейтинга,,24, Рейтинга,,24, Рейтинга,,24,
 Рейтинги,,24, Рейтингом,,П1, Рекорды,,eng,7, Рекорды,,16, Ректора,,16, Ректора,,16,

Ректора,,,16,	Ректора,,,16,	Ремонт,,,17,	Ремонт,,,17,
Репертуара,,,fr,32,	Репертуаром,,,engl.fr,10,	ресторанами,,,fr,22,	ресторанами,,,fr,22,
Романов,,,16,	Рубрики,,,12,	сайтах,,,engl,32,	сайтах,,,engl,32,
сайте,,,17,	Сайте,,,24,	Салонах,,,fr,it,17,	Салоне,,,21,
сауна,,,22,	Сауна,,,2,	Свитер,,,engl,15,	Сезон,,,lat,П1,
сезон,,,22,	сезона,,,22,	сезонов,,,22,	Сейфы,,,22,
Секрет,,,lat,8,	Секрет,,,15,	Секретах,,,17,	Секреты,,,8,
Секса,,,engl,12,	Секторов,,,lat,9,	семинаров,,,23,	Секретов,,,12,
симпозиумов,,,engl,12,23,	Систем,,,22,	система,,,9,	сержантов,,,5,
Системы,,,6,	Системы,,,23,	системы,,,22,	Системы,,,22,
Скульптур,,,23,	Сорта,,,lat,9,	Спикера,,,engl,8,	Скорпиона,,,lat,32,
Спортсмен,,,engl,П1,	Спортсменах,,,17,	Спонсор,,,engl,16,	Спорте,,,engl,16,
статус,,,lat,5,	Стиле,,,22,	Стандарт,,,engl,17,	Старт,,,engl,17,
Студентов,,,16,	Студентов,,,17,	Стипендиатом,,,lat,16,	Стоп-стоп,,,engl,24,
Студенты,,,16,	суммы,,,2,	Студентов,,,16,	Студенты,,,16,
Тайма,,,engl,П1,	ТВ,,,5,	сюрпризы,,,17,	Сюрпризы,,,17,
театральной,,,15,	Театре,,,15,	Театра,,,gr,12,23,	Театра,,,gr,12,23,
Тема,,,lat,3,	Тема,,,lat,24,	Текста,,,lat,18,	Текста,,,lat,18,
Теннисом,,,22,	Тенор,,,it,15,	Теннис,,,П1,	Теннисе,,,П1,
Тоннеля,,,17,	Топ-40,,,engl,17,	Техникум,,,24,	Тоннель,,,engl,fr,17,
Тракт,,,lat,6,	Трактору,,,6,	Травму,,,6,	Травмы,,,7,
		транспорти,,,6,	тренер,,,engl,fr,П1,
		транспорти,,,23,	

Тренер,,,24,	Тренера,,,П1,	Тренера,,,П1,	Тренерах,,,П1,	Тренером,,,24,	туристам,,,22,
Туристы,,,	Турнира,,,fr,П1,	Турнира,,,fr,7,	Турниры,,,7,	туров,,,fr,23,	Ультимагум,,,lat,4,
Университет,,,16,	Университет,,,16,	Университет,,,lat,16,	Университет,,,16,	Университета,,,32,	Университета,,,16,
Университета,,,16,	Университета,,,16,	Университета,,,eng1,,,4,	факг,,,lat,4,	Факт,,,7,	фактам,,,9,
Факте,,,2,	факторов,,,lat,22,	фактором,,,22,	фактором,,,4,	фактором,,,4,	Факторы,,,4,
Фестивале,,,eng1,15,	Фестиваль,,,17,	Фестиваль,,,15,	Фестиваль,,,3,	Фестиваль,,,23,	Фестиваль,,,3,
Фестиваль,,,24,	Фестиваля,,,24,	Фестиваля,,,15,	фестиваля,,,15,	Фильм,,,eng1,15,	Фильм,,,15,
Фильм,,,15,	Фильм,,,15,	Фильма,,,2,	Фильме,,,15,	Фильме,,,7,	фильмов,,,П1,
Фильмов,,,15,	Фильмов,,,15,	Фильмом,,,15,	Фильмом,,,2,	Фильмы,,,7,	Фильмы,,,15,
Фильмы,,,15,	Фирм,,,it,23,	Фирма,,,22,	фирмам,,,5,	Фирмы,,,18,	Фирмы,,,17,
Фитнес-клуб,,,eng1,21,	Форм,,,16,	Формы,,,17,	Формы,,,22,	Форум,,,lat,16,	форумы,,,23,
Фото,,,gr,32,	Фото,,,32,	Фридавингу,,,eng1,23,	Фундамента,,,lat,15,	Футбол,,,eng1,П1,	Футболу,,,3,
футболу,,,П1,	хаоса,,,4,	хаоса,,,gr,4,	Хит-парадов,,,17,	Хита,,,eng1,3,	Хитов,,,24,
хоккей,,,eng1,24,	Хоккея,,,П1,	Чартах,,,eng1,17,	Чарге,,,17,	Чемпион,,,fr,eng1,П1,	Чемпионов,,,16,
Шейхов,,,arab,9,	Шлейф,,,12,	Шоке,,,dt,2,	Шоу,,,17,	Шоу,,,15,	Шоу,,,17,
шоу,,,eng1,17,	Шоу 17,	Шоу-бизнеса,,,eng1,17,	Шоу-бизнеса,,,17,	Шоумен,,,eng1,17,	Штаб,,,dt,2,
Экземпляру,,,lat,18,	Эксперт,,,fr,lat,2,	эксперта,,,9,	экспертов 18,	Экспертов,,,23,	Экспорте,,,eng1,2,
Экспрессах,,,eng1,17,	Эссе,,,eng1,fr,15,	Эффект 18,			

Russisch (LFE)

Afterparty 17	All inclusive 23	drum 'n' bass 17	e-mail 6	e-mail 6
e-mail 18	e-mail 18	Festival 24	festival 24	MTV 17
TV 22	VIP 17			

Russisch (SB)

Генеральный директор 6	К примеру 15	Медовый месяц 12	Мировыми звездами 24	Мобильный телефон 11	Первую леди 5
------------------------	--------------	------------------	----------------------	----------------------	---------------

Ukrainisch (MIE)

Академікові 3,	Електропоїздів 1,	Енциклопедію 3,	Ідеал 4,	Ідеальні 3	Ідеальний 2
Ідентичні 4	Ідеологів 1	Ідеології 2	Ізостудію 4,	Ілюзією 1	Ілюзій 4
Ілюстровану 4	Імперії 2	Імперії 4	Імперія 2	Імперія 4	Імператриця 4,
Імперським 2	Імпонувала 4	Імпортуна 4	Ініціатив 2	Ініціатива 4	Ініціативи 6,
Ініціативою 2	Ініціював 4	Інвалідом 2	Інвестиції 3	Інвестиція 2	Індивідуальну 4
Індустріальний 2	Інспекції 3,1	Інститут 3,	Інститут 4	Інституті 1	Інституту 2,
Інституту 2,	Інституту 2,	Інсульне 2,	Інтеграції 4	Інтелекгентність 2	Інтенсивний 2
Інтенсивності 5,	Інтерес 4,	Інтересами 4	Інтернати 3,	Інтернаціоналізм 2,	Інтернет-видання 2,
Інтерпретації 1,	Інтерфакс 1,	Інтимних 4,	Інформагентство 5,	Інформагенції 1,	Інформацією 1
Інформацією 2	Інформації 1	Інформації 1	Інформації 1,	Інформації 1,	Інформації 2,
Інформації 4,	Інформаційному 2	Інформацію 1,	Інформацію 4	Інформацію 5,	Інформація 2

Інформація 4, істерлику.2	Інформація 4 Абсолютно 1, Аварії 1	Інформація 5 Абсолютно 1, Аварії 2, Автономної 4	Інформування 1, Абсолютно 1 Авентичними 2	Інформус 1, Авіаблік 2 Автономія 4	Інформують 1, Авіакомпанії 3 Автономія 4
Авіаційної 4	Аварії 1	Аварії 2, Автономної 4	Авентичними 2	Автономія 4	Автономія 4
Автономно 1	Автономно 1	Автономної 4	Авентичними 2	Авгоська 5, Авгостиль 4	Авгостиль 4
Агенства 2	Агенство 2	Агенсія 2	Агресія 2	Агрокомплексі 6	Агропромисловий 5
Адміністративна 4	Адміністративних 1	Адміністрації 1, Адмінпротоколу 1	Адміністрації 1	Адміністрації 2	Адміністрація 3
Адмінпорушників 1	Адмінпротокол 1	Адмінпротоколу 1	Адміралтійських 4, Аеропорту 4	Адресою 3	Адресу 2
Адресу 2	Аероплан 3	Аеропорту 3	Аеропорту 4	Аеропорту 4	Академії 2
Академії 4	Академії 4	Академії 5	Академії 5	Академік 2	Академікові 2
Академічна 4	Академію 4	Академія 5	Активізацію 2	Активізувалася 5	Активізувались 4
Активи 2	Активність 4	Активне 2	Активних 2, Актуально 6	Активних 5	Активно 4
Активно 4	Активного 2	Активну 5	Актуально 6	Актуальною 3	Акції 2, Акцій 2
Акції 2	Акції 3	Акції 2	Акцій 2	Акцій 2	Акцій 2
Акції 3	Акції 3, Аналітиків 2	Акція 2	Акціях 1, Аналітична 4	Акціях 1	Алкоголіків 1
Аналіз 2	Аналітиків 2	Аналітики 5	Аналітична 4	Аналітичний 2	Аналогічну 2, Антигеррористичної 2
Антибіотики 4, Апарати	Антидемпінгових 1 Апаратуру 2, Аристократична 4, аспектів	Антикримінальний 1 Апеляційного 1, Армії 4, Аспектів 2, Біоенергетик 1	Антикримінальний 1 Аранжовані 2, Армію 4 Агестат Г2, Біологічно 5	Антимонопольний 6 Арбїтр 2,4 Артиста 4 Атмосфери 2, Базу 2	Антигеррористичної 2 Ареал 4, Археолог 1, Атомний 1 Балансовий 2
Аудіокасет 2, Балетмейстери 5	Біографічних 2 Банда 1	Біоенергетик 1 Банкрутства 7	Біологічно 5 Бетонній 7,Г5	Базу 2 Бригада	Балансовий 2 Бригада 1,1

Бригада 2,1	Бригада 2	Бригада 1	Бригада 1	Бюджетні 1
Бюджетного 5,	Бюрократичні 3,	Відеокасет 2,	Віртуозного 2,	Варіанти 1
Великомаштабної 5	Версії 1,	Версії 1	Версії 4	Викристалізувався 2
Гібрид 6	Гібридний 6	Гідрологи 3,	Гімназій 5,	Газотранспортного 1,
Газотранспортною 1,	Газотранспортною 1,	Галерея 1	Гармонійну 2,	Генеральна 2,
Генеральному 1,	Геноцид 1,1	Геноциду 4	Генпрокуратура 1,	Генпрокуратури 1
Генпрокуратури 1	Генпрокуратури 2	Глобальні 4	Горизонталі 4	Грунтова 4
Груп 2	Груп 4	Групі 2,	Група 1	Група 2
Група 4	Групи 2,	Групи 4	Групою 2	Групи 1
Групу 2	Групу 2,	Гуманітарних 3,	Гуманітарної 4	Діалекту 2
Діпазоном 2	Дебати 2	Девальвация 2	Дезорієнтує 1	Делегацию 5
Делегация 4	Делегация 4	Демократією 4	Демократії 4	Демократизації 1
Демократизації 4	Демократизації 4	Демократизації 4	Депутат 5	Депутат 6
Депутати 2	Депутати 3	Депутати 6	Деталі 2	Детально 2
Детально 2	Джентельмен-шоу 2	диверсії	Дипломант 4,	Дипломної 4
Дипломованих 4	Директорів 3	Дирекцію 1	Дисертації 2	Дискримінація 1
Дискримінація 1	Дисциплінує 1,	Докторської 2,	Документацію 6	Документи 2
Дореформувувати 6	Душові 6	Евакуйовані 4	Екологія 2	Екологічна 2
Екологічним 2,	Екологічних 2	Екологічного 2	Екологічної 2	Екологічну 2,
Екологію 2,	Економічно 2	Економії 1	Економіку 1,	Економіки 1,

Економіки 1,	Економіки 2	Економіки 2,	Економіки 5	Економіки 6
Економіку 3,	Економічна 1,	Економічний 2,,	Економічними 4,,	Економічних 2,,
Економічних 2,,	Економічно 1,,	Економічно 2,	Економічного 1,	Економічного 2,
Економічного 4,	Економічної 4,	Економічної 6,	Експертиз 1,	Експертизи 2,,
Експлуатацією 1,,	Експлуатацією 5,,	Експлуатацію 5,	Експлуатації 1,	Експертів 2,
Експортна 2,	Елітарного 5,	Елітний 6,,	Електричок 1,	Електроенергію 2,
Електронні 5,	Еміграції 1,	Емігрували 1,	Енерговитрати 2,	Енергомісткості 2,
Енциклопедію 2,	Етнічної 4,	Етнічний 4,	Етнічний 4,	Етнографічного 4,
Етнографічного 4,	Етнографічну 2,	Етносу 1,	Ефект 1,	Ефект 2,
Ефективних 4,,	Ефективно 2,	Ефективною 2,	Ефектно 4,,	Журналістів,1,
Журналістів 1,	Журналістів 2,	Журналіста 1,	Журналістам 1,	Журналістам 2,
Журналісти 4,	Заєстровано 3,	Застрякувати 1,	Зафіксували 2,	Зафіксувало 2
Зруйнували 6,	Кінозал 4,,	Кіностудії 2,,	Кампанії 3,	Канальний 1,
Кандидат 1,	Кандидатів 5,,	Кандидата 3,,	Кандидатові 2,	Кандидатської 2,,
Кандидатську 2,,	Кандидатури 1,	Канцелярії 4,	Капітан 1,Г7,	Картографи 4,,
Кардинально 2,,	Каса 1,,	Касетного 2,,	Катаклізм 4,	Катастрофічно 2,
Катастрофи 1,	Катастрофи 1,	Катастрофи 1,,	Катастрофи 2,	Катастрофи 4,
Категорії 4,	Кафедр 5,	Квадратних 1,	Кваліфікації 4,	Кваліфікації 4,
Кваліфікаційний 4,	Кваліфікаційний 4,	Кваліфікованих 2,	Квартир 1,	Квартир 2,
Квартирного 5,	Клініках 5,	Клінічній 2,	Клінічної 5,	Клінічну 2,
Класика 4,	Класичний 4,	Коаліції 2,,	Колегами 1,	Колегу 7,

Коллективні 3,,	Коллективний 4,,	Коллективні 4,	Коллекцію 3,	Колонізаторів 2,
Колонію 2,	Колосальні 2,	Комісії 2,	Комісія 2,	Комітет 6,
Комітетів 2,	Комітету 4,	Комітету 4, Комітету 4,	Комітету Г2,Г2,	Команд 4,,
Команди 2,,	Командир 1,,	Командир 1,,	Комбінатів 4,	Комедії 4,
Коментував 1,	Комерсантам 6,	Комерційна 1,	комерційної,	Компанії 1,
Компанії 2,	Компанії 4,	Компанії 4,,	Компаній 2,	Компанією 2,
Компенсує 3,	Комплексі 2,	Комплексі 6,	Комплекси 5,,	Комплексу 1,,
Комплексу 5,	Комплексу 5,	Композитора 1,,	Композитора 1,,	Комунальні 5,
Комфортабельного 5,	Комфортного 5,	Комфортом 1,	кон'юнктура 2,	Конгломерату 2,
Кондитерських 6 ,	Конкретній 2,,	Конкретним 3,,	Конкурентноспроможності 2,	Конкурс-фестиваль 1,
Конкурувати 3,	Консерваторії 2,,	Конструктивна 1,	Консультацій 1,	Контакт 2,,
Контексту 1,	Контексту 1,,	Континент 2,,	Контрактній 1,,	Контрольній 2,,
Контрольного 2,	Контролювалася 4,	Контрреволюційний 4,	Конфлікт 2 4,	Конфлікт 4,
Конфузу 1 4,	Концентрації 5,,	Концентрацією 4,,	Концентрація 2,	Концентруй 2,
Концепції 2,,	Концертних 2,,	Концертного 2,,	Кооперативів 4,	Корпорації 1,
Корпорація 2,	Коруція 4,	Кризи 6,,	Кримінальних 2,,	Кримінальної 1,,
Кримінальної 2,,	Кримінальної 5,,	Кримінальною 1,,	культури,	Культуристи 2,,
Культурний 2,,	Культурно-освітньому 1,	Лібералізації 4,,	Лікаря-анестезіолога 1,	Ліквідація 1,
Ліквідував 4,,	Лінії 4,	Лісоексплуатацією 1,	Лабораторії 2,,	Лабораторій 5,,
Лауреат 1,	Лауреатом 2,	Лауреатом 2,	Локалізувати 2,,	Лотерея 4,

Міграції 4,	Міграційної 1,,	Міжнетичної 4,,	Міжнародних 1,,	Мікрорайоні 1,	Мікрорайоні 2,
Мінімальної 1,	Мінімальну 3,,	Міністерств 3,	Міністерства 2,,	Міністерства 2,	Міністерства 5,,
Міністерство 1,,	Міністерство 4,	Мінеральні 6,	Мінеральних 7,	Місію 4,	Мієквєрхадміністрацією 3,,
Мієквєрхадміністрація 1,	Міфічну 6,	Міфі 2,	Магія 4,	Майстерністю 5,	Майстерню 4,
Максимальному 2,	Малосефективність 2,,	Малопродуктивна 1,	Маніфєстація 4,,	Манєра 4,	Маральні 4,,
Масові 4,,	Масові 4,	Масовий 1,	Масово 1,	Математики 2,	Математику 2,,
Матеріальної 2,,	Матеріальне 2,,	Матеріальний 2,	Матеріальними 2,,	Матеріальних 2,	Матеріальних 3,
Матеріальної 3,	Матеріальному 2,	Матеріальною 2,	Машина 6,	Машини 5,,	Машини 6,,
Машинобудування 2,	Медиків 2,,	Медицина 2,,	Медичні 2,	Медичне 2,	Медичним 2,,
Медичним 2,	Медичних 2,,	Медичних 2,,	Медичних 2,,	Медичних 5,,	Медичного 2,
Медичного 2,,	Медичного 2,	Медичного 2,,	Медичного 2,	Медичному 1,	Медичному 1,
Медучилища 2,	Медфакультет 2,	Мелодії 2,,	Ментальність 4,	Ментальне 2,,	Металургів 2,
Металургів 2,	Металургії 2,	Металургійного 2,	Металургійного 2,	Металургійного 2,,	Металургійного 2,,
Металургійної 2,,	Металургійної 2,,	Металургійної 2,,	Металургію 2,,	Металургія 2,,	Металургія 2,
Металургія 2,,	Металургія 2,,	Металургія 2,,	Металурга 2,,	Металурги 2,,	Методика 2,Г5,
Методу 2,,	Метрової 4,,	Метрополітенівці 3,,	Метрополітенівці 3,,	Метрополітену 3,,	Метрополітену 3,,
Механізм 4,,	Модернізації 2,,	Модернізації 2,,	Модернізації 2,,	Модернізацію 2,	Модернізацію 2,
Моди 4,	Модний 4,	Модно 4,	Монографію 2,	Монопольного 2,,	Монтажні 5,,
Моральні 6,,	Моральне 2,,	Морально 1,,	Музеї 4,,	Музею 3,,	Музикантів 2,,
Музикознавець 2,,	Музикою 2,,	Музичний 4,,	Музичних 2,,	Музично-пісенної 2,,	Музично-пісенної 2,,
Музичному 2 ,,	Мультифільм 4,,	Муніципальний 2,,	Навігаційну 5,,	Найенергосмішшою 1,	Найенергосмішшою 2,,

Найефективіша 5,	Найкумедніше 4,	Найпопулярніших 4,	Найпрестижніші 1,,	Найпрестижнішими 1,	Наркотики 2,
Наркотичною 1,,	Нагураліста 4,,	Нагуральний 4,	Науково-педагогічних 1,,	Нації 1,,	Нації 1,
Нації 2,	Нації 1,,	Нації 1,	Націоналізм 1,	Націоналізм 2,	Національності 2,
Національності 2,	Національне 3,	Національний 4,	Національний 4,,	Національної 1,	Національної 2,
Національної 2,	Національної 2,	Національної 2,	Національної 4,	Національному 2,	Національності 1,
Національності 1,	Національностей 4,	Національну 2,	Нація 2,	Негативні 2,	Негативні 2,
Негативні 2,	Негативна 2,	Негативний 2,,	Негативно 2,,	Негативно 2,	Негативно 6,,
Негативною 2,,	Негативну 2,	Нейрохірургів 2,	Нейрохірургії 2,	Нейрохірургії 2,	Нейрохірургічне 2,
Нейрохірургічним 2,,	Нейрохірурга 2,,	Нейтралізацію 2,,	Нейтралізував 4,,	Некоректного 1,	Неофіційну 2,
Нормальною 2,	Нормальною 3,,	Нормальною 2,	Об'єкти 1,,	об'єкти 4,	Облдержадміністрації 1,,
Облдержадміністрації 6,	Облдержадміністрації 6,,	Облдержадміністрації 6,,	Облдержадміністрації 6,,	Облдержадміністрації 6,,	Оваций 2,,
Океан 7,	Окупантів 2,	Олімпіад 1,	Олімпіад 1,	Олімпіад 1,,	Олімпіад 1,,
Олімпійська 4,,	Онкологічного 4,	Оперативний 4,	Операції 5,	Операції 5,	Операцію 5,
Опозицією 6,,	Оптимізму 2,,	Оптимізму 4,,	Оптимісти 5,	Оптимістичніші 2	Оптимизм 5,
Опублікований 4,,	Опублікували 1,,	Організatori 2,,	Організatori 3,,	Організації 6,	Організації 6,
Організацію 4,	Організацію 4,	Організацію 6,	Організація 1,,	Організація 3,,	Організаціям 2,,
Організм 2,,	Організму 3,2,	Організованому 2,,	Організованою 5,,	Організував 4,	Організації 1,
Органічні 6,,	Ординатури 2,	Ординатуру 2,,	Оригінальну 1,,	Оркестр 2,2,	Оркестр 2,
Оркестр 2,	Оркестр 2,	Оркестр 2,,	Оркестрові 2,	Оркестрову 2,	Оркестром 2,
Оркестру 2,	Оркестру 2,	Офіційних 4,	Офіційно 1,,	Офіційно 1,,	Офіційної 2,
Офіційному 2,,	Офіційною 2,,	Оформити 6,	Оформлено 1,	Оформляють 1,,	Оформувала 2,,

Підконтрольного 2,	Пістолет 5,	Палаці 2,	Панорама 4,	Парадокс 1,	Парадоксальна 1,
Парадоксальна 1,	Парадоксальної 2,	Паралельну 2,	Параметри 2,,	Параментаріїв 2,	Парадоксальної 2,,
Партії 3,	Партій 2,	Пасажирський 1,	Пасажирський 1,	Пасажирських 1,	Пасажирських 1,
Пасажирських 4,	Пасажирського 1,	Пасажирського 1,	Пасажирського 1,	Патронів 5,	Пацієнтів 5,
Пацієнта 1,	Педагогічних 1,	Педагогічного 2,,	Педагогічному 1,	Пенсіонер 6,	Передмагчевих 4,,
Перманентно 2,	Персонал 1,	Персоналом 2,	Перспективи 1,,	Перспективи 2,	Перспективні 5,
Перспективного 2,	Першокласних 2,	Песимістичний 2,	Плановане 4,,	Плановано 3,	Планомірно 1,
Планував 1,4,	Планували 4,	Планувалося 7,	Позапроцесуальних 2,	Позитивні 1,	Позитивні 2,
Позитивно 2,	Позитивної 2,,	Позитивний 2,,	Позитивних 2,	Позитивною 2,	Позиції 4,,
Позиції 4,	Позиції 4,,	Позицію 2, Позицію 2,	Позицію 4,	Політика 2,	Політика 2,
Політиками 3,	Політики 4,	Політики 4,,	Політикою 2,	Політику 1,,	Політику 2,
Політиці 4,	Політична 1,	Політичне 6,	Політичних 1,	Політичних 3,	Політичного 1,
Політичного 4	Політичної 6,	Політради 1,	Популярні 1,	Популярними 2,	Посткомуністичних 1,
Потенціалу 2,	Потенціалу 4,	Потенційним 2,	Пріоритетами 4,	Пріоритетних 2,	Пріоритетною 2,
Прагматичні 1,	Практики 1,	Практиці 2,	Практично 2,	Практично 2,	Практично 4,
Премії 1,	Премії 3,,	Премії 5,	Премій 1,	Премій 1,	Премію 1,,
Премія 1,	Прес-клубу 1,	Прес-службі 1,,	Прес-служба 1,	Прес-служба 1,	Прес-служби 1,
Преси 1,	Престижний 5,	Прецедент 1,,	Приватних 6,,	Приватних 6,	Приватного 6,,
Принципових 1,,	Принципово 2,	Принципово 2,	Проаналізувати 2,	Проаналізуйте 2,,	Проблеми 2,
Проблемні 1,	Проблемних 4,	Провінціалів 2,	Провінційні 2,	Протноз 4,	Прогнозуються 7,
Прогнозують 3,	Програмне 5,	Продемонстрований 4,	Продуктивність 3,	Продуктивних 1,	Продукції 2,

Продукції 2,,	Продукції 3,	Продукції 3,	Продукції 3,	Продукції 3,	Продукції 3,
Продукція 4,	Проконтролювати 1,	Прокуратура 2,	Прокуратура 3,	прокурор,	Пропозиції 3,
Пропозиції 4,	Прогресує 4,	Прогресує 6,	Профілактичними 5,	Профільних 2,	Професійне 4,
Професійних 1,	Професійно 1,	Професійного 2,,	Професійної 2,,	Професійну 2,	Професія 4,
Пенічно 2,	Психологічний 2,	Психологічно 2,	Психологічно 1,,	Публіцет 2,2,	Радіолокаційним 5,,
Радіолокаційними 5,,	радіоінтерв'ю 2,	Радіостанція 1,	Радіостанція 1,	Радикально 2	Рай-центр 2,
Ракет 2,	Реалювання 1,,	Реалізацією 3,,	Реалізовану 3,	Реальний 1,	Реальний 2,
Реальний 4,	Реально 2,	Реально 2,	Реального 2,	Реальності 1,	Реальну 2,
Ревізії 4,	Революції 4,	Революції 4,	регіонів,	Регіонів 3,,	Регіонів 5,
Регіони 4,	Регіону 7,	Регулювання 5,	Регулювати 6,	Регулярні 1,	Редакцією 1,
Редакції 1,	Редакції 6,	Ресстрації 3,	Ресстраційної 1,	Ресстрація 3,	Резервацію 1,,
Резикувати 1,,	Резонансних 2,	Резонансною 3,	Реклами 2,	Рекомендацією 3,,	Реконструкцію 2,,
Реконструкція 2,	Реконструкція 3,	Рекордсменка 6,	Рентабельність 2,	Рентабельність 2,	Рентгенівські 4,
Реорганізацію 3,	Реорганізація 4,	Репрезентув 2,	Репрезентував 2,	Респондентів 2,	Республіканських 2,
Республіканського 1,	Республіці 1,,	Ресурсів 1,,	Ресурсами 2,	реформи,	Реформи 4,
Реформування 3,	Ризикувати 1,	Ризикуючи 6,	Ролі 3,	Роль 7,	Романтичних 4,
Руйнація 2,	Сангарний 2,	сатрик,	Свердловинооперації 1,,	сезонні,	секретар,
Секретаря 5,	Сексуально 1,	Секція 4,	сенсація,	Серіал 4,,	Серії 4,
Серйозні 1,1,	Серйозні 4,	Серйозні 4,	Сертифікати 6,	Сертифікати 6,,	Сесії 2,
Символа 5,	Смпатії 4,	Системний 2,	Ситуації 2,	Ситуації 2,	Ситуації 2,
Ситуації 2,	Ситуації 4,	Ситуації 6,	Ситуацій 6,	Ситуацій 6,	Ситуацію 1,

Ситуацію 2,,	Ситуацію 2,,	Ситуацію 4,	Ситуацію 4,	Ситуацію 5,
Ситуація 1,	Ситуація 2,	Ситуація 2,	Ситуація 2,	Ситуація 3,
Ситуація 4,,	Скептично 1,	Скептично 7,,	Слов'янської 2,	Сміхонорама 4,
солістів,	Соціальні 2,,	Соціальна 1,,	Соціальне 4,	Соціальний 4,,
Соціальним 2,	Соціального 1,	Соціального 1,	Соціального 2,	Соціального 2,
Соціальному 2,,	Соціологі 2,	Соцсистема 2,	Спеціалізувався 1,	Спеціалістів 1,
Спеціалісти 3,	Спеціалісти 5,,	Спеціалістю 1,,	Спеціальних 1,,	Спеціально 1,,
Спеціально 4,	Спеціально 4,	Спеціальності 1,,	Спеціальності 4,,	Спеціальностями 1,
Спеціальностями 5,,	Спеціальностях 1,,	Спеціальності 1,	Сплановані 1,	Спортивні 2,,
Спортивних 4,,	Спосіб 2,	Сталі 2,	Стандії 1,,	Стандії 3,
Стандії 5,	Стандію 1,	Стандію 1,	Станціями 5,	Старобульгарської 2,
Стартових 4,	Статистика 5,	Статистичними 4,,	Статистичного 4,,	Стереотипи 3,,
Стимулює ГЗ,,	Стипендіатів 1,	Стипендії 1,	Стипендій 1,	Стипендій 1,
Стипендію 4 ,	Стратегічне 1,,	Стратегічними 4,	Стратегічного 2,	Стратегічної 2,
структур,	Структурні 5,	Структурного 1,,	Студентських 1,,	суб'єкти 1,,
суб'єктивна 2,	суб'єктивну 2,,	Суми 1,	Суперелітний 6,	Суперкубок 4,
Сфальшованого 1,	Сфері 2,	Сформований 2,	Сценах 2,,	Сцену 4,,
Таксист 5,,	Тактику 7,,	Талановитих 5,,	Талановитого 2,	Талант 2,
Талант 2,	Талант 2,2,	Таланти 1,,	Таланти 2,,	Танцівників 5,
Танцю 2,,	Танцю 5,,	Телебачення 1,,	Телевізійний 1,,	Телевізійний 4,
Телеекранах 4,	Телеекранах 4,	Телекамера 1,	Телекамера 1,	Телемагазин 4,

Телепрограми 2,	Телефон 1,	Телефон 1,	Телефонні 4,,	Телефортуна 4,
Темпи 2,	Тенденцію 2,	Тенденцію 2,	Тенденцію 2,	Тенденція 3,
Тенденція 5,	Територіальна 4,	Територією 1,	Території 1,	Території 1,
Території 1,4,	територіях,	Техніка 2,,	Техніки 4,,	Техніки 4,
Техніки 7,,	Техніки 7, Техніки 7,,	Техніку 6,,	Технічній 4,2,	Технічної 4,
Технічному 2,,	Технології 5,	Технологій 2,	Технологій 3,	Технологій 5,,
Технологічних 6,	Типових,	Тисяч 6,	Тисячі 1,,	Тисячі 1,,
Тисячі 1,,	Тисячами 4,,	Тонн 2,,	Тонн 6,,	Тонн 6,,
Тонни 2,,	Порт 7,	Торфополів 3,,	Тотального 2,,	Травмовано 3,
Трагедії 4,	Традіція 1,,	Традіції 1,,	Традіцій 2,	Традиційний 1,
Традиційних 4,	Традиційної 4,	Транспортники 3,,	Транспортних 1,,	Транспортних 2,
Трансформусте 4,	Тренування 4,	Турфірми,	Угруповання 2,	Угруповань 4,,
Універсальна 3,,	Універсальна 3,,	Унікальні 4,	Фізичне 2,,	Фізичний 1,
Філолога 7,,	Філософських 2,	Фінанси 1,	Фінансові 4,	Фінансові 4,
Фінансові 4,	Фінансові 4,,	Фінансових 4,,	Фінансових 4,,	Фінансових 4,,
Фінансово-промисловою 2,	Фінансової 2,	Фінансування 1,,	Фінансових 4,,	Фінансових 4,,
Фактична 1,,	Фактичний 2,,	Фактично 2,	Фактично 2,	Фактично 2,,
Федеральних 1,,	Федерації 5,	Флоу 5,	Флоу 5,,	Фольклорно-етнографічну 2,,
Фоні 1,	Фонд 2,,	Фонду 1,, Фонду 1,,	Фонду 2,	Фонтанні 1,,
Фонтанні 1,,	Формувань 2,	Фотофакт 3,	Фотофакт 3,	Фраз 1,
Фрази 1,	Фракції, 1,	Фракції 1,,	Фракції 1,,	Фундаментальні 2,,

Хімічної 3,,	Хімічну 6,,	Хірургів 2,,	Хірургією 2,,	Хірургічного 4,,	Хірурга,Г5,
Характеристика 4,,	Характерною 2,,	Хореограф 5,,	Хореографічних 5,,	Хропічних 2,,	Цивільних 4,,
Цензуровані 4,,	Центр 4,103,	Центр 4,,	Центр 5,Г5,	Центр 5,,	Центрі 4,,
Центрі 5,,	Центрів 6,,	Центрів Г2,,	Центральний 4,,	Центральних 4,,	Центральної 3,,
Центральної 4,,	Центральною 4,,	Центром 2,,	Центром 2,,	Центру 1,,	Церемонії 4,,
Цивілізованам 2,,	Цивільного 6,,	Цивільного 6,,	Цикл 6,,	Цинічно 2,	Цинічно 6,
Цифри 2,,	Цукулу 4,,	Шахт 1,,	Шахті 1,,	Шахтарям 6,,	Шизофренічна 4,,
Шовінізм 2,,	Штраф 1,,	Штрафний 4,,	Штрафний 4,,	Штрафний 4,,	Штрафного 4,,
Штрафного 4,,	Ювілейї 5,,	Ювілейї 5,,	Ювілейї 5,,	Юстиції 2,	

Ukrainisch (OE)

Імператора 4,	Інвесторів 2,	Інвесторів 2,	Інвестора 2	Індекс 4	Індекс 4,
Індєкс4,Г1	Індєксу 2,Г4	Інженера 4,	Інструментів 4,	Інструментами 2,	Інтерв'ю 1,
інтерв'ю 1,,	інтерв'ю 2,,	інтерв'ю 2	інтерв'ю 4	Інтереси 1	Інтереси 3
Авто 1,Г5	Автобус 1,4	Автомобіл 2,	Автомобіля 5,	Автор 1,,	Авторитетом 4,
Авторові 4,,	Автором 2,,	Агентів 1,	Агенти 4,	Адокат 1,	Айсбергом 7,
Аквареллю 4,,	Актив 1,,	Акта 2,,	Акторів 4	Акціонерів 3	Акціонерів 3,
Акціонерів 3,,	Акціонерів 3,,	Акціонерів 3,	Акцент 2	Ансамблю 2,,	Апартаменти 1,
Аргумент 1,,	Аргументи 2	Аргументом 1	Артисти 5	Бізнес 4	Бізнес 4
Бізнеса 4	Бізнесом 2	Бізнесом 4	Бізнесу 4	Балансі 1	Балету
Балету 5,,	Банків 5	Банках 6,,	Банкрутом 6,	Банку 5,,	Баскетбол 4
Блеф 4	Блоків 2,,	Блоку 1,,	Блоку 1	Блоку 1,,	Блоку 4,1

Бокс 4,	Бонжур 1,4	Боулінг 1,4	Бункер 2,	Бюджет 2,	Бюджети 6,
Болжугу 1,	Болжугу 1	Болжугу 3,	Відео 4,	Візитів 4,	Вірус 2,
Віце-президентом 2	віце-прем'єр-міністрів 1	Вагонів 1	Вагона 1	Вагона 1	Вагонах 1
Вище-прем'єр-міністр 1	Волейбол 4	Гігантів 2,	Газу 1	Газу 1	Гектарів 6,
Гектарів 6,	Генерал 4	Генерал-майора 1	Голкіпера 4	Горизонтів 1	Горизонтів 1,
Гороскоп 4,	Готелю 4,	Готелю 6,14	Графа 4,	Грунт 4,Г2	Грунту 6
Діалектів 6	діалекти	Діаспорою 1	Де-факто 2,	Дебюти 4,	Дельфінів 5
Департамент 3	Департамент 3	Департамент 3	Департамент 4	Деталі 1	Дизайном 4
Диплом 4,Г4	Дипломами 4,	Дипломат 4,	Директор 2,	Директорів 3,	Директорів 3,
Директора 6	Директорів 1,	Докторів 5,	Документ 1,	Документ 2	Документ 3
Документа 2	Документами 1,	Документами 1,	Документи 4	Документи 6,	Доміно 2,
Досьє 1,Г2	Дохтора 1	Дракони 1	Експеримент 5,	Експеримент 5	Експеримент 7,
Експертів 2,	Експертами 5,	Експерти 2,	Експерти 5,	Експертом 2,	Експорт 2,
Експорт 2,	Експорт 2,	Епізодах 4,	Журі 1,	Журі 5,	Журі 5
Жюрі 2	Залі 2	Залів 2,	Залом 2	Зоні 3	Кілер 4
Кілограм 3	Кілограм 3,2	Кілограмам 3,	Кілометрів 1,	Кіно 4,	Кіно 4,
Кабінет 1,	Кабінету 1,	Камера 4,	Канал 4,	Канали 6,	Каналу 1,
Каналу 2	Караоке 4	Кларнети 4	Клас 6	Класів 1	Класи 1
Класи 4	Класу 1,	Класу 4,	Клуб 4,	Клубів 4,	Колір 5,
Колегі 2,	Коледжі 1,	Коледжі 5	Колектив 2	Колектив 1	Колектив 2
Колективів 5	Колективи 2	Колективи 1	Комбінату 2	Комбінату 2	Комбайнів 7

Комбайни 6	Комбайни 66	Комфортом 1	Конгресменами 2,	Конкурс 1,	Конкурс 1,
Конкурс 1,	Конкурсів 1	Консорціум 1	Консули 4	Контрастув 4	Концерт 2
Концерт 4	Концерт 4	Концерти 2,	Концерти 2,2	Концерти 2,	Коньяку 4,
Кореспондент 1,	Кореспондент 1,	Кореспондент 2,	Кореспондент 5,	Кореспонденту 1,	Коридор 2,4
Котельну 1	Крах 4	Кредит 4	Кредит 6	Кредит 6	Кредитів 6
Кредити 7	Кредитом 1,	Кредиту 7	Культур 3,	Культур 6,	Культур 7,
Культур 7	Культура 2	Культура 4	Культури 2,	Культури 2,	Культури 2,
Культури 2	Культури 4,	Культурою 2,	Культуру 2,1	Культуру 2,	Культуру 2,
Курс 1	Курс 4,	Курс 2	Курс 4,	Ліги 4,	Лідер 1,
Лідерами 1,	Лідерами 1,	Лідери 1,	Лідером 2,	Лінолеуму 1,	Літературу 2
Літератури 4	Лабіринти 4	Лава 1,	Лазарету 1,	Легенд 2,	Легенди 1,
Локомотив 1,	Локомотивом 2,	Мільйон 4	Мільйон 6	Мільйонів 1	Мільйонів 5,
Мільйонів 6,	Мільйона 3,	Мільйона 5,	Мільйона 6,	Мільйонами 6,	Мільйонами 6,
Мільйони 3,	Міністрів 1,	Міністрів 1	Міністра 1,Г4	Міністра 1,	Міністра 1,
Міністра 1,	Міністром 1,	Містер 2,	Магнати 2,	Маєстро 1,2	Майстер 1
Майстри 1	Максимум 7	Максимум 2	Маршруті 1	Матеріал 4,	Матеріал 6,
Матеріал 6,	Матеріалів 2,	Матеріалів 2,	Матеріали 2,	Магч 4	Магч 4
Мафія 2,	Медикаменти 4,	Менеджер 2,	Менеджером 2,	Менеджером 2	Менеджером 2
Менеджмент 2	Менеджменту 2,	Метал 2,	Метал 2	Металу 4	Метр 4,
Метрів 1,	Метро 3,	Метро 7	Модел 4,	Момент 1,4	Моментга 4,
Моненти 2	Монітора 1	Моніторах 1,	Музика 2,	Музики 2,	Музики 2,

Музику 2	Нагурою 5	Номер 1,	Номера 4	Норми 2	Ноу-хау 5
Оператори 1	Орган 4	Органів 3,	Органами 1,	Органи 1	Пілот 3
Пілога 3	Пілоту 3	Павільйон 2,	Пакетів 2,	Пакета 2,	Пакета 2
Пакеги 2	Палацу 2	Пари 2,Г7	Парках 2	Парламенті 2	Партнер 2,Г4
Партнерам 4,	Партнерам 4,	Партнерами 4	Партнерами 4,	Партнером 4	Пасажир 1,
Пасажир 1	Пасажир 1,	Пасажирів 1	Пасажирів 1,	Пасажирів 1	Пасажирів 1
Пасажирів 1	Пасажирів 3	Пасажирів 3	Пасажирів 3,	Пасажирів 3,	Пасажирами 4,
Пасажирі 1	Пасажирі 4	Пасажирі 7	Пасажиром 4	Паспортів 1,	Паспортів 4
Пенальті 4,	Пенсіонерів 5	Період 1,	Період 1	Період 3	Період 3
Період 3	Персонаж 4	План 1	Планів 2,	Планах 2	Планета 103
Планета 4,	Планета 4,	Плани 2,	Плюс 1	Поліції 1	Порт 1,
Порт 1,	Пост 5	Постом 5	Президент 1,	Президент 2,	Президент 3
Президент 4	Президент 4	Президент 5	Президент 5,	Президентів 5	Президентів 6,
Президента 1,	Президента 1,	Президента 2,	Президента 3,	Президента 5,	Преси 4,
Пресинг 4	Проблем 1,	Проблем 1,	Проблем 2,	Проблем 2,	Проблем 4
Проблема 2	Проблема 3	Проблема 4	Проблемами 1,	Проблемах 2,	Проблеми 1,
Проблеми 1,	Проблеми 2,	Проблеми 2	Проблеми 3,	Проблеми 3,	Проблеми 3,
Проблеми 4,	Проблему 1,	Проблему 4,	Програма 2,	Програми 2,	Програми 2,
Програми 4,	Програмою 6,	Програмою 6,	Програму 4,	Програму 6	Програму 6
Продуктах 5	Продукти 2,	Продукти 2,	Проект 2	Проекти 1,2	Проектів 1
Проекту 1	Протест 4	Протесту 1	Протесту 1	Професор 1	Професор 2

Професор 2	Професор 2	Професор 2	Професор 2	Професор 2	Професор 2	Професор 2	Професор 2
Професоре 2,	Процес 2,4	Процес 2,	Процес 4,	Процес 4,	Процес 4,	Процес 4,	Процес 2,
Процесі 4,	Процесу 4,	Пункт 1,	Пункт 5,	Пунктом 5,	Пунктом 5,	Пунктом 5,	Пункту 1,
Радіо 2,	Рангу 1	Редактор 1	Режиму 2	Режисерів 4	Режисерів 4	Режисерів 4	Резерву 6
Резонанс 4	Результат 4	Результат 4,	Результати 1	Результати 2,	Результати 2,	Результати 2,	Результати 4,
Результати 4,	Рейтинг 4,	Рейтингу 4,	Рейтингу 4,	Рейтинг 4,	Рейтинг 4,	Рейтинг 4,	Рейорди 1,
Рекорди 4,	Репортер 4,	Ресторані 4	Ресторану 1	Ресторану 3,	Ресторану 3,	Ресторану 3,	Сезону 4,
Сектор 4	Сектор 4	Сектор 4	Семінарі 4	Системі 2	Системі 2	Системою 1	Системою 1
Системою 7	Систему 1	Систему 2,	Скандалу 2,	Скортпюн 2	Скортпюн 2	Солдат 4	Солдат 4
Сорт 6	Сортів 7,Г7	Сорту 7	Сорту 7	Спонсорів 4	Спонсорів 4	Спорт 4,	Спорт 4,
Спорту 4,	Сталі 2,	Сталі 2,	Сталі 2,	Стандартів 5,	Стандартів 5,	Статус 1,	Статус 1,
Статусі 4,	Статуу 4	Стиль 1	Стиль 4	Структурам 2	Структурам 2	Студентом 2	Студентом 2
Сума 2,	Сума 5,	Сума 5,	Суми 1,	Суми 5	Суми 5	Суму 2	Суму 2
Суму 2,	Суму 3,	Сутенерів 1,	Сфері 4	Сфера 4	Сфера 4	Таксі 5	Таксі 5
Тарифів 2	Тарифів 3	Тарифи 2	Тарифи 5	Тарифи 5	Тарифи 5	Тарифи 5,Г5	Тарифи 5,Г5
Тексті 4,	Текстом 5,	Тема 2	Тему 2,	Тему 2,	Тему 2,	Тему 4,	Тему 4,
Термін 4,Г6	Термін 1,	Терміни 1	Терор 1,	Терором 4	Терором 4	Транспортом 1	Транспортом 1
Транспортом 1	Транспортом 3	Транспорту 3,	Транспорту 3	Транспорту 3	Транспорту 3	Транспорту 4,	Транспорту 4,
Туалет 6	Турнірі 4	Улік-енд 4,	Університеті 1	Університеті 1	Університеті 1	Університеті 2	Університеті 2
Університету 1	Університету 2	Університету 2,	Університету 2,	Університету 7,	Університету 7,	Фільм 1,	Фільм 1,
Фільм 2,	Фільми 2,	Фірмі 2,	Фірми 5,	Фірмами 3	Фірмами 3	Фірми 6	Фірми 6

Фірмою 1	Факт 4,	Фактами 3	Факти 2,1	Факти 2	Факти 4
Факти 4,	Факти 4	Фактор 2	Фактором 2	Факультетів 5,	Факультету 2,
Фанами 4,	Фестивалі 2,	Фестивалі 2,	Фестивалі 5,	Фестивалів 1,	Флангу 4
Фойє 2	Фойє 2,	Форм 1	Форм 1,	Формі 1	Формі 2
Фото 1	Фото 1	Характер 7	Характер 7	Характеру 4	Центнерів 6,
Центнера 6	Центнери 4,	Чемпіонів 4,	Шанс 4	Шкалі 1	Шкалою 4
Шкалою 4,Г4	Шкалою 4	Шоу 1	Шоу 4	Шоу 4,	Шоу 4
Штурмів 6,Г5	Штурмами 5	Ювелір 5			

Ukrainisch (LFE)

Freedom House 1	Freedom House 1	Internet 4	e-mail 4	Champions league 4	Champions league 4
-----------------	-----------------	------------	----------	--------------------	--------------------

Ukrainisch (SB)

Вільної преси 2	Вільної преси 2	Класичного танцю 3	Круглого столу 4	Легкою атлетикою 6	Легкою атлетикою 6
Нового покоління 3	Організованою злочинністю 4	Пакет акцій 3	Палацу піонерів 1	Палацу піонерів 1	